° Bavar. 3085 - 16

Digitized by Google

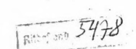
<36613332340011 S

<36613332340011

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Straubinger Wochenblatt

für das Jahr 

MDCCCXXIV.

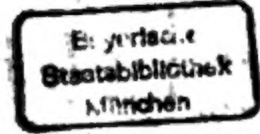
XVI. Jahrgang.

Im Verlage des Stadt-Magistrats,

Gedruckt bey Franz Seraph Lerno.

29 ... gal 72/346

Digitized by Google



Notiz über das Straubinger-Wochenblatt.

Mit dem verflossenen Monate endete der XV. Jahrgang des hiesigen Wochen-Blattes, und da noch sehr viele Einrückungs- und Abonnements-Gebühren ausständig sind; so ersucht man um deren baldige, aber postfreye Berichtigung.

Dieses Blatt, von welchem Mondtage ein ganzer Bogen erscheint, erhält alle allerhöchsten Verordnungen rc., und die Lokal-Verfügungen, die wöchentlichen Schrannen-Anzeigen, und Viktualien-Preise, Geburts-, Trauungs- und Sterbelisten, die Fremdenanzeigen, und vermischte nützliche Nachrichten.

Der geringe Vorausbezahlungs-Preis für einen halben Jahrgang deßselben beträgt für die Abnehmer in hiesiger Stadt 1 fl., und 6 kr. Bestellungs-Gebühr, wofür das Blatt dem Pränumeranten in seine Wohnung gebracht wird; für Auswärtige, die es durch Bothen erhalten auch 1 fl. und 6 kr. Couverts-Gebühr; (der ganze Jahrgang kostet 2 fl. 12 kr.) Exemplare, die durch die Post versendet werden, kosten halbjährig 1 fl. 21 kr., ganzjährig 2 fl. 42 kr.

Man kann zu jeder Zeit neu eintreten, austreten, aber nur, wenn man 14 Tage vor Abfluß des halben Jahres das Blatt aufkündigte, sonst wird man in der Liste fortwährend aufgeführt.

Die Einrückungs-Gebühr für amtliche Bekanntmachungen beträgt 4 Kreutzer die ganze, und nichtamtliche für die gespaltene Zeile 2 Kreutzer.

Mit Bestellungen wendet man sich: „An die Redaktion des Straubinger-Wochenblatts" — Expedirt wird dasselbe in dem Stadtgemeinde-Hause. — Einzelne Stücke werden für 6 Kreutzer, frühere komplete Jahrgänge für 1 Gulden verabfolgt.

Die Redaktion des Straubinger-Wochenblatts.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Straubinger-Wochenblatt.

1. Stück. Mondtag den 5. Jäner 1824.

Der Fanatismus ist eine der ansteckendsten Seuchen; was die Weisen ein Jahrhundert hindurch erbauten, hat der Fanatismus in einem Jahre zerstört.

Bey dem Eintritte des neuen Jahres 1824.

1. Also dränget das Jahr, jedem Verzuge gram,
Eiligschwebenden Flugs, wieder sein Viergespann? (*)
Nach umlenketem Wagen
Fährt es rascher auf's neu dahin!

* * *

2. Doch da wiehernden Zaum es mit Gewalt erfaßt,
Durchzujagen im Kreis' sicher die steile Bahn;
Ha! mit welcher Begleitung
Stürzt es über die Schranken fort?

* * *

(*) Die vier Jahreszeiten.

Anno ineunte novo 1824.

1. Sicne annus, minimæ non patiens moræ,
Rursus quadrijugas accelerat rotas, (*)
Ferventi axe reflexo
Cursum suscipiens novum?

* * *

2. Sed dum vi capiens lora frementia
Cœptat curriculum labile prosequi;
Qua stipanta caterva
Fusus carceribus ruet?

* * *

(*) Quatuor anni tempora.

Digitized by Google

3. Wird; umschwebt vom Gefolg' lieblicher Tugenden,
Es aus üppigem Horn' Segen der Menschheit streu'n?
Lächelt Fried' ihm zur Seite,
Langeblutender Wunden Arzt?

* * *

4. Funkelt himmlisch geschmückt Glaub' als Gefährte hier,
Und die Hoffnung, gehüllt freundlich in sanftes Grün?
Hell mit rosigem Schleyer
Schimmert heilige Liebe auch?

* * *

5. Folgt dann thränenbenetzt, seufzend im Trauerflor',
Daß er büße die Schuld, willig der Reueschmerz,
Gottes Zorn zu entwaffnen,
Ganz zum Klagegetön' gestimmt?

* * *

6. Steigt den Wagen hinan, ha! den geflügelten,
Aechte Sittsamkeit froh, himmlische Keuschheit auch?
Fodern würdigen Ernstes
Sie zu edleren Sitten auf?

* * *

7. Winket, öffnend das Herz, biedere Redlichkeit,
Und die thätige Lieb', tragend des Bruders Last?
Glänzt bey stillem Gehorsam
Demuth schön mit dem Veilchenkranz'? —

* * *

8. Weilt hier sanfte Geduld, selbst nicht vom Geißelschlag'
Herben Schicksals geschreckt, wie des Betrugs entwöhnt,
So entfremdet der Rache,
Und gleich arglosen Lämmchen mild? —

* * *

3. Virtutum anne vehet conspicuum chorum,
Cornu distribuens munera divite?
Pax, fomenta ministrans
Plagis, an comitabitur?

* * *

4. Num junget sociam cælica se fides,
Alma et spes, viridi lucida pallio?
Peplo pulchra rubenti
Fulgebit pia charitas?

* * *

5. Numquid lacrymulis pone aderit madens,
Pullatusque dolor, crimina ut eluat,
Justi et Numinis iram
Placet flebilibus modis? —

* * *

6. Sincerusne pudor, sanctaque castitas
Inscendent hilares plaustra volantia,
Ornatuque verendo
Morum præcipient decus? —

* * *

7. Num candor, referans pectora, prospicit,
Fratrisque acer amor pondera sustinens?
Num subjecta humilisque
Mens, gestans violas, nitet? —

* * *

8. An jucunda subest heic patientia,
Vel sortis rabidæ verbera non timens,
Iræ ignara dolique,
Agni simplicis æmula? —

* * *

Digitized by Google

9. O wie sicher die Fahrt, wenn nur gebieterisch
Hehrer Tugenden Chor schäumende Zügel lenkt!
O wie ruhig die Reise,
Wenn stets Ordnung den Wagen hält! —

* * *

10. Nimmer ängstiget dann rauschenden Sturms Gebrüll,
Noch der flutende Strom, der sich aus Wolken stürzt;
Selbst bey flammenden Blitzen
Schreckt der rollende Doñer nicht. —

* * *

11. Aber ferne zurück rasender Laster Brut!
Hingetreten in Staub, lechze ersterbend sie!
Kein's der schwarzen Verbrechen
Stör' die freudige Segensbahn!

* * *

12. Nicht das Rossegespann werde vom Zorn' gescheucht;
Rückwärts laure der Neid nicht mit Erbitterung;
Nimmer schwing' auf den Wagen
Lust, die schandebedeckte, sich!

* * *

13. Ungerechten Gewinn frech sich erspähend nur,
Falle Habsucht nicht kühn, hungernd nach Golde, her;
Noch erscheine mit trägem
Bauch' die schändliche Eßbegier!

* * *

14. Nirgends nahe sich Stolz, seine vergifteten
Klauen spreitend empor, traurigen Unheils voll;
Zwietracht schreye nicht Zeter;
Trägheit mehre das Uebel nicht!

* * *

15. Ungeheuer hinweg, die nur die Hölle spie!
Tausendfältig geformt, schauerlich immerhin; —

9. Quam secura via est, imperiosius
Virtutum geniis fræna regentibus!
Quam tranquillum iter instat,
Præsto jugiter ordine!

* * *

10. Non Cauri rapido turbine barbari
Terrebunt, vel aquæ deciduæ polo;
Inter fulmina sæva
Cœlum nec quatiet tonans. - - -

* * *

11. Vah, cedat scelerum progenies fera!
Exhalet luteo in pulvere spiritum!
Non quævis vitia atra
Felicem impediant viam!

* * *

12. Non consternet equos ira ferociens,
Non retro insidias invidia adstruat,
Non lascivia currum,
Infamis nimis, occupet!

* * *

13. Noxas mille ferens, atque inhians lucris
Auri sacra fames non temere irruat;
Nec sistat pigra fœdis
Se lenociniis gula!

* * *

14. Non se pestiferis misceat unguibus
Ulla ex parte, malum triste, superbia;
Non discordia clamet;
Non stragem addat acedia!

* * *

15. Monstra imo procul hinc edita tartaro!
Formæ multiplicis, terribilissima; —

Digitized by Google

Schlau, falsch, hämisch, verwegen,
Lockend, blendend - bringt jedes - Tod.

* * *

16. Dem das Schicksal gehorcht, nieder auf uns steh, Gott!
Leit' von oben herab wieder des Jahres Bahn,
Daß es sonder Gefahren
Gleit' zum Ziele, von dir beschützt!

* * *

17. Auch die sternengekrönt mächtig im Himmel herrscht,
Jungfrau Mutter zugleich, flehe mit treuer Huld,
Daß vom Throne der Gottheit
Gnade reichlich zur Erde ström'! —

Vafra, uncta, aspera, torva,
Blanda, illustria — dant necem. —

* * *

16. Fatorum domitor, respicias, Deus!
Cursum anni supero tu rege vertice,
Ut discrimina vitans,
Possit tangere terminum!

* * *

17. Tuque, astris nitide cincta micantibus,
Virgo cœlipotens, Mater amabilis,
Terris funde rogatu
Diæ munera gratiæ!

---

1. CresCIte VIrtVtes, MaLa seD fVgIte aVIa Longe!
Tugenden! vermehret euch; Laster! flieht von uns sogleich.
2. PeCCatIs MoX abstrahItVr beneDICtIo Vera;
3. SoLa potIs VIrtVs InDVCere MVnera CaeLI.
Sünde raubt uns Gottes Segen,
Der nur kömmt der Tugend wegen.
4. SaepIVs haeC anIMo perVoLVas DICta LVbentI,
5. QVeIs CVstoDItIs LVCrabere rIte saLVteM.
Man denk' oft an dieses Wort;
Wer es hält, wird selig dort.
6. CVstos nI VIgILet CLare DeVs, oMnIa Vana.
Wacht nicht Gottes helles Aug', so ist alles eitel Rauch.

J. N.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Polizey-Behörden des Kreises.

(Beschlagnahme, und Konfiskation mehrerer Druckschriften betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Vermöge allergnädigster Entschließung vom 14ten dieß, ist die von der königl. Regierung des Isar-Kreises verfügte Beschlagnahme nachbenannter Schriften,

Digitized by Google

1. Die 7 heil. Schloß (in duodec., und in Quart.)
2. nützliche Advents-Andacht, und geistliche Vorbereitung zu der allerheiligsten Geburt Jesu Christi, (Burghausen, gedruckt bey den lutzenberg'schen Erben.)
3. Verehrung des heil. Schweiß-Tuches der heil. Veronika, gedruckt, und zu finden in Burghausen;
4. nützliche Andacht für die armen Seelen im Fegfeuer. Gedruckt, und zu finden in Burghausen.
5. Die heil. 14 Nothhelfer, gedruckt, und zu finden in Burghausen.
6. Die 7 Zufluchten, gedruckt, und zu finden in Burghausen.
7. Ein sehr kräftiges Gebeth, dadurch man sich aller heil. Messen, so in der ganzen Christenheit gelesen werden, theilhaftig machen kann, und wie man die allerseligste Jungfrau Maria grüßen und verehren soll, gedruckt, und zu finden in Burghausen.
8. Gebeth, oder wahre Auslegung des Traumes, welchen die allerseligste Jungfrau, und Mutter Gottes von den bittern, und schmerzhaften Leiden, und Sterben ihres Sohnes Jesu Christi gehabt hat (in Octav., und Quart.)
9. Die drey theologischen Tugenden, welche, so oft sie auf diese oder andere beliebige Weise geübt werden, vom Benedikt den XIV. mit 7 Jahre, und 7 Quadrag. Ablaß begnadigt sind worden rc. rc. Gedruckt, und zu finden in Burghausen. —
10. Ein schönes Ablaß-Gebeth von dem wunderthätigen Mirakel-Bilde zu Maria Dettelbach in Franken nächst Würzburg, um Verzeihung seiner Sünden zu erlangen;

unter Anordnung der Konfiskation allergnädigst bestättigt worden, welches sämmtlichen Polizey-Behörden zur gleichmäßigen Darnachachtung eröffnet wird. —

Paßau den 20sten December 1823.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

Freyhr. v. Andrian, Direktor.

Sartorius, Sekr.

(Beschlagnahme der Schrift, „Gebeth zur heil. Jungfrau, und Martyrinn Corona betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Vermöge allerhöchster Entschließung vom 13ten dieß ist die von der königl. Regierung des Oberdonau-Kreises verfügte Beschlagnahme der Druckschrift unter dem Titel: „Gebeth zu der heil. Jungfrau, und Martyrinn Corona" unter Anordnung der Konfis-

Digitized by Google

kation allergnädigst bestättiget, welches sämmtlichen Polizey-Behörden des Kreises zur gleichmäßigen Darnachachtung anmit eröffnet wird.

Paßau den 20sten December 1823.

Königliche Regierung des Unterdonau Kreises, Kammer des Innern.
Freyherr von Schleich, Präsident.
Freyhr. v. Andrian, Direktor.
Sartorius, Sekr.

Bekanntmachung.

(Die Befugnisse der Thurmermeister betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Man sieht sich veranlaßt, das bereits unterm 5ten December 1817 über die Befugnisse der Thurmer-Meister allerhöchsten Orts bestättigte Regulativ de dato 12ten März 1817, hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. „Da das königl. General-Kommissariat im Betreffe der Thurmermeister-Rechte provisorisch zu bestimmen beschlossen hat: daß ein Thurmer Meister

1. in der Stadt, oder dem Markte, in welchem derselbe angestellt ist, mit seinen Gesellen bey der Tanz-Musik allein Horn, und Trompetten gebrauchen dürfe, daß
2. nur derselbe bey Kirchen-Musiken zu verwenden, folglich die Erträgnisse hievon mit Einschluß des Chor-Regenten, Organisten, und der Choralisten, nur ihm zufließen sollen, —
3. daß zu den Jahr-Tägen der Handwerker nur der Thurmer mit seinen Gesellen gebraucht werden dürfe, und endlich
4. bey Hochzeiten der Einwohner des Ortes keine andere Spielleute beygezogen werden sollen, so wird solch provisorische Verfügung hiedurch eröffnet.

Paßau den 9ten December 1823.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.
Freyherr von Schleich, Präsident.
Freyhr. v. Andrian, Direktor.
Sartorius, Sekr.

Bekanntmachung.

(Den definitiven Winter-Bier-Satz pro 18$\frac{2}{2}\frac{3}{4}$ betreffend.)

Gemäß allergnädigster Ausschreibung der königl. Regierung des Unterdonau-Krei-

2. Stück. Mondtag den 12. Jänner 1824.

Dienst- oder Berufs-Würde erlangt, leider!
meistens mehr Achtung, als Menschen-Würde.

Zur Notiz über das Straubinger-Wochenblatt muß hiemit nachträglich wiederholt erinnert werden, daß es doch sowohl die hiesigen, als auswärtigen königl. Gerichts-Behörden, und anderen verehrungswürdigen Privaten belieben möchte, ihre in dieses Blatt einzurückenden Anzeigen jedesmal längstens bis Samstag Vormittags einzusenden, indem schon Nachmittags das Blatt geschlossen, und spätere Einlieferungen erst die darauf folgende Woche können eingerückt werden.

Bekanntmachung.

Im 48sten Stücke des vorigjährigen Straubinger-WochenBlattes wurde die Lokal-Armenfonds-Rechnung pro $18\frac{22}{23}$ den Beytrags-Pflichtigen aus jedem Stande zur Einsicht freygestellt.

Da bis diese Stunde sich weder Jemand die Einsichtnahme der Rechnungen, noch der Almosen-Perceptions- und Almosen-Vertheilungs-Register, dann der übrigen Rechnungs-Beylagen meldete; so wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß diese Lokal-Armenfonds-Rechnung sammt allen Beylagen der vorgesetzten königlichen Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern der erforderlichen Justificirung willen überreicht werde. Den 8ten Jäner 1824.

Armen-Pflegschafts-Rath in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister, und Vorstand.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers werden einige dem Rupert Sautner, Gärtner von hier gehörigen Aecker Mondtag den 26sten Jäner 1824 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem dießseitigen Amts-Lokale an die Meistbiethenden öffentlich versteigert, und Kaufslustige hiezu vorgeladen.

Den 5ten Jäner 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 10. Jäner 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers werden nachstehende Grund-Stücke des Paul Bründl, Bauers zu Schambach, dem öffentlichen Verkaufe ausgebothen, als:

1.	der obere Herwies-Acker	2	Tagwerk,
2.	der untere detto	$1\frac{1}{2}$	" "
3.	der Acker im Nieder-Asterfelde	$1\frac{3}{4}$	" "
4.	der Moos-Acker im Moos-Felde	$1\frac{1}{4}$	" "
5.	das See-Ackerl	$1\frac{1}{4}$	" "
6.	der Hart-Acker	1	" "

wozu Commission auf Samstag den 17ten Jäner im dießseitigen Gerichts-Lokale angesetzt ist, und Kaufs-Lustige zu erscheinen eingeladen werden.

Actum den 23sten December 1823.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 5. Jäner 1824.

Guts-Verkauf
vom königlich baierischen Landgerichte Pfaffenberg.
b (Zum ersten Male.)

Wird das zur Gant-Massa des Bauern Andrä Mayer zu Tuffing gehörige, und unten beschriebene Anwesen wiederholt dem öffentlichen Zwangs-Verkaufe an den Meistbiethenden, und unter Vorbehalt der kreditorschaftlichen Genehmigung untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Dienstag den 3ten Februar 1824 früh 9 Uhr dahier anberaumt.

Beschreibung.

Das Wohnhaus ist von Holz mit Schlag-Schindeln eingedeckt, und mit Pferd- und

Küh-Stalle unter einer Dachung, welch letzteres aber gemauert ist. Der Stadl ist von Holz, und mit einer Stroh-Dachung versehen; hieben befindet sich noch eine hölzerne Schupfe mit Schlag-Schindeln gedeckt, sammt Getreid-Boden, Wagen, und Holz-Schupfe, dann Backofen.

Dieses zu 6571 fl. gerichtlich geschätzte Anwesen besteht weiter

in	126	Tagwerk	24 Dec.	Acker-Gründen,
in	9	" "	40 "	Wies- "
in	1	" "	22 "	Holz- "
in	9	" "	28 "	Oedungen,

welch alles erbrechtig zum Frauen-Kloster Sct. Klara in Regensburg ist, dann in ludeigenen Gemeinds-Theilen zu 2 Tagwerk 35 Dec.

Nach Inhalt des St. K. Auszugs haften auf diesem Anwesen folgende grundherrliche Lasten.

		fl.	kr.	hl.
1.	Stift-Geld . . .	— fl.	2 kr.	6 hl.
2.	Wies-Geld . . .	2 "	51 "	3 "
3.	Scharwerk-Geld . .	8 "	— "	— "
4.	Küchen-Dienst in Geld-Anschlag zu	11 "	40 "	— "

		Sch.	M.	V.	S.
5.	Die Gilt beträgt				
a.	an Weitzen	5	2	1	2
b.	" Korn	5	2	1	2
c.	" Gerste	1	2	—	1
d.	" Haber	4	4	1	1

Zum königl. Rentamte Pfaffenberg muß verreicht werden, an Jagd-Scharwerkgeld 1 fl. — an Vogthaber — Sch. 1 M. 1 V. $2\frac{1}{8}$ S. Das einfache Steuer-Ziel beträgt 9 fl. 20 kr. 3 hl.

Kaufs-Liebhaber, welche sich über ihr Vermögen auszuweisen haben, werden am besagten Tage hieher vorgeladen, um ihre Kaufs-Angebothe zu Protokoll zu geben.

Mallersdorf den 22sten December 1823.

Knittl, Landrichter.

præs. den 7. Jäner 1824.

Bekanntmachung.

Das Anwesen des Heinrich Stadler von Burgweinting wird hiemit zum zweyten Male gerichtlich dem Verkaufe ausgebothen, und man hat zur Verkaufs-Verhandlung auf

Mittwoch den 4ten Februar 1824

Kommission angesetzt.

Kaufs-Liebhaber mögen sich daher an diesem Tage mit den nöthigen Zeugnissen versehen, in dem dießseitigen Amts-Lokale einfinden. Die Bestandtheile dieses Anwesens sind folgende:

a. Gebäude.

1. Ein gemauertes Wohnhaus mit Schneid-Schindeln eingedeckt, unter welchem auch der Pferd-Stall ist,
2. der daran gebaute aufgemauerte Küh-Stall mit Legschindeln eingedeckt,
3. der aufgemauerte Getreid-Stad'l mit Schneid-Schindeln eingedeckt, in welchem auch die Wagen-Schupfe sich befindet,
4. der aufgemauerte Back-Ofen mit Brettern eingedeckt,
5. ein Häng-Brunnen.

b. Feld-Gründe.

Der Obst- und Gras-Garten 1½ Tagwerk,
168 Ausspann an Aeckern.

c. Wies-Gründe.

27½ Tagwerk Wiesen.

d. Gemeinde-Gründe.

1½ Tagwerk Wiesen,
¼ Ausspann Feld-Gründe.

Actum den 15ten December 1823.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 4. Jäner 1824.

Privat-Anzeigen.

Schmidt's Fluß-Schnupftaback.

Der aller Orten wohl bekannte, und beliebte schmidt'sche Fluß-Schnupftaback, welcher gegen Sausen, und Brausen der Ohren, Kopfschmerzen, Schnupfen, Zurücktretung, Verstopfung, verlornen Geruch, Zahnweh, so durch Flüsse entstanden, übles Gehör, und Blödigkeit der Augen, sehr gut ist, davon Jedermann durch eine Probe sich selbst überzeugen kann, ist zu haben bey Fr. Xav. Hosp, senior, in Schwarzach bey Straubing, und auch bey Madame Heigl, Schreibmaterialien-Händlerinn in Straubing; ferner hat selbe in Kommission: Mineralisches Zahn-Pulver.

F. X. H.

Haus-Verkauf.

b (Zum ersten Male.)

Das Haus Numer 178. vor dem steinern Thore mit 7 Tagwerk Gartenland ist aus freyer Hand zu verkaufen.

Dieses Anwesen besteht in zwey heitzbaren Wohnzimmern, und einer Kammer, dann Pferd-, Küh-, Schwein- und Schaf-Stallungen, Wasch- und Backhaus, Getreid-Stad'l, und Schupfen, alles unter einer Dachung, nebst Gumpbrunnen.

Wer nun dabey eine kleine Oekonomie führen will, dem werden auch 150 Pifonge Acker-Feld, und 3 Tagwerk Wiesen auf Eigenthum überlassen.

Kaufs-Liebhaber belieben sich bey Eigenthümer selbst zu melden.

Johann Nepomuck Auer, bürgl. Lederer.

Anzeige.

c (Zum ersten Male.)

Bey Unterzeichnetem ist sehr guter süßer Tyroler-Wein zu 36 kr. die Maaß, so wie auch alle übrigen Sorten Weine zu äußerst billigen Preisen zu haben. Man bittet um geneigten Zuspruch, und empfiehlt sich höflichst.

Straubing am 9ten Jäner 1824.

Franz Xaver Zerreis, Weingastgeber zum weißen Roß.

Logis-Vermiethungen.

Im Hause Numer 88. nächst der Haupt-Wache, über zwey Stiegen sind zwey Zimmer mit oder ohne Einrichtung täglich zu vermiethen.

Im Hause Nro. 292 im Rindermarkte ist im 2ten Stocke eine Logie mit 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche zu vermiethen.

Theater-Nachricht.

Dienstag den 13ten Jäner 1824 zum Vortheil des Johann Petrivi,

Moses,

oder

der Auszug der Kinder Israel aus Egypten, und der Untergang ihrer Feinde, wie sie alle im rothen Meere, in den tobenden Fluthen ihr Grab finden.

Große allegorische, historisch-biblische Darstellung in 2 Abtheilungen. Mit ganz besetzter türkischer Musik.

Vorher

Der Korb, und der Jungfern-Brautgeschenk? Kinderwäsche.

Lustspiel in zwey Akten von Dilz.

Verehrungswürdige!

Ihnen heute einen unterhaltenden, besonders lachlustigen Abend zu gewähren, das Auge zu ergötzen, findet sich Unterzeichneter gegen die edlen Bewohner Straubings hoch verpflichtet, bittet um einen zahlreichen Besuch

ergebenster
Johann Petrivi, Schauspieler.

Vermischte Nachrichten.

Merkwürdige Jahrgänge.

(Fortsetzung, und Beschluß.)

1463. Starben bey 10,000 Menschen an der Pest in Augsburg. (Oefele I. 204. von St. Gallentag. II. 763. bis Michaelis.

1489 — 90. Große Theurung, viele Leute starben vor Hunger. (Oefele II. 775.)

1491. Hungersnoth durch ganz Deutschland, welches auch in folgenden Jahre gedauert. Oefele II. 519.

1493. War ein Sterbjahr. In Landshut durfte Niemand aufgenommen werden, und jeder Fremde mußte durchreisen. (Oefele II. 777.

1497. Und des Jahr davor ist die Plag in teutschen Land allenthalben sonderlich hie (in Landshut) gewest mala Franzosen; gros Wärzen und Platern auch das etlich Personen groß Löcher am Leib einbrochen sein, und entstanden deßhalb viel Schmerzen unter den Leuten, welcher sich zu frühe daran schmieren ließ, der gewann sich wider. Es sturben auch etlich daran, sonderlich darnach. (Fasti cons. Landish. Oefele II. 777.)

1503. Krankheit das Erbrechen und Franzosen. (Oefele II. 779.)

1529. Herrschte eine allgemeine Krankheit, der englische Schweiß genannt. Zu Augsburg starben, weniger als anderer Orten von 3000 Personen, daran 600, (Zschokk III. 119.

1562 — 63. Starben am Brechen über 2000 Menschen in Regensburg, bey bessern Vorsichtsanstalten, zu Augsburg, wo ein eigenes Brechhaus errichtet war, von 2670 Menschen, nur 879. Weil Schrobenhausen verpestet war, durften die Bäcker von daher kein Brod nach Augsburg bringen. (Zschokke III. 119 — 120.)

1564. Starben in Augsburg in allem 2524 Personen. Der Winter war so streng, daß Vögel aus der Luft fielen, und Lastwägen über das Eis der Donau fahren konnten. Unter plötzlichem Thauwetter rißen dann die Wasserfluten Menschen, Vieh und Häuser davon. (Adelzreiter.)

Nachtrag.

(Diese drey Jahrgänge kommen nach dem am Anfange gesetzten Jahre „813." einzuschalten.)

952. Großes Erdbeben durch Deutschland und Frankreich. I. Trithemii Chron. Kiraug. 38.

958. Erschienen auf der Menschen Kleider 22 Kreuz. ib. 41.

1085. Pest in Lothringen, ubi multi saero igne interiora consummente putrescentes membris exesis, instar carbonum nigrescentibus, aut miserabiliter moriebantur, aut manibus aut pedibus putrefactis truncati, miserabiliori vitae reservabantur. Multi vero nervorum contractione distorti miserabili tormentorum genere cruciebantur. Terrae motus magni in diversis partibus Europae. (Chron. Hirsaug. Trithemii Fol. 108.)

Fremden-Anzeige

vom 3. bis 9. Jäner 1824.

July, zum schwarzen Adler.

Den 4. Jäner. Hr. Breyer, Kaufmann von Stuttgardt. Hr. Rosspal, Tuchfabrikant von Klattau. Den 5. Jäner. Hr. Berkhart, Kaufmann von Isarloh. Hr. Ulherr, Kaufmann von Happurg. Den 6. Titl. Freyherr von Leoprechting, k. Postmeister von Paßau. Hr. Adelsdorfer, Kaufmann von Elberfeld. Den 7. Titl. Freyherr von Pechmann, k. Wasser- und Strassenbau-Inspektor mit Familie von Würzburg. Den 8. Hr. Pesserl, k. Zolleinnehmer von Burghausen. Hr. Baierhofer, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Strobl, Beschäftigungs-Anstalts-Aufseher von Paßau. Hr. König, Kaufmann von Bamberg. Hr. Ulsamer, Kaufmann von Distelhausen. Hr. Bogner, Kaufmann von Gerlachsheim. Hr. Faist, Lieutenant im k. b. 4ten Linieninfanterie-Regimente von Regensburg.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 7. Jäner. Hr. von Winkelmann, k. baier. quieszirender Zollbeamter in Paßau. Hr. Martini, Kaufmann aus der Schweitz. Hr. Wittmann, Handelsmann von Mindelheim.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 7. Jäner. Hr. Schmidt, k. k. österreichischer Artillerie-Lieutenant von Wien. Hr. Becker, k. k. Oberlieutenant von Wien. Hr. von Liebenberg, ungarischer Edelmann. Hr. Willines, churhessischer Finanzrath. Hr. Bierlein, Kasse-Kontrolleur von Pesth.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 3. bis 10. Jäner 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 3. Jäner. Maria Anna Franziska, Töchterchen des Joseph Schlegl, bürgerl. Eisenhändlers. — Den 4. Walburga, ein uneheliches Mädchen. — Den 5. Joseph Balthasar, Söhnchen des Mathias Kornmüller, Stadtpfarr-Choralisten. — Den 7. Johann Baptist, ein uneheliches Knäbchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 4. Jäner. Maria Magdalena Schiesl, bürgerl. Schuhmachermeisters-Töchterchen, 1 Jahr 4 Monate alt, an der Abzehrung. — Den 5. Andreas Joseph Zellner, bürgerl. Hausmetzgers-Söhnchen, 5 Wochen alt, an Fraisen.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren — Niemand.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 6. Jäner. Franz Xaver Zeillmayr, Kufnergesell, 21 Jahre alt, gebürtig von München, am Darmbrand. — Den 8. Martin Nißle, Gärtnergesell, von Kaufbeurn gebürtig, 31 Jahre alt, an allgemeiner Wassersucht.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pfd.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	1
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	28	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	25	1
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	3 3/4
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	3 1/2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	9	3 1/4
	" " " 4 "	1	23	3
	" " " 6 "	2	19	2 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	21	1
	" " " 6 "	3	10	2
	" " " 12 "	6	21	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch - 7 kr. — pf.
" " Rindfleisch - 6 kr. 2 pf.
" " Kalbfleisch - 8 kr. — pf.
" " Schweinfleisch - 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch - — kr. — pf.

Bier - Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 13 bis 14 kr.
Butter " " . . 12 " 13 "
Eier 4 u. 5 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . . 13 " 14 "
Hühner alte " " . . 12 " 13 "
Hühner junge das Paar — fl. — bis — fl. — kr.
Tauben " " — " 9 " — " 10 "
Spanferkel das Stück — " 50 " — " 56 "
Gänse " " — " 48 " — " 54 "
Enten " " — " 27 " — " 32 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	9	—	8	30
	Birkenholz	—	—	—	—
	Erlenholz	—	—	—	—
	Ferchenholz	5	—	4	30
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr.
Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	31	—	—	1	13	2	—	—	51	1	—	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb	—	45	2	—	—	36	3	—	—	25	2	1	—	31	—	1	—	26	2	—
1 viertel	—	22	3	—	—	18	1	1	—	12	3	—	—	15	2	—	—	13	1	—
1 achtel	—	11	1	1	—	9	—	1	—	6	1	1	—	7	3	—	—	6	2	1
1 sechzehntel	—	5	2	1	—	4	2	—	—	3	—	1	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	—	—	2	1	—	—	1	2	—	—	1	3	1	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 10. Jäner 1824.

Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest 51 Sch.	Voriger Rest 3 Sch.	Voriger Rest 1 Sch.	Voriger Rest — Sch.
Neue Zufuhr 204 —	Neue Zufuhr 45 —	Neue Zufuhr 224 —	Neue Zufuhr 39 —
Ganzer Schrannenstand 255 Sch.	Ganzer Schrannenstand 48 Sch.	Ganzer Schrannenstand 225 Sch.	Ganzer Schrannenstand 39 Sch.
Heutig Verk. 255 —	Heutig. Verk. 48 —	Heutig Verk. 225 —	Heutig. Verk. 39 —
Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittel. fl.	Mittel. kr.	Mind. fl.	Mind. kr.
Waizen oder Kern	8	15	7	31	6	23
Korn oder Roggen	4	58	4	45	4	30
Gersten	3	17	3	14	2	5
Haber	2	51	2	45	2	34

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Digitized by Google

Straubinger-Wochenblatt.

3. Stück. Mondtag den 19. Jäner 1824.

Ein reines Herz ist die Quelle fortwährender Ruhe, die sich über des Menschen ganzes Leben hin ergießt.

Zur Notiz über das Straubinger-Wochenblatt muß hiemit nachträglich wiederholt erinnert werden, daß es doch sowohl die hiesigen, als auswärtigen königl. Gerichts-Behörden, und anderen Verehrungswürdigen Privaten belieben möchte, ihre in dieses Blatt einzurückenden Anzeigen jedesmal längstens bis Samstag Vormittags einzusenden, indem schon Nachmittags das Blatt geschlossen, und spätere Einlieferungen erst die darauf folgende Woche können eingerückt werden.

Bekanntmachung.
(Den Ochsen-Fleisch-Satz betreffend.)

Gemäß allergnädigster Entschließung der königlichen Regierung des Unterdonau Kreises, Kammer des Innern vom Gestrigen, und erhalten den Heutigen ist die Taxe des Mast-Ochsen-Fleisches auf

Sechs Kreutzer, einen Pfenning

pr. Pfund gesetzt worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt

Den 15ten Jäner 1824.

der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Polizey-Verfügung.

Bey der dießjährigen Karnevals-Belustigung sieht man sich veranlaßt, der hierortigen Einwohnerschaft, vielmehr denjenigen, die an solchen Vergnügen Theil zu nehmen Vorhabens sind, die genaue Beobachtung folgender polizeylicher Vorschriften aufzulegen:

I.

Die Tanz-Belustigungen nehmen auch heuer wieder während der Dauer des Karnevals zwischen 8 und 9 Uhr Abends ihren Anfang, und enden am darauf folgenden Morgen um 5 Uhr, mit Ausnahme des letzten Faßnachts-Tages, an welchem die Dauer bis zur Mitternachts-Stunde beschränkt bleibt.

II.

Die Polizey Patrouillen werden eckelhaften Masken den Eintritt in die Tanz Säle untersagen, indem eine reine, dem Anstande nicht zuwiderlauffende Kleidung, und eine artige, nicht beleidigende, dann unsittliche Maskirung unerläßige Bedingung zum Zutritte bleiben.

III.

Mit Waffen, welcher Art immer, mit Spornen, dann mit Knittel Stöcken zu erscheinen, ist untersagt, und die Dawiderhandelnden haben sich ohne weiters der Ablage der Waffen ꝛc. am Eingange der Tanz-Plätze zu unterziehen.

IV.

Das Verboth des Tabackrauchens in den Tanz-Sälen, und Gast-Zimmern wird wiederholt.

V.

Der Betrunkene hat die Wegweisung vom Tanz-Platze zu gewärtigen.

VI.

Förmlichen Masken-Zügen, die die vorläufige polizeyliche Bewilligung zu erholen unterließen, stehe die unnachsichtliche Arretirung bevor, bewilligte Züge hingegen sind verbindlich erklärt, vor ihrem Eintritte die Bal-Wache auf Verlangen in Kenntniß zu setzen. Die Bal-Wachen sind zur Beobachtung strenger Verschwiegenheit beauftragt.

VII.

Keiner Maske ist gestattet, durch eine unberufene, dann ungestümme Zudringlichkeit Jemanden zu beleidigen, wogegen auch jede Beleidigung gegen selbe untersagt ist.

VIII.

Die Dauer eines Walzers ꝛc. darf sich über eine halbe Stunde nicht ausdehnen, und die Musik Chefs bleiben für die Aufrechthaltung dieser Ordnung verantwortlich erklärt.

IX.

Das lärmende Herumschwärmen auf den Strassen, oder wohl gar in den Privat-Häusern zieht die Aufgreiffung der Tumultuanten nach sich.

(*)

Digitized by Google

X.

Die schulpflichtigen Kinder, die nächtlicher Weile auf den Strassen getroffen werden, werden aufgehoben, und der verdienten Züchtigung unterworfen, weßwegen, die Aeltern, und Vormünder, so wie die dießfälligen Stell-Vertretter bis zum wahren Ueberfluße ermahnt werden, ihre Sorge für Aufsicht zu verdoppeln.

XI.

Urheber, und Theilnehmer an Excessen haben die augenblickliche Entfernung von den Tanz-Sälen zu gewärtigen.

XII.

Das Verboth der Hazard-Spiele wird erneuert.

XIII.

Die Unternehmung von Sammlungen zu wohlthätigen Zwecken wird nur mit Wissen, und ausdrücklicher polizeylicher Bewilligung als zuläßig erkannt.

XIV.

Daß auch heuer wieder die schulpflichtige Jugend vom Besuche aller Tanz-Plätze ausdrücklich ausgeschlossen ist, versteht sich von selbst.

XV.

Die Gastgeber sind ernstlich beauftragt, für pfenning-vergeltende, gute, dann unverfälschte Getränke, und Speisen redliche Sorge zu tragen.

Die königliche Stadt-Kommandantschaft wurde ersucht, zur Aufrechthaltung dieser unerläßigen Ordnung gefällig mitwirken zu lassen, sohin letztere auch unter die Garantie der militairischen Wache-Posten zu stellen.

So kann es den Einwohnern aus jedem Stande nicht entgehen, daß der Stadt-Magistrat als Lokal-Polizey-Behörde keineswegs gewillet sey, zu verwehren, daß das Karnevals-Vergnügen im Kreise fröhlicher, und gesellschaftlicher Vereine begrüßt werde; derselbe darf aber auch mit Recht von dem sittlichen Gefühle der Bewohner von Straubing erwarten, daß kein Verein in ein lärmendes Gelage ausarte, und daß kein Genuß des Vergnügens zugleich auch zum Tummel-Platze sittenloser Ausgelassenheit gemacht werde, weßwegen jeder rechtliche Einwohner als Wortführer zur Abwendung jedes Unterschleifes, und jedes boshaften Muthwillens, den vorzüglich die Verlarvung begünstigen kann, sich berufen fühlen muß. Den 16ten Jäner 1823.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Thom. [illegible], Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Manche hierortige Einwohner räumen sich die Erlaubniß ein, ganz willkührliche un-

Digitized by Google

geeignete, und obendrein auch noch fehlerhafte Bekanntmachungen an die Strassen-Ecke, Gebäude, dann an die Thüren der Gotteshäuser zu befestigen; da aber nach den bestehenden allerhöchst landesherrlichen Verordnungen ohne Vorwissen, und Erlaubniß des Stadt-Magistrats als Lokal-Polizey-Behörde keine öffentlichen Bekanntmachungen von Privaten statt finden, und keine Anschlag-Zettel derselben zuläßig sind; so wird dieß zur allgemeinen Darnachachtung hiemit unter der Bemerkung bekannt gemacht, daß die Polizey-Patrouillen befehligt sind, alle Anschlag-Zettel von Privaten, welche mit der magistratlichen Beglaubigung nicht versehen sind, herab zu nehmen, und die Uebertretter zur Bestraffung anzuzeigen. Den 16ten Jäner 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22ten d. M. Vormittags von 9 — 12, dann Nachmittags von 2 — 5 Uhr werden in dem Hinter-Gebäude der Bürgermeister Eckher'schen Erben die Effekten des verlebten Exkonventualen Cölestin Michael Feldmair, bestehend aus Wäsche, Kästen, Büchern, Kleidungsstücken, Zinn, Prätiosen u. s. a., gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden öffentlich verkauft, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Den 16ten Jäner 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 16. Jäner 1824. Miller.

Bekanntmachung.
c (Zum ersten Male.)

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing erkennet im Schuldenwesen der bürgerlichen Bierbrauers-Wittwee Anna Maria Klingseis dahier nach dem Antrage der Gläubiger derselben auf Eröffnung des Universal-Konkurses, und setzt, da sich die Wittwee Klingseis selbst mit dem Antrage ihrer Kreditorschaft vereiniget hat, folgende Verhandlungs-Tage fest:

I. zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen Donnerstag den 4ten März l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen Samstag den 3ten April l. J.,

III. zur Schluß-Verhandlung, und zwar
a) für die Replik Mondtag den 3ten May l. J., und
b) für die Duplik Mondtag den 17ten May, bis 31sten desselben Monats einschlüssig, jedesmal Vormittags 9 Uhr.

Es werden hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Verhandlungs-Tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Verhandlungs-Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerin in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte, bey Gericht zu übergeben.

Den 16ten Jäner 1824.

Pracher, Direktor.

præs. den 16. Jäner 1824. Miller.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Das Besitzthum der bürgerlichen Bierbrauers Wittwee Anna Maria Klingseis dahier wird Samstags den 3ten April l. J. Vormittags 10 Uhr dießorts versteigert.

Kaufslustige, die sich über hinlängliches Vermögen auszuweisen haben, sind dazu unter dem Anhange eingeladen, daß dem Klingseis'schen Gläubigern die Genehmigung der Kaufs-Anbothe vorbehalten ist.

Das zu verkaufende Besitzthum besteht:

1) aus der Behausung sammt Braustätte im Käsmarkte, einer der frequentesten Gassen, Nro. 332, geschätzt auf 12000 fl.

Die dabey befindliche Hauseinrichtung nebst Brau- und Wirthschaftsgeräthen, dann Oekonomie-Fahrnissen sind sonderheitlich auf 3763 fl. 24 kr. gewerthet;

2) aus einem Garten mit Gartenhause und Sommerhäuschen vor dem Steinerthore an der Münchner Landstrasse Nro. 472 um 2400 fl. geschätzt;

3) aus einem hölzernen Getreidstadl vor dem Theresien-Thore nebst dabey befindlichen Garten im Anschlage zu 400 fl.;

4) aus 2 Gemeindetheilen am obern Stadtwiesen [illegible] 100 fl.;

5) aus 13 Aeckern, theils im Stadt-, theils im Landgerichts-Bezirke entlegen, angeschlagen auf 1455 fl. 15 kr., endlich

Digitized by Google

6) aus einer 3 Tagwerk haltenden, zweimädigen Wiese in einem Schätzungswerthe von 390 fl. —

Bemerkt wird dabey, daß der Käufer von der Behausung und Braustätte bis künftige Michaelis, von den übrigen Realitäten nach vollendeter dießjähriger Erndte, vom Garten und Gartenhause aber gleich bey dem Kaufe, Besitz nehmen könne.

Für den Fall, daß am Lizitations-Tage kein annehmbarer Käufer erscheinen sollte, wird vorgenannter Garten mit Gartenhaus verpachtet, und können sich sofort Pachtliebhaber am nämlichen Kommissions-Tage einfinden.

Den 16ten Jäner 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 16. Jäner 1824. Miller.

Laufender Numer.	k. Staatsschulden-tilgungs-Special-Kassa, als Zinszahlamts Kassa.	Schuld-Gattungen.	Namen des Debitors, resp. Obligations-Ausstellers.	Namen der ursprünglichen Gläubiger.	Namen des gegenwärtigen Gläubigers	Datum der Obligation.			Ursprünglicher Kapitals-Betrag.	
fol.						Tag	Mon.	Jahr	fl.	kr.
24	München.	Bundes-Kapital.	Churfürst Max der I.	Hebenstreit Johann	Anton Freyherr von Gleissenthal auf Zant.	18.	Jäner	1623	550	—
200	detto.	detto.	detto.	Stadtkammer München.	detto.	14.	Augst.	1623	400	—

Digitized by Google

Amortisations-Edikt.

Anton Freyherr von Gleissenthall auf Zant hat bey dem unterfertigten Gerichte den Verlurst nachstehender Kapitals-Urkunden, so wie der den betreffenden Urkunden beygefügten Transport-Briefe angezeigt, und um Amortisation gebethen.

Die dermaligen unbekannten Inhaber werden sonach aufgefordert, solche Urkunden, und Transport-Briefe in Zeit sechs Monaten der unterfertigten Behörde um so sicherer vorzulegen, als sie widrigenfalls nach Verfluß dieses Termines als entkräftet erklärt werden würden. Straubing den 7ten Jäner 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 15. Jäner 1824. Miller.

Größe des gegenwärtigen Kapitals. fl.	kr.	Zins-Zeit.	Zinsfuß.	Amortisirende Objekte.
550	—	18. Jäner	$2\frac{1}{2}$ Proc.	Die vorgeschriebenen Urkunden. Das Freundschafts-Attest vom 15ten Oktober 1774 wegen des Ueberganges dieser Kapitalien auf Christoph Adam Baron von Gleissenthal.
400	—	14. August	detto.	Der Extract muß dem Testamente desselben vom 15ten April 1768, vermög welchem diese Kapitalien auf seinem Bruder Franz Wilhelm Baron von Gleissenthal, churfürstl. Oberstlieutenant übergegangen sind.

Aufforderung.

Im Vorzugs-Rechts-Streite der Gläubiger des Andreas Raßhofer, Bauers zu Wolfsdorf werden folgende Verhandlungs-Tage bestimmt.

1) Zur Anmeldung der Forderungen und deren gesetzlichen Nachweisungen der 4te Februar 1824.

2) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen der 3te März 1824.

3) Zur Abgabe der weitern Vernehmungen über die Einreden der 17te desselben Monats, und

4) zu den Schluß-Handlungen der Betheiligten der 7te April 1824, jedesmal früh 9 Uhr.

Alle unbekannte Gläubiger des Schuldners haben an diesen Tagen hier zu erscheinen. unter den Nachtheilen, daß das Ausbleiben am ersten Tage die Ausschließung der Forderungen von dem gegenwärtigen Vermögen, das Nichterscheinen an den übrigen Tagen aber die Ausschließung der betreffenden Handlungen zur Folge haben soll.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Schuldners in Handen haben, werden aufgefordert, dasselbe bey Strafe des doppelten Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte zu Gericht zu bringen.

Da am ersten Tage zur Abwendung des weitern Verfahrens eine gütliche Ausgleichung versucht wird; so haben alle Gläubiger persönlich, oder durch besonders hiezu Bevollmächtigte hier zu handeln. Beschlossen den 30sten December 1823.

Königlich baierisches Landgericht Landau.

Hilger, Landrichter.

præs. den 11. Jäner 1824.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 22sten dieß Monats gestorbenen Bartholomä Aigner, Weißbäckers zu Dingolfing aus was immer für einem Rechts-Grunde Ansprüche zu machen gedenken, werden aufgefordert, bey der am 31sten Jäner zur Liquidation ihr Passiv-Forderungen, und Richtigstellung der Massa angesetzten Kommission um so sicherer hier zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen, als ausserdessen bey Auseinandersetzung der Verlassenschaft auf die sich später Anmeldenden keine Rücksicht genommen wird. Den 31sten December 1823.

Königlich baierisches Landgericht Landau.

Hilger, Landrichter.

præs. den 11. Jäner 1824.

Gant-Verkauf
vom königlich-baierischen Landgerichte Pfaffenberg.
(Zum zweyten Male.)

Wird das zur Gant-Massa des Bauern Andrä Mayer zu Tuffing gehörige, und unten beschriebene Anwesen wiederholt dem öffentlichen Zwangs-Verkaufe an den Meistbiethenden, und unter Vorbehalt der kreditorschaftlichen Genehmigung untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Dienstag den 3ten Februar 1824 früh 9 Uhr dahier anberaumt.

B e s c h r e i b u n g.

Das Wohnhaus ist von Holz mit Schlag-Schindeln eingedeckt, und mit Pferd- und Küh-Stalle unter einer Dachung, welch letzterer aber gemauert ist. Der Stadl ist von Holz, und mit einer Stroh-Dachung versehen, hieben befindet sich noch eine hölzerne Schupfe mit Schlag-Schindeln gedeckt, sammt Getreid-Boden, Wagen, und Holz-Schupfe, dann Backofen.

Dieses zu 6571 fl. gerichtlich geschätzte Anwesen besteht weiter
in 126 Tagwerk 24 Dec. Acker-Gründen,
in 9 „ „ 40 „ Wies- „
in 1 „ „ 22 „ Holz- „
in 9 „ „ 28 „ Oedungen,
welch alles erbrechtig zum Frauen-Kloster Sct. Klara in Regensburg ist, dann in Iudeigenen Gemeinds-Theilen zu 2 Tagwerk 35 Dec.

Nach Inhalt des St. K. Auszugs haften auf diesem Anwesen folgende grundherrliche Lasten.

1. Stift-Geld . . . — fl. 2 kr. 6 hl.
2. Wies-Geld . . . 2 „ 51 „ 3 „
3. Scharwerk-Geld . . 8 „ — „ — „
4. Küchen-Dienst in Geld-Anschlag zu 11 „ 40 „ — „
5. Die Gilt beträgt

	Sch.	M.	V.	S.
a. an Weitzen	5	2	1	2
b. „ Korn	5	2	1	2
c. „ Gerste	1	2	—	1
d. „ Haber	4	4	1	1

Zum königl. Rentamte Pfaffenberg muß verreicht werden, an Jagd-Scharwerkgeld 1 fl. — an Vogthaber — Sch. 1 M. 1 V. 2¼ S. Das einfache Steuer-Ziel beträgt 9 fl. 20 kr. 3 hl.

Kaufs-Liebhaber, welche sich über hinlängliches Vermögen auszuweisen haben, werden am besagten Tage hieher vorgeladen, um ihre Kaufs-Angebothe zu Protokoll zu geben.

Mallersdorf den 22sten December 1823.

Knittl, Landrichter.

præs. den 7. Jäner 1824. (***)

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Auf kreditorschaftlichen Antrag soll das Anwesen des Johann Koller von Mintraging salva ratificatione creditorum versteigert werden, und man hat daher zur Verkaufs-Handlung in dem dießseitigen Amts-Lokale auf

Donnerstag den 26sten Februar 1824

Termin anberaumt, und ladet die Kaufs-Lustigen, welche sich mit den nöthigen Zeugnissen zu versehen haben, an diesem Tage zu erscheinen, ein.

Dieses Anwesen besteht

1. in einem aufgezimmerten Wohnhause sammt Stad'l, und daran gebauten Stall mit Schneid-Schindeln, und Stroh eingedeckt;
2. einem Back-Ofen, mit Brettern eingedeckt;
3. einem Leit-Brunnen;
4. in 7½ Ausspann Feld-Gründen;
5. in 12 Tagwerk Holz-Gründen;
6. in 1½ Tagwerk Gemeinds-Theilen;
7. in einem Obst- und Gras-Garten ¼ Tagwerk, und
8. einem Wurz-Gärt'l ½ Tagwerk.

Decretum den 29sten December 1823.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 12. Jäner 1824.

Privat-Anzeigen.

Anzeige.
(Zum zweyten Male.)

Bey Unterzeichnetem ist sehr guter süßer Tyroler-Wein zu 36 kr. die Maaß, so wie auch alle übrigen Sorten Weine zu äußerst billigen Preisen zu haben. Man bittet um geneigten Zuspruch, und empfiehlt sich höflichst.

Straubing am 9ten Jäner 1824.

Franz Xaver Zerreis,
Weingastgeber zum weißen Roß.

Haus-Verkauf.

Das Haus Numer 178. vor dem steinern Thore mit 7 Tagwerk Gartenland ist aus freyer Hand zu verkaufen.

Dieses Anwesen besteht in zwey heitzbaren Wohnzimmern, und einer Kammer, dann Pferds-Kühe-Schwein- und Schaf-Stallungen, Wasch- und Backhaus, Getreid-Stad'l, und Schupfen, alles unter einer Dachung, nebst Gumpbrunnen. Wer nun dabey eine kleine Oekonomie führen will, dem werden auch 150 Pifange Acker-Feld, und 7 Tagwerk Wiesen auf Eigenthum überlassen. Kaufs-Liebhaber belieben sich bey Eigenthümer selbst zu melden.

Johann Nepomuck Auer,
bürgl. Lederer.

b (Zum ersten Male.)

Anzeige
zu den
heurigen Faßnachts-Bälen,

welche Unterzeichneter in nachgesetzten Tagen auf seinem niedlichen Tanz-Saale zu geben die Ehre hat, als am

Sonntag den 1sten Februar 1824, Abends 6 Uhr Soupé, und dann hierauf Bal.
Sonntag den 22sten Februar;
Faßnacht-Sonntag den 29sten Februar, und
Faßnacht-Mondtag den 1sten März.

Auf allen diesen Bälen kann man mit anständiger Maske, oder ohne Maske gegen 24 Kreuzer Eintritts-Gebühr erscheinen.

Der Anfang ist jedesmal Abends 8 Uhr. Mit ganz neuen, angenehmen Tänzen, allen Gattungen guten Weinen, und sonstigen Erfrischungen wird die beste Sorgfalt getroffen.

In der Hoffnung eines zahlreichen Besuches empfiehlt sich ergebenst

Straubing den 16ten Jäner 1824.

Gottfried Pammer,
Weingastgeber im Posthause zur weißen Schwanne.

Bal-Anzeige.
b (Zum ersten Male.)

Unterzeichneter hat die Ehre, am Mondtag den 2ten Februar Abends 6 Uhr ein Soupé und dann hierauf gegen 24 kr. Eintritts-Preis Abends 8 Uhr einen Bal zu geben. Hiebey kann Jedermann mit einer anständigen Maske oder ohne Maske erscheinen. und der bestmöglichsten Bedienung versichert seyn, wozu selber seine höflichste Einladung macht. In der Hoffnung eines zahlreichen Besuches empfiehlt sich ergebenst

Straubing den 16ten Jäner 1824.

Georg Walter,
Weingastgeber zur blauen Traube.

Logis-Vermiethungen.

In dem Hause Nro. 151. auf dem untern Platz ist über eine Stiege eine Logie mit 3 heitzbaren Zimmern, 1 Alkosen, 1 Holzlege, 1 Speis, 1 Küche, 1 Keller, auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

Es ist in dem von mir kürzlich erkauften Hause Nro. 294 ein bequemer Laden nebst Ladenstübchen um sehr billigen Preis täglich zu beziehen. Auch über 2 Stiegen kann ein heitzbares Zimmer in dem Eckhause bezohen werden. Ferners sind auch noch über 3 Stiegen 2 heitzbare Zimmer, 1 Alkosen, Kammer, kleine Küche, nebst s. v. Abtritt, der sich in dem Hause des Rindermarktes befindet, und einem Boden täglich zu vermiethen.

Alois Pollinger,
bürgerlicher Uhrmacher.

Theater-Nachricht.

Freytag den 23ten Jäner 1824
zum Erstenmal wird aufgeführt
zum Vortheil des Anton Weiß,

Konrad der Weise, Herzog der Franken,
oder
der Sieg der Deutschen auf dem Lechfeld bey Augsburg.

Ein großes vaterländisches Schauspiel, nach der baierischen Geschichte bearbeitet, von Philipp Schmidt, in 5 Akten.

Hohe, Verehrungswürdige!

Ueberzeugt zu seyn, die Vorwelt der baierischen Geschichte Ihnen in wahrem Lichte des Schönen darzustellen, giebt sich die Ehre ein verehrungswürdiges Publikum gehorsamst einzuladen

ergebenster
Anton Weiß, Schauspieler.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	Pfd.	Lt.	Qu.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	2 —
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	28	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	25	1
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	3 3/4
	Pollköpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	3 1/2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	9	3 1/4
	" " " 4 "	1	23	3
	" " " 6 "	2	19	2 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	21	1
	" " " 6 "	3	10	2
	" " " 12 "	6	21	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 6 kr. 1 pf.
" " Rindfleisch . 5 kr. 2 pf.
" " Kalbfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . — kr. — pf.

Bier-Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund	13	bis	14 kr.
Butter " "	12	"	13 "
Eier 4 u. 5 Stücke	4	"	— "
Hahn alter das Stück	14	"	15 "
Hühner alte " "	13	"	14 "
Hühner junge das Paar	— fl. —	bis	— fl. — kr.
Tauben " "	— " 8	"	— " 9 "
Spanferkel das Stück	— " 55	"	— " 58 "
Gänse " "	— " 54	"	— " 59 "
Enten " "	— " 30	"	— " 33 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	9	—	8	30
	Birkenholz	—	—	—	—
	Erlenholz	—	—	—	—
	Ferchenholz	5	—	4	30
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	30	2	1	1	11	1	1	—	50	2	1	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb	—	45	1	—	—	35	2	1	—	25	1	—	—	31	—	1	—	26	2	—
1 viertel	—	22	2	1	—	17	3	—	—	12	2	1	—	15	2	—	—	13	1	—
1 achtel	—	11	1	—	—	8	3	1	—	6	1	—	—	7	3	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	5	2	1	—	4	1	1	—	3	—	1	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	—	—	2	—	1	—	1	2	—	—	1	3	1	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 17. Jäner 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	51 Sch.	3 Sch.	1 Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	284 —	51 —	277 —	48 —
Ganzer Schrannenstand	335 Sch.	54 Sch.	278 Sch.	48 Sch.
Heutig Verk.	335 —	54 —	278 —	48 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern.	8	2	7	24	6	31
Korn oder Roggen.	4	45	4	43	4	32
Gersten.	3	21	3	15	3	—
Haber.	2	45	2	36	2	30

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-Wochenblatt.

4. Stück. Mondtag den 26. Jäner 1824.

Die beßten Begleiter, die man sich auf's Kranken-Bett wählen kann, sind gute Thaten, und ein reines Herz.

☞ Da noch sehr viele Einrückungs- und Pränumerations-Gebühren ungeachtet der vielen Erinnerungen im Ausstande sind; so werden besonders ausdrücklich sowohl die hiesigen, als auswärtigen königlichen Gerichts-Behörden, wie auch verehrungswürdige Privaten ersucht, ihre für die Einrückungen ausständigen Gebühren so bald, wie möglich, aber portofrey, „an die Redaktion des Straubinger-Wochen-Blattes" zu berichtigen.

Bekanntmachung.

Nachstehende, vom Stadtmagistrate als Lokalpolizey-Behörde entworffene, und von der königlichen Regierung des Unterdonau-Kreises Kammer des Innern unterm 4ten Jäner 1824 allergnädigst genehmigte Instruktion für die Viehbeschauer in der Stadt, und Altstadt Straubing wird hiedurch zur Kenntniß des Publikums, dann zur Darnachachtung der betreffenden Gewerbsleute rc. gebracht.

Den 23sten Jäner 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Instruktion

für

die Vieh-Beschauer zu Straubing.

I.

Namen, und Geschäfts-Eintheilung der Vieh-Beschauer.

§. 1.

Für die Stadt Straubing sind drey Viehbeschauer, nämlich Jakob Sporrer, zugleich Thierarzt im Stadt, und Landgerichts-Bezirke Straubing, dann die beeden hierortigen Bürger Peter Lohner, und Anton Schütz aufgestellt.

§. 2.

Die Viehbeschauer haben jedes dahier zu schlachtende Stück Vieh sowohl lebend als todt zu besichtigen, und zugleich über den richtigen Vollzug der polizeylichen Anordnungen rücksichtlich des Fleisch-Verkaufes zu wachen.

§. 3.

Den oberwähnten drey Viehbeschauern liegt die Viehbeschau im Schlacht-Hause, in den Bänken, dann in der Freybank, am Viktualien-Markte, bey den Köchen, und allen übrigen Einwohnern in der Stadt, und Altstadt ob.

§. 4.

Die Viehbeschau im ersten und zweyten Stadtviertl ist dem Viehbeschauer Peter Lohner, die Viehbeschau vom dritten und vierten Viertl, dann den Rain dem Viehbeschauer Anton Schütz, endlich die Viehbeschau in der Altstadt dem Viehbeschauer und Thierarzte Jakob Sporrer übertragen. Die Besichtigung der Thiere, welche auf dem Viktualien-Markte zum Verkaufe gebracht werden, liegt sämmtlichen Viehbeschauern abwechslungsweise ob. Finden dieselben jedoch sowohl bey der Besichtigung dieser Thiere, als überhaupt bey der denselben zugetheilten Viehbeschau Spuren einer Krankheit, welche den Genuß des Fleisches nicht rathsam macht; so haben sie dem Magistrate, als Lokal-Polizey-Behörde ohne Verzuge, Anzeige zu erstatten.

II.

Nähere Bestimmungen der Vieh-Beschau.

§. 5.

Wie bereits oben bemerkt wurde, wird die Viehbeschau nicht nur an den lebenden, sondern später auch an den geschlachteten Thieren vorgenommen.

§. 6.

Jeder hiesige Einwohner, welcher daher ein Stück Vieh schlachten will, hat den einschlägigen Vieh-Beschauer hievon in Kenntniß zu setzen. Dieser muß hierauf das zu schlachtende Stück ungesäumt besichtigen, und im Falle daß er dasselbe hiezu geeignet findet, dem Eigenthümer einen Erlaubniß-Schein behändigen.

§. 7.

Nach dem Empfange dieses Scheines kann der Eigenthümer das besichtigte Thier ungestört schlachten, er hat jedoch dem Viehbeschauer die hiezu bestimmte Zeit zu eröffnen, damit derselbe zur gehörigen Zeit die Beschau des geschlachteten Thieres vornehmen könne.

§. 8.

Hat der Viehbeschauer an einem noch lebenden Thiere die vorschriftmäßige erste Beschau vorgenommen; so muß dasselbe längstens am dritten Tage darauf geschlachtet, oder bey eintrettenden Hindernissen nach diesem Termine diese Beschau erneuert werden. Das geschlachtete Stück selbst darf erst dann ausgehauen werden, wenn die vorschriftsmäßige zweyte Beschau vorgenommen seyn wird.

§. 9.

Die Viehbeschauer haben bey diesen zwey Besichtigungen auf die Reife, und den Gesundheits-Zustand des Thieres ihre Aufmerksamkeit zu richten, die Beschau jederzeit mit der nöthigen Genauigkeit, und Sorgfalt vorzunehmen, und die sorgfältige Untersuchung der Eingeweide nie außer Acht zu lassen.

§. 10.

Ergeben sich bey der ersten, oder bey der zweyten Beschau Wahrnehmungen, welche die Schlachtung des Thieres, oder den Verkauf des Fleisches als unzuläßig darstellen; so haben die Viehbeschauer dem Magistrate als Lokal-Polizey-Behörde zur weitern Verfügung Anzeige zu erstatten.

§. 11.

Die Beurtheilung, in wie ferne ein Thier wegen seiner Gesundheits-Verhältnisse, des Alters, und der Reife zur Schlachtung, und das Fleisch desselben zum Verkaufe oder Genuße geeignet sey, richtet sich nach dem allgemeinen medizinischen Bestimmungen, und die Entscheidung erfolget, wenn sich hierüber ein Anstand ergiebt, nach vorher erholtem umständlich motivirten Gutachten vom Magistrate als Lokal-Polizey-Behörde.

§. 12.

Wird nun auf dem Grunde dieser Untersuchung die Schlachtung des Thieres, oder der Verkauf des Fleisches untersagt, oder werden andere Bestimmungen hierüber ertheilt; so haben die Vieh-Beschauer über den richtigen Vollzug der obrigkeitlichen An-

ordnungen zu wachen, und durch geeignete Nachsicht jeden Unterschleif unmöglich zu machen.

§. 13.

Auch haben die Viehbeschauer fortwährend ihr Augenmerk auf den Gesundheits-Zustand der Haus-Thiere zu richten, und im Falle, daß sie Merkmale einer ansteckenden Krankheit bey der Viehbeschau entdecken, oder über solche ansteckende Thier-Krankheiten Nachrichten erhalten, ungesäumt dem Magistrate als Lokal-Polizey-Behörde Anzeige zu machen.

III.
Aufsicht der Vieh-Beschauer über den Vollzug der polizeylichen Anordnungen hinsichtlich des Fleisch-Verkaufes.

§. 14.

Außer der Viehbeschau liegt den Viehbeschauern die ununterbrochene Aufsicht über den richtigen Vollzug der polizeylichen Anordnungen hinsichtlich des Schlachtens, und des Fleisch-Ankaufes überhaupts ob.

In dieser Beziehung werden folgende Bestimmungen gegeben:

§. 15.

Alle hiesigen Metzger haben ihr Vieh im Schlacht-Hause zu schlachten.

§. 16.

Die Viehbeschauer haben hierüber zu wachen, und zugleich darauf zu sehen, daß kein Metzger Fleisch im Hause verkaufe, oder solches auf Eis lege.

§. 17.

Die Metzger haben sowohl im Schlacht-Hause, als in den Fleischbänken die größte Reinlichkeit zu beobachten, und diese Bestimmungen vorzüglich auf die Bank-Kleidung, die Geschirre, und Fleischwaagen anzuwenden.

§. 18.

Die Viehbeschauer müssen hierüber sowohl, als über die Richtigkeit der Gewichte eine ununterbrochene Aufsicht halten, und vorzüglich ihre Wachsamkeit, und Nachsicht auch auf die Köche ausdehnen.

§. 19.

Das zum Verkaufe bestimmte Fleisch muß frisch gereinigt, und getrocknet, auch in der Fleischbank jederzeit der bestehende Fleisch-Satz angeschrieben seyn, und dieser Satz beym Verkaufe strenge eingehalten werden. Auch darf von demselben Metzger nicht zu gleicher Zeit Ochsen- und Kuh-Fleisch verkauft werden.

§. 20.

Von jedem geschlachteten Stücke muß der städtische Aufschlag entrichtet, hierauf bey der Vieh-Beschau von den Viehbeschauern genaue Aufsicht gehalten, und jede entdeckte Gefährde sogleich dem Magistrate als Lokal-Polizey-Behörde angezeigt werden.

§. 21.

Die Viehbeschauer haben auch ihre Aufmerksamkeit dahin zu richten, daß die Metzger gegen jede unberechtigte Pfuscherey in der Art geschützt sind, daß das Einführen des Fleisches von dem an andere Orten ohne vorhergegangener Beschau geschlachteten Viehe, und der Hausier-Handel mit Fleische sogleich angezeigt werde.

§. 22.

Zugleich müßen die Viehbeschauer fortwährend genaue Kenntniß über die Verkaufs-Preise der Thiere, der Häute, und des Unschlitts zu erlangen suchen, damit sie bey den Bestimmungen des Fleisch-Satzes die verlangten Aufklärungen richtig, und bestimmt anzugeben vermögen.

IV.
Gebühren für die Vieh-Beschau.

§. 23.

Die Viehbeschau geschieht durchaus unentgeltlich, da die Vieh-Beschauer aus der Kommunal-Kasse ihre Befriedigung erhalten, den §. 24. ausgenommen.

§. 24.

Muß der Bestimmung des §. 8. gemäß die Beschau des Thieres noch einmal wiederholt werden; so wird die Gebühr für die Beschau mit sechs Kreutzer pr. Stück bezahlt.

V.
Verpflichtung, und Bestrafung der Vieh-Beschauer.

§. 25.

Auf die gewissenhafte Erfüllung der in der Instruktion bezeichneten Verbindlichkeiten wird jeder Viehbeschauer eidlich verpflichtet.

§. 26.

Dienstes-Uebertrettungen der Vieh-Beschauer werden von dem Magistrate, als Lokal-Polizey-Behörde untersucht, und am Gelde bis fünf und zwanzig Gulden,

oder mit Arrest bis zu acht Tagen bestraft. Bey öftern Rückfällen tritt nach vorhergegangener Androhung die Dienstes-Entlassung ein.

Den 1sten Oktober 1823.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Oeffentlicher Dank.

Der unterzeichnete Armenpflegschafts-Rath dankt hiedurch im Namen der erfreuten Armen der ungenannt bleiben wollenden Bürgerinn für ihr Geschenk von ein Klafter Brennholz unter dem wahren Wunsche, daß die edle Wohlthäterinn für ihre Bereitwilligkeit, den armen bedrängten aller Art Trost, und Beystand zu seyn, hienieden eine reiche Quelle, zu jeden Glück zu gelangen, finden möge.

Den 17ten Jäner 1824.

Armen-Pflegschaftsrath in der königlichen Stadt Straubing.
Bürgermeister Thom. Seiderer, Vorstand.

Oeffentlicher Dank.

Von einer ungenannt seyn wollenden Bürgerinn von Straubing wurden durch Herrn Beneficiaten Bartholomäus Holzhauser dem Armenpflegschafts-Rathe für die Ortsdürftigen Ein Hundert, zwanzig acht Gulden, 35 kr. zugesendet.

Für diese große Gabe stattet der Armenpflegschafts-Rath im Namen der beschenkten Armen der milden Geberinn hiedurch den verbindlichsten Dank ab, indem er sich freut, durch sie den Namen — Bürgerinn — den einzigen, unter dem diese ausgezeichnete Wohlthäterinn genennt seyn will, auf eine so schöne Weise bekräftiget gefunden zu haben.

Den 23sten Jäner 1824.

Armen-Pflegschaftsrath in der königlichen Stadt Straubing.
Bürgermeister Thom. Seiderer, Vorstand.

Oeffentlicher Dank.

Der fröhlichen Gesellschaft beym bürgerlichen Bierbrauer Herrn Adam Wöhr, welche durch letztern den Orts-Dürftigen heute ein Klafter Breñholz zum Geschenke brachte,

dankt der unterzeichnete Armen-Pflegschafts-Rath hiedurch unter dem Zusatze, daß die Beschenkten den wohlthätigen Gebern herzlich wünschen, daß kein Zufall denselben auf ihrer ganzen Lebens-Bahne etwas Widriges entgegenführe.

Den 24sten Jäner 1824.

Armen-Pflegschafts-Rath in der königl. Stadt Straubing.
Bürgermeister Thom. Seiderer, Vorstand.

Bekanntmachung.
(Zum zweyten Male.)

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing erkennet im Schuldenwesen der bürgerlichen Bierbrauers-Wittwee Anna Maria Klingseis dahier nach dem Antrage der Gläubiger derselben auf Eröffnung des Universal-Konkurses, und setzt, da sich die Wittwee Klingseis selbst mit dem Antrage ihrer Kreditorschaft vereiniget hat, folgende Verhandlungs-Tage fest:

I. zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen Donnerstag den 4ten März l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen Samstag den 3ten April l. J.,

III. zur Schluß-Verhandlung, und zwar

a) für die Replik Mondtag den 3ten May l. J., und

b) für die Duplik Mondtag den 17ten May, bis 31sten desselben Monats einschlüssig, jedesmal Vormittags 9 Uhr.

Es werden hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Verhandlungs-Tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Verhandlungs-Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerin in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte, bey Gericht zu übergeben.

Den 16ten Jäner 1824.

Pracher, Direktor.

præs. den 16. Jäner 1824.

Miller.

Bekanntmachung.

(Zum zweyten Male.)

Das Besitzthum der bürgerlichen Bierbrauers Wittwee Anna Maria Klingseis dahier wird Samstags den 3ten April l. J. Vormittags 10 Uhr dießorts versteigert.

Kaufslustige, die sich über hinlängliches Vermögen auszuweisen haben, sind dazu unter dem Anhange eingeladen, daß den Klingseis'schen Gläubigern die Genehmigung der Kaufs-Anbothe vorbehalten ist.

Das zu verkaufende Besitzthum besteht:

1) aus der Behausung sammt Braustätte im Käsmarkte, einer der frequentesten Gassen, Nro. 332, geschätzt auf 12000 fl.

Die dabey befindliche Hauseinrichtung nebst Brau- und Wirthschaftsgeräthen, dann Oekonomie-Fahrnissen sind sonderheitlich auf 3763 fl. 24 kr. gewerthet;

2) aus einem Garten mit Gartenhause und Sommerhäuschen vor dem Steinerthore an der Münchner Landstrasse Nro. 472 um 2400 fl. geschätzt;
3) aus einem hölzernen Getreidstadl vor dem Theresien-Thore nebst dabey befindlichen Garten im Anschlage zu 400 fl.;
4) aus 2 Gemeindetheilen am obern Stadtmoose zu 100 fl.;
5) aus 13 Aeckern, theils im Stadt-, theils im Landgerichts-Bezirke entlegen, angeschlagen auf 1455 fl. 15 kr., endlich
6) aus einer 3 Tagwerk haltenden, zweymädigen Wiese in einem Schätzungswerthe von 390 fl. —

Bemerkt wird dabey, daß der Käufer von der Behausung und Braustätte bis künftige Michaelis, von den übrigen Realitäten nach vollendeter dießjähriger Erndte, vom Garten und Gartenhause aber gleich bey dem Kaufe, Besitz nehmen könne.

Für den Fall, daß am Lizitations-Tage kein annehmbarer Käufer erscheinen sollte, wird vorgenannter Garten mit Gartenhaus verpachtet, und können sich sofort Pachtliebhaber am nämlichen Kommissions-Tage einfinden.

Den 16ten Jäner 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 16. Jäner 1824. Miller.

Guts-Verkauf

vom königlich baierischen Landgerichte Pfaffenberg.

(Zum dritten Male.)

Wird das zur Gant-Massa des Bauern Andrä Mayer zu Tuffing gehörige, und unten beschriebene Anwesen wiederholt dem öffentlichen Zwangs-Verkaufe an den Meist-

biethenden, und unter Vorbehalt der kreditorschaftlichen Genehmigung untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Dienstag den 3ten Februar 1824 früh 9 Uhr dahier anberaumt.

Beschreibung.

Das Wohnhaus ist von Holz mit Schlag-Schindeln eingedeckt, und mit Pferd- und Küh-Stalle unter einer Dachung, welch letzterer aber gemauert ist. Der Stadl ist von Holz, und mit einer Stroh-Dachung versehen. Hiebey befindet sich noch eine hölzerne Schupfe mit Schlag-Schindeln gedeckt, sammt Getreid-Boden, Wagen, und Holz-Schupfe, dann Backofen.

Dieses zu 6571 fl. gerichtlich geschätzte Anwesen besteht weiter
in 126 Tagwerk 24 Dec. Acker-Gründen,
in 9 „ „ 40 „ Wies- „
in 1 „ „ 22 „ Holz- „
in 9 „ „ 28 „ Oedungen,
welch alles erbrechtig zum Frauen-Kloster St. Klara in Regensburg ist, dann in ludeigenen Gemeinds-Theilen zu 2 Tagwerk 35 Dec.

Nach Inhalt des St. K. Auszugs haften auf diesem Anwesen folgende grundherrliche Lasten.

1. Stift-Geld	— fl. 2 kr. 6 hl.				
2. Wies-Geld	2 „ 51 „ 3 „				
3. Scharwerk-Geld	8 „ — „ — „				
4. Küchen-Dienst in Geld-Anschlag zu					
5. Die Gilt beträgt	11 „ 40 „ — „	Sch.	M.	V.	S.
a. an Weitzen		5	2	1	2
b. „ Korn		5	2	1	2
c. „ Gerste		1	2	—	1
d. „ Haber		4	4	1	1

Zum königl. Rentamte Pfaffenberg muß verreicht werden, an Jagd-Scharwerkgeld 1 fl. — an Vogthaber — Sch. 1 M. 1 V. $2\frac{1}{4}$ S. Das einfache Steuer-Ziel beträgt 9 fl. 20 kr. 3 hl.

Kaufs-Liebhaber, welche sich über ihr Vermögen auszuweisen haben, werden am besagten Tage hieher vorgeladen, um ihre Kaufs-Angebothe zu Protokoll zu geben.

Mallersdorf den 22sten December 1823.

Knittl, Landrichter.

præs. den 7. Jäner 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist zu haben:

[illegible] Zollbrucker, Pfarrer, und Rural-Dekan zu Binabiburg in seinem Leben, und Wirken. Ein Muster katholischer Seelensorger, dargestellt von F. S. Häglsperger. 8. 18 kr.

Der Stadttag in Krähwinkel. Lustspiel in 5 Aufzügen von J. v. Plötz. dr. 48 kr.

(***)

Bekanntmachung.

Unterzeichneter giebt sich hiemit die Ehre, seine Ankunft, und Wohnung beym Kaufmanne Blasius Morokutti Numer 283. über zwo Stiegen am Rindermarkte zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Arme Kranke, und Dienstbothen erhalten in seiner Wohnung Mittags von 12 bis 2 Uhr unentgeltliche ärztliche Hilfe.

Straubing den 24. Jäner 1824.

Dr. Groll,
praktischer Arzt.

Haus - Verkauf.

Das Eckhaus Numer 63. auf dem Platzl mit einer großen Einfahrt, dann mit einem grossen Hofraume von 38 Schritten Länge, und 10 Schritten Breite, mit vier heitzbaren Zimmern, mit einem separirten Waschhause, einem großen, und zwey kleinen Böden ist aus freyer Hand für 1600 fl. zu verkaufen, worin auch nach Umständen 600 fl. köñen liegen gelassen werden. Kaufs-Lustige können sich am ersten Februar laufenden Jahrs im besagten Hause einfinden.

b (Zum zweyten Male.)

Anzeige
zu den
heurigen Faßnachts-Bälen,
welche Unterzeichneter in nachgesetzten Tagen auf seinem niedlichen Tanz-Saale zu geben die Ehre hat, als am

Sonntag den 1sten Februar 1824, Abends 6 Uhr Soupé, und dann hierauf Bal.
Sonntag den 22sten Februar;
Faßnacht-Sonntag den 29sten Februar, und
Faßnacht-Mondtag den 1sten März.

Auf allen diesen Bälen kann man mit anständiger Maske, oder ohne Maske gegen 24 Kreuzer Eintritts-Gebühr erscheinen.

Der Anfang ist jedesmal Abends 8 Uhr. Mit ganz neuen, angenehmen Tänzen, allen übrigen guten Weinen, und sonstigen Erfrischungen wird die beßte Sorgfalt getroffen.

In der Hoffnung eines zahlreichen Besuches empfiehlt sich ergebenst

Straubing den 16ten Jäner 1824.

Gottfried Pammer,
Weingastgeber im Posthause zur weißen Schwanne.

Bal-Anzeige.

Unterzeichneter hat die Ehre, am Mondtag den 2ten Februar Abends 6 Uhr ein Soupé und dann hierauf gegen 24 kr. Eintritts-Preis Abends 8 Uhr einen Bal zu geben. Hiebey kann Jedermann mit einer anständigen Maske oder ohne Maske erscheinen, und der bestmöglichsten Bedienung versichert seyn, wozu selber seine höflichste Einladung macht. In der Hoffnung eines zahlreichen Besuches empfiehlt sich ergebenst

Straubing den 16ten Jäner 1824.

Georg Walter,
Weingastgeber zur blauen Traube.

Anzeige.
c (Zum dritten Male.)

Bey Unterzeichnetem ist sehr guter süßer Tyroler-Wein zu 36 kr. die Maaß, so wie auch alle übrigen Sorten Weine zu äußerst billigen Preisen zu haben. Man bittet um geneigten Zuspruch, und empfiehlt sich höflichst.

Straubing am 9ten Jäner 1824.

Franz Xaver Zerreis,
Weingastgeber zum weißen Roß.

Fremden-Anzeige
vom 10. bis 23. Jäner 1824.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 13. Jäner. Herr Mayer, Kaufmann von

Frankfurth. Den 16. Hr. Dorges von Wien. Herr Capt. Davis, Courier von London. Den 20. Herr Lemel, Banquier von Prag. Den 23. Titl Hr. Graf Wallerstein-Rodenegg, Ingenieur-Conducteur von München. Frau von Fischer, Pastors-Gattinn von Wien. Herr Bierlein, Cassa-Controlleur von Pest.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 17. Jäner. Herr Hochstetter, und Schötz, Akademiker von Landshut. Hr. Lasser, Bäcker von Reding. Hr. Pfeffer, Kaufmañ von Ulm. Hr. Ring, Brauers-Sohn von Kamm. Herr Baader, Medicinæ-Candidat von Wien.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 16. Jäner. Hr. Pöppel, Hopfenhändler von Sangerberg. Hr. Lugert, Handelsmann aus Böhmen. Hr. Hierl, Tuchmacher von Landau. Den 19. Hr. Decker, Handelsmañ von Kötzting. Hr. Sieber, und Kraus, Hopfenhändler von Sangerberg in Böhmen. Den 22. Hr. Jugisch, Handelsmañ von Nürnberg. Herr Zeitler, Handelsmann von Kamm. Hr. Oblinger, Braumeister von Gundelfing. Hr. Saillinger, Tuchmacher von Tristern.

July, zum schwarzen Adler.

Den 11. Jäner. Dr. Buchner, k. Hofrath und Professor, Hr. Reuther Kandidat der Pharmazie von Landshut. Den 13. Hr. Schneider, Kaufmañ von Koblenz. Den 29. Hr. Chun, Kaufmann von Frankfurth. Herr Schneider, Kaufmann von Koburg. Den 21. Hr. Fackler, Schauspiele Direktor, Hr. Geier, und Biet, Schauspieler, Hr. Honesta, Sänger von Regensburg. Den 23. Titl. Herr Fuhrmann, Oberbergwerks-Verweser von Bodenmais. Hr. Stamm, Handels-Comis von Fürth.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 20. Jäner. Herr Philippi, Kaufmann von Regensburg. Herr Träger, Kaufmann von Schweinfurth.

Walter, zur blauen Traube.

Den 13. Jäner. Titl. Hr. von Stobäus, k. inspicirender Rechnungs-Kommissär von Passau. Den 22. Hr Guggenheimer, Handelsmann von Regensburg. Hr. Vinzent, Handelsmañ von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 10. bis 24. Jäner 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 10. Jäner. Jakob, Söhnchen des Jakob Betzinger, bürgerl. Haus-Besitzers. Den 16. Maria Karolina, Töchterchen des Heinrich Hüttinger, bürgerl. Strickermeisters. Den 24. Marianna Thekla Augusta, Töchterchen des Herrn Kajetan von Kiesling, Guts-Besitzers.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 13. Jäner. Jakob Betzinger, bürgl. Haus-Besitzers-Söhnchen, 3 Tage alt, an Schwäche. Den 14. Vitus Wiedl, Taglöhner, 60 Jahre alt, an der Abzehrung. Den 16. Barbara Schuller, bürgl. Haus-Besitzers-Töchterchen, 1/4 Jahr alt, an der Abzehrung. — Johanna Miedl, bürgerl. Webermeisters-Töchterchen, 3/4 Jahre alt, an der Darmgicht. Den 22. Barbara Würdinger, bürgl. Mauerers-Töchterchen, 2 3/4 Jahre alt, an der Abzehrung.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 10. Jäner. Maria Klara, Töchterchen des Georg Haimerl, bürgerl. Zimmermanns und Hausbesitzers. Den 15. Johann Evangelist, uneheliches Knäbchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 19. Jäner. Anna Maria, Töchterchen des Rupert Sautner, bürgerl. Gärtlers, 19 Tage alt, an Fraisen.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	℔			
Waitzen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2	
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3	
	Ein Kreutzer Semmel	—	8	2	
	Ein Wecken von schwarzem Waitzenmehl zu 1 ein halb kr.	—	28	1 1/2	
	Ein Wecken von schwarzem Waitzenmehl zu 3 kr.	1	25	1	
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	3 3/4	
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	3 1/2	
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	9	3 1/4	
	" " " 4 "	1	23	3	
	" " " 6 "	2	19	2 1/2	
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	21	1	
	" " " 6 "	3	10	2	
	" " " 12 "	6	21	—	

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	6 kr.	1 pf.
" " Rindfleisch	5 kr.	2 pf.
" " Kalbfleisch	8 kr.	— pf.
" " Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" " Schaffleisch	— kr.	— pf.

Bier - Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund		13	bis	14	kr.
Butter " "		12	"	13	"
Eyer 5 u. 6 Stücke		4	"	—	"
Hahn alter das Stück		14	"	16	"
Hühner alte " "		12	"	13	"
Hühner junge das Paar	— fl.	—	bis	— fl.	— kr.
Tauben " "	— "	9	"	— "	10 "
Spanferkel das Stück	— "	50	"	— "	54 "
Gänse " "	— "	57	"	1 "	3 "
Enten " "	— "	30	"	— "	34 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	6	45	6	30
	Erlenholz	5	30	5	20
	Ferchenholz	5	15	5	—
	Fichtenholz	4	30	4	15

Heu - und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

		Waizenmehl.				Pollmehl.				Nachmehl.				Roggm. rem.				Roggm. gem.			
		fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.
1	Metzen	1	30	3	1	1	11	1	1	—	50	2	1	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb		—	45	1	—	—	35	2	1	—	25	1	—	—	31	—	1	—	26	2	—
1 viertel		—	22	2	1	—	17	3	—	—	12	2	1	—	15	2	—	—	13	1	—
1 achtel		—	11	1	—	—	8	3	1	—	6	1	—	—	7	3	—	—	6	2	—
1 sechzehntel		—	5	2	1	—	4	1	1	—	3	—	1	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel		—	2	3	—	—	2	—	1	—	1	2	—	—	1	3	1	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 24. Jäner 1824.

Waizen oder Kern.			Korn oder Roggen.			Gersten.			Haber.		
Voriger Rest	—	Sch.	Voriger Rest	—	Sch.	Voriger Rest	—	Sch.	Voriger Rest	—	Sch.
Neue Zufuhr	319	—	Neue Zufuhr	46	—	Neue Zufuhr	264	—	Neue Zufuhr	4	—
Ganzer Schrannenstand	319	Sch.	Ganzer Schrannenstand	46	Sch.	Ganzer Schrannenstand	264	Sch.	Ganzer Schrannenstand	4	Sch.
Heutig Verk.	310	—	Heutig. Verk.	46		Heutig. Verk.	241	—	Heutig. Verk.	4	—
Bleibt im Rest	9	Sch.	Bleibt im Rest	—	Sch.	Bleibt im Rest	23	Sch.	Bleibt im Rest	—	Sch.

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst.		Mittel.		Mind.		Höchst.		Mittel.		Mind.		Höchst.		Mittel.		Mind.		Höchst.		Mittel.		Mind.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
7	54	7	19	6	23	4	42	4	35	4	30	3	15	3	7	3	—	2	45	—	—	—	—

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

5. Stück. Mondtag den 2. Februar 1824.

Hochachtung gegen Tugendhafte ist schon halbe Tugend.

☞ Da noch sehr viele Einrückungs- und Pränumerations-Gebühren ungeachtet der vielen Erinnerungen im Ausstande sind; so werden besonders ausdrücklich sowohl die hiesigen, als auswärtigen königlichen Gerichts-Behörden, wie auch verehrungswürdige Privaten ersucht, ihre für die Einrückungen ausständigen Gebühren so bald, wie möglich, aber portofrey, „an die Redaktion des Straubinger-Wochen-Blattes" zu berichtigen.

Bekanntmachung.

In der Elisabeth von Trainischen Gant-Sache werden die zu Verlust gegangenen zwey öffentliche Obligationen:

1) 1796 ständischer Anlehens-Kataster-Numer 38[1]. pr. 60 fl. 41½ kr. Obligation vom 10ten Februar 1797 auf die zur Hofmark Train gehörigen Grund-Unterthanen lautend, und

2) 1798 ständischer Anlehens-Kataster-Numer 224. pr. 54 fl. 1½ kr. Obligation vom 20sten May 1797 auf die Hofmark Train ausgestellt,

da sich auf die Edikal-Zitation vom 31sten Jäner 1823 inner dem gesetzten Termin Niemand als Inhaber gemeldet hat, als kraftlos erkennt, und jeder Anspruch hierauf für erloschen erklärt. Straubing den 20sten Jäner 1824.

Königlich baierisches Appellations-Gericht für den Unterdonau-Kreis.

Freyherr von Branca, Präsident.

præs. den 26. Jäner 1824. Mayer, Sekret.

Bekanntmachung.

Der Stadt-Magistrat als Lokal-Polizey-Behörde hält sich veranlaßt, hiedurch die Namen derjenigen menschenfreundlichen hierortigen Bürger der Publicität zu übergeben, welche ihre freywillige Dienstesleistung bey einem in der Umgegend von Straubing entstehenden Brand-Unglücke rücksichtlich der Bedienung der abgeschickten städtischen Feuerlösch-Requisiten angebothen haben.

Für's 1ste Quartal oder für die Monate Jäner, Februar, und März.

1. Alois Wurm, bürgerl. Gürtlermeister,
2. Michael Urwanger, bürgl. Hufschmiedmeister,
3. Kaspar Widmann, bürgl. Schuhmachermeister,
4. Anton Fodermaier, bürgl. Wagnermeister,
5. Michael Linhart, bürgl. Schuhmachermeister,

Für's 2te Quartal oder für die Monate April, May, und Juny.

1. Xavier Englhart, bürgerl. Wagnermeister,
2. Xavier Pfeiffer, bürgl. Schlossermeister,
3. Anton Gigl, bürgl. Schuhmachermeister,
4. Ignatz Schimp, bürgl. Schwerdfegermeister.

Für's 3te Quartal oder für die Monate July, August, und September.

1. Simon Spenger, bürgerl. Kupferschmiedmeister,
2. Joseph Mayr, bürgl. Schreinermeister,
3. Matthias Huber, bürgl. Büchsenmachers-Sohn,
4. Jakob Hopfner, bürgl. Hafnermeister.

Für's 4te Quartal oder für die Monate Oktober, November, u. December.

1. Georg Scholz, bürgerl. Zeugschmiedmeister,
2. Matthias Gruber, bürgl. Spänglermeister,
3. Joseph Rieber, bürgl. Riemermeister,
4. Stephan Stadtler, bürgl. Sattlermeister,
5. Christian Zimmermann, bürgl. Hutmachermeister.

Den 1sten Jäner 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Das Besitzthum der bürgerlichen Bierbrauers-Wittwee Anna Maria Klingseis dahier wird Samstags den 3ten April l. J. Vormittags 10 Uhr dießorts versteigert.

Kaufslustige, die sich über hinlängliches Vermögen auszuweisen haben, sind dazu unter dem Anhange eingeladen, daß dem klingseis'schen Gläubigern die Genehmigung der Kaufs-Anbothe vorbehalten ist.

Das zu verkaufende Besitzthum besteht:

1) aus der Behausung sammt Braustätte im Käsmarkte, einer der frequentesten Gassen, Nro. 332, geschätzt auf 12000 fl.

Die dabey befindliche Hauseinrichtung nebst Brau- und Wirthschaftsgeräthen, dann Oekonomie-Fahrnissen sind sonderheitlich auf 3763 fl. 24 kr. gewerthet;

2) aus einem Garten mit Gartenhause und Sommerhäuschen vor dem Steinerthore an der Münchner Landstrasse Nro. 472 um 2400 fl. geschätzt;
3) aus einem hölzernen Getreidstadl vor dem Theresien-Thore nebst dabey befindlichen Garten im Anschlage zu 400 fl.;
4) aus 2 Gemeindetheilen am obern Stadtmoose zu 100 fl.;
5) aus 13 Aeckern, theils im Stadt-, theils im Landgerichts-Bezirke entlegen, angeschlagen auf 1455 fl. 15 kr., endlich
6) aus einer 3 Tagwerk haltenden, zweymädigen Wiese in einem Schätzungswerthe von 390 fl. —

Bemerkt wird dabey, daß der Käufer von der Behausung und Braustätte bis künftige Michaelis, von den übrigen Realitäten nach vollendeter dießjähriger Erndte, vom Garten und Gartenhause aber gleich bey dem Kaufe, Besitz nehmen könne.

Für den Fall, daß am Lizitations-Tage kein annehmbarer Käufer erscheinen sollte, wird vorgenannter Garten mit Gartenhaus verpachtet, und können sich sofort Pachtliebhaber am nämlichen Kommissions-Tage einfinden.

Den 16ten Jäner 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 16. Jäner 1824. Miller.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing erkennet im Schuldenwesen der bürgerlichen Bierbrauers-Wittwee Anna Maria Klingseis dahier nach dem Antrage der

Gläubiger derselben auf Eröffnung des Universal-Konkurses, und setzt, da sich die Wittwe Klingseis selbst mit dem Antrage ihrer Kreditorschaft vereiniget hat, folgende Verhandlungs-Tage fest:

I. zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen Donnerstag den 4ten März l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen Samstag den 3ten April l. J.,

III. zur Schluß-Verhandlung, und zwar

a) für die Replik Mondtag den 3ten May l. J., und

b) für die Duplik Mondtag den 17ten May, bis 31sten desselben Monats einschlüssig, jedesmal Vormittags 9 Uhr.

Es werden hierzu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Verhandlungs-Tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Verhandlungs-Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerin in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte, bey Gericht zu übergeben.

Den 16ten Jäner 1824.

Pracher, Direktor.

præs. den 16. Jäner 1824. Miller.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Zur Deckung des Montur-Bedarfs für das erste halbe Jahr 1824 wird künftigen Dienstag den 16ten März Vormittags 10 bis 12 Uhr im Geschäfts-Zimmer der unterzeichneten Commission ein Lieferungs-Accord über

100 Huppen mit Futteral,
300 Paar Schuhe,
400 Ellen ordinäre Futter-Leinwand,
90 " $\frac{15}{16}$ Ellen breiten Gradl,
750 " $\frac{11}{16}$ " breiten Gradl

mittelst Absteigerung an den Wenigstnehmenden abgeschlossen, welches mit dem Anhange bekannt macht, daß nur inländische Fabrikanten, und Gewerbe mit gerichtlichen Zeugniß

sen über ihre Gewerbs- und Lieferungs-Fähigkeit versehen, zur Steigerung zugelassen werden.

Straubing am 30sten Jäner 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.

Vögler, Major, als Vorstand.

præs. den 31. Jäner 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird der zum königlichen Rentamte Landau erbrechtsbare ⅛-Hof des Matthias Eggl zu Gneiding am 21sten Februar dieses Jahres im Orte Gneiding ganz, oder theilweise öffentlich an Meistbiethende versteigert.

Kaufs-Bedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Den 14ten Januar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Landau.

Hilger, Landrichter.

præs. den 28. Jäner 1824.

Bekanntmachung.

Die Gläubiger des Wolfgang Groß, Halbbauers zu Oberalteich trugen darauf an, daß das groß'sche Anwesen zu Dorf, und zu Feld, da sich bey der zweyten Versteigerung kein Käufer vorgefunden hatte, nunmehr zum dritten Male zur Versteigerung gebracht werden soll; daher dann auch das gesammte Anwesen des Wolfgang Groß von Oberalteich am 25sten kommenden Monate Hornung in der Art unter den Bedingnissen, und unter Vorbehalt der Genehmigung in dem hiesigen Amts-Gebäude von 9 Uhr Vormittags bis Nachmittags 4 Uhr zum dritten Male zur Versteigerung gebracht werden wird, wie dieses Anwesen schon unterm 8ten Oktober 1822 in dem königl. Kreis-Intelligenz-Blatte vom 24sten Oktober s. J. Stück 43. Numer 715., dann in dem Straubinger-Anzeiger von 1822 Stück 43. S. 814. ist öffentlich ausgeschrieben worden.

Am 20sten Jäner 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 26. Jäner 1824.

Bekanntmachung.

b (Zum ersten Male.)

Im Vollzugs-Wege werden dem Ulrich Ehrl, Bauern zu Hadersbach nachfolgende Grund-Stücke, als

c. die zum königl. Rentamte dahier [illegible] Objekte
1) Kast. Nr. 3669. Leitl am Berg-Felde zu 1 Tagw. 80 Dec. 4. B. Kl.
2) Kast. Nr. 3689. Leiten am Berg-Felde zu 4 Tagw. 69 Dec. 4. B. Kl.
3) Kast. Nr. 2388. Hundsbach-Wiese zu — Tagw. 71 Dec. 5. B. Kl., und

d. die zum königl. Rentamte dahier lehenbare Gallkofer-Wiese K. Nr. 1670 zu 2 Tagwerk 93 Decim. 6 B. Kl., dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden gegen baare Erlage des Kauf-Schillings unter Vorbehalt der Genehmigung des Meist-Angebothes auf Seite der Interessenten am Donnerstag den 26sten Februar laufenden Jahres früh 9 Uhr dahier untergestellt, wozu hiemit Besitz- und zahlungsfähige Kaufs-Liebhaber in hiesiger Gerichts-Kanzley vorgeladen werden.

Mallersdorf den 9ten Jäner 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.

Knittl, Landrichter.

præs. den 7. Jäner 1824.

Bekanntmachung.

Das königliche Landgericht Stadtamhof hat in dem Schulden-Wesen des Johann Dollni, Häuslers von Sünching, auf eigenen Antrag laut Entschließung vom 23sten April 1822 den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edikts-Tage, nämlich

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf
Dienstag den 9ten März dieß Jahrs.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf
Dienstag den 13ten April dieß Jahrs.

III. Zur Schluß-Verhandlung, und zwar für die Replik auf
Dienstag den 4ten May dieß Jahres,
und für die Duplik auf Dienstag den 18ten May dieß Jahrs

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche bekannte, und unbekannte Glaubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts-Tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu eröffnen.

Am ersten Edikts-Tage wird auch die Versteigerung des Anwesens salva ratifica-

tione creditorum vorgenommen; Kaufsliebhaber mögen sich daher mit den nöthigen Zeugnissen versehen an diesem Tage zur Angabe ihrer Kaufs-Anbothe einfinden.

Das Anwesen des Johann Dollnl zu Sünching besteht

a. in einem aufgezimmerten Wohnhause mit Legschindeln eingedeckt, worunter sich der Kuh- und Schwein-Stall befindet,

b. dem Haus-Garten ad ½ Tagwerk mit einem Feld-Grunde pr. 14 Pifange.

Decretum den 17ten Jäner 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 26. Jäner 1824.

Privat - Anzeigen.

Kundmachung.

b (Zum ersten Male.)

Endesunterzeichneter beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß bey ihm in gegenwärtiger Karneval eine große Auswahl von Masken-Kleidern, sehr bedeutend mit mehreren ganz neuen Kleidern vermehrt, und theils verschönert, gegen die billigsten Preise ausgelehnt werden, wozu eines geneigten Zuspruches sich empfiehlt

Wolfgang Pfliegl,
bürgerl. Tändler am Ludwigs-Platze Nr. 121.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichnete hat ihre Logie bey dem Hrn. Zeugschmied Lindner verlassen, und die Wohnung des Hrn. Bierbrauers Joseph Neumair'schen Nebenhauses über eine Stiege bezogen, wo ich mich zu allen weiblichen Putz-Arbeiten höflichst empfehle.

Straubing den 25ten Januar 1824.

Marie Müller,
Putz - Arbeiterinn.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter giebt sich hiemit die Ehre, seine Ankunft, und Wohnung beym Kaufmanne Blasius Morokutti Numer 283. über zwo Stiegen am Rindermarkte zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Arme Kranke, und Dienstbothen erhalten in seiner Wohnung Mittags von 12 bis 2 Uhr unentgeltliche ärztliche Hilfe.

Straubing den 24. Jäner 1824.

Dr. Groll,
praktischer Arzt.

Karnevals - Bäle.

Während der heurigen Karnevals-Zeit wird der Unterzeichnete auf seinem großen Tanz-Saale fünf Bäle, und zwar

den 1sten am 2ten Februar, (Lichtmeß-Tage,)
" 2ten " 22sten " " (Sonntage,)
" 3ten " 29sten " " (Fastnachts-Sonntage,)
" 4ten " 1sten März, (Fastnachts-Mondtage,)
" 5ten " 2ten " (Fastnachts-Dienstage)

geben, wobey Jedermann mit anständiger Maske, oder ohne Maske erscheinen darf.

Jeder Bal beginnet um 8 Uhr Abends, und der Eintritts-Preis ist 24 Kreutzer für die Person.

Der Unterzeichnete verspricht angenehme Musik, und promteste Bedienung, und empfiehlt sich zu zahlreichem Zuspruche bestens.

Straubing den 26sten Jäner 1824.

Johann Paul Schneider,
Bürger, und Weingastgeber zur goldenen Krone.

Theater-Nachricht.

Mittwoch den 4ten Februar 1824
wird zum Vortheile
des Ferdinand Schittler
zum Erstenmale aufgeführt:

Die Verwandtschaften,
oder
die Rückkehr aus Ostindien.

Ein allgemein beliebtes Lustspiel in vier Aufzügen von Kotzebue.

Aus dem Garten der deutschen Schönheits-Blumen habe auch ich ein Blümchen mir gewählt, welches schon sehr oft vor den Augen der Freunde der Kunst mit dem ganzen Werthe des Dichters, und dem Fleiße des Schauspielers, rein den lebhaftesten Farben entfaltet dargestellt wurde. Ich glaube mit dem reinsten Gefühle des Herzens nicht besser bezeugen zu können, als ein Bild der wahren Welt-Periode im Bewußtseyn erfüllter Unterthanen-Pflicht in den Kreis der Zuschauer zu leiten, und im Fluge der Phantasie die Begebenheiten nachzuahmen, um dadurch eines zahlreichen Besuches, und Ihrer Zufriedenheit mich zu erfreuen, wofür sich stets dankbar erinnern wird

Dero ergebenster
Ferdinand Schittler,
Schauspieler.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage,
ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat Jäner.

Den 1. Jäner 1806 wurde, so wie in ganz Baiern, auch zu Straubing die Wieder-Annahme der Königs-Würde verkündet, gerade 1000 Jahre nachher, als Karl der Große seine Länder unter seine Söhne theilte, und Ludwig I. zum König von Baiern ernannte. Dieses geschah auf dem Reichstag zu Dittenhofen im Jahre 806. Auf dem Reichstag zu Achen im Jahr 814 ernennt obiger Ludwig seinen Sohn Lothar zum König von Baiern, und drey Jahr nachher seinen jüngern Sohn Ludwig II. der sich aber, wegen seiner Jugend bis 825 bey seinem Vater in Frankreich aufhält. Im Jahre 843 erhält er auch die übrigen Länder dießseits des Rheins, und wurde daher auch König von Deutschland genannt. Von ihm wird aber im Jahr 872 sein Reich wieder unter seine Söhne vertheilt, und Karlmann der Erstgeborne erhält das Königreich Baiern, indem er im Jahre 876 die Regierung antritt; stirbt aber 880 zu Oetting am Inn. Im folgen seine zween Brüder nach einander in der Regierung, nämlich Ludwig III. und Karl der Dicke. Dieser Letzte wurde entsetzt, und zu Tribur kamen die Vornehmsten der damaligen fünf Haupt-Nationen dießseits des Rheins, der Franken (Ostfranken) Baiern, Sachsen, Thüringer, Allemanier (Schwaben)

und Lothringer zusammen, und wählten den baierischen Herzog Arnulf zum gemeinsamen König in Deutschland. Er war ein unehelicher Sohn K. Karlmanns. Mit Arnulfs Sohn, Ludwig IV. das Kind genannt, endete der Karolingische Stamm, und nun trat der Fall ein, daß die oben genannten Völker, welche bisher unter einem Regenten gestanden, aber nicht Ein Staat waren, sich trennen sollten. Die Franken hielten sich an ihren Grafen Conrad, wählten ihn zu ihrem König, die Sachsen und Thüringer traten ihnen bey, die Schwaben, Baiern und Lothringer wollten nur unter ihren Herzogen stehen. Es kam zu Krieg, Conrad, als Abkömmling weiblicher Seite von den Karolingern glaubte, ein Recht auf die Nachfolge auf allen Besitzungen Ludwigs IV. zu haben, und da diese drey nicht zusammen hielten, erhielt Conraden den Sieg. Nach seinem Tod war der nämliche Fall. Arnulf der sich bisdahin in die Gebürge gezogen hatte, erschien auf einmal wieder in Regensburg, der damaligen Hauptstadt Baierns. Heirich, der von den übrigen Völkern als König anerkannt war, belagerte die Stadt; doch es kamm im Jahre 920 zum Frieden; indem zwar Arnulf den angenommenen Königstitel ablegte, und in Krieg mit den Andern zu halten versprach, übrigens aber mit allen königlichen Rechten, worunter damal eines der ersten die Ernennung der Bischöfe war; regierte. Bis K. Otto I. machten zwar die deutschen Könige Versuche, ihre Regierungen auf eben die Art, wie die Karolinger zu führen; aber erst ihm gelung es eine neue monarchische Regierung zu gründen, welche durch das ganze sächsische, fränkische, und zum Theil auch hohenstauffische Kaisergeschlecht fortdauerte. Nach und nach kam Deutschland wieder zu einer andern Verfassung, die aber bey Entstehung des rheinischen Bundes sich auflöste, und nun trat Baiern wieder in die Reihe der Königreiche, und der Kurfürst von Baiern wieder in die vollen königliche Rechte ein, und nahm auch den königlichen Titel wieder an, wie ihn Baierns alte Regenten führten.

Den 9ten Jäner 1534 stirbt in Regensburg der berühmte baierische Geschichtsschreiber Johann Thurnmayer von Abensberg. Unter dem Namen Joh. Aventinus gab er die baierische Geschichte heraus. Er ward am St. Ulrichstag 1477 geboren. Ihm setzte Joh. Teylenk Stadtschreiber in Straubing ein schönes Grabmal von weißen Marmor in der Kirche zu St. Emmeram zu Regensburg, wo er begraben liegt.

Den 12ten Jäner 1268 nach einer feyerlichen Verabredung zu Straubing, verlobte der edle Herr Albert von Hals seine Tochter Kunigund an Heinrich von Horbach, und bestimmte ihr eine Rente von 250 Pfund Heurathgut, wofür ihr der Bräutigam Güter im Werth zu 4000 Pfund als Wiederlage verpfändete, wahrscheinlich die erste Veranlaßung, wodurch bald darauf sämmtliche harbachische Güter an das Geschlecht der von Hals gelangten.

Den 16ten Jäner 1292 war Herzog Otto zu Straubing, von wo aus er auf einen Tag nach Regensburg sich begab, um die Streitigkeiten zwischen ihm und H. Ludwig von Oberbaiern auszugleichen.

Den 18ten Jäner 1642 befahl Kurfürst Maximilian I. die Mauern und Gebäude außer der Stadt niederzureißen.

Den 21ten Jäner 1397 stirbt Herzog Albrecht II. und wird bey den Carmelitern in

Straubing begraben. An eben diesem Tag im Jahre 1447 stiften Herzog Ernst und sein Sohn Albrecht einen Jahrtag für die Agnes Bernauerinn im nämlichen Kloster.

Den 22ten Jäner 1322 wurde zu Straubing ein merkwürdiger Gerichtstag gehalten. Heinrich v. Hohenfels beschuldigte den Graf Alram von Hals, den Raymar von Prennberg, Hartwigen von Degenberg u. a., daß sie den Herzog Heinrich verrathen, und gefangen dem Kaiser Ludwig ausliefern wollten. Sie klagten, und forderten den von Hohenfels zum Beweis auf. Er war vorgeladen, und drey Stunde aufgeruffen, erschien aber nicht. Nun schworen die Beschuldigten mit 500 Hand, daß sie unschuldig, und auch Kaiser Ludwig niemal von ihnen so was verlangt habe. Heinrich von Hohenfels wurde also durch einen Spruch als ehrlos, aller seiner Güter verlurstig, und sein Weib als Wittib erklärt.

An eben dem Tag 1371 erhalten die Carmeliten in Straubing von H. Albrecht die Erlaubniß zu sammeln.

Und 1276 erklärte zu Straubing Kaiser Heinrich, daß er den Bischof Leo zu Regensburg als Schiedrichter zwischen ihm und seinen Bruder Herzog Ludwig erkenne.

Den 25ten Jäner 1281 kaufte Herzog Heinrich vom Grafen Bernhard von Leonsberg die Hofmark Niedervichbach. Einige Mönche zu Niederaltach empörten sich gegen ihren Abt Volkmar, er floh, wurde aber, als er über die Donau fuhr, mit einem Pfeil erschossen (1287.) Herzog Heinrich ließ die Thäter in Ketten nach Straubing führen, wo zwey davon gerädert, zwey gehenkt, und zwey enthäuptet worden.

Den 28ten Jäner 1322 bestättigen die Herzoge Heinrich der Aeltere, Otto, und Heinrich der Jüngere die ottonianische Handveste zu Straubing, gegen eine vom Adel und den Städten bewilligte Auflage von 20 Pf., von jedem Pferd und Zugochsen, 15 Pf., von einen Rind und Kuhe, und von jedem Schaff, Schwein und Geiß, 4 Regensp. Pfenninge. Die Geistlichkeit aber beschwerte sich dagegen, und die Bischöfe zu Freising, Regensburg, Salzburg, Chiemsee und Paßau belegten die Herzoge und den Adel mit dem Kirchen-Bann, „verpidten den geistlichen Münich, vnd Pfaffen, das Sy den Gotts Dienst in Jren beysein, weder offentlich noch haimlich thuen, „oder verrichten solten, derowegen Khaiser Ludwig der 4te, so derselben zeit Regiert, vnd „vom Bayrischen Stammen herkhommen, verursacht worden, beede Thaill fur Sye gen „Regenspurg zuerforderen, allda gedachter Herzog Hainrich vnd Otto dergleichen sachen nimmer fürzunemmen geschworen haben, vnd „durch einander Diplonna versehen, damit „solches von Jren Vnderthanen nit ins werkh „gezogen werde, welches der Kaiser selbst bestettigt, darnach seindt sy von dem Pann dariner sye eine lange Zeit gewesen, endtledigt „worden, vnd hat solches Babst Johannes „durch die Prelathen von Raidtenhaslach, salen, „vnd Witterrich in Khärndten seine Legaten vndt „abgesandte auch bestettigen laßen, mit dem „Geding, das alle die von der Ritterschaft im „Landts Bayrn Schwören solten, das Sye „nimmermer zu ewigen Zeiten dergleichen anfangen oder tentieren wollen.“

Den 29ten Jäner 1322 erklärte Kaiser Ludwig, zu Straubing den 18jährigen Prinzen Heinrich von Niederbaiern für mündig, und übergiebt ihm mit seinem Bruder Otto die Regierung, und auch die Vormundschaft über ihren Vetter, Heinrich den Natternberger. Heinrich vermählte sich zugleich mit Margaretha, K. Johanns von Böhmen Tochter.

Im Jahre 1742 zog in diesem Monat der baierische Feldzeugmeister Graf von Minuzzi mit seiner Armee von Linz her über Straubing nach der Obern-Pfalz. Die Burgerschaft erboth sich, die Stadt bis auf den letzten Mann zu vertheidigen, welches Anerbiethen von K. Karl VII. durch ein Schreiben d. dto. München den 29ten Jäner dieß Jahrs allergnädigst aufgenommen worden.

(Die Fortsetzung folgt.)

Fremden-Anzeige
vom 24. bis 30. Jäner 1824.

Walter, zur blauen Traube.

Den 27. Jäner. Hr. Lehmann, Kaufmann von Würzburg. Herr Schwalben, Mediziner von Jena. Den 30. Herr Springer, May, und Guggenheimer, Handelsleute von Regensburg. Titl. Hr. Schopfler, kön. Rentbeamte von Günzburg. Titl. Freyhr. v. Magerl, Guts-Besitzer von Saulburg.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 29. Jäner. Hr. v. Werthheim-Stein, Banquier von Wien. Den 30. Hr. Löwenberger, Comis von Regensburg. Titl. Herr Sartori, kön. General-Lotto-Administrations-Sekretair von München. Titl. Hr. Graf v. Deym, Guts-Besitzer von Arnstorf. Titl. Freyhr. v. Lerchenfeld, Gutsbesitzer von Eggelkofen. Hr. Pflaumer, Tapezierer von Ofen.

July, zum schwarzen Adler.

Den 26. Jäner. Hr. Müller, Theater-Direktor von Regensburg. Herr Morakutti, Handelsmann von Paßau. Hr. Ebenberger, Kaufmann von Elberfeld. Den 27. Madame Fackler, Schauspiel-Direkteurs-Gattinn, Hr. Weckerle, Michetti, Leser, Wagner, Heil, Kreitel, Schütz, Hieserich, Graß Hatscher, und Jäger, Schauspieler vom Regensburger-Theater. Den 28. Hr. Stahl, Kaufmann von Frankfurth. Herr Kohlhagen, Kaufmann von Neuenrode. Den 30. Hr. Pfeiffer, und Mied, Bäckermeister, Hr. Michelbach, Metzgermeister von Wien. Hr. Halenke, Kirschnermeister von Regensburg.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 26. Jäner. Hr. Reiser, Wirth, und Herr Lasser, Bäcker von Roding. Hr. Dichtl, Revierjäger von Großaign. Hr. Bader, Cooperator von Neukirchen. Hr. Weninger, Kaufmann von Nördlingen.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 24. bis 31. Jäner 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 24. Jäner. Anna Maria, uneheliches Mädchen. — Anna Maria, Töchterchen des Johann Gierster, bürgl. Haus-Besitzers. Den 27. Karolina Katharina, Töchterchen des Andreas Stubenvoll, Lohn-Bedientens. Den 28. Max Joseph, ein uneheliches Knäbchen. Den 29. Michael, ein uneheliches Knäbchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 26. Jäner. Matthias, uneheliches Knäbchen. Den 27. Joseph, Söhnchen des Adam Dietl, bürgl. Mauerers.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 25. Jäner. Franziska, uneheliches Mädchen, 1 Jahr alt, an Abzehrung.

(****)

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pfd.	Lt.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel		2	1 3/4
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3 1/2
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	3
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	2 1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	27	1/2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	14	1 1/2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	28	3
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	11	1/2
	" " " 4 "	1	25	2
	" " " 6 "	2	22	1
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	23	1/2
	" " " 6 "	3	14	1
	" " " 12 "	6	28	2

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 6 kr. 1 pf.
" " Rindfleisch " . 5 kr. 2 pf.
" " Kalbfleisch " . 8 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch " . — kr. — pf.

Bier - Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	13	bis	14	kr.
Butter " "	12	"	13	"
Eyer 6 u. 7 Stücke	4	"	—	"
Hahn alter das Stück	15	"	16	"
Hühner alte " "	13	"	14	"
Hühner junge das Paar	— fl. —	bis	— fl. —	kr.
Tauben " "	— " 8	"	— " 9	"
Spanferkel das Stück	— " 48	"	— " 54	"
Gänse " "	— " 42	"	— " 54	"
Enten " "	— " 28	"	— " 30	"

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	6	45	6	30
	Erlenholz	5	30	5	20
	Ferchenholz	5	15	5	—
	Fichtenholz	4	30	4	15

Heu- und Stroh - Preise

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	27	2	—	1	9	1	—	—	48	1	1	—	57	2	—	—	51	2	—
1 halb	—	43	3	—	—	34	2	1	—	24	—	1	—	28	3	—	—	25	3	—
1 viertel	—	21	3	1	—	17	1	—	—	12	—	—	—	14	1	1	—	12	3	1
1 achtel	—	10	3	1	—	8	2	1	—	6	—	—	—	7	—	1	—	6	1	1
1 sechzehntel	—	5	1	1	—	4	1	—	—	3	—	—	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	2	2	—	—	2	—	1	—	1	2	—	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 31. Jäner 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	[illegible] Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	336 —	84 —	298 —	37 —
Ganzer Schrannenstand	336 Sch.	84 Sch.	298 Sch.	37 Sch.
Heutig Verk.	328 —	84 —	292 —	37 —
Bleibt im Rest	8 Sch.	— Sch.	6 Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	7	37	7	7	6	29
Korn oder Roggen	4	36	4	35	4	30
Gersten	3	15	3	1	2	55
Haber	2	43	2	33	2	30

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-Wochenblatt.

6. Stück. Mondtag den 9. Februar 1824.

Das Wort Freundschaft wird heut' zu Tage großentheils nur dazu gebraucht, sich bey andern gewisser Vorrechte zu seinem Vortheile zu bedienen.

☞ Da noch sehr viele Einrückungs- und Pränumerations-Gebühren ungeachtet der vielen Erinnerungen im Ausstande sind; so werden besonders ausdrücklich sowohl die hiesigen, als auswärtigen königlichen Gerichts-Behörden, wie auch verehrungswürdige Privaten ersucht, ihre für die Einrückungen ausständigen Gebühren so bald, wie möglich, aber portofrey, „an die Redaktion des Straubinger-Wochen-Blattes" zu berichtigen.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Polizeybehörden des Kreises.

(Beschlagnahme abergläubischer Schriften betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die allerhöchste Entschließung vom 15ten dieß in rubrizirtem Betreff wurde die von der königlichen Regierung des Isarkreises verfügte Beschlagnahme nachbenannter vier abergläubischer Schriften:

a. Himmelsbrief, welcher mit goldenen Buchstaben geschrieben und zu sehen ist, in der St. Michaelskirche zu St. Germain, wird genannt Geodoria, allwo der Brief über die Taufe schwebet,

b. geistlicher Haussegen des heiligen Apostels Jakobi,

c. ein sehr kräftiges heiliges Gebeth, welches zu Kölln am Rhein in der Thumkirche mit goldenen Buchstaben geschrieben,

d. gewisse und wahrhafte Länge unsers lieben Herrn Jesu Christi ꝛc. gedruckt zu Augsburg, unter Anordnung der Konfiskation bestättiget, welches sämmtlichen Polizeybehörden des Kreises zur gleichmässigen Darnachachtung eröffnet wird.

Paßau am 24sten Jäner 1824.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.

Freyherr von Schleich, Präsident.

Freyhr. v. Andrian, Direktor.

Sartorius, Sekretär.

Bekanntmachung.

(Die Anwendung der Bestimmungen des Gesetzes über die Verbesserung der Gerichtsordnung auf Polizeygegenstände betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Gemäßheit eines königl. Ministerial-Reskripts vom 14ten l. M. können die Bestimmungen des §. 23. im Gesetze vom 22ten July 1819, — einige Verbesserungen der Gerichtsordnung betreffend, — bey reinen Polizeysachen in Anwendung kommen. Dieses wird unter Beziehung auf die Ausschreibung sub Nro. 675 im 39sten Stück des Kreis-Intelligenzblattes vom Jahre 1823 andurch zur öffentlichen Kenntniß und allgemeinen Darnachachtung gebracht.

Paßau am 24sten Jäner 1824.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

Freyhr. v. Andrian, Direktor.

Stöger.

Bekanntmachung.

(Brandversicherungs-Anstalt für Mobilien betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In Gemäßheit einer königl. Ministerial-Entschließung vom 17ten l. M. ist die Gründung einer Brandversicherungs-Anstalt für Mobilien, ohne daß sich die öffentlichen Behörden noch zur Zeit damit zu befassen haben, in Anerkennung ihrer Nützlichkeit in der Art gestattet, daß sie durch einen Verein inländischer Privaten ohne irgend

Digitized by Google

einem Zwang und ohne Ansprüche auf öffentliche Kassen unternommen, und der ganze Plan zur allerhöchsten Genehmigung vorgelegt werden.

Indem man dieses zur allgemeinen Kenntniß bringt, überläßt man sich der Erwartung, daß das Wohlthätige der erwähnten Anstalt seinem ganzen Umfange nach erkannt, und sich bald ein Verein bilden werde, der die Grundlage einer Brandversicherungs-Anstalt für Mobilien durch einen ausgearbeiteten Plan der allerhöchsten Würdigung unterstellt.

Paßau am 24sten Jäner 1824.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.
Freyherr von Schleich, Präsident.
Freyhr. v. Andrian, Direktor.

Stöger.

Verkaufs-Ankündigung.

Auf Andringen der Kreditorschaft des Haus-Inhabers Franz Schetz dahier wird im Wege der Vollstreckung das Anwesen des letztern, bestehend in

1) dem zweygädig, vorne mit Taschen, und rückwärts mit Schindeln eingedeckten Wohn-Hause Numer 156. in der Juden-Gasse,
2) zwey Aeckern, ersterer zu 34, letzterer zu 45 Pifange, beyde erbrechtsbar zum hiesigen königl. Rentamte,

den 23sten Februar Vormittags 9 Uhr dieß Jahrs

unter Vorbehalt kreditorschaftlicher Genehmigung öffentlich an die Meistbiethenden versteigert. Kaufs-Liebhaber werden am obigen Tage in die hiesige Gerichts-Kanzley eingeladen.

Am 27sten Jäner 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 7. Februar 1824.

Miller.

Verkaufs-Ankündigung.

Auf Andringen eines Gläubigers der Peter amann'schen Bäckers-Eheleute dahier wird das Gesammt-Anwesen der letztern im Vollzugs-Wege, bestehend in

1) einem gemauerten, zweygädigen Wohnhause, mit Taschen eingedeckt, dahier in der Salz-Gasse Numer 141. ganz ludeigen,
2) einem Gemeindemoos-Antheile auf dem obern Stadtmoose,

künftigen Samstag den 21sten Februar Vormittags 9 Uhr dieß Jahrs

öffentlich an den Meistbiethenden versteigert.

Kaufs-Liebhaber werden daher am genannten Tage zu diesem Zwecke in die hiesige Gerichts-Kanzley eingeladen. Am 27sten Jäner 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 7. Februar 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Joseph Huber'schen Braühause in der Steiner-Gasse werden

Samstags den 14ten dieses Monats

verschiedene Effekten, als Waschzeug, Kupfer, Zinn, Silber-Geräthe, Truhen ꝛc., dann ein Schweitzerwägl, und zwey Chaisen gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kaufs-Lustige eingeladen werden. Den 5ten Februar 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 7. Februar 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Da sich auf die erstmalige Verkaufs-Ausschreibung einiger Gründe des Paul Bründl, Bauern zu Schambach am bestimmten Termine den 17ten Jäner dieß Jahrs kein Käufer eingefunden hat, so werden diese Grund-Stücke als

1) der obere Herwies-Acker . . . . . . 2 Tagwerk,
2) der untere detto . . . . $1\frac{1}{2}$ " "
3) der Acker im Niederasner-Felde . . . . $1\frac{3}{4}$ " "
4) der Moos-Acker, im Moosfelde . . . $1\frac{1}{4}$ " "
5) das See-Ackerl . . . . $1\frac{1}{2}$ " "
6) der Hart-Acker . . . . 1 " "

wiederholt zum Verkaufe ausgebothen, wozu Commission auf Samstag den 13ten März im dießseitigen Gerichts-Lokale angesetzt ist, und Kaufs-Lustige zu erscheinen eingeladen werden. Actum den 3ten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 6. Februar 1824.

Bekanntmachung.

(Zum ersten Male.)

Zur Deckung des Montur-Bedarfs für das erste halbe Jahr 1824 wird künftigen

Dienstag den 16ten März Vormittags 10 bis 12 Uhr im Geschäfts-Zimmer der unterzeichneten Commission ein Lieferungs-Accord über

100 Kappen mit Futter,
300 Paar Schuhe,
400 Ellen ordinäre Futter-Leinwand,
90 " $\frac{15}{16}$ Ellen breiten Gradl,
750 " $\frac{3}{4}$ " breiten Gradl

mittelst Absteigerung an den Wenigstnehmenden abgeschlossen, welches mit dem Anhange bekannt macht, daß nur inländische Fabrikanten, und Gewerbe mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Gewerbs- und Lieferungs-Fähigkeit versehen, zur Steigerung zugelassen werden. Straubing am 30sten Jäner 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.

Vögler, Major, als Vorstand.

præs. den 31. Jäner 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Zur Erneuerung des Brodlieferungs-Accordes für das 2te halbe Jahr 18²³⁄₂₄ wird künftigen Doñerstag den 26sten dieß Monats Vormittags 10 bis 12 Uhr im Geschäfts-Lokale der Oekonomie-Commission eine Versteigerung abgehalten, wozu nur hiesige mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehene Bäcker zugelassen werden.

Der Bedarf besteht in ohngefähr 45000 Portionen, welches mit dem Anhange bekannt macht, daß die nähern Lieferungs-Bedingnisse vor Anfang des Striches eröffnet werden. Straubing am 5ten Februar 1824.

Des königl. 2ten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.

Vögler, Major, Vorstand.

præs. den 6. Februar 1824. Arnold, Quartmstr.

Bekanntmachung.

Auf gläubigerschaftliches Andringen muß das zum königlichen Rentamte Deggendorf leibrechtsweis grundbare ganze Hofs-Anwesen des Bauers Michael Ziegler zu Mettenufer dem öffentlichen Verkaufe unterstellt werden.

Zu diesem Behufe setzt man anmit Tagsfahrt auf Mittwoch den 17ten März heurigen Jahres an, und ladet Kaufs-Liebhaber ein, sich an diesem Tage früh 9 Uhr im Wirthshause zu Metten einzufinden, ihre Angebothe bey der daselbst anwesenden landgerichtlichen Versteigerungs-Kommission zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag unter Vorbehalt kreditorschaftlicher Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das bedeutende Anwesen bildet ein Continuum, und wurde auf 10250 fl. geschätzt.

Die auf dem Anwesen haftenden Abgaben werden am Verkaufs-Tage bekannt gemacht werden.

Bemerkt wird noch, daß auswärtige Kaufs-Liebhaber sich durch legale Zeugnisse ihrer Domicils-Behörde über ihren Leumund, und Zahlungs-Fähigkeit auszuweisen haben, ehe sie zum Nachschlage zugelassen werden. Actum den 3ten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.

Bayerlein, Landrichter.

præs. den 7. Februar 1824.

Präclusiv-Erkenntniß

vom königlich baierischen Landgerichte Mitterfels

werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger des Georg Piendl, Bauers am Jägerhofe bey Wiesenfelden, welche nach der dießseitigen Vorladung vom 14ten July 1823 bey der am 30sten des nämlichen Monats stattgehabten Kommission nicht erschienen sind, nach der in dieser Vorladung enthaltenen Drohung mit ihren Ansprüchen an den Georg piendlischen Bauers-Eheleuten hiemit ausgeschlossen.

Mitterfels den 24sten Jäner 1824.

Maier, k. Landrichter.

præs. den 8. Februar 1824.

Gant-Proclama.

Nachdem über das Vermögen des Joseph Griesbeck, Söldners von Arrach die Eröffnung des Gant-Verfahrens beschlossen worden ist; so werden folgende Gant-Verhandlungs-Tage festgesetzt.

1) Zur Anmeldung der Forderungen, und deren Nachweisung Mittwoch der 25ste Februar 1824, an welchem Tage zugleich eine gütliche Ausgleichung versucht wird.

2) Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen Samstag der 27ste März.

3) Zur Schluß-Verhandlung Mittwoch der 28ste April

und zwar für die Replik bis zum 14ten May, und für die Duplik bis zum 29sten desselben Jahres.

Es werden sämmtliche Gläubiger unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Tage nämlich den 25sten Februar die Ausschliessung von der Konkurs-Massa, an den übrigen Tagen aber die Ausschliessung der an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Vermögen des Griesbeck etwas in Handen haben, oder ihm schulden, bey Strafe des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte dem Gericht zu übergeben.

Siguatum den 26sten Jäner 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 3. Februar 1824.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Im Vollzugs-Wege werden dem Ulrich Ehrl, Bauern zu Hadersbach nachfolgende Grund-Stücke, als

a. die zum königl. Rentamte dahier erbrechtbaren Objekte
1) Kast. Nr. 3669. Leitl am Bergfelde zu 1 Tagw. 80 Dec. 4. B. Kl.
2) Kast. Nr. 3689. Leiten am Berg-Felde zu 4 Tagw. 69 Dec. 4. B. Kl.
3) Kast. Nr. 2388. Hundsbach-Wiese zu — Tagw. 71 Dec. 5. B. Kl., und

b. die zum königl. Rentamte dahier lehenbare Gallkofer-Wiese K. Nr. 1670 zu 2 Tagwerk 93 Decim. 6 B. Kl., dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden gegen baare Erlage des Kauf-Schillings unter Vorbehalt der Genehmigung des Meist-Angebothes auf Seite der Interessenten am Donnerstag den 26sten Februar laufenden Jahres früh 9 Uhr dahier untergestellt, wozu hiemit Besitz- und zahlungsfähige Kaufs-Liebhaber in hiesiger Gerichts-Kanzley vorgeladen werden.

Mallersdorf den 19ten Jäner 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.

Knittl, Landrichter.

præs. den 7. Jäner 1824.

Privat-Anzeigen.

Anwesens-Verkauf.

c (Zum ersten Male.)

Endesgefertigter gedenkt sein im königl. Landgerichte Mitterfels, 2 Stunden von Straubing, und 1/4 Stunde vom Markte Bogen entlegenes, dermal noch besitzendes, bodenzinsiges zwischen 8 — 9/m. fl. zu stehen kommendes, mit guten Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, Gärten, Wiesen, und Feldern versehenes Freundorfer-Anwesen, auf welchem 1000 fl. Kirchen-Kapitalien und anschaulich auch weitere 1000 fl. liegen gelassen werden, nebst einem vollkommenen Oekonomie-Anschlag aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhaber können das Nähere untersuchen beym

Christian Schanz,
Besitzer des Freundorfer-Hofes.

Kundmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Endesunterzeichneter beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß bey ihm in gegenwärtiger Faschingszeit eine große Auswahl von Masken-Kleidern, sehr bedeutend mit mehreren ganz neuen Kleidern vermehrt, und theils verschönert, gegen die billigsten Preise ausgeliehnt werden, wozu eines geneigten Zuspruches sich empfiehlt

Wolfgang Pfliegl,
bürgerl. Tändler am Ludwigs-Platze Nr. 121.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichnete hat ihre Logie bey dem Hrn. Zeugschmied Lindner verlassen, und die Wohnung des Hrn. Bierbrauers Joseph neumair'schen Nebenhauses über eine Stiege bezogen, wo ich mich zu allen weiblichen Putz-Arbeiten höflichst empfehle.

Straubing den 25ten Januar 1824.

Marie Müller,
Putz-Arbeiterinn.

Karnevals-Bäle.

Während der heurigen Karnevals-Zeit wird der Unterzeichnete auf seinem großen Tanz-Saale fünf Bäle, und zwar

den 1sten am 2ten Februar, (Lichtmeß-Tage,)
„ 2ten „ 22sten „ „ (Sonntage,)
„ 3ten „ 29sten „ „ (Faßnachts-Sonntage,)
„ 4ten „ 1sten März, (Faßnachts-Mondtage,)
„ 5ten „ 2ten „ (Faßnachts-Dienstage)

geben, wobey Jedermann mit anständiger Maske, oder ohne Maske erscheinen darf.

Jeder Bal beginnet um 8 Uhr Abends, und der Eintritts-Preis ist 24 Kreutzer für die Person.

Der Unterzeichnete verspricht angenehme Musik, und prompteste Bedienung, und empfiehlt sich zu zahlreichem Zuspruche bestens

Straubing den 26sten Jäner 1824.

Johann Paul Schneider,
Bürger, und Weingastgeber zur goldenen Krone.

Mühle-Verkauf.

c (Zum ersten Male.)

Endesunterzeichneter ist gesinnt, seine zum churfürstlichen Marie Leopoldinischen Patrimonial-Gerichte Göttersdorf erbrechtsweis grund- und vogtbar gehörige Mühle, täglich aus ganz freyer Hand zu verkaufen. Selbe liegt am Kolbache im königl. Landgerichts-Bezirke Pfarrkirchen, ist mit zwey gut gerichteten Mahl-Gängen, und einer der besten Schneid-Sägen versehen.

An Feldern, und Painten befinden sich zu einem jährlichen Ausbaue 1 1/2 Schäffl, eine vier Tagwerk große dreymädige, und 2 Tagwerk zweymädige Wiesen, 6 1/2 Tagwerk schönes schlagbares Holz, und ein großer Haus-Garten mit 100 Stücken der besten Obst-Bäume besetzt.

Die Mühle befindet sich in einer guten gewerbsamen Lage, und wurden die Wasser-Bauten erst vor ein Paar Jahren ganz neu hergestellt. Mit obrigkeitlicher Bewilligung können am Kaufschillinge 1500 fl. liegend verbleiben. — Auf portofreye Briefe giebt jederzeit nähere Nachricht.

Den 30sten Jäner 1824.

Johann Baptist Feichtmair,
Müller zu Ehrnstorf bey Osterhofen.

Bekanntmachung.

b (Zum ersten Male.)

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß er für Niemanden, wer

auch immer auf seinen Namen Etwas borge, Bezahlung leiste.

Bogen den 2ten Hornung 1824.

Franz Xaver Albert, Ziergärtner.

Bekanntmachung.

Nachdem ich von der königlichen Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern die Aufnahme als bürgerlicher Chyrurg, und Geburtshelfer allergnädigst erhalten habe; so empfehle ich mich in dieser Eigenschaft jedermann beßtens.

Straubing den 4ten Februar 1824.

Johann Baptist Burgmair, bürgerl. Chyrurg, und Geburtshelfer.

Einladung

zu einem gemeinsamen Bal-Feste auf Mondtag den 16ten Februar 1824.

Der 16te Februar ist es, an welchem uns vor 25 Jahren die Vorsehung den besten der Herrscher gab. Der heurige 16te Februar ist sohin jedem Baier der herrlichste Jubeltag, der Tag der höchsten Freude. Er giebt uns die schönste Veranlaßung, unsere innigste Treue und kindliche Anhänglichkeit an den allgeliebtesten Monarchen durch gemeinsame festliche Feyer auszusprechen.

Zur Verherrlichung des benannten Festtages durch einen großen Bal hat der Unterzeichnete folgendes veranstaltet:

Die Façade des Hauses wird mit passenden Transparenten beleuchtet, das Portal architektisch verzieret. Von da aus führen ebenfalls decorirte und beleuchtete Laubengänge zum Saale. Im großen Tanzsaale selbst — der seines Umfanges und seiner künstlichen Bauart wegen längst die Bewunderung vieler erlauchter Häupter und hoher Herrschaften, so wie jedes Kunstkenners erhielt, und der zu diesem Feste besonders verzieret, und dreyfach mit Wachs beleuchtet — werden allegorische Vorstellungen den hohen Zweck überraschend versinnlichen.

Ein doppelt besetzter Musikchor beginnet das Fest mit einer Ouverture.

Ein Prolog wird auf die großen Ereignisse der 25jährigen Regierung Seiner königlichen Majestät hindeuten, und zu den Huldigungen und Segnungen des dankbaren Volkes vorbereiten, welche durch allegorische Gebilde dargestellt werden, und welche jeder Theilnehmer an diesem Feste durch frohes Einstimmen in das allgemeine Volks-Lied mit Enthusiasmus äußern wird.

Ein eigener Bal-Meister leitet die Tänze.

Die Kasse wird um 9 Uhr Abends eröffnet.

Der Eintritspreis in den Saal ist auf 36 kr., und in die Gallerie auf 12 kr. für die Person bestimmt.

Mit dem Eintrits-Billete wird an jeden Theilnehmer eine gedruckte genaue Beschreibung der Transparente und allegorischen Darstellungen mit dem Prologe und dem National-Liede ausgegeben.

Hoch lebe Max Joseph!

Straubing den 6ten Februar 1824.

Johann Paul Schneider, Bürger, und Gastgeber zur goldnen Krone.

Logis-Vermiethung.

Bis künftiges Georgi-Ziel ist in der Behausung Nro. 326 am Platze eine Logie im 3ten Stocke, bestehend aus 4 heitzbaren, dann 4 unheitzbaren Zimmern, nebst einer Küche, Speise, Gewölbe, dann Holzlege, zu beziehen.

Vermischte Nachrichten.

Kurze Darstellung
des
unglücklichen Brandes zu Weissenstadt
im Frühjahre laufenden Jahres,
und der
bemitleidswerthen Lage der Einwohner selbst.

Am 9ten May dieses Jahres brannte das Städtchen Weissenstadt im Obermain-Kreise — auf einer der höchstgelegenen Stellen Deutschlands am Fichtel-Berge, auf der Strasse von Baireuth nach Eger — ganz ab. — Das Feuer brach Abends gegen 5 Uhr aus, und verzehrte bey einem heftigen anhaltenden Sturm-Winde in wenig Stunden das ganze Städtchen — die Pfarrkirche — die sämmtlichen Pfarr- und Diakonats-Gebäude — das Schulhaus — das Rathhaus — das Brauhaus — und 195 Wohnhäuser mit 83 Neben-Gebäuden. — Nur wenige Häuser — 9 an der Zahl, unter dem Winde ausserhalb der Stadt-Mauer gelegen — blieben verschont.

Das durch diese Feuers-Brunst verursachte Unglück ist unbeschreiblich groß — 420 Familien, welche 1500 Personen in sich begreifen, haben in kurzer Zeit mit ihren Wohnungen beynahe Alle ihre Habe verloren, da bey der Schnelligkeit, womit das Feuer, bey dem Sturm-Winde um sich griff, an keine Rettung zu denken war. Der Total-Schade beläuft sich nach der erfolgten genauen Erhebung auf

442,325 Gulden

mit Inbegriff der Kommunal- und Stiftungs-Gebäude, deren Werth auf 78,000 fl. angegeben ist, wofür sie aber nicht zur Hälfte aufgebauet werden können, und wozu bey dem gänzlichen Mangel an Stiftungs- und Kommunal-Vermögen kein Fond vorhanden ist. Dagegen beträgt die Summe der von der Brand-Versicherungs-Gesellschaft zu ersetzenden Entschädigung nur

138,130 Gulden,

da sämmtliche Gebäude nur äusserst gering versichert waren.

Der Nahrungs-Stand der Einwohner war immer nur sehr geringe, da der Ertrag ihrer Felder in der unwirthbaren Gegend, welche sie bewohnen, und bey ihrer rauhen Gebirgs-Lage wenig ergiebig ist, und so war auch der Gewerbs-Betrieb von gar keiner Bedeutung, durch die langwierigen Kriegs-Uebel aber, welche die Bewohner Weissenstadts erdulden, und tragen mußten, waren sie zur gänzlichen Verarmung, und Kreditlosigkeit herabgesunken, und nun verloren sie durch den Brand noch ihre Häuser, und die geringen Reste ihrer Habe! —

Das Unglück derselben vermehrte sich noch durch das noch größere Brandunglück, welches einige Monate später die wenige Meilen von Weissenstadt entfernte Stadt Hof betraf, wodurch den Bewohnern der erstern nicht nur alle bisher aus nahen, und fernen Gegenden sonst zugeflossene so höchst bedürftige Unterstützung verloren gieng, sondern auch die Wieder-Aufbauung ihrer Häuser in jeder Beziehung erschwert wird, da die Abgebrannten zu Hof ungeachtet des sie getroffenen harten — der Summe des Weissenstädter-Verlurstes wohl viermal übersteigenden — aber relativ vielleicht nicht so empfindlichen Unglückes — im allgemeinen bey größerer Unterstützung, dem Besitze eines ungeschwächten Kredits — mit ihnen beym Ankaufe der in ihrer Gegend für das große

Bedürfniß nur sparsam vorhandenen Bau-Materialien, und in Beyschaffung der nöthigen ebenfalls nicht überflüßig vorhandenen Arbeits-Leute, in Konkurrenz getretten sind. — Sie sehen sich aller Mittel beraubt, welche ihnen nur die Mildthätigkeit ihrer in bessern Glücks-Umständen befindlichen Mitbrüder gewähren können, die sie — gänzlich verarmt — in völliger Kreditlosigkeit dringend ansprechen. —

Gegenwärtig haben die Unglücklichen, theils in unvollendeten, und unausgetrockneten Häusern, theils und meistens aber unter Nothdächern in den alten Brand-Stätten — unter einem rauhen Himmels-Striche, und in einer hohen Gebirgslage, — unter tiefen Schnee — bey dürftiger spärlicher Kost — ihren Aufenthalt, und befinden sich in einer gewiß sehr mitleidswerthen Lage! —

Mögen daher diese — der Wahrheit getreu — geschilderten Verhältnisse ihren entfernteren Mitbrüdern zu Herzen gehen, und sich ihre lebhafte Theilnahme an denselben durch milde Beyträge zur Unterstützung der unglücklichen Abgebrannten zu Weissenstadt aussprechen! ! —

Baireuth, den 16ten December 1823.

Fremden-Anzeige

vom 31. Jäner bis 6. Februar 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 1. Februar. Herr Seibold, Kupferschmied von Kamm. Den 3. Hr. Stadler, k. Advokat von Kamm. Hr. Fellinger, Comis von Wien. Den 6. Hr. Sämer, Papierfabrikant von Furth. Hr. Hofreiter, Handelsmann von Simbach.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 31. Jäner. Gebrüder Belzner, Gastgeber, und Hr. Mittermaier, Handelsmann von Rückersdorf. Hr. Sieber und Kraus, Hopfenhändler von Sangerberg in Böhmen. Den 4. Februar. Hr. Ulschick, Hopfenhändler von Einsiedl. Hr. Koll, Hopfenhändler von Sangerberg. Den 6. Hr. Wüstefeld, Kaufmann von Würzburg.

July, zum schwarzen Adler.

Den 1. Februar. Hr. Rudolph, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Reuter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Tünermann, Assessor von Bamberg. Hr. Hauer, Schiffmeister von Obernzell. Den 2. Titl. Hr. Schütz, kön. Oberzoll-Inspektor von Regensburg. Hr Wager, Kaufmann von Nürnberg Hr. Schropp, Kaufmann von Augsburg. Den 3. Hr. Müller, Kaufmann von Regensburg. Hr. Blumröder, Fischer, und Heimann, Kaufleute von Nürnberg. Den 4. Hr. Lorngard, Kaufmann von Hohenems. Hr. Kraus, Privat von Wien. Gebrüder Kutsch, Handelsleute von Kriegshaber.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 1. Februar. Hr. Binnes, Musiker von Neus.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	Lth.	Qu.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel		2	1 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel		4	3 [illegible]
	Ein Kreutzer Semmel		9	2 —
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	28	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	25	1 —
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	3 3/4
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	3 1/2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	9	3 1/4
	" " " 4 "	1	23	3
	" " " 6 "	2	19	2 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	21	1
	" " " 6 "	3	10	2
	" " " 12 "	6	21	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	6 kr.	1 pf.
" " Rindfleisch	5 kr.	2 pf.
" " Kalbfleisch	7 kr.	— pf.
" " Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" " Schaffleisch	— kr.	— pf.

Bier-Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13 kr.
Butter " "	12	"	13 "
Eier 6 u. 7 Stücke	4	"	— "
Hahn alter das Stück	14	"	15 "
Hühner alte " "	14	"	16 "
Hühner junge das Paar	— fl. —	bis	— fl. — kr.
Tauben " "	— " 9	"	— " 10 "
Spanferkel das Stück	— " 52	"	— " 55 "
Gänse " "	— " 54	"	— " 57 "
Enten " "	— " 28	"	— " 30 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	7	48	7	30
	Birkenholz	6	50	6	24
	Erlenholz	5	30	5	20
	Ferchenholz	5	12	5	—
	Fichtenholz	4	48	4	24

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

		Waizenmehl.				Pollmehl.				Nachmehl.				Roggm. rem.				Roggm. gem.			
		fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.
1	Metzen	1	30	2	1	1	11	1	1	—	50	2	1	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb		—	45	1	—	—	35	2	1	—	25	1	—	—	31	—	—	—	26	2	—
1 viertel		—	22	2	1	—	17	3	—	—	12	2	1	—	15	2	—	—	13	1	—
1 achtel		—	11	1	—	—	8	3	1	—	6	1	—	—	7	3	—	—	6	2	—
1 sechzehntel		—	5	2	1	—	4	1	1	—	3	—	1	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel		—	2	3	—	—	2	—	1	—	1	2	—	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 7. Februar 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	9 Sch.	[illegible] Sch.	23 Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	176 —	45 —	145 —	19 —
Ganzer Schrannenstand	185 Sch.	45 Sch.	168 Sch.	19 Sch.
Heutig Verk.	185 —	45 —	168 —	19 —
Bleibt im Rest	— Sch.	[illegible] Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittel fl.	Mittel kr.	Mind. fl.	Mind. kr.
Waizen oder Kern.	7	43	7	9	6	40
Korn oder Roggen.	4	42	4	32	4	30
Gersten.	3	15	3	12	3	—
Haber.	2	45	2	44	2	30

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Digitized by Google

Straubinger-Wochenblatt.

7. Stück. Mondtag den 16. Februar 1824.

Man freute sich bey deiner Geburt, und du weintest: lebe so, daß du dich am Rande des Grabes freuen, und andere weinen sehen kannst.

Bekanntmachung.

Den 14ten September 1823 starb dahier der Maurer-Gesell Michael Schnürer, Baaders-Sohn von Holzhausen, des gräflich von Berchem'schen Patrimonial-Gerichtes Piesing mit Hinterlassung eines aktenmäßig unbedeutend erscheinenden Vermögens.

Wer an selbes aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solchen binnen sechs Wochen hier um so mehr rechtsgenüglich geltend zu machen, als man ausserdessen in gesetzlicher Ordnung unaufgehalten vorschreiten wird. Den 20sten Jäner 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 11. Februar 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Auf wiederholtes Anrufen wird das Hofs-Anwesen des Bauers Joseph Göbl von Fischerdorf unter Vorbehalt der Genehmigung am 30sten März neuerdings im Hilfs-

Vollstreckungs-Wege im dießämtlichen Geschäfts-Zimmer zum Kaufe feilgebothen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und wozu jeder Kaufs-Fähige eingeladen wird.

Den 10ten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 12. Februar 1823.

Bekanntmachung.

Auf Anrufen eines Gläubigers wird das Bauern-Gut des Jakob Bründl zu Alburg mit Vorbehalt der Genehmigung neuerdings am 31sten März im dießseitigen Geschäfts-Zimmer zum Kaufe an den Meistbiethenden ausgerufen, was hiemit bekannt gemacht, und wozu jeder Kaufs-Fähige eingeladen wird.

Den 10ten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 12. Februar 1824.

Bekanntmachung.
c (Zum dritten Male.)

Zur Deckung des Montur-Bedarfs für das erste halbe Jahr 1824 wird künftigen Dienstag den 16ten März Vormittags 10 bis 12 Uhr im Geschäfts-Zimmer der unterzeichneten Commission ein Lieferungs-Accord über

100 Huppen mit Futteral,
300 Paar Schuhe,
400 Ellen ordinäre Futter-Leinwand,
90 " $\frac{15}{16}$ Ellen breiten Gradl,
750 " $\frac{31}{32}$ " breiten Gradl

mittelst Absteigerung an den Wenigstnehmenden abgeschlossen, welches mit dem Anhange bekannt macht, daß nur inländische Fabrikanten, und Gewerbe mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Gewerbs- und Lieferungs-Fähigkeit versehen, zur Steigerung zugelassen werden.

Straubing am 30sten Jäner 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.
Vögler, Major, als Vorstand.

præs. den 31. Jäner 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Zur Erneuerung des Brodlieferungs-Accordes für das 2te halbe Jahr 18²³/₂₄ wird künftigen Doñerstag den 26sten dieß Monats Vormittags 10 bis 12 Uhr im Geschäfts-Lokale der Oekonomie-Commission eine Versteigerung abgehalten, wozu nur hiesige mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehene Bäcker zugelassen werden.

Der Bedarf besteht in ohngefähr 45000 Portionen, welches mit dem Anhange bekannt macht, daß die nähern Lieferungs-Bedingnisse vor Anfang des Striches eröffnet werden.

Straubing am 5ten Februar 1824.

Des königl. 2ten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.

Vögler, Major, Vorstand.

præs. den 6. Februar 1824. Arnold, Quartmstr.

Vorladung.

Bartholomäus Huber, Söldners-Sohn von Westerndorf, und Soldat des aufgelösten königl. baier. Infanterie-Bataillons Baron von Bernklau, wird seit dem ersten Feld-Zuge gegen Frankreich (1813) vermißt.

Derselbe, oder dessen leiblichen Erben, werden vorgeladen, in Zeit drey Monaten zu erscheinen, um in Ansehung dessen Vater- und mütterlichen Erbtheile pr. 375 fl. —, welcher von dem vorhandenen Bruder Andreas Huber bereits in Anspruch genommen worden, gesetzlicher Ordnung nach, verfügen zu können.

Oberpöring den 6sten Februar 1824.

Freyherrl v. Hofmühl'sches Patrimonial-Gericht II. Klasse Ettling k. Landgerichts Landau.

Christ, Gerichtshalter.

præs. den 9. Februar 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist zu haben:

Jubel-Feyer Sr. königl. Majestät von Baiern Maximilian Josephs. Eine chronologische Darstellung der wichtigsten Lebens- und Regierungs-Momente unsers Jubel-Königs, verfaßt von F. X. Weilmayr. br. 36 kr.

Baierisches Volks-Lied zum Gebrauche bey kön. Festtagen. Gedichtet von Dr. Loose. In Musik gesetzt von Stößel. 6 kr. Auf fein. Papier 9 kr. ohne Melod. 2 kr.

Ankündigung.

Sogleich nach den Festen erscheint folgende Schrift:

Beschreibung der gesammten Regierungs-Jubel-Feste, und Feyerlichkeiten im ganzen Königreiche,

besonders der bedeutendsten Städte aus den sichersten Quellen sammt einer historischen Einleitung über die wichtigsten Momente des 25jährigen Regierungs-Abschnittes Max des ersten Königs von Baiern.

Diese jedem baierischen Staats-Bürger interessante Schrift wird sich durch die Wichtigkeit ihres Stoffes von selbst empfehlen. Man sieht deßwegen einer schnellen Subscription entgegen, da die erste Auflage schnell vergriffen seyn mag. Preis ist 1 fl. München den 1ten Februar.

Das Verlags-Büreau der Zeitschrift Eos.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß er für Niemanden, wer auch immer auf seinen Namen Etwas borge, Bezahlung leiste.

Bogen den 2ten Hornung 1 8 2 4.

Franz Xaver Albert,
Ziergärtner.

Anwesens-Verkauf.

c (Zum zweyten Male.)

Endesgesetzter gedenkt sein im königl. Landgerichte Mittefels, 2 Stunden von Straubing, und 1/4 Stunde vom Markte Bogen entlegenes, dermal noch besitzendes, kornbodenzinsiges zwischen 8 — 9/m. fl. zu stehen kommendes, mit guten Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, Gärten, Wiesen, und Feldern versehenes Freundorfer-Anwesen, auf welchem 1000 fl. Kirchen-Kapitalien, und anschaulich auch weitere 1000 fl liegen gelassen werden, nebst einem vollkommenen Oekonomie-Anschlag aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhaber können das Nähere untersuchen beym

Christian Schanz,
Besitzer des Freundorfer-Hofes.

Mühle-Verkauf.

c (Zum zweyten Male)

Endesunterzeichneter ist gesinnt, seine zum churfürstlichen Marie Leopoldinischen Patrimonial-Gerichte Göttersdorf erbrechtsweis grund- und vogtbar gehörige Mühle, täglich aus ganz freyer Hand zu verkaufen. Selbe liegt am Kolbache im königl. Landgerichts-Bezirke Pfarrkirchen, ist mit zwey gut gerichteten Mahl-Gängen, und einer der beßten Schneid-Sägen versehen.

An Feldern, und Painten befinden sich zu einem jährlichen Ausbaue 1 1/2 Schäffl, eine vier Tagwerk große dreymädige, und 2 Tagwerk zweymädige Wiesen, 6 1/2 Tagwerk schönes schlagbares Holz, und ein grosser Haus-Garten mit 100 Stücken der beßten Obst-Bäume besetzt.

Die Mühle befindet sich in einer guten gewerbsamen Lage, und wurden die Wasser-Bauten erst vor ein Paar Jahren ganz neu hergestellt. Mit obrigkeitlicher Bewilligung können am Kauf-Schillinge 1500 fl. liegend verbleiben. — Auf portofreye Briefe giebt jederzeit nähere Nachricht.

Den 30sten Jäner 1824.

Johann Baptist Feichtmair,
Müller zu Ehrnstorf bey Osterhofen.

Fremden-Anzeige

vom 7. bis 13. Februar 1824.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 9. Februar. Hr. Schreiber, Bierbrauer von Mindelheim. Hr. Kunstmann, Handelsmann von Fribus. Hr. Mais, Bothe von Kamm. Hr. Raubel, Bothe von Hemau. Hr. Schwindl, Student von Paßau.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 10. Februar. Hr. Beret, Negotiant von Regensburg. Den 13. Hr. Weiß, aus dem Orden der barmherzigen Brüder von Regensburg. Hr. Sronia, Kaufmann von Wien.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 18. Februar. Hr. Rauch, Comis von Remscheid. Hr. Oschatz, Kaufmañ von Augsburg.

July, zum schwarzen Adler.

Den 9. Februar. Titl. Herr Schütz, kön. Oberzoll-Inspektor, Frau von Winkelmann, Mautbeamtens-Gattin, Hr. Reck, und Halenke, Kaufleute von Regensburg. Hr. Link, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Ler, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Braun, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Schneider, Kaufmann von Greuth. Hr. Buchner, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Traber, Kaufmann von Mainstockheim. Den 10. Hr. Frischeiger, Akademiker von Erlangen. Hr. Wacker, Kaufmann von Wetzlar. Hr. Hauser, Kaufmann von Zürch. Den 11. Hr. Müller, Kaufmann von Plauen. Hr. von Pinst, Privat von Regensburg. Den 12. Hr. Mackeldey, und Hr. von Hößlin, Kaufleute von Augsburg. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Heidingsfeld. Den 13. Hr. Braun, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Zacharias, Schauspieler von Wien. Hr. Arnold, Kaufmann von Thüngersheim.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 31. Jäner bis 14. Februar 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 31. Jäner. Maria Theresia, Töchterchen des Georg Gattum, bürgl. Maurers. Den 2. Februar. Joseph, uneheliches Knäbchen. — Bartholomäus Franz Seraph, Söhnchen des Bartholomäus Neumayr, bürgl. Bierbrauers. Den 4. Maria Ludovika Anna, Töchterchen des Georg Beck, bürgerl. Hutmachers. Den 5. Johann Evangelist, uneheliches Knäbchen. — Walburga Katharina, ein uneheliches Mädchen. Den 6. Maria Theresia, Töchterchen des Wolfgang Kraus, bürgl. Haus-Besitzers. Den 7. Anton Karl August Joseph, Söhnchen des Anton Rieghamer, bürgl Zimmermeisters. Den 8. N., todtgebornes Knäbchen des Wolfgang Wieser, bürgl. Beysitzers. — Franziska, Töchterchen des Michael Reitter, bürgl. Metzgers. Den 10. Genovefa Theres, Töchterchen des Vitus Schwarzmayr, bürgerl. Beysitzers. — Joseph Max, Söhnchen des Matthias Zirngibl, Taglöhners.

Getraut: Den 2. Februar. Johañ Simet, verwittweter bürgerl. Haus-Besitzer von hier, 44 Jahre alt, mit Theresia Wagner, bürgl. Kartenmachers-Wittwee allhier, 45 Jahre alt.

Gestorben: Den 31. Jäner. Franz Seraph Schenk, bürgl. Färber, 68 Jahre alt, an der Brust-Wassersucht. Den 1. Februar. Veronika Dambeck, Spital-Pfründnerin, 77 Jahre alt, an Entkräftung. Den 3. Theres Schmaller, led. Stands, 28 Jahre alt, am Nervenfieber. Den 7. Herr Georg Walter, bürgl. Weingastgeber, 42 Jahre alt, an Lungensucht. Den 8. N. Wieser, todtgebornes Beysitzers-Söhnchen. Den 9. Anton Stangl, bürgerl. Haus-Besitzers-Söhnchen, 37 Wochen alt, an der Abzehrung. Den 11. Susanna Höpfl, bürgerl. Stadt-Thorwarts-Wittwee, 80 Jahre alt, an Entkräftung. Den 13. Die ehrwürdige Frau Kajetana Berghammer aus dem Ursuliner-Konvente Landshut, 74 Jahre alt, an der Herz-Wassersucht.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 1. Februar. Michael, Söhnchen des Michael Loibl, bürgl. Gärtlers. Den 7. Maria Añа, Töchterchen des Joseph Weinzierl, bürgerl. Zimmermanns. Den 10. Ein todtgebornes uneheliches Mädchen.

Getraut: Den 10. Februar. Sephan Zollner, bürgerl. Gärtlers-Sohn von hier, 21 2/3 Jahre alt, als angehender bürgl. Gärtler, mit Katharina Bachl, Bauers-Tochter von Trutendorf, 24 1/2 Jahr alt, beyde ledig.

Gestorben: Den 31. Jäner. Theres Schneider, Söldners-Tochter von Pilgramsberg, königl. Landgerichts Mitterfels, 18 Jahre alt, am Nervenfieber. Den 2. Sebastian Obermayr, Nagelschmieds-Gesell, gebürtig von Mittergars, königl. Landgerichts Wasserburg, 25 Jahre alt, an Vereiterung im Kopfe. Den 9. Añа Maria, uneheliches Mädchen, 11 Wochen alt, an Abzehrung. Den 10. Todtgebornes uneheliches Mädchen wegen Fehlgeburt.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	℔	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreutzer Semmel .	—	9	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	28	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr. .	1	25	1
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge .	—	13	3 3/4
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	3 1/2
	Koppelbrod zu 3 kr. .	1	9	3 1/4
	" " " 4 " .	1	23	3
	" " " 6 " .	2	19	2 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr. .	1	21	1
	" " " 6 " .	3	10	2
	" " " 12 " .	6	21	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 6 kr. 1 pf.
" " Rindfleisch " . 5 kr. 2 pf.
" " Kalbfleisch " . 7 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch " . — kr. — pf.

Bier-Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter " " . . 12 " 13 "
Eier 6 u. 7 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 13 " 15 "
Hühner alte " " . . 13 " 15 "
Hühner junge das Paar — fl. — bis — fl. — kr.
Tauben " " — " 9 " — " 10 "
Spanferkel das Stück — " 54 " — " 57 "
Gänse " " — " 45 " — " 58 "
Enten " " — " 30 " — " 34 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz . . .	7	48	7	30
	Birkenholz . . .	6	50	6	24
	Erlenholz . . .	5	30	5	20
	Ferchenholz . . .	5	12	5	—
	Fichtenholz . . .	4	48	4	24

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1 Metzen	1	30	2	1	1	11	1	1	—	50	2	1	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb	—	45	1	—	—	35	2	1	—	25	1	—	—	31	—	1	—	26	2	—
1 viertel	—	22	2	1	—	17	3	—	—	12	2	1	—	15	2	—	—	13	1	—
1 achtel	—	11	1	—	—	8	3	1	—	6	1	—	—	7	3	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	5	2	1	—	4	1	1	—	3	—	1	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	—	—	2	—	1	—	1	2	—	—	1	3	1	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 14. Februar 1824.

Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.
Neue Zufuhr 195 —	Neue Zufuhr 74 —	Neue Zufuhr 121 —	Neue Zufuhr 35 —
Ganzer Schrannenstand 195 Sch.	Ganzer Schrannenstand 74 Sch.	Ganzer Schrannenstand 121 Sch.	Ganzer Schrannenstand 35 Sch.
Heutig Verk. 195 —	Heutig Verk. 74 —	Heutig. Verk. 121 —	Heutig. Verk. 35 —
Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.

Verkaufspreise.

	Waizen Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Korn Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Gersten Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Haber Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
	7	50	7	20	6	50	4	45	4	40	4	35	3	15	3	11	3	—	2	45	2	44	2	30

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-Wochenblatt.

8. Stück. Mondtag den 23. Februar 1824.

Vernünftig zweifeln ist der Anfang alles Wissens.

Königliche Allerhöchste Erklärung auf die Glückwünsche rc. bey der Jubel-Feyer der 25jährigen Regierung Sr. Majestät des Königs.

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben mit Rührung die vielfältigen Beweise aufgenommen, durch welche Unsere getreuen Unterthanen aller Kreise, und aller Stände an 16ten Februar dieß Jahrs, als dem Jahres-Tage Unserer 25jährigen Regierung, ihre liebevolle Anhänglichkeit an Uns sowohl schriftlich, als durch öffentliche Veranstaltungen aller Art abermals an Tag zu legen gewetteifert haben. Erfreulich, und erhebend ist dieses von Baierns Bewohnern in schöner Eintracht gefeyerte große Familien-Fest. Kein Band kann inniger als diese treue Liebe Uns mit Unserm Volke, und dieses unter sich vereinen; kein Lohn für die treue Regenten-Sorge, deren Wir Uns bewußt sind, beneidenswerther seyn. Wenn Wir mit Gottes Hilfe den Staat durch 25 Jahre einer Thaten- und gefahrvollen Zeit glücklich hindurch geleitet haben, so war es die unerschütterliche Gesinnung Unseres Volkes, auf welche Wir dabey vertraut haben, und durch die Wir mit gleichem Vertrauen unterstützt worden sind. Wir bitten den Allmächtigen, daß er Unsere Bemühungen zum Wohle dieses Volkes, dessen Liebe Unser Glück, und Unser Stolz ist, fortan segnen, und

was er an Jahren Uns noch beschieden haben mag, mit solchen Ereignissen erfüllen möge, durch die Wir in dessen dankbarem Andenken fortzuleben hoffen können.

München den 19ten Februar 1824.

Maximilian Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl,
der General-Sekretär:
Franz v. Kobell.

Bekanntmachung.

Am Samstage den 28sten des gegenwärtigen Februar Monats Vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags wird im hierortigen Stadt-Gemeinde-Hause ein Gersten-Vorrath von beyläufig 80 Schäffeln an den Meistbiethenden, jedoch vorbehaltlich der magistratlichen Genehmigung öffentlich versteigert.

Kaufs-Liebhaber, welchen inzwischen freysteht, bey den Magistrats-Räthen Florian Hafenbrädl, dann Joseph Krieger über die Qualität des der Losschlagung unterworfenen Vorrathes sich Ueberzeugung zu verschaffen, erhalten hiedurch zum oberwähnten Lizitations-Akte die amtliche Einladung. Den 20sten Februar 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.
(Das Verboth des Spielens betreffend.)

Unter den vielen Uebeln, die das Spiel begleiten, sind: Verlust der Zeit, Verlust des guten Namens, Verlust der Gesundheit, Verlust des Vermögens, Verlust der guten Laune, Ruin der Familien, Betrug der Gläubiger, und oft auch sogar der Verlust des Lebens selbst; dessen ungeachtet tragen noch immer Viele kein Bedenken, sich von der verabscheuungswürdigen Spielsucht beherrschen zu lassen. Indem daher der Stadt-Magistrat als Lokal-Polizey-Behörde das schon so oft wiederholte Verboth des verderblichen Spielens hiedurch bis zum wahren Ueberfluße erneuert, macht derselbe zugleich bekannt, daß sowohl Spieler, als auch diejenigen, die selbe in ihren Häusern gedulden, auf Betretten exemplarische Bestrafung zu gewärtigen haben.

Den 20sten Februar 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Durch den am 7ten gegenwärtigen Februar Monats erfolgten Hintritt des Georg Walter, hierortig bürgerlichen Weingastgebers ist die Stelle eines Stadt-Gemeinde-Bevollmächtigten in Erledigung gekommen.

Nach den Resultaten der jüngsten Ersatz-Wahl vom Jahre 1821 trift nunmehr die Reihe als Stadt Gemeinde-Bevollmächtigten den Ersatzmann Johann Kräh, bürgerlichen Hofs-Besitzer in der Altstadt.

Derselbe wurde demnach heute auf vorschriftmäßigen Wege als Stadt-Gemeinde-Bevollmächtigter in Pflicht genommen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringt Den 20sten Februar 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die versäumte Raupen-Nester-Vertilgung wird mit dem Eintritte der zweyten Hälfte des nächstkommenden März Monats nicht nur mit 1 fl. 30 kr. gebüßt, sondern die Peunth- und Garten-Besitzer werden auch noch in die Abführung der Säuderungs-Kosten verurtheilt.

Dieses wird denjenigen, welchen die Beobachtung dieser gemeinnützigen Vorsicht obliegt, hiedurch eröffnet. Den 20sten Februar 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die wieder zunehmenden fehlerhaften Inschriften am Kirch-Hofe zu Sct. Peter in der Altstadt, dann die zu großen Monumente daselbst, setzen den Stadt-Magistrat als Lokal-Polizey-Behörde in die Nothwendigkeit, dasjenige zu wiederholen, was dießfalls schon unterm 21sten April 1819 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wurde, damit sich jeder vor Nachtheil, und Schaden hüten möge. Den 20sten Februar 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Engfängigkeit des Leichen-Ackers zu St. Peter in der Altstadt Straubing, dann die aus der örtlichen Lage hervorgehende Unmöglichkeit der Erweiterung desselben, ziehen die Nothwendigkeit nach sich, alle Hindernisse zu beseitigen, die der Auffindung der Ruheplätze für die Verblichenen im Wege stehen. Unter diese Hindernisse gehören vorzüglich die zu großen aus Steine verfertigten Monumente. Der Stadt-Magistrat beschließt demnach, was folgt:

Von jedem Monumente ohne Unterschiede, welches die Relikten der Verstorbenen auf dem Gottesacker aufgestellt zu werden wünschen, muß die Zeichnung sammt beygemerkten Maaßstabe vorläufig dem Magistrate vorgelegt werden.

Diese Vorlage dehnt sich auch wegen den wahrgenommenen sinnentstellenden Inschriften auf letztere aus.

Das königliche Altstadt-Pfarramt wird zur Aufrechthaltung dieser Maaßregel mitwirken, und der Kirchendiener, dann der Todtengräber sind befehligt, jede vorhabende Grabmals-Aufstellung bis zur nachgewiesenen magistratischen Revision zu verhindern.

Man hofft, daß Diejenigen, welchen daran liegt, sich einerseits nicht der Gefahr vergeblicher Kosten aussetzen werden, und anderseits der Absicht, geschmeidige, und zugleich ansprechende Form zu erzielen, nicht entgegen handeln werden.

Den 21sten April 1819.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Oeffentlicher Dank.

Herr Johann Georg Artmann, Buchhalter bey Herrn Michael Sedlmaier, bürgl. Gold- und Silber-Arbeiter dahier, brachte heute den Orts-Dürftigen 1 fl. 32 kr. zum Geschenke, wofür diesem Wohlthäter im Namen der Armen hiedurch öffentlich dankt

Den 21sten Februar 1824.

der Armen-Pflegschaftsrath in der königl. Stadt Straubing.
Bürgermeister Thom. Seiderer, Vorstand.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Zur Erneuerung des Brodlieferungs-Accordes für das 2te halbe Jahr 18²⁄₄ wird künftigen Doñerstag den 26sten dieß Monats Vormittags 10 bis 12 Uhr im Geschäfts-

Lokale der Oekonomie-Commission eine Versteigerung abgehalten, wozu nur hiesige mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehene Bäcker zugelassen werden.

Der Bedarf besteht in ohngefähr 15000 Portionen, welches mit dem Anhange bekannt macht, daß die nähern Lieferungs-Bedingnisse vor Anfang des Striches eröffnet werden. Straubing am 5ten Februar 1824.

Des königl. 2ten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.

Vögler, Major, Vorstand.

præs. den 6. Februar 1824. Arnold, Quartmstr.

Bekanntmachung.

Das sämmtliche Brau-Anwesen des Andreas Ertl vom Markte Bogen wird, da das Kaufs-Angeboth nicht genehmigt worden, am 6ten kommenden Monats März Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr allhier im Amts-Lokale zum dritten Male in der Art, und unter den Bedingnissen, wie dieses Brau-Anwesen unterm 6ten August vorigen Jahres in dem Intelligenz-Blatte für den Unterdonau-Kreis Stück 36. Nr. 651., im Intelligenz-Blatte für den Regen-Kreis Stück 38. Nr. 959., in dem Straubinger-Anzeiger Stück 35. Seite 671., et 672., dann in dem Korrespondenten von, und für Deutschland Nr. 245. fol. 1383 ist öffentlich ausgeschrieben worden, versteigert werden. Signatum den 7ten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgerichte Mitterfels.

Maier, k. Landrichter.

præs. den 20. Februar 1824.

Jagd-Verpachtung.

b (Zum ersten Male.)

Die in Erledigung gekommenen zwey königl. Jagden, der Nußsammer- und Frammeringer-Bogen, nächst Mamming, und Landau, zwischen der Isar, und Vils werden am 15ten künftigen Monats März meistbiethend verpachtet. Pacht-Liebhaber gefälligen sich an diesem Tage früh 10 Uhr bey dem unterfertigten Forstamte einzufinden, und die nähern Bedingnisse zu vernehmen.

Inzwischen hat der Jäger Joseph Schön zu Oberhäcking die Gränzen der genannten Jagden auf Verlangen vorzuweisen. Den 18ten Februar 1824.

Königlich baierisches Forstamt Deggendorf.

Waldmann.

præs. den 20. Februar 1824.

Digitized by Google

Versteigerung.

Auf Antrag der testamentarisch instituirten Universal-Erbinn des zu Unterlaichling verstorbenen Titl Pfarrers Franz Regis Pach wird dessen Rücklaß, bestehend in gewöhnlicher Haus-Einrichtung, Bett- und Tisch-Wäsche, Uhren, Betten, mehrern Büchern, meistens theologischen Inhalts, verschiedenen Küchen-Geräthschaften, in Pferden, größern, und kleinern Rindvieh, und Schweinen — dann im vorräthigen Getreide, Heu, und Stroh, endlich in mehreren zugerichteten Wägen s. a. an die Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung,

am Mittwoch den 3ten März heurigen Jahrs, und an den folgenden Tagen im Pfarr-Hause zu Unterlaichling (bey Eggmühl) öffentlich versteigert.

Die Versteigerung wird jedesmal Morgens 8 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr ihren Anfang nehmen. Wozu zahlungsfähige Kaufs-Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Decretum Mallersdorf am 13ten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.

Knittl, Landrichter.

præs. den 17. Februar 1824.

Privat-Anzeigen.

Mühle-Verkauf.

c (Zum dritten Male.)

Endesunterzeichneter ist gesinnt, seine zum churfürstlichen Marie Leopoldinischen Patrimonial-Gerichte Göttersdorf erbrechtsweis grund- und vogtbar gehörige Mühle, täglich aus ganz freyer Hand zu verkaufen. Selbe liegt am Kolbache im königl. Landgerichts-Bezirke Pfarrkirchen, ist mit zwey gut gerichteten Mahl-Gängen, und einer der besten Schneid-Sägen versehen.

An Feldern, und Painten befinden sich zu einem jährlichen Ausbaue 1 1/2 Schäfl, ein vier Tagwerk große dreymädige, und 2 Tagwerk zweymädige Wiesen, 6 1/2 Tagwerk schönes schlagbares Holz, und ein großer Haus Garten mit 100 Stücken der besten Obst-Bäume besetzt.

Die Mühle befindet sich in einer guten gewerbsamen Lage, und wurden die Wasser-Bauten erst vor ein Paar Jahren ganz neu hergestellt. Mit obrigkeitlicher Bewilligung können am Kauf-Schillinge 1500 fl. liegend verbleiben. — Auf portofreye Briefe giebt jederzeit nähere Nachricht.

Den 30sten Jäner 1824.

Johann Baptist Feichtmair,
Müller zu Ehrnstorf bey Osterhofen.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der hier bestehenden Sterbfälle-Assecuranz-Gesellschaft wird hiedurch bekannt gemacht, daß für den am 7ten dieß Monats mit Tode abgegangenen Herrn Georg Walser, bürgerlichen Weingastgeber dahier der Assecuranz-Betrag von 157 Mitgliedern über Abzug von 1 fl. Einsammler-Lohn mit 30 fl. 24 kr. an dessen hinterlassener Wittwee ausbezahlt worden ist. Straubing den 20sten Februar 1824.

Die Verwaltung der Sterbfälle-Assecuranz-Gesellschaft.

Haustötter, Kassier.

Voglmayer, Kontroll.

Anwesens - Verkauf.

c (Zum dritten Male.)

Endesgesetzter gedenkt sein im königl. Landgerichte Mitterfels, 2 Stunden von Straubing, und 1/4 Stunde vom Markte Bogen entlegenes, dermal noch besitzendes, kornbodenzinsiges zwischen 8 — 9/m. fl. zu stehen kommendes, mit guten Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, Gärten, Wiesen, und Feldern versehenes Freundorfer-Anwesen, auf welchem 1000 fl. Kirchen-Kapitalien, und anschaulich auch weitere 1000 fl. liegen gelassen werden, nebst einem vollkommenen Oekonomie-Anschlag aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhaber können das Nähere untersuchen beym

Christian Schanz,
Besitzer des Freundorfer-Hofes.

Fremden-Anzeige

vom 14. bis 20 Februar 1824.

July, zum schwarzen Adler.

Den 15. Februar. Herr Strauß, Kaufmann von Winterthurn. Hr. Hanselmann, Kaufmann von Weisenburg. Hr. Vogel, Kaufmann von Weida. Hr. Backhaus, Kaufmann von Langenberg. Hr. Hinderichs, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Köhler, Kaufmann von Würzburg. Den 17. Hr. von Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Guggenheimer, Hoffaktor von Regensburg. Den 18. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Inzi, Kaufmann von Ulm. Den 19. Hr. Ledergen, Geistlicher von Wyl. Hr. Feher, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sanner, Kaufmann von Affaltern. Den 20. Titl. Hr Stein, k. b. Hauptmann im 6ten Linieninfanterie-Regimente zu Passau. Hr. Schmidt, Kaufmann von Frankfurth.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 18. Februar. Hr. Scherbauer, Brauer, und Hr. Rieder, Lebzelter von Kamm. Hr. Huber, Brauer von Wörth. Hr. Reinhart, Kaufmann aus der Schweitz. Hr. Oschatz, Kaufmann von Augsburg.

Gruber, zum goldenen Engel.

Den 16. Februar. Hr. Prill, Handelsmann von Guttenwiesen.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 15. Februar. Hr. Auer, Akademiker von Landshut. Den 18. Hr. Zettel, Glaser, und Hr. Salleck, Tuchmacher von Landau. Den 20. Hr. Wolf, Handelsmann von Bitus aus Böhmen.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 18. Februar. Hr. Beifuß, Banquier, und Hr. Deresbourg, Komis von Frankfurth. Hr. Strauß, und Elias, Kaufleute von Winterthurn. Den 20. Se. Durchlaucht der Herr Fürst Thurn und Taxis, von München. Titl. Freyherr von Regnier, geh. Legations-Rath von Wien. Hr. Wagner, Komis von Nürnberg.

Bevölkerungs - Anzeige

vom 14. bis 21. Februar 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 15. Februar. Ignatz Max Aloys, Söhnchen des Herrn Ignatz Lechner, Kanzellisten beym königl. Appellations-Gerichte.

Getraut: Den 16 Februar. Jakob Alois Schorner, bürgl. Buchhändler allhier, 34 Jahre alt, mit Maria Anna Prossinger, Kleidermachers-Tochter von St. Gilgen, 20 Jahre alt, beyde led. Stands.

Gestorben: Den 17. Februar. Michael, uneheliches Knäbchen, 3 Wochen alt, an der Abzehrung. Den 19. Anton, uneheliches Knäbchen, 17 Wochen alt, an Fraisen. Den 20. Eva Müller, led. Dienstmagd von Gossersdorf, 59 Jahre alt, an Entkräftung.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	tb	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	28	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	25	1
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	3 3/4
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	3 [illegible]
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	9	3 1/4
	" " " 4 "	1	25	3
	" " " 6 "	2	19	2 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	21	1
	" " " 6 "	3	10	2
	" " " 12 "	6	21	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 6 kr. 1 pf.
" " Rindfleisch . 5 kr. 2 pf.
" " Kalbfleisch . 6 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schafsleisch . — kr. — pf.

Bier - Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13	kr.
Butter " "	12	"	13	"
Eier 6 u. 7 Stücke	4	"	—	"
Hahn alter das Stück	13	"	15	"
Hühner alte " "	13	"	15	"
Hühner junge das Paar	— fl. —	bis	— fl. —	kr.
Tauben " "	— " 9	"	— " 10	"
Spanferkel das Stück	— " 54	"	— " 57	"
Gänse " "	— " 45	"	— " 58	"
Enten " "	— " 30	"	— " 34	"

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	—	7	30
	Birkenholz	6	30	6	15
	Erlenholz	6	—	5	45
	Ferchenholz	5	—	4	40
	Fichtenholz	4	40	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	30	2	1	1	11	1	1	—	50	2	1	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb	—	45	1	—	—	35	2	1	—	25	1	—	—	31	—	1	—	26	2	—
1 viertel	—	22	2	1	—	17	3	—	—	12	2	1	—	15	2	—	—	13	1	—
1 achtel	—	11	1	—	—	8	3	1	—	6	1	—	—	7	3	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	5	2	1	—	4	1	1	—	3	—	1	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	—	—	2	—	1	—	1	2	—	—	1	3	1	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 21. Februar 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	209 —	73	151 —	25 —
Ganzer Schrannenstand	209 Sch.	73 Sch.	151 Sch.	25 Sch.
Heutig Verk.	209 —	73	151 —	25 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	8	—	7	40	6	38
Korn oder Roggen	4	45	4	45	4	39
Gersten	3	23	3	15	3	—
Haber	1	45	—	—	—	—

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Straubinger-Wochenblatt.

9. Stück. Mondtag den 1. März 1824.

Die Pflicht eines jeden Menschen soll seyn, so viel Kräfte, und Fähigkeiten in ihm liegen, hervorzurufen, und zu schönen Handlungen anzulegen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit allergnädigster Entschließung der königlichen Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern, de dato 21sten dieß, und erhalten den heutigen, ist die Taxe des Mastochsen-Fleisches auf

Sechs Kreutzer, drey Pfenning

pr. Pfund gesetzt worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt

den 24sten Februar 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Den 17ten August 1823 starb dahier die ledige Häuslers-Tochter Katharina

Bühlmair von Parkstetten, Landgerichts Straubing, mit Hinterlaßung eines aktenmäßig unbedeutend erscheinenden Vermögens.

Wer an selbes aus was immer für einen Grund einen Anspruch zu machen hat, wird hiemit aufgefodert, diesen binnen 4 Wochen hier um so mehr rechtsgenüglich geltend zu machen, als man außerdessen in gesetzlicher Ordnung unaufgehalten vorschreiten wird.

Den 13ten Februar 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 26. Februar 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers werden wiederholt 6½ Tagwerk Grundstücke des Söldners Melchior Zahrer von Aholfing vorbehaltlich der Genehmigung dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, wozu Termin auf den 30sten März ansteht, und wozu Kaufslustige in dießgerichtliches Geschäftszimmer vorgeladen werden.

Den 14ten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 26. Februar 1824.

Bekanntmachung.

Auf Antrag eines Gläubigers wird der dem Johann Loiblischen Eheleute von Aicha angehörigen, und zum Graf von Armansbergischen Patrimonial-Gericht Loham leibrechtsweis grund- und jurisdiktionsbare Hof an den Meistbiethenden verkauft.

Kaufslustige, welche sich über Vermögen und guten Leumund auszuweisen vermögen, haben sich am Samstage den 23sten März bey hiesigen Landgericht einzufinden, und ihr Anboth zu schlagen. Die auf diesen in der Pfarr Waltendorf liegenden Anwesen haftende Lasten, so wie die Beschreibung und Schätzung desselben stehen täglich, jeden sich deßhalb Anmeldenden zur Einsicht dahier offen.

Signatum am 23sten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.

Bayerlein, Landrichter.

præs. den 27. Februar 1824.

Bekanntmachung.

Das Anwesen des Martin Eppensteiner zu Aufhausen wird auf kreditorschaftlichen Antrag gerichtlich salva ratificatione creditorum versteigert, und man hat zu diesen Verkaufe auf Freytag den 26sten März d. J. in dem diesseitigem Amtslokale Vormittags 9 Uhr Kommission angesetzt, an welchem Tage sich die Kaufsliebhaber melden können. Dasselbe besteht

a. in einem halb gemauerten und halb gezimmerten Wohnhaus mit Stroh eingedeckt,

b. einem kleinem Nebenhäusel, gemauert und mit Ziegeltaschen gedeckt,

c. einem Garten, ½ Tagwerk,

d. ½ Tagwerk Feld, und 1 Tagwerk Wiese,

e. einem unvertheilten Gemeindsgrund, ½ Tagwerk.

Decretum am 29sten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 25. Februar 1824.

Bekanntmachung.

Vorbehaltlich der höchsten Genehmigung werden Mittwoch den 17ten März Vormittags 9 Uhr bey unterzeichnetem königlichen Rentamte

41 Schffl.	— M.	— V.	— S.	Waizen, und
21 „	4 „	2 „	— „	Gerste,

in ganzen, oder in kleinen Parthien an die Meistbiethenden öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Dingolfing den 25ten Februar 1824.

Königlich baierisches Rentamt Dingolfing.
Geiger, Rentbeamter.

præs. den 28. Februar 1824.

Jagd-Verpachtung.

b (Zum zweyten Male.)

Die in Erledigung gekommenen zwey königl. Jagden, der Rußkammer- und Frammeringer-Bogen, nächst Mamming, und Landau, zwischen der Isar, und Vils werden am 15ten künftigen Monats März

meistbiethend verpachtet. Pacht-Liebhaber gefälligen sich an diesem Tage früh 10 Uhr bey dem unterfertigten Forstamte einzufinden, und die nähern Bedingnisse zu vernehmen.

Inzwischen hat der Jäger Joseph Schön zu Oberhäcking die Gränzen der genannten Jagden auf Verlangen vorzuweisen. Den 18ten Februar 1824.

Königlich-baierisches Forstamt Deggendorf.

Waldmann.

præs. den 20. Februar 1824.

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

Franz Kronecker aus Stubenberg im Unterdonau-Kreise, oder wie ihn Münchner-Blätter vom 7ten August v. J. den Mann aus Jerusalem nennen, von edler Wißbegierde getrieben, seit dem Jahre 1799 Frankreich, Spanien, Portugal, Dännemark, Schweden, England, Rom, Loretto, Neapel, und Sizilien, die Walachey, und Konstantinopel, Groß-Cairo in Aegypten, und Palästina durchwandert hat, befindet sich gegenwärtig hier, um nebst dem Modelle des Grabes Christi, noch andere Merkwürdigkeiten vorzuzeigen, die er aus dem Orient, und besonders aus dem heiligen Lande, aus Bethlehem, Canaa in Galiläa, Jerusalem, dem Grabe Christi, und andern merkwürdigen Orten zurückgebracht hat. — Dieselben sind stündlich bey Herrn Deuringer zum goldenen Hirschen zu sehen.

Literarische Anzeige.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist zu haben:

Maurer, G. L., Geschichte des altgermanischen und namentlich altbaierischen öffentlich-mündlichen Gerichtsverfahrens, dessen Vortheile, Nachtheile und Untergang in Deutschland überhaupt, und in Baiern insbesondere. Von der k. Akademie der Wissenschaften mit dem ersten Preise gekrönt. 4. 824. Heid. M. fl. 7. 12 kr.

Schwarz, J. N. B., der Choral, wie er auf dem Lande vorkommt, und nach den Regeln des Generalbaßes mit der Orgel zu begleiten ist. Ein ungekünsteltes, leichtfaßliches und systematisches Noth- und Hülfsbuch für jeden Herrn Schullehrer auf dem Lande. Quer-Fol. Augsburg B. fl. 1. 36 kr.

Vaterlands-Gesänge in bekannten Melodien zur Weihe des 16ten Februars 1824. 6 kr.

Bekanntmachung.

Im Hause Nro. 123 auf dem untern Haupt-Platze ist die Logie im zweyten obern Stockwerke bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen, und besteht in 5 heitzbaren Zimmern, dann Nebenbehältnissen, einer Küche, Speise, Keller, Holzlege, und Waschboden.

Anton Schwegerl,
Bürger, und Hausinhaber.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter gedenket in dem Hause Nro. 487 vor dem unteren Thore verschiedene Hausfahrnisse, dann Heu, Stroh, mehrere Fuhren Ziegel-Steine, und Sand, so wie auch noch mehrere andere Geräthschaften am nächsten Donnerstag, Freytag und Samstag als den 4ten 5ten und 6ten März 1824 Nachmittags von 1 bis 5 Uhr gegen baare Bezahlung zu versteigern, wozu Kaufslustige höflichst eingeladen werden.

Jakob Steger,
bürgerl. Gürtler in Straubing.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Bey Unterzeichneten ist sehr guter Franken-Wein die Maaß zu 16 kr. detto 1819er zu 24kr. so wie auch alle Mondtage frisches weisses Waizenbier das Achtl zu 4 fl. und in Minuto verschleisse die Maaß zu 5 kr. zu haben.

In allen übrigen Sorten Weinen zu äusserst billigen Preisen empfiehlt sich eines geneigten Zuspruch ergebenst

Straubing am 27sten Februar 1824.

Franz Xaver Zereis,
Weingastgeber zum weißen Roß.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat Februar.

Den 3ten Februar 1489 legt Bernardin von Stauff, Herr zu Ehrenfels die Stelle eines Vizedoms zu Straubing nieder, um freyer als Haupt des Löwler-Bundes wirken zu können. Im vorigen Jahre den 14ten Juny traten 24 Ritter, größtentheils aus der Wald-Gegend zusammen, und machten einen Bund, den sie den Löwen-Bund nannten. Es war zwar in jenen Zeiten eine solche Verbindung nichts Ungewöhnliches, und in Schwaben sowohl als am Rheine waren mehrere unter verschiedenen Namen, als der St. Georgen-Bund u. a., sogar ein Bund des Esels. In Baiern aber war diese Erscheinung neu, und da zwischen dem Herzoge, und dem Adel nicht die beßte Harmonie herrschte, dieser Freyheiten in Anspruch nahm, welche jener ihm nicht zu gebühren glaubte, so war es ganz natürlich, daß der Herzog über diesen Bund um so weniger gleichgiltig seyn konnte, als er sich immer verstärkte. In Cham kamen 46 Ritter zusammen, und wählten zu ihrem Hauptmanne Sebastian Pflug zu Rabenstein, Herr zu Schwarzenburg. Es wurden mit Pfalzgraf Johann von Neumark, und mit dem Bischofe von Regensburg Unterhandlungen angeknüpft, ja selbst der König von Böhmen schien den Bund unterstützen zu wollen. Allein der Herzog Albrecht kam ihnen zur rechten Zeit über den Hals, zerstörte ihre Schlösser, und daher kommen die Ruinen, welche man noch dermal im Wald antrift, Nußberg, Degenberg u. a. denn sie mußten sich verbinden, keine Veste mehr zu bauen.

Den 9ten Februar 1505 versammelten sich alle Stände von München, Landshut, Straubing und Ingolstadt im Landtags-Saale zu München vor Herzog Albrecht, der nun Baiern wieder vereiniget, bis auf den Antheil von Neuburg, welchen im Cölnischen Frieden Pfalz bekam. Im folgenden Jahre wurde diese Vereinigung durch Einführung des Rechts der Erstgeburt befestiget.

Den 17ten Februar 1280 war Herzog Heinrich in Straubing, wo er den schiedsrichterlichen Spruch zwischen ihm, und seinem Bruder Ludwig abwartete, und ihm Ulrich von Stein die Grafschaft Rottenburg verkaufte. Sie kam 1263 an Otto von Stein durch die Tochter des Grafen Konrads II. von Moosburg.

Im Jahre 1374 den 17ten Februar kauften die Carmeliten von Heinrich, Hanns, und Ulri-

chen, die Lorenzen, das Brauhaus, den Malz-Stadel, die Roßmühle, und den Garten ausgenommen, 1/2 ℔ Regensburger-Pfenninge zum Spitale, welche auf der Hofstatt des Brauhauses, und 60 Regensburger-Pfenninge Gilt, die Heinrich der Storich auf der Hofstaat der Roßmühle, und dem Garten aufliegend hat. Den Kaufbrief siegelten Hainz der Lorenzer, und Purkart Chumer, Bürger zu Straubing. Das Geschlecht der Chumer war sehr alt; Liebhard der Chumer ward 1284 Kammerer in Straubing.

Monat März.

Herzog Ludwig, der Städtebauer, wie ihn Westenrieder nennt, erhob auch Straubing im Jahre 1208 zu einer Stadt, und hielt im Jahre 1224 im März einen Hof- oder Landtag allhier. Wenn Aventin gleich sagt: Straubing sey zu der Zeit, als Heinrich IV. es seinem Bruder Bischofe Bruno von Augsburg schenkte, am Ende des zehnten Jahrhunderts, ein schlechter Flecken gewesen, so war doch schon im Jahre 902 ein königlicher Hof da, wie eine Urkunde Kaiser Ludwigs des Kindes von diesem Jahre beweiset, in der er einen Streit zwischen dem Bischof Tuto von Regensburg, und dem Kloster Metten über die Pfarr Laiching entscheidet.

Unter den Gerichts-Geschäften, welche an dem von Herzog Ludwig gehaltenen Hoftage vorkamen, war auch, daß er den 23sten März dem Bischofe von Paßau einige Lehen zusprach, welche der Graf von Hals bisher ohne Befugniß inne hatte.

Der Bischof von Regensburg verlieh dem Herzog Ludwig einige Lehen, dafür sollte aber Kehlham, Lengfeld, und Parsberg u. a. an das Hochstift fallen, weñ er ohne Kinder sterben sollte. Dieser schon früher gemachte Erb-Vertrag wurde den 28sten März sowohl von Herzog Ludwig, als seinem Prinzen Otto bestättiget.

Den 20sten März 1475 machten die Herzoge Albrecht, und Christoph durch Vermittlung Herzog Sigmunds mit sechzehn Rechtsprechern zu Straubing einen Vertrag, daß Ersterer noch 10 Jahre allein regieren solle.

Den 19ten März 1581 wurde das Chorstift von Pfaffenmünster in die Kirche zum heil. Jakob eingeführt. Herzog Utilo stiftete es im Jahre 748 dem heiligen Tiburtius zu Ehren. Unter den Stiftungs-Gütern war auch Eberau, wo eine zur Pfarr Straubing gehörige Filial-Kirche ist. Nach dieser Vereinigung führte das Chorstift, und die Pfarrkirche den Namen: „zum heiligen Jakob, und Tiburtius."

Dieser Monat ist auch in der Geschichte des dreyßigjährigen Krieges wichtig. Die Schweden hatten im Jahre 1633 Straubing durch Capitulation erhalten, und noch im folgenden Jahre war vor ihnen eine Besatzung da. Im März 1634 aber rückte Graf von Altringer auf Befehl des Churfürsten vor die Stadt, und fieng den 22sten dieß Monats sie aus zehn Kanonen zu beschiessen an. Nach sieben Tagen zog endlich der schwedische Commandant Berghauer, nach erhaltener Capitulation aus, und die Generale Altringer, und Johann von der Wert wurden unter dem Jubel der Einwohner empfangen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Fremden-Anzeige
vom 21. bis 27. Februar 1824.

Pammer, zum weißen Schwann.
Den 24. Februar. Herr Sichel, Kaufmann von Frankfurth.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.
Den 21. Februar. Hr. Guillinetti, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lasser, Bäck von Roding. Den 27. Hr. Müller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kronegger, Hutmacher von Simbach.

Hilmer, zur goldnen Gans.
Den 26. Februar. Hr. Härtl, Hammerschmid, von Waiden. Hr. Schönberg, Handelsmann von Kreutzberg.

July, zum schwarzen Adler.
Den 22. Februar. Hr. Korti, und Dykerhof, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Fetzer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ottler, Lederermeister von Vilshofen. Den 23. Hr. Bruchmañ, Kaufmann von Gera. Hr Herzfeldner, Kaufmann von Obernbreit. Den 24. Titl. Hr. Doktor Baier, k. b. Universitäts-Professor von Landshut. Hr. Schönhof, Handelsmann von Altenkunstadt. Den 25. Titl. Freiherr von Schönbrun, k. b. Lieutenant, und Titl. Hr. Dambär, k b Oberlieutenant von München. Den 26. Titl. Hr. Dollacker, k. b. Oberlieutenant von Regensburg. Hr. Heumann und Fischer, Kaufleute von Nürnberg. Den 27. Hr. Buck, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Semler, Kaufmann von München.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 21. bis 28. Februar 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 21. Februar. Max Joseph, Söhnchen des Michael Flurl, bürgerl. Webersmeisters. Den 21. Maria Josepha Katharina, Töchterchen des Hrn. Johann Paul Schneider, bürgerl. Weingastgebers und Magistrats-Raths. Den 22. Johann Peter, Söhnchen des Johann Gruber, bürgerl Mauerers. Den 22. Franz Joseph, ein uneheliches Knäbchen. Den 23. Joseph Max, Söhnchen des Jakob Hopfner, bürgerl Hafnermeisters. Den 23. Franz Xaver, Söhnchen des Hrn. Joseph Moreth, literaten Magistrats-Raths. Den 24. Juliana Johanna Walburga, Töchterchen des Georg Lermer, bürgerl. Tuchmachers. Den 25. Katharina, Töchterchen des Bartholomäus Fürster, bürgerl. Beysitzers. Den 25. Silvania Felizitas Rosina, Töchterchen des Titl. Herrn Joseph Vögler, Major des k. b. 2ten Jäger-Bataillons.

Getraut: Den 22. Februar. Herr Maximilian von Stubenrauch, Stadtschreiber allhier, 39 Jahre alt, mit Maria Anna Ehrnlechner, bürgerl. Chyrurgens-Tochter von hier, 30 Jahre alt, beyde ledigen Standes.

Gestorben: Den 24. Februar. Johann Peter Gruber, bürgerl Mauerers-Söhnchen, 2 Tage alt, an Schwäche. Den 26. Silvester Karl Jungmayr, bürgerl. Burghauserbothen-Söhnchen, 8 Wochen alt, an Fraisen. Den 26. Elisabetha Laschinger, bürgerl. Schuhmachermeisters-Gattin, 21 Jahre 4 Monate alt, an nervöser Lungen-Entzündung.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben: Den 7. Februar. Katharina Widmann, Wittwe, Spital-Einwohnerinn, 85 Jahre alt, am Schlag-Fluße.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 21. Februar. Theres, uneheliches Mädchen. Den 22. Maria Antonia Franziska, Töchterchen des Georg Müller, bürgerl. Schuhmachers.

Getraut: Den 16. Februar. Martin Gerstbrein, bürgerl Gärtlerssohn von hier, 26 Jahre alt, als angehender bürgerl. Gärtler, mit Theres Gmeinwieser, Bauerstochter von Herrnberg, königl. Landgerichts Mitterfels, 21 Jahre 8 Monate alt, beyde ledig.

Gestorben: Den 24. Februar. Katharina Bogner, ledige Dienstmagd, von Oberhausen, k. Landgerichts Landau gebürtig, 65 Jahre alt, an Gedärmbrand.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	28	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	25	1
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	3 3/4
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	3 1/2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	9	3 1/4
	" " " 4 "	1	23	3
	" " " 6 "	2	10	2 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	21	1
	" " " 6 "	3	10	2
	" " " 12 "	6	21	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch " 6 kr. 3 pf.
" " Rindfleisch " " 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch " " 6 kr. — pf.
" " Schweinfleisch " 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch " " — kr. — pf.

Bier-Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . . 12 bis 13 kr.
Butter " " . . 12 " 13 "
Eier 9 u. 10 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 14 " 16 "
Hühner alte " " . . 13 " 15 "
Hühner junge das Paar — fl. — bis — fl. — kr.
Tauben " " — " 8 " — " 9 "
Spanferkel das Stück — " 54 " — " 58 "
Gänse " " — " 50 " — " 56 "
Enten " " — " — " — " — "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	—	7	30
	Birkenholz	6	30	6	15
	Erlenholz	6	—	5	45
	Ferchenholz	5	—	4	40
	Fichtenholz	4	40	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr.
Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	30	2	1	1	11	1	1	—	50	2	1	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb	—	45	1	—	—	35	2	1	—	25	1	—	—	31	—	1	—	26	2	—
1 viertel	—	22	2	1	—	17	3	—	—	12	2	1	—	15	2	—	—	13	1	—
1 achtel	—	11	1	—	—	8	3	1	—	6	1	—	—	7	3	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	5	2	1	—	4	1	1	—	3	—	1	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	—	—	2	—	1	—	1	2	—	—	1	3	1	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 28. Februar 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	223 —	58 —	120 —	20 —
Ganzer Schrannenstand	223 Sch.	58 Sch.	120 Sch.	20 Sch.
Heutig Verk.	223 —	58 —	120 —	20 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	8	7	7	28	6	34
Korn oder Roggen	4	45	4	45	4	43
Gersten	3	18	3	15	3	3
Haber	3	—	2	49	2	15

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Straubinger-Wochenblatt.

10. Stück. Mondtag den 8. März 1824.

Die Klüglinge sind meistens boshafte Menschen; denn sie tödten selbst ihre Empfindung, weil dieselben ihren eigennützigen Absichten hinderlich sind, und dieses Abtödten des Herzens, diese Betäubung des Gefühles nennen sie für den Stand, und für die Welt sich bilden. Ihre Vernunft befiehlt ihnen, die Wahrheit nie frey zu sagen.

Hymne
bey des Königs Jubel-Feyer
am 16ten Februar 1824.

1. Fleug hinauf, o Gebeth, zum Weltenlenker!
Uebersliegend den schnellsten Pfeil, gedrückt vom
Ehrnen klingenden Bogen,
Mächtiges, frommes Gebeth, fleug hinauf!

2. Heißer dränge dich fort, als Aetna's rothe
Sprüh'nde Flamme, doch reinen, lichtes; kraftvoll,
Gleich den Schwingen des Adlers,
Trennend die Wolken, Gebeth, fleug hinauf!

3. Deine Schnelle verkünd' es, und die Glut, und
Kraft, für wen du entfleugst; — nichts hemm' den Aufschwung,
Wenn mit bebender Kühnheit
Du dich zu staunenden Seraphin mengst.

4. „Für den Vater des Landes" sprich tiefathmend,
Bist du nahe des Ew'gen Thron', „für unsern
König, für den Geliebten,
Gott! eil' ich rauschenden Fluges zu dir."

5. „Jubelzeiten umschwebt' Ihn deine Huld schon,
Jubelzeiten umschweb' Ihn deine Huld noch;
Lang ist — sey Er uns Vater,
Herrscher; wir ehren dein Bildniß an Ihm."

6. „Durch Jahrtausende, Gott! besteht dein Thron in
Seligkeit; der Entzückung Meer entströmt dir;
Ew'ger! segne den König!
Uns ist das Tröpfchen am Eimer schon süß."

7. „Ja, du segnetest Ihn, bewahrtest seine
Tritte, Zierde und Ehre legtest mit der
Stralenkron' du aufs Haupt Ihm,
Hast, Ihn erfreuend, auch uns miterfreut."

8. „Wogen herbester Prüfung wälzte brausend
Rings die stürmische Zeit; an deiner Vorsicht
Felsen brachen die Wogen;
Und sie entrannen, wie Schaum nach dem Sturm'."

9. „Deine Macht, der du schaust, und hältst den Abgrund,
Preisen himmlischer Geister heil'ge Chöre;
Tausendstimmiger Dank hallt
Durch die erneueten Schöpfungen dir."

10. „Gott! nicht gabst du verwegnem Frevel hin, zur
Grauenvollen Zerstörung, deiner Hände
Werk, die Feste der Kirche;
Retter (*) war Max auch, begnadigt von dir.“

11. Heil'ger Tempel erhabne Zinnen wankten;
Weggetilget verschwand, was tausendjähr'ger
Schweiß und Gottesfurcht baute;
Schaurig versank — ach! die Sittlichkeit auch.

12. „Herr der Zeiten! der Herzen Allbezwinger!
Da goß hohe Gedanken Ihm dein Geist ein,
Aufzurichten die Tugend; —
Und — die Verschmachtete — athmet empor.“

13. „Reinen, würdigen Schmucks stralt andachtweckend
Itzt dein Haus, wo du wohnst bey Menschenkindern;
Salbung strömet dein Wort aus;
Lichter erglänzen, auf Leuchter gestellt.“ (**)

14. „Hoffend seh'n, die in ernster Stille, Weisheit
Nur und Frömmigkeit sinnend, dir sich weihen,
Auf zu öffnende Hallen
Edelbegeisternder Einsamkeit hin.“ (***)

15. „Gott! du waltest mit Huld; wie auf beblümte
Wiesen silbernen Quell, so leitest freundlich
Du der Könige Herzen;
Leitest auch Maxens frommfühlendes Herz.“

16. „Hier blickt zärteren Blicks Er deiner Liebe
Erste Lieblinge an, die Schaar der Kleinen;
Ihres Glückes Begründer, (****)
Wünscht Er nur groß für die Kleinen zu seyn.“

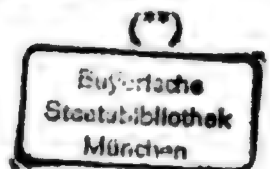
(*) Durch das mit Sr. päbstlichen Heiligkeit Pius VII. geschlossene, und am 24sten Oktober 1817 feyerlichst bestättigte Concordat.

(**) Die Verschönerung der Gotteshäuser, die Verkündung des göttlichen Worts, die Wiederbesetzung der Bisthümer, sind tröstende Erscheinungen.

(***) Der 7te Artikel des Concordats verspricht die Herstellung einiger Klöster, zum Unterrichte in der Religion, und in den Wissenschaften, zur Aushilfe in der Seelensorge, zur Krankenpflege etc.

(****) Durch Sorge für den Unterricht in den Schulen.

(**)


Bayerische Staatsbibliothek München

17. „Dort beym Jammer der Noth schmilzt seine Seele;
Eilig füllt sich die Hand mit reichen Gaben;
Zähren leidender Menschheit
Wandelt in Thränen der Freude Er um.“

18. „Mit wohlthätiger Strenge zähmt Er Willkühr,
Hält mit ordnender Macht des Reiches Zügel,
Baut auf weise Gesetze
Dauerndes Heil des ihn liebenden Volks.“

19. „Tapfre Heere bewachen Baierns Fluren;
Unzertreten vom Feind', reift uns das Saatfeld;
M a x e n s Nam' geußt dem Krieger
Muth in den Busen, und Kraft in den Arm.“

20. „Mildumschattend weht itzt die Friedens-Palme;
Süße, goldene Früchte beut die Eintracht;
Leben regt sich in Städten;
Emsig bebauet, verschönt sich das Land.“

21. „Gnädig sahst du auf uns, weil unsern König,
Gott voll hütender Treu'! du gnädig ansahst.
Heißer, glühender Dank dir!
Höre das Stammeln, — mehr können wir nicht.“

22. „Nicht ist selig das Volk, das volle Speicher
Zählt, und trächtige Schaf', und fette Rinder;
Nein! das, Gott! dich zum Gott hat;
Sey denn, und bleibe du stets unser Gott!“

23. „Dann ruht immer dein Schutz auf M a x dem König',
Rettend Ihn aus Gefahr, wird ruhen auf dem
Heldenstamme des Königs;
Mächtig durch späte Jahrhunderte fort.“

24. Also ringe und fleh', Gebeth, mit Inbrunst;
Auch der Heiligen Chor, und Baierns Schutzfrau — (*****)
Alle lade zur Fürbitt'!
Rufe, ergieß dich; — doch fühle noch mehr.

(*****) Die seligste Jungfrau Maria.

25. Dann sink nieder vor Gott — in gläub'ger Demuth
Tiefste Tiefen hinab, an Lieb' dich haltend,
Daß mit stärkerer Schwungkraft
Du dich erhebst — für den König — Geberh!

PrInCIpIs RegIs, popVLIqVe boII harMonIa DVLCIs.

I. N.

Bekanntmachung.

Am Mondtage den 5ten des nächst eintrettenden April Monats, und die darauf folgenden Tage, jedesmal von 2 bis 6 Uhr Nachmittags werden in der hierortigen Leih-Anstalt am Rindermarkte Numer 284. jene Pfänder von den Monaten Jäner, Februar, und März 1823, und zwar von Numer 6697 bis 7514., beedes inclusive zum öffentlichen Verkaufe gebracht, welche bisher weder ausgelöst, noch umgeschrieben wurden.

Die zur Veräusserung vorhandenen Artikel bestehen in Gold, Silber, Messing, Zinn, Uhren, Pretiosen, Leinwand, Tüchern, Kleidungs-Stücken, Betten, Wäsche u. dgl.

Kaufs-Liebhaber erhalten auf obbestimmte Zeit hiedurch zu dieser Versteigerung unter dem Anhange die ämtliche Einladung, daß die Bezahlung der ersteigerten Artikel sogleich zu geschehen habe. Straubing den 5ten März 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Ankündigung.

Auf Andringen des Massa-Kurators, kön. Advokaten Lict. Demerl von hier wird künftigen Montag den 15ten März Vormittags von 9 bis 12 Uhr die Verpachtung der zum Bauer hainz'schen Gant-Anwesen gehörigen Sommer-Felder im Lokale des unterfertigten Gerichtes vor sich gehen.

Zugleich wird man den Verkauf des ganzen in der öffentlichen Ankündigung vom 29sten September 1821 beschriebenen (Straubinger Wochen-Blatt von 1821 Nr. 44.) Anwesens an diesem Tage neuerdings versuchen.

Der Kreditorschaft bleibt in jeder Hinsicht die Genehmigung vorbehalten.

Pacht- oder respective Kaufs-Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Straubing den 27sten Hornung 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 3. März 1824.

Miller.

Bekanntmachung.

Auf kreditorschaftlichen Antrag soll das Anwesen des Johañ Lichtinger von Eltheim öffentlich salva ratificatione creditorum versteigert werden, zu welcher Verhandlung man auf Freytag den 2ten April 1824 Termin anberaumt hat. Kaufs-lustige werden daher auf diesem Tage in dem dießseitigen Amts-Lokale unter Beybringung der nöthigen Zeugnisse zu erscheinen vorgeladen.

Dieses Anwesen hat nachstehende Bestand-Theile:

a. das hölzerne, einstöckige Wohnhaus mit Legschindeln eingedeckt nebst Stallung.
b. der Stadel mit Stroh gedeckt.
c. der Back-Ofen mit Brettern gedeckt.
d. der Hengst-Brunnen.
e. der Obst- und Gras-Garten ½ Tagwerk.
f. 12 Tagwerk Feld-Gründe.
g. 2 Tagwerk Wies-Gründe, und
h. 6 ¾ Tagwerk Gemeinds-Theil.

Decretum Stadtamhof am 9ten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.

Wieland, Landrichter.

præs. den 29. Februar 1824.

Brauhaus-Verpachtung.

c (Zum ersten Male.)

Mit dem Schluße des Sud-Jahres 18 2/4 wird der Pacht des fürstlich Thurn- und Tax'schen Brauhauses, und Branntweinbrennerey Sct. Emmeram dahier geendiget, und vorbehaltlich höchster Genehmigung eine neue Verpachtung dieser Gewerbe, entweder überhaupt, oder nach Suden, auf neun Jahre vorgenommen, und zum Versteigerungs-Geschäfte Mondtags der 29ste März anberaumt.

Diese rühmlich bekannte Brau-Stätte ist mit den erforderlichen Gebäuden, und Schenk-Gelegenheiten, guten, und geräumigen Kellern, laufenden Wasser, einem vollständigen Inventar, mit zwey Sud-Pfannen, 164 Stück Fässern zu 3200 Eimer, und einer Malzmühle, die aber nur bey einem Wassermangel benützt werden darf, versehen.

Als Haupt-Bedingung dieser Verpachtung wird festgesetzt, daß die Pacht-Lustigen mit dem erforderlichen Vermögen zum Umtrieb des Gewerbs, und Erlegung einer baaren Caution von 1500 fl. versehen seyn müssen, worüber sich jeder auszuweisen, und auch die erforderlichen Atteste über Gewerbs-Kenntnisse, geregelter Wirthschafts-Führung, und sittliches Betragen vorzulegen hat.

Die Bewerber um diese Brau-Stätte können in der Zwischen-Zeit bey der Brauhaus-Verwaltung in Sct. Emmeram die nähern Pacht-Bedingnisse erfahren, und auch Einsicht von dem Brauhause, und allem, was dazu gehört, nehmen.

Regensburg den 18ten Februar 1824.

Fürstlich Thurn- und Tax'sche Brauhaus-Verwaltung.

Maurer.

præs. den 1. März 1824.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das herrschaftliche Brauhaus sammt der dabey bestehenden Wirthschaft zu Schloß Prüfening, nahe bey Regensburg vom nächsten Sud-Jahre anfangend auf sechs Jahre vorbehaltlich der gutsherrlichen Genehmigung an den Meistbiethenden verpachtet werden wird. Diese Versteigerung wird

Samstag den 3ten April dieses Jahres

in dem Wirthschafts-Gebäude zu Schloß Prüfening vorgenommen werden.

Pacht-Liebhaber haben sich demnach an dem besagten Tage Vormittags 9 Uhr daselbst einzufinden, und sich vor Allem über die nöthigen Brau-Kenntnisse, gute Aufführung, und hinreichende Vermögens-Umstände, dann über die Möglichkeit zur Stellung einer angemessenen Caution entweder baar, oder durch annehmbare Bürgschaft legal auszuweisen.

Vorläufig wird bemerkt, daß bey dem Brauhause durchgängig laufendes Wasser sich befinde, und daß bisher eine sehr namhafte Quantität Malzes abgesotten wurde, woraus sich die Bedeutenheit des Sudwerkes, und der hiezu gehörigen Gebäute, Keller, Fässer rc. rc. von selbst ausspricht.

Was die Wirthschaft betrifft, so unterliegt es keinem Zweifel, daß bey der vortheilhaften, und äusserst angenehmen Lage des Schloßes Prüfening in der Nähe der Stadt Regensburg, und den schönen, geräumigen, und mit einem großen Tanz-Saale versehenen Wirthschafts-Gebäuden, ferners bey der auszuübenden Bier-Schenke auf dem diesen

Digitized by Google

Gebäuden ganz nahe gelegenen, und eine erfreuende Aussicht auf die Donau, und das Naab-Thal gewährenden Sommer-Keller durch die erforderlichen Wirthschafts-Betriebe die Pächter sich stets eines zahlreichen Besuches zu erfreuen haben werden.

An dem obbesagten Licitations-Tage wird zugleich auch der auf Allerheiligen dieses Jahrs zu Ende gehende Pacht der in den erforderlichen Wohn-Gebäuden, Stallungen, Städeln, Vieh, Fahrnissen, 179 Tagwerk Acker- und 8 Tagwerk Wiesen-Grundes von vorzüglicher Güte bestehenden herrschaftlichen Oekonomie ebenfalls zu Schloß Prüfening auf die folgenden sechs Jahre entweder vereinigt mit dem Brauhaus- und Wirthschafts-Pachte, welches für den Pächter dieser Objekte allerdings am vortheilhaftesten, und auch hochgnädiger Guts-Herrschaft erwünscht seyn würde, oder Falls dieses durchaus nicht erzweckt werden könnte, abgesondert unter obangeführten vorläufigen Bedingnissen erneuert.

In der Zwischen-Zeit können die sämmtlichen Pacht-Gegenstände täglich in Augenschein genommen, und die näheren Pacht-Bedingnisse in Erfahrung gebracht werden.

Schloß Prüfening den 24sten Februar 1824.

Freyherrlich von Brints-Berberich'sche Guts-Verwaltung.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

Subscription auf ein vaterländisches

Gedenk-Buch.

Bald nach den Feyerlichkeiten wird die früher angekündigte, jedem Baier zu empfehlende Schrift unter folgendem Titel im Drucke erscheinen:

Baiern
am 16ten Februar 1824
oder
Beschreibung
der gesammten Regierungs-Jubel-Feste an diesem Tage im Königreiche Baiern, besonders in den bedeutenden Städten sammt einer historischen Einleitung über die 25jährige Regierung Maximilian I. Königs von Baiern.

Dieses Buch soll das Andenken an eines der denkwürdigsten National-Feste den Jahr-Büchern der baier. Geschichte als ein Vermächtniß überliefern.

Man ladet deßwegen Jedermann vorher zur Unterzeichnung höflichst ein, um bald nach der Anzahl der Herren Subscribenten die Auflage des Buches, und seiner Beylagen bemessen zu können. Verehrliche Gemeinden, Vereine, Gesellschaften, welche etwa eine größere Anzahl Exemplare wünschen, belieben ihre Bestellungen frühzeitig entweder an unterzeichnetes Büreau, oder an die Lindauer'sche Buchhandlung, oder an die Zeller'sche Kunst-Handlung dahier einzusenden. Diejenigen Städte, die ihre Fest-Programme hieher noch nicht mitgetheilt haben, werden ersucht, dieses in möglichster Kürze zu thun, um den Druck des Werkes nicht aufzuhalten.

Der Subscriptions-Preis ist 1 fl.

München den 15ten Februar 1824.

Verlags-Büreau der Zeitschrift Eos.
Schrannen-Platz Nr. 601.

Zur Subscription hierauf ladet höflichst ein die Schorner'sche Buchhandlung in Straubing.

Bekanntmachung.

Am künftigen Mittwoch als den 10ten März

1824 Abends 7 Uhr giebt Unterzeichneter im Weinwirth pammer'schen Saale dahier gegen Eintritts-Preis von 24 Kreutzer mit gutbesetzten Orchester Concert auf Flöte, Klarinet, Fagot, und Klappenhorn, und macht daher seine höfliche Einladung hiezu unter der Versicherung, allen Anwesenden einen genußreichen Abend zu verschaffen.

Straubing den 6. März 1824.

Georg Kreß,
Musikmeister des dahier garnisonirenden k. baier. 2ten Jäger-Bataillons.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Bey Unterzeichneten ist sehr guter Franken-Wein die Maaß zu 16 kr. detto 1819er zu 24kr. so wie auch alle Mondtage frisches weisses Waizenbier das Achtl zu 4 fl. und in Minuto verschleisse die Maaß zu 5 kr. zu haben.

In allen übrigen Sorten Weinen zu äusserst billigen Preisen empfiehlt sich eines geneigten Zuspruch ergebenst

Straubing am 27sten Februar 1824.

Franz Xaver Zereis,
Weingastgeber zum weißen Roß.

Fremden-Anzeige
vom 28. Februar bis 5. März 1824.

July, zum schwarzen Adler.

Den 29. Februar. Herr Weinerth, Kaufmann von Wachenheim. Hr. Mackert, Kaufmann von Bamberg. Hr. Lauchenauer, Kaufmann von Frankfurth. Hr Labparat, Kaufmann von Basel. Hr. Stockheim, Kaufmann von Mainbernheim. Den 1. März. Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Obernbreit. Titl. Hr. Diller, k. b. Lieutenant von München. Den 2. März. Hr. Neumann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Braun, Kaufmann von Augsburg. Hr. Klöck, Sattlermeister von Ellwangen. Den 3. Hr. Mauerhofer, Kaufmann von Langenau. Hr. Wettler, Kaufmann von Rheineck. Hr. Bind, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Cavalli, Kaufmann von Marktbreit. Den 4. Titl. Hr. Rund, k. b. Regierungsrath, Titl. Freyherr von Tenzl, k. baier. Regierungs-Assessor, und Hr. Stumpf, k. Revisor von Paßau.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 4. März. Hr. Winklmaier, Schullehrer von Bogen. Hr. Stopfer, Bäck, und Hr. Irlbeck, Lederermeister von Paßau.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 28. Februar bis 6. März 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 28. Februar. Maria Christina, Töchterchen des Franz Xaver Englhard, bürgerl. Wagnermeisters.

Getraut: Den 2. März. Joseph Lukas, angehender bürgerl. Hausbesitzer von hier, 31 Jahre alt, ledigen Standes, mit Maria Limpruner, bürgerl. Hausbesitzers-Wittwe allhier, 43 Jahre alt.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 2. März. Barbara, Töchterchen des Anton Schuler, bürgerl. Stärkmachers.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 1. März. Maria Anna, Töchterchen des Veit Zwierl, Taglöhners, 10 Jahre alt, an Abzehrung. Den 2. Theres Streidl, ledigen Standes, von Straubing, 46 Jahre alt, an Unterleibs-Verhärtung. Den 2. Anna Maria, Töchterchen des Leonard Schellerer, bürgerl. Zimmermanns, 10 Monate alt, an Abzehrung.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Lth	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	2
	Ein Kreutzer Semmel .	—	9	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr. .	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge .	—	13	2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	—
	Koppelbrod zu 3 kr. .	1	8	2
	" " " 4 " .	1	22	—
	" " " 6 " .	2	17	—
Roggenes Brod.	Ein Wecken zu 3 kr. .	1	22	—
	" " " 6 " .	3	12	—
	" " " 12 " .	6	24	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 6 kr. 3 pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . . 5 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . — kr. — pf.

Bier - Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter " " . . 12 " 13 "
Eier 8 u. 9 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 13 " 14 "
Hühner alte " " . . 13 " 15 "
Hühner junge das Paar — fl. — bis — fl. — kr.
Tauben " " — " 8 " — " 9 "
Spanferkel das Stück — " 55 " — " 57 "
Gänse " " — " 54 " — " 55 "
Enten " " — " — " — " — "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz . . .	8	—	7	30
	Birkenholz . .	6	30	6	15
	Erlenholz . . .	6	—	5	45
	Forchenholz . .	5	—	4	[illegible]
	Fichtenholz . . .	4	40	4	[illegible]

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr.
Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Mehl - Sätze.		Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	Metzen	1	32	2	—	1	16	—	—	—	53	—	—	—	58	2	—	—	[illegible]	—	—
1 halb		—	46	1	—	—	38	—	—	—	26	2	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel		—	23	—	1	—	19	—	—	—	13	1	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel		—	11	2	—	—	9	2	—	—	6	2	1	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel		—	5	3	—	—	4	3	—	—	3	1	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreissigstel		—	2	3	1	—	2	1	1	—	1	2	1	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 6. März 1824.

Waizen oder Kern.			Korn oder Roggen.			Gersten.			Haber.		
Voriger Rest	—	Sch.	Voriger Rest	—	Sch.	Voriger Rest	—	Sch.	Voriger Rest	—	Sch.
Neue Zufuhr	184	—	Neue Zufuhr	44	—	Neue Zufuhr	131	—	Neue Zufuhr	13	—
Ganzer Schrannenstand	184	Sch.	Ganzer Schrannenstand	44	Sch.	Ganzer Schrannenstand	131	Sch.	Ganzer Schrannenstand	13	Sch.
Heutig. Verk.	184	—	Heutig. Verk.	44	—	Heutig. Verk.	131	—	Heutig. Verk.	13	—
Bleibt im Rest	—	Sch.	Bleibt im Rest	—	Sch.	Bleibt im Rest	—	Sch.	Bleibt im Rest	—	Sch.

Verkaufspreise.

Waizen Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Korn Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Gersten Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Haber Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
8	20	7	57	7	9	4	45	—	—	—	—	3	33	3	28	3	—	3	—	—	—	—	—

Straubinger-Wochenblatt.

11. Stück. Mondtag den 15. März 1824.

Ist etwa die Natur mit ihren Schöpfungen noch nicht fertig, da das menschliche Handeln noch so häufig auseinander geht?

Hymnus

in solemni Serenissimi Regis Jubilæo
16. Februarii 1824.

1. Te leva sursum, Pietas, ad astra,
Numini supplex, domino polorum;
Aeneo missas resonante ab arcu
Vince sagittas.

2. Fervidos ignes superabis Aetnae,
Luce sed pura nitide coruscans;
Fortior pennis aquilae, secabis
Impete nubes.

3. Motus, en, velox, calor, atque virtus,
Cui voles, dicant; cupidam interesse
Seraphim turmae, licet haec stupescat,
Nemo retardet.

4. „Patriae patri“, referes anhela,
Numini adlabens; „nimiumque charo
Regi ut exposcam bona quaeque, (parce),
Advolo pernix.“

5. „Jam diu salvum tua cura servat,
O diu salvum tua cura servet —
Et Patrem et Regem! tua nos in ipso
Tangit imago.“

6. „Seculis quotquot regis, es beatum,
Numen, ac fundis mare gaudiorum!
Prospera Regem! situlae haec vel una
Mellea gutta est.“

7. „Prosperasti — ample gradientem obumbrans,
Gloria cingens caput, et corona,
Atque dans plausus hilares eidem,
Nos hilarasti.“

8. „Temporum volvit rabies amaros
Turbinum fluctus; tua sed voluntas
Obstitit rupes, quasi post procellas
Spuma cadebant.“

9. „Qui tenes utrasque oculis abyssos,
Angeli laudes tibi dant potenti;
Consonant grates renovato in orbe
Mille per ora.“

10. „Non data est Ecclesia, structa per te,
Machinamentis temeranda saevis;
Se tua firmans ope, Rex pius defensor inarsit. (*)

*) Conventione cum SSmo. Papa Pio VII. inita, et 24. Octobr. 1817 solenniter confirmata.

11. „Templa nutabant; vigili labore
Prisca quod virtus statuit, revulsum
Vanuit; morum probitas fere omnis
Occidit ipsa.“

12. „Jamque tu, soles animosque flectens,
Regis huc mentem, Deus, impulisti,
Surgat ut virtus male dissipata,
Laetaque spiret.“

13. „Alma nos inter tua fulget aedes,
Ad pios cultus animans; docet nos
Unctio verbi; melius locata
Lumina splendent.“ (**)

14. „Quique tranquilli sapiens probumque
Ambiunt aevum, Superis vacantes,
Entheo flagrant recipi sacratis
Pectore claustris.„ (***)

15. „Tu praes clemens; ut aquam per agros
Limpidam pictos, ita corda regum,
Quo libet, flectis; — bene cor gubernas
Principis almi.“

16. „Ipse quos ardes, Amor aeviterne,
Parvulos spectat teneris ocellis;
Praeparans parvis bona vera, magnus
Percupit esse.“ (****)

17. „Pauperum ad planctus animus liquescit;
In stipes prurit pia dextra largas;
Anxio pressas lacrymas dolore in
Gaudia vertit.“

(**) Templorum nitor, Verbi divini prædicatio, episcopatuum instauratio grandi solatio sunt.

(***) Articulus VII. Conventionis præfatæ Coenobia aliqua ad instituendam in religione et litteris juventutem, et in parochorum subsidium, aut pro cura infirmorum excitanda promittit.

(****) Scholis bene institutis educandæ juventuti invigilans.

(**)

18. „Improbos justa gravitate fraenat;
Provide regni moderans habenas,
Legibus certam populi salutem
Roborat aequis."

19. „Patriam fortes acies tuentur;
Hoste non tactam segetem locamus;
Militem firmant animantque grata
Nomina Regis."

20. „Jam fovet Pacis peramica palma;
Aurea Cerealis fruge turget;
Et vigent urbes; ubique culta
Rura virescunt."

21. „Mitis in nos, alme Deus, fuisti,
Principi dum mitis eras. Calentes
Obtine grates; placeant vel arcta
Organa vocis."

22. „Non cui plena horrea, ovesque foetae,
Aut boves crassi, populus beatus;
Imo tu cujus Deus: — usque noster
Tu Deus esto! —

23. „Tunc super Regem tua pax quiescit,
A malis tutum; generosa Regis
Stirpsque florebit, valida ac potens per
Saecula sera." — — —

24. Sic precans toto, Pietas, vigore
Urgeas; Sanctos, patrimque Matrem
Caelicam (*****) implores, animo magis, quam
Vocibus instans.

25. Infimas praeceps pete dein abyssos,
Te Deo subdens, sed amore tenta,
Vi nova ut nostro volitans reposcas
Munera Regi.

J. N.

(*****) Bmam. Virginem Mariam, Bavariæ patronam.

Abschrift.

M. J. K.

Nachdem es allen Schuldnern der Stiftungen, besonders den Besitzern von Land-Wirthschaften, und Gewerben, unter den gegenwärtigen Verhältnissen äusserst schwer fällt, ihre Passiv-Kapitalien zu fünf vom Hundert zu verzinsen, und nachdem von disponiblen Baarschaften der Stiftungen, wenn sie bey den Staats-Schuldentilgungs-Kassen angelegt werden sollen, nur vier vom Hundert als jährliche Zinsen entrichtet werden; so haben Wir Uns auf den Bericht Unserer Regierung des Isar-Kreises vom 13ten Dezember vorigen Jahres bewogen gefunden, eine Ausnahme von der im §. III. der Reglementar-Verfügung vom 16ten Jäner 1809 enthaltenen Bestimmung zu gestatten, und die Ober-Kurateln des Stiftungs-Vermögens sowohl als die Unter-Kurateln hiedurch zu ermächtigen,

nicht nur die neuen Darleihen aus dem Vermögen der Stiftungen des öffentlichen **Kultus** gegen eine Verzinsung zu vier vom Hundert zu bewilligen, sondern auch die Zinsen der bestehenden Kapitalien von fünf auf vier vom Hundert herabzusetzen, **wenn**

a. diese Moderation von Privat-Schuldern nachgesucht wird, und

b. die jährlichen Renten einzelner Kultus-Stiftungen auch nach Verminderung der Kapitals-Zinse noch zureichen, um die jährlichen Ausgaben der Stiftungen **ohne** Umlage auf das Privat-Vermögen der Gemeinde-Glieder bestreiten zu können.

Eine Herabsetzung der Zinsen von Kapitalien der Stiftungen für die Zwecke der Erziehung, und des Unterrichts, dann der Wohlthätigkeit kann nicht wohl Statt finden, nachdem diese Stiftungen überhaupt nicht in dem Maase fundirt sind, daß ihre Existenz aus den Renten des eigenen Vermögens, ohne Zuschüsse aus Staats-Kassen, oder aus dem Privat-Vermögen der Gemeinde-Glieder vollständig befriediget werden könnte.

München den 5ten Februar 1824.

An die königl. Regierung des Isar-Kreises, Kammer des Innern also ergangen.

Vorstehendes allerhöchst-landesherrliches Rescript, welches mittels allergnädigster Entschließung der königl. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern de dato 21sten Februar, et praes. 10ten curr dem Stadt-Magistrate mitgetheilt wurde, wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 12ten März 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Am ersten des nächst eintrettenden April Monats verfallen sich die Zinsen der aus-liegenden Activ-Kapitalien des Komunal- und Stiftungs-Vermögens der Stadt Straubing.

Die Pflichtigen der Stadt Straubing erlegen ihre Schuldigkeit in dem Zeitraume vom ersten bis 8ten April, und die im Isar- und Regen-Kreise vom ersten bis letzten April 1824.

Jede Nichtzuhaltung zieht nach Umfluße von 8 Tagen a Dato des obbestimmten Perceptions-Termines die Abordnung des Mahnungs- und nach fruchtlosem Verlaufe von weitern 14 Tagen jene des Straf-Bothens unter den Nachtheilen nach sich, welche in der allerhöchsten Reglementar-Verordnung vom 19ten November 1810 (Regierungs-Blatt 1810 69. Stück pag. 1289 — 1295) bezeichnet sind.

Die königl. Landgerichte Straubing, Mitterfels, Viechtach, Landau, und Deggendorf im Unterdonau-Kreise, dann die königl. Landgerichte Pfaffenberg in Mallersdorf, Stadtamhof, und das kön. baier. fürstlich thurn- und tax'sche Herrschafts-Gericht Wörth im Regen-Kreise werden hiedurch ersucht, gegenwärtiger Bekanntmachung die bestmöglichste Publicität verschaffen zu lassen. Den 12ten März 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Dem unbekannten Wohlthäter, der die Armen mit einer Gabe von 2 Gulden 24 Kreutzer heute erfreute, wünschen die Beschenkten, daß derselbe von der segnenden Hand der Vorsehung mit dem reichen Geschenke eines glücklichen Erden-Lebens belohnt werde. Den 13ten März 1824.

Armen-Pflegschaftsrath in der königlichen Stadt Straubing.

Bürgermeister Thom. Seiderer, Vorstand.

Bekanntmachung.

Wer immer an der Verlassenschaft des dahier verstorbenen Exkonventualen Michael Feldmaier einen Anspruch zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solchen binnen vier Wochen a dato um so sicherer hierorts geltend zu machen, als man sonst in gesetzlicher Ordnung die unterliegende Verlassenschafts-Sache fortführen, und ohne weitere Rücksichtnahme beendigen würde. Den 5ten März 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

praes. d. 9. März 1824. Pracher, Direktor. Miller.

Vorladung.

c (Zum ersten Male.)

Matthias Felix Anton Döbel, Bürger, und Perückenmacher im Cham, im Jahre 1751 zu Wien geboren, gieng ohne eheliche Erben, oder eine letzwillige Disposition hinterlassen zu haben, hier mit Tode ab. Sein Nachlaß besteht in einem Hause, und Gemeinde-Gründen, zusammen 680 fl. geschätzet, dann einer unbedeutenden Mobiliarschaft, wovon jedoch über 300 fl. Schulden hinaus zu bezahlen sind.

Obwohl dem kaiserl. königl. Magistrate zu Wien keine Anverwandten des Erblassers (wegen Unbekanntheit ihres Charakters) bekannt sind; dürften doch noch derlen irgendwo vorhanden seyn, und auch noch ein Unbekannter eine Forderung an den Nachlaß haben.

Es werden alle jene,

a) welche als Erben des Matthias Döbel auftretten zu können glauben, aufgefordert, und zwar Ausländer binnen eines halben Jahres, Inländer aber binnen drey Monaten sich hier zu melden, und den Titel an diese Erbschaft legal nachzuweisen, ausserdessen sie des Erb-Rechtes verlurstig erklärt werden,

b) alle Gläubiger vorgefordert, binnen dem nämlichen Termine die habenden Forderungen an dieser Verlassenschaft anzumelden, ausserdessen auf selbe keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Chamm den 29sten Jäner 1824.

Königlich baierisches Landgericht Chamm im Unterdonau-Kreise.
Bronold, Landrichter.

præs. den 10. März 1824.

Bekanntmachung.

Da sich bey dem am 21sten dieß Monats vorgenommenen ganzen, oder theilweisen Verkaufe des zum königl. Rentamte Landau erbrechtsweise grundbaren Dreyachtel-Hof des Matthias Eggel zu Greiding kein Käufer meldete, so wird dieses Anwesen, und zwar

auf den 22sten April dieses Jahres

wiederholt zum ganzen, oder theilweisen Verkaufe ausgebothen, übrigens sich auf die Ausschreibung vom 24sten Jäner vorigen Jahres bezohen.

Den 27sten Februar 1824.

Königlich baierisches Landgericht Landau.
Hilger, Landrichter.

præs. den 7. März 1824.

Guts = Verkauf
vom königlich baierischen Landgerichte Pfaffenberg.

Nachdem sich für das Gant-Anwesen des Bauern Peter Dünzel zu Wissing am 22sten Jäner laufenden Jahres kein Kaufs-Liebhaber dahier eingefunden hat, so wird dasselbe der wiederholten öffentlichen Feilbiethung an den Meistbiethenden gegen baare Erlage des Kauf-Schillings, und unter Vorbehalt der kreditorschaftlichen Genehmigung untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Mittwoch den 7ten April heurigen Jahres früh 9 Uhr dahier anberaumt.

Wozu zahlungsfähige Kaufs-Liebhaber mit den nöthigen Zeugnissen versehen vorgeladen werden.

Uebrigens wird sich auf die dießseitige Ausschreibung vom 9ten December vorigen Jahrs bezohen; vide Regen-Kreis-Intelligenz-Blatt Stück 52. vom Jahre 1823, und St. 1. vom Jahre 1824; Straubinger-Wochenblatt St. 51. et 52. vom Jahre 1823; Landshuter-Wochen-Blatt Stück 51. et 52. Mallersdorf am 19ten Februar 1824.

Knittl, Landrichter.

præs. den 13. März 1824.

Brauhaus = Verpachtung.
c (Zum zweyten Male.)

Mit dem Schluße des Sud-Jahres 18 23/24 wird der Pacht des fürstlich Thurn- und Tax'schen Brauhauses, und Branntweinbrennerey Sct. Emmeram dahier geendiget, und vorbehaltlich höchster Genehmigung eine neue Verpachtung dieser Gewerbe, entweder überhaupt, oder nach Suden, auf neun Jahre vorgenommen, und zum Versteigerungs-Geschäfte Mondtags der 29ste März anberaumt.

Diese rühmlich bekannte Brau-Stätte ist mit den erforderlichen Gebäuden, und Schenk-Gelegenheiten, guten, und geräumigen Kellern, laufenden Wasser, einem vollständigen Inventar, mit zwey Sud-Pfannen, 164 Stück Fässern zu 3200 Eimer, und einer Malzmühle, die aber nur bey einem Wassermangel benützt werden darf, versehen.

Als Haupt-Bedingung dieser Verpachtung wird festgesetzt, daß die Pacht-Lustigen mit dem erforderlichen Vermögen zum Umtrieb des Gewerbs, und Erlegung einer baaren Caution von 1500 fl. versehen seyn müssen, worüber sich jeder auszuweisen, und auch die erforderlichen Atteste über Gewerbs-Kenntnisse, geregelter Wirthschafts-Führung, und sittliches Betragen vorzulegen hat.

Die Bewerber um diese Brau-Stätte können in der Zwischen-Zeit bey der Brauhaus-Verwaltung in Sct. Emmeram die nähern Pacht-Bedingnisse erfahren, und auch Einsicht von dem Brauhause, und allem, was dazu gehört, nehmen.

Regensburg den 18ten Februar 1824.

Fürstlich Thurn- und Tax'sche Brauhaus-Verwaltung.
Maurer.

Bekanntmachung.

Es werden in Folge herrschaftlicher Resolution vom 7ten, præs. den 9ten dieß die 130 Pfund schwere, sehr gut erhaltene zwey Glöckchen der demolirten Kirche Holzen künftigen Donnerstag den 1sten April laufenden Jahres im Versteigerungs-Wege, jedoch mit Vorbehalt herrschaftlicher Genehmigung öffentlich zum Verkaufe gebracht. Wozu Kaufs-Lustige in das herrschaftliche Schloß zu Neufahrn hiemit eingeladen werden. Neufahrn bey Ergoldsbach den 10ten März 1824.

Gräflich von Holnstein'sches Patrimonial-Stiftungs-Administration Neufahrn.

Pracher, Administrator.

præs. den 12. März 1824.

Privat-Anzeigen.

Verlorner Schein.

Der Pfandschein Nro. 432 de dato 23sten Februar 1824 des hierortigen Leihhauses ist verloren gegangen.

Der Finder desselben wird andurch aufgefordert, sich binnen 8 Tagen über den rechtmäßigen Besitz dieses Scheines bey dem hierortigen Leihhaus auszuweisen, wo im Unterlassungsfalle dieses Dokument als null, und nichtig angesehen werden wird.

Logis-Vermiethung.

In der Klostergasse Hausnumer 227 ist die Wohnung im ersten Stocke, welche der k. b. Gendarmerie-Hauptmann Freyherr von Laßberg bewohnte, bestehend in 4 heitzbaren Zimmern, Küche und Speise, Keller und Boden, für das Ziel Georgi zu vermiethen.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Bey Unterzeichneten ist sehr guter Franken-Wein die Maaß zu 16 kr. detto 1819er zu 24 kr. so wie auch alle Mondtage frisches weisses Waizenbier das Achtl zu 4 fl. und in Minuto verschleisse die Maaß zu 5 kr. zu haben.

In allen übrigen Sorten Weinen zu äusserst billigen Preisen empfiehlt sich eines geneigten Zuspruch ergebenst

Straubing am 27sten Februar 1824.

Franz Xaver Zereis,
Weingastgeber zum weißen Roß.

Fremden-Anzeige
vom 6. bis 12. März 1824.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 12. März. Titl. Hr. Graf von Deym, Gutsbesitzer von Arnstorf. Hr. Winter, Wallner, und Fuchs, k. k. Kommissäre von Wien. Hr. Mailand, Weinhändler von Dünkirchen. Hr. Gerger, Comis von Wien. Hr. v. Hodersarh, und v. Will, Privaten von Wien. Hr. Gedall, k. Regierungs-Accessist von Paßau. Titl. Hr. Graf Winterberg von Frankfurth. Hr. Wolf, Spitalpfarrer von Paßau.

Walter, zur blauen Traube.

Den 7. März. Hr. May, Handelsmann von Regensburg Hr. Dominiko, Handelsmann von Augsburg. Hr. Leopold, Reisender von München. Hr. Schuller, Apotheker von Vilshofen. Hr. Deperi, Reisender von Würzburg. Titl. Freyherr von Magerl, Gutsbesitzer von Saulburg. Titl. Hr. Doktor Primbs, königl. Landgerichts-Arzt von Bogen.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	2
	Ein Kreutzer Semmel .	—	9	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr. .	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge .	—	13	2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	—
	Koppelbrod zu 3 kr. .	1	8	2
	" " " 4 " .	1	22	—
	" " " 6 " .	2	17	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr. .	1	22	—
	" " " 6 " .	3	12	—
	" " " 12 " .	6	24	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 6 kr. 3 pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . . 5 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . — kr. — pf.

Bier - Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter " " . . 12 " 13 "
Eier 8 u. 9 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 15 " 16 "
Hühner alte " " . . 13 " 14 "
Hühner junge das Paar — fl. — bis — fl. — kr.
Tauben " " — " 7 " — " 8 "
Spanferkel das Stück — " 54 " — " 55 "
Gänse " " — " — " — " — "
Enten " " — " — " — " — "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz . . .	8	—	7	30
	Birkenholz . . .	6	30	6	15
	Erlenholz . . .	6	—	5	45
	Ferchenholz . . .	5	—	4	40
	Fichtenholz . . .	4	40	4	30

Heu- und Stroh - Preise

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	32	2	—	1	16	—	—	—	53	—	—	—	58	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	46	1	—	—	38	—	—	—	26	2	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	23	—	[illegible]	—	19	—	—	—	13	1	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	11	2	[illegible]	—	9	2	—	—	6	2	1	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	5	3	[illegible]	—	4	3	—	—	3	1	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	[illegible]	—	2	1	1	—	1	2	1	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 13. März 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	215 —	57 —	103 —	49 —
Ganzer Schrannenstand	215 Sch.	57 Sch.	103 Sch.	49 Sch.
Heutig. Verk.	215 —	57 —	103 —	49 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

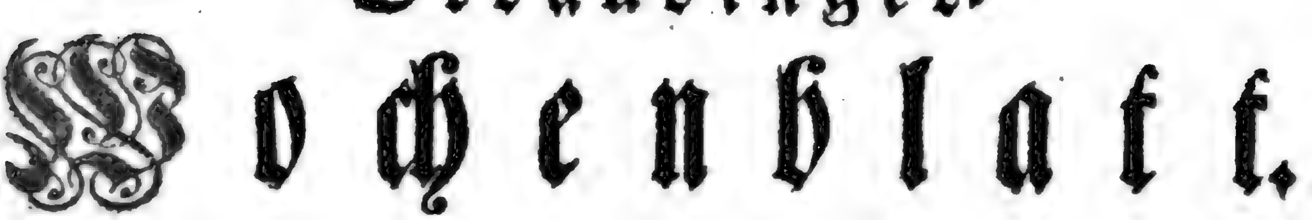
Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	8	37	8	—	7	13
Korn oder Roggen	4	50	4	45	4	44
Gersten	3	41	3	34	3	20
Haber	2	51	2	45	2	43

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Digitized by Google



12. Stück. Mondtag den 22. März 1824.

Verrückte Handlungen zu begehen, ohne eben verrückt zu seyn, ist häufiger, als man glaubt. Gerne möchte man sie aber für Funken eines feuerigen Temperaments, oder für Genie-Blitze ausgeben.

Bekanntmachung.

Am Samstage den 27ten des gegenwärtigen März Monats Nachmittags 2 bis 4 Uhr werden im Stadtgemeinde-Hause die dem Kommunal-Vermögen der Stadt Straubing eigenthümlich zuständigen sogenannten Point-Pisange in der Altstadt Straubing an die Meistbiethenden auf ein- oder mehrere Jahre öffentlich verpachtet.

Stiftliebhaber sind zu diesen Lizitations-Akt hiedurch eingeladen.

Den 20sten März 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Am Samstage den 27ten des gegenwärtigen März Monats Vormittags 9 Uhr, bis 12 Uhr Mittags, wird der dem Kommunal-Vermögen der Stadt Straubing an-

gehörige, unweit der Altstadtpfarr-Kirche liegende sogenannte Peterswörth den Meistbiethenden zu ganz oder auch theilweise vorbehältlich der magistratischen Genehmigung in ein- oder mehrjährige Pacht gegeben.

Pachtliebhaber erhalten zu diesem Akte der zur obbestimmten Zeit im Stadtgemeinde-Hause vorgenommen werden wird, hiedurch die amtliche Einladung.

Den 20sten März 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Das königlich baierische Kreis- und Stadtgericht Straubing

hat in der Verlassenschafts-Sache des Pfarrers Joseph Zeillner zu Irlbach auf Antrag sämmtlicher Interessenten heute auf Eröffnung des Universal-Konkurses erkannt. Es werden daher die gesetzlichen Edikts-Tage, nämlich

1) zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörige Nachweisung auf Mondtag den 12ten April,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 12ten May, an welchem Tage zugleich auch eine gütliche Ausgleichung ersucht wird,

3) zur Schluß-Verhandlung, und zwar

a. für die Replik auf Samstag den 12ten Juny,

b. für die Duplik auf Samstag den 26sten Juny bis einschlüßig den 10ten July dieses Jahres,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekante Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile hieher vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts-Tage die Ausschließung der Forderung von der Konkurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Erblassers in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Straubing den 5en März 1824.

Pracher, Direktor.

præs. den 14. März 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Samstag den 10ten April Vormittags 11 bis 12 Uhr werden 700 Schäffl Gersten, und 700 Schaffl Haber vom Frucht-Jahre 1823 in mehreren Abtheilungen, und auch im Ganzen unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung in der Rentamts-Kanzley im Versteigerungs-Wege verkauft, wozu Kaufs-Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 18ten März 1824.

Königlich baierisches Rentamt Straubing.

Brennhofer, Rentbeamter.

præs. den 20. März 1824.

Bekanntmachung.

Nachdem die Relikten des verstorbenen Handelsmann Jakob Cortolezis in Plattling die Erbschaft nur cum beneficio legis et inventarii antretten zu wollen sich erklärten, und die kurz vor dem Ableben desselben eingeleitete Nachlaß- und Fristen-Behandlung noch der richterlichen Entscheidung unterliegt, dieselbe aber nicht eher erfolgen kan, ehe über den wirklichen Stand der Passiv-Schulden aktenmäßige Gewißheit vorhanden ist, so werden alle jene Merkantil- und andere Gläubiger, welche bis jezt noch unbekannt sind, und sich noch nie gerichtlich gemeldet haben, hiemit aufgefordert, in Zeit 6 Wochen ihre Forderungen um so gewisser anzumelden, legal, und was insbesondere die Merkantil-Forderungen betrift, in der Art zu liquidiren, daß zugleich nachgewiesen wird, ob die Forderung bereits schon gerichtlich geklagt, und geschaft wurde, als sie ausserdessen bey Erledigung der eingeleiteten Nachlaß- und Fristen-Verhandlung nicht berücksichtigt, und überhaupt von der Befriedigung aus der Verlassenschafts-Massa ausgeschlossen werden, und seyn sollen.

Den 8ten März 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.

Bayerlein, Landrichter.

præs. den 16. März 1824.

Bekanntmachung.

Auf Antrag eines Gläubigers wird das Anwesen des bürgerl. Säcklermeisters Joseph Weiß dahier zum dritten Male dem öffentlichen Striche hingegeben, und zu diesem Behufe Termin auf

Samstag den 10ten April laufenden Jahrs

bestimmt, wobey Kaufs-Liebhaber in der unterzeichneten Landgerichts-Kanzley zu erscheinen, und ihre allenfallsige Anbothe zu Protokoll zu geben haben.

Uebrigens wird sich auf die frühern Ausschreibungen vom ersten May, und 25sten September heurigen Jahrs Kürze halber bezogen.

Den 20sten December 1823.

Königlich baierisches Landgericht Chamm.

Bronold, Landrichter.

præs. den 17. März 1824. Preißler.

Vorladung.

c (Zum zweyten Male.)

Matthias Felix Anton Döbel, Bürger, und Perückenmacher im Cham, im Jahre 1751 zu Wien geboren, gieng ohne eheliche Erben, oder eine letztwillige Disposition hinterlassen zu haben, hier mit Tode ab. Sein Nachlaß besteht in einem Hause, und Gemeinde-Gründen, zusammen 680 fl. geschätzet, dann einer unbedeutenden Mobiliarschaft, wovon jedoch über 300 fl. Schulden hinaus zu bezahlen sind.

Obwohl dem kaiserl. königl. Magistrate zu Wien keine Anverwandten des Erblassers (wegen Unbekanntheit ihres Charakters) bekannt sind; dürften doch noch derley irgendwo vorhanden seyn, und auch noch ein Unbekannter eine Forderung an den Nachlaß haben.

Es werden alle jene,

a) welche als Erben des Matthias Döbel auftretten zu können glauben, aufgefordert, und zwar Ausländer binnen eines halben Jahres, Inländer aber binnen drey Monaten sich hier zu melden, und den Titel an diese Erbschaft legal nachzuweisen, ausserdessen sie des Erb-Rechtes verlurstig erklärt werden,

b) alle Gläubiger vorgefordert, binnen dem nämlichen Termine die habenden Forderungen an dieser Verlassenschaft anzumelden, ausserdessen auf selbe keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Chamm den 29sten Jäner 1824.

Königlich baierisches Landgericht Chamm im Unterdonau-Kreise.

Bronold, Landrichter.

præs. den 10. März 1824.

Guts-Verkauf

vom königlich baierischen Landgerichte Pfaffenberg.

b (Zum zweyten Male.)

Nachdem sich für das Gant-Anwesen des Bauern Peter Dünzel zu Wissing am 22sten Jäner laufenden Jahres kein Kaufs-Liebhaber dahier eingefunden hat, so wird

dasselbe der wiederholten öffentlichen Versteigerung an den Meistbiethenden gegen baare Erlage des Kauf-Schillings, und unter Vorbehalt der kreditorschaftlichen Genehmigung untergestellt, und hiezu Tagsfahrt auf Mittwoch den 7ten April heurigen Jahres früh 9 Uhr dahier anberaumt.

Wozu zahlungsfähige Kaufs-Liebhaber mit den nöthigen Zeugnissen versehen vorgeladen werden.

Uebrigens wird sich auf die dießseitige Ausschreibung vom 9ten December vorigen Jahrs bezohen; vide Regen-Kreis Intelligenz-Blatt Stück 52. vom Jahre 1823. und St. 1. vom Jahre 1824; Straubinger-Wochenblatt St. 51. et 52. vom Jahre 1823; Landshuter-Wochen-Blatt Stück 51. et 52. Mallersdorf am 19ten Februar 1824.

Knittl, Landrichter.

præs. den 13. März 1824.

Bekanntmachung.

Vom königlichen Rentamte Barbing werden

am Freytag den 2ten April heurigen Jahrs Vormittags 10 Uhr

auf den Aerarial-Speicher zum leeren Beutel in Regensburg

100 Schäffl Waitz, und
100 „ Korn

salva ratifiatione öffentlich versteigert, wozu man Kaufs-Liebhaber einladet.

Am 18ten März 1824.

Oettl, Rentbeamter.

præs. den 19. März 1824.

Bekanntmachung.

Von dem unterfertigten königlichen Rentamte wird folgendes Getreid-Quantum der Ernte 1823 vorbehaltlich höchster Genehmigung öffentlich versteigert, und zwar

1. Samstag den 27sten März vom Kasten zu Landshut circa
   33 Schäffl Gersten, und
   430 „ Haber.
2. Mondtag den 29sten März vom Kasten zu Mallersdorf,
   30 Schäffl Gersten, und
   127 „ Haber,
3. Freytag den 2ten April vom Kasten zu Straubing
   157 Schäffl Waitzen,
   229 „ Korn,

40 Schäffl Gersten, und
132 „ Haber,

wozu Kaufs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerung zu Landshut im Gasthofe zum Kronprinzen, jene zu Straubing beym bürgerl. Bierbrauer Krieger senior, und die zu Mallersdorf im Amts-Lokale dahier an den oben besagten Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr statt findet.

Am 13ten März 1823.

Königlich baierisches Rentamt Pfaffenberg in Mallersdorf.
Widemann, Rentbeamter.

præs. den 16. März 1824.

Brauhaus-Verpachtung.

c (Zum dritten Male.)

Mit dem Schluße des Sud-Jahres 18$\frac{2}{2}\frac{3}{4}$ wird der Pacht des fürstlich Thurn- und Tax'schen Brauhauses, und Branntweinbrennerey St. Emmeram dahier geendiget, und vorbehältlich höchster Genehmigung eine neue Verpachtung dieser Gewerbe, entweder überhaupt, oder nach Suden, auf neun Jahre vorgenommen, und zum Versteigerungs-Geschäfte Mondtags der 29ste März anberaumt.

Diese rühmlich bekannte Brau-Stätte ist mit den erforderlichen Gebäuden, und Schenk-Gelegenheiten, guten, und geräumigen Kellern, laufenden Wasser, einem vollständigen Inventar, mit zwey Sud-Pfannen, 164 Stück Fässern zu 3200 Eimer, und einer Malzmühle, die aber nur bey einem Wassermangel benützt werden darf, versehen.

Als Haupt-Bedingung dieser Verpachtung wird festgesetzt, daß die Pacht-Lustigen mit dem erforderlichen Vermögen zum Umtrieb des Gewerbs, und Erlegung einer baaren Caution von 5000 fl. versehen seyn müssen, worüber sich jeder auszuweisen, und auch die erforderlichen Atteste über Gewerbs-Kenntnisse, geregelter Wirthschafts-Führung, und sittliches Betragen vorzulegen hat.

Die Bewerber um diese Brau-Stätte können in der Zwischen-Zeit bey der Brauhaus-Verwaltung in St. Emmeram die nähern Pacht-Bedingnisse erfahren, und auch Einsicht von dem Brauhause, und allem, was dazu gehört, nehmen.

Regensburg den 18ten Februar 1824.

Fürstlich Thurn- und Tax'sche Brauhaus-Verwaltung.
Maurer.

Privat - Anzeigen.

Literarische Anzeige.
b (Zum ersten Male.)

In der Schorner'schen Buchhandlung in Straubing ist zu haben:

Haupt-Zusammenstellung der Normen über Kanzley- Amts- und Gerichtstaxen, dann Stempel-Gebühren im Königreiche Bayern. Nach den bestehenden Verordnungen, und den nachgefolgten Erläuterungen bearbeitet von L. H. Geret. 4. Preis 2 fl.

Bey den vielen, und zerstreut abgedruckten Bestimmungen über erwähnten Gegenstand ist durch die Bearbeitung eben genannter Haupt-Zusammenstellung einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen, und im Geschäfts-Gange eine bedeutende Erleichterung herbeygeführt. Zwey allerhöchste Rescripte vom 29sten, und 30sten Jäner dieses Jahres gestatten den königl. Appellations-Gerichts, Kreis- und Stadtgerichts-Direktorien, dann allen Landgerichten des Königreichs die Anschaffung dieses Buches auf Regie-Kosten, ein hinlänglicher Beweis für die allgemeine Brauchbarkeit desselben. — Die königl. Finanz-Stellen, und Rentämter machen wir auf die Erscheinung des zwölften Bandes der

Geret'schen
Finanz-Verordnungs-Sammlung

aufmerksam. Dieser Band enthält ausser der oben erwähnten Haupt-Zusammenstellung über das Tax- und Stempel-Wesen noch die wichtigen Finanz-Verordnungen des Jahrs 1822, und kostet 4 fl. 36 kr. Im Anhange ist noch beygegeben: das Diäten-Reglement, welches in vier Abschnitte zerfällt, nämlich

a) Tarif für die kön. Staats-Ministerien,
b) Tarif für die königl. Centralstellen, und General-Administrationen;
c) Tarif für die königl. Kreis-Administrativ, und Justiz-Stellen, dann andere Branchen,
d) Tarif für die äussern Aemter, und Lokal-Behörden.

Die Reichhaltigkeit dieses Inhalts macht dieses Werk jeder öffentlichen Behörde unentbehrlich.

Theater - Nachricht.

Donnerstag den 25sten März 1824
zum ersten Male
im Saale zur goldenen Krone

Der Freyschütze.

Romantische Oper in drey Aufzügen von Friedrich Kind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Bestellungen auf Logen können mit der Lösung des Billets schon den 23sten ihren Anfang nehmen.

Franziska Franke,
Unternehmerin.

Bekanntmachung.

Ich bin in die Nothwendigkeit versetzt, hiemit öffentlich bekannt zu machen, daß ich Niemanden eine Zahlung leiste, wer auf meinem Namen Jemanden etwas giebt, oder borgt.

Straubing den 20sten März 1824.

Wolfgang Küstenfeger,
bürgerlicher Schneider-Meister.

Ankündigung.

Vermöge allerhöchstem Ministeral-Rescripte vom 14ten Jäner laufenden Jahrs ist mir für meine selbst fabricirten Leder-Waaren die Errichtung einer Niederlage zu Straubing allergnädigst bewilligt.

Ich habe daher in dem Uhrmacher Alois-Pollinger'schen Hause auf dem Haupt-Platze mein Gewölb eröffnet, wo meine verschiedenen selbst fabricirten Leder-Sorten, besonders Sohlen-Leder, braun, und schwarz zugerichtetes Schmalleder, eben so braun und schwarzes Zeigleder für Sattler, und Riemer, dann Kalb- und Schafleder von bester Qualität, und zu vorzüglich billigen Preisen zum Verkaufe in Minuto et Grosso bereitet liegen.

Indem ich dieses öffentlich anzeige, empfehle ich mich zu einem zahlreichen Zuspruche.

Am 18ten März 1824.

Bartholomäus Irlbeck,
bürgl. Lederermeister, und Lederhändler von der Innvorstadt Paßau.

Logis-Vermiethung.

Im Hause Nro. 123 auf dem untern Haupt-Platze ist die Logie im zweyten obern Stockwerke bis künftiges Ziel Georgi zu vermiethen, und besteht in 5 heitzbaren Zimmern, dann Nebenbehältnissen, einer Küche, Speise, Keller, Holzlege, und Waschboden.

Anton Schwegerl,
bürgl. Liquer- und Rosogliobrenner.

Vermischte Nachrichten.

Anekdote.

Herr N. sprach in einer Gesellschaft von seinem Hunde, den er für sehr vorzüglich hält — was er aber durchaus nicht ist — mit vielem Lobe. Wie heißt denn dieser Hund? fragte Jemand. — „Bello“ antwortete Herr N. ganz leise — „Bello? wiederhohlte der Fragende etwas laut. — Nicht so laut, sprechen Sie nicht so laut, erwiederte Herr N. vertraulich, ich nenne ihn immer nur Pudel, damit Niemand seinen Namen erfährt, und der Hund nicht weggelockt, und gestohlen werden kann.

Deutsche Sprache-Reinigungs-Versuche.

Titel eines neuen Tonstückes: Zusamenklangstück für die Querpfeife mit Begleitung gewöhnlicher Streich- und Blas-Tonwerkzeuge.

Fortepiano: Leisestarkfingerschlagtonkasten.

Billard: Sechslöcherkugelstoßgrüntafel.

Souffleur: Unterirrdischerschauspielergedächtnißunterstützer.

Perücke: Kahlkopfsverlegenheitsabhelfer.

Corporal: Hastigstockstreichspender.

Cigarro: Rauchkrautmundglimmstengelnasendampfer.

Organist: Großerwindpfeiffentontastenspieler.

Sopha: Vierbeinbequemlichkeitslehnstuhl.

Fremden-Anzeige
vom 13. bis 19. März 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 7. März. Herr Eller, Akademiker von Landshut. Hr. Haßlmann, Handelsmann von Salzburg. Hr. Bülling, Kaufmann von Nürnberg. Den 12. Hr. Stadler, k. Advokat von Cham. Hr. Maier, Kaufmann von Augsburg. Den 14. Hr. Irlbeck, Lederersmeister von Paßau. Hr Lasser, und Reiser, Bäcken von Roding. Den 17. Hr. Thedy, Handelsmann von Kempten. Mademoiselle Fuchs, Aktuars-Tochter von Nürnberg. Titl. Freyherr von Schatte, k. b. Landrichter von Kötzting. Hr. Kirscher, von Bernburg. Hr.

Willig, Bäckermeister von Steyermarkt. Hr. Zwenger, Kupferschmid von München. Hr. Weizenberg, Bäck von Würzburg.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 7. März. Hr. Aufschläger, Handelsmann von Freising. Hr. Wienkopp, Weinhändler von Frankfurth. Hr. Hierl, Tuchmacher von Landau. Hr. Paulus, Hopfenhändler von Sangerberg in Böhmen. Den 13. Hr. Gaßeisperger, Brauer von Mariakirchen. Hr. Gruber, Handelsmann von Neumarkt. Hr. Hiebl, Handelsmann von Adolisch. Den 15. Hr. von Lang, Gutsbesitzer von Falkenfels. Hr. Wolf, Spitzenhändler von Fribus. Hr. Sieber, Hopfenhändler von Sangerberg in Böhmen. Hr. Härtl, Lederermeister von Landau. Handelsleute Marbach von Klattau.

July, zum schwarzen Adler.

Den 7. März. Hr. Schroff, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sprünz, Kaufmann von Zürch. Hr Ploß, Kaufmann von Reichenbach. Hr. Schönhof, Handelsmann von Altenkunstadt. Hr. Kutsch, Handelsmann von Kriegshaber. Den 8. Hr. Plaumer, Kaufmann von Weisenburg. Hr Morgen, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Böcher, Kaufmann von Regensburg. Den 9. Hr. Gerber, und Ohnesorg, Kaufleute von Augsburg. Hr. Gräusod, Kaufmann von Regensburg. Den 12. Hr. Rieffel, Kaufmann von Mainz. Hr. Riedel, Kaufmann von Manheim. Den 14. Titl. Franz Freyherr von Karg, und Titl. Wilhelm Freyherr von Karg, k. Kämmerer, und Gutsbesitzer von Regensburg. Hr. Steiner, Kaufmann von Landau. Hr. Hienlein, Kaufmann von Furth. Hr. Riedel, Kaufmann von Manheim. Hr. Riesel, Kaufmann von Mainz. Den 15. Hr. Weiß, Kaufmann von Thüngersheim. Hr. Kathan, Kaufmann von Augsburg. Den 16. Titl Freyherr von Klosen, k. b. Ministerialrath von München. Den 17. Hr. Dicke, Kaufmann von Barmen. Hr. Leuchs, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hosp, Handelsmann von Schwarzach. Den 18. Hr. Offroy, Kaufmann von Hamburg. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Schönhof, Kaufmann von Altenkunstadt.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 19. März. Hr. Lüstenegger, Schiffmeister von Paßau.

Walter, zur blauen Traube.

Den 13. März. Hr. Lehner, Comis von Regensburg. Hr. Keck und Gattermann, Kaufleute von Augsburg. Hr. Rohmann, k. Advokat von Würzburg.

Bevölkerungs - Anzeige
vom 5. bis 20. März 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 5. März. Jakob, Johann, Adam, ein uneheliches Knäbchen. Den 9. Maria, Theresia, Franziska, Töchterchen des Johann Knott, bürgerl. Brandweinbrenners. Den 11. Maria Anna, Töchterchen des Michael Linhard, bürgerl. Schuhmachermeisters. Den 13. Maria Theresia, ein uneheliches Mädchen. Den 17. Maria Ursula, ein uneheliches Mädchen.

Gestorben: Den 6. März. Aloys Schmidbauer, Taglöhnerssöhnchen, 43 Wochen alt, an Stickhusten. Den 8. Anna Maria Lang, bürgerl. Schuhmachermeisters - Wittwe, 71 Jahr alt, am Nervenschlag. Den 16. Anna Wagner, bürgerl. Weißbäckers - Wittwe, 79 Jahre alt, an Entkräftung.

In der königl. Altstadtpfarr.

Getraut: Den 18. März. Martin Neppl, Taglöhners - Sohn von Pfatter, 44 Jahre alt, als angehender bürgerl. Gärtler, mit Anna Maria Zollner, Inwohners - Tochter von Pfatter, 36 3/4 Jahre alt, beyde ledig.

Gestorben: Den 6. März. Michael, uneheliches Knäbchen, 7 1/2 Monat alt, an Schwämmchen. Den 8. Walburga Knott, led. Stands, bürgerl. Gärtlerin, 65 Jahre alt, an nervöser Entzündung. Den 9. Walburga, Töchterchen des Johann Dilly, bürgerl. Gärtlers und Maurers, 1 Jahr, 1 Monat alt, an Stickhusten.

(***)

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	℔	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1
	Ein halb Kreuzer Semmel	—	4	2
	Ein Kreuzer Semmel .	—	9	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr. .	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge .	—	13	2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	—
	Koppelbrod zu 3 kr. .	1	8	2
	" " " 4 " .	1	22	—
	" " " 6 " .	2	17	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr. .	1	22	—
	" " " 6 " .	3	12	—
	" " " 12 " .	6	24	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 6 kr. 3 pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . . 5 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . — kr. — pf.

Bier-Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter " " . . 12 " 13 "
Eier 8 u. 9 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 14 " 15 "
Hühner alte " " . . 13 " 14 "
Hühner junge das Paar — fl. — bis — fl. — kr.
Tauben " " — " 6 " — " 7 "
Spanferkel das Stück — " 54 " — " 58 "
Gänse " " — " 36 " — " 40 "
Enten " " — " — " — " — "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz . . .	8	—	7	45
	Birkenholz . .	7	—	6	40
	Erlenholz . . .	6	—	5	45
	Ferchenholz . .	5	36	5	24
	Fichtenholz . . .	5	—	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	32	2	—	1	16	—	—	—	53	—	—	—	58	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	46	1	—	—	38	—	—	—	26	2	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	23	—	1	—	19	—	—	—	13	1	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	11	2	—	—	9	2	—	—	6	2	1	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	5	3	—	—	4	3	—	—	3	1	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	1	—	2	1	1	—	1	2	1	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 20. März 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	230 —	37 —	128 —	58 —
Ganzer Schrannenstand	230 Sch.	37 Sch.	128 Sch.	58 Sch.
Heutig. Verk.	230 —	37 —	128 —	58 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern.	8	55	8	12	7	20
Korn oder Roggen.	4	57	4	55	4	47
Gersten.	3	30	3	30	3	15
Haber.	3	—	2	45	2	44

Straubinger-Wochenblatt.

13. Stück. Mondtag den 29. März 1824.

Worte gleichen den Pfeilen eines Bogens: einmal losgeschnellt, kehren diese eben so wenig wieder auf die Sehne zurück, als jene auf die Lippen.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Distrikts- und Lokal-Schul-Inspektoren des Unterdonau-Kreises.

(Die zu erweiternde Einrichtung der Bildungs-Anstalten der Volks-Lehrer betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Bereits durch die Entschließung der königl. Regierung vom 27sten September des verflossenen Jahres ist die allerhöchste Verordnung Seiner königlichen Majestät über die zu erweiternde Einrichtung der Bildungs-Anstalten der Volks-Lehrer nach ihren Haupt-Momenten zur allgemeinen Wissenschaft, und Nachachtung bekannt gemacht worden.

Das hiedurch veranlaßte Bestreben so vieler Subjekte, die sich theils zu dem wichtigen Berufe eines Volks-Lehrers befähigt glauben, und um die Aufnahme in die Zahl der Adspiranten melden, theils nach erhaltener Aufnahme auf der Laufbahn ihrer Vorbildung wirklich befinden, oder auch nach bestandener Konkurs-Prüfung ihre Tauglichkeit zur Anstellung nachgewiesen haben, erheischet nunmehr eine genauere Mittheilung, und Bestimmung der dießfalls allerhöchsten Vorschriften.

In dieser Absicht werden folgende Anordnungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Alle in den Volks-Schulen anzustellenden Lehrer müssen in den Schullehrer-Seminarien gebildet werden.

Hieraus fließt nothwendig die vorläufige Aufnahme in das Seminar. Hiezu wird aber erfordert:

a) Ein Adspirant, welcher sich um diese Aufnahme in's Seminar zu bewerben befugt seyn soll, muß schon drey Jahre lang bey einem tüchtigen Schullehrer, oder unter Anleitung eines vorzüglichen Geistlichen sich in den erforderlichen Vorkentnissen, und Fertigkeiten, und daneben zugleich im Unterrichtgeben geübt,

b) nicht nur im Rechtschreiben, sondern auch im Schönschreiben, so wie im Rechnen die nöthige Sicherheit erworben, und

c) sowohl im Klavier-, Violin- und Orgelspielen, als auch im Singen nicht unbedeutende Fortschritte gemacht haben.

2. Zur Aufnahme der Präparanden in das Seminar wird alljährlich eine Prüfung angestellt werden, bey welcher auf die Erfüllung der so eben angeführten Bedingungen streng gehalten werden muß. Die an das Seminar wirklich aufgenommenen Adspiranten heißen Präparanden, so wie die daraus als tüchtig entlassenen Individuen Exspektanten.

Da aber nur eine gewisse Anzahl von Adspiranten nach dem Verhältnisse des sich ergebenden Bedarfes in das Seminar aufgenommen werden kann; so bleiben diejenigen Adspiranten, welche nach erstandener Prüfung nicht als unfähig abgewiesen werden, in der Liste der Schuldienst-Adspiranten des Kreises eingetragen, und können in den ersten drey Jahren nach Herstellung des Seminars, und zwar im ersten Jahre mit einjähriger, im zweyten mit zweyjähriger Vorbildung in das Seminar aufgenommen werden, bis nach dem dritten Jahre der Vorbildung die regelmäßige Aufnahme nach §. 1. ad a statt finden kann.

3. Da aber nur jene Individuen in das Seminar aufgenommen werden können, welche früher die Adspiranten-Prüfung mit entsprechenden Erfolge bestanden haben; so wird auch jährlich eine Prüfung der Adspiranten, und zwar am Sitze der königl. Regierung vorgenommen werden.

Dieselben haben nach dem allerhöchsten Regulative für die Ordnung der Schullehrer-Seminarien vom 11ten Juny 1809 §. 8. Nr. 1. et 2. (Regierungs-Blatt S. 958.) ihrer zur königlichen Regierung einzureichenden Bittschrift ein beschreibendes Verzeichniß

a) ihres Namens,

b) „ Alters,

c) „ Geburts-Ortes,

d) ihrer Aeltern,

e) des Ortes, wo sie ihren Schul-Unterricht genossen, ferner

f) Zeugnisse von ihrem frühern Unterrichte, endlich

g) einen Einwilligungs-Schein von dem Geistlichen oder Schullehrer, dem sie sich zur Vorbereitung für den Schuldienst übergeben wollen, beyzulegen.

Denjenigen Adspiranten, die sich nicht schon früher um Zulassung zur Adspiranten-Prüfung beworben, und die Bewilligung, sich derselben unterziehen zu dürfen, erhalten haben, wird hiemit ein dreywochentlicher Termin zur Einreichung ihrer Gesuche ertheilt.

Diese Prüfung zur Aufnahme der Adspiranten zur fernern Vorübung im Schulfache wird am Sitze der königl. Regierung in der nächsten Oster-Woche am Donnerstage den 22sten April statt finden, bey welcher sich alle Erscheinenden durch Vorlage der bereits erhaltenen Bewilligung über ihre Zulassung genüglich auszuweisen haben.

4. Um aber alle diejenigen, welche sich dem Schul-Fache zu widmen gedenken, im Voraus von den Verpflichtungen, und Vortheilen, welche sie auf dieser Laufbahn zu erfüllen, und zu erwarten haben, vollständig zu unterrichten, wird noch weiter bekannt gemacht,

a) daß jeder Kreis, mit Ausnahme des Unterdonau- und Regen-Kreises, ein eigenes Schullehrer-Seminar erhält,

b) daß für den Unterdonau- und Regen-Kreis ein gemeinschaftliches Seminar in der Stadt Straubing errichtet werden wird,

c) daß die Präparanden der protestantischen Konfession aus allen Kreisen dießseits des Rheins vorzugsweise dem Seminar des Rezat-Kreises in Altdorf zugetheilt seyen.

d) daß die Zahl der aufzunehmenden Präparanden durch den Umfang des Kreises, dessen Bevölkerung, und Bedarf dergestalten zu bestimmen sey, daß auf 200 Lehrer beyläufig fünf aufzunehmende Präparanden treffen, welche

e) in zwey Lehr-Kurse vertheilt, und dergestalt in dem Seminar Raum finden sollen, um nicht allein Unterricht, sondern auch Kost, und Wohnung hierin zu erhalten, indem künftig keinem Präparanden mehr erlaubt seyn soll, ausser dem Seminar zu wohnen.

f) Die Verpflegung in dem Seminar für die bezahlenden, wie für die frey zu unterhaltenden Präparanden bestehet blos in der Kost, die zwar hinlänglich nahrhaft, aber möglich einfach seyn soll, und auf die eilf Monate des jährlichen Kurses zu 120 fl. für einen Präparanden im Ganzen angesetzt wird. — Die übrigen einzelnen Bedürfnisse dagegen, als Wäsche, Beheitzung, Beleuchtung, Schreib-Materialien, Musikalien, und dergl. werden den Präparanden selbst unter der Aufsicht des Inspektors zur Besorgung überlassen. Die Bedürftigen erhalten dazu einen verhältnißmäßigen Hilfs-Beytrag aus dem Fonde des Seminars.

g) Damit aber bey der Aufnahme in das Seminar es nicht nöthig sey, solchen Subjekten, die für ihren Unterhalt ganz, oder doch zum Theile zu bezahlen vermögen, einen Vorzug vor den vermögenslosen Würdigen einzuräumen, vielmehr um so ungehinderter, nur die Würdigsten auswählen zu können, sollen in jedem Seminar eine bestimmte Anzahl von theils ganz, theils halb freyen Plätzen ausgemittelt, und

festgesetzt werden. Die bezahlenden Präparanden sind übrigen durchaus in Allem den gleichen Vorschriften, und Anordnungen, wie unentgeldlich aufgenommen, unterworfen.

h) Damit aber auch bey der Aufnahme der Adspiranten nach dem Prüfungs-Resultate nur die Würdigsten ohne Rücksicht auf eignes Vermögen vorzugsweise ausgewählt werden können, wird in jedem Kreise eine verhältnißmäßige Zahl von Unterhalts-Beyträgen ausgemittelt, und an die bestättigen würdigen, und zugleich bedürftigen Adspiranten für die Zeit der dreyjährigen Vorübung zum Seminar vertheilt werden. Paßau am 6ten März 1824.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.

Freyherr ~~von Schleich,~~ Präsident.

Freyhr. v. Andrian, Direktor.

Stöger.

Bekanntmachung.

(Die Brand-Versicherungs-Umlage vom Jahre $18\frac{22}{23}$ betreffend.)

Allerhöchster Verfügung vom 10ten Februar gegenwärtigen Jahrs zu Folge (Regierungs- und Intelligenz-Blatt des Königreichs 1824 Stück 9. pag. 125 — 127.) müssen, um die Entschädigungen für die Brand-Schäden vom Jahre $18\frac{22}{23}$ zu bezahlen, die übrigen Ausgaben der Brand-Versicherungs-Anstalt zu berichtigen, und den unentbehrlichen Vorschuß-Fond für das Jahr $18\frac{23}{24}$ zu ergänzen, über die am 30sten August 1823 ausgeschriebene, und bereits eingehobene Umlage zu 9 kr. vom Hundert der Versicherungs-Anschläge neuerlich 20 kr. vom Hundert eingehoben werden.

Ferners befahl die königl. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern unterm 19ten März 1824, daß zu obiger Brandversicherungs-Umlage ad 20 kr. pr. cent. auch noch aus den Anschlags-Höherungen des Jahres $18\frac{20}{21}$ der Vorschußfonds-Beytrag von 2 kr. vom Hundert, ebenfalls soviel aus den Anschlags-Höherungen des Jahrs $18\frac{21}{22}$, und gleichfalls 2 kr. vom Hundert Vorschußfonds-Beytrag aus den Anschlags-Höherungen des Jahres $18\frac{22}{23}$ in Abführung gebracht werden.

Durch allergnädigste Beschlüsse der kön. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern de datis 10ten, und 19ten März 1824 ist gestattet, sowohl die angeordnete Umlage von 20 kr., als die Vorschußfonds-Beyträge aus den Anschlags-Höherungen der Jahre $18\frac{20}{21}$, $18\frac{21}{22}$, und $18\frac{22}{23}$ in zwey Terminen zu berichtigen, so, daß die erste Hälfte am 30sten April, und die zweyte Hälfte am 30sten Juny 1824 entrichtet seyn muß, wobey es jedem Zahlungspflichtigen überlassen bleibt, die ganze Schuldigkeit sogleich inner den ersten Zahlungs-Termin zu erlegen.

Diesemnach geht den in der Stadt, und Altstadt sich befindlichen Gliedern der

Brand-Assekuranz-Societät hiemit die Weisung zu, die erste Hälfte der schuldigen Beträge am Mondtage den 12ten, Dienstag den 13ten, und Mittwoch den 14ten des nächst eintrettenden April Monats, jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr Mittags, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, dann die 2te Hälfte den ersten, 2ten, und 3ten Juny 1824 wie oben im Stadt-Gemeinde-Hause um so gewisser in Abführung zu bringen, als ausserdessen die rückständigen Beträge, da die Unterstützung der durch Brand Verunglückten ohne Zögerung geleistet werden muß, auf dem Exekutions-Wege erhoben werden.

Den 26sten März 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

(Den Sommer-Bier-Satz betreffend.)

Gemäß allergnädigster Ausschreibung der königl. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern vom 17ten dieß im Kreis-Intelligenz-Blatte Stück XII. ist die Sommer-Bier-Taxe für gegenwärtiges Jahr im zweyten Kreis-Distrikte auf drey Kreutzer zwey Pfenninge pr. Maaß vom Ganter aus gesetzt worden, welches mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß in dem Stadt- u. Altstadt-Bezirke Straubing einschlüßig des Lokal-Aufschlages die Maaß Sommerbier bey den Brauern auf

drey Kreutzer, drey Pfenninge,

dann bey den Wirthen auf

vier Kreutzer, einen Pfenning

zu stehen komme.

Den 26sten März 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

(Realitäten-Verpachtung betreffend.)

Am Mondtage den 12ten des nächst eintrettenden April Monats Vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags, dann von 2 bis 5 Uhr Nachmittags werden im Wirthshause am G'stütte bey Straubing die Wies-Gründe des Bürger-Spitals in Straubing zwischen der innern, und äussern Donau-Brücke, dann unweit der Dorfschaft Kagers,

am Dienstage den 13ten April Morgens 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags im Stadtgemeinde-Hause die sogenannte Blatterhaus-Wiese bey Reibersdorf, dießseits der Donau,

dann der dem evacuirten weiblichen Kranken-Institute Aßlburg bey Straubing angehörige Pillmoos-Antheil, und die der ehemaligen Johanniter-Ordens-Kirche in Straubing eigenthümlich zuständigen Wiesgründe unweit den Dorfschaften Ober- und Niedermoßing,

am Mittwoche den 14ten April Vormittags 9 bis 12 Uhr Mittags die Straubinger Bürger Spital-Wiesgründe bey Steinburg, kön. Landgerichts-Bezirks Mitterfels, in der Taferne zu Steinburg, endlich

am Mondtage den 26sten April Vormittags 9 bis 12 Uhr Mittags die dem Bethbruderhause in Straubing angehörigen Wies-Gründe bey Eltheim, königl. Landgerichts-Bezirks Stadtamhof im Regen-Kreise im Wirthshause zu Geisling unter Vorbehalte der magistratlichen Genehmigung auf dem öffentlichen Versteigerungs-Wege

in ein- oder mehrjährige Pacht

gegeben. Stift-Liebhaber, welchen es freygestellt bleibt, die der Verpachtung ausgesetzten Objekte in der Zwischen-Zeit in Augenschein zu nehmen, und denen bey der Versteigerung die nähern Bedingungen werden bekannt gemacht werden, erhalten zu diesen Handlungen an obbestimmten Tagen die amtliche Einladung.

Gegeben den 26sten März 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.
(Den Ochsen-Fleisch-Saß betreffend.)

Vermög allergnädigster Entschließung der königlichen Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern vom 17ten dieß, und erhalten den Heutigen ist die Taxe des Mast-Ochsen-Fleisches für Straubing auf

Sechs Kreutzer, zwey Pfenninge

pr. Pfund gesetzt worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt
den 22sten März 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Amortisations-Edikt.

Herr Franz Xaver Ignaß Joseph Freyherr von Armannsperg auf Loham, Egg, Deggen- und Grünau hat unterm 24sten July 1788, für seinen Verwalter Franz

Xaver Dietrich, wegen eines ihm erlegten Bürgschafts-Kapitals von 500 fl. eine Schuld-Urkunde ausgestellt.

Diese Urkunde wird gegenwärtig vermißt.

Auf Antrag der Interessenten wird daher der allenfallsige Inhaber derselben hiemit aufgefordert, sie binnen zwey Monaten vom heutigen Tage an gerechnet, hieher vorzulegen, und seine etwaigen Ansprüche darauf geltend zu machen, ausserdessen sie nach Umfluß dieser Frist für kraftlos angesehen wird. Den 16ten März 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 23. März 1824. Miller.

Ankündigung.

Künftigen Mondtag den 12ten April dieß Jahrs Vormittags 9 bis 12 Uhr wird das Immobiliar-Anwesen des Gärtners Johann Kiefl in der Altstadt — bestehend

1. in Haus, und darunter gebauten Stalle,
2. ¼ Tagwerk Garten an demselben, und
3. drey Gemeinde-Theilen, alles zusammen in einem Schätzungs-Werthe von 1580 fl.

im Wege der Hilfs-Vollstreckung im Lokale des unterfertigten Gerichts öffentlich an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung versteigert.

Kaufs-Liebhaber werden hiezu eingeladen mit der Eröffnung, daß die Bedingungen am Strich-Termine bekannt gegeben werden. Am 16ten März 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 23. März 1824. Miller.

Vorladung.

c (Zum dritten Male.)

Matthias Felix Anton Döbel, Bürger, und Perückenmacher im Cham, im Jahre 1751 zu Wien geboren, gieng ohne eheliche Erben, oder eine letztwillige Disposition hinterlassen zu haben, hier mit Tode ab. Sein Nachlaß besteht in einem Hause, und Gemeinde-Gründen, zusammen 680 fl. geschätzet, dann einer unbedeutenden Mobiliarschaft, wovon jedoch über 300 fl. Schulden hinaus zu bezahlen sind.

Obwohl dem kaiserl. königl. Magistrate zu Wien keine Anverwandten des Erblassers (wegen Unbekanntheit ihres Charakters) bekannt sind; dürften doch noch derley irgendwo vorhanden seyn, und auch noch ein Unbekannter eine Forderung an den Nachlaß haben.

Es werden alle jene,

a) welche als Erben des Matthias Döbel auftretten zu können glauben, aufgefordert, und zwar Ausländer binnen eines halben Jahres, Inländer aber binnen drey Monaten sich hier zu melden, und den Titel an diese Erbschaft legal nachzuweisen, ausserdessen sie des Erb-Rechtes verlurstig erklärt werden,

b) alle Gläubiger vorgefordert, binnen dem nämlichen Termine die habenden Forderungen an dieser Verlassenschaft anzumelden, ausserdessen auf selbe keine Rücksicht mehr genommen werden kann. Chamm den 29sten Jäner 1824.

Königlich baierisches Landgericht Chamm im Unterdonau-Kreise.
Bronold, Landrichter.

præs. den 10. März 1824.

Bekanntmachung.
b (Zum ersten Male.)

Da für die im Wege der Hilfsvollstreckung durch Beschluß vom 19ten Jäner l. J. dem öffentlichen Verkaufe untergestellten Grundstücke des Ulrich Ehrl, Bauers zu Hadersbach, am 26ten v. M. sich kein Kaufsliebhaber meldete; so wird nach dem weitern Antrage des Gläubigers zum weitern Versuch des öffentlichen Verkaufes der obigen in der Bekanntmachung vom 19ten Jäner l. J. näher beschriebenen Grundstücke des Ulrich Ehrl an den Meistbiethenden gegen baare Erlage des Kaufschillings unter Vorbehalt der Genehmigung der Kaufsangebothe auf Seite der Interessenten auf Dienstag den 27ten April l. J. früh 9 Uhr in Geislhöring Strichtermin festgesetzt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber ins Brauhaus des Schleinkofer daselbst hiemit vorgeladen werden. Mallersdorf den 16ten März 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.
Knittl, Landrichter.

præs. den 26. März 1824.

Bekanntmachung.
b (Zum ersten Male.)

Unter Bezug auf die diesseitige Ausschreibung vom 16ten Dezember v. J. (Int. Blatt des Regenkreises St. 52. v. J. 1823, dann St. 1. und 2. v. J. 1824, Strbg. Wochenbl. St. 51. und 52. v. J. 1823, dann St. 1. v. J. 1824.) wird hiemit auf Requisition des königl. Landgerichts Pfaffenberg, das hieher gerichts- und erbrechtsbare Zubaugut des Ganzleiders Peter Dünzl von Wissing zu Biburg wie-

derholt dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und jeder zahlungsfähige Kaufsliebhaber zur Angabe seines Anbothes auf Freytag den 9ten April hieher vorgeladen.

Laberweinting am 22ten März 1824.

Graf von Montgelas'sches Patrimonialgericht I. Klasse.
Dr. Reber, k. Herrschafts-Richter.

præs. den 26. März 1824.

Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Behörde können im Laufe des künftigen Frühjahrs nachstehende Pflanzen um die beygesetzten Preise gegen sogleich baare Bezahlung abgegeben werden.

In der Pflanz-Schule bey Pillnach: 20,000 Stück gemeine, und Spitzahorn (acer pseudo platanus et platanoides) von 2 bis 8 Fuß Höhe; das Hundert von 1 fl. 40 bis 3 fl. 20 kr.

600 Stück Eschen (fraxinus excelsior) 5 bis 8 Fuß Höhe à 5 fl. pr. 100 Stück.

In der Pflanz-Schule am Park bey Donaustauf: 400 Stück Eschen (fraxinus excelsior) 4 bis 10 Fuß Höhe, 5 fl. pr. 100 Stück.

2000 Stück Ulmen (ulmus campestus) 5 bis 10 Fuß Höhe, 100 Stück von 1 fl. 40 bis 3 fl. 20 kr., dann

100 Stück Pappeln (populus nigra) 2 bis 4 Fuß hoch à 3 kr. pr. Stück.

Kaufs-Liebhaber haben sich daher im Bälde an das unterzeichnete Forst-Amt zu wenden, und ihren Bedarf anzugeben, wobey man nur noch bemerkt, daß die Preise exclusive Packungs- und Transport-Kösten zu verstehen seyen, daß aber im Falle des Begehrens auch diese von dem Forst-Amte bestritten, und zu den billigsten Preisen in Anrechnung gebracht werden. Den 22sten Februar 1824.

Fürstlich Thurn- und Tax'sches Forst-Amt Wörth.
Hell, Oberförster.

præs. den 23. März 1824.

Bekanntmachung.

b (Zum ersten Male.)

Aus hohen Auftrag des königl. Frauen-Klosters St. Klara zu Regensburg, werden von den hierorts bestehenden Kastenamte folgende Getreidfrüchte aus dem Erndte-Jahre 1823, nämlich

11 Schffl.	1 Mtzn.	3 Vrtl.	— Sechzhl.	Weitzen,
34 "	2 "	— "	— "	Korn, und
15 "	— "	— "	— "	Gerste,

an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung nach erfolgter Genehmigung, — verkauft.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, zu dieser Verkaufshandlung am 20ten des künftigen Monats April h. J. Morgens 9 Uhr im Bürgermeister Eckherischen Hause am Rindermarkte sich einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

Actum den 25sten März 1824.

Kastenamt des k. Frauenklosters St. Klara zu Regensburg, in Straubing.

Fr. Xaver Lefbrert, provisorischer Kastner.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

b (Zum zweyten Male.)

In der Schorner'schen Buchhandlung in Straubing ist zu haben:

Haupt-Zusammenstellung der Normen über Kanzley- Amts- und Gerichtstaxen, dann Stempel-Gebühren im Königreiche Bayern. Nach den bestehenden Verordnungen, und den nachgefolgten Erläuterungen bearbeitet von L. H. Geret. 4. Preis 2 fl.

Bey den vielen, und zerstreut abgedruckten Bestimmungen über erwähnten Gegenstand ist durch die Bearbeitung eben genannter Haupt-Zusammenstellung einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen, und im Geschäfts-Gange eine bedeutende Erleichterung herbeygeführt. Zwey allerhöchste Rescripte vom 29sten, und 30sten Jäner dieses Jahres gestatten den königl. Appellations-Gerichts, Kreis- und Stadtgerichts-Direktorien, dann allen Landgerichten des Königreichs die Anschaffung dieses Buches auf Regie-Kosten, ein hinlänglicher Beweis für die allgemeine Brauchbarkeit desselben. — Die königl. Finanz-Stellen, und Rentämter machen wir auf die Erscheinung des zwölften Bandes der

Geret'schen Finanz-Verordnungs-Sammlung

aufmerksam. Dieser Band enthält ausser der oben erwähnten Haupt-Zusammenstellung über das Tax- und Stempel-Wesen noch die wichtigen Finanz-Verordnungen des Jahrs 1822, und kostet 4 fl. 36 kr. Im Anhange ist noch beygegeben: das Diäten-Reglement, welches in vier Abschnitte zerfällt, nämlich

a) Tarif für die kön. Staats-Ministerien,
b) Tarif für die königl. Centralstellen, und General-Administrationen;
c) Tarif für die königl. Kreis-Administrativ, und Justiz-Stellen, dann andere Branchen,
d) Tarif für die äussern Aemter, und Lokal-Behörden.

Die Reichhaltigkeit dieses Inhalts macht dieses Werk jeder öffentlichen Behörde unentbehrlich.

Anwesens-Verkauf.

In der Altstadt Straubing Nro. 379 ist ein bürgerliches Gärtler-Anwesen mit Haus und Garten täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Dazu gehören 3 Tagwerke sehr guter Wiesen, 2 andere

Gemeinde-Theile im unteren Stadtmoos. Das Nähere ist bey Joseph Gmeinwieser, bürgerlichen Gärtler in gedachter Altstadt zu erfahren.

Ankündigung.

c (Zum zweyten Male.)

Vermöge allerhöchstem Ministeral-Rescripte, vom 14ten Jäner laufenden Jahrs ist mir für meine selbst fabricirten Leder-Waaren die Errichtung einer Niederlage zu Straubing allergnädigst bewilligt.

Ich habe daher in dem Uhrmacher Alois Pollinger'schen Hause auf dem Haupt-Platze mein Gewölb eröffnet, wo meine verschiedenen selbst fabricirten Leder-Sorten, besonders Sohlen-Leder, braun, und schwarz zugerichtetes Schmalleder, eben so braun und schwarzes Zeigleder für Sattler, und Riemer, dann Kalb- und Schafleder von beßter Qualität, und zu vorzüglich billigen Preisen zum Verkaufe in Minuto et Grosso bereitet liegen.

Indem ich dieses öffentlich anzeige, empfehle ich mich zu einem zahlreichen Zuspruche.

Am 18ten März 1824.

Bartholomäus Irlbeck, bürgl. Lederermeister, und Lederhändler von der Innvorstadt Paßau.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat März.

(Beschluß.)

Den 23sten März 1778 Huldigung Niederbaierns an Oesterreich nach dem Tode Churf. Max III. Von diesem Acte sagt Zschokke (Gesch. von Baiern III. 268.): „Von allen berufenen Rit„tern und Prälaten erschienen kaum siebenzig. Mit „Handschlag doch ohne Eid mußten sie der Kaise„rinn, Königinn Treue geloben Es geschah un„ter Todten-Stille, und niedergeschlagenen Augen. „Das zahlreich zur Feyerlichkeit versammelte Volk „stand finster schweigend umher, nur gekommen, „um mit eigenen Augen von der Wahrheit eines „unglaubhaften Gerichts sich zu überzeugen. Still „wandelte es auseinander. Man hörte kein Jauch„zen, wohl viel Jammer."

Den 15ten März 1809 kam das Hauptquartier des Generals-Lieutenants (jetzt Feldmarschall, und Fürst) von Wrede nach Straubing. Schon zuvor bemerkte man Bewegungen an den östlichen Gränzen, die Besorgniß erregten; daher wurden mehrere Brücken abgetragen, und so auch die über den äussern Arm der Donau. Sie mußte aber gleich bey der Ankunft noch in der Nacht hergestellt werden. Die Vorposten der Division Wrede wurden nun bis Cham, Viechtach, Regen, Zwisel, und Lindenau ausgedehnt. So blieben sie bis den 9ten April.

Theater-Nachricht.

Dienstag den 30sten März 1824 zum dritten, und letzten Male im Saale zur goldenen Krone

Der Freyschütze.

Romantische Oper in drey Aufzügen von Friedrich Kind.

Musik von Karl Maria von Weber.

Preise der Lebensmittel.

Brod = Gewicht.

	Gattungen.	lb	l.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	2
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	36	[illegible]
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	„ „ „ 4 „	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	„ „ „ 6 „	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	2[illegible]	[illegible]
	„ „ „ 6 „	3	12	—
	„ „ „ 12 „	6	24	—

Fleisch = Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 6 kr. 2 pf.
„ „ Rindfleisch . 6 kr. — pf.
„ „ Kalbfleisch . 5 kr. — pf.
„ „ Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
„ „ Schaffleisch . — kr. — pf.

Bier = Satz Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien = Preise.

Schmalz das Pfund . .	12	bis	13	kr.
Butter „ „ . .	12	„	13	„
Eier 8 u. 9 Stücke . .	4	„	—	„
Hahn alter das Stück .	16	„	18	„
Hühner alte „ „ . .	14	„	16	„
Hühner junge das Paar	— fl. —	bis	— fl. —	kr.
Tauben „ „	— „ 9	„	— „ 10	„
Spanferkel das Stück	1 „ 12	„	1 „ 24	„
Gänse „ „	— „ —	„	— „ —	„
Enten „ „	— „ —	„	— „ —	„

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz = Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Elsen-Maaß	Buchenholz . . .	8	—	7	45
	Birkenholz . .	7	—	6	40
	Erlenholz . . .	6	—	5	45
	Ferchenholz . .	5	36	5	24
	Fichtenholz . . .	5	—	4	30

Heu- und Stroh = Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl = Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	32	2	—	1	16	—	—	—	53	—	—	—	58	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	46	1	—	—	38	—	—	—	26	2	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	23	—	1	—	19	—	—	—	13	1	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	11	2	—	—	9	[illegible]	—	—	6	2	1	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	5	3	—	—	4	3	—	—	3	1	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	1	—	2	[illegible]	[illegible]	—	1	2	1	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis = Anzeige vom 27. März 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	337 —	120 —	193 —	75 —
Ganzer Schrannenstand	337 Sch.	120 Sch.	193 Sch.	75 Sch.
Heutig. Verk.	337 —	120 —	193 —	75 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittel fl.	Mittel kr.	Mind. fl.	Mind. kr.
Waizen oder Kern	8	34	7	54	7	11
Korn oder Roggen	4	50	4	42	—	—
Gersten	3	30	3	15	3	6
Haber	3	3	2	52	2	44

Straubinger-Wochenblatt.

14 Stück. Mondtag den 5. April 1824.

Geben, und Nehmen kann bey vollführten Aufträgen für beyde Theile zur Ehre, oder Unehre werden.

☞ Zur Notiz über das Straubinger-Wochenblatt muß hiemit nachträglich wiederholt erinnert werden, daß es doch sowohl die hiesigen, als auswärtigen königl. Gerichts-Behörden, und anderen verehrungswürdigen Privaten belieben möchte, ihre in dieses Blatt einzurückenden Anzeigen jedesmal, längstens bis Samstag Vormittags einzusenden, indem schon Nachmittags das Blatt geschlossen, und spätere Einlieferungen erst die darauf folgende Woche können eingerückt werden.

Bekanntmachung.

Am Samstage den 10ten des gegenwärtigen April Monats Vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags wird im Stadt-Gemeinde-Hause der Wies-Grund von beyläufig ½ Tagwerk zwischen der Ringmauer, dann dem Bache am Spital-Thore, welchen fürs jüngst verflossene Benützungs-Jahr 1823 die Relikten des mit Tode abgegangenen Michael Knauer, kön. Landgerichts-Dieners von hier, stiftweise benützten, und der dem Kommunal-Vermögen der Stadt Straubing eigenthümlich zuständig ist, unter Vorbehalte magistratlicher Genehmigung auf dem öffentlichen Licitations-Wege in ein- oder mehrjährige Pacht gegeben.

Stift-Liebhaber, welchen in der Zwischen-Zeit die Besichtigung dieses der Verpach-

tung ausgesetzten Objektes frey steht, empfangen zum vorstehenden Verstiftungs-Acte hiedurch die amtliche Einladung. Den 2ten April 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seideter, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Wer an die verstorbene Walburga Knott, ledige Hausbesitzerin dahier, eine Forderung zu machen hat, der wird hiemit aufgefordert, diese binnen 4 Wochen um so mehr hierorts anzumelden, als außer dessen in der Verlassenschaftsbehandlung weiter rechtlich vorgeschritten werden wird. Den 23sten März 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 31. März 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Das königl. baier. Kreis- und Stadtgericht Straubing hat in dem Schuldenwesen des Franz Schöz, Hausbesitzers dahier, auf Antrag sämmtlicher Interessenten heute auf Eröffnung des Universalkonkurses erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstäge, nämlich:

1) zur Anmeldung der Foderungen und deren gehörige Nachweisung auf Mittwoch den 28sten April d. J.,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf Freytag den 28sten May, an welchem Tage zugleich auch eine gütliche Ausgleichung versucht wird,

3) zur Schlußverhandlung, und zwar
   a) für die Replik auf Montag den 28sten Juny,
   b) für die Duplik auf Montag den 12ten July bis einschlüßig den 26sten desselben Monats,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekañte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile hieher vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der Konkurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Den 23sten März 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 30. März 1824. Miller.

Edictal-Ladung.

Johann Eisenschink, Häusler zu Kagers, ist den 16ten November 1821 ohne Kinder mit Zurücklassung der Wittwe Anna verstorben.

Gemäß des beym hiesigen königl. Landgerichte am 28sten Jäner 1819 errichteten Heuraths-Briefes zwischen dem Defunkten, und der Wittwe hat diese im gegenwärtigen Falle den nächsten Erben, und Befreunden des Johañ Eisenschink 300 fl. nebst den besten drey Kleidungs-Stücken hinauszugeben.

Bisher ist nur die am 2ten September 1822 in Michelsdorf verstorbene Katharina Eisenschink, Schwester des Johann Eisenschink, respective deren Erbschafts-Masse als nächster Erbe des Johann Eisenschink bekannt, und es werden daher alle jene, welche bessere, oder wenigstens mit jener gleiche Ansprüche auf den bezeichneten Rückfall zu haben glauben, aufgefordert, binnen 30 Tagen diese ihre Ansprüche hierorts geltend zu machen, als sonst derselbe an die Erben der Katharina Eisenschink verabfolgt werden würde. Actum den 2ten April 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 3. April 1824.

Bekanntmachung.

Das Anwesen des Matthias Weikel zu Hölling soll auf kreditorschaftlichen Antrag im Executions-Wege mit Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger gerichtlich versteigert werden.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung hat man in dem dießseitigen Amts-Lokale auf

Donnerstag den 6sten May laufenden Jahrs

Commission anberaumt; Kaufs-Lustige mögen sich daher an den bezeichneten Tag hierorts zur Angabe ihrer Kaufs-Angebothe, und Ausweisung ihrer Kaufsfähigkeit einfinden.

Die Bestand Theile dieses Anwesens sind folgende:

a. das ganz gemauerte Haus mit Schneid Schindeln gedeckt, mit Stallungen unter einem Dache, (**)

b. der ganz gemauerte Stadel mit Schindeln gedeckt,
c. das kleine Neben-Haus,
d. der Back-Ofen,
e. 182 Tagwerk Feld,
f. 4 Tagwerk Wiesen,
g. 42 Tagwerk Holz,
h. der Garten um den Hofraum.

Decretum den 9ten März 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 2. April 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Michael Löw, Häuslers im Weidholz bey Degernbach dieß Gerichts im dießseitigen Gerichts-Lokale öffentlich mit Vorbehalt der Genehmigung des Anbothes verkauft.

Dasselbe ist zum kön. Rentamte Mitterfels bodenzinsig, besteht aus einem gemauerten mit Legschindeln gedeckten Hause, und angebauten hölzernen Stadel, und Stall, dann in vier Tagwerk nächst dem Hause gelegenen Gründen, und einem Backofen, und wurde im Oktober 1822 auf 503 fl. — kr. geschätzt.

Zur Versteigerung wird auf den 21sten May Tagsfahrt angesetzt, und Kaufs-Liebhaber haben sich über Leumund, und Vermögen legal auszuweisen.

Am 26sten Hornung 1824.

Königlich baierisches Landgerichte Mitterfels.
Mayer, Landrichter.

præs. den 29. März 1824.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Da für die im Wege der Hilfsvollstreckung durch Beschluß vom 19ten Jäner l. J. dem öffentlichen Verkaufe untergestellten Grundstücke des Ulrich Ehrl, Bauers zu Habersbach, am 26ten v. M. sich kein Kaufsliebhaber meldete; so wird nach dem weitern Antrage des Gläubigers zum weitern Versuch des öffentlichen Verkaufes der obigen in der Bekanntmachung vom 19ten Jäner l. J. näher beschriebenen Grundstücke des Ulrich Ehrl an den Meistbiethenden gegen baare Erlage des Kaufschillings unter Vor-

behalt der Genehmigung der Kaufsangebothe auf Seite der Interessenten auf Dienstag den 27ten April l. J. früh 9 Uhr in Geislhöring Strichtermin festgesetzt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber ins Brauhaus des Schleinkofer daselbst hiemit vorgeladen werden. Mallersdorf den 16ten März 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.
Knittl, Landrichter.

præs. den 26. März 1824.

Bekanntmachung.
b (Zum zweyten Male.)

Unter Bezug auf die diesseitige Ausschreibung vom 16ten Dezember v. J. (Int. Blatt des Regenkreises St. 52. v. J. 1823, dann St. 1. und 2. v. J. 1824, Strbg. Wochenbl. St. 51. und 52. v. J. 1823, dann St. 1. v. J. 1824.) wird hiemit auf Requisition des königl. Landgerichts Pfaffenberg, das hieher gerichts- und erbrechtsbare Zubaugut des Ganteleiders Peter Dünzl von Wissing zu Biburg wiederholt dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und jeder zahlungsfähige Kaufsliebhaber zur Angabe seines Anbothes auf Freytag den 9ten April hieher vorgeladen.

Laberweinting am 22ten März 1824.

Graf von Montgelas'sches Patrimonialgericht I. Klasse.
Dr. Reber, k. Herrschafts-Richter.

præs. den 26. März 1824.

Bekanntmachung.
b (Zum zweyten Male.)

Aus hohen Auftrag des königl. Frauen-Klosters St. Klara zu Regensburg, werden von den hierorts bestehenden Kastenamte, folgende Getreidfrüchte aus dem Erndte-Jahre 1823, nämlich

11	Schffl.	1	Mtzn.	3	Vrtl.	—	Sechzehtl.	Weitzen,
34	”	2	”	—	”	—	”	Korn, und
15	”	—	”	—	”	—	”	Gerste,

an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung nach erfolgter Genehmigung, — verkauft.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, zu dieser Verkaufshandlung am 20ten des künftigen Monats April h. J. Morgens 9 Uhr im Bürgermeister Eckherl'schen Hause am Rindermarkte sich einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

Actum den 25sten März 1824.

Kastenamt des k. Frauenklosters St. Klara zu Regensburg, in Straubing.
Fr. Xaver Leiderer, provisorischer Kastner.

Privat - Anzeigen.

Literarische Anzeige.

Die unterzeichnete Buchhandlung giebt sich die Ehre, den Titl Herrn Subscribenten des vaterländischen Gedenkbuches, oder der Beschreibung der baier. Jubel-Feyer anzuzeigen, daß wegen den äusserst reichhaltigen Berichten dasselbe nun zwey Bände stark werden, und daß der erste hievon nächstens erscheinen werde. Man macht zugleich auch bekannt, daß noch immer auf dieses Werk subscribirt werden könne.

Straubing am 1. April 1824.

Schorner'sche Buchhandlung.

Auch ist daselbst so eben angekommen, und zu haben: Kleiner Briefsteller für Landschulen, zugleich brauchbar für Gemeinde-Vorsteher, und andere Landleute. 12. Kitzingen 1824 bey Gundelach. 15 kr.

Avertissement.

Davis, und Gumpert aus dem Großherzogthum Posen empfehlen zur bevorstehenden Dult wiederum ihr vollständig assortirtes Schnitt- und Mode Waarenlager, bestehend: in ganz feinen, wie auch Mittel- und ordinären Cattunen in den neuesten Dessins, glatte, und faconirte Merinos, ganz schwere Levantine, Marcelline, double Florence, sehr schöne faconirte Seidenzeuge, Puplin, Brillantin, Madras, und andere Halbseiden-Zeuge, eine große Auswahl von Umschlagtüchern, und Land Shwals, Borduren-Kleider, Sammetband zum Besetz, und Schärpen; extra feine Circassias, und Casimir; Westen im neuesten Geschmacke, Halsbinden, Sacktücher, glatte und gemusterte Batist-Mousseline, Jaconet, Percord, feine Mull, Rosa Sarsinet, und mehrere andere Waaren.

Auch können sie eine Parthie dunkel carrirte Jaconet zu 18 kr. die Elle, Schnurbarchent zu 20 kr., 6/4 breiten Batist-Mousselin zu 21 kr. als besonders preiswürdig empfehlen.

Die reelste Behandlung versprechend bitten sie um zahlreichen Besuch. Ihr Waaren-Lager ist auf dem untern Platze Numer 1.

Kundmachung.

Unterzeichnete beziehen wieder wie gewöhnlich den kommenden Markt dahier, und empfehlen sich mit ihrem bekannten Lager in Seiden- Wollen- und Baumwollen-Waaren neuesten Geschmackes, versichern eine solide, und billige Bedienung, bitten um geneigten Besuch, und verkaufen wie gewöhnlich auf der Trinkstube.

Casella et Compagnie.

Ankündigung.

Vermöge allerhöchstem Ministeral-Rescripte vom 14ten Jäner laufenden Jahrs ist mir für meine selbst fabricirten Leder-Waaren die Errichtung einer Niederlage zu Straubing allergnädigst bewilliget.

Ich habe daher in dem Uhrmacher Alois Pollinger'schen Hause auf dem Haupt-Platze mein Gewölb eröffnet, wo meine verschiedenen selbst fabricirten Leder-Sorten, besonders Sohlen-Leder, braun, und schwarz zugerichtetes Schmalleder, eben so braun und schwarzes Zeigleder für Sattler, und Riemer, dann Kalb- und Schafleder von bester Qualität und zu vorzüglich billigen Preisen zum Verkaufe in Minuto et Grosso bereitet liegen.

Indem ich dieses öffentlich anzeige, empfehle ich mich zu einem zahlreichen Zuspruche.

Am 18ten März 1824.

Bartholomäus Irlbeck,
bürgl. Lederermeister, und Lederhändler von der Innvorstadt Paßau.

Fremden - Anzeige
vom 20. März bis 2. April 1824.

July, zum schwarzen Adler.

Den 21. März. Hr. Schmid, Kaufmann von Ansbach. Hr. Böschel, Kaufmann von Nürnberg. Den 22. Titl. Hr. Kleemann, k. b. Rentbeamte von Cham. Hr. Ruppaner, Kaufmann von Starnberg. Hr. Westermaier, Handelsmann von Osterhofen. Den 23. Hr. Kain,

Kaufmann von Manheim. Gebrüder Kutsch, Handelsleute von Kriegshaber. Titl. Freyherr von Gumpenberg, k. b. Lieutenant im 2ten Jäger-Bataillon. Den 24. Titl. Hr. Grauvogl, k. Oberaufschläger, Hr. Föckerer, Privat, Hr. Perger, Mahler, und Hr Kieglmaier, Konditor von Paßau Den 25. Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Faber, Kaufmann von Wertheim. Den 26 Titl. Hr. Schödl, k. Rentbeamte von Kötzting Den 28. März. Titl. Hr. Schütz, k. b. Oberzoll-Inspektor von Regensburg, mit dessen Aktuar Hr. Müller. Hr Feller, Kaufmann von Regensburg. Hr. Luzani und Casella, Kaufleute aus Mailand. Den 29. Titl. Hr. Böck, k. Pfarrer von Urfarn. Titl. Hr. Schödl, k. Rentbeamte von Kötzting Den 31. Hr Tenzi, Kaufmann von Augsburg. Titl. Hr. Rouseau, k. b. Regierungsrath von Paßau. Den 1. April. Hr. Tübisch, Kaufmann von Wien. Den 2. Hr. Hamburger, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Kronberger, Schiffmeister von Mauthausen.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 14. März. Sr. Excellenz Hr Graf von Muhr, k k. Gesandter aus Niederlanden. Hr. Brugmaier, Kaufmann von Amsterdam. Den 19. Hr Heigl, Tischlermeister von Aicha. Den 26. Hr. Kahn, Kaufmann von Wien. Herr Weiß, Geistlicher von Regensburg Titl Herr v Berty, kön. Oberaufschlags-Inspektor von München. Den 29. Hr. Sigl, Conditor von München. Hr. Lohmaier, Posthalter von Euresburg. Hr. Löffel, Kaufmann von Frankfurth. Sr. Durchlaucht der Prinz von Thurn und Taxis von Regensburg. Den 30. Sr. Excellenz Freiherr von Münch-Bellinghausen, k. k. östert. Bundestags-Präsidial-Gesandter von Frankfurth. Den 2. Hr. Ziegler, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Gerstorf, Lythograph von München.

Walter, zur blauen Traube.

Den 30. März. Hr. Kretzschmaier, Reisender, Hr. Weisenfehler und Zema, Kaufleute von Augsburg. Titl. Hr. General von Hächer in Regensburg. Titl. Hr. von Freiberg, und Titl. Hr. von Geßmann, k. b. Hauptleute von Burghausen. Hr. Perde, Kaufmann von Mainz.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 20. März bis 3. April 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing:

Geboren: Den 20. März Johann Peter, ein uneheliches Knäbchen. Den 24. Joh Bapt., Söhnchen des Wolfgaug Fruhstorfer, bürgerl. Weißbäckers. Den 25 Franz Xaver Anton, Söhnchen des Joseph Pfaffinger, bürgl. Handelsmanns. Den 26. Theres Anna, ein uneheliches Mädchen. Den 27. Paul Jos. Adolph, Söhnchen des Herrn Matthias Ziegler, königl. Professors der Ober-Progymnasial Klasse. Den 29. Maria Anna, Töchterchen des Johann Kermer, bürgl. Mauerers. Den 31. Anna, ein uneheliches Mädchen.

Gestorben: Den 21. März. Franz Ser. Würdinger, bürgerl. Haus-Besitzers-Söhnchen, 1 Jahr 8 Monate alt, an Stickhusten. Den 23. Theres Michl, bürgl. Beysitzers-Töchterchen, 11 Monate 14 Tage alt, an Stickhusten. 25 Matthias, uneheliches Knäbchen, 8 Wochen alt, an Darmgicht. — Maria Anna Kellermayr, bürgerl Metzgers-Töchterchen, 36 Wochen alt, am Katharrh. Den 28. Klara Bacher, Advokatens-Tochter von Osterhofen, 69 Jahr alt, am Zehrfieber. — Aña Maria Preißer, bürgl Weißbäckers-Wittwe, 38 Jahre alt, an der Lungen-Sucht. Den 30. Anna Maria Weidl, bürgl. Schneiderinn, 56 Jahre alt, an Entkräftung.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 23. März. N, todtgebornes uneheliches Knäbchen. — Bartholomä Georg, Söhnchen des Georg Hagenhofer, bürgl. Zimmermanns Den 20. Maria Magdalena, ein uneheliches Mädchen.

Gestorben: Den 29. März. Joseph Strauß, Tuchmacher-Gesell, gebürtig von Oberstein am Rhein im Groß-Herzogthum Darmstadt, 23 Jahre alt, an Lungen Schwindsucht Den 23. Obiges todtgebornes uneheliches Mädchen. — Theres Angst, Taglöhners-Wittwee, 74 Jahre alt, an Abzehrung. Den 2. April Katharina, ein uneheliches Mädchen, 13 Wochen alt, an Abzehrung.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	th	l.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	1
	Ein Kreutzer Semmel .	—	8	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr. .	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	—
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	26	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	[illegible]	[illegible]
	" " 4 "	1	20	—
	" " 6 "	2	[illegible]	[illegible]
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr. .	1	22	—
	" " 6 "	3	12	—
	" " 12 " .	6	24	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 6 kr. 2 pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . . 5 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . — kr. — pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter " " . . 11 " 12 "
Eier 8 u. 9 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 16 " 18 "
Hühner alte " " . . 15 " 16 "
Hühner junge das Paar — fl. — bis — fl. — kr.
Tauben " " — " 12 " — " 13 "
Spanferkel das Stück 1 " 30 " 1 " 40 "
Gänse " " — " — " — " — "
Enten " " — " — " — " — "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. [illegible] kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz . . .	8	—	7	45
	Birkenholz . .	7	—	6	40
	Erlenholz . . .	6	—	5	45
	Ferchenholz . .	5	36	5	24
	Fichtenholz . . .	5	—	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	40	—	—	1	20	2	—	—	56	—	—	—	58	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	50	—	—	—	40	1	—	—	28	—	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	25	—	—	—	20	—	1	—	14	—	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	12	2	[illegible]	—	10	—	—	—	7	—	—	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	6	[illegible]	[illegible]	—	5	—	—	—	3	2	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	3	[illegible]	[illegible]	—	2	2	—	—	1	3	—	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 5. April 1824.

	Waizen oder Kern.		Korn oder Roggen.		Gersten.		Haber.	
Voriger Rest	—	Sch.	—	Sch.	—	Sch.	—	Sch.
Neue Zufuhr	175	—	37	—	70	—	57	—
Ganzer Schrannenstand	175	Sch.	37	Sch.	70	Sch.	57	Sch.
Heutig. Verk.	175	—	37	—	70	—	57	—
Bleibt im Rest	—	Sch.	—	Sch.	—	Sch.	—	Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	9	7	8	38	8	5
Korn oder Roggen	4	45	—	—	—	—
Gersten	3	51	3	45	3	30
Haber	3	21	2	55	2	30

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-Wochenblatt.

15 Stück. Mondtag den 12. April 1824.

Schrankenlose Gutmüthigkeit, fließe sie auch aus der reinsten Quelle, gebiert mehrerentheils Undank.

☛ Zur Notiz über das Straubinger-Wochenblatt muß hiemit nachträglich wiederholt erinnert werden, daß es doch sowohl die hiesigen, als auswärtigen königl. Gerichts-Behörden, und anderen verehrungswürdigen Privaten belieben möchte, ihre in dieses Blatt einzurückenden Anzeigen jedesmal längstens bis Samstag Vormittags einzusenden, indem schon Nachmittags das Blatt geschlossen, und spätere Einlieferungen erst die darauf folgende Woche können eingerückt werden.

Uebersicht

der bey dem Magistrate in der königl. Stadt Straubing im ersten Semester des Verwaltungs-Jahres 18 23/24 verliehenen Gewerbe.

1. Jakob Englhard, von Mühldorf, die von Johann Hammerschmid bisher exercirte Fragner-Koncession de dato 17ten Oktober 1823.
2. Franz Ziegler, bürgl. Haus-Besitzer in der Altstadt die vom Xaver Märkl exercirte Schuhmacher-Koncession in der Stadt de dato 24sten Oktober 1823.
3. Xaver Wägner, bürgerl. Bierbauers-Sohn von Straubing, das von seinem Vater Xaver Wägner exercirte Müller-Gewerbe auf der Moos-Mühle de dato 5ten December 1823.

4. Joseph Fibler von Hermsdorf in Preußisch Schlesien, die vom Ignaz Hirschstetter exercirte Mauermeister-Koncession de dato 19ten December 1823.

Den 6sten April 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Daß heute der hierortige Bürger Anton Schütz von den Geschäften eines verpflichteten Vieh- und Fleisch-Beschauers im 3ten, und 4ten Stadt-Viertel, dann am sogenannten Rain auf seine übergebene bittliche Vorstellung liberirt, und der verpflichtete Vieh- und Fleisch-Beschauer im 1ten, und 2ten Stadt-Viertel Peter Lohner in den Distrikt des erwähnten Anton Schütz eingewiesen, und daß Jakob Köck, hierortiger Bürger, und vormaliger Haus-Metzger als Vieh- und Fleisch-Beschauer für das erste, und 2te Stadt-Viertel ernannt, dann förmlich in Pflicht genommen wurde, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Diesemnach ist von heute an das erste, und 2te Stadt-Viertel dem neuaufgenommenen Vieh- und Fleisch-Beschauer Jakob Köck, das 3te, und 4te Stadt Viertel, dann der Rain dem verpflichteten Vieh- und Fleisch Beschauer Peter Lohner, und die Altstadt dem bisherigen verpflichteten Vieh- und Fleisch-Beschauer, dann Thierarzte Jakob Sporrer übertragen. Den 2ten April 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Am Dienstage den 20sten des gegenwärtigen April Monats, Vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags wird im Wirthshause zu Obermotzing die dem hierortigen Oberschwester-Hause eigenthümlich zuständige Wiese bey Obermotzing, welche seither Dionis Penkhauser, Hofs-Besitzer zu Oberharthausen freystiftsweise benützte, im öffentlichen Aufstriche, unter Vorbehalte der magistratischen Genehmigung in ein- oder auch mehrjährige Pacht gegeben.

Stift-Liebhaber, welchen es frey steht, das der Verpachtung ausgesetzte Objekt in der Zwischen-Zeit in Augenschein zu nehmen, erhalten auf obbestimmte Zeit zu diesem Licitations-Acte hiedurch die amtliche Einladung. Den 8ten April 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Edifta l-Vorladung.

Am 3ten Februar laufenden Jahres starb hierorts die ledige Dienstmagd Theresia Schmal mit Hinterlassung einiger unbedeutender Mobilien.

Da man über ihre Verwandtschafts-Verhältnisse nichts in Erfahrung bringen kann, so werden hiemit die allenfallsigen Erben, und Creditoren aufgefordert, sich binnen vier Wochen um so gewisser hierorts zu stellen, und ihre Rechte geltend zu machen, als man sonst mit Auseinandersetzung, und Extradition der Erbschaft rechtlicher Ordnung nach vorschreiten würde. Den 26sten März 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 4. April 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Wer aus was immer für einem Grunde eine Forderung an die dahier verstorbene Klara Bacher, ledige Advokatens-Tochter von Osterhofen, zu machen hat, der wird hiemit aufgefordert, binnen vier Wochen dieselbe hierorts um so mehr anzumelden, als ausserdessen in der Verlassenschafts-Behandlung ohne Rücksicht weiter vorgeschritten werden wird. Am 30sten März 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 5. April 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Das königlich baierische Kreis- und Stadtgericht Straubing

hat in der Verlassenschafts-Sache des bürgl. Weinwirths Georg Walter dahier zur Beschreibung sämtlicher auf dem Anwesen haftender Passiven Tagsfahrt auf Mittwoch den 9ten Juny 1824, Vormittags 9 Uhr anberaumt. Wer daher aus was immer für einem Rechts-Grunde an die walter'sche Masse eine giltige Forderung zu machen gedenkt, wird hiemit aufgefordert, dieselbe bey der hierorts angesetzten Commission zu Protokoll anzumelden, und zugleich seine Erklärung über die von der walter'schen Wittwe vorhabende, und von der allerhöchsten Stelle genehmigte Anwesens-Verloosung abzugeben.

Die Nichterscheinenden werden als den Beschlüssen der erschienenen Mehrheit der Interessenten beystimmend angesehen, und müssen es sich gefallen lassen, wenn ohne weitere Rücksicht mit der Verlassenschaft vorgeschritten wird. Den 2. April 1824.

Pracher, Direktor.

præs. den 10. April 1824. Miller.

Bekanntmachung.

b (Zum ersten Male.)

Auf Georgi dieß Jahrs kann in der hintern Abtheilung des Bürgermeister eckher'schen Hauses die Wohnung im ersten Stocke, und auf das Ziel Jakobi laufenden Jahres die Wohnung im zweyten Stocke sammt dem sogenannten Kutscher-Stübchen, und dem Pferd-Stalle zur ebenen Erde miethsweise bezogen werden.

Allenfallsige Mieths-Liebhaber, denen die Einsicht der Mieths-Gegenstände freysteht, haben sich bey unterzeichneter Behörde zu melden. Den 9ten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 10. April 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird die dem Gütler Johann Paul Hölzl zu Opperkofen gehörige, auf 100 fl. geschätzte, zweymädige, ein Tagwerk haltende Bachwiese kommenden 21sten April salva ratificatione an den Meistbiethenden im Hilfs-Vollstreckungs-Wege im dießgerichtlichen Gerichts-Lokale öffentlich versteigert, wozu Kaufs-Liebhaber vorgeladen werden. Den 30sten März 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 10. April 1824.

Bekanntmachung.

b (Zum ersten Male.)

Auf wiederholtes Ansuchen der Lederer Joseph dreyschütz'schen Gläubiger wird dessen Behausung auf dem innern Isar-Gestade, Haus-Numer 729.

auf Mittwoch den 28sten April dieß Jahrs Vormittags von 9 bis 12 Uhr

neuerlich zum öffentlichen Verkaufe unter dem Anhange ausgeschrieben, daß auf dieser Behausung von einem künftigen Käufer auch die darauf ruhende reele Lederers-Gerechtsame ausgeübt werden dürfe.

Kaufs-Lustige haben sich daher an obbemeldtem Tage, und Stunden auf dießseitigen Stadtgerichts-Lokale, Commissions-Zimmer Numer 1. einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben. Signatum den 2ten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Landshut.
J. von Heckel, Direktor.

præs. den 10. April 1823. Fick.

Vorladung.

In der Joseph Griesbeck'schen Gant-Sache von Arrach werden die unbekannten Gläubiger zur Eröffnung des dießseits gefällten Erkenntnisses auf Mittwoch den 28sten April vorgeladen.

Signatum den 30sten März 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.
Maier, k. Landrichter.

præs. den 5. April 1824.

Jagd-Verpachtung.

c (Zum ersten Male.)

In Folge höchsten Regierungs-Befehls vom 30sten vorigen Monats werden die drey königl. Jagden, der Ruhsammer-, Frammeringer- und Ufterlinger-Bogen bey Landau, und Mamming einer neuen Verpachtung ausgesetzt.

Es findet diese Verhandlung am 5ten künftigen Monats May Vormittags 11 Uhr in der Post zu Landau Statt.

Indem man pachtfähige Konkurrenten hiezu einladet, wird bemerkt, daß der Jäger Joseph Schön zu Oberhäching inzwischen die Gränzen der obigen Jagden auf Verlangen vorzuweisen habe. Den 5ten April 1824.

Königlich baierisches Forstamt Deggendorf.
Waldmann.

præs. den 26. April 1824.

Bekanntmachung.

Aus Auftrag des königlichen Kreis- und Stadtgerichts Straubing, sollen nach dem Antrage der Freyherrlich von Nothhaft'schen Kreditorschaft die Oekonomie-Güter Rainsdorf, Wierau, und Runding im Ganzen, oder theilweise, dann das Brauhaus in Runding, vorbehaltlich der kreditorschaftlichen Genehmigung auf drey Jahre dergestalt verpachtet werden, daß die Pacht für die Oekonomie-Güter sogleich, jene für das Brauhaus aber auf Michaelis 1824 beginne, und daß, wenn das Gut Runding unter drey Jahren verkauft werden sollte, der Kauf zwar die Miethe breche, die respect. Pächter aber nicht vor Beendigung des eben laufenden Frucht- oder Brau-Jahres, ihrer Pacht entsetzt werden können.

Für Früchte, Vieh, Fahrnisse rc. so viel die Pächter hievon bedürfen, und übernehmen wollen, haben dieselben nach voraus gegangener Einschätzung Real-Caution zu leisten, worüber aber die Kreditorschaft sich die Prüfung vorbehält.

Als Verstiftungs-Tage hat man, und zwar für die Oekonomie-Güter Vierau, und Raindorf Freytag den 30sten April, und für das Oekonomie-Gut Runding, und das Brauhaus daselbst Samstag den ersten May laufenden Jahrs festgesetzt.

Pacht-Lustige werden daher eingeladen, an obigen Tagen im Wirthshause zu Runding zu erscheinen, die nähern Pacht-Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Auswärtige hätten sich über Leumund, und Zahlungs-Fähigkeit ꝛc. legal auszuweisen.

Uebrigens wird bemerkt, daß sich bey den Oekonomien Runding, und Raindorf bedeutende Schäffereyen befinden, und das Oekonomie-Gut Vierau sich besonders zu einer Schweitzerey eignet.

Am 5ten April 1824.

Freyherrlich von Nothhaft'sche Guts-Administration Runding.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier wird auf folgende zwey Schriften Subscription angenommen:

1) Lebens-Geschichte des Herrn Herzogs von Leuchtenberg. 24 kr.

2) Prinz Eugen, Herzog von Leuchtenberg, und Napoleon Buonaparte im Reiche der Todten. 24 kr.

Ankündigung.

Hohe, Verehrungswürdige!

Schon seit einigen Jahren gaben Sie mir in Bezug auf die Einrichtung meiner Bade-Anstalt Ihre Zufriedenheit zu erkennen; es war für mich erfreulich und ermunterte mich, alle entdeckte Fehler nach Möglichkeit zu beseitigen, um Ihren Beyfall, und die Ehre Ihres fernern Besuches zu verdienen.

Ich danke daher meinen hohen, und verehrungswürdigen Titl Bade-Gästen, und erbitte mir auch in diesem Jahre Ihren zahlreichen Besuch.

Insonderheit empfehle ich mich den Herrn Aerzten in Hinsicht auf die Vorrichtungen zu Dampf-, Gas-, Sturz-, Dusch- und Tropf-Bädern; ich werde mich bemühen, Ihren Verordnungen auf das Genaueste zu entsprechen.

Wie bisher kann ohne vorherige Bestellung zu jeder Stunde gebadet werden, der Preis bleibt für alle Jahres Zeiten 24 Kreutzer; Arzney-Bäder ausgenommen, welche nach ihren Gehalt, und nach ihrer Besonderheit angerechnet werden.

Straubing den 8. April 1824.

Haustötter,
Landarzt, und Bad-Inhaber.

Neu erfundene permanente wasserdichte Oel-Kitte.

Hat Herr Jos. Schlögl in Straubing in Commission. Diese Kitte bestehet in einem Pulver, das sich lang hält, und wenn selbes mit Leinöl angemacht, in allen Wässern wie Stein wird. Auch dienet es, Eisen, Holz, Messing, jedes Metall, so wie auch Gips, Schiffer, Porzelain, Erd-Geschirr, und dgl. zu kitten.

Besonders für salpetrische Wände, und Mauern ꝛc (der dießfalls so schweren Aufgabe) dient der Gebrauch dieses Kittpulvers vorzüglich. Das Pfund kostet sammt Gebrauchs-Zettel 40 kr.

F. X. Hosp.

Seegras.

Auf die mehrmaligen Anfragen um, und wegen Seegras diene ich hiemit zur Nachricht, daß ich jetzt wieder eine Partie Seegras erhalten habe: wovon man bey Madame Heigl, Schreib- Materialien Händlerinn in Straubing Probe, oder so viel man von solchem Seegrase haben will, erhalten kann. Der Zentner pr. 29 fl. — Das Pfund netto pr. 19 kr.

Schmidt'sche Fluß-Taback.

Auch der aller Orten wohl bekannte, und sehr beliebte Schmidt'sche Fluß-Taback, welcher gegen Sausen, und Brausen der Ohren, Kopfschmerzen, Schnupfen, Zurücktrettungen, Verstopfungen, verlornen Geruch, Zahnweh, so durch Flüsse entstanden, übles Gehör, und Blödigkeit der Augen sehr gut ist, davon jedermann durch eine Probe sich selbst überzeugen kann: ist frisch angekommen, und zu haben auch in Schwarzach bey Fr. X. Hosp.

Bekanntmachung.

Am Mittwoche den 21sten des gegenwärtigen April Monats Vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags, dann Nachmittags 2 bis 6 Uhr werden in der Bürgermeister eckher'schen Behausung rückwärts verschiedene Haus-Geräthe, nämlich Tische, Sessel, Kanapee, Kupfer, Zinn, Porzelain, Flinten, Gemälde, Kupferstiche ꝛc an den Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufs-Lustige hiedurch vorläufig eingeladen sind. Den 10ten April 1824.

Fremden-Anzeige
vom 3. bis 9. April 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 28. März. Hr. Liebl, Salfensieder von Ruhmannsfelden. Hr. Mutterer, Handelsmann von Steyer. Hr. Dirr, Handelsmann von Stuttgart. Den 2. April. Gebrüder Murr, Handelsleute von Deggingen. Hr. Höchstetter, Handelsmann von Nördlingen. Hr Stopfer, Bäcker von Paßau. Hr. Rößl, Comis von Nürnberg. Den 4. Herr Schatz, Handelsmann von Schönheida. Herr Lasser, Bäck von Roding Hr Löw, Posthalter, und Herr Riederer, Lebzelter von Cham. Den 7. Herr Mayer, Benefiziat von Landsberg. Hr. Trombetta, Handelsmann aus Paris.

Hi mer, zur goldnen Gans

Den 23. März Hr. Riederer, Theolog von Landshut. Den 25. Hr. v. Daumiller von Wertheim. Hr. Hierl, Tuchmacher von Landau. Hr. Kellnhofer, Gutsbesitzer von Ried. Den 25. Hr. Binhack, Handelsmann von Rötz. Hr. Hofreiter, Handelsmann von Simbach. Den 31. Hr Denk, Theolog, und Hr. Pfleger, Gastgeber von Paßau. Den 3 Herr Collè, gewes. österreich. Lieutenant von Nancy. Hr. Thoma, Hautboist beym kön. 8ten Linien-Infanterie-Regimente von Paßau. Hr. Eilberhorn, Guts-Besitzer von Pösing Hr. Zettl, Glaser, und Herr Bazelsberger, Bäcker von Armstorf. Hr. Wals, Münchner-Bothe von Cham. Hr. Hauser, Handelsmann von Tyrol.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 24. März. Herr Franz, Kaufmann von Paßau. Hr. Ehrmann, Oekonomie-Verwalter von Neueglofsheim. Den 25. Hr. Weyand, Architect von Regensburg. Herr Ambersold, Kaufmann von Signau. Hr. Pilsl, Möbelhändler von Paßau. Den 30. Hr. Hosp, Handelsmann von Schwarzach Hr. Hendle, Heintle, Emilie Gottfried, Handelsleute, und Titl. Hr. Gumpeltsheimer, geheimer Legations-Rath von Regensburg. Den 31. Hr. Boleth, Kaufmann von Regensburg. Den 3. Herr Ostheimer, Handelsmann von München. Hr. Argiot, Handelsmann von Perpignam Herr Pfäller, Handelsmañ von Stoft Ana Feyrhalter, Barbara Asenhofer, und Anna Griesmaier von Dilingen. Hr. Reisenstein, und Faßmann von Horb. Elisabeth Dörr von Stuttgard. Karl Weillers von Insbruck. Hr. Stocker, Handelsmann von Weisenhorn. Hr. Lebing, Kaufmañ von Frankfurth. Den 6. Hr. Decila, Kaufmann von Augsburg. Hr. Weyand, Architekt von Paßau.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	2
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	8	2
	„ „ „ 4 „	1	22	—
	„ „ „ 6 „	2	17	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	22	—
	„ „ „ 6 „	3	12	—
	„ „ „ 12 „	6	24	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	6 kr.	2 pf.
„ „ Rindfleisch	6 kr.	— pf.
„ „ Kalbfleisch	6 kr.	— pf.
„ „ Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
„ „ Schaffleisch	— kr.	— pf.

Bier - Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13	kr.
Butter „ „	11	„	12	„
Eier 8 u. 9 Stücke	4	„	—	„
Hahn alter das Stück	16	„	18	„
Hühner alte „ „	15	„	16	„
Hühner junge das Paar	— fl. —	bis	— fl. —	kr.
Tauben „ „	— „ 12	„	— „ 13	„
Spanferkel das Stück	1 „ 30	„	1 „ 40	„
Gänse „ „	— „ —	„	— „ —	„
Enten „ „	— „ —	„	— „ —	„

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	—	7	45
	Birkenholz	7	—	6	40
	Erlenholz	6	—	5	45
	Lerchenholz	5	36	5	24
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	32	2	—	1	16	—	—	—	53	—	—	—	58	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	46	1	—	—	38	—	—	—	26	2	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	23	—	1	—	19	—	—	—	13	1	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	11	2	—	—	9	2	—	—	6	2	1	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	5	3	—	—	4	3	—	—	3	1	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	1	—	2	1	1	—	1	2	1	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 10. April 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	284 —	44 —	114 —	42 —
Ganzer Schrannenstand	284 Sch.	44 Sch.	114 Sch.	42 Sch.
Heutig. Verk.	284 —	44 —	114 —	42 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	9	—	8	20	7	34
Korn oder Roggen	4	50	—	—	—	—
Gersten	3	30	3	25	3	—
Haber	3	—	2	45	2	30

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Geiberer, Bürgermeister.

Straubinger Wochenblatt.

16. Stück. Montag den 19. April 1824.

An den dürresten Zweigen eines blätterlosen Baumes lauert schon die Frühlings-Knospe, um in den ersten warmen Tagen hervorzubrechen. — So erblickt der Greis den Erben seiner Tugenden in seinem wohlgerathenen Kinde, und lächelt, wenn auch hin und wieder eine Thorheit mit aufblüht.

Bekanntmachung.
(Den Ochsen-Fleisch-Satz betreffend.)

Gemäß allergnädigster Entschließung der königlichen Regierung des Unter-Donau-Kreises, Kammer des Innern de dato 10ten, et præs. 12ten dieß ist die Taxe des Mast-Ochsen-Fleisches für Straubing auf

Sechs Kreutzer, zwey Pfenninge

pr. Pfund gesetzt, vielmehr der vorige Satz belassen worden, welches zur öffentlichen Kenntniß bringt den 13ten April 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bevölkerungs-Anzeige vom Bezirke der Stadt, und Altstadt Straubing für
31sten März

Krankheiten.	Gestorben											
	von der Geburt bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahren.		5 bis 10 Jahren.		10 bis 20 Jahren.		20 bis 30 Jahren.		30 bis 40 Jahren.	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
1. Entzündungen . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—
2. Masern, Scharlach, und Friesel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Hebe, und Zahn-Krankheiten	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Nerven-Fieber . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—
5. Konvulsionen, Fraisen, Epilepsie, Gicht, und Keuchhusten	12	9	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Lungensucht, und Abzehrung	6	5	—	2	—	—	—	1	3	—	—	1
7. Wassersucht . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1
8. Schlagfluß . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Verhärtung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Schwäche, und Entkräftung	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Organische Verletzung, und Brand	6	3	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—
Summe	28	18	4	4	—	3	1	3	6	2	1	2

die erste Hälfte des Verwaltungs-Jahres 18$\frac{23}{24}$, nämlich vom 1sten October 1823, b
1824.

im Alter													
40 bis 50 Jahren.		50 bis 60 Jahren.		60 bis 70 Jahren.		70 bis 80 Jahren.		80 bis 90 Jahren.		90 bis 100 Jahren.		Summe.	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	11
2	—	1	—	2	2	—	1	—	—	—	—	14	12
—	—	—	2	1	1	—	2	—	—	—	—	3	7
1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	4
—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
1	—	—	2	1	—	2	3	—	2	—	1	7	9
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	6
5	2	1	7	6	5	2	8	—	3	—	1	54	58

General-Konspekt der halbjährigen Bevölkerung.

Monate.	Geborne.									Gestorbene.				Getraute Paare.	
	Eheliche,		Uneheliche,		Mißgeburten,		Zwillinge,		Todtgeboren.	Summe.	männliche,	weibliche,	Summe.		
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.						männliche	weibliche
Octbr. 1823	6	5	5	4	—	—	—	—	2	20	14	13	27	unter 25 Jahren	
Novembr.	6	7	2	2	—	—	—	—	—	17	13	4	17	1	4
December	6	6	3	3	—	—	—	—	1	19	7	11	18	von 25 — 36 Jahr.	
														7	6
Jäner 1824.	3	8	6	3	—	—	—	—	—	20	6	7	13	von 36 — 50 Jahr.	
Februar	9	11	3	2	—	—	—	—	2	27	8	10	18	8	6
März	4	4	2	5	—	—	—	—	1	16	6	13	19	von 50 — ıc. Jahr.	
														1	1
Summe .	34	39	21	19	—	—	—	—	6	119	54	58	112	17 Paare.	

Den 14ten April 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem der unterm 14ten dieß Monats in der Taferne zu Steinburg stattgehabte Verpachtungs-Act der Straubinger-Bürger-Spital-Wies Gründe bey Steinburg die magistratliche Genehmigung nicht erhalten hat, so wird diese Wiesen-Verpachtung am künftigen Mondtage den 26sten des laufenden April Monats Vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags im Wirths-Hause zu Hunderdorf erneuert, und Pacht-Lustige zur ein- oder auch mehrjährigen Verstiftung hiemit wiederholt eingeladen. Den 15. April 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Herr Kaspar Lang, bürgerl. Hufschmied-Meister übergab heute nach dem Willen seiner am 5ten April 1824 entschlaffenen Gattinn Ursula Lang

fünf und zwanzig Gulden

für die Ortsdürftigen. Unter dankbaren Thränen wünschen die beschenkten Armen sanfte Ruhe der Asche dieser Wohlthäterinn, derer thätiges Leben durch eine Reihe mildthätiger Handlungen geschmückt war. Den 16ten April 1824.

Armen-Pflegschaftsrath in der königlichen Stadt Straubing.
Bürgermeister Thom. Seiderer, Vorstand.

Bekanntmachung.
b (Zum zweyten Male.)

Auf Georgi dieß Jahrs kann in der hintern Abtheilung des Bürgermeister Ecker'schen Hauses die Wohnung im ersten Stocke, und auf das Ziel Jakobi laufenden Jahres die Wohnung im zweyten Stocke sammt dem sogenannten Kutscher-Stübchen, und dem Pferd-Stalle zur ebenen Erde miethsweise bezogen werden.

Allenfallsige Miethsliebhaber, denen die Einsicht der Miethsgegenstände freysteht, haben sich bey unterzeichneter Behörde zu melden. Den 9ten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 10. April 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Wer immer auf dem Nachlaß des Michael Gürster, vormaligen Engelwirths von Straubing rechtliche Ansprüche zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche um so gewisser binnen vier Wochen a dato hierorts geltend zu machen, als nach Umfluß dieser Zeit ohne weitere Rücksichtsnahme rechtlicher Ordnung nach in Sachen vorgeschritten werden wird. Den 13ten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 17. April 1824. Miller.

Ediktal-Ladung.
c (Zum ersten Male.)

Auf Antrag des Freyherrn Alois v. Hasenbradl, Besitzers des allodialen Patrimo-

nial-Gerichts, und Oekonomie-Gutes Schloßau, der diesem Patrimonial-Gerichte inklavirten Aumühle, der dem Patrimonial-Gerichte March inklavirten Hopfen-Anlage mit eigener Behausung zu March, des mit keiner Gerichtsbarkeit versehenen Glashütten-Gutes Unterbreitenau, dann der Vitriol- und Scheidwasser-Fabrik am Regen-Fluße sammt der damit verbundenen Kalk- und Ziegelbrennerey, werden alle diejenigen, welche auf das Vermögen des besagten Alois Freyherren von Hafenbradl überhaupt, oder auf dessen gerichtsherrliche Besitzungen speziell hypothekarische Ansprüche haben, hiemit unter Bezug auf §. 14. des Gesetzes über die Hypothen Gesetz-Einführung vom ersten Juny 1822 aufgefordert, diese Ansprüche, so ferne es noch nicht geschehen, bis 30sten Juny 1824 dießorts unter Vorlage der Original-Ausweise um so gewisser anzumelden, als sie sonst mit ihren bisherigen Hypotheks- respect. Vorzugs-Rechten ausgeschlossen werden.

Die mit der Anmeldung verbundenen Kosten auf Siegel-Papier, und Porto verpflichtete sich Freyherr von Hafenbradl jedem seiner Gläubiger privative zu ersetzen.

Den 15ten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Prachner, Direktor.

præs. den 17. April 1824. Miller.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Auf wiederholtes Ansuchen der Lederer Joseph dreyschütz'schen Gläubiger wird dessen Behausung auf dem innern Isar-Gestade, Haus-Numer 729.

auf Mittwoch den 28sten April dieß Jahrs Vormittags von 9 bis 12 Uhr

neuerlich zum öffentlichen Verkaufe unter dem Anhange ausgeschrieben, daß auf dieser Behausung von einem künftigen Käufer auch die darauf ruhende reele Lederers-Gerechtsame ausgeübt werden dürfe.

Kaufs-Lustige haben sich daher am obbemeldten Tage, und Stunden auf diesseitigen Stadtgerichts-Lokale, Commissions-Zimmer Numer 1. einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

Signatum den 2ten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

J. von Heckel, Direktor.

præs. den 10. April 1823. Fick.

Bekanntmachung.

Bey vorliegendem rechtskräftigen Erkenntnisse vom 24sten Jäner dieses Jahres des

Universal-Konkurses über den Söldner Franz Edenhofer zu Hofdorf werden die gesetzlichen Verhandlungs-Termine bekannt gemacht:

1. zur Anmeldung der Forderungen, und derselben Nachweisung Mittwoch der 2te Juny,
2. zur Vorbringung der Einreden Freytag der 2te July,
3. zur Schluß-Verhandlung, und zwar
   a. für Abgabe der Gegen-Erinnerungen Mittwoch der 2te August,
   b. für Vorlage der Schluß-Erinnerungen Freytag der 20ste August, — Ende Samstag den 4ten September laufenden Jahrs.

Zu diesen Verhandlungen werden nun die bekannten, und unbekannten Gläubiger unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden am Anmeldungs-Tage mit ihren Forderungen für immer, die Nichterscheinenden an den übrigen Tagen mit der an denselben vorzunehmenden Handlungen ausgeschlossen seyen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Franz Edenhofer etwas in Händen haben, aufgefordert, dieses bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte hierorts zu übergeben. Den 8ten April 1824.

Königlich baierisches Landgerichte Mitterfels.

Maier, k. Landrichter.

præs. den 12. April 1824.

Bekanntmachung.

Da das für das Johann dollnische Anwesen zu Sünching geschlagene Kaufs-Angeboth die Genehmigung nicht erhielt; so wird dieses in einem Wohnhause, Garten, 14 Pifang Feld-Gründen bestehende, und bereits ausgeschriebene Anwesen zum zweyten Male salva ratificatione zum gerichtlichen Verkaufe ausgebothen, und hiezu auf Mittwoch den 12ten May dieß Jahrs in dem dießseitigen Amts-Lokale Commission anberaumt.

Decretum den 2ten April 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.

Wieland, Landrichter.

præs. den 11. April 1824.

Jagd-Verpachtung.

c (Zum zweyten Male.)

In Folge höchsten Regierungs-Befehls vom 30sten vorigen Monats werden die drey königl. Jagden, der Ruhsammer, Frammeringer- und Usterlinger-Bogen bey Landau, und Mamming einer neuen Verpachtung ausgesetzt.

Es findet diese Verhandlung am 3ten künftigen Monats May Vormittags 11 Uhr in der Post zu Landau Statt.

Indem man pachtfähige Konkurrenten hiezu einladet, wird bemerkt, daß der Jäger Joseph Schön zu Oberhäching inzwischen die Gränzen der obigen Jagden auf Verlangen vorzuweisen habe. Den 5ten April 1824.

Königlich baierisches Forstamt Deggendorf.
Waldmann.

præs. den 26. April 1824.

Privat Anzeigen.

Literarische Anzeige.

In der Schorner'schen Buchhandlung ist erschienen, und zu haben:

Dankfeyer gegen Gott, und den Landesfürsten, für die wohlthätige, 25jährige Jubel-Beherrschung Seiner königl. Majestät von Baiern Maximilian Joseph, vorgetragen in einer Vorbereitungs-Rede am 5ten Februar 1824 vom Max Joseph Vogl, Pfarrer in Stallwang. 4. geheftet 6 kr.

Auch ist daselbst das neueste Bücher-Verzeichniß von der Oster-Messe 1824 angekommen, und steht Literatur-Freunden zur gefälligen Einsicht bereit.

Ankündigung.

Die allgemeine Zufriedenheit vom vorigen Sommer ermuntert mich, bekannt zu machen, daß ich alle Mondtage die Strohhüte für Herren und Damen annehme, um selbe wie ganz neu zu putzen, und zu appretiren, wobey jedoch die Futter heraus genommen werden müssen. Der Preis hiefür ist 24 bis 40 Kr. Zu geneigten Aufträgen empfielt sich Unterzeichnete, weil dieser Kunst hier Niemand kundig ist.

Feigl,
Schreib-Materialienhändlers-Wittwe.

Bekanntmachung.

Endesgesetzter giebt sich die Ehre, hiemit bekannt zu machen, daß er gegenwärtig beym eingetrettenen Verkaufe des Schuhmacher Vogelriederischen Hauses in der Steiner-Gasse sein eigenes, und selbst fabricirtes Waaren-Lager als Seifen, und Lichter nicht mehr in der ehemaligen Wohnung, sondern dermal sowohl auf dem Plätzl der Sct. Veits-Kirche gegenüber in der Behausung des bürgerlichen Kleidermachers Nicolaus Fritsch sub numero 82, als auch im eigenen Laden in der Stift-Gasse im Apotheker schmidt'schen Nebenhause absetze, und verkaufe, versichert gute Artikel mit rechtlichen Preisen, und empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum bestens.

Straubing den 15ten April 1824

Johann Michael Ludsteck,
b. Seifensiedermeister.

Logis-Vermiethung.

In der Behausung, Numer 210. am Ludwigs Platze ist ein heitzbares Zimmer als sehr bequeme Logie für einen einzelnen Herrn täglich, mit oder ohne Meubeln zu beziehen. Das Nähere ist bey Unterzeichnetem zu erfahren.

Fr. Hofmarksrichter,
Weißbäcker.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat April.

Den ersten April 1634 zogen die baier-österreichischen Truppen unter den Generalen Altringer, und Johann von der Werth in Straubing ein, das sie den 22sten März zu beschießen angefangen. Die Schweden sollten nach der Capitulation freyen Abzug erhalten, den Soldaten, welche vorher Baiern, oder Oesterreich gedient haben, soll gestattet werden, unter die vorige Fahne zurück zu kehren, selbst den übrigen solle frey gestellt seyn, in baierische, oder kaiserliche Dienste zu tretten. Unter der, 800 Mann starken Garnison waren 300 von den Ersten, und andere 300 giengen freywillig zu den baierischen, oder kaiserlich-österreichischen Diensten über, so blieben daß nur 200 Mann, welche mit den schwedischen Offizieren auszogen, wurden aber auf Befehl des Churfürsten, der damals zu Schärding im Lager war, auf dem Marsche wieder eingeholt, und gefangen genommen, weil die Schweden andere baierische Soldaten gegen geschehene Capitulation zurück hielten. Einige Geschicht-Schreiber geben den Einzug der Verbündeten in Straubing auf den 22sten März an; allein der gleichzeitige Abt Veit Höser von Oberalteich sagt, daß dieses den 1sten April geschehen seye. Hr. v. Mussinan glaubt (vide Belagerung von Straubing S. 80.) daß bey diesem Einzuge auch ein General von Steinach gewesen, weil der Oberst Fritsch in seinem Tagbuche sagt: Darauf ist der Altringer, der von Steinach, und Johann von der Werth in die Stadt Straubing gezogen." Ob aber nicht wahrscheinlicher, daß nach Steinach ein Wort in der Handschrift ausgeblieben, nämlich: „kam oder kommen" und daß Altringer von Steinach her kam, wo er sein Hauptquartier gehabt? —

Den 3ten April 1645 befahl Kaiser Max I. die Schätzung der Häuser, und Gärten, welche vermöge Befehls vom 18ten Jäner 1642 zerstört worden. Da die kaiserliche Armee in Böhmen den 6sten März geschlagen worden, war zu Straubing von Neuem wieder alles in Sorgen. 340 Mann vom Land-Fahnen, und 110 Jäger des Straubinger-Distrikts kamen als Besatzung in die Stadt, zu denen noch 400 Mann theils zu Fuß, theils zu Pferd kamen, die aus der Schlacht in Böhmen sich hieher zogen.

Den 7ten April 1703 schiffte Max Emanual einen Theil seines Heeres in Regensburg ein, und fuhr nach Straubing, wo er das ganze Heer sammelt, um gegen die Oesterreicher zu ziehen, welche bis Vilshofen herauf gerückt waren. Der österreich. Feldherr Schlik verließ hierauf Vilshofen, nachdem er von dieser Stadt 50,000 fl. Brandschatzung gefordert, und die Vorstadt geplündert hatte.

Den 9ten April 1809 *) rückte um 8 Uhr das Regiment Herzog Karl, das seit dem 25sten März hie im Quatier lag, aus, und stellte sich auf dem untern Platze zur Musterung auf, um

2 Uhr marschierte es aus nach Abensberg, wohin sich die ganze Division Wrede zog. Man hatte Nachricht, daß die Oesterreicher über den Inn gegangen, was nun eben so viel, als eine Kriegs-Erklärung war. Den 10ten war alles stille, nur schwankende Nachrichten gaben die Bestättigung des Uebergangs der Oesterreicher über den Inn, die den 11ten schon bis nach Landau, und Plattling kamen, wo die abgetragenen Brücken den 12ten wieder hergestellt werden mußten. Die Münchner- und Paßauer-Posten blieben aus. Den 12ten kamen zwey französische Ordonnanzen an, die ihre Depeschen beym königl. General-Commissariate abgaben. Vom Landgerichte Mitterfels traf die Nachricht ein, daß die Oesterreicher auch von Böhmen herein — bis nach Waldmünchen vorgerückt seyen. Man glaubte den 13ten, daß sie hieher kommen werden; dieß geschah aber erst den 14ten. Sieben österreichische Cheveaux-Legers kamen von Aitterhofen her, und hielten bey der Polizey. Der Unter-Offizier stieg ab, gieng hinauf, und übergab eine Erklärung. Darauf ritt er mit seinen sechs Mann zum kön. General-Commissariate, gab da gleichfalls eine Erklärung ab; dann wurde ihnen beym Bierbrauer Krieger Quartier angewiesen. Sie ließen sich Essen, und Trinken schmecken, und ritten dann stille zum untern Thore wieder hinaus.

*) Diese, und folgende Nachrichten sind aus einem Tagbuche eines Straubingers, und werden wegen dem Zusammenhange nacheinander eingerückt.

(Die Fortsetzung folgt.)

Fremden-Anzeige
vom 10. bis 16. April 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 10. April. Herr Jaquet und Schmied, Kaufleute von Augsburg. Hr. Jacobi, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Mutterer, Handelsmann von Stadtsteuer. Gebrüder Dampf, Handelsleute von Deggingen. Den 11. Hr. Egelhaaf, Kaufmann von Elberfeld Hr. Lehnberger, Handelsmann von Straßburg. Den 12. Frau Stadler, Advokatens-Gattin von Cham Hr. Dietl, Handelsmann von Furth. Hr. Dellefant, Handelsmann von Deggendorf. Hr. Kaifisch, Handelsmann von Siegenfurth. Hr. Eller, Theolog von Landshut. Den 14. Hr. Allebrand, Handelsmann von Regensburg. Hr. Bühler, Seifensieder von Bogen. Hr. Farber, Comis von Straßburg.

Gruber, zum goldenen Engel.

Den 13. April. Hr. Tusch, Handelsmann von Trunkelsberg. Hr Nothas, Handelsmann von Kötz. Hr. Jobst, Handelsmann von Falkenstein. Hr. Holzer, Handelsmann von Moosbach. Hr. Sandl, Handelsmann von Neuenrandsberg.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 12. April. Hr. Denk, Priester von Paßau. Hr. Schwentner und Greindl, Akademiker von Landshut. Hr. Arrmann, Lyzeist von München. Hr. Brandl, und Kollbeck, Lederer von Cham. Hr Schmid, und Besch, Handelsleute von Ottenburg. Den 15. Hr. Strohmaier, Theolog von Regensburg. Hr. Wirslin, Tuchmacher von Neuburg.

July, zum schwarzen Adler.

Den 4. April. Titl. Hr. Grauvogl, k. bair. Oberaufschlager von Paßau. Hr. Luz, und Schott, Kaufleute von Frankfurth Den 9. Hr. Böhm, Kaufmann von Regensburg. Herr Casella, Kaufmann aus Mayland Herr Langemann, Privateur von Wien. Titl. Fräulein v Waslauer von Mainz. Den 12. Hr. Manostetter, k. Advokat von München. Hr Löwing, Kaufmann von Pforzheim Hr. Glaßer, Kaufmann von Bamberg. Hr. Deldegano, Handelsmann von Geiselhöring. Den 14. Titl. Freyherr von Hasenbrädl, Gutsbesitzer von Schlossau. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurth.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 4. April. Ihro Durchlaucht die Frau Fürstinn von Thurn, und Taxis. Hr Sigl, Großhändler von Regensburg. Herr Rüst, Kaufmann von Hessen. Herr Schwobade, Gärtner von Koblenz. Madame Schwenk aus Wezlar. Herr Engelmann von Sulzbach. Mad. Konstadt, Hofräthin von Wien. Den 16. Hr. von Bubenberg, Banquier von Wien. Hr. Föckerer, Weinhändler von Paßau. Hr. Ribout, Student von Paris.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 13. April. Hr. Spindler, k. Revierförster von Schönberg. Hr. Thäter, Kaufmann von Günzburg. Hr. Schmitt, Handelsmann von Oberhausen. Hr. Sterzinger, Handelsmann von Deggingen. Hr. Ammading, Seifensieder von Griesbach.

Walter, zur blauen Traube.

Den 11. April. Hr. Guggenheimer, Springer, und May, Handelsleute von Regensburg. Hr. Leopold, Comis von Würzburg. Hr. Keck, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gattermann, Kaufmann von Schweinfurth. Den 14. Hr. Cazini und Cicilini, Handelsleute von Sardinien. Titl Freyherr von Magerl, Gutsbesitzer von Saulburg. Hr. Hohendanner, Advokat von Vilshofen. Hr. Eisenlohr, Kaufmann von Basel. Hr. Ziegler, Schauspieler von Pest. Hr. Eggensperger, Buchbinder von Stadtamhof.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 10. bis 17. April 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 5. April Maria Elisabeth, ein uneheliches Mädchen. Den 6. Mar. Augusta Juliana, ein uneheliches Mädchen. — Christian Gottfried, Söhnchen des Christian Zimmermann, bürgerl. Hut-Fabrikanten. Den 9. Joseph, ein uneheliches Knäbchen. Den 14. Johann und Anna, Zwillinge des Mathias Winklmayr, bürgerl. Zimmermanns. — Den 15 Klara Barbara, Töchterchen des Johann Nepomuck Bielmaier, bürgerl. Zimmermanns.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 5. April Ursula Lang, bürgl. Hufschmiedin, 67 Jahre alt, am Brande. Den 10. Titl. Hochwohlgeborne Herr Johann Sigmund von Jung, kön. baier wirklich geheimer Rath, 1ter Appellations-Gerichts-Direktor des Unterdonau-Kreises, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, 79 Jahre alt, an Altersschwäche — Den 12. Maria Elisabetha, ein uneheliches Mädchen, 7 Tage alt, an der Mundsperr — Den 15. Klara Barbara Bielmaier, bürgerl. Zimmermanns-Töchterchen, etliche Minuten alt, in Folge schwerer Geburt — Den 15. Barbara Bielmaier, bürgerl. Zimmermanns- und Haubenmachers-Gattin, 36 Jahre alt, an Gebährmutter-Blutfluß — Den 15. Bernhard Wagner, bürgerl. Weißbäcker, 35 Jahre alt, an Abzehrung. — Den 15. Theres, ein uneheliches Mädchen, 1/2 Jahr alt, an Abzehrung.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 14. April. Franz Xaver, uneheliches Knäbchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 3. April Franz, ein uneheliches Knäbchen, 1 Jahr 3 Monate alt, am Katharrh. Den 6. Klara, Töchterchen des Georg Haimerl, bürgl. Zimmermann, 1 Wochen alt, am Katharrh. — Theres, ein uneheliches Mädchen, 6 Wochen alt, an Fraisen. Den 7. Georg, Söhnchen des Georg Hagenhofer, bürgl. Zimmermanns, 14 Tage alt, an Fraisen. Den 13. Joseph Thaner, gewesener Taglöhner, itzt Almosen-Geniesser, 50 Jahre alt, an Unterleibs-Verhärtung. Den 13 Johann Baptist Holzer, bürgerl. Maurer, 38 Jahre alt, an Lungenentzündung.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	℔	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	2
	Ein Kreutzer Semmel .	—	9	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr. .	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge .	—	13	2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	—
	Koppelbrod zu 3 kr. .	1	8	2
	" " " 4 " .	1	22	—
	" " " 6 " .	2	17	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr. .	1	22	—
	" " " 6 " .	3	12	—
	" " " 12 " .	6	24	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	6 kr.	2 pf.
" " Rindfleisch	6 kr.	— pf.
" " Kalbfleisch	6 kr.	— pf.
" " Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" " Schafsleisch	— kr.	— pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfennings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13	kr.
Butter " "	11	"	12	"
Eier 8 u. 9 Stücke	4	"	—	"
Hahn alter das Stück	16	"	18	"
Hühner alte " "	15	"	16	"
Hühner junge das Paar	— fl. —	bis	— fl. —	kr.
Tauben " "	— " 12	"	— " 13	"
Spanferkel das Stück	1 " 30	"	1 " 40	"
Gänse " "	— " —	"	— " —	"
Enten " "	— " —	"	— " —	"

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	—	7	45
	Birkenholz	7	—	6	49
	Erlenholz	6	—	5	45
	Ferchenholz	5	36	5	24
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	32	2	—	1	16	—	—	—	53	—	—	—	52	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	46	1	—	—	38	—	—	—	26	2	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	23	—	1	—	19	—	—	—	13	1	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	11	2	—	—	9	[illegible]	—	—	6	2	1	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	5	3	—	—	4	3	—	—	3	1	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	1	—	2	1	1	—	1	2	1	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 17. April 1824.

Waizen oder Kern.		Korn oder Roggen.		Gersten.		Haber.	
Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.
Neue Zufuhr	91 —	Neue Zufuhr	24 —	Neue Zufuhr	26 —	Neue Zufuhr	30 —
Ganzer Schrannenstand	91 Sch.	Ganzer Schrannenstand	24 Sch.	Ganzer Schrannenstand	26 Sch.	Ganzer Schrannenstand	30 Sch.
Heutig Verk.	91 —	Heutig. Verk	24 —	Heutig. Verk	26 —	Heutig Verk	30 —
Bleibt im Rest	— Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	9	—	8	27	7	9
Korn oder Roggen	4	50	—	—	[illegible]	[illegible]
Gersten	3	6	3	15	3	2
Haber	3	—	3	—	2	46

Straubinger-Wochenblatt.

17. Stück. Montag den 26. April 1824.

Kein Thier freut sich, wenn eins seiner Gattung einen dummen Streich macht. Die Jungen werden von den Alten gestraft, wenn sie sich einfältig anstellen. Den Menschen gelten dergleichen Streiche für Possen. Je dümmer, je mehr erregen sie Lachen.

☞ Da noch sehr viele Einrückungs- und Pränumerations-Gebühren ungeachtet der vielen Erinnerungen im Ausstande sind; so werden besonders ausdrücklich sowohl die hiesigen, als auswärtigen königlichen Gerichts-Behörden, wie auch verehrungswürdige Privaten ersucht, ihre für die Einrückungen ausständigen Gebühren so bald, wie möglich, aber portofrey, „an die Redaktion des Straubinger-Wochen-Blattes" zu berichtigen.

Bekanntmachung.

Am Samstage den ersten des nächst eintrettenden May Monats Vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags, werden im Stadt Gemeinde Hause bey

77 Schfl.	2 Mtz.	— Vrtl.	— Schzt.	Waitzen,
198 „	2 „	1 „	3 „	Korn, und
49 „	2 „	2 „	— „	Haaber

an den Meistbiethenden vorbehaltlich der magistratischen Genehmigung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhabern, welchen frey steht, in der Zwischen-Zeit obige Vorräthe bey dem Magistrats-Rathe Joseph Gleichauf in Augenschein zu nehmen, erhalten hiedurch zu diesem Licitations-Akte die amtliche Einladung. Den ersten April 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Digitized by Google

Ediktal-Ladung.

c (Zum zweyten Male.)

Auf Antrag des Freyherrn Alois v. Hafenbradl, Besitzers des allodialen Patrimonial-Gerichts, und Oekonomie-Gutes Schloßau, der diesem Patrimonial-Gerichte inklavirten Aumühle, der dem Patrimonial-Gerichte March inklavirten Hopfen-Anlage mit eigener Behausung zu March, des mit keiner Gerichtsbarkeit versehenen Glashütten-Gutes Unterbreitenau, dann der Vitriol- und Scheidwasser-Fabrik am Regen-Fluße sammt der damit verbundenen Kalk- und Ziegelbrennerey, werden alle diejenigen, welche auf das Vermögen des besagten Alois Freyherrn von Hafenbradl überhaupt, oder auf dessen gerichtsherrliche Besitzungen speziell hypothekarische Ansprüche haben, hiemit unter Bezug auf §. 14. des Gesetzes über die Hypotheken-Gesetz-Einführung vom ersten Juny 1822 aufgefordert, diese Ansprüche, so ferne es noch nicht geschehen, bis 30sten Juny 1824 dießorts unter Vorlage der Original-Ausweise um so gewisser anzumelden, als sie sonst mit ihren bisherigen Hypotheks- respect. Vorzugs-Rechten ausgeschlossen werden.

Die mit der Anmeldung verbundenen Kosten auf Siegel-Papier, und Porto verpflichtete sich Freyherr von Hafenbradl jedem seiner Gläubiger privative zu ersetzen.

Den 15ten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 17. April 1824. Miller.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Ueber Lieferung des für das zweyte Semester $18\frac{23}{24}$ erforderlichen Montur-Materials, gefertigter Montur-Stücke, und Bett-Fournituren, bestehend in

490 Ellen grauen Tuch,
880 " kornblauen Tuch,
380 " grasgrünen Tuch,
40 " weißen Futter-Boy,
500 " Hemder) Futter-Leinwand,
500 " ordinäre)
600 " ungebleichte Futter-Leinwand,
30 " $1\frac{1}{2}$ Ellen breiten Grad[illegible]
400 Paar Schuhe,
100 grüne Huppen,
100 Stück grüner Futterale,
100 wollene Bettdecken.

wird Dienstags am ersten Juny dieß Jahrs Vormittags 10 bis 12 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons eine Versteigerung abgehalten, wozu man lieferungslustige mit dem Bemerken einladet, daß nur inländische Fabrikanten, und Gewerbs-Berechtigte, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre lieferungs-Fähigkeit versehen, zum Streiche zugelassen, und schriftliche Angebothe, so wie Nachgebothe nicht angenommen werden.

Straubing am 20sten April 1824.

Des königl. 2ten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.
Vögler, Major, Vorstand.

præs. den 22. April 1824. Arnold, Quartmstr.

Bekanntmachung.
c (Zum ersten Male.)

Da die Miethe des königl. Proviant-Hauses künftiges Ziel Jacobi abläuft; so wird dasselbe mit Ausnahme der darin befindlichen Brod- und Mehl-Kammer, Kornboden, und Speicher, am Mittwoch den 12ten May dieses Jahres Vormittags 11 bis 12 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons auf ein weiteres Jahr verpachtet werden; die darin befindlichen Gelasse können täglich bey dem gegenwärtigen Inwohner eingesehen werden.

Straubing am 20sten April 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.
Vögler, Major, als Vorstand.

præs. den 22. April 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.
c (Zum ersten Male.)

Künftigen Donnerstag den 13ten May Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im Kasern-Hofe die vorhandenen unbrauchbaren Requisiten, als wollene Decken

leintücher,
Stroh-Säcke,
einige Zentn. Küchen-Geschirr von Gußeisen, und Blech,
dann mehrere alte Montur-Stücke

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, welches hiemit bekannt macht

Straubing den 22sten April 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.
Vögler, Major.

præs. den 23. April 1824. Arnold, Quartmstr.

Bekanntmachung.

Unter dem Vorbehalte höchster Genehmigung werden auf dem rentämtlichen Getreid-Speicher dahier

am Dienstage den 4ten May Vormittags 9 Uhr

beyläufig 250 Schäffel Haaber vom letzten Frucht-Jahre in verschiedenen Parthien an die Meistbiethenden versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Zugleich wird bekant gemacht, daß der Korn-Vorrath aus ungefähr 3[illegible]0 Schäffeln bestehend ist nach den jedesmaligen mittlern Schrannen-Preis in beliebigen Quantitäten schäffel- und metzenweise gegen baare Bezahlung sogleich abgegeben werden wird.

Cham den 21ten April 1824.

Königlich baierisches Rentamt Cham.

Kleemann, Rentbeamter.

præs. den 23. April 1824.

Jagd-Verpachtung.

c (Zum dritten Male.)

In Folge höchsten Regierungs-Befehls vom 30sten vorigen Monats werden die drey königl. Jagden, der Rußsammer-, Frammeringer und Usterlinger-Bogen bey Landau, und Mamming einer neuen Verpachtung ausgesetzt.

Es findet diese Verhandlung am 5ten künftigen Monats May Vormittags 11 Uhr in der Post zu Landau Statt.

Indem man pachtfähige Konkurrenten hiezu einladet, wird bemerkt, daß der Jäger Joseph Schön zu Oberhäching inzwischen die Gränzen der obigen Jagden auf Verlangen vorzuweisen habe.

Den 5ten April 1824.

Königlich baierisches Forstamt Deggendorf.

Waldmann.

præs. den 26. April 1824.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11ten May dieß Jahrs werden auf dem Amts-Speicher zu Oberalteich die dort liegenden Getreider aus dem Aernte Jahre 1823, bestehend in beyläufig

26 Schäffel Waitzen,
207 „ „ Korn,
102 „ „ Haaber

mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung im Ganzen sowohl, als in kleinern Parthien öffentlich versteigert

Kaufs-Liebhaber werden daher eingeladen, sich am oben bestimmten Tage bis Morgens 9 Uhr in Oberalteich einzufinden. Signatum am 20sten April 1824.

Königlich baierisches Rentamt Mitterfels.
D. Hornsteiner, Rentbeamter.

præs. den 23. April 1824.

Bekanntmachung.

In dem Schulden-Wesen des Johann Koller zu Mintraching ist in dem Decrete vom 17ten Jäner dieses Jahres, dem sich der Schuldner unterworfen hat, vom königl. Landgerichte Stadtamhof der Universal-Concurs erkannt worden. Man schreibt nun folgende Edikts-Tage aus:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 20sten May dieß Jahrs,

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Freytag den 18ten Juny dieß Jahrs,

III. Zur Schluß-Verhandlung, und zwar für die Replic auf Samstag den 17ten July dieß Jahrs,

und für die Duplic auf Mittwoch den 28sten July dieß Jahrs

jedesmal Morgens 9 Uhr, und man ladet hiezu sämmtliche bekannte, und unbekannte Gläubiger hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vor, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts-Tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu eröffnen.

Am ersten Edikts-Tage findet auch die zweyte gerichtliche Versteigerung des bereits ausgeschriebenen Anwesens statt. Kaufs-Liebhaber können daher ihre Kaufs-Angebothe an diesem Tage zu Protokoll geben. Decretum den 12ten März 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 18. April 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Dem Protokollar-Antrag des Johann Bründel, Bauers zu Oberpiebing vom Heu-

tigen gemäß, wird der ihm durch drey gleichförmige Erkenntnisse zugesprochene Heudritt-Theil der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Dieser Heudritt-Theil, als Entschädigung für ausgeübtes Aurecht in der Pieringer- oder Kienoder Au bey Salching besteht darin, daß Bründel berechtigt ist, von beyläufig 24 Tagwerk Wiesmath in dieser Au den dritten Schober Altheu für sich zu nehmen, und vom Tagwerk jährlich 3 kr. Wiesgeld einzuheischen, wobey bemerkt wird, daß diese Wiesen nicht abgemessen, sondern die Tagwerke nach der zeither angenommenen Größe berechnet sind.

Die Versteigerung, welche im Wirthshause zu Oberviebing vorgenommen wird, ist

Mittwoch der 19te May dieß Jahrs

früh 9 bis 12 Uhr bestimmt, wo derselbe dem Meistbiethenden jedoch mit Vorbehalt der Ratifikation von Seite des Bründel zugeschlagen wird.

Am Versteigerungs-Tage selbst werden die nähern Bedingnisse eröffnet, und unterdessen vom Bründel den Anfragenden nähere Auskunft ertheilt.

Geschehen zu Rain den 20sten April 1824.

Freyherrlich v. Perglas'sches Patrimonial-Gericht I. Klasse Rain.

Ahe, Patrimonialrichter.

præs. den 14. April 1824.

Grundstücke-Verkauf.

Nach erhaltenem Auftrage der Titl. Guts-Herrschaft werden von dem durch Kauf an sich gebrachten Wirths-Anwesen zu Dengling.

Das sogenannte Bäckholz, 14 Tagwerk mit Ferchen, Fichten, und Birken bewachsen, zum Frauen-Gotteshause Motzing erbrechtsweise grund- und zum Patrimonial-Gerichte Sünching vogtbar

Mondtag den 3ten May früh 9 Uhr

mit Vorbehalt der herrschaftlichen Genehmigung, und unter der Bedingung, daß der Kaufschilling baar erlegt werden müsse, öffentlich versteigert.

Kaufs-Liebhaber, die sich von dem Zustande des Grund-Stückes selbst überzeugen können, werden eingeladen, zur genannten Zeit sich einzufinden, um auch den Stand der landesherrlichen, und andern Abgaben zu vernehmen.

Geschehen Rain den 24sten April 1824.

Freyherrlich von Perglas'sche Guts-Verwaltung Rain.

præs. d. 24. April 1823. Ahe, Guts-Verwalter.

Verstiftung.

Von der Titl. Gutsherrschaft hat unterzeichnete Verwaltung den Auftrag erhalten

das durch Kauf an sich gebrachte Wirthshaus zu Dengling öffentlich an den Meistbiethenden zu verstiften.

Diese Verstiftung geschieht Mondtag den 3ten May früh 9 Uhr in Dengling, — und begreift nebst der darauf ruhenden Tafern- und Metzgergerechtigkeit folgende Gegenstände:

I. zu Dorf.

a) Das Wohn- und Wirthschaftshaus mit zwey gesonderten Pferdeställen, und einem gewölbten Bierkeller,

b) den angebauten Viehstall,

c) den gesondert stehenden Getreidstadl,

d) die Wagenschupfe,

e) der Backofen,

f) die neugebaut bedeckte Kegelbahn,

g) das eingeplankte Gemüsgärtel zu ⅛ Tagwerk,

h) den eingeplankten Hausgarten zu 1 Tagwerk.

II. zu Feld.

a) 30 Aecker, zu 30½ Tagwerk,

b) 9 Aecker Wiesen, zu 9 Tagwerk,

c) einen Holzgrund, zu ½ Tagwerk,

d) beyläufig 11 Tagwerk Gemeindetheile, welche theils in Ackerland, theils Wies- und Holzgründe bestehen.

Die Verstiftung geschieht auf 6 Jahre. Die nähern Bedingnisse werden vor der Verstiftung selbst bekannt gemacht, wo sich mit den Stiftliebhabern, welche hiezu eingeladen werden, über die vorzunehmende Einrichtung ebenfalls benommen werden wird.

Geschehen den 24ten April 1824.

Freyherrlich von Perglas'sche Guts-Verwaltung Rain.

Abe, Patrimonial-Richter.

præs. den 24. April 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen der Maria Anna Berger, Wirthstochter von Oberschneiding, werden 10 Tagwerke des ihrem Bruder Sales Berger, Bauer am Burghofe eigenthümlichen Fichtengehölzes, welche zu 700 fl. geschätzet sind,

Mondtag den 3ten May

in dießgerichtlichen Amtslokale mit Vorbehalt der Genehmigung öffentlich versteigert. Kaufslustigen wird mittlerweile der Gerichtsdiener Ignaz Obermaier das zu veräusserende Gehölze vorzeigen.

Straubing den 20ten April 1824.

Freyherrlich Dürnitzisches Patrimonialgericht I. Klasse Hienhard.

Strobl, Patrimonialrichter.

p[illegible] den 24. April 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

In der Schorner'schen Buchhandlung ist zu haben:

Baierisches
National-Kochbuch,
oder
die gesammte Kochkunst,
wie sie in Baiern ausgeübt wird,
für herrschaftliche, und bürgerliche Küchen eingerichtet, und so deutlich, und faßlich beschrieben, daß Jedermann dieselbe in kurzer Zeit gründlich erlernen kann.
Ein
nothwendiges Handbuch für Familien,
insbesondere
für Hausfrauen, Töchter, und Köchinnen.
Gr. 8. 1824. Preis 2 fl. 24 kr.
München, bey E. A. Fleischmann.

Die baierische National-Kochkunst, nach dem Urtheile der Fremden unstreitig eine der vorzüglichsten in Deutschland, ist in keinem der bis jetzt erschienenen Kochbücher in ihrer Reinheit dargestellt worden; die meisten enthalten ein Gemisch von Speisen, zusammengetragen aus Kochbüchern der verschiedenen Provinzen, ja selbst des Auslandes. Der Ruhm der baierischen Küche erforderte ein umfassendes baierisches Kochbuch, mit Ausscheidung alles Fremdartigen, jedoch mit Rücksicht auf die beliebtesten Speisen der neubaierischen Provinzen. Die Verfasserin, in den berühmtesten Küchen der Hauptstadt gebildet, hat uns in diesem baierischen National-Kochbuche ein Werk geliefert, das unvergänglich seyn wird, und das ihr den Dank jeder Familie bis auf Kindeskinder sichert; es bildet, so zu sagen, den Kodex der baierischen Kochkunst, welcher Kraft behalten wird, so lange eigenthümliche Art, und Sitte uns innewohnen. Angehenden baierischen Köchinnen, Töchtern, und Hausmüttern wird es unentbehrlich seyn, theils um sich die Regeln der keineswegs leichten Kochkunst eigen zu machen, theils um stets eine vollständige Uebersicht aller in Baiern gewöhnlichen Speisen vor Augen zu haben, und sich täglich die Frage beantworten zu können: „Was werden wir heute kochen?"

Die Kunst, mit Wenigem gut, und schmackhaft zu kochen, — ein wichtiger Punkt für den Mittelstand, — hat die Verfasserin durch das ganze Buch hindurch fest im Auge behalten, und so der verständigen Hausfrau die Mittel an die Hand gegeben, jährlich nicht unbedeutende Ersparnisse zu machen.

Das Kochbuch enthält 963 Speisen, und Getränke, einen Anhang von einigen nützlichen Sachen für die Haushaltung, und ist mit einem doppelten Register, zur Erleichterung des Nachschlagens, versehen.

Bekanntmachung.

Endesgesetzter giebt sich die Ehre, hiemit bekannt zu machen, daß er gegenwärtig beym einge-

tretenen Verkaufe des Schuhmacher vogelriederischen Hauses in der Steiner-Gasse sein eigenes, und selbst fabricirtes Waaren-Lager als Seifen, und Lichter nicht mehr in der ehemaligen Wohnung, sondern dermal sowohl auf dem Plätzl der Sct. Veits-Kirche gegenüber in der Behausung des bürgerlichen Kleidermachers Nikolaus Fritsch sub numero 82., als auch im eigenen Laden in der Stift-Gasse im Apotheker schmidt'schen Neben-Hause absetze, und verkaufe, versichert gute Artikel mit rechtlichen Preisen, und empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum bestens.

Straubing den [illegible] April
1824.

Johann Michael Ludsteck,
b. Seifensiedermeister.

Logis-Vermiethungen.

c (Zum ersten Male.)

Es ist im Hause Numer 241. in der Kloster-Gasse über zwey Stiegen eine Logie mit vier heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, Holzlege, Keller, und Boden bis auf Jakobi zu vermiethen; das Nähere ist in diesem Hause über zwey Stiegen zu erfragen.

Neben der Haupt-Wache im Hause des Buchbinders Valentin ist eine Logie für eine kleine Familie, oder am erwünschlichsten für jemanden ohne Familie, von zwey Zimmern nebst einer geräumigen Alkofe, und einem Gemache, die Ansicht auf den Platz, rückwärts mit einer Kammer, Küche, und nach Bedarf mit Stallung für zwey Pferde bis Jakobi, oder nach Erforderniß in acht Tagen zu vermiethen, und zu beziehen.

Fremden-Anzeige
vom 17. bis 23. April 1824.

Gruber, zum goldenen Engel.

Den 23. April. Herr Kunert, Handelsmann von Neuern. Hr. Kolb, Kaufmann von Koburg. Hr. Kramer, Kaufmann von Mainz. Hr. Stopfer, Bäcker von Paßau.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 22. April. Hr. Wildenauer, Cooperator von Frontenhausen. Frau Stadler, Advokatens-Gattinn von Cham. Hr. von Reinhardstetter, Gutsbesitzer von Lixenried. Hr. Maier, Lehrer von Furth. Hr. [illegible], Kaufmann von St. Gallen.

July, zum schwarzen Adler.

Den 20. April. Hr. Kern, Kaufmann von Würzburg. Hr. Speck, Privat von Rotterdam. Hr. Langmaier, Kaufmann von Wien. Den 22. Hr. Heß, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Funk, Kaufmann von Basel. Hr. Klauenbach, Kaufmann von Sollingen.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 22. April. Hr. Dupertuio, Apotheker von Würzburg. Hr. Zimmermann, Student von Paßau.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 21. April. Hr. Leuchs, Kaufmann von Bamberg.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 17. bis 21. April 1824.

In der königl. Stadtpfarr Strau[illegible]bing.

Geboren: Den 17. April. Mar. Barbara, Töchterchen des Joseph Weninger, bürgl. Haus-Besitzers. Den 18. Joseph, Söhnchen des Johann Grötl, Taglöhners. Den 20. Wilhelm Joseph Anton, Söhnchen des Anton Leibinger, bürgerl. Strickermeisters. Den 21. Johann Georg Sebastian, Söhnchen des Johann Neuberger, bürgl. Tuchscherers.

Gestorben: Den 17. Apr. Theres Hiernsteiner, b. Gärtlers-Wittwe, 88 Jahre alt, an Entkräftung. Den 18. Paul Joseph Adolph Ziegler, kön. Professors-Söhnchen, 3 Wochen alt, am Brustkatharrh. Den 21. Mar. Barbara Weninger, b. Hausbesitzers-Töchterchen, 5 T. alt, an Fraisen.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pfd	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1/2
	Ein halb Kreuzer Semmel	—	4	1
	Ein Kreuzer Semmel	—	8	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	26	—
Poll-Brod.	Pollebeck zu 4 Pfenninge	—	13	—
	Pollkopf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	26	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	7	—
	" " " 4 "	1	20	—
	" " " 6 "	2	14	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	22	—
	" " " 6 "	3	12	—
	" " " 12 "	6	24	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 6 kr. 2 pf.
" " Rindfleisch . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . 6 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . — kr. — pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter " " . . 11 " 12 "
Eier 8 u. 9 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 13 " 15 "
Hühner alte " " . 12 " 15 "
Hühner junge das Paar — fl. — bis — fl. — kr.
Tauben " " — " — "
Spanferkel das Stück — " — "
Gänse " " — " — "
Enten " " — " — "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	—	7	45
	Birkenholz	7	—	6	40
	Erlenholz	6	—	5	45
	Ferchenholz	5	36	5	24
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr.
Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	40	—	—	1	20	2	—	—	56	—	—	—	58	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	50	—	—	—	40	1	—	—	28	—	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	25	—	—	—	20	—	1	—	14	—	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	12	2	—	—	10	—	—	—	7	—	—	—	7	[illegible]	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	6	1	—	—	5	—	—	—	3	2	—	—	3	[illegible]	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreyßigstel	—	3	—	1	—	2	2	—	—	1	3	—	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 24. April 1824.

Waizen oder Kern.		Korn oder Roggen.		Gersten.		Haber.	
Voriger Rest — Sch.		Voriger Rest — Sch.		Voriger Rest — Sch.		Voriger Rest — Sch.	
Neue Zufuhr 197 —		Neue Zufuhr 49 —		Neue Zufuhr 110 —		Neue Zufuhr 20 —	
Ganzer Schrannenstand 197 Sch.		Ganzer Schrannenstand 49 Sch.		Ganzer Schrannenstand 110 Sch.		Ganzer Schrannenstand 20 Sch.	
Heutig. Verk. 197 —		Heutig. Verk. 49 —		Heutig. Verk. 110 —		Heutig. Verk. 20 —	
Bleibt im Rest — Sch.		Bleibt im Rest — Sch.		Bleibt im Rest — Sch.		Bleibt im Rest — Sch.	

Verkaufspreise.

	Waizen Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Korn Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Gersten Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Haber Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
	9	33	8	40	7	27	4	50	4	49	4	39	3	45	3	45	3	27	3	15	3	—	2	58

Straubinger Wochenblatt.

18. Stück. Mondtag den 3. May 1824.

Wehe dem, der nichts gelernt hat! aber hundertmal wehe dem, der das, was er weiß, nicht in Ausübung bringt, wenn es etwas gutes ist, und er seinen Nebenmenschen dadurch nützlich werden kann.

Da noch sehr viele Einrückungs- und Pränumerations-Gebühren ungeachtet der vielen Erinnerungen im Ausstande sind; so werden besonders austrücklich sowohl die hiesigen, als auswärtigen königlichen Gerichts-Behörden, wie auch verehrungswürdige Privaten ersucht, ihre für die Einrückungen ausständigen Gebühren so bald, wie möglich, aber portofrey, „an die Redaktion des Straubinger-Wochen-Blattes" zu berichtigen.

Ediktal-Ladung.

c (Zum dritten Male.)

Auf Antrag des Freyherrn Alois v. Hafenbradl, Besitzers des allodialen Patrimonial-Gerichts, und Oekonomie-Gutes Schloßau, der diesem Patrimonial-Gerichte inklavirten Aumühle, der dem Patrimonial-Gerichte March inklavirten Hopfen-Anlage mit eigener Behausung zu March, des mit keiner Gerichtsbarkeit versehenen Glashütten-Gutes Unterbreitenau, dann der Vitriol- und Scheidwasser-Fabrik am Regen-Fluße sammt der damit verbundenen Kalk- und Ziegelbrenneren, werden alle diejenigen, welche auf das Vermögen des besagten Alois Freyherrn von Hafenbradl überhaupt, oder auf dessen gerichtsherrliche Besitzungen speziell hypothekarische Ansprüche haben, hiemit unter Bezug auf §. 14. des Gesetzes über die Hypothen-Gesetz-Einführung

vom ersten Juny 1822 aufgefordert, diese Ansprüche, so ferne es noch nicht geschehen, bis 30sten Juny 1824 dießorts unter Vorlage der Original-Ausweise um so gewisser anzumelden, als sie sonst mit ihren bisherigen Hypotheks- respect. Vorzugs-Rechten ausgeschlossen werden.

Die mit der Anmeldung verbundenen Kosten auf Siegel-Papier, und Porto verpflichtete sich Freyherr von Hasenbradl jedem seiner Gläubiger privative zu ersetzen.

Den 15ten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 17. April 1824. Miller.

Pacht-Ankündigung.

Künftigen Samstag den 8ten May laufenden Jahres Vormittags 9 bis 12 Uhr werden in dem Lokale des unterfertigten Gerichts

drey Joseph Hainz'sche Wiesen, welche zusammen 8½ Tagwerk halten,

öffentlich die Meistbiethenden unter den am Commissions-Tage festzusetzenden Bedingungen verpachtet.

Pacht-Liebhaber werden hiemit dazu eingeladen. Den 23. April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 29. April 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Am Samstage den 8ten May dieses Jahres werden hier bey Gericht nachbeschriebene Grund-Stücke, die Lorenz Schmidbauer, Gütler in der Au als Ausbrüche vom Markus Hirschl'schen Hofs-Anwesen von Gundhöring durch Kauf an sich brachte, im Executions-Wege öffentlich versteigert werden, als

1. Die obere Breite am Gundhöringer-Wege zu 9 Tagwerk, geschätzt auf 324 fl.
2. Die untere, oder große Breite am Gundhöringer-Wege pr. 12 Tagw., geschätzt auf 432 fl. —

Kaufs-Liebhaber werden hiezu vorgeladen. Am 27sten April 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 29. April 1824.

Bekanntmachung.

Künftigen Samstag den 8ten May werden folgende Wies-Gründe zur dreyjährigen Benützung an die Meistbiethenden in der Landgerichts-Kanzley öffentlich versteigert.

Die der Pfarr-Kirche Aholfing eigenthümlichen 12 Tagwerk, unweit dem Dorfe Aholfing entlegen, in acht Abtheilungen.

Die der Pfarr-Kirche Ober-Parkstetten gehörigen 3 Tagwerk in der Au, und drey Tagwerk oberhalb der Land-Straße;

die der Kirche Reibersdorf zuständigen 3 Tagwerk bey den drey Bäumen, 1 ¼ Tagwerk beym Schrankbaume, 1 ¼ Tagwerk beym Thurn-Hofe, und ⅛ Tagwerk am rechten Ufer der Donau, dem Orte Reibersdorf gegenüber.

Pacht-Lustige werden zu dieser Verhandlung eingeladen.

Den 29sten April 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vinzenti, Landrichter.

præs. den 1. May 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Ueber Lieferung des für das zweyte Semester $18\frac{23}{24}$ erforderlichen Montur-Materials, gefertigter Montur-Stücke, und Bett-Fournituren, bestehend in

490 Ellen grauen Tuch,
880 " kornblauen Tuch,
380 " grasgrünen Tuch,
40 " weißen Futter-Boy,
500 " Hemder)
500 " ordinäre) Futter-Leinwand,
600 " ungebleichte Futter-Leinwand,
30 " $1\frac{1}{12}$ Ellen breiten Gradl,
400 Paar Schuhe,
100 grüne Huppen,
100 Stück grüner Futterale,
100 wollene Bettdecken.

wird Dienstags am ersten Juny dieß Jahrs Vormittags 10 bis 12 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons eine Versteigerung abgehalten, wozu man Lieferungs-Lustige mit dem Bemerken einladet, daß nur inländische Fabrikanten, und Gewerbs-Be-

rechtigte, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehen, zum Streiche zugelassen, und schriftliche Angebothe, so wie Nachgebothe nicht angenommen werden.

Straubing am 20sten April 1824.

Des königl. 2ten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.
Vögler, Major, Vorstand.
Arnold, Quartmstr.

præs. den 22. April 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Da die Miethe des königl. Proviant-Hauses künftiges Ziel Jacobi abläuft; so wird dasselbe mit Ausnahme der dort befindlichen Brod- und Mehl-Kammer, Kornboden, und Speicher, am Mittwoch den [illegible] May dieses Jahres Vormittags 11 bis 12 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons auf ein weiteres Jahr verpachtet werden; die darin befindlichen Gelasse können täglich bey dem gegenwärtigen Inwohner eingesehen werden.

Straubing am 20sten April 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.
Vögler, Major, als Vorstand.
Arnold, Quartiermstr.

præs. den 22. April 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Künftigen Donnerstag den 13ten May Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im Kasern-Hofe die vorhandenen unbrauchbaren Requisiten, als wollene Decken
Leintücher,
Stroh-Säcke,
einige Zentn. Küchen-Geschirr von Gußeisen, und Blech,
dann mehrere alte Montur-Stücke
gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, welches hiemit bekannt macht

Straubing den 22sten April 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.
Vögler, Major.
Arnold, Quartmstr.

præs. den 23. April 1824.

Bekanntmachung.

Nach dem Antrage der Gläubiger wird das Brau-Anwesen des Markus Bayer, Bierbrauers zu Oberalteich, bestehend

a. in dem ganz gemauerten Brauhause mit Taschen eingedeckt, 154 Schuh langen, und 37 Schuh breiten Wohn-Gebäude nebst den vorhandenen Acker-Geräthschaften,

b. in dem gemauerten Brauhause mit Taschen eingedeckt, 126 Schuh lang, und 60 Schuh breit, nebst einer Malzmühle, und den nöthigen Brau-Requisiten,

c. in dem zu Furth befindlichen Kellerhause nebst Sommerkeller, und Binderschupfe,

d. in dem gezimmerten Getreid-Stad'l mit Schneid-Schindeln gedeckt, sammt einer Wagen- und Holzschupfe; dann nach der Schätzung

1. in 20⅞ Tagwerk Aeckern,

2. in 11 Tagwerk Wiesen

am 31sten kommenden Monats May im Orte Oberalteich öffentlich versteigert, und an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung losgeschlagen werden wird, wobey die weiteren Bedingniße bekannt gemacht, und die Kaufs-Anbothe am bestimmten Tage von 9 Uhr Vormittags bis Nachmittags 5 Uhr angenommen werden.

Abgaben werden von diesen Besitzungen folgende geleistet:

		fl.	kr.	hl.
1. von den Gebäuden				
a.	3 Ziele Haus-Steuer	1	19	4
b.	Familien-Steuer	—	4	5
c.	Geld-Bodenzins	17	42	—
d.	Gewerb-Steuer	12	—	—
e.	Familien-Steuer	2	24	—
2. von den Aeckern, und Wiesen				
a.	5 Ziele Grund-Steuer	22	3	6
b.	Familien-Steuer	13	3	—
c.	Korn-Bodenzins	8 Schäffl	4 M.	2 Vierl. ½ Schzl.

Dieser ganze Guts-Komplex ist bodenzinsiges Eigenthum, und wird einem Käufer die Bierbrauers-Konzeßion wieder verliehen werden, wenn sich ein Käufer über seine Fähigkeit hiezu, so wie über sein Vermögen, und Aufführung auch allenfallsige Militär-Pflichts-Entlassung legal wird ausgewiesen haben.

Nebst vorstehenden Realitäten werden auch noch 12¼ Tagwerk bodenzinsige Holz-Gründe, und vom zertrümmerten Brummer-Hofe zu Furth 24 Tagwerk Waldung abgesondert öffentlich versteigert, von den ersteren werden zu 5 Ziel

Grund-Steuer	2 fl. 30 kr. — hl.
Familien-Steuer	— „ 12 „ — „
Korn-Bodenzins	1 Schfl. — M. — V. 3 Schzl.

von dem letztern aber

5 Ziele Grund-Steuer	5 fl. — kr. — hl.
Familien-Steuer	— „ 24 „ — „
Geld-Stift	— „ 5 „ — „
Haber-Dienst	2 Schäff 2 M. — V. — Schzll.

gereicht, und ist von den letzteren das Obereigenthum abgelöset.

Am 21sten April 1824.

Königlich baierisches Landgerichte Mitterfels.

Maier, k. Landrichter.

præs. den 30. April 1824.

Bekanntmachung.

(Zum zweyten Male.)

Dem Protokollar-Antrag des Johann Bründel, Bauers zu Oberpiebing vom Heutigen gemäß, wird der ihm durch drey gleichförmige Erkenntnisse zugesprochene Heudritt-Theil der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Dieser Heudritt-Theil, als Entschädigung für ausgeübtes Aurecht in der Pieringer- oder Kienoder-Au bey Salching besteht darin, daß Bründel berechtigt ist, von beyläufig 24 Tagwerk Wiesmath in dieser Au den dritten Schober Altheu für sich zu nehmen, und vom Tagwerk jährlich 3 kr. Wiesgeld einzuheischen, wobey bemerkt wird, daß diese Wiesen nicht abgemessen, sondern die Tagwerke nach der zeither angenommenen Größe berechnet sind.

Die Versteigerung, welche im Wirthshause zu Oberpiebing vorgenommen wird, ist Mittwoch den 19ten May dieß Jahrs früh 9 bis 12 Uhr bestimmt, wo derselbe dem Meistbiethenden jedoch mit Vorbehalt der Ratifikation von Seite des Bründel zugeschlagen wird.

Am Versteigerungs-Tage selbst werden die nähern Bedingnisse eröffnet, und unterdessen vom Bründel den Anfragenden nähere Auskunft ertheilt.

Geschehen zu Rain den 20sten April 1824.

Freyherrlich v. Perglas'sches Patrimonial-Gericht I. Klasse Rain.

Aohe, Patrimonialrichter.

præs. den 14. April 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

Den 15ten Februar dieses Jahres, als am Vorabende der hohen Regierungs-Jubelfeyer Seiner Majestät unsers allergnädigsten Königs Maximilian Joseph, traf mich unter den Titl. Herren Professoren der dießortigen königl. Studien-Anstalt die Reihe, den Gymnasial Schülern eine sonntägliche Erbauungs-Rede zu halten.

Bey dieser Gelegenheit sprach ich von der Vaterlandsliebe, und, wie ich mir schmeichle, nicht ohne Nutzen; denn bald darauf äußerten einige studirende Jünglinge den Wunsch, die gehörte Rede als ihr Eigenthum in einer Abschrift oder durch den Druck zu bekommen.

Um nun ihrem rühmlichen Verlangen zu entsprechen, und zugleich eine kleine Gabe auf den Opfer-Altar des Vaterlandes zu legen, entschloß ich mich endlich, diese Rede auf meine Kosten drucken zu lassen, sie zu verkaufen, und die Einnahme zum Besten armer Schul-Kinder in dem durch Brand verunglückten Städtchen Weissenstadt im Obermain-Kreise zu verwenden.

Das so eben Gesagte wird den Verkauf dieser kleinen Druckschrift wenigst entschuldigen, wo nicht befördern. Unter dieser Voraussetzung wage ich es, dieselbe einem verehrungswürdigen Publikum zu übergeben. Vorzüglich sey sie studirenden Jünglingen zur Erinnerung an das in diesem Jahre hochgefeyerte baierische Nationalfest gewidmet.

Wer nun jene Schrift zu erhalten wünscht, der kann sie unter dem Titel: Rede über die Vaterlandsliebe sowohl in der Schorner'schen Buchhandlung zu Straubing, als auch in meiner Wohnung für 9 Kreutzer bekommen.

Straubing den 1. May 1824.

Joseph Gerbel,
k. b. Gymnasial-Professor, und
Rektorats-Assessor in
Straubing.

Literatur-Anzeige.

In der Buch-Handlung von Schorner in Straubing findet man vorräthig:

W. F. Salzmanns 45 orthographische Belehrungen oder gründlichen Unterricht, jedes deutsche Wort recht zu schreiben. Ein wohlfeiles Hand- und Hilfs-Büchlein für diejenigen, welche bald die in der deutschen Schrift- und Umgangs-Sprache häufig vorkommenden sinnentstellenden Fehler gründlich kennen lernen, und vermeiden wollen. 8. Kitzingen 824. 15 kr. br.

Brauhaus-Verpachtung.

Das hiesige herrschaftliche Brauhaus, welches eine Stunde von Schwandorf in der schönsten Gegend am Naabfluß liegt, ganz neu erbaut ist, in Rücksicht seiner technischen Vorrichtungen, und guten Brau-Geräthschaften sich auszeichnet, und des besten Absatzes seiner Erzeugnisse zu erfreuen hat, wird bis künftiges Sudjahr, das ist, den ersten Oktober 1824 auf 6—9—12 Jahre wieder verpachtet.

Die Verbindung über die Naab ist durch eine Brücke hergestellt, dem Brau-Pächter wird im herrschaftlichen Schloße eine schön gelegene Wohnung eingeräumt, der angelegte Hopfen-Garten gewährt in guten Jahren dem Brauhause den vollen Bedarf. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist die Beste der ganzen Gegend.

Die Pacht-Lustigen können täglich von dem Zustande des Brauhauses, der damit verbundenen Gärten und Gründe Einsicht nehmen, und bey unterzeichneter gräfl. Renten-Verwaltung das Nähere in Beziehung auf die Pacht-Bedingnisse erfahren. Die Pacht-Lustigen werden eingeladen, den ersten July sich zu melden, und ihre Anträge bey Amt zu Protokoll zu geben.

Nabegg den 24sten April 1824.

Gräfl. v. Drechsel'sche Renten-Verwaltung.

Logis-Vermiethungen.

Im Hause, Numer 123. auf dem untern Haupt-Platze ist bis Ziel Jakobi die ganze Logie im ersten Stockwerke, bestehend in 6 heitzbaren Zimmern, Speise, Küche, und Neben-Stübchen, Keller, Holzlege, und Waschboden zu beziehen.

Anton Schwegerl,
bürgl. Liqueurs- und Rosogliobrenner.

---

c (Zum zweyten Male.)

Es ist im Hause Numer 241. in der Klöster-Gasse über zwey Stiegen eine Logie mit vier heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, Holz-

lege, Keller, und Boden bis auf Jakobi zu vermiethen; das Nähere ist in diesem Hause über zwey Stiegen zu erfragen.

Bekanntmachung.

Endesgesetzter giebt sich die Ehre, hiemit bekannt zu machen, daß er gegenwärtig beym eingetrettenen Verkaufe des Schuhmacher vogelriederischen Hauses in der Steiner-Gasse sein eigenes, und selbst fabricirtes Waaren-Lager als Seifen, und Lichter nicht mehr in der ehemaligen Wohnung, sondern dermal sowohl auf dem Plätzl der Sct. Veits-Kirche gegenüber in der Behausung des bürgerlichen Kleidermachers Niklaus Fritsch sub numero 82., als auch im eigenen Hause in der Stift-Gasse im Apothek schmidschen Nebenhause absetze, und verkaufe, versichert gute Artikel mit rechtlichen Preisen, und empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum bestens.

Straubing den 15ten April 1824.

Johann Michael Ludsteck,
b. Seifensiedermeister.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat April.

(Fortsetzung.)

Den 10ten April (III. IDUS. APRILES) wurde von einem Römer ein Denkstein gesetzt, welcher im Jahre 1812 ausser der Altstadt, nicht weit von Sct. Nicola in einem Acker des Bürgers, und Hof-Innhabers Andrä Krieger ausgegraben worden. Den Tag sagt uns die Aufschrift deutlich, aber das Jahr, in welchem er gesetzt worden, ist nur zu vermuthen, da die Aufschrift nicht mehr ganz ist. Es scheint, da ÆLIANO COS. — noch deutlich ist, daß er unter des Aeliani Consulat gesetzt worden, welches 116 Jahre nach Christi Geburt war. Mag er aber auch etwas später gesetzt worden seyn, so ist doch durch diese Entdeckung erwiesen, daß Straubing schon unter den Römern gestanden. Zwar fand man bey Erbauung des Klosters Azelburg mehrere Alterthümer; aber keines mit einer Aufschrift.

Den 15ten April um 11 Uhr 1809 kamen wieder 7 Mann, und stiegen beym k. General-Kreis-Commissariate ab. Eine halbe Stunde nachher kamen 40 Reiter mit einigen Jägern. Die Ersten, mit einigen der Jäger zogen durch die Stadt, und faßten Posten am Frauenbründl, ein anderer Theil der Jäger besetzte das Donauthor. Nachmittag kamen gegen hundert Mann, und stellten sich beym Gerbel'schen Bierbrauer-Stadel vor dem obern Thore, eine andere Abtheilung stellte sich beym Steiner-Thore auf, und wieder eine andere gieng zur äussern Donaubrücke, welche herzustellen befohlen war, weil einige tausend Mann die Donau passieren sollten.

Den 16ten wurde der auf Befehl des General-Lieutenants von Wrede gebaute Brückenkopf von den Oesterreichern stärker besetzt, doch ohne Canonen, weil sie keine bey sich hatten: gegen 10 Uhr wollte man jenseits der Donau Cavallerie bemerkt haben, um 12 Uhr hörte man fernen Canonen-Donner von Westen her. Um 2 Uhr brachen alle Oesterreicher schnell auf, und eilten gegen Lei-

kelfing zu, wo sich die österreichische Division Vecsai befand. Man sah auch Züge bey Klenoden, Piering, und Salching.

Den 17ten frühe kamen Uhlanen von der Waldgegend her, sie sagten, von Amberg. Ihre Gesichter sahen nicht wie die der Sieger aus. Gegen 12 Uhr hörte man wieder den Canonen-Donner von Regensburg her, der bis 5 Uhr fortdauerte, auch bemerkte man eine starke Rauchwolke. Die Uhlanen ritten um halb 6 Uhr schnell zum obern Thore hinaus, kamen aber, doch spät, wieder zurück.

Den 18ten war hier alles ruhig, nur von Paßau her hörte man Canonen-Schüsse. (Einnahme der Festung Oberhaus.)

Den 19ten in der Nacht sah man wieder eine Feuers-Brunst. Die Uhlanen, und Jäger zogen ab.

Den 20sten hörte man hier nichts, und doch gieng die Sage, daß bey Rohr eine Schlacht vorgefallen.

Den 21. Schlacht bey Eggmühl. Man kündigte 3000 gefangene Franzosen an, und Oesterreicher viele Tausend. Die Franzosen kamen nicht, und Oesterreicher? nicht von Landau her, wie gesagt worden, sondern zum obern Thore herein, ohne Waffen, verwundete Reiter mit zwey, auch mehreren Pferden. Die Decken derjenigen, welche sie an der Hand führten, waren aufgeschlagen, daß man das F. II. nicht sehen sollte, und sie gaben selbe für den Franzosen abgenommene aus. In der Nacht kamen mehrere Blessirte an, so wie den 22sten Vormittags. Sie sprachen viel vom Siege; nur ihre Gesichter sahen nicht gar siegreich aus. Um Mittag fieng der Canonen-Donner wieder an, man hörte sogar das Kleingewehr-Feuer. Es schien von Eggmühl her, und sich nach Regensburg zu wenden. Auf dem Stadt-Thurm konnte man die Rauchwolken sehen. Abends 4 Uhr kam ein Artillerie-Offizier mit vielen Wägen. Er sollte hier Munition fassen, welche von Landshut hieher beordert war, sie wurde aber von den Franzosen genommen. Dem Offizier wurde Quartier angetragen; er kehrte aber wieder um.

Den 23sten Morgens 6 Uhr kam ein Husaren-Regiment zum untern Thore herein, und ritt zum obern Thore hinaus, als wollte es gegen die Franzosen marschieren; allein ausser Frauenbründl schwenkte es sich links gegen Alburg, und ritt der Stadt wieder zu, jedoch um den Graben, und zum Donau-Thore hinaus. Um 10 Uhr wurden die äussere, und innere Brücke abgetragen, und das Holzwerk in das Wasser geworfen. Um 2 Uhr sprengten baden'sche Cheveaux-Legers mit einigen Franzosen durch die Stadt zum untern Thore hinaus, suchten die rückgebliebenen Oesterreicher auf, brachten auch wirklich einige hundert Gefangene ein, die zu Sand über die Donau wollten, mit einigen Wägen, auf denen 19000 fl. theils in Münz, theils in Banko-Zetteln waren. Bey der Vertheilung gaben sie einen Sack Geld den gefangenen zween Offizieren, ohne zu sehen, was darin war.

Um 4 Uhr kam Marschall Massena an, dem sein Corps folgte, das gegen 15/m. Mann stark seyn konnte, darunter zwey baden'sche Linien-Regimenter, und ein Bataillon Jäger waren. Der Stab wurde in die Stadt einquartirt, die andern lagerten vom Frauenbründl an bis zur Ritterhofer-Strasse.

Den 24sten frühe war Heerschau, und um 2 Uhr Nachmittags brachen alle Truppen auf, dem Inn zu, nur eine kleine Besatzung von Franzosen blieb hier. Um 4 Uhr wurden die Gefangenen unter Bedeckung der Bürger-Cavallerie nach Regensburg abgeführt: der unter ihnen sich befundene Feldprediger, so wie der Profos wurden frey gelassen, sie erhielten ihre Pferde, und Wägen.

An den Thoren, und Ecken der Gassen wurde die gedruckte Nachricht angeheftet: daß die österreichische Armee geschlagen, und zerstreuet, München, und Landshut wieder eingenommen, und 60 Canonen erobert worden: General Wrede sey schon über den Inn.

Den 25sten Morgens um halb 5 Uhr trommelte ein Franzose auch seine hier gebliebenen Landesmänner zusammen; alle giengen ab, Oesterreich zu. Indeß trübte die allgemeine Freude das Gerücht von dem Aufstande der Tyroler, welche auf ein gegebenes Sturmzeichen die baierischen Besatzungen sollen ermordet haben. In der Nacht kam die Division Boudet an, und hielt den 26sten, und 27sten Rasttag im Lager, der Stab war in der Stadt.

Den 28sten zog diese Division gleichfalls dem Inn zu. Nachmittags kamen zwey Regimenter Infanterie, und einige Husaren. Die Hauptarmee der Oesterreicher unter Erzherzog Karl stand bey Cham, und man besorgte, daß selbe heraus komme; daher wurden

den 29sten das Spital- und Steiner-Thor gesperrt gehalten: beym Unterthore waren Wägen hergerichtet, um es gleich verrammeln zu können: und auf dem Gestütte wurde ein neuer Brückenkopf zu bauen angefangen.

(Der Beschluß folgt.)

Fremden-Anzeige

vom 24. bis 30. April 1824.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 25. April. Hr. Schwendiner, Pöschl, Eller, Keller, und Artmann, Akademiker von Landshut. Handelsfrau von Vilshofen. Handelsfrau Kollinger von Ortenburg. Den 29. Hr. Wals, fahrender Münchnerbothe von Cham. Hr. Zeiler, Schab, und Reil, Handelsleute von Waldmünchen. Den 30. Hr. Rösch und Weber, Chyrurgen von Wien. Hr. Kranner und Linder, Akademiker von Landshut.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 27. April. Hr. Reiser, Wirth von Roding. Hr. Oberndorfer, Handelsmann von Deggendorf. Hr. Schuster, Privat von Wien. Hr. Mondschein, Akademiker von Landshut. Den 30. Hr. Eichmann, Rechtspraktikant von Weimar. Hr. Demondt, Handelsmann von Hengersberg.

July, zum schwarzen Adler.

Den 26. April. Hr. Strohhamer, Philolog von Paßau. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Würzburg. Den 27. Titl. Hr. Baier, Professor von Landshut. Hr. Reidner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Abel, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Fischl und Lauerer, Schiffmeister von Regensburg. Den 28. Hr. Lenk, Kaufmann von Bamberg. Den 29. Hr. Rüst, Kaufmann von Stuttgardt. Hr. Engl, Gutsbesitzer von Wederbach. Hr. Fischer, Medeziner von Luzern. Den 30. Hr. Bohn, Kaufmann von Stuttgardt.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 24. April. Hr. Müller, Kaufmann von Regensburg. Titl. Freyherr von Wenz, k. k. Major, Titl. Freyherr von Wenz, k. k. Hauptmann, und Titl. Freyherr von Winzingerode, k. k. Lieutenant. Hr. Josurand, Gutsbesitzer von Paris. Den 27. Sr. Durchlaucht der

Herr Herzog von Nassau. Titl. Freyherr von Brints von Frankfurth. Titl. Freyherr von Deines, churhessischer Finanzrath von Kassel. Den 28. Titl Hr. Killer, k. k Lieutenant, Hr. Daunn, ehemaliger k. k. Fähnrich, Hr. Werthheimer, Student, Wittwe letellier, und Hr. lequirte, Buchbinder-Gesell, sämmtlich von Wien. Hr. Trost, k. k. Pensionist, und Hr. Schneider, Bäckermeister von Ried. Den 30. Hr. von Seibold, Rechtspraktikant von Regensburg.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 24. April. Hr. Sainger, und Leibiger, Kaufleute von Pösneck. Hr. Lewing, Kaufmann von Vilshofen. Den 25. Hr. Hosp, Handelsmann von Schwarzach. Den 29. Hr. Keck, Handelsmann von Schwabmünchen, Hr. Löffler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Rupprecht, Fabrikant von Grenzreuth.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 23. April bis 1. May 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 24. April. Franz Georg, Söhnchen des Franz Hofmarksrichter, bürgerl. Weißbäckers. Den 25. Johann Georg, ein uneheliches Knäbchen. Den 27. Franz Michael, Söhnchen des Michael Brantl, bürgl. Branntweinbrenners. Den 28. N., ein todtgebornes uneheliches Knäbchen. Den 29. Maria Anna, Töchterchen des Joseph Schober, bürgl. Mauerers. Den 30. Margareth Anna, ein uneheliches Mädchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 24. April. Maria Katharina Flurl, bürgerl. Webermeisters-Töchterchen, 5/4 Jahre alt, am Gedärm-Brande. — Anna Maria, ein uneheliches Mädchen, 18 Wochen alt, an Fraisen. Den 25. Anna, ein uneheliches Mädchen, 3 Woch alt, an Fraisen. Den 26. Johañ Winklmayr, bürgl Zimmermanns-Söhnchen, 12 Tage alt, an Abzehrung. — Elisabetha Holzer, led. St., Bürgers-Tochter, 17 Jahre alt, an Abzehrung. Den 28. Theres Anna, ein uneheliches Mädchen, 5 Wochen 4 Tage alt, an Stickhusten. — N., ein uneheliches Mädchen, todt geboren. Den 29. Katharina Gschwendner, bürgl. Regensburger-Bothens-Wittwee, 65 Jahre alt, an allgemeiner Wasser-Sucht.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 16. April. Franz Joseph, Söhnchen des Joseph Neuberger, bürgerl. Leinwandwebers. Den 17. Maria Crescentia, Töchterchen des Sebastian Ittlinger, bürgerl. Hofbesitzers. Den 25. Markus, Söhnchen des Ignatz Kiendl, bürgerl. Müllers.

Getraut: Den 27. April. Philipp Mair, Söldners-Sohn von Griessenbach, als angehender bürgl. Gärtler, 38 3/4 Jahre alt, mit Barbara Reicherstorfer, bürgerl. Hofbesitzers-Tochter von der Altstadt, 30 5/6 Jahre alt, beyde ledig.

Gestorben: Den 17. April. Katharina Heherr, verwittwete bürgl. Bruckknechtiñ, 70 Jahre alt, an Lungensucht. Den 21. Anna, Töchterchen des Sebastian Braun, bürgl. Metzgers, 1 Jahr 1 Woche alt, am Kartharrh-Fieber. — Maria Höpfl, bürgl. Ausnahm-Gärtleriñ, 76 Jahre alt, an Entkräftung. — Anna Häckl, Beth-Schwester vom Oberbethschwesterhaus, 60 Jahre alt, an Entkräftung. Den 24. Walburg Lukas, bürgerl. Gärtlers-Tochter, 34 Jahre alt, an Lungen-Schwindsucht.

Preise der Lebensmittel.

Brod = Gewicht.

	Gattungen.	℔	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	1
	Ein Kreutzer Semmel	—	8	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	—
	Pollküpf u Koppelbrod zu 2 kr.	—	26	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	7	—
	" " " 4 "	1	20	—
	" " " 6 "	2	14	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	22	—
	" " " 6 "	[illegible]	[illegible]	—
	" " " 12 "	[illegible]	[illegible]	—

Fleisch = Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch [illegible]
" " Rindfleisch [illegible]
" " Kalbfleisch 6 kr. — pf.
" " Schweinfleisch 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch — kr — pf.

Bier = Satz. Somerbier inclus des Stadt=Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien = Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13	kr.
Butter " "	11	"	12	"
Eier gu. 10 Stücke	4	"	—	"
Hahn alter das Stück	13	"	15	"
Hühner alte " "	12	"	15	"
Hühner junge das Paar	— fl. 26	bis	— fl. 28	kr.
Tauben " "	— " 12	"	— " 14	"
Spanferkel das Stück	1 " 50	"	2 " —	"
Gänse " "	— " —	"	— " —	"
Enten " "	— " —	"	— " —	"

Unschlitt=, Kerzen=, Seifen= u. Leinöl=Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz = Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Eisenholz	Buchenholz	7	45	7	30
	Birkenholz	7	—	6	45
	Erlenholz	—	—	—	—
	Ferchenholz	6	30	6	15
	Fichtenholz	5	15	5	—

Heu= und Stroh = Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 54 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl = Sätze.

		Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	Metzen	1	40	—	—	1	20	[illegible]	—	—	56	—	—	—	5[illegible]	2	—	—	52	—	—
1 halb		—	50	—	—	—	40	1	—	—	28	—	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel		—	25	[illegible]	[illegible]	—	20	—	1	—	14	—	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel		—	12	2	—	—	10	—	—	—	7	—	—	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel		—	6	1	—	—	5	—	—	—	3	2	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel		—	3	—	1	—	2	2	—	—	1	3	—	—	1	2	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid=Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis = Anzeige vom 1. May 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	217 —	49 —	187 —	25 —
Ganzer Schrannenstand	217 Sch.	49 Sch.	187 Sch.	25 Sch.
Heutig. Verk.	215 —	49 —	187 —	25 —
Bleibt im Rest	2 Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittel. fl.	Mittel. kr.	Mind. fl.	Mind. kr.
Waizen oder Kern	9	10	8	37	8	12
Korn oder Roggen	4	50	—	—	—	—
Gersten	3	42	3	30	3	15
Haber	3	23	3	—	2	45

Straubinger-Wochenblatt.

19. Stück. Mondtag den 10. May 1824.

Erhält ein Franzose schlechten Wein; da ruft er: Mon Dieu! erhält er aber guten — Diable!

Bekanntmachung.

Durch den am ersten gegenwärtigen Monats erfolgten Hintritt des Thomas Dürrfellner's ist bey unterzeichnetem Stadt-Magistrate als Lokal-Polizey-Behörde die Stelle eines Polizey-Soldatens, womit ein bestimter Gehalt von jährlichen 240 fl., dann 30 fl. Monturs-Geld verbunden sind, in Erledigung gekommen.

Dieses wird denjenigen, welche Lust tragen, in den Dienst der Lokal-Polizey zu tretten, hiedurch zu dem Ende bekannt gemacht, damit sie ihre Gesuche, welchen die erforderlichen legalen Qualifications-Atteste über Alter, Aufführung, Vermögen, Kenntnisse ꝛc. beyzulegen sind, in Zeit vier Wochen anher gelangen lassen können.

Den 7ten May 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem der unterm ersten dieß Monats versuchte Verkauf von

77 Schäffl 2 M. — V. — Schz. Waitzen, dann
158 „ 2 „ 1 „ 3 „ Korn

die magistratliche Genehmigung nicht erhalten hat; so wird dieses den Lokal-Stiftungen von Straubing eigenthümlich zuständige Getreid-Quantum am Samstage den 15ten des gegenwärtigen May Monats Vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags im Stadt-Gemeinde-Hause der öffentlichen Losschlagung nochmal unterworfen.

Kaufs-Liebhaber erhalten hiedurch auf obbestimmte Zeit zu diesem Acte die erneuerte Einladung. Den 7ten May 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt bleiben wollenden Armen-Freunde, der für die Orts-Dürftigen heute ein Geschenk von

zwey Gulden, 24 Kreutzer

überbringen ließ, stattet im Namen der Armen herzlichen Dank hiedurch öffentlich ab den 2ten May 1824.

der Armen-Pflegschaftsrath in der königl. Stadt Straubing.
Bürgermeister Thom. Seiderer, Vorstand.

Bekanntmachung.
(Zum ersten Male.)

Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das Gesammt-Anwesen des hiesigen Lohn-Kutschers Johann Reicherstorfer den 24sten May dieß Jahrs Vormittags 9 bis 12 Uhr dahier an den Meistbiethenden salva ratificatione nach gesetzlicher Vorschrift versteigert. Dieses Anwesen besteht in der hierorts in der Rosen-Gasse Numer 159. befindlichen Behausung, und den Oekonomie-Gebäuden, dann den dazu gehörig bedeutenden Feld- und Wies-Gründen, was alles bis zum Versteigerungs-Tage täglich in Augenschein genommen werden kann.

Kaufs-Liebhaber werden daher eingeladen, an obigem Commissions-Tage ihr Angebothe in dießseitiger Gerichts-Kanzley zu Protokoll zu geben, wobey bemerkt wird, daß im Betreffe der Lasten, und grundbaren Verhältnisse dieses Anwesens das Nähere am

Versteigerungs-Tage bekannt gemacht werden wird, und sich auswärtige Käufer über ihre Vermögens-Verhältnisse legal auszuweisen haben. Den 27sten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 4. May 1824. Miller.

Versteigerung.
b (Zum ersten Male.)

Auf Andringen der Erbs-Interessenten wird das zweygädige, mit Platten eingedeckte Wohnhaus des verlebten Joseph Hirlmair, gewesenen Wirths zu Rain, dahier Haus-Numer 24. auf dem Theresien-Platze, gerichtlich geschätzt auf 1800 fl., im Versteigerungs-Wege an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung von Seite der Interessenten versteigert, und hiezu der 31ste May festgesetzt, an welchem Tage annehmbare Kaufs-Liebhaber hiemit Vormittags 9 Uhr in die Gerichts-Kanzley der unterzeichneten königl. Behörde vorgeladen werden. Den 27sten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 5. May 1824. Miller.

Verkaufs-Ankündigung.

Das Anwesen des Gärtners Johann Kiesl in der Altstadt — bestehend in Haus mit darunter gebauten Stalle, ¼ Tagwerk Garten an demselben, und drey Gemeinde-Theilen wird künftigen Donnerstag den 20sten May 1824, Vormittags 9 bis 12 Uhr im Lokale des unterfertigten Gerichts abermals der öffentlichen Versteigerung an den Meistbiethenden unterworfen.

Kaufs-Liebhaber werden hiezu unter Bezug auf die Ankündigung vom 16ten vorigen Monats eingeladen. Den 27sten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 4. May 1824. Miller.

Verschollenheits-Erklärung.

Nachdem Georg Michael Fuhrmann, Sohn der Berg-Verwesers-Wittwe Theres Fuhrmann von Bodenwöhr, und früher Soldat im königl. baier. 4ten Linien Infanterie-Regimente ungeachtet der unterm 16ten May 1823 erlassenen Ediktal-Ladung sich hierorts nicht meldete; so wird er nun auf den Grund der erwähnten Vorladung für ver-

schollen erklärt, und der ihm aus dem Nachlasse seiner Mutter treffende Erbtheil an die übrigen vorhandenen Erben gegen Caution hinaus gegeben.

Am 30sten April 1824.

Königlich baierische Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 5. May 1824. Miller.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing

hat in dem Debit-Wesen des Bauers Matthias Haslreiter in der Altstadt auf Antrag sämmtlicher Interessenten die Eröffnung des Universal-Konkurses beschlossen. Es werden daher die gesetzlichen Edikts-Tage, nämlich:

1. zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörige Nachweisung auf Mondtag den 31sten May dieß Jahrs,
2. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 30ten Juny, an welchem Tage zugleich auch eine gütliche Ausgleichung versucht wird,
3) zur Schluß-Verhandlung und zwar
   a. für die Replik auf Donnerstag den 29sten July,
   b. für die Duplik auf Donnerstag den 12ten August bis einschlüßig den 26. desselben Monats, jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt,

und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile hieher vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts-Tage die Ausschließung der Forderung von der Konkurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Schuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Auch wird den 31sten May dieß Jahrs das Anwesen des Gmeinschuldners Haslreiter, wie selbes schon unterm 27sten August 1822, in diesem Blatte Stück 37. beschrieben ist, nebst der Mobiliarschaft an den Meistbiethenden öffentlich versteigert, wozu Kaufs-Lustige eingeladen werden. Das Anwesen, so wie die Mobiliarschaft ist gerichtlich beschrieben, und geschätzt, und das Protokoll hierüber kann beliebig eingesehen werden, auch wird der Bauer Joseph Wurm in der Altstadt auf Verlangen die zu erwähntem Anwesen gehörigen Grund-Stücke vorweisen. Den 30sten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 7. May 1824. Miller.

Amortisations-Edikt.

Da sich in Folge der Bekanntmachung de dato 23sten September 1823, welche in die kaiserl. königl. Linzer- und allgemeine Zeitung, dann in's Kreis-Intelligenz- und Straubinger-Wochenblatt eingerückt wurde, Niemand gemeldet, und die in denselben bezeichneten — und den Baron von Guglerschen, und Baron von Prillmaierschen Erben gehörigen Obligationen vorgewiesen hat; so werden diese Schuld-Urkunden nun für kraftslos erklärt. Den 30sten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 7. May 1824. Miller.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing

hat in der Verlassenschafts-Sache des hiesigen Stadtschreibers Joseph Neumaier auf Antrag sämmtlicher Interessenten heute auf Eröffnung des Universal-Konkurses erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edikts-Tage, nämlich

a. zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehöriger Nachweisung auf Mondtag den 31sten May,

b. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mondtag den 28sten Juny, an welchem Tage auch zugleich eine gütliche Ausgleichung versucht wird.

c. Zur Schluß-Verhandlung, und zwar
1. für die Replik auf Mondtag den 12ten July,
2. für die Duplik auf Mondtag den 26sten July

bis einschlüßig den 9ten August jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile hieher vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts-Tage die Ausschließung der Forderung von der Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Erblaßers in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben. Am 30sten April 1824.

Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 5. May 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Das der Gant unterliegende Wohnhaus des verstorbenen bürgerlichen Schneidermei-

sters Andreas Trötscher dahier im 3ten Stadt=Viertel sub Nro. 240. entlegen, breygädig, von Ziegelsteinen gebaut, mit Taschen gedeckt, und auf 2800 fl. geschätzt, wird den 20sten May dieß Jahrs, Vormittags 9 — 12 Uhr öffentlich in dem Amts=Lokale an den Meistbiethenden, jedoch salva ratificatione creditorum verkauft.

Zahlungsfähige Kaufs=Liebhaber, Auswärtige mit legalen Vermögens=Zeugnissen versehen, werden eingeladen, am benannten Tage vor unterfertigten Gerichte zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben. Den 30sten April 1824.

Königlich baierisches Kreis= und Stadtgericht Straubing.

Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 8. May 1824. Miller.

E d i k t a l = L a d u n g.

c (Zum ersten Male.)

Auf Antrag des Emanuel Freyherrn von Hafenbradl, Besitzers des im königl. Landgerichte Kötzting im Unterdonau=Kreise entlegenen allodialen Hofmark= und Landgutes Hohenwart, werden hiermit alle Diejenigen, welche auf das Vermögen des gedachten Freyherrn Emanuel von Hafenbradl hypothekarische Ansprüche haben, unter Bezug auf §. 14 des Gesetzes über die Hypothekengesetz=Einführung vom 1ten Juny 1822 aufgefordert, diese Ansprüche, so fern es noch nicht geschehen, bis 21ten July 1824 dießorts unter Vorlage der Original=Ausweise um so gewisser anzumelden, als sie sonst mit ihren bisherigen Hypotheks=, resp. Vorzugsrechten ausgeschlossen werden. Den 7ten May 1824.

Königlich baierises Kreis= und Stadtgericht Straubing.

Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 8. May 1824. Miller.

B e k a n n t m a c h u n g.

c (Zum dritten Male.)

Da die Miethe des königl. Proviant=Hauses künftiges Ziel Jacobi abläuft; so wird dasselbe mit Ausnahme der darin befindlichen Brod= und Mehl=Kammer, Kornboden, und Speicher, am Mittwoch den 12ten May dieses Jahres Vormittags 11 bis 12 Uhr in der Rechnungs=Kanzley des Bataillons auf ein weiteres Jahr verpachtet werden; die darin befindlichen Gelasse können täglich bey dem gegenwärtigen Inwohner eingesehen werden. Straubing am 20sten April 1824.

Des königl. IIten Jäger=Bataillons Oekonomie=Kommission.

Vögler, Major, als Vorstand.

præs. den 22. April 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.
c (Zum dritten Male.)

Ueber Lieferung des für das zweyte Semester 18 2⁄3 erforderlichen Montur-Materials, gefertigter Montur-Stücke, und Bett-Fournituren, bestehend in

490 Ellen grauen Tuch,
880 „ kornblauen Tuch,
380 „ grasgrünen Tuch,
40 „ weißen Futter-Boy,
500 „ Hember) Futter-Leinwand,
500 „ ordinäre)
600 „ ungebleichte Futter-Leinwand,
30 „ 1⁄2 Ellen breiten Gradl,
400 Paar Schuhe,
100 grüne Huppen,
100 Stück grünen Futterale,
100 wollene Bettdecken,

wird Dienstags am ersten Juny dieß Jahrs Vormittags 10 bis 12 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons eine Versteigerung abgehalten, wozu man Lieferungs-Lustige mit dem Bemerken einladet, daß nur inländische Fabrikanten, und Gewerbs-Berechtigte, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehen, zum Striche zugelassen, und schriftliche Angebothe, so wie Nachgebothe nicht angenommen werden.

Straubing am 20sten April 1824.

Des königl. 2ten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.
Vögler, Major, Vorstand.

præs. den 22. April 1824. Arnold, Quartmstr.

Bekanntmachung.
c (Zum dritten Male.)

Künftigen Donnerstag den 13ten May Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im Kasern-Hofe die vorhandenen unbrauchbaren Requisiten, als wollene Decken

Leintücher,
Stroh-Säcke,
einige Zentn. Küchen-Geschirr von Gußeisen, und Blech,
dann mehrere alte Montur-Stücke

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, welches hiemit bekannt macht

Straubing den 22sten April 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.
Vögler, Major.

præs. den 23. April 1824. Arnold, Quartmstr.

Bekanntmachung.

Auf Anbringen eines Gläubigers werden wiederholt 6¼ Tagwerk Grund-Stücke des Söldners Melchior Zahrer von Aholfing vorbehaltlich der Genehmigung dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, wozu Termin auf den 15ten May ansteht, und wozu Kaufs-Lustige in dießgerichtliches Geschäfts-Zimmer vorgeladen werden.

Den 28sten April 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 5. May 1824.

Bekanntmachung.
(Zum ersten Male.)

Nachdem das geschlagene Meist-Geboth für das Jure delendi erworbene Einöd-Gut zu Scharn die allerhöchste Ratification nicht erhielt; so wird solches neuerdings, und zwar diesesmal nur im belasteten Zustande mit den darauf haftenden Landes- und grundherrlichen Abgaben nach der früheren Bekanntmachung

1. im Straubinger-Wochen-Blatte 1823, Stück 36, 37, et 39.
2. im Regen-Kreis-Intelligenz-Blatte 1823, Stück 37, et 38., dann
3. im Landshuter-Wochenblatte 1823, Stück 36, 37, et 38.

Dienstag den ersten Juny dieß Jahrs in der Rentamts-Kanzley früh 8 Uhr öffentlich versteigert, wozu Kaufs-Lustige eingeladen werden.

Actum Mallersdorf den 4ten May 1824.

Königlich baierisches Rentamt Pfaffenberg in Mallersdorf.
Widemann, Rentbeamter.

præs. den 7. May 1824.

Bekanntmachung.
(Zum dritten Male.)

Dem Protokollar-Antrag des Johann Bründel, Bauers zu Oberpiebing vom Heutigen gemäß, wird der ihm durch drey gleichförmige Erkenntnisse zugesprochene Heudritt-Theil der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Dieser Heudritt-Theil, als Entschädigung für ausgeübtes Aurecht in der Pieringer- oder Kienoder-Au bey Salching besteht darin, daß Bründel berechtigt ist, von beyläufig 24 Tagwerk Wiesmath in dieser Au den dritten Schober Altheu für sich zu nehmen, und vom Tagwerk jährlich 3 kr. Wiesgeld einzuheischen, wobey bemerkt wird, daß diese

Wiesen nicht abgemessen, sondern die Tagwerke nach der zeither angenommenen Größe berechnet sind.

Die Versteigerung, welche im Wirthshause zu Oberpiebing vorgenommen wird, ist

Mittwoch der 19te May dieß Jahres

früh 9 bis 12 Uhr bestimmt, wo derselbe dem Meistbiethenden jedoch mit Vorbehalt der Ratifikation von Seite des Gründel zugeschlagen wird.

Am Versteigerungs-Tage selbst werden die nähern Bedingnisse eröffnet, und unterdessen vom Gründel den Anfragenden nähere Auskunft ertheilt.

Geschehen zu Rain den 20sten April 1824.

Freyherrlich v. Perglas'sches Patrimonial-Gericht I. Klasse Rain.

Ahe, Patrimonialrichter.

præs. den 14. April 1824.

Bekanntmachung.

Zur Vollstreckung eines rechtskräftigen Urtheils des königl. Landgerichts Mitterfels wird das Achtel-Gut des dießseitigen Gerichtsholden Joseph Wagner in der Eya

Dienstag den [illegible] dieß

durch Versteigerung in der hiesigen Amts-Wohnung unter vorbehaltener Ratification veräussert.

Kaufslustige erfahren die Kaufs-Bedingnisse, und lassen beym hiesigen Gerichte. Unbekannte haben Vermögens-Zeugnisse beyzubringen.

Signatum am 4ten May 1824.

Adelich von Lang'sches Patrimonial-Gericht Falkenfels.

Hirschmann, Gerichtshalter.

præs. den 7. May 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

In der Schorner'schen Buchhandlung in Straubing ist zu haben:

Rede über die Vaterlands-Liebe, veranlaßt durch die hohe Regierungs-Jubelfeyer Sr. Maj. des Königs von Baiern Max. Joseph, vorgetragen den Gymnasial-Schülern an der kön. Studien-Anstalt in Straubing von Jos. Gerbel, Gym. Prof. u. Rekt. Ass. das. Auf Kosten des Verfassers zum Besten armer Schulkinder in dem Brand verunglückten Städtchen Weissenstadt im Obermain-Kreise. Preis 6 kr.

Anzeige

für Lehrer in Schulen aller christl. Confessionen.

Die sehr empfehlungswerthe „Schulbibliothek, eine Sammlung von Schul- und Volks-Schriften für Lehrer, und Lernende, verfaßt von Dr. G. Fr. Seiler, und vielen andern Gelehrten, in 39 Abtheilungen, und

410 Bogen oder 6560 Seiten stark" ist gegenwärtig wieder vollständig zu haben, und kann nun den verehrl. Lehrern protestantischer Schulen auf Verlangen durch jede Buchhandlung geliefert werden. Der äusserst geringe Pränumerations-Preis, welcher bis zum Schlusse des Jahrs 1824 dauert, ist, wie seither, 12 fl. 36 kr.

Eben so ist auch die „ausgewählte Sammlung gemeinnütziger Schul- und Volksschriften für Lehrer, und Lernende der christlich-katholischen Confession, verfaßt von mehreren Gelehrten, in 16 Abtheilungen, und 150 Bogen oder 2400 Seiten stark" wiederum vollständig erschienen, und um den seitherigen so geringen Pränumerations-Preis von 5 fl. 24 kr., der bis ultimo 1824 dauert, auf Bestellung durch jede Buchhandlung zu bekommen. Der nachherige Ladenpreis beyder Sammlungen ist bekanntlich fast um die Hälfte höher.

Erlangen im April 1824.

Heyder'sche Buchhandlung.

Zu recht vielen Aufträgen auf vorstehende beyde Sammlungen von Schulschriften erbiethet sich die Schorner'sche Buch-Handlung in Straubing, und liefert auch ausführliche Inhalts-Anzeigen darüber gratis.

Kundmachung.

Johann Ammer, Ziegler zu Opperkofen, hat einen Vorrath von vorzüglich guten Taschen, größern und kleinern Ziegelpflastern, Ziegelsteinen, und Gogeiseln rc. so wie auch Georg Scharrer, Hofs- und Zieglstadl-Inhaber zu Innerhienthal, einen Vorrath von vorzüglich guten Kalk, Ziegelsteinen, Gogeiseln und Taschen rc.

Beide vorbenannte Zieglstadl-Besitzer empfehlen ihre gewiß sehr guten Baumaterialien einem verehrten Publikum zur Abnahme bestens, versprechen sehr billige Preise für selbe, und machen zugleich bekannt, daß alle obgenannte Baumaterialien bey den beeden Maurermeistern zu Straubing um die nämlichen Preise, wie am Fabrikations-Platze zu haben sind.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Gesammt-Gärtler-Anwesen in der Altstadt dahier aus freyer Hand zu verkaufen; — Kaufs-Liebhabern steht daher frey, dieses Anwesen zu besichtigen, und die näheren Verhältnisse über den allenfallsigen Kauf bey dem Eigenthümer einzuholen.

Dieses Anwesen besteht in einem ganz gut gebauten Wohnhause, Viehstalle, Schupfe, und einem Stadl, nebst 5 1/2 Tagwerk Garten, und zwey Gemeinds-Theilen.

Straubing den 6. May 1824.

Georg Plendl,
bürgerl. Gärtler daselbst.

Logis-Vermiethung.

c (Zum dritten Male.)

Es ist im Hause Numer 241. in der Kloster-Gasse über zwey Stiegen eine Logie mit vier heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speise, Holzlege, Keller, und Boden bis auf Jakobi zu vermiethen; das Nähere ist in diesem Hause über zwey Stiegen zu erfragen.

Fremden-Anzeige
vom 1. bis 7. May 1824.

July, zum schwarzen Adler.

Den 2. May. Herr Fischer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. König, Kaufmann von Bamberg. Hr. Bohn, Kaufmann von Stuttgardt.

Den 4. Titl Hr. von Ettinger, k. k. Rechnungsrath von Wien. Hr. Bolleth, Kaufmann von Nürnberg. Den 5. Titl Hr. Schlichtheim, k. b. Hauptmann von München. Den 6 Hr. Gerber, Gerichtshalter von Au. Den 7. Hr. Lehrhuber, Rechtspraktikant von Riedenburg. Hr. Schuler, Markts-Inspektor von Mainz.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 7 May. Hr. Montpelier, Kaufmann von Paris. Hr. Schlagintweit, Gastwirth, und Hr. Ilbeck, Unteraufschläger von Regen. Hr. Huber, Vergolter von Regensburg.

Pammer, zum weißen Schwan.

Den 4. May. Titl. Hr. Zucke, k. k. Hauptmann von Wien. Den 7. Se. Excellenz Hr. Graf de Bray, k. b. Staatsminister und außerordentlicher Gesandter am k. franz Hofe. Freyherr von Rueb, Rechtspraktikant von Amberg Hr. Schadutz, Akademiker von Wien. Madame Jung, von Linz. Hr. von Liebenberg, Edler von London.

Walter, zur blauen Traube.

Den 6. May. Hr. May, Springer und Guggenheimer, Handelsleute von Regensburg. Hr Zama und Dominiko, Kaufleute von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 1. bis 8. May 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 1. May. Peter, Johann Nepomuck, ein uneheliches Knäbchen. Den 4. Maria Anna Barbara, ein uneheliches Mädchen. Den 8. Eleonore, Wilhelmine, Töchterchen des Titl. Hrn. Aloys Eyl, kön. Kreis- und Stadtgerichts-Raths.

Getraut: Den 2. May. Wolfgang Hornberger, angehender bürgerl. Hausbesitzer allhier, 40 Jahre alt, mit Anna Lehner, Söldnerstochter von Haybach, 37 Jahre alt, beyde ledigen Standes.

Gestorben: Den 1. May. Anna Winklmayr, bürgerl Zimmermanns-Zwillings-Töchterchen, 19 Tage alt, an Abzehrung Thomas Dürnfellner, Polizeysoldat, 29 Jahre alt, an organischen Fehler des Herzens Den 2. Ignatz Freymüller, ehemaliger bürgerl. Sattlermeister, 77 Jahre alt, an Entkräftung. Franz Joseph Holzner, bürgerl. Färbers-Söhnchen, 3/4 Jahre alt, an Fraisen. Franz Leithner, bürgerl Bäckers-Sohn, 29 Jahre alt, an eiteriger Lungensucht. Den 4. Franz Xaver Röhrnbeck, bürgerl. Schreiners-Söhnchen, 3 Jahre 10 Wochen alt, an hitziger Gehirnhöhlen-Wassersucht. Den 5. Franz Xaver Jungmayr, bürgerl Burghauser-Bothen-Sohn, 10 Jahre alt, ertrunken Anna Fürg, bürgerl. Nachtwächters-Wittwe, 67 Jahre alt, an Entkräftung. Den 6. Joseph Kröbl, Taglöhners-Söhnchen, 18 Tage alt, an Bräune. Den 7. Maria Anna Schober, bürgerl. Maurers-Töchterchen, 8 Tage alt, an Gelbsucht.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren — Niemand.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 2. May. Simon Fürster, ledigen Standes, gebürtig von Mitterfels, Almosen-Genießer, 84 Jahre alt, an Entkräftung. Den 6. Aloys, Söhnchen des Anton Lanzl, bürgerl. Gärtlers, 3/4 Jahre alt, am Zahnen.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	Lth.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	2
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	8	2
	" " 4 "	1	22	—
	" " 6 "	2	17	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	22	—
	" " 6 "	3	12	—
	" " 12 "	6	24	—

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13	kr.
Butter " "	11	"	12	"
Eier 9u. 10 Stücke	4	"	—	"
Hahn alter das Stück	13	"	15	"
Hühner alte " "	12	"	15	"
Hühner junge das Paar	— fl. 26	bis	— fl. 28	kr.
Tauben " "	— " 12	"	— " 14	"
Spanferkel das Stück	1 " 50	"	2 " —	"
Gänse " "	— " —	"	— " —	"
Enten " "	— " —	"	— " —	"

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Eisen-Maaß.	Buchenholz	7	45	7	30
	Birkenholz	7	—	6	45
	Erlenholz	—	—	—	—
	Ferchenholz	6	30	6	15
	Fichtenholz	5	15	5	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund	Ochsenfleisch	6 kr.	2 pf.
" "	Rindfleisch	6 kr.	— pf.
" "	Kalbfleisch	6 kr.	— pf.
" "	Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" "	Schaffleisch	— kr.	— pf.

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	32	2	—	1	16	—	—	—	53	—	—	—	58	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	46	1	—	—	38	—	—	—	26	2	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	23	—	1	—	19	—	—	—	13	1	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	11	2	—	—	9	2	—	—	6	2	1	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	5	3	—	—	4	3	—	—	3	1	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	1	—	2	1	1	—	1	2	1	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 8. May 1824.

	Waizen oder Kern.		Korn oder Roggen.		Gersten.		Haber.	
Voriger Rest	2	Sch.	—	Sch.	—	Sch.	—	Sch.
Neue Zufuhr	245	—	58	—	85	—	21	—
Ganzer Schrannenstand	247	Sch.	58	Sch.	85	Sch.	21	Sch.
Heutig Verk.	237	—	58	—	80	—	21	—
Bleibt im Rest	10	Sch.	—	Sch.	5	Sch.	—	Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	9	10	8	37	7	42
Korn oder Roggen	4	46	[illegible]	[illegible]	[illegible]	37
Gersten	3	30	3	20	3	20
Haber	3	4	2	—	2	45

Straubinger Wochenblatt.

20. Stück. Mondtag den 17. May 1824.

Wenig geistreiche Worte wirken oft mehr, als weitläufige Abhandlungen wenn auch von Werth.

Bekanntmachung.

(Die gesetzliche Schutzpocken-Impfung für das Jahr 1824 betreffend.)

Zum Vollzuge der gesetzlichen Bestimmung werden für das gegenwärtige Jahr zur Schutz-Pocken-Impfung, und zur Controlle festgesetzt:

1. für das erste, und zweyte Stadt-Viertel beginnt die Impfung in dem städtischen Trinkstuben-Gebäude Dienstag den 18ten dieß Vormittags 8 Uhr, und wird die Kontrolle der an diesem Tage geimpften Kinder den nächst darauf folgenden Dienstag den 25sten dieß Monats am nämlichen Orte, und zur nämlichen Zeit Vormittags 8 Uhr vorgenommen.

2. Für die Kinder des dritten, und vierten Stadt-Viertels, und für jene unterm Raine wird die Impfung am Dienstage den 25sten im nämlichen Trinkstuben-Gebäude fortgesetzt, und die Kontrolle von den am besagten Tage geimpften Kindern findet den ersten Juny früh 8 Uhr ebenfalls daselbst statt.

3. Endlich werden für die Kinder in der Altstadt der erste Juny zur Impfung, dann der 8te Juny zur Kontrolle an einem jeden der besagten zween Tage um 10 Uhr Vormittags in dem evacuirten Elisabethiner-Nonnen-Institute in der Altstadt festgesetzt.

Man bringt dieß hiemit zur öffentlichen Kenntniß, damit an den bestimmten Tagen alle impfpflichtigen Kinder zur allgemeinen Impfung gebracht, und sich die Aeltern solcher Kinder vor dem unvermeidlich eintrettenden Strafen des dießfallsigen Ungehorsams verwahren können. Actum den 14ten May 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Konkurs-Prüfung zur Erlangung allgemeiner Stipendien für die zur Universität übertretenden Gymnasial-Schüler wird für die dießortige Studien-Anstalt in Gemäßheit eines von dem königl. Studien-Rektorate unterthänigst gemachten, und von der königl. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern, allergnädigst genehmigten Vorschlages auf

Sonnabend den 29sten May

festgesetzt.

Diejenigen Studirenden, welche zur Erlanglung allgemeiner Stipendien zu konkurriren wünschen, haben ihre an die allerhöchste Stelle zu richtenden Bittschriften bey dem königl. Studien-Rektorate mit den erforderlichen Belegen (Armuths- und Studien-Zeugnissen, so wie auch Censuren vom heurigen Jahre) unverzüglich einzureichen.

Den 13ten May 1824.

Königliches Studien-Rektorat Straubing.
Jos. Hastreiter, Studien-Rektor.

Bekanntmachung.

Im Vollzugs-Wege wird das Anwesen des Stärkmachers Sebastian Müller dahier zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen, und zur Versteigerung auf den 28sten May dieß Jahrs Vormittags 9 Uhr bis Schlag 12 Uhr Mittags Termin vor Gericht hier bestimmt.

Das fragliche Anwesen bestehet in dem Wohnhause mit der Besitz-Numer 217., Haus-Numer 87. im rothen Stadt-Distrikte dahier, worauf lediglich eine eingelegte Gilt zum hiesigen Bürger-Spitale lastet, welches sonst aber frey eigen ist, ferner in 2 zur Behausung gehörigen ludeigenen, und zehentfreyen Gemeinde-Theilen mit den Besitz-Numern 218, und 220., wovon jeder Theil $\frac{7}{8}$ Tagwerk hält.

Kaufs-Liebhaber werden daher eingeladen, am bestimmten Termine ihre Angebothe salva ratificatione dießorts zu Protokoll zu geben, zugleich sich aber über Erwerbes-

Fähigkeit, und Vermögen auszuweisen, während sie über die auf dem Anwesen haftenden Lasten s. w. die gehörigen Aufschlüsse bey Gericht hier auch erhalten werden. Den 16ten May 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 14. May 1824. Miller.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das Gesammt-Anwesen des hiesigen Lohn-Kutschers Johann Reicherstorfer den 24sten May dieß Jahrs Vormittags 9 bis 12 Uhr dahier an den Meistbiethenden salva ratificatione nach gesetzlicher Vorschrift versteigert. Dieses Anwesen besteht in der hierorts in der Rosen-Gasse Numer 159. befindlichen Behausung, und den Oekonomie-Gebäuden, dann den dazu gehörig bedeutenden Feld- und Wies-Gründen, was alles bis zum Versteigerungs-Tage täglich in Augenschein genommen werden kann.

Kaufs-Liebhaber werden daher eingeladen, an obigem Commissions-Tage ihr Angebothe in dießseitiger Gerichts-Kanzley zu Protokoll zu geben, wobey bemerkt wird, daß im Betreffe der Lasten, und grundbaren Verhältnisse dieses Anwesens das Nähere am Versteigerungs-Tage bekannt gemacht werden wird, und sich auswärtige Käufer über ihre Vermögens-Verhältnisse legal auszuweisen haben. Den 27sten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 4. May 1824. Miller.

Versteigerung.

b (Zum zweyten Male.)

Auf Andringen der Erbs-Interessenten wird das zweygädige, mit Platten eingedeckte Wohnhaus des verlebten Joseph Hirlmair, gewesenen Wirths zu Rain, dahier Haus-Numer 24. auf dem Theresien-Platze, gerichtlich geschätzt auf 1800 fl., im Versteigerungs-Wege an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung von Seite der Interessenten versteigert, und hiezu der 31sten May festgesetzt, an welchem Tage annehmbare Kaufs-Liebhaber hiemit Vormittags 9 Uhr in die Gerichts-Kanzley der unterzeichneten königl. Behörde vorgeladen werden. Den 27sten April 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 5. May 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Kreditorschaft wird der Uhrmacher schmittische Garten vor dem obern Thore, ein Tagwerk haltend, dann

a. die drey Wies-Flecken am ersten Wege neben den Graben,
b. die drey Wies-Theile auf dem 4ten Wege gegen Kagers, und
c. die zwey Wies-Theile auf dem 6ten Wege, hart am Graben auf ein Jahr den 26sten May 1824, Vormittags 9 bis 12 Uhr

öffentlich an den Meistbiethenden salva ratificatione creditorum in dem dießseitigen Amts-Lokale verpachtet, wozu Pacht-Lustige vorgeladen werden. Den 30. April 1824.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing
Pracher, Direktor.

præs. den 14. May 1824. Miller.

Ediktal-Ladung.

(Zum zweyten Male.)

Auf Antrag des Emanuel Freyherrn von Hasenbradl, Besitzers des im königl. Landgerichte Kötzting im Unterdonau-Kreise entlegenen allodialen Hofmark- und Landgutes Hohenwart, werden hiermit alle diejenigen, welche auf das Vermögen des gedachten Freyherrn Emanuel von Hasenbradl hypothekarische Ansprüche haben, unter Bezug auf §. 14 des Gesetzes über die Hypothekengesetz-Einführung vom 1ten Juny 1822 aufgefordert, diese Ansprüche, so fern es noch nicht geschehen, bis 21ten July 1824 dießorts unter Vorlage der Original-Ausweise um so gewisser anzumelden, als sie sonst mit ihren bisherigen Hypotheks-, resp. Vorzugsrechten ausgeschlossen werden. Den 7ten May 1824.

Königlich baierises Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

præs. den 8. May 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Um den Vorschriften über die Einführung des Hypotheken-Institutes zu genügen, wird künftigen Mittwoch den 19ten laufenden Monats Vormittags 9 Uhr das Hypotheken-Gesetz, die Prioritäts-Ordnung für das Königreich Baiern, und das Gesetz über die Einführung des Hypotheken-Gesetzes, und der Prioritäts-Ordnung im Saale des hiesigen Stadt-Gemeinde-Hauses verlesen.

Dieses wird hiemit öffentlich bekañt gemacht, damit Jedermann der Vorlesung beywohnen könne. Den 15ten May 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 15. May 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfs-Vollstreckung werden salva ratificatione nachstehende Grund-Stücke des Matthias Maier, Bauers zu Oberharthausen dieß Gerichts am Mittwoch den 19ten dieß Monats in dem dießseitigen Gerichts-Zimmer zum Kaufe ausgebothen werden. Kaufsliebhaber werden hiezu hiemit vorgeladen. Auch Pacht-Anträge werden gewärtigt.

Grund-Stücke.

a. Der Reihsteig-Acker zu 2½ Tagwerk,
b. der zweyte Reihsteig-Acker zu 1¼ Tagwerk,
c. der Wegläng-Acker zu ½ Tagwerk,
welche drey Aecker im Straubinger-Wochen-Blatte vom 25sten August vorigen Jahrs bereits ausgeschrieben stehen,
d. der Schmidbruck-Acker zu 1⅓ Tagwerk,
e. der Hollweg-Acker zu 2½ Tagwerk,
f. die untere Oeß, zweymädig zu 1 Tagwert,

Den 4ten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von [illegible] Landrichter.

præs. den 15. May 1824.

Bekanntmachung.

Sämmtliche noch unbekannte Gläubiger des Bartholmä Aumayr, Guts-Besitzers zu Kay dieses Gerichts werden hiemit auf Freytag den 21sten dieß Monats Vormittags zur Anmeldung ihrer Forderungen, und, um zu gleicher Zeit zu ihrem weitern Benehmen, von dem Activ- und Passiv-Stande des Communschuldners in Kenntniß gesetzt zu werden, unter dem Präjudize vorgeladen, daß bey nicht geschehener Anmeldung sie jeder Einwendung, es sey zu ihrem Nachtheile, etwas verfügt worden, verlurstig seyn sollen.

Den 6sten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

In leg. Verh. des Vorstandes Sachenbacher, I. Assessor.

præs. den 14. May 1824.

Bekanntmachung.

Das Anwesen des Andreas [illegible] Wänzierl, und Leinwandhändlers am Steinweg, bestehend:

a. aus einem gemauerten Wohnhause, und Getreid-Stad'l, wovon jährlich zum königl. Rentamte dahier 2 fl. 22 kr. 2 dl. Grund-Steuer, und Scharwerk Geld gegeben wird,
b. 4 Tagwerk ludeigenen, dann 2 Tagwerk bodenzinsig eigenen Aeckern, wovon

1½ Tagwerk im Distrikte Steinweg, und 4⅞ Tagwerk im Distrikte Reinhausen entlegen sind,

wird Mittwoch den 16ten Juny dieß Jahrs Vormittags 9 bis 12 Uhr vorbehaltlich kreditorschaftlicher Genehmigung öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufs-Liebhaber, welche sich über ihre Zahlungs-Fähigkeit u. so weiter auszuweisen haben, vorgeladen werden.

Regensburg den 4ten May 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Regensburg.

Freyhr. von Berger, Direktor.

præs. den 9. May 1824. Rothkopf.

Bekanntmachung.

Der zum Freyherrlich von Pelkhoven'schen Patrimonial-Gerichte Wildthurm erbrechtsbare halbe Hof des Andreas Rußhofer zu Wolfsdorf wird auf Andringen seiner Gläubiger am 11ten Juny dieses Jahres wiederholt der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Den 25sten April 1824.

Königlich baierisches Landgericht Landau.

Hilger, Landrichter.

præs. den 11. May 1823.

Bekanntmachung.

Auf Andringen der Gläubiger der Söldners-Wittwee Rosina Frankl zu Denkzell wird ihr zum königl. Rentamte Mitterfels erbrechtsweise grundbares Söldengut dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und an die Meistbiether salva ratificatione losgeschlagen.

Zu diesem Ende hat man auf Mondtag den 31sten May im Orte Denkzell Tagsfahrt bestimmt, und es werden daher Kaufs-Liebhaber, welche sich über Zahlungs-Fähigkeit, und guten Leumund durch legale Zeugnisse auszuweisen vermögen, mit dem Anhange eingeladen, daß am genannten Tage von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends Kaufs-Angebothe angenommen werden.

Das Anwesen besteht zu Dorf:

a. in einem hölzernen Wohnhause sammt daran gebauter gemauerter Stallung, beydes unter einem Dache,
b. in einem hölzernen mit Stroh eingedeckten Stad'l,
c. in einem von Holz erbauten, mit Legschindeln gedeckten Getreid-Kasten sammt daran gebauter Wagen-Schupfe,
d. in einem Back-Ofen,

Zu Feld:

a in 17 Tagwerk Äcker,
b. in $4\frac{1}{2}$ " " Wiesen,
c. in $1\frac{1}{2}$ " " Gärten,
d. in $5\frac{1}{2}$ " " Holz Gründen.

Lasten ruhen darauf:

		fl.	kr.	dl.
1.	Grundsteuer-Capital ab 2120 fl. —			
2.	Steuer-Simplum	2	39	—
3.	ordinäres Scharwerk-Geld	1	30	—
4.	Jagd-Scharwerk-Geld	—	15	—
5.	Geld-Stift	1	11	2
6.	$\frac{1}{4}$ Vogt Getreid respect. Haber, und			
7.	5 M. 2 V. $1\frac{2}{3}$ Schtl. Haber-Dienst.			

Signatum den 26sten April 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 14. May 1824.

Bekanntmachung.

Auf wiederholtes Andringen eines Gläubigers werden von dem Sölden-Wesen des Jakob Muhr zu Pfelling nachstehende Grund-Stücke, als:

1. der Leimgruben-Acker beyläufig $1\frac{1}{2}$ Tagwerk,
2. das Breitl 2 Tagwerk,
3. der Scheimil-Acker 5 Tagwerk,
4. der Hochsteg-Acker 4 Tagwerk

haltend, welche zum königl. Rentamte Mitterfels erbrechtsweise grundbar sind,

Freytag den 21sten May dieß Jahrs

gegen baare Erlage des Kauf-Schillings im Orte Pfelling veräussert, wozu Kaufs-Liebhaber eingeladen werden. Den 30sten April 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 10. May 1824.

Bekanntmachung.

b (Zum ersten Male.)

Nachdem Joseph Haindl, Söldner zu Wallkofen dem Konkursprozesse unterliegt, so wird dessen zur Kirche Wallkofen erbrechtiges am Schluße beschriebenes Anwesen wiederholt dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Geneh-

migung des Meistangebots auf Seite der Gläubiger untergestellt, wozu am Samstag den 12ten Juny l. J. früh 9 Uhr Termin dahier besteht, und Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber daher vorgeladen werden.

Das obige Anwesen besteht:

a) aus dem von Holz erbauten, und mit Legschindeln eingedeckten Wohnhause, sammt Ställe und Stadl unter einem Dache, dann Backofen und Brunnen.

b)	aus	— Tagw.	56	Centim.	Gärten,
c)	"	26 "	48	"	Aeckern,
d)	"	6 "	66	"	Wiesen,
e)	"	1 "	15	"	Oedungen.

Mallersdorf am 3ten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.

Knittl, Landrichter.

præs. den 14. May 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Nachdem das geschlagene Meist-Geboth für das Jure delendi erworbene Einöd-Gut zu Scharn die allerhöchste Ratification nicht erhielt; so wird solches neuerdings, und zwar diesesmal nur im belasteten Zustande mit den darauf haftenden landes- und grundherrlichen Abgaben nach der früheren Bekanntmachung

1. im Straubinger-Wochen-Blatte 1823, Stück 36, 37, et 39.
2. im Regen-Kreis-Intelligenz-Blatte 1823, Stück 37, et 38., dann
3. im Landshuter-Wochenblatte 1823, Stück 36, 37, et 38.

Dienstag den ersten Juny dieß Jahres in der Rentamts-Kanzley früh 8 Uhr öffentlich versteigert, wozu Kaufs-Lustige eingeladen werden.

Actum Mallersdorf den 4ten May 1824.

Königlich baierisches Rentamt Pfaffenberg in Mallersdorf.

Widemann, Rentbeamter.

præs. den 7. May 1824.

Bekanntmachung.

Auf kreditorschaftlichen Antrag soll das Anwesen des Johann Lichtinger von Eltheim zum zweyten Male salva ratificatione dem gerichtlichen Verkaufe unterworfen werden,

und man hat daher zur Verkaufs-Verhandlung auf Mittwoch den 2ten Juny, wiederholt Commission angesetzt, und fordert fähige Kaufs-Lustige an diesem Tage zur Angabe ihrer Angebothe hierorts zu erscheinen auf.

Dieses Anwesen hat nachstehende Bestand-Theile:

a. das hölzerne, einstöckige Wohnhaus mit Legschindeln eingedeckt, nebst Stallung,
b. der Stad'l, mit Stroh gedeckt,
c. der Back-Ofen, mit Brettern gedeckt,
d. der Häng-Brunnen,
e. der Obst- und Gras-Garten ⅛ Tagwerk,
f. 12 Tagwerke Feld-Gründe,
g. 2 Tagwerke Wies-Gründe,
h. 6¼ Tagwerk Gemeinds-Theil.

Den 4ten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 10. May 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

In der Schorner'schen Buchhandlung in Straubing ist zu haben:

Beleuchtung einiger Bedenken, welche gegen den von dem Gr. v. Soden entworfenen Plan eines Kreditvereins für den baierischen Gutsbesitzer geäussert worden. 8. Nürnb. 30 kr.

Zirnkilton, G., Früchtenkörbchen, oder Erzählungen für Kinder und Erwachsene. 16 Bdchn. 8. geb. 15 kr.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre seinen Titl. Gönnern und bisherigen Weinkunden zu eröffnen, daß er neuerdings Zufuhr von ganz rein gehaltenen, nicht wie gewöhnlich melirten Werthheimer-, Würzburger, Franken, und Offner, dann allen ausländischen Sorten Weinen erhalten habe.

Er kann die bestimmte Versicherung machen, daß jeder Versuch wegen der preiswürdigen Qualität ihm einen andauernden Zuspruch gewähren wird, wozu er seine geziemendste Einladung zu machen sich erlaubt.

Preise.

Werthheimer	1te Sorte	die Maaß zu	1 fl.	— kr.
"	2te "	" "	— "	48 "
Würzburger	1te Sorte	" "	— "	36 "
"	2te Sorte	" "	— "	32 "
Frankenwein	1te Sorte	" "	— "	24 "
"	2te Sorte	" "	— "	16 "
Offnerwein,	Adlersberger	" "	— "	36 "
"	guter	" "	— "	32 "
"	geringerer	" "	— "	24 "

Zugleich empfiehlt er sich dem geneigten Andenken zur Abnahme von guten weißen Bier

Die Maaß in Minuto . . . . 5 kr.
Abgezogen in Flaschen . . . . 8 "
Im Faß das Achtel . . . 5 fl. — "

Straubing den 14ten May 1824.

Ergebenster Diener
Franz Xaver Zerreis,
Bürger und Weingastgeber.

Bekanntmachung.

Auf einer der Donauwiesen zwischen der Be-

schlächt und dem Gestüt wurde neben einem Düngerhaufen ein Rüdikül gefunden. Die Eigenthümerin erfährt das Nähere bey der Redaktion.

Straubing den 15ten May 1824.

Inhaber der verlornen Sache ist Jakob Gerbel, bürgerlicher Bierbrauer.

Logis-Vermiethung.

Im Hause Nro. 222 in der Klostergasse ist bis Ziel Jakobi die Logie im ersten und zweiten Stockwerke, bestehend in 4 heitzbaren Zimmern, dann 2 Nebenzimmern, Holzlege, Keller, 2 Küchen, und Waschboden zu beziehen.

J. Michael Sedlmayr.

Einladung.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung gedenkt der Unterzeichnete am Sonntag den 23ten May l. J. ein Pferde-Rennen mit folgenden Gewinnsten zu geben, als:

1tens	Eine	seidene	Fahne	mit	12	Stück	24ern.
2tens	"	"	"	"	10	"	"
3tens	"	"	"	"	8	"	"
4tens	"	"	"	"	6	"	"
5tens	"	"	"	"	4	"	"
6tens	"	"	"	"	3	"	"

7tens Eine Hammelhaut.
8tens Einen Reitzaum.
9tens Eine Reitpeitsche.
10tens Ein Spanferkl in einem Vogelhause.
11tens Eine Spielkarte.

Die ersten drey Gewinnste werden frey gegeben, die übrigen müssen von den Titl. Herren Rennmeistern verlegt werden.

Die Verloosung ist Schlag 1 Uhr im Wirthshause zu Reibersdorf, wo sich die Titl. Herren Rennmeister persönlich gefälligst einzufinden haben.

Die Rennbahn, welche auf der schönsten Ebene 1/4 Stunde wohl im Umkreise enthält, und von jedem Titl. Herrn Zuseher durch die Dauer des Rennens vollends übersehen werden kann, wird dreymal umritten.

Für wider Vermuthen sich ergebende Anstände bey dem Rennen, wird bestmöglichst gesorgt werden.

Da sowohl für gute Ordnung beym Pferde-Rennen, als der hiebey statthabenden Tanzmusik, so wie auch für gute, und billige Bedienung der Titl. Herren Gäste bestmöglichst gesorgt wird, so schmeichelt sich eines gütigen zahlreichen Zuspruches.

Reibersdorf den 6ten May 1824.

Michael Hafner,
Tafern-Wirth daselbst.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat April.

(Beschluß.)

Den 30sten Ankunft des Haupt-Quartiers des französischen Marschals *Davoust:* Die Oesterreicher verlassen Cham, und ziehen sich nach Böhmen zurück.

Gehen wir nun zur ältern Geschichte zurück! Den 9ten April 1742 fieng die Belagerung der Stadt von den Oesterreichern an, die bis zum 10ten dauerte. Der österreichische General Graf Wurmbrand glaubte, daß sie sich um so eher ohne viele Gegenwehr ergeben werde, da die Baiern vom General Bernklau, der Straubing zuvor einschloß, geschlagen worden. Hinter der Mauer des, damal Graf von Lerchenfeld'schen Gartens vor dem Unter-Thore (dermal Xaver Limbrunner) ließ Wurmbrand drey Batterien auf-

werfen, und den 6sten zu feuern anfiengen. Ueber 900 Bomben flogen in die Stadt; aber den Muth der geringen Besatzung, vereint mit den tapfern Bürgern, erschütterten sie nicht, selbst den allgemeine Sturm nicht, den die Oesterreicher den 10ten wagten, er wurde so abgetrieben, daß Wurmbrand für gut fand, den folgenden Tag die Gegend zu verlassen, und nach Plattling zu marschieren. Der Oberst Freyherr von Wolfswiesen hatte den Befehl in der Stadt, unter ihm fochten mit gleicher Unerschrockenheit die Bürger, und Soldaten, gut angebrachte Minen flogen auf mit den stürmenden Feinden, und die Bürger-Artillerie, und unter dieser ein Bürger-Artillerist, Einfidl zeichnete sich aus; er allein streckte mit seiner Canone 36 Feinde, meistens Offiziere nieder. Die Ausfälle der, freywillig hiezu sich gemeldeten Bürger, und Land-Soldaten (vom Landfahnen) führte meistens ein, von Deggendorf hieher geflüchteter Gerichts-Diener Gschray an, der nachher ein Frey-Corps errichtete, und als preußischer General-Major starb.

Den 20sten April 1447 stiftete Herzog Albrecht eine tägliche Messe in der Capelle im Kreutzgange bey den Carmeliten für die Agnes Bernauer, welche sie selbst bauen ließ, und sich selbst zum Begräbniß wählte. Sie wurde aber in dem Kirchhofe zu Sct. Peter begraben. Da beym Nachgraben ihre Gebeine allda nicht gefunden worden, so ist zu vermuthen, daß sie um diese Zeit in die von ihr gewählte Begräbniß versetzt worden. Bey der Erweiterung der Kirche kam die Capelle in selbe, und ist nun der zweyte Seiten-Altar auf der Nordseite. Als Stiftung dieser Messe erhielten die Carmeliten zwey, von den Brüdern Hanns, und Herman den Haibäken zu Wiesenfelden gekaufte Höfe, einen zu Mitterharthausen, den andern zu Breitenweinzier.

Fremden-Anzeige
vom 8. bis 14. May 1824.

Silmer, zur goldnen Gans.
Den 10. May. Hr. Gsellhofer, Bothe von Cham. Hr. Maurer, Primitiant von Waldmünchen. Hr. Brenner, Primitiant von Regensburg. Hr. Jugisch, Kaufmann von Nürnberg. Den 12. Hr. von Lang, Gutsbesitzer von Falkenfels. Hr. Braun, Geometer von Roding.

July, zum schwarzen Adler.
Den 9. May. Hr. Kreß, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Mußnan, k. Advokat von Bogen. Hr. Müller, Kaufmann von Plauen. Hr. Schubarth, Kaufmann von Frankfurth. Den 11. Hr. Kern, Kaufmann von Würzburg. Hr. Wildenauer, Kooperator von Frontenhausen. Den 12. Hr. von Sonnenburg, Gutsbesitzer von Auerbach. Hr. Landerer, Kaufmann von Reutlingen. Den 14. Hr. von Gumppenberg, k. b. Ingenieur von Augsburg. Hr. von Broth, Privat von England. Hr. Münsch, Kaufmann von Marktbreit.

Pammer, zum weißen Schwann.
Den 10. May. A. B. Fürstenau von Dresden. Den 14. Le Fevre, Handlungs-Courier von Paris. Hr. Tilemann und Lang, Kaufleute, und Hr. Schwobader, Kunstgärtner von Frankfurth. Titl. Hr. von Ernst, k. k. Hauptmann von Wien.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 8. bis 15. May 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.
Geborne: Den 8. May. Wolfgang Joseph Alexander, Söhnchen des Joseph Weber, bürgerlichen Wäschers. Den 9. Christian, Söhnchen des Thomas Fischer, Taglöhners. Den 14. Lorenz, Söhnchen des Anton Kurz, Taglöhners.
Getraut — Niemand.
Gestorben: Den 11 May. Anna Walburga Ecker, Kapitl-Bothens-Tochter, 64 Jahre alt, an Entkräftung.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	lb	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1
	Ein halb Kreuzer Semmel	—	4	2
	Ein Kreuzer Semmel	—	9	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	1	—	3 3/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	2	1	3 1/2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	14	1/2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	28	1
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	10	1 1/2
	" " 4 "	1	24	
	" " 6 "	2	28	3
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	29	3 1/2
	" " 6 "	3	27	3
	" " 12 "	7	23	2

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . . 6 kr. 3 pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Schweinsfleisch . . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . — kr. — pf.

Bier-Satz. Sommerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 13 bis 15 kr.
Butter " " . . 12 " 13 "
Eier zu 10 Stücke . . 4 " — "
Hahnen alter das Stück . 14 " 16 "
Hühner alte " " . . 13 " 16 "
Hühner junge das Paar — fl. 26 bis — fl. 30 kr.
Tauben " " — " 12 " — " 13 "
Spanferkel das Stück 2 " — " 2 " 30 "
Gänse " " — " — " — " — "
Enten " " — " — " — " — "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

	Holz - Preise.	höchst.		mind.	
	Gattungen.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	—	7	30
	Birkenholz	6	30	6	12
	Erlenholz	6	12	6	—
	Ferchenholz	5	30	5	15
	Fichtenholz	4	30	4	20

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr.
Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 5 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rein. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	32	2	—	1	16	—	—	—	53	—	—	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	46	1	—	—	38	—	—	—	26	2	—	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	23	—	1	—	19	—	—	—	13	1	—	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	11	2	—	—	9	2	—	—	6	2	1	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	5	3	—	—	4	3	—	—	3	1	—	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	[illegible]	—	2	1	—	—	1	2	1	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 15. May 1824.

	Waizen oder Kern.		Korn oder Roggen.		Gersten.		Haber.	
Voriger Rest	10	Sch.	—	Sch.	5	Sch.	—	Sch.
Neue Zufuhr	303	—	59	—	23	—	13	—
Ganzer Schrannenstand	313	Sch.	59	Sch.	28	Sch.	13	Sch.
Heutig Verk.	264	—	52	—	28	—	13	—
Bleibt im Rest	49	Sch.	7	Sch.	—	Sch.	—	Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	8	47	8	—	7	10
Korn oder Roggen	4	32	4	30	—	—
Gersten	3	23	3	15	3	4
Haber	3	—	—	—	—	—

Straubinger-Wochenblatt.

21. Stück. Mondtag den 24. May 1824.

Die Eitelkeit verbrämmt die Narren-Käppen, welche die Phantasie in ihrer Garderobe vorräthig hat, die eine mit Zobel, die übrigen mit Fuchs, — Canninchen, — auch wohl mit anderm theuern Pelzwerke.

Bekanntmachung.

(Den Ochsen-Fleisch-Satz betreffend.)

Gemäß allergnädigster Entschließung der königl. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern vom 15ten dieß, und erhalten den Heutigen ist die Taxe des Mast-Ochsen-Fleisches für Straubing auf

Sechs Kreutzer

pr. Pfund gesetzt worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt

den 20sten May 1824.

der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der unterm ersten, und 15ten gegenwärtigen May Monats dem öffentlichen Aufstriche unterworfene Stiftungs-Getreid-Vorrath zu

77 Schäfl 2 Metzen — Viertl. — Schztl. Waitzen, dann
158 „ 2 „ 3 „ Korn

konnte wegen Mangel der Konkurrenz, dann wegen zu geringem Anbothe nicht hingegeben werden.

Die öffentliche Versteigerung des obenerwähnten Vorrathes wird demnach am Samstage den 29sten May laufenden Jahrs Vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags im Stadt-Gemeinde-Hause erneuert, und Kaufs-liebhaber hiezu wiederholt eingeladen.

Den 17ten May 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Edikts-Ladung.

(Zum dritten Male.)

Auf Antrag des Emanuel Freyherrn von Hafenbradl, Besitzers des im königl. Landgerichte Kötzting im Unterdonau-Kreise entlegenen allodialen Hofmark- und Landgutes Hohenwart, werden hiermit alle diejenigen, welche auf das Vermögen des gedachten Freyherrn Emanuel von Hafenbradl hypothekarische Ansprüche haben, unter Bezug auf §. 14 des Gesetzes über die Hypothekengesetz-Einführung vom 1ten Juny 1822 aufgefordert, diese Ansprüche, so fern es noch nicht geschehen, bis 21ten July 1824 dießorts unter Vorlage der Original-Ausweise um so gewisser anzumelden, als sie sonst mit ihren bisherigen Hypotheks-, resp. Vorzugsrechten ausgeschlossen werden.

Den 7ten May 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Dir. abw. Freyhr. von Hacke.

Miller.

præs. den 8. May 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Christian Schanz, Menoniten zu Freundorf nahe beym Markte Vogen am 2ten künftigen Monats Juny im Orte Freundorf von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr öffentlich versteigert, und an den Meistbiethenden, welcher sich über Vermögen, Aufführung, und allenfallsige Militär Entlassung legal auszuweisen hat, unter Vorbehalt der Genehmigung losgeschlagen werden.

Dieses Anwesen bestehet zu Dorf:

1. in dem massiv gemauerten, 2 Stockwerke haltenden, und mit Ziegeln gedeckten Wohnhause mit drey festen Keller-Gewölben versehen;

2. der ganz gemauerte, 72 Schritte in der Länge, und 25 Schritte in der Breite haltenden Getreid-Stadl in zwey Abtheilungen sammt Pferde-Stallung unter einem Ziegel-Dache;
3. in der Küh- und Ochsen-Stallung samt Boden, das daran gebaute Breñhaus, und Holz-Schupfe, alles gemauert, und mit einem Ziegel-Dache versehen, wovon die 2te Feuer-Mauer die Gränze gegen das weggetrümmerte Wohnhaus bildet.
4. in dem Gump-Brunnen, und dem laufenden Wasser in Teichen.

Zu Feld nach der Schätzung.

a.	an Haus-Gärten, und Wiesen in	23	Tagwerk,
b.	an Aeckern in	57¾	„ „
c.	an Weiher in	1¼	„ „
d.	an kultivirten Gründen im kurzen Umbach zu 3 Abtheilungen	20	Tagwerk.

Dieses sämmtliche Anwesen ist bodenzinsiges Eigenthum, und werden

a.	nach einem Grundsteuer-Kapitale pr. 6400 fl. in 5 Steuer-Zielen	40 fl. — kr.
b.	Familien-Steuer	3 „ 12 „
c.	Geldboden-Zins	4 „ — „
d.	Kornboden-Zins 5 Sch. 3 M. 2 V. 3 Schztl. jährlich gereicht.	

Am 14ten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 21. May 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Nachdem das geschlagene Meist-Geboth für das Jure delendi erworbene Einöd-Gut zu Scharn die allerhöchste Ratification nicht erhielt; so wird solches neuerdings, und zwar diesesmal nur im belasteten Zustande mit den darauf haftenden landes- und grundherrlichen Abgaben nach der früheren Bekanntmachung

1. im Straubinger-Wochen-Blatte 1823. Stück 36, 37, et 39.
2. im Regen-Kreis-Intelligenz-Blatte 1823. Stück 37, et 38., dann
3. im Landshuter-Wochenblatte 1823. Stück 36, 37, et 38.

Dienstag den ersten Juny dieß Jahrs

in der Rentamts-Kanzley früh 8 Uhr öffentlich versteigert, wozu Kaufs-lustige eingeladen werden.

Actum Mallersdorf den 4ten May 1824.

Königlich baierisches Rentamt Pfaffenberg in Mallersdorf.

Widemann, Rentbeamter.

præs. den 7. May 1824. (**)

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Nachdem Joseph Haindl, Söldner zu Wallkofen dem Konkursprozesse unterliegt, so wird dessen zur Kirche Wallkofen erbrechtiges, am Schluße beschriebenes Anwesen wiederholt dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung des Meistangebots auf Seite der Gläubiger untergestellt, wozu am Samstag den 12ten Juny l. J. früh 9 Uhr Termin dahier besteht, und Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber daher vorgeladen werden.

Das obige Anwesen besteht:

a) aus dem von Holz erbauten, und mit Legschindeln eingedeckten Wohnhause, sammt Ställe und Stadl unter einem Dache, dann Backofen und Brunnen,

b)	aus	— Tagw.	56	Centim.	Gärten,	
c)	"	26	"	48	"	Äckern,
d)	"	6	"	66	"	Wiesen,
e)	"	1	"	15	"	Oedungen.

Mallerstorf am 3ten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.

Knittl, Landrichter.

præs. den 14. May 1824.

Edikta l- Citation.

Vom königlich baierischen Landgerichte Stadtamhof

werden in dem Schuld-Wesen des Johann Stadler von Burgweinting nach rechtskräftigen Gant-Dekrete vom 5ten, et publicirt den 22sten März dieses Jahrs nachstehende Edikts-Tage ausgeschrieben.

I. Zur Anmeldung der Forderung, und deren gehörige Nachweisung auf Samstag den 26sten Juny dieß Jahrs.

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 31sten July dieß Jahrs.

III. Zur Schluß-Verhandlung, und zwar
für die Replic auf Dienstag den 31sten August dieß Jahrs,
und für die Duplic auf Dienstag den 7ten September dieß Jahrs,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche bekañte, und unbekañte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts-Tage die Ausschließung der Forderung von der ge

genwärtigen Concurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschließung mit den an demselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht anzuzeigen. Den 24ten April 1824.

Wieland, Landrichter.

præs. den 16. May 1824.

Bekanntmachung.

Die Kreditorschaft des Wirths Jakob Winter zu Friesheim hat den Antrag gestellt, dessen Anwesen zum 2ten Male salva ratificatione gerichtlich feil zu biethen.

Man hat demnach zur Verkaufs-Verhandlung

auf Mittwoch den 23sten Juny dieß Jahrs

Vormittags 9 Uhr Commission im dießseitigen Amts-Lokale anberaumt.

Fähige Kaufs-Liebhaber mögen sich nun an diesem Tage zur Protokollirung ihrer Angebothe melden. Die Bestand-Theile sind folgende:

a. Gebäude.

1. Ein ganz gemauertes, 2 Stockwerke hohes, großes Wohnhaus, und Schupfe unter einem Dache mit Schneidschindeln eingedeckt, ohne Baufall,
2. ein halb gemauerter, und halb gezimmerter Stadel mit darunter stehender Stallung; mit Schneidschindeln gedeckt, im gutem Zustande,
3. Ein Wasch- und Back Haus mit Taschen gedeckt.

b. Gärten.

Ein Gras-Garten pr. ¼ Tagwerk.

c. Feld-Gründe.

pr. 20 Tagwerk Feld-Gründe.

d. Gemeinds-Theile.

pr. 8½ Tagwerk, dann das Forst-Recht aus dem Bacher-Forste jährlich zu 8 Klafter Brennholz, und Bauholz nach Nothdurft.

e die zu dem halben Marksreiter-Hofe gehörigen Feld-Gründe.

pr. 35 Tagwerk.

f. Wies-Gründe.

pr. 5½ Tagwerk.

g. Die lehenbare Hub.

pr. ⅛ Tagwerk Feld, und 2 Tagwerk Wies-Gründe.

h. Der lehenbare Acker

pr. 2 Tagwerk.

Digitized by Google

Die auf diesem Anwesen ruhenden Abgaben, und Lasten werden am Versteigerungs-Tage bekannt gemacht werden. Decretum den 6sten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.

Wieland, Landrichter.

præs. den 16. May 1824.

Privat - Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

In der Schorner'schen Buchhandlung in Straubing ist zu haben:

Westenrieder, L. v., 100 Sonderbarkeiten oder das neue München im J. 1850. München 45 kr.

Lipowsky, F. J., Materialien zur Prozeßform der baier. Straf-Gesetzgebung. gr. 8. Ebd. Subscriptions Preis 2 fl. 45 kr.

Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Baiern gr. 8. Ebd. br. 2 fl. 36 kr.

Ankündigung.

b (Zum ersten Male.)

Aechtes Kreutzbrunnen-Mineral-Wasser heuriger frischer Füllung ist zum Verkaufe, der Krug zu 30 kr. bey

Straubing am 18. May 1824.

Joseph Blank,
Früchten-Händler.

Einladung.

b (Zum ersten Male.)

Mit Bewilligung des kön baier. Landgerichts Mitterfels wird Dienstag den 8ten Juny 1824 in Oberschwarzach, welches vier Stunden von Straubing, und drey Stunden von Deggendorf entfernt ist:

ein ganz freyes Pferde-Rennen mit nachstehenden Gewinnsten gegeben, als:

1. Eine Fahne mit 5 baierischen Thalern.
2. " " " 4 " "
3. " " " 3 " "
4. " " " 2 " "
5. " Bock-Haut.
6. " Kalb-Haut.
7. Ein Reit-Zaum.
8. " Hut.
9. Vier Huf-Eisen.
10. Endlich eine Weitfahne mit 1 bair. Thaler.

Die Renn-Bahne ist drey Viertelstunden auf gutem Boden.

Die Verloosung nimmt ihren Anfang mit dem Schlage 12 Uhr Mittags bis 2 Uhr in hiesiger Taferne, und wer diese Stunde versäumt, kann nicht mehr mitreiten.

Unter Zusicherung der genauesten Ordnung empfangen demnach sämmtliche Herren Rennmeister, und Freunde der Pferde-Rennen hiedurch die freundlichste Einladung.

Schwarzach am 19ten May 1824.

Renn-Meister,
Ignatz Leimer,
Anton Venus,
Gottlieb Dichtl,
Lorenz Wiedman,
Michael Falter,
Michael Weber.

Logie-Veränderung.

Der Unterzeichnete kündigt hiemit dem hiesigen, und auswärtigen Publikum an, daß er seit Georgi dieß Jahrs die Logie im obern Kafferhause rückwärts in der Dreyfaltigkeitsgasse bezogen habe.

Indem er sich mit allen Sorten von Glas-Instrumenten, und andern mechanischen Arbeiten

empfiehlt, versichert er zugleich beste, und billigste Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch.

Straubing den 19ten May
1824.

Johann Georg Waldhauser,
bürgerlicher Instrumentenmacher,
und Mechaniker.

Einladung.

Mit Bewilligung des Magistrats der Königl. Stadt Straubing geben Unterzeichnete den 27ten Juny 1824 auf einer gut gedeckten Pudel-Kugel-Stätte nachfolgendes Kegelscheiben.

Gewinnste:

Das	erste	10	baier. Thal.	mit	einer	Fahne	zu	8	fl.
„	2te	8	„	„	„	„	„	7	„
„	3te	7	„	„	„	„	„	6	„
„	4te	6	„	„	„	„	„	5	„
„	5te	5	„	„	„	„	„	4	„
„	6te	4	„	„	„	„	„	3	„
Summa		96 fl. — kr.				Summa		33	fl.

1. Dabey ist zu bemerken, daß die ganze Summa von 96 fl. frey ist, wann 600 fl. eingeschoben sind.

2. Drey Kugeln machen ein Loos zu 6 kr., der erste Kegel muß aber auf die erste Kugel angeschoben, sonst darf die zweyte nicht mehr nachgeschoben werden, sondern es fängt ein neues Loos an.

3. Befindet sich nur ein Spiel, in welchem eine Kugel von lignum sanctum läuft; nur wird bemerkt, daß sich ein jeder Scheiber von den vordern drey Kegeln, welche markirt sind, einen zum ersten Kegel erwählen kann.

4. Sollten sich mehrere Scheiber auf der Kegel-Bahne befinden, die zu scheiben wünschen, so darf nicht mehr auf einem Stande geschoben werden als 10 fl.

5. Darf ohne zwey Gezeugen nicht geschoben werden, (die Gezeugen brauchen nicht Mitscheiber zu seyn,) auch ist verbothen, beym Lichte zu scheiben. Uebrigens kann der Scheiber von früh Morgens 8 Uhr scheiben, so lange er sieht.

6. Zur Bestreitung der Unkösten werden vom Gulden 12 Kreutzer aufgehoben, auch sind nicht mehr als eine, höchstens 2 Probier-Kugeln erlaubt.

7. Bekömmt ein jeder Scheiber eine Stands-Pollete über seine gemachten Treffer.

8. Muß die Kegel-Vorschrift, welche sich an der Kegelbahne befindet, genau befolgt werden.

9. Wird das letzte Leg-Geld bis auf den 29sten Juny angenommen.

Es schmeicheln sich eines zahlreichen Besuches, mit dem Versprechen der bestmöglichsten Bedienung sowohl mit gutem Bier, als mit Speisen, und empfehlen sich

Straubing den 24ten May 1824

die beyden Pächter
der huberischen Brau-Stätte
Johann Bauer, und Johann Fahrübel.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre seinen Titl. Gönnern und bisherigen Weinkunden zu eröffnen, daß er neuerdings Zufuhr von ganz ächt gehaltenen, nicht wie gewöhnlich melochirten Werthheimer, Würzburger, Franken, und Offner, dann allen ausländischen Sorten Weinen erhalten habe.

Er kann die bestimmte Versicherung machen, daß jeder Versuch wegen der preiswürdigen Qualität ihm einen andauernden Zuspruch gewähren wird, wozu er seine geziemendste Einladung zu machen sich erlaubt.

Preise.

Werthheimer	1te Sorte	die Maaß	zu	1 fl.	—	kr.
„	2te	„	„	„ — „	48	„
Würzburger	1te Sorte	„	„	„ — „	36	„
„	2te Sorte	„	„	„ — „	32	„
Frankenwein	1te Sorte	„	„	„ — „	24	„
„	2te Sorte	„	„	„ — „	16	„
Offnerwein,	Adlersberger	„	„	„ — „	36	„
„	guter	„	„	„ — „	32	„
„	geringerer	„	„	„ — „	24	„

Zugleich empfiehlt er sich dem geneigten Andenken zur Abnahme von guten weißen Bier

Die Maaß in Minuto . . . . 5 kr.
Abgezogen in Flaschen . . . . 8 —
In Faß das Achtel . . . 5 fl. — —

Straubing den 14ten May 1824.

Ergebenster Diener
Franz Xaver Zerreiß,
Bürger und Weingastgeber.

Bekanntmachung.

Im Hause, Numer 123. auf dem untern Haupt-Platze ist bis Ziel Jakobi die ganze Logie im ersten Stockwerke, bestehend in 6 heitzbaren Zimmern, Speise, Küche, und Neben Stübchen, Keller, Holzlege, und Waschboden, auch mit oder ohne Stallung zu beziehen.

Anton Schwegerl,
bürgl. Liqueurs- und Rosogliobrenner.

Logogriph.

Ein sterblich Weib, geliebt von einem Gott
Läßt sich durch list'ge Eifersucht bethören,
Zu viel von dem Geliebten zu begehren;
Und sie erbittet sich den Tod.

Wenn ihren Namen nun der Fuß entfälle;
So liegt vor dir ein trock'nes Nahrungsmittel,
Gebraucht vom Fürsten, und vom Mann im Kittel
Wohl durch den größten Theil der Welt.

Noch Kopf und Hals! und es entdeckt sich dir
Der Stoff, dem jene Speise ihr Entstehen,
Verdanket, und aus dem hervor noch gehen
So manche andere für Mensch und Thier.

Räthsel.

Viel Schlimmes giebts wohl auf der Erde,
Doch wenig Schlimmeres als mich:
Wie ich der Menschheit Geisel werde,
Darauf allein nur sinne ich.
Den der mich nicht bedarf, und der mich haßt und flieht,
Verfolge ich, und quäl' ihn Tag und Nacht.
Wohin ihn Kummer, Schmerz, und die Verzweiflung zieht,
Ich folge, bis ich ihn in's Grab gebracht.

Ein anderer, weil er mich zu besiegen
Die Waffen hat, sucht mich durch Wald, und Flur und Feld,
Zu Fuß, zu Wagen, und zu Roß, er spendet Geld,
Doch er erreicht mich nicht, und könnte er auch fliegen:
Ich lach' ihn aus, vielleicht auch Leser dich —
Denn weil ich ohne Körper bin,
Entgeh' beynah' ich jedem Sinn,
Mich sucht kein Aug, kein Ohr hört mich,
Die Zunge schmeckt, die Nase riecht mich nicht.

Fremden-Anzeige
vom 15. bis 21. May 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 19. May. Hr. Lasser, Bäck von Roding. Müllers-Tochter Hundhammer von Dingolfing. Den 15. Hr. Irlbeck, Lederermeister von Passau. Hr. Kuchler, Lederermeister von Geiselhöring. Herr Ried, Kaufmann von Leipzig. Hr. Kunert, Handelsmann von Neuern. Hr. Haller, Bäck von Roding. Hr. Bauer, Frage

ner von Deggendorf. Titl. Hr. Ender, königl. Landgerichts-Assessor, und Titl. Frau Schneid, kön. Landrichters-Gattin von Grafenau. Den 21. Hr. Stadler, königl. Advokat von Cham. Herr Käser, Kaufmann von Manheim. Herr Murr, Handelsmann von Deggingen.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 18. May. Hr. Lehrer, Spitzenhändler von Fribus. Hr. Wals, Bothe von Cham. Herr Stampf, Handelsmann von Galladin in Böhmen. Mademoiselle Nachtman von Waldmünchen. Den 20. Herr Scheler, Handelsmann von Neustadt. Held, Handelsmann von Passau. Hr. Härtl, Gastgeber von [illegible]

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 18. May. Hr. Fröhlich, Courier von Wien.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 15. May. Herr Pustet, Buchbinder von Regensburg.

Walter, zur blauen Traube.

Den 11. May. Hr. Zierhaus, Thierarzt von Regensburg. Hr. Vinzent, Kaufmann von Augsburg. Den 18. Hr. Hofrath Sperling, und Hr. Wasserlandt, Privatier von Dresden. Hr. Lechner, Schiffmeister von Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 14. bis 22. May 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 14. May. Johann Sebastian, ein uneheliches Knäbchen. Den 18. Joseph ein uneheliches Knäbchen. Den 21. Joseph Bernhard Anton, Söhnchen des Joseph Heigl, bürgerl. Weißgärbers.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 14. May. Lorenz Kurz, Taglöhners-Söhnchen, 1/2 Stunde alt, an Schwäche. Den 16. Franziska Maria Schmid, Stadtmusikantens-Töchterchen, 8 Monate alt, an Darmgicht. Den 21. Franz Xaver, Söhnchen des Herrn Joseph Moreth, literaten Magistrats-Raths, 13 Wochen alt, an Abzehrung.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 8. May. Matthias, Söhnchen des Joseph Geggermayr, bürgerl. Gärtlers. Den 9. Franz Xaver, Söhnchen des Sebastian Braun, bürgerl. Metzgers. Den 10. Theres, Töchterchen des Lorenz Limbrunner, bürgerl. Gärtlers. Den 12. Anna, Töchterchen des Kaspar Schmid, bürgerl. Hausbesitzers. Den 13. Joseph, uneheliches Knäbchen. Maria Magdalena, unehel. Mädchen. Den 18. Joseph, Söhnchen des Martin Gerstbrein, bürgerl. Gärtlers.

Getraut: Den 17. May. Johann Baptist Westermayr, bürgerl. Gärtlerssohn von hier, 28 Jahre alt, als angehender bürgerl. Gärtler, mit Maria Anna Siebenhörl, Söldners-Tochter von Pfaffmünster, 24 3/4 Jahre alt, beyde ledigen Stbndes.

Gestorben: Densg. Walburga, Zwillings-Töchterchen des Joseph Rohrmayr, bürgerl. Hausbesitzers, 1 Jahr 1 Monat alt, an Katarrh. Den 10. Krescenz, Töchterchen des Sebastian Itlinger, bürgerl. Hoftesitzers, 3 Wochen alt, an Hebe. Den 15. Franz Xaver, Söhnchen des Sebastian Braun, bürgerl. Metzgers, 8 Tage alt, an Mundsperre. Den 18. Johann Weiglein, Korporal beym königl. 2ten Jägerbataillon, gebürtig von Neubronn im Untermain-Kreise, 29 Jahre 11 Monate alt, an allgemeiner Wassersucht.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	℔	L.	Q.
Waitzen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	2
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	[illegible]
	Ein Wecken von schwarzem Waitzenmehl zu 1 ein halb kr.	—	27	1 1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waitzenmehl zu 3 kr.	1	22	2 1/2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	3/4
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	26	[illegible]
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	7	2 1/4
	" " " 4 "	1	20	3
	" " " 6 "	2	15	1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	12	2 1/2
	" " " 6 "	3	5	1
	" " " 12 "	6	10	2

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	6 kr.	— pf.
" " Rindfleisch	5 kr.	2 pf.
" " Kalbfleisch	6 kr.	— pf.
" " Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" " Schaffleisch	— kr.	— pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	15	kr.
Butter "	12	"	14	"
Eier um 10 Stücke	4	"	—	"
Hahn alter das Stück	12	"	15	"
Hühner alte " "	13	"	15	"
Hühner junge das Paar	— fl. 30	bis	— fl. 33	kr.
Tauben " "	— " 10	"	— " 12	"
Spanferkel das Stück	2 " —	"	2 " 30	"
Gänse " "	— " —	"	— " —	"
Enten " "	— " —	"	— " —	"

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 1? kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	—	7	30
	Birkenholz	6	30	6	12
	Erlenholz	6	12	6	—
	Ferchenholz	5	30	5	15
	Fichtenholz	4	30	4	20

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 50 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waitzenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	36	—	1	1	17	1	1	—	54	2	1	1	4	2	—	—	55	2	—
1 halb	—	48	—	—	—	38	2	1	—	27	1	—	—	32	1	—	—	27	3	—
1 viertel	—	24	—	—	—	19	1	—	—	13	2	1	—	16	—	1	—	13	3	1
1 achtel	—	12	—	—	—	9	2	1	—	6	3	—	—	8	—	—	—	6	3	1
1 sechzehntel	—	6	—	—	—	4	3	—	—	3	1	1	—	4	—	—	—	3	1	1
1 zwey u. dreißigstel	—	3	—	—	—	2	1	1	—	1	2	1	—	2	—	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 22. May 1824.

	Waitzen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	49 Sch.	7 Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	159 —	12 —	34 —	19 —
Ganzer Schrannenstand	208 Sch.	19 Sch.	34 Sch.	19 Sch.
Heutig Verk.	208 —	19 —	34 —	19 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waitzen oder Kern	8	46	8	10	7	30
Korn oder Roggen	5	20	4	48	4	30
Gersten	3	30	3	15	—	—
Haber	3	—	3	—	2	45

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Straubinger-Wochenblatt.

22. Stück. Mondtag den 31. May 1824.

Des Menschen Wille ist sein Himmelreich.

Bekanntmachung.

Durch allerhöchste Entschließung ist die Errichtung eines Schullehrer-Seminars für die Präparanden des Regen- und Unterdonau-Kreises zu Straubing allergnädigst genehmigt.

Zu dessen Einrichtung ist das ehemalige Studenten-Seminar-Gebäude bestimt, und die Zahl der Präparanden ist im Durchschnitte jährlich auf 50 Individuen berechnet.

Da die Haus-Oekonomie durch einen eigenen Hausmeister geführt werden soll, wozu ein tauglicher Mann von unbescholtenem Rufe auszusuchen ist, welcher zur Besorgung der ökonomischen Bedürfnisse die nöthigen Mittel und Eigenschaften besitzt, und da vorläufig mit ihm ein Vertrag über das Quantum des Kostgeldes für ein Individuum, wie auch über einen Beitrag zur Haltung der Dienstboten mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung abzuschließen ist, so macht man dieses hiemit bekannt, damit diejenigen, welche hiezu Lust tragen, künftigen Freitag den 4ten Juni Morgens 9 Uhr auf der Kanzlei des königl. Stadt Kommissariats im Stadt Rathhause ihre Anbothe zu Protokoll abgeben, und die näheren Verhältnisse und Bedingungen einsehen können.

Bemerkt wird, daß derjenige, welcher die Hausmeisters-Stelle zu übernehmen gedenkt, den Präparanden die Kost auf 11 Monate jährlich zu reichen, und durch sein Dienst-Personale die Reinigung des ganzen Hauses, der Tisch- und Bettwäsche, und die

nöthige Beheitzung, wie auch das Auf- und Abtragen der Speisen zu besorgen hat. Das Holz für die Küche und ihren Bedarf hat der Hausmeister aus eigenen Mitteln zu bezahlen. Holz und Licht für die zwei Herren Inspektoren und für die Präparanden wird von dem Institute bestritten. Straubing den 27sten Mai 1824.

Königliches Stadt-Kommissariat Straubing.
Capeller, k. Kommissair der Stadt Straubing.

Bekanntmachung.

Zwey ungenannt seyn wollende Freunde der Armen übergeben heute für Orts-Dürftige 2 Gulden 12 Kreutzer.

Unter Zusicherung der richtigen Verwendung dankt für diese milde Gabe den edeln Wohlthätern im Namen der Beschenkten hiedurch verbindlichst

den 26sten May 1824.

der Armen-Pflegschaftsrath in der königl. Stadt Straubing.
Bürgermeister Thom. Seiderer, Vorstand.

Bekanntmachung.

Auf Andringen einiger Gläubiger ist das Gärtler stöger'sche Anwesen versteigert, und hiedurch ein Kauf-Schilling von 1000 fl. erzielt worden.

Um hinsichtlich des Erlöses das Geeignete verfügen zu können, findet man sich veranlaßt, den Passiv-Stand genau herzustellen. Es werden daher alle diejenigen, welche an dem Jakob Stöger, Gärtler dahier, aus was immer für einen Titel eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, bey der am 28sten Juny Vormittags 9 Uhr dieß Jahrs anberaumten Kommission zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren.

Diejenigen, welche bey der so eben erwähnten Komission die Liquidirung ihrer Forderungen unterlassen, haben sich es dann selbst zu zuschreiben, wenn hinsichtlich des Erlöses pr. 1000 fl. ein Beschluß gefaßt werden würde, der zu ihrem Nachtheile ausfällt.

Am 25sten May 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

vrExs. den 29. May 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Die Gläubiger des Veit Krieger, Bauers zu Perkam dieß Gerichts haben sich dahin vereinigt, dem Kommunschuldner, und dessen Eheweibe, für die Illaten, deren bisheriges Besitzthum zu Dorf, dann in [illegible] Felde 7 Tagwerk Aecker, und überdieß eine Wiese anzulassen, wogegen sie sich in den Gutsrest theilen wollen.

Zur-Ausscheidung des Guts-Residuums von den übrigen unter die Gläubiger zur Vertheilung kommenden Grund-Stücken wird im Orte Perkam am Donnerstage den 10ten Juny dieß Jahrs geschritten werden.

Die noch unbekannten Gläubiger werden hiezu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß, wenn sie bis dahin unterlassen haben werden, sich anzumelden, und sich über obigen Beschluß der Kreditoren zu erklären, man sie ansehen werde, als hätten sie demselben beygepflichtet, und daß sie mit der Einwendung gegen das etwa zu ihrem Nachtheile gepflogene Geschäft nicht anders als gegen den vollen Ersatz der hierauf erwachsenen Kösten werden gehört werden.

Den 18ten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

In leg. Verh. des Vorstandes, Sachenbacher, I. Assessor.

præs. den 28. May 1824.

Bekanntmachung.

b (Zum ersten Male.)

Am Dienstg den 8ten Monats Juny dieses Jahres, und die folgenden Tage wird der Rücklaß des verstorbenen Herrn Pfarrers Andreas Stichaner zu Schwarzach dieß Gerichts in der Pfarr-Wohnung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieser Rücklaß besteht in Haus- und Baumannsfahrniß, Getreid, Pferden, und besonders schönem Hornviehe.

Zugleich werden auf Requisition des königl. Kreis- und Stadtgerichts Straubing alle unbekannten Individuen, welche an dem Rücklasse des Verlebten aus was immer für einem Titel rechtliche Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, diese innerhalb 30 Tagen vom Tage der ersten Einrückung dieser Aufforderung hierorts anzubringen, und gesetzlich geltend zu machen, als ausserdessen auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht mehr genommen werden würde.

Den 26sten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 28. May 1824.

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre seinen Titl. Gönnern und bisherigen Weinkunden zu eröffnen, daß er neuerdings Zufuhr von ganz ächt gehaltenen, nicht wie gewöhnlich melochirten Werthheimer, Würzburger, Franken, und Offner, dann allen ausländischen Sorten Weinen erhalten habe.

Er kann die bestimmte Versicherung machen, daß jeder Versuch wegen der preiswürdigen Qualität ihm einen andauernden Zuspruch gewähren wird, wozu er seine geziemendste Einladung zu machen sich erlaubt.

Preise.

Werthheimer	1te Sorte	die Maaß	zu	1 fl.	—	kr.
"	2te	"	"	"	—	48 "
Würzburger	1te Sorte	"	"	"	—	36 "
"	2te Sorte	"	"	"	—	32 "
Frankenwein	1te Sorte	"	"	"	—	24 "
"	2te Sorte	"	"	"	—	16 "
Offnerwein,	Adlersberger	"	"	"	—	36 "
"	guter	"	"	"	—	32 "
"	geringerer	"	"	"	—	24 "

Zugleich empfiehlt er sich dem geneigten Andenken zur Abnahme von guten weißen Bier

Die Maaß in Minuto	5 kr.
Abgezogen in Flaschen	8 "
In Faß das Achtel	5 fl. — "

Straubing den 14ten May 1824.

Ergebenster Diener
Franz Xaver Zerrais,
Bürger und Weingastgeber.

Ankündigung.

b (Zum zweyten Male.)

Aechtes Kreutzbrunnen-Mineral-Wasser heuriger frischer Füllung ist zum Verkaufe, der Krug zu 30 kr. bey

Straubing am 18. May 1824.

Joseph Blank,
Früchten-Händler.

Ankündigung.

c (Zum ersten Male.)

Bey Dominicus Barbarino dahier sind nachstehende Mineral-Wässer von heuriger Füllung wieder frisch, und ächt zu haben, als:

Selters, und Geilnauer der Krug à	30 kr.
Kreutzbrunnen	24 "
Wiesauer, Hardecker, und Randrauer	22 "

Einladung.

b (Zum zweyten Male.)

Mit Bewilligung des kön baier. Landgerichts Mitterfels wird Dienstag den 8ten Juny 1824 in Oberschwarzach, welches vier Stunden von Straubing, und drey Stunden von Deggendorf entfernt ist:

ein ganz freyes Pferde-Rennen mit nachstehenden Gewinnsten gegeben, als:

1. Eine Fahne mit 5 baierischen Thalern.
2. " " " 4 " "
3. " " " 3 " "
4. " " " 2 " "
5. " Bock-Haut.
6. " Kalb-Haut.
7. Ein Reit-Zaum.
8. " Hut.
9. Vier Huf-Eisen.
10. Endlich eine Weitfahne mit 1 bair. Thaler.

Die Renn-Bahne ist drey Viertelstunden auf gutem Boden.

Die Verloosung nimmt ihren Anfang mit dem Schlage 12 Uhr Mittags bis 1 Uhr in hie-

figer Taferne, und wer diese Stunde versäumt, kann nicht mehr mitreiten.

Unter Zusicherung der genauesten Ordnung empfangen demnach sämmtliche Herren Rennmeister, und Freunde der Pferde-Rennen hiedurch die freundlichste Einladung.

Schwarzach am 19ten May 1824.

Renn=Meister, { Ignatz Leimer, Anton Venus, Gottlieb Dichtl, Lorenz Wiedman, Michael Falter, Michael Weber.

Logis=Vermiethung.

Im Hause Numer 210. am untern Platze ist über eine Stiege eine Logie, welche aus einem heitzbaren, und zwey unheitzbaren Zimmern, dann Alkofen, Küchee, Speise, Holzlege, und Keller in sehr gutem Zustande besteht, bis zum Ziel Jakobi zu beziehen.

Das Nähere ist bey Unterzeichneten zu erfragen.

Fr. Hofsmarksrichter,
bürgl. Weißbäcker.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat May.

Den ersten May 1373 wurde die von Herzog Albrecht schon im Jahre 1356 gebaute Schloß-Capelle zur öffentlichen Kirche eingeweiht. Sie war bisher nur eine Privat-Capelle, und hatte keine Stiftung. Im Jahre 1374 aber versah sie genannter Herzog, und seine Gemahlinn Margaretha mit einem eigenen Beneficium, dem sie als Fond angewiesen 5 Pfund Regensburger-Pfening Gilt zu Aholfing, 3 Pfund Gilt zu Hornsdorf, 2 Pfund von den Fronfischern zu Breitenfeld, und von der Wiesmath daselbst; dann der Werd „den „wir newlich aufgefangen haben bey Straubing „bey dem Hakken, und ob dem Werd das Wazzer „nicht ann Schütt oder zu gaeb, daz soll er (der „Kapellan) auch haben dazu."

Der erste Kapellan war Hanns Bichler, ihm folgte 1376 Heinrich Würmacher, und 1394 erhielten dieses Beneficium für immer die Carmeliten. Damals gehörte die Pfarrey zu Straubing noch dem Dom-Kapitel zu Augsburg, und es scheint, daß der Pfarrer die Aufsicht über diese Kirche in Anspruch genommen, doch wurde 1386 die Sache mit dem Dom=Kapitel verglichen, daß sie als herzogliche Kirche von der Pfarr ganz frey seye, und die Herzoge allein den Kapelan zu ernennen haben. Die Einwilligung geschah unter den angehängten Siegeln des damaligen Dom=Probstes Otto von Guntheim, und des Dechants Ulrich Burggraf.

Die Schloß=Kapelle ist dem heil. Sigmund geweiht, 30 Schuhe lang, 26 breit, und 30 Sch. hoch. Das Altar-Blatt ein Mutter=Gottesbild. Die Seiten Altar-Blätter stellen den heil. Martin, und Georg vor, beyde von Schöpf dem Aeltern gemalt.

Nach dem im Jahre 1777 erfolgten Tode Churfürsts Max III. machte Oesterreich auf das

ehemals vom Herzog Johann besessene Herzogthum Straubing Anspruch, und besetzte es im folgenden Jahre. Es entstand darüber ein Krieg, der sich durch den zu Teschen den 13ten May 1779 geschlossenen Frieden endete. Straubing kam wieder an Baiern.

Den 18ten May 1225 war ein prächtiger Hoftag zu Straubing, den nachgenannte Fürsten besuchten: König Heinrich, Herzog Leopold von Oesterreich, Herzog Bernhard von Kärnten, Herzog Otto von Meran, Graf Gebhard von Hirschberg, der Erzbischof von Salzburg, die Bischöfe von Würzburg, Bamberg, Regensburg, Paßau, Augsburg, Eichstädt, Brixen, Chiemsee, Seccau, und Lavant. Durch Vermittlung des Erz-Bischofs von Salzburg wird ein Vertrag zwischen Herzog Ludwig, und dem Bischofe von Paßau geschlossen, daß weder der Neuburg, (Neuburg am Inn) noch die Gegend vom Graben bis Paßau befestiget werden soll.

Im Jahre 1276 sammelte Kaiser Rudolf unter Regensburg sein Kriegsheer, um gegen Ottokar, König von Böhmen, und Herzogen von Oesterreich zu ziehen. Herzog Ludwig von Ober-Baiern kam mit seinen Truppen zum Kaiser, welche Parthey aber Herzog Heinrich von Nieder-Baiern nehmen werde, war noch nicht bekannt, und es war um so mehr zu glauben, daß er die des Ottokars ergreiffen werde, weil dieser ihm Geld schickte. Abt Volimar von Fürstenfeldbruck sagt in seiner Geschichte von Baiern, daß er selbst gesehen, wie in Straubing ein 5 Eimer haltendes Faß voll Geld abgeladen worden, welches Ottokar an Heinrich geschickt. Um nun auf jeden Fall die Donau-Päße bey Straubing, und Paßau zu überwältigen, ließ Kaiser Rudolf schwimmende Batterien errichten. Daher mögen wohl die Schiffe kommen, welche 1822 am Donau-Ufer ober Motzing gefunden worden; denn nach ihrer Bauart war eines allein nie zu brauchen, weil kein Mann darin stehen, noch weniger regieren konnte. Es wurde auch bey der geringsten Bewegung umschlagen, da sie nicht muldenförmig, sondern rund sind. Die Arbeit hat gar nichts künstliches, sondern zeigt, daß man nur Eichen hernahm, sie abschälte, und aushölte, um sie zu erleichtern; aber sie gehören auch nicht in ein ganz rohes Zeitalter, weil auf einer Seite ein Riß durch sogenannte Schwalben-Schwänze zusammen gemacht, und mit Mies ausgefüttert ist. Die vierkantigen Löcher am Hinter- und Vordertheil (bey jedem eines) taugten, um sie durch einen Schrägbalken zu verbinden, den man an den zweyen noch im Wasser sich befindenden sieht. Die Zapfen-Löcher auf beyden Seiten längs der Oeffnung hin zeigen, daß Laden mit hölzernen Nägeln, wovon in einigen noch Ueberbleibsel sind, darauf befestigt waren. Der Gebrauch des Bohrers, um die Nagel-Löcher zu machen, ist gleichfalls ein Zeichen, daß sie in einer Zeit verfertigt worden, wo man schon dieses Werkzeug kannte, und da das Holz gar keine Spur einer Versteinerung zeigt, und nicht einmal durchaus schwarz geworden, so läßt sich der Bau dieser Schiffe nicht wohl in ein höheres Alter setzen.

Auflösung der beyden Charaden im Stücke 21.

Logogriph: Semele.

Räthsel: Hunger.

Fremden-Anzeige
vom 22. bis 28. May 1824.

Filmer, zur goldnen Gans.

Den 25. May. Herr Gschwentner, Brauer von Rötz. Hr. Haunschild, Handelsmann von Winklarn Hr. Stowasser, und Bark, Handelsleute von Sangerberg in Böhmen.

July, zum schwarzen Adler.

Den 16. May. Herr Braun, und Fuchs, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Bogner, Kaufmann von Würzburg. Hr. Heinrich, Kaufmann von Augsburg. Hr. Henke, Kaufmann von Altona. Hr. Burgl, Kaufmann von Isarlohe. Hr. Eckharer, Privatier von Leipzig. Hr. Burtscher, Faktor von München. Den 17. Hr. Stolle, Kaufmann von Würzburg. Hr. Wintersperger, Landgerichts-Oberschreiber, Hr. Schlappinger, Lythograph von Vilshofen. Den 19. Hr. Heuser, Kaufmann von Augsburg. Hr. Faulstich, Kaufmann von Laufen. Den 21. Titl Freyhr. v. Billingen, kön. baier Oberst im 8ten Linien-Infanterie-Regimente in Paßau. Den 23. Titl. Freyherr v. Falkenstein von Ludwigsberg. Titl. Freyhr. v. Luzow von Mecklenburg-Schwerin. Titl. Freyherr v. Pochsberg, Oberst, und Festungs-Commandant von Koburg. Hr. Reutlinger, Maler, und Hr. Wiese, Instrumentenmacher von Zürch. Den 24. Hr. Baier, Kaufmann von Paris. Titl. Hr. Rouseau, k. baier. Regierungs-Rath, und Herr Erhardt, Medic. Doct. von Paßau. Hr. Cornelli, Kaufmann von Mainz. Hr. Blumenthall. Kaufmann von Frankfurth. Den 26. Titl. Hr. v. Pillement, kön. baier. General-Major, und Hr. Dollacker, kön. baier. Oberlieutenant, und Brid. Adjutant von Regensburg. Herr Marscheck, kön. Advokat von Paßau. Herr Schreiber, Handlungs-Comis von München.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 24. May. Herr Westheimer, Handelsmann von Würzburg. Den 28. Titl. Hr. Rümel, herzogl. nassauischer Direktor von Biebrich. S. Excellenz Freyhr. v. Münch-Bellinghausen, kais. königl. Präsidial-Gesandter am Bundestage zu Frankfurth. Fräulein Dujardie, Hauptmanns-Tochter, Hr. Fischer, Tischlermeister von Passau. Jungfrau Thanner, Schuhmachers-Tochter von Regensburg. Titl. Fr. Gräfinn v. Plettenberg von Mainz. Hr. Cobelli, kais. königl. Legations-Comis von Wien.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 22. May. Herr Kester, Kaufmann von München. Herr Ißler, und Bock, Kaufleute von Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 22. bis 29. May 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 23. May. Matthias Franz, ein uneheliches Knäbchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 27. May. Maria Anna Leismüller, bürgl. Zimmerpaliers-Gattinn, 35 Jahre alt, an Abzehrung. Den 28. Gertraud Lukas, led. Dienstmagd, 64 Jahre alt, an Entkräftung.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 25. May. Maria Ursula, Töchterchen des Joseph Präbst, bürgerl. Schuhmachers. Den 27. Joseph, Söhnchen des Joseph [illegible] junior, bürgl. Gärtlers.

Getraut: Den 24. May. Franz Seraph Deichselberger, bürgl. Fischers-Sohn von hier, als angehender bürgerl. Schiffer, und Fische in der Altstadt, 27 2/3 Jahre alt, mit Anna Maria Lermer, bürgl. Bierbrauers-Tochter von Straubing, 37 Jahre alt, beyde led. Stands.

Gestorben: Den 23. May. Joseph, Söhnchen des Martin Gerstbrein, bürgerl. Gärtlers. 5 Tage alt, an Fraisen. Den 24. Anna Maria Burgsteiner, ledige Dienstmagd, gebürtig von Runding, 32 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pfd.	Lt.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	2
	Ein Kreutzer Semmel .	—	9	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr. .	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge .	—	13	2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	—
	Koppelbrod zu 3 kr. .	1	8	2
	" " " 4 " .	1	22	—
	" " 6 "	2	17	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr. .	1	22	—
	" " " 6 "	3	13	—
	" " " 12 " .	6	24	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 6 kr. — pf.
" " Rindfleisch . . 5 kr. 2 pf.
" " Kalbfleisch . . 7 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . — kr. — pf.

Bier-Satz. Sommerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfennings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter " " . . 12 " 13 "
Eier 9 u. 10 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 12 " 14 "
Hühner alte " " . . 13 " 15 "
Hühner junge das Paar — fl. 24 bis — fl. 26 kr.
Tauben " " — " 9 " — " 10 "
Spanferkel das Stück 2 " — " 2 " 30 "
Gänse " " — " — " — " — "
Enten " " — " — " — " — "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz . . .	7	45	7	30
	Birkenholz . . .	6	15	6	—
	Erlenholz . . .	5	—	4	30
	Ferchenholz . . .	5	30	5	—
	Fichtenholz . . .	5	45	5	—

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 50 kr., mind. Gat. 32 kr.
Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rein. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	32	2	—	1	16	—	—	—	53	—	—	—	52	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	46	1	—	—	38	—	—	—	26	2	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	23	—	1	—	19	—	—	—	13	1	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	11	2	—	—	9	2	—	—	6	2	1	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	5	3	—	—	4	3	—	—	3	1	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreissigstel	—	2	3	[illegible]	—	2	1	1	—	1	2	1	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 29. May 1824.

Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.
Neue Zufuhr 172 —	Neue Zufuhr 14 —	Neue Zufuhr 16 —	Neue Zufuhr 26 —
Ganzer Schrannenstand 172 Sch.	Ganzer Schrannenstand 14 Sch.	Ganzer Schrannenstand 16 Sch.	Ganzer Schrannenstand 26 Sch.
Heutig Verk. 172 —	Heutig Verk. 14 —	Heutig. Verk. 16 —	Heutig. Verk. 26 —
Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittel. fl.	Mittel. kr.	Mind. fl.	Mind. kr.
Waizen oder Kern.	8	58	8	26	7	27
Korn oder Roggen.	5	—	4	45	—	—
Gersten.	3	30	—	—	—	—
Haber.	3	—	—	—	—	—

Straubinger Wochenblatt.

23. Stück. Mondtag den 7. Juny 1824.

Wenn doch nur die Dummköpfe wenigst so viel Verstand hätten, um nicht klug seyn zu wollen.

Bekanntmachung.

Da mit gegenwärtigem Monate sich die erste Jahres-Hälfte dieses Blattes schließt; so werden diejenigen Titl. Abnehmer, welche es in der Folge vielleicht nicht mehr halten wollen, ersucht, dieses binnen acht Tagen anzuzeigen. Nachher wird keine Abbestellung mehr angenommen.

Für die neu eintretten Wollenden bemerkt man, daß der Vorausbezahlungs-Preis für ein halb Jahr 1 fl. 6 kr. in der Stadt, und Umgegend, für die durch die Post zu versendenden Exemplare aber 1 fl. 21 kr. beträgt. Einrückungs-Gebühr die gespältene Zeile 2 kr.

Zugleich muß man an die schleunige Berichtigung der dieß-, auch noch zum Theile vorjährigen Rückstände an Einrückungs- und Pränumerations-Gebühren dringend erinnern.

Straubing den 5ten Juny 1824.

Die Redaktion des Straubinger-Wochen-Blattes.

Bekanntmachung.

(Den Ochsen-Fleisch-Satz betreffend.)

Vermög allergnädigster Entschließung der königl. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern, vom 3ten dieß, und erhalten den Heutigen ist der Satz des

Ochsen-Fleisches für die Stadt Straubing bis zur nächsten neuerlichen Satz-Bestimmung von Sechs Kreutzer auf

Sechs Kreutzer, zwey Pfenninge

pr. Pfund erhöht worden, welches zur öffentlichen Kenntniß bringt

den 4ten Juny 1824.

der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Ediktal-Vorladung.

Franz Xaver Schmitt, Bortenmacher von hier hat sich freywillig der Eröffnung des Universal-Konkurses unterworfen; es werden daher die gesetzlichen Konkurs-Behandlungs-Tage bestimmt, als:

1. der 28ste Juny 1824 zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörige Nachweisung,
2. der 28ste July 1824 zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen,
3. der 28ste August 1824 zur Replik, und
4. zur Duplik der 13te September bis 27sten September dieß Jahrs einschlüßig, jedesmal Morgens 9 Uhr.

Hiezu werden nun sämtliche Gläubiger des Franz Xav. Schmitt unter dem Rechtes-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts-Tage die Ausschließung der Forderung von der Konkurs-Massa; das Nichterscheinen an den übrigen Gant-Verhandlungs-Tagen die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Dabey werden auch alle Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Franz Xaver Schmitt in Händen haben, oder diesem etwas schulden, aufgefordert, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes, solches unter dem Vorbehalte der zuständigen Rechte bey Gericht zu übergeben.

Zugleich will Franz Xaver Schmitt am ersten Edikts-Tage ein gütliches Arrangement mit seinen Gläubigern treffen, und Behufs dieß einen Zahlungs-Plan vorlegen; es werden daher sämmtliche Gläubiger aufgefordertt, die Liquidations-Behelfe am 28sten Juny 1824 als dem ersten Edikts-Tage mitzubringen, um desto sicherer einen Vergleich machen zu können.

Actum den 25sten May 1825.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing
Pracher, Direktor.

Müller.

præs. den 31. May 1824.

Bekanntmachung.

Auf schriftliche Veranlaassung des Magistrates in der kön. Stadt Straubing wird hiemit öffentlich zur Kenntniß gebracht, daß zur Vermeidung alles muthwilligen Schuldenmachens den Joseph Moises, bürgerl. Hufschmieds-Sohn von Straubing kein Darleben verabreicht, oder auf Zeche so anders geborgt werden solle, indem für selben keine Zahlung geleistet wird, und der Darleiher, oder Borger sich von selbst alle Schuld beyzumessen hat. Den 4ten Juny 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 5. Juny 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Da sich auch auf die zweyte Verkaufs-Ausschreibung einiger Gründe des Paul Bründl, Bauern zu Schambach am bestimmten Termin den 13ten März kein Käufer eingefunden hat; so werden diese Grund Stücke, als

1. Der obere Herwies-Acker pr. 2 Tagwerk,
2. der untere detto „ 1½ „ „
3. der Acker im Nieder-Ästerfelde 1¼ „ „
4. der Moos Acker im Moosfelde 1¼ „ „
5. das See Ackerl : : : „ 1¼ „ „
6. der Gart-Acker : : : : „ 1 „ „

wiederholt zum Verkaufe ausgebothen, wozu Kommission auf

Dienstag den 22sten Juny dieß Jahrs

in dem dießseitigen Gerichts-Lokale angesetzt ist, und Kaufs-Lustige zu erscheinen vorgeladen werden. Am 20sten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 3. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30sten Juny Vormittags 11 bis 12 Uhr werden 200 Schäfl Waitzen vom Frucht-Jahre 1823 unter Vorbehalt der höchsten Regierungs-Genehmigung in der Rentamts-Kanzley käuflich versteigert, wozu Kaufs Lustige hiemit eingeladen werden.

Signatum den 3ten Juny 1824.

Königlich baierisches Rentamt Straubing.

Brennhofer, Rentbeamter.

præs. den 4. Juny 1824. (**)

Jagd-Verpachtung.
(Zum ersten Male.)

Der erledigte königl. Jagd-Distrikt, der sogenannte Engelmaier-Bogen, im Revier Schwarzach, wird

am 30sten künftigen Monats Juny, Vormittags 11 Uhr

bey dem unterfertigten königl. Forst-Amte meistbiethend verpachtet.

Pacht-Liebhaber gefälligen sich hierbey einzufinden, und dann das Nähere zu vernehmen. Den 31sten May 1824.

Königlich baierisches Forstamt Deggendorf.
Waldmann.

præs. den 2. Juny 1824.

Bekanntmachung.
(Zum zweyten Male.)

Am Dienstag den 8ten Monats Juny dieses Jahres, und die folgenden Tage wird der Rücklaß des verstorbenen Herrn Pfarrers Andreas Stichaner zu Schwarzach dieß Gerichts in der Pfarr-Wohnung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dieser Rücklaß besteht in Haus- und Baumannsfahrniß, Getreid, Pferden, und besonders schönem Hornviehe.

Zugleich werden auf Requisition des königl. Kreis- und Stadtgerichts Straubing alle unbekannten Individuen, welche an dem Rücklasse des Verlebten aus was immer für einem Titel rechtliche Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, diese innerhalb 30 Tagen vom Tage der ersten Einrückung dieser Aufforderung, hierorts anzubringen, und gesetzlich geltend zu machen, als ausserdessen auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht mehr genommen werden würde. Den 26sten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.
Maier, Landrichter.

præs. den 28. May 1824.

Bekanntmachung.

Von dem unterfertigten königlichen Rentamte wird folgendes Getreid-Quantum der Ernte 1823 vorbehaltlich höchster Genehmigung öffentlich versteigert, und zwar

A. Vom Kasten zu Landshut:

138 Schäffel Waitzen,
398 „ „ Korn, und
430 „ „ Haber, dann

B. Vom Kasten zu Mallersdorf:
129 Schäffel Waitzen,
210 " " Korn, und
127 " " Haber,

wozu Kaufs-Liebhaber mit dem Bemerken auf Dienstag den 8ten Juny 1824 eingeladen werden, daß die Verhandlung in der Kanzley zu Mallersdorf Vormittags 9 Uhr beginnt, Mittags 12 Uhr geschlossen wird, und folglich auf allenfallsige Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden kann. Mallersdorf am 24ten May 1824.

Königlich baierisches Rentamt Pfaffenberg in Mallersdorf.
Widemann, Rentbeamter.

præs. den 1. Juny 1824.

Ediktal-Citation.

In dem Schulden-Wesen des Martin Eppensteiner von Aufhausen werden auf dem Grunde des rechtskräftigen Gant-Dekretes vom 20sten, et publ. 30sten April dieß Jahrs nachstehende gesetzliche Edikts-Tage ausgeschrieben, als:

I. Zur Anmeldung, und Nachweisung der Forderungen auf Freytag den 2ten July dieß Jahrs;

II. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 4ten August dieß Jahrs;

III. Zur schlüßlichen Verhandlung, und zwar
für die Replik auf Samstag den 4ten September dieß Jahrs, und
für die Duplik auf Dienstag den 28sten September dieses Jahres jedesmal Morgens 9 Uhr.

Sämmtliche bekannten, und unbekannten Gläubiger haben an diesen bestimmten Tagen hierorts zu erscheinnn, außerdem zu gewärtigen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts-Tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gant-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur gesetzlichen Folge habe.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu eröffnen.

Am ersten Edikts-Tage findet auch die zweyte gerichtliche Versteigerung des bereits ausgeschriebenen Anwesens statt; Kaufs-Liebhaber mögen sich daher an diesem Tage melden. Den 20sten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 2. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Mit Vorbehalt hoher Ratifikation der hochfürstlichen Domainen Ober Administration wird die Verstiftung der Harz-Benützung in den fürstlichen Forsten an nachbenannten Tagen vorgenommen:

Mondtag den 14ten Juny in Stauf Vormittags 9 Uhr beym Hirschwirth Hägner für die Revier Stauf, Frauenholz, Forstmühl, Kreuth, und Bach, dann

Dienstag den 15ten Juny in Wörth auf der Forst-Amts-Kanzley Vormittags 9 Uhr für die Revier Wörth, Hofdorf, und Pilnach

Indem man daher diese Verstiftung zur allgemeinen Kenntniß bringt, bemerkt man zugleich, daß die Pacht-Lustigen in der Zwischen Zeit sich an die betreffenden fürstlichen Revier Förster wenden können, welche ihnen die zum Pecheln ausgeschiedenen Distrikte vorweisen werden.

Die näheren Bedingungen, unter welchen die Verpachtung statt findet, werden den Steigerungs Lustigen, welche sich wegen Sicherheit der Zahlung mit den nöthigen gerichtlichen Vermögens Zeugnissen zu versehen haben, vor der Verhandlung eröffnet.

Den 1sten Juny 1824.

Fürstlich Thurn- und Taxisches Forst-Amt Wörth.

Hell, Oberförster.

præs. den 5. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Im richteramtlich dekretirten Executions-Wege wird das Johann Feldmaier'sche halbe Hofs Anwesen zu Mitterkogl, bestehend:

A. in den nöthigen, nicht sehr baufälligen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, sammt Röhren-Wasser,

B. in 1 ¼ Tagwerk schönem Garten-Grunde,

C. in 5 ½ Tagwerk Winter-, in 6 7/12 „ „ Sommer-, in 7 ⅛ „ „ Brach- } Feldern.

D. in 5 ¼ Tagwerk zweymädigen Wiesen, und

E. in 14 ½ „ „ meist wohlbewachsenen Wald-Gründen,

mittels amtlicher Versteigerung veräussert, und zu diesem Zwecke auf Freytag den 25ten Juny 1824 im Geschäfts-Lokale des unterfertigten Amtes Termin angesetzt.

Kaufs Liebhaber, und zwar Fremde mit Vermögens- und Sitten-Zeugnissen versehen, mögen sich am angezeigten Tage mit ihren Anbothen dießorts melden.

Die näheren Verhältnisse des fraglichen, auf 1956 fl. gerichtlich geschätzten Gutes, können beym hiesigen Amte in Erfahrung gebracht werden.

Geschehen am 20sten May 1824.

Freyherrlich von Berchem'sches Patrimonio[illegible] II. Klasse in Steinburg.
Emeram Auer, Gerichtshalter.

præs. den 31. May 1824.

Bekanntmachung.

Die Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Jakob Völkl zu Brennberg wird Mondtag den 21sten dieß, und die darauf folgenden Tage an die Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mit den Getreid-Vorräthen von 120 Schäfl Korn, 20 Schäfl Haber, 3 Schäfl Waitzen wird der Anfang der Versteigerung gemacht, welche Getreider in Parthien zu 5 bis 10 Schäfl aufgebothen werden. Diesem folgen das Vieh, bestehend in

6 Paar Ochsen,
14 Stück Kühen, und Rindern,
2 Zucht-Schweinen,
1 Bären,

und den vorhandenen Schafen, die Baumanns-Fahrnisse, der Stroh-Vorrath, und endlich der Hausrath, und sämmtliche Mobilien.

Kaufs-Liebhaber belieben sich am obigen Tage Vormittags 9 Uhr in dem Pfarr-Hause zu Brennberg einzufinden. Den 1sten Juny 1824.

Pfarrer Völkl'sche Testaments-Execution.
Rabel, Executor.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

Die hiesige Buchhandlung ladet zur Subscription ein auf:

a) Schakspeare's sämmtliche Schauspiele; frey f. d. deutsche Bühne bearbeitet von Meyer in wohlf. Taschenausg. mit viel. Kupfern. Das Bändchen zu 18 kr.

b) Allgemeines deutsches Sach-Wörterbuch all. menschl. Kenntnisse, und Fertigkeit, verbund. mit d. Erklär. der aus and. Sprachen entlehnten Ausdrücke und der wenig bekannten Kunstwörter. In Verbind mit mehr. Gelehrten herausg. v. J. Ech. v. Lichtenstern. In 5 Bänden, welche über 75,000 Artikel enthalten. Subscriptions-Preis für den Bd. fl. 2 2 kr. Der erste Band hievon steht zur gefäll. Einsicht bereit.

Bekanntmachung.

Bey Unterzeichnetem befindet sich ein fremder, großer Fanghund. Der Eigenthümer dieses Hundes wolle sich in Zeit vier Wochen melden,

und über das Eigenthums Recht desselben ausweisen, wornach er solchen gegen Erlage des Futter-Geldes in Empfang nehmen kann.

Mitterfels den 3ten Juny
1824.

Johann Westermeyr,
Landgerichts Diener.

Bekanntmachung.

In der Bitricher-Au werden 38 Tagwerk Wiesmath, welche durch das Austretten der Donau nichts gelitten haben, künftigen Dienstag den 8ten Juny 1824 verstiftet. Pachtlust-Tragende wollen sich Nachmittags 2 Uhr alldort gefällig einfinden, allwo die Verstiftung statt findet.

Saulburg den 3ten Juny
1824.

Albert Freyhr. v. Magerl.

Bekanntmachung.
b (Zum ersten Male.)

Zu der am Dienstage den 15ten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr vor sich gehenden Verstiftung der Hardeker-Wiesen werden hiemit die Liebhaber höflich eingeladen.

Straubing den 5ten Juny
1824.

von Reindel, Direktor.

Kundmachung.
b (Zum ersten Male.)

Johann Ammer, Ziegler zu Opperkofen, hat einen Vorrath von vorzüglich guten Taschen, größern, und kleinen Ziegelpflastern, Ziegelsteinen, und Gogeiseln ic., so wie auch Georg Scharrer, Hofs- und Ziegelstadl-Inhaber zu Innerhienthal, einen Vorrath von vorzüglich guten Kalk, Ziegel-Steinen, Gogeiseln, und Taschen ic.

Beyde vorbenannte Ziegelstadl-Besitzer empfehlen ihre gewiß sehr guten Bau-Materialien einem verehrten Publikum zur Abnahme bestens, versprechen sehr billige Preise für selbe, und machen zugleich bekannt, daß alle obgenannte Bau-Materialien bey den beeden Maurer-Meistern zu Straubing um die nämlichen Preise, wie am Fabrikations-Platze zu haben sind.

Ankündigung.
c (Zum zweyten Male.)

Bey Dominicus Barbarino dahier sind nachstehende Mineral-Wässer von heuriger Füllung wieder frisch, und ächt zu haben, als:

Selters, und Geilnauer der Krug à	30 kr.
Kreutzbrunnen	24 „
Wiesauer, Hardecker, und Kandrauer	22 „

Fremden-Anzeige
vom 28. May bis 4. Juny 1824.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 31. May. Hr. Zettel, Glaser, und Herr Schwinder, Revier-Förster von Arnstorf. Hr. Allmann, und Bauer, Brauer von Eggenfelden. Herr Part, und Stowasser, Handelsleute von Sangerberg in Böhmen. Den 1. Juny. Hr. Sallinger, und Stiglwanger, Tuchmacher von Triftern. Herr Holzleutner, Tuchmacher von Keßling. Hr. Flammer, Tuchmacher von Weizenberg. Herr Auer, Vitzthum, Marchner, Jungwirth, Stephan, Wittmann, und Böck, Tuchmacher von Thann. Hr. Almer, Handelsmann von Bodenmais.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 29. May. Hr. Sämmer, Pappierfabrikant, und Hr. Dierl, Handelsmann von Furth. Hr. Lasser, Bäck von Roding. Hr. Mutterer, Handelsmann von Steyer. Hr. Keller, Seifensie-

der von Rötz. Herr Murr, Handelsmann von Deggingen. Den 31. Herr Schwankofsky, Säckler von Regensburg. Herr Bartl, Handelsmann von Nördlingen. Hr. Dampf, Handelsmann von Deggingen. Hr. Poiger, Braumeister von Arnschwang. Hr. Engelhart, Kaufmañ von Lion. Den 3. Juny. Hr. Allebrand, Handelsmann von Regensburg. Hr. Schwarzer, Rentbeamtens-Sohn von Kellheim.

Gruber, zum goldenen Engel.

Den 2. Juny. Hr. Lazarus Prüll, Handelsmann von Buttenwiesen. Hr. Bauer, Handelsmann von Nördlingen.

July, zum schwarzen Adler.

Den 30. May. Hr. v. Wilburg, Medic. Doct. von Tübingen. Herr Mundl, Ordens-Priester von Wien. Hr. Greiner, Privatier von Alsbach. Hr. Rau, Kaufmann von Fürth. Titl. Herr v. Pigenot, königl. Regierungs-Rath von Paßau. Den 2. Juny. Freyhr. v. Süßkind, Forstamts-Practicant, Titl. Herr Schütz, kön. Oberzoll-Inspektor, und dessen Actuar Hr. Müller, Titl. Herr Doct. Krieger, kön. Kreis- und Stadtgerichts-Rath dahier. Herr Delbegano, Handelsmañ von Geiselhöring. Hr. Rau, Kaufmann von Fürth Den 3. Titl. Herr Arnold, Prälat von Aspach. Titl. Herr Lebender, kön. Strassen- und Wasserbau-Inspektor von Regensburg. Den 4. Titl Hr. v. Harscher, kön. baier. General, und Titl Freyh. v. Grafenreuth, kön. Regierungs-Rath von Regensburg. Herr Dreispring, Kaufmann von Basel.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 1. Juny. Fräulein Oudreaste von London. Titl. Frau Gräfinn v. Mersier von Wien.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 31. May. Hr. Hagen, Kaufmann von Passau. Hr Leving, Kaufmann von Regensburg. Hr. Hartung, Handelsmann, und Herr Schesfold, Assessor von Wien. Den 2. Juny. Hr. Oeffinger, Kaufmann von Nürnberg. Herr Bazin, Handelsmann aus der Schweitz. Titl. Hr. Sigler, Dechant, und Pfarrer von Pilsting. Titl. Herr Lang, kön. Pfarrer von Otzing. Hr. Amading, Seifensieder von Griesbach.

Walter, zur blauen Traube.

Den 30. May. Hr. Gesanner, Guts-Besitzer von Nürnberg. Herr Guggenheimer, Springer, Mai, und Leopold, Handelsleute v. Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 29. May bis 5. Juny 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 2. Juny. Ignatz, und Magdalena, Zwillinge des Georg Retzer, bürgl. Haus-Besitzers. Den 4. Theresia Amalia Augusta, Töchterchen des Titl. Herrn Ludwig Grafen von Benzel-Sternau, Oberlieutenants beym 2ten kön. Jäger-Bataillon.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 31. May. Max Joseph Flarl, bürgerl. Webermeisters-Söhnchen, 15 Wochen alt, am Stick-Fluße. Den 1. Juny. Ignatz Gattum, bürgl. Maurers-Söhnchen, 5/4 Jahre alt, an häutiger Bräune.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren — Niemand.

Getraut — Niemand.

Gestorben — Niemand.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	lb	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	1
	Ein Kreutzer Semmel	—	8	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	28	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	25	1
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	12	3 3/4
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	25	3 1/2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	6	3 1/4
	„ „ „ 4 „	1	19	3
	„ „ „ 6 „	2	13	2 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	21	1
	„ „ „ 6 „	3	10	2
	„ „ „ 12 „	6	21	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . . 6 kr. 2 pf.
„ „ Rindfleisch . . 5 kr. 3 pf.
„ „ Kalbfleisch . . 7 kr. — pf.
„ „ Schweinfleisch . . 8 kr. — pf.
„ „ Schaffleisch . . — kr. — pf.

Bier-Satz. Sommerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter „ „ . . 11 „ 13 „
Eier 10 u. 11 Stücke . . 4 „ — „
Hahn alter das Stück . 11 „ 12 „
Hühner alte „ „ . . 13 „ 14 „
Hühner junge das Paar — fl. 20 bis — fl. 24 kr.
Tauben „ „ — „ 9 „ — „ 10 „
Spanferkel das Stück 2 „ — „ 2 „ 24 „
Gänse „ „ — „ — „ — „ — „
Enten „ „ — „ — „ — „ — „

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Klafter	Buchenholz	7	45	7	30
	Birkenholz	6	15	6	—
	Erlenholz	5	—	4	30
	Ferchenholz	5	30	5	—
	Fichtenholz	5	45	5	—

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 50 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Satz.

	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1 Metzen	1	41	2	—	1	31	[illegible]	[illegible]	—	57	—	—	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb	—	50	3	1	—	40	2	[illegible]	—	28	2	—	—	31	—	1	—	26	2	—
1 viertel	—	25	1	1	—	20	1	[illegible]	—	14	1	—	—	15	2	—	—	13	1	—
1 achtel	—	12	2	1	—	10	—	[illegible]	—	7	—	1	—	7	3	—	—	6	2	1
1 sechzehntel	—	6	[illegible]	[illegible]	—	5	[illegible]	[illegible]	—	3	2	—	—	3	3	1	[illegible]	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	3	[illegible]	1	—	2	2	—	—	1	3	—	—	1	3	1	[illegible]	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 5. Juny 1824.

Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.
Neue Zufuhr 140 —	Neue Zufuhr 25 —	Neue Zufuhr 13 —	Neue Zufuhr 50 —
Ganzer Schrannenstand 140 Sch.	Ganzer Schrannenstand 25 Sch.	Ganzer Schrannenstand 13 Sch.	Ganzer Schrannenstand 50 Sch.
Heutig Verk. 140 —	Heutig Verk. 25 —	Heutig. Verk. 13 —	Heutig. Verk. 50 —
Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	9	24	8	52	7	32
Korn oder Roggen	5	—	4	52	4	[illegible]
Gersten	[illegible]	30	—	—	—	—
Haber	3	29	3	5	2	40

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-Wochenblatt.

24. Stück. Mondtag den 14. Juny 1824.

Der Wurm in der schönen Blüthe der Freundschaft heißt Mißtrauen. Nur zu schnell ist sie durch ihn vernichtet.

Bekanntmachung.

Wie im Sommer des verflossenen Jahres, so bezeichnen auch heuer wieder oberhalb der Dorfschaft Kagers an der dem Sebastian Krieger, bürgl. Bierbrauer eigenthümlich zuständigen Wiese zwo Stangen demjenigen, der sich im Freyen baden will, den gegen Gefahr sichernden Bade-Platz im Donau-Strome.

Die Länge dieses Platzes mißt 200 Schritte, die Breite desselben nimmt aber nur, weñ das Wasser bey der Donaubrücke den Bschlachtkästen paralell läuft, 20 Schuhe ein.

Jede Ueberschreitung dieses Zieles wird hiedurch ausdrücklich lebensgefährlich erklärt.

Alle Bade-Lustigen bleiben auf die Benützung dieses Platzes beschränkt, indem das Baden an einem jeden andern Orte durchaus nicht gestattet ist.

Der Jugend bleibt das Baden schärfest untersagt, und jede Uebertrettung wird mit empfindlicher Züchtigung gebüßt.

Die Polizey-Wache ist zur Aufrechthaltung des Anstandes, dann der Sittlichkeit nachdrücklichst befehligt, und von Aeltern, dann Vormündern wird eine ununterbrochene Mitwirkung rücksichtlich der denselben Angehörigen gewärtigt. Den 11ten Juny 1824.

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Am 18ten Juny dieses Jahres Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr wird in der Kanzley des unterfertigten Gerichts der heurige Fand von den Aeckern, und Wiesen des Bauers Matthias Hastreiter in der Altstadt, so wie das vorhandene Vieh, bestehend in 3 Pferden, 5 Kühen, 3 Kälbern, 6 Schafen, 2 Lämern, und 1 Schwein an den Meistbiethenden vorbehaltlich der Genehmigung der Kreditoren veräussert.

Liebhaber, die sich beliebig von dem Stande der Wiesen, und angebauten Aecker mit Beyziehung des Bauers Joseph Wurm überzeugen können, werden hiezu eingeladen.

Den 4ten Juny 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 9. Juny 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Gesammt-Anwesen des Georg Ruhland von Nieder-Biebing, bestehend:

A. in dem von Holz aufgeschrotteten, mit Stroh gedeckten Hause, und darunter gebautem Stalle, und Stadl nebst Haus-Gärtchen,

B. dann in beyläufig $17\frac{1}{8}$ Tagwerk Feld-Gründen,
$\frac{3}{8}$ " " Wies-Gründen, und
$\frac{1}{8}$ " " Gemeinde-Grund

an den Meistbiethenden in dem dießortigen Gerichts-Lokale künftigen Freytag den 25sten Juny dieß Jahrs verkauft.

Kaufs-Liebhaber, welche sich über ihr Vermögen auszuweisen haben, werden am besagten Tage hieher vorgeladen, um ihre Kaufs-Angebothe zu Protokoll zu geben.

Am 14ten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 10. Juny 1824.

Gant-Proklama.

Das königlich baierische Landgericht Straubing hat in dem Schulden-Wesen des Michael Wild, Bauers von Weiling, den Universal-Konkurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Edikts-Täge, nämlich:

1. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren Nachweisung auf Freytag den 25sten Juny 1824.

2. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen
auf Dienstag den 27sten July 1824,

3. zur Schluß-Verhandlung, und zwar für die Replik auf Freytag den 27sten August, und die Duplik auf Freytag den 10ten September dieß Jahrs

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger hiemit öffentlich unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts-Tage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konkurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Der zweyte Edikts-Tag wird zugleich zum Sühne-Versuch benützt werden, da sich nach vorgängiger Liquidation erst gegründete Vorschläge machen lassen.

Signatum den 20sten May 1824.

In leg. Verh. des Vorstandes, Sachenbacher, I. Assessor.

præs. den 9. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das Anwesen der Johann gmeinwieser'schen Eheleute zu Niederhartzeitldorn, bestehend in einem Hause, Stadel, Wagenschupfe, Back-Ofen, Brunnen, Garten, 32½ Tagwerk Feld- und 6⅞ Tagwerk Wiesgrund hiemit wiederholt zum Verkaufe an den Meistbiethenden vorbehaltlich der von den Gläubigern zu erholenden Genehmigung, gebracht, und es wird daher zur Versteigerung auf Montag den 28sten Juny dieß Jahrs im hiesigen Geschäfts-Zimmer Tagsfahrt angesetzt, was man zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Am 3ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

In leg. Verhind. des Vorstandes, Sachenbacher, I. Assessor.

præs. den 12. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Nach dem Antrage der Georg kiendl'schen Beneficial-Fundations Geschäfts-Führer zu Alburg wird der Heu- und Grümath-Fand der zu dieser Fundation geschlagenen, und nachstehend bezeichneten Wiesen für das laufende Jahr

Dienstag den 15ten dieß Monats Vormittags

an den Meistbiethenden überlassen werden, und man ladet Pacht-Lustige ein, sich zu diesem Ende im Wirths-Hause zu Sossau zur angegebenen Zeit einzufinden.

Wiesen:

1. Die große Anschütt in der Sossauer Schwaige, welche 20 Tagwerke enthält, und worauf ein Stadel zur Unterbringung des Fandes steht;
2. Die 6 Tagwerke in der Sossauer Schwaige;
3. Die 4 Tagwerk enthaltende kleine Anschütt, gleichfalls in der Sossauer-Schwaige.

Am 9ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 12. Juny 1824.

Bekanntmachung.
(Zum ersten Male.)

Die Lieferung des im Jahre 1825 für die Garnison erforderlichen Brennholzes, in ohngefähr 320 Klastern Fichten-Holz bestehend, wird Mittwochs den 7ten July dieses Jahrs Vormittags 10 bis 12 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons öffentlich versteigert, und der Militair-Holz-Garten auf ein weiters Jahr verpachtet, wozu Lieferungs-Lustige, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehen, eingeladen werden.

Straubing am 10ten Juny 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.
Leeb, Hauptmann.
Arnold, Quartiermstr.

præs. den 11. Juny 1824.

Bekanntmachung.
c (Zum ersten Male.)

Ueber die Brod-Lieferung für die Garnison von October 1824 bis Ende März 1825, in ohngefähr 40,000 Portionen bestehend, wozu 192 Schäffel Korn erforderlich sind, wird am Dienstag den 6ten July dieß Jahrs Vormittags 10 bis 12 Uhr in der Rechnungs-Canzley des Bataillons eine Versteigerung abgehalten, welches mit dem Anhange bekannt macht, daß nur hiesige Gewerbs-Berechtigte, und mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehene Bäcker zum Striche zugelassen werden.

Straubing am 10ten Juny 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.
Leeb, Hauptmann.
Arnold, Quartiermstr.

præs. den 11. Juny 1824.

Edictal-Citation.

Nach rechtskräftigen Gant-Dekrete vom 2ten Jäner, et publ. 15ten März dieß

Jahrs in dem Schulden-Wesen des Ignatz Fürst zu Gebelkofen werden auf neuerliches kreditorschaftliches Anrufen die gesetzlichen Edikts-Tage hiemit bekannt gemacht, als:

1. Zur Anmeldung, und Nachweisung der Forderungen auf Dienstag den 27sten July dieß Jahrs;
2. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 14ten September dieß Jahrs;
3. Zur schlüßlichen Verhandlung, und zwar für die Replik auf Dienstag den 26sten Oktober dieß Jahrs, und
   für die Duplik auf Freytag den 12ten November dieß Jahrs

jedesmal Morgens 9 Uhr sämmtliche bekannte, und unbekannte Gläubiger haben an diesen bestimmten Tagen hierorts zu erscheinen, außerdem zu gewärtigen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts-Tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschliessung mit den an denselber vorzunehmenden Handlungen zur gesetzlichen Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu eröffnen.

Am ersten Edikts-Tage findet auch die zweyte gerichtliche Versteigerung des bereits ausgeschriebenen Anwesens statt; Kaufs-Liebhaber können daher ihre Kaufs-Angebothe an diesem Tage zu Protokoll geben. Decretum den 22sten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wirland, Landrichter.

præs. den 9. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Im Executions-Wege soll nach dem kreditorschaftlichen Antrage das Anwesen des Johann Mayer von Aufhausen salva ratificatione gerichtlich versteigert werden.

Der Verkaufs-Termin ist auf Dienstag den 20sten July dieß Jahrs Vormittags 9 Uhr festgesetzt; die Kaufs-Liebhaber werden demnach auf diesem Tage zur Angabe ihrer Kaufs-Angebothe im dießseitigen Amts-Lokale zu erscheinen aufgefordert.

Beschreibung des Anwesens:

1. Das aufgezimmerte Wohnhaus mit Schneid-Schindeln gedeckt, nebst Stallung,
2. der Stadel mit Stroh gedeckt,
3. der gemauerte Back-Ofen mit Taschen gedeckt,
4. der Brunnen,
5. der Haus-Garten,
6. 29 Tagwerk Feld-Gründe,

7. 16 Tagwerk Wies-Gründe,
8. 2 " " Gemeinds-Theile,
9. 30 " " Holz-Theil. Decretum den 28ten May 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 10. Juny 1824.

Ausschreibung.
(Zum ersten Male.)

Auf wiederholtes Ansuchen der Lederer Joseph dreyschütz'schen Gläubiger wird dessen Behausung auf dem innern Isar-Gestade, Haus-Numer 729 auf

Mittwoch den 30sten Juny dieß Jahrs

Vormittags von 9 bis 12 Uhr neuerlich zum öffentlichen Verkaufe mit dem Anhange ausgeschrieben, daß auf dieser Behausung von einem künftigen Käufer auch die darauf ruhende reale Lederers-Gerechtsame ausgeübt werden dürfe.

Kaufs-Lustige haben sich daher am obbenannten Tage, und Stunden auf dießseitigen Stadtgerichts-Lokale, Kommissions-Zimmer Numer 1. einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben. Signatum den 31sten May 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Landshut.
Dir. leg. imped. Freyh. v. Schleich.

præs den 8. Juny 1824. Stark.

Wiesen-Verstiftung.

Die bey Rain gelegenen Wiesen, 9 Tagwerk zweymädig, und 20 einmädig, werden

Mittwoch den 16ten dieß früh 9 Uhr

für das heurige Jahr an den Meistbiethenden verstiftet, und Stift-Liebhaber hiezu höflichst eingeladen. Den 9ten Juny 1824.

Freyherrlich v. Perglas'sches Patrimonial-Gericht I. Klasse Rain.
Abt, Patrimonialrichter.

præs. den 11. Juny 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

In der Schorner'schen Buchhandlung in Straubing ist zu haben:

Jugend-Bibliothek 6r. Band, enth. Bildes des Lebens 1 fl. 30 kr.
Haid, die Feyer des Fronleichnams-Festes, ganz so wie es von der Kirche begangen wird, 36 kr.
Andacht auf 6 Sonntage z. Ehre d. hl. Aloys 18 kr.
Andacht auf 9 Dienstage zur Ehre des heiligen Anton v. Padua 12. kr

Kunst = Anzeige.

Dem geehrten Publikum widmen wir die ergebene Anzeige, daß unser Kabinet von musikalischen Wachs=Figuren, und zugleich der merkwürdige lebendige Wilde, von dem Stamme der Botocuden aus Brasilien gezeigt wird. Die Aufstellung ist in der Post im weißen Schwann auf dem Rindermarkte.

Das Nähere sagt der Anschlag=Zettel.

Straubing den 11ten Juny 1824.

Gebrüder Ingermann.

Bekanntmachung.

Zu der am Dienstage den 15ten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr vor sich gehenden Verstiftung der Hardeker=Wiesen werden hiemit die Liebhaber höflich eingeladen.

Straubing den 5ten Juny 1824.

von Reindel, Direktor.

Einladung.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung gedenket der Unterzeichnete das auf den 23sten May heurigen Jahres schon ausgeschriebene, wegen Hochwasser aber nicht ausgerittene Pferde=Rennen den 16ten Juny laufenden Jahrs mit folgenden Gewinnsten zu geben, als:

1. Eine seidene Fahne mit 14 Stück 24gern.
2. detto detto 12 „ „
3. detto detto 10 „ „
4. detto detto 8 „ „
5. detto detto 6 „ „
6. detto detto 4 „ „
7. Eine Hammel=Haut.
8. Ein Reit=Zaum.
9. Ein Reit=Peitsche.
10. Vier Huf=Eisen.

Die ersten drey Gewinnste werden ganz frey gegeben, die übrigen müssen aber von den Herren Rennmeistern verlegt werden. Die Renn=Bahne beträgt eine gute Viertel=Stunde im Umkreise, und muß dreimal im Ringe geritten werden. Die Verloosung ist um 1 Uhr, wo alle Titl Herren Rennreiter sich einzufinden haben. Auch ist an diesem Tage Tanz=Musik, wozu seine höflichste Einladung macht, und sich gehorsamst empfiehlt.

Michael Hafner,
Tafern=Wirth in Reibersdorf, nächst Straubing.

Haus= und Oekonomie Verkauf nebst vollständiger Einrichtung zu einer Kafeschenk=Wirthschaft mit zwey Billards.

In einer der größern, und vorzüglich gewerbsamen Provinzial=Städte Alt=Baierns steht aus freyer Hand ein sehr schönes, gut gebautes, und vortheilhaft gelegenes Haus, auf welchem gegenwärtig eine personelle Kafeeschenks Konzession verbunden mit aller übrigen Restaurations Gerechtsame ausgeübt wird, nebst einer Oekonomie auf 2 Pferde, und 5 bis 8 Kühen, dann einem hiezu gehörigen auf einem zur Anlage eines Gartens vollkommen geeigenschafteten, und sehr vortheilhaft, und schön gelegenen Grund=Stücke erbauten sehr schönen großen Stadl, mit aller zur Wirthschaft, und Oekonomie gehörenden Einrichtung unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Kaufs=Liebhabern kann der zuverläßige Erhalt der nachzusuchenden personellen sich sehr gut rentirenden Kafeschenks=Konzession im gegenwärtigen Umfange nach geschehenem Ankaufe des Hauses versichert werden, und wird auf diese Bedingung auch eingegangen. Wo diese sehr schöne, und sich sehr gut rentirende Realität zum Kaufe stehet? — kann bey der Redaktion des Straubinger=Wochenblattes erfragt werden.

Bekanntmachung.

Das allgemein beliebte Ragozzy oder Kurbrunnen=Wasser ist mir in Kommission übergeben worden, und empfehle solches dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Abnahme.

Straubing den 12ten Juny 1824.

Johann Paul Schneider.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	lb.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	1
	Ein Kreutzer Semmel	—	8	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	3
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	27	2
Poll.-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	1/2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	26	1
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	7	2
	" " " 4 "	1	20	3
	" " 6 "	2	15	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	23	2
	" " " 6 "	3	15	—
	" " " 12 "	6	30	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund	Ochsenfleisch	6 kr.	2 pf.
" "	Rindfleisch	5 kr.	3 pf.
" "	Kalbfleisch	7 kr.	— pf.
" "	Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" "	Schaffleisch	— kr.	— pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund	11	bis	12 kr.
Butter " "	11	"	13 "
Eier 10 u. 11 Stücke	4	"	— "
Hahn alter das Stück	11	"	12 "
Hühner alte " "	13	"	14 "
Hühner junge das Paar	— fl. 20	bis	— fl. 24 kr.
Tauben " "	— " 9 "		— " 10 "
Spanferkel das Stück	2 " — "		2 " 24 "
Gänse " "	— " — "		— " — "
Enten " "	— " — "		— " — "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Elsen-Maaß	Buchenholz	8	12	8	—
	Birkenholz	6	30	6	15
	Erlenholz	6	—	5	30
	Ferchenholz	5	30	5	15
	Fichtenholz	4	45	4	30

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 50 kr., mind. Gat. 32 kr.
Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Poßmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	41	3	—	1	21	1	—	—	57	—	—	—	57	2	—	—	51	2	—
1 halb	—	50	3	1	—	40	2	1	—	28	2	—	—	28	3	—	—	25	3	—
1 viertel	—	25	1	1	—	20	1	—	—	14	1	—	—	14	1	1	—	12	3	1
1 achtel	—	12	2	1	—	10	—	—	—	7	—	1	—	7	—	1	—	6	1	1
1 sechzehntel	—	6	1	—	—	5	—	—	—	3	2	—	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	3	—	[illegible]	—	2	2	—	—	1	3	—	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 12. Juny 1824.

Waizen oder Kern.			Korn oder Roggen.			Gersten.			Haber.		
Voriger Rest	—	Sch.	Voriger Rest	—	Sch.	Voriger Rest	—	Sch.	Voriger Rest	—	Sch.
Neue Zufuhr	232	—	Neue Zufuhr	33	—	Neue Zufuhr	39	—	Neue Zufuhr	29	—
Ganzer Schrannenstand	232	Sch.	Ganzer Schrannenstand	33	Sch.	Ganzer Schrannenstand	39	Sch.	Ganzer Schrannenstand	29	Sch.
Heutig Verk.	232	—	Heutig Verk.	33	—	Heutig. Verk.	39	—	Heutig. Verk.	29	—
Bleibt im Rest	—	Sch.	Bleibt im Rest	—	Sch.	Bleibt im Rest	—	Sch.	Bleibt im Rest	—	Sch.

Verkaufspreise.

Waizen Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Korn Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Gersten Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Haber Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
9	41	8	50	7	56	4	41	[illegible]	40	4	20	[illegible]	[illegible]	3	15	—	—	3	30	3	15	—	—

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger Wochenblatt.

25. Stück. Mondtag den 21. Juny 1824.

Auch goldene Stühle wanken, derer Insitzer
das Gewicht der Tugend mangelt.

Bekanntmachung.

(Den Peter- und Paul-Hauptmarkt betreffend.)

Der dießjährige Peter- und Paul-Hauptmarkt nimmt am Samstage den 26sten des gegenwärtigen Juny Monats seinen Anfang, und erreicht am Freytage den 2ten des nächst eintrettenden July Monats sein Ende.

Die allgemeine Markt-Freyheit wird an oberwähnten zween Tagen durch die herkömmliche Ausstellung der Markt-Fahnen eröffnet, und geschlossen.

Zur Aufrechthaltung der allgemeinen Sicherheit, der Markt-Ordnung, dann zur bestmöglichsten Beförderung des Handels-Verkehrs werden nachstehende polizeyliche Vorschriften in Erinnerung gebracht:

I.

Jeder Gewerbs- oder Handelsmann, der den Markt besucht, hat sich beym Stadtmagistrate als localpolizey-Behörde zu melden, und sich in Folge der allerhöchst landesherrlichen Verordnung vom 8ten May 1811 (Reggsblatte 1811, Stück 33, Seite 649) über seine Handels-Berechtigung, und über die Befugniß zur Beziehung der öffentlichen Märkte vollständig auszuweisen.

Diejenigen, welche die nöthigen Legitimationen beyzubringen unterlassen, haben

sich die Feilbiethungs-Inhibition, so wie die Zurückweisung an ihre Wohnorte selbst zuzuschreiben.

II.

Die israelitischen Handelsleute haben auch noch besondere Zeugnisse ihrer Polizey-Behörden, daß sie als Handelsleute angesessen, guten Leumunds, und in ihrem Wohnorte mit einem offenen Laden versehen sind, beyzubringen. Die Concessions-Urkunden werden einer genauen Prüfung untergestellt, und weil Concessionen jederzeit nur für die darin bezeichneten Waaren, und für die Person desjenigen, dem sie ausgestellt wurden, giltig sind; so haben auch die sogenannten Diener israelitischer Landkramhändler beym wahrgenommenen Mangel genügender Ausweisung den Ausschluß vom Markte zu gewärtigen.

III.

Israeliten, welche sich nicht zureichend über Beschäftigung, und Zweck des Aufenthaltes werden ausweisen können, haben die unnachsichtliche Wegweisung zu erwarten.

IV.

Die Beziehung mehrerer Buden an verschiedenen Plätzen ist keinem Gewerbs- oder Handelsmanne gestattet.

V.

Der Hausier-Handel bleibt nach den Bestimmungen der allerhöchst landesherrlichen Verordnung vom 31sten Oktober 1813 durchaus strengstens verbothen.

VI.

Der Waaren-Verkauf in Minuto darf nur während der Markt-Dauer geschehen, frühere oder spätere Verkäufe ziehen unnachsichtliche Geldstraffen nach sich.

VII.

Unter keinem Vorwande dürfen andere als baierische Gewichte, Ellen, und Maase beym Handel geführt werden, jede Dawiderhandlung wird mit angemessener Geldstraffe, und mit Vernichtung des vorschriftwidrigen Gewichtes, und Maases gebüßt.

VIII.

Es wird nicht gestattet, vor dem Anfange, oder nach dem Ende des Marktes weder in den Markt-Buden, noch in den gemietheten Gewölben Geschäfte zu machen, der Entgegenhandelnde wird am Gelde nach dem Werthverhältnisse der Waaren gestraft werden, die Einwendung früherer Bestellung der Waaren ꝛc. kann bey den möglichen Unterschleifen nicht beachtet werden.

IX.

Gold- und Silbergewicht richtet sich nach den eigens hierüber bestehenden allerhöchst landesherrlichen Verordnungen. Keine Gold- und Silberarbeit, mag selbe im Inlan-

de verfertiget, oder vom Auslande hereingebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bey Silberarbeiten 13 Loth, und bey Gold 14 Karat zeigt. Ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, z. B. Ringelchen, Rosenkranzblättchen, Bisamknöpfe, u. d. gl. nach dem Striche 12, jedoch nicht weniger Lothe zeigen, müssen aber ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

X.

Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, und nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen.

XI.

Jeder Handelsmann haftet für die Qualität, oder den Karatgehalt des Goldes, welchen er dem Käufer zusichert, bey Vermeidung empfindlicher Geldstrafe, und vorbehaltlich der in einzelnen Fällen begründeten zivilrechtlichen Ansprüche, und strafrechtlichen Folgen.

XII.

Die Handelsleute haben sich zur mehreren Sicherheit des Tabackrauchens in ihren Boutiquen zu enthalten.

XIII.

Von der Abendglocke an bis 5 Uhr früh ist es jedermann ausser der aufgestellten Wache untersagt, innerhalb den Reihen der Boutiquen zu passiren.

XIV.

Für die nächtliche Sicherheit der Markt-Boutiquen wird durch Aufstellung von Wachen vollkommene Sorge getragen; dessen ohngeachtet bleibt es doch unerläßige Pflicht der Budeninhaber, alle Abende mit einbrechender Dämmerung ihre Buden sorgfältig zu verschließen. Findet die Polizeywache irgend eine Bude nicht gehörig verwahrt, und verschlossen; so verfällt der Inhaber in eine Straffe von 3 fl.

XV.

Die Passage zwischen den Reihen der Buden darf durch Anstellung von Waarenkisten, oder andern Gegenständen nicht verengt werden, weshalb selbst das hiezu benöthigte Fuhrwerk beym Auf und Abladen allemal sogleich zu entfernen, und der Platz von dem dadurch allenfalls entstandenen Unrathe auf der Stelle zu reinigen kömt.

XVI.

Kunstbereiter, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, sind zur vorgängiger Anzeige, und Bewilligungs-Erholung verbunden. Im Unterlassungs-Falle steht selben die Zurückweisung bevor.

XVII.

Weder ein Handelsmann, noch einige solcher Leute darf vom Anfange des Marktes bis zum Ende desselben in seiner Bude übernachten, und eben so wenig unter was immer für einem Vorwande zur Nachtzeit dieselbe öffnen.

XVIII.

Die ankommenden Fremden sind von den Gastwirthen, und sonstigen Einwohnern, bey welchen sie ihren Aufenthalt nehmen, über die bestehenden allgemeinen polizeylichen Anordnungen, insbesondere über jene vom 8ten März 1822 (Straubinger Wochenblatt 1822, 12tes Stück) die Vorkehrungen gegen die Hunde betreffend, aufmerksam zu machen.

XIX.

Das öffentliche Herumziehen der Musikanten wird nicht geduldet, und selbst in den Gasthäusern ist das Aufspielen fremder Musikanten, so ferne selbe nicht eine polizeyliche Bewilligung aufzuweisen vermögen, bey Strafe untersagt, weßwegen die Gastwirthe hiedurch ausdrücklich hiefür verantwortlich erklärt sind.

XX.

Alle Arten von Glücks- und Hazard-Spielen bleiben strengstens verbothen, und wird dießfalls an die im Straubinger-Wochenblatte Stück 12, 1819 zur öffentlichen Ausschreibung gebrachten gesetzlichen Strafbestimmungen erinnert.

XXI.

Das Verboth des Haus- und Gassenbettels wird ebenfalls erneuert, und die Polizey-Wachen sind beauftragt, mit Strenge auf Bettler aller Art genau zu sehen, dann dieselben, wo sie solche treffen, zu arretiren.

XXII.

Nach eingeleitetem Benehmen mit der königl. Kommandantschaft werden mit der Polizeywache auch Militair-Wachen bey Tag, und Nacht patrouilliren, um alles dasjenige zu beseitigen, wodurch die öffentliche Ordnung, Ruhe, und Sicherheit gestört werden könnte.

XXIII.

Andere allgemeine Verbothe, als: das schnelle Fahren, und Reiten, das Verengen der Strassen mit Wägen, das herrenlose Stehenlassen des Spann-Viehes auf der Strasse, die Ueberschreitung der Polizey-Stunde in den Gasthäusern, die Fahrlässigkeit mit Feuer, und Licht, besonders in Gassen, Holzlegen, Stallungen, und auf Böden, das Tabackrauchen auf den Strassen werden hier lediglich wiederholt, um der für die Marktzeit so sehr nothwendigen Befolgung derselben desto gewisser zu seyn.

XXIV.

Bey dem Zusammenflusse vieler Fremden, und mit den Strassen nicht vertrauten Menschen darf kein Wagen zur Nachtzeit auf offener Strasse stehen bleiben, und wenn dieses ja unvermeidlich nothwendig seyn sollte, so kann solches nur ohne Hemmung der freien Passage mit Einlenckung der Deichsel auf die Häuserseite, dann unter Aushängung einer Laterne mit fortwährend brennendem Lichte geschehen.

XXV.

Verdächtige Personen, vorgefallene Diebstähle, Beschädigungen, Einbrüche, Betrügereyen, u. d. gl. müssen von den Gastwirthen, und den übrigen Einwohnern, bey welchen solche Personen Einkehr nahmen, oder dergleichen Vorfälle sich ereigneten, auf der Stelle dem Stadtmagistrate als Localpolizey-Behörde angezeigt werden.

XXVI.

Gold- und Silber-Arbeiter, Gürtler, Tändler, und überhaupts alle rechtlichen Einwohner werden ermahnt, die ihnen von unbekannten, oder verdächtigen Personen zum Verkaufe angetragenen Gegenstände bis auf weiters bey sich zu behalten, und sich der anbiethenden Person bis zur Ankunft der herbeyzuholenden Polizey-Wache zu versichern.

XXVII.

Die Handelsleute können ihre zurückbleibenden Waaren nur in der königl. Halle niederlegen, oder einem berechtigten hierortigen Handelsmanne übergeben, daher die Waaren-Niederlagen in den Wirthshäusern, bey Bothen, oder Schaffnern, durchaus nicht gestattet werden, indem jeder Uebertrettungs-Fall sowohl gegen den Hinterleger, als gegen den Uebernehmer mit unnachsichtlicher strenger Straffe geahndet werden wird.

Schlüßlich gewärtigt der Stadtmagistrat als Lokalpolizey-Behörde, wenn die öffentliche, oder Privat-Sicherheit auf was immer für eine Weise gestört worden seyn sollte, unverzügliche Anzeige, damit die erfoderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit den bestmöglichsten Erfolge gewirkt werden könne.

Diese Vorschriften werden zur allgemeinen Darnachachtung unter dem Anhange hiedurch bekannt gegeben, daß an denjenigen, welche gegen selbe handeln, die erforderlichen Straffen unnachsichtlich in Vollzug gesezt werden.

Den 19ten Juny 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Es wurde Beschwerde erhoben, daß sich einige Einwohner der Stadt, und Alt-

stadt Straubing die Befugniß einräumen, Hunde auf die Felder mitzunehmen, welche dann auch jagen.

Da dieß in Hinsicht des Wildprets von jungen Hasen, und Hühnern nicht nur vorzüglich itzt in der besten Nistzeit der Jagdrevier schädlich, und den Jagd-Eigenthümern, und Pächtern nachtheilig ist; so wird vor derley Excesse hiedurch öffentlich unter der Bemerkung gewarnt, daß sich jeder Contravenient nicht nur das Niederschießen seines jagenden Hundes, sondern auch noch die weitern unangenehmen Folgen von selbst zuzuschreiben hat.

Den 19ten Juny 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Am Mondtage den 12ten July laufenden Jahrs, und die darauf folgenden Tage jedesmal von 2 bis 5 Uhr Nachmittags werden im hierortigen Leihhause am Rindermarkte Nro. 284 jene Pfänder von den Monaten April, May, und Juny 1823, und zwar von Numer 75'5 bis 8482, beedes einschlüßig zum öffentlichen Verkaufe gebracht, welche bisher weder ausgelöst, noch umgeschrieben wurden.

Die zur Veräusserung vorhandenen Artikel bestehen in Leinwand, Tüchern, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Gold, Silber, Messing, Zinn, Uhren, Prätiosen, u. a. m.

Kaufsliebhaber erhalten auf obbestimmte Zeit hiedurch unter der Bemerkung die ämtliche Einladung, daß die Bezahlung der ersteigerten Artikel sogleich zu geschehen habe.

Den 19ten Juny 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Thom. Seiderer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Sämmtliche dem Gerichte bekannte und unbekannte Gläubiger des Mathias Friß, ledigen Bäckensohnes von hier, werden hiemit aufgefordert, binnen 8 Tagen bey hiesigem Gerichte ihre Forderungen anzugeben, da man nach Verlauf dieser Zeit vorschreiten wird, die Kapitalien-Reste dem Stadtmagistrate für die abnährende Bethbruderhaus-Fundation gegen Einnahme des Mathias Friß in diese Stiftung zu überweisen.

Den 4. Juny 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 19. Juny 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Das der Gant unterliegende Wohnhaus des Paul Schärdinger dahier im rothen Viertl Nr. 73 entlegen, zweygädig, von Ziegelsteinen gebaut, mit Taschen gedekt, und auf 1500 fl. geschäzt, wird den 7. July Vormittags 9 Uhr d. J. öffentlich in dem dißseitigen Amtslokale an die Meistbiethenden jedoch salva ratificatione creditorum verkauft.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige mit legalen Vermögens Zeugniße versehen, werden eingeladen am benannten Tage vor unterfertigtem Gerichte zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben. Am 11. Juny 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 16. Juny 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. d. Ms. Vorm. von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr werden in dem huber'schen Bräuhause dahier eine gedekte und eine halbe Chaise, Pferdgeschirre, und verschiedene Mobilien, als Canape, Sesseln, Stock-Uhren rc. rc. an die Meistbiethenden öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu man Kauflustige einladet. Den 18. Juny 1824.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing
Pracher, Direktor.

præs. den 18. Juny 1824. Miller.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Die Lieferung des im Jahre 1825 für die Garnison erforderlichen Brennholzes, in ohngefähr 320 Klaftern Fichten-Holz bestehend, wird Mittwochs den 7ten July dieses Jahrs Vormittags 10 bis 12 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons öffentlich versteigert, und der Militair-Holz-Garten auf ein weiters Jahr verpachtet, wozu Lieferungs-Lustige, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehen, eingeladen werden. Straubing am 10ten Juny 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.
Leeb, Hauptmann.

præs. den 11. Juny 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.
(Zum zweyten Male.)

Ueber die Brod-Lieferung für die Garnison von October 1824 bis Ende März 1825, in ohngefähr 40,000 Portionen bestehend, wozu 192 Schäffel Korn erforderlich sind, wird am Dienstag den 6ten July dieß Jahrs Vormittags 10 bis 12 Uhr in der Rechnungs-Canzley des Bataillons eine Versteigerung abgehalten, welches mit dem Anhange bekannt macht, daß nur hiesige Gewerbs-Berechtigte, und mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehene Bäcker zum Striche zugelassen werden.

Straubing am 10ten Juny 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.

Leeb, Hauptmann.

præs. den 11. Juny 1824. Arnold, Quartiermstr.

Ausschreibung.
b (Zum zweyten Male.)

Auf wiederholtes Ansuchen der Lederer Joseph dreyschütz'schen Gläubiger wird dessen Behausung auf dem innern Isar-Gestade, Haus-Numer 729 auf

Mittwoch den 30sten Juny dieß Jahrs

Vormittags von 9 bis 12 Uhr neuerlich zum öffentlichen Verkaufe mit dem Anhange ausgeschrieben, daß auf dieser Behausung von einem künftigen Käufer auch die darauf ruhende reale Lederers-Gerechtsame ausgeübt werden dürfe.

Kaufs-Lustige haben sich daher am obbenannten Tage, und Stunden auf dießseitigen Stadtgerichts-Lokale, Kommissions-Zimmer Numer 1. einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben. Signatum den 31sten May 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Landshut.

Dir. leg. imped. Freyh. v. Schleich.

Stark.

præs. den 8. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben der hier verstorbenen Weinwirths-Wittwee Maria Weinbacher, werden derselben Weingasthof dahier mit der darauf haftenden realen Weinschenk-Gerechtigkeit und einen ansehnlichen Weinlager am

Donnerstag den 8ten July d. J.

im Wege der öffentlichen Versteigerung unter Vorbehalt der Genehmigung der Erben an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung, oder unter möglichst billigen, und annehmbaren Zahlungs-Bedingungen veräussert werden.

Dieses Anwesen besteht in einem schönen Gasthofe an dem Hauptplatze dahier.

Dabey befinden sich nebst einer großen Pferdestallung alle zu dem Betriebe einer Gastwirthschaft, nöthigen Oekonomie-Gebäude, 55 Tagwerk Aecker, vorzüglich guten Grundes, 4 Tagwerk zweymädige Wiesen, und 9 Tagwerk Waldungen.

Zugleich wird an dem nämlichen Tage, und folgende darauf, die sehr gute Haus-Einrichtung, nach Umständen mit dem Gasthause, oder besonders versteigert werden.

Kaufsliebhaber werden eingeladen an dem bestimmten Tage hierorts ihre Angebothe zu schlagen; Unbekannte haben sich über ihren Leumund, und Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen.

Den 4ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.

In leg. Verh. des königl. Landrichters,

Aign, Assessor.

præs. den 11. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Wer an die hier verstorbene Weinwirths-Wittwe Maria Weinbacher eine Forderung zu machen hat, hat solche binnen 60 Tagen bey Vermeidung des Ausschlußes seiner Befriedigung aus der Verlassenschaftsmassa hierorts anzumelden, und gesetzlich nachzuweisen.

Den 2ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.

In leg. Verh. des königl. Landrichters,

Aign, Assessor.

præs. den 13. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen der Gläubiger der Relikten des Kajetan Knauer Saifensieders zu Eichendorf, wird derselben Anwesen bestehend in einem zweystockigten halbgemauerten Wohnhause zum Betriebe einer Seifensiederei gut geeignet, in einem Stadel, Hausgarten, bey 3 Tagwerken Aecker, und 1 ½ Tagwerk Wiesen

am 12. July d. Js.

im Markte Eichendorf wiederhollt öffentlich versteigert unter der Bemerkung, daß die Kaufbedingungen vor Anfang der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Den 14. Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Landau.

Hilger, Landrichter.

præs. den 17. Juny 1824.

Privat - Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

Im Verlag der Schorner'schen Buchhandlung ist erschienen:

Edmunds u Julianens Geburtstag; oder Gott leitet die Seinen auf sicheren Wegen. Eine Erzählung für die Jugend von Xav. Maßl, Alumnus im Priesterhause zu Landshut. 12. Pr. 12 kr., ord. geb. 15 kr.

Auch ist daselbst wieder angekommen:

Triumph der christl. Religion. Von der Geburt uns. göttl. Herrn u. Heil. Jesu Christi bis zum J. 1823. 1r Bd. gr. 8. Münch. fl. 2.

Hornthal, Dr., über das Anlehensgesuch der verein. baier. Gutsbesitzer, od. üb. d. Kreditverein in Baiern. 8. Bamb. br. 54 kr.

Bekanntmachung.

Der mir ausnahmsweise allergnädigst bewilligten Verloosung, welche ich am 6ten April öffentlich bekannt gemacht habe, und welche auf den 28sten Dezember d. J. festgesetzt ist, stehet kein gerichtliches Hinderniß entgegen, wie Einige glauben konnten.

Absatz der Loose, und die Ausspielung ist sicher, und auch daran ist schon jetzt nicht zu zweifeln. Der größte Theil der königl. Truppen-Abtheilungen, der königl. Civilbehörden, der Magistrate, Herrn Schulinspektoren, aller Kreise, und auch mehrerer angesehener solider Handlungshäuser, gewähren dieser Sache die gütigste Theilnahme, und befördern den Absatz sehr, und das sichert einen guten Ausgang.

Möchten recht Viele beherzigen, was im Blatte Nro. 5. des Lehrer-Wittwen- und Waisenfreundes für diese Verloosung gesorgt ist, möchten recht viele beherzigen, daß diese Verloosung kein Spiel gewöhnlicher Art ist, daß man Armen verschiedener Art die die Wohlthätigkeit vorzüglichst in Anspruch zu nehmen berechtiget sind, schenket, und daß man sich auch dadurch die Hoffnung zu bedeutenden Gewinn erkauft. Straubing den 18ten Juny 1824.

Josepha Walter, Wittwe.

Kunst-Anzeige.

Die Unterzeichneten machen einem geehrten Publikum ergebenst bekannt, daß ihr Kabinet von musikalischen Wachsfiguren und Kunstwerken, wobey zugleich der merkwürdige lebende Wilde zu sehen ist, nur noch auf kurze Zeit geöffnet bleibt.

Da noch niemand unser Kabinet mit Unzufriedenheit verlassen hat, so hoffen wir geneigten Zuspruch.

Die Aufstellung ist in der Post im weissen Schwann auf dem Rindermarkte.

ergebenste
Gebrüder Ingermann.

Bal-Anzeige.

Am nächstkünftigen Peter- und Paultage, Dienstags den 29sten dieß, wird auf meinem großen Tanzsaale, gegen 24 kr. Eintritsgebühr Bal gegeben, welcher um 9 Uhr Abends beginnet, und wozu ich — billigste Bedienung versichernd — hiemit ergebenst einlade.

Straubing den 18ten Juny 1824.

Johann Paul Schneider,
Bürger und Weingastgeber zur goldenen Krone.

Verlornes.

Vergangenen Pfingstmondtag gieng in der Altstadt Straubing ein Sonnenschirm verloren, der redliche Finder wolle ihn gegen gutes Trinkgeld beim Magistrate abgeben.

Das Nähere ist bey der Redaktion zu erfragen.

Fremden-Anzeige

vom 5. bis 12. Juny 1824.

Im schwarzen Adler:

Den 6. Juny. Titl Hr. Dillmann, Oberlieutenant, und Regiments-Adjutant beim k. b. ten Linieninfanterie-Regimente in Paßau. Titl. Hr. Deutter, k. b. Rentbeamte von Viechtach. Hr. Mayer, Apotheker mit Familie von Landshut. Hr. Lenze, Handelsmann von Wasser-

burg. Den 8. Titl. Freiherr von Steube, Forstmeister mit Familie von Heidlberg. Den 9. Hr. Eglseer, Kaufmann von Regensburg. Hr. Westermayer, Handelsmann von Osterhofen. Den 10. Hr. Kres, Kaufmann von Arau. Hr. Löper, Kaufmann von Frankfurth. Titl. Hr. Schleis, k. b. Regierungs-Sekretär, und Hr. Zainkl, Buchhalter von Paßau. Hr. Halsler, Apotheker von Stadtamhof. Den 11. Hr. Wagner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Oberbreith. Hr. Mayer, Apotheker, und Hr. von Sonnenburg, Akademiker von Landshut. Hr. Hening, Landschaftsmahler von Berlin. Hr. Brenner, Cooperator von Mitterteich.

Deuringer zum goldnen Hirsch.

Den 10 Juny. Hr. Sämmer und Dierl, Handelsleute von Furth. Hr. Erlacher, Handelsmann von Ulm. Hr. Kunert, Handelsmann von Böhmen. Hr. Peringer, Handelsmann von Schaldorf. Hr. Märkl, Weißgärber, und Hr. Märkl, Comis von Hengersberg. Hr. Dietrich, Comis von Augsburg. Hr. Weiß, Kaufmann von Regensburg. Den 11. Hr. Scherer, Uhrenmacher von Gögging en. Hr. Prelinger, Schulpräparant von Paßau. Hr. Kalb, Handelsmann von Steuer. Hr. Corzelius, Handelsmann von Wien. Hr. Kunert, Handelsmann von Steuern.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 8. Juny. Hr. Artmann und Waitl, Kandidaten der Philosophie, dann Hr. Perlv und Widmann, Kandidaten der Medizin von Landshut. Hr. Friedrich, Handelsmann von Neukirchen.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 9. Juny. Ihro Durchlaucht die Frau Fürstin Metternich, und Ihro Durchlaucht die Frau Fürstin Esterhazi von Wien. Titl. Hr. Nußhart, k. b. Kreismedizinal-Rath von Paßau. Fleischerstochter Rupert von Biberach. Cäzilia Perdl von Unteraubach. Hr. Girl von Zangenstein. Den 11. Hr. Seipelt, Handelsmann von Wien. Hr. Deneman, Privat von Frankfurth. Hr. Doktor Hoch, von Frankfurth.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 5. bis 12. Juny 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren. Den 5. Juny. Franz Joseph Michael, Söhnchen des Joseph Kellner, bürgerl. Schneidermeisters. Den 10. Sebastian, Söhnchen des Sebastian Rothmayr, bürgerl. Hausbesitzers.

Getraut. Niemand.

Gestorben. Den 5. Juny. Magdalena Ameismayr, Taglöhners-Wittwe, 65 Jahre alt, an Lungenbrand. Katharina Luckinger, bürgerl. Mauerers-Wittwe, 70 Jahre alt, am Schlagfluß. Den 7. Maria Anna Brenner, Korporals-Wittwe von Donauwörth, 91 Jahre alt, an Entkräftung. Maria Katharina Theresia Heigl, bürgerl. Weißgärbers-Töchterchen, 1 Jahr 19 Tage alt, an der Abzehrung. Den 9. Joseph Michael Saller, bürgerl. Bankmetzgers-Söhnchen, 22 Wochen alt, an der Abzehrung. Anton, ein uneheliches Knäbchen, 5 1/2 Jahr alt, an Lungenentzündung. Den 10. Maria Josepha Katharina Schneider, bürgerl. Weingastgebers- und Magistratsrathes-Töchterchen, 16 Wochen alt, an Katarrh und Zahnfieber. Theresia Amalia Augusta, Töchterchen des Titl. Hrn. Ludwig Grafen v. Benzel Sternau, Oberlieutenant beim 2ten k. b. Jäger-Bataillon, 6 Tage alt, wegen früher Geburt.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren. Den 5. Juny. Georg, Söhnchen des Georg Waas, bürgerl. Gärtlers. Den 8. Maria Josepha, Töchterchen des Mathias Waßner, bürgerl. Gärtlers.

Getraut. Niemand.

Gestorben. Den 5. Juny. Georg, Söhnchen des Georg Waas, bürgerl. Gärtlers, 2 Stunden alt, wegen früher Geburt. Den 8. Anna Maria Mayrhofer, bürgerl Hausbesitzerin und Mauerin, 58 1/2 Jahr alt, am Nervenfieber.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	℔	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1/2
	Ein halb Kreuzer Semmel	—	4	1
	Ein Kreutzer Semmel	—	8	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	—
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	26	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	7	—
	" " " 4 "	1	20	—
	" " " 6 "	2	14	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	22	—
	" " " 6 "	3	12	—
	" " " 12 "	6	24	—

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	11 bis	12 kr.
Butter " "	11 "	13 "
Eier 10 u. 11 Stücke	4 "	— "
Hahn alter das Stück	11 "	12 "
Hühner alte " "	13 "	14 "
Hühner junge das Paar	— fl. 20 bis	— fl. 24 kr.
Tauben " "	— " 9 "	— " 10 "
Spanferkel das Stück	2 " — "	2 " 24 "
Gänse " "	— " 42 "	— " 48 "
Enten " "	— " 22 "	— " 24 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	6 kr.	2 pf.
" " Rindfleisch	5 kr.	3 pf.
" " Kalbfleisch	7 kr.	— pf.
" " Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" " Schaffleisch	— kr.	— pf.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	12	8	—
	Birkenholz	6	30	6	15
	Erlenholz	6	—	5	30
	Ferchenholz	5	30	5	15
	Fichtenholz	4	45	4	30

Bier - Satz. Sommerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 50 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	40	—	—	1	20	2	—	—	56	—	—	—	53	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	50	—	—	—	40	1	—	—	28	—	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	25	—	—	—	20	—	1	—	14	—	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	12	2	—	—	10	—	—	—	7	—	—	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	6	1	—	—	5	—	—	—	3	2	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	3	—	1	—	2	2	—	—	1	3	—	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 19 Juny 1824.

Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.
Neue Zufuhr 233 —	Neue Zufuhr 43 —	Neue Zufuhr 17 —	Neue Zufuhr 44 —
Ganzer Schrannenstand 233 Sch.	Ganzer Schrannenstand 43 Sch.	Ganzer Schrannenstand 17 Sch.	Ganzer Schrannenstand 44 Sch.
Heutig. Verk. 228 —	Heutig Verk. 41 —	Heutig. Verk. 17 —	Heutig. Verk. 44 —
Bleibt im Rest 5 Sch.	Bleibt im Rest 2 Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern.	9	22	8	33	7	55
Korn oder Roggen.	4	46	4	30	4	15
Gersten.	3	25	3	15	3	—
Haber.	3	19	3	15	3	—

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger Wochenblatt.

26. Stück. Mondtag den 28. Juny 1824.

Hat man einmal 90 Jahre hinter sich; so wird man nur noch als das Würfelspiel des Zufalls angestaunt.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Das Georg Lermer'sche Mühl-Anwesen zu Oberöbling, welches

1) aus der unterschlächtigen, mit zwey Gängen versehenen, und am Alterbache situirten Mühle,
2) dem ganz von Holz aufgeschrotteten, mit Leg- und Schneid-Schindeln theilweis eingedeckten Mühl-Gebäude, sammt darunter gebautem Pferd-Stalle,
3) dem theils gemauerten, theils von Holz aufgeschrotteten Getreid-Stadl, samt Küh-, Schaf- Schwein- und Gänse-Stall, dann der Wagen-Schupfe, und dem Backofen.
4) 1 1/8 Tagwerk Gärten,
5) 29 1/2 " " Felder,
6) 9 1/2 " " Wiesen,
7) 10 " " Walde,
8) 2 1/2 " " Gemeinde-Theilen,
9) 1 1/2 " " Holz-Theilen, besteht, wird

auf Ansuchen des Georg Lermer hiemit zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden ausgebothen.

Kaufs-Liebhaber werden eingeladen, ihre Kaufs-Anbothe bey der zu diesem Zwecke auf den 2ten July heurigen Jahrs angesetzten Commission in dem dießgerichtlichen Lokale zu Protokoll zu geben, in welchem Lokale inzwischen auch nähere Erkundigungen über genanntes Anwesen eingezogen werden können. Den 1ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 23. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Das zum königlichen Rentamte Straubing erbrechtsgrundbare Anwesen des Johann Maushammer zu Kay, bestehend in einem ganz gezimerten Hause mit Stallungen, dann Getreid-Stadl mit zwey Tennen, Getreid-Kasten, Backofen, Leitbrunnen, einem Garten pr. ¼ Tagwerk, 101 Tagwerk Feld, und 5 ½ Tagwerk Wiesgrund wird auf Andringen der Gläubiger neuerdings im Versteigerungs-Wege im Dorfe Kay an den Meistbiethenden ausgebothen, wozu Kaufs-Liebhaber eingeladen werden, sich am 12ten July dieses Jahres im Dorfe Kay Vormittags 9 Uhr einzufinden. Am 10ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 23. Juny 1824.

Vom königlich baierischen Landgerichte Straubing

werden im Executions-Wege die vom Müller Prißl, dermal Obermaier von Obermotzing aus dem zertrümmerten Buch-Hofe erkauften 4 Tagwerke von der kleinen, und 5 Tagw. von der großen Morbreiten am

Samstag den 10ten July dieß Jahrs

unter Vorbehalt der kreditorschaftlichen Genehmigung an die Meistbiethenden versteigert, wozu Kaufs-Lustige in dießseitiges Amts-Lokal eingeladen werden.

Signatum den 22sten Juny 1824.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 26. Juny 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Die Lieferung des im Jahre 1825 für die Garnison erforderlichen Brennholzes, in ohngefähr 320 Klaftern Fichten-Holz bestehend, wird Mittwochs den 7ten July dieses Jahres Vormittags 10 bis 12 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons öffentlich

versteigert, und der Militair-Holz-Garten auf ein weiters Jahr verpachtet, wozu Lieferungs-Lustige, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehen, eingeladen werden. Straubing am 10ten Juny 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.
Leeb, Hauptmann.

præs. den 11. Juny 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.
c (Zum dritten Male.)

Ueber die Brod-Lieferung für die Garnison von October 1824 bis Ende März 1825, in ohngefähr 40,000 Portionen bestehend, wozu 192 Schäffel Korn erforderlich sind, wird am Dienstag den 6ten July dieß Jahrs Vormittags 10 bis 12 Uhr in der Rechnungs-Canzley des Bataillons eine Versteigerung abgehalten, welches mit dem Anhange bekannt macht, daß nur hiesige Gewerbs-Berechtigte, und mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehene Bäcker zum Striche zugelassen werden.
Straubing am 10ten Juny 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.
Leeb, Hauptmann.

præs. den 11. Juny 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.
b (Zum ersten Male.)

Nachdem für die im Vollzugs-Wege durch Beschluß vom 16ten März laufenden Jahrs abermals dem öffentlichen Verkaufe unterworfenen Grund-Stücke des Ulrich Ebel, Bauers zu Hadersbach am 27sten April laufenden Jahrs sich keine Kaufs-Liebhaber meldeten; so werden nach dem weitern Antrage der Gläubiger nicht nur die in der Bekanntmachung vom 19ten Jäner laufenden Jahrs (Regierungs-Kreis-Intelligenz-Blatt Stück 14., und 15., und Straubinger-Wochenblatt Stück 13., und 14.) beschriebenen Grund-Stücke, sondern auch der zum königl. Rentamte dahier erbrechtigen Dettenkofers-Wegackers K. N. 3427. zu 2 Tagwerk 68 Dec. des Ulrich Ebel dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden gegen baare Erlage des Kauf-Schillings vorbehaltlich der Genehmigung der Angebothe auf Seite der Interessenten untergestellt, wozu man Samstag den 17ten July laufenden Jahres früh 9 Uhr in Geiselhöring Termin bestehet, und Besitz- und Zahlungs-fähige Kaufs-Liebhaber in's Schleinkofer'sche Brauhaus daselbst vorgeladen werden. Mallersdorf am 14ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.
Knittl, Landrichter.

præs. den 25. Juny 1824. (**)

Bekanntmachung.

Um das Hypotheken-Geschäft seiner Beendigung näher zu bringen, werden diejenigen, welche Anmeldungen hieher zu machen haben, um deren Beschleinigung ersucht, und zur Erleichterung bemerkt, daß zur dießseitigen Gerichtsbarkeit nachstehende Orte gehören

a. Das Dorf Rain mit der Einöde Rainermühle, und Pertelslohe,

b. das Dorf Wiesendorf, mit Ausschluß der vier landgerichtlichen Familien Lorenz Maier, Beutlhauser, Geschwind, und Eisenmann,

c. das Dorf Bergedorf,

d. von Rädldorf die drey Häusler, Wirth, Tremmel, und Brückel,

e. das Dorf Obermotzing,

f. der Burgstall bey Rinkam, dann Einhausen,

g. das Dorf Oberpiebing zur Zeit mit Ausnahme des Bauern Kehl daselbst.

h. das Dorf Kirchmatting, mit Ausnahme des landgerichtlichen Jurisdiktionsholden Rainz,

i. das Dorf Meindling,

k. die Einöde Aumühle, zu Badering die Lermersölden, die Roth, oder Dräxlermühle zu Salching, dann zu Lindlohe die Gürstersölden,

l. der Söldner Gallrapp zu Kiehlehn, königl. Landgerichts Mallersdorf.

Geschehen Rain den 16ten Juny 1824.

Freyherrlich v. Perglas'sches Patrimonial-Gericht I. Klasse Rain.

Ahe, Patrimonialrichter.

præs. den 24. Juny 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

Im Verlag der Schoriner'schen Buchhandlung dahier ist erschienen, und zu haben:

Edmunds und Julianens Geburts-Tag; oder: Gott leitet die Seinen auf sicheren Wegen. Eine Erzählung f. d. Jug. v. Xav Maßl, Alumn. im Priesterhause zu Landshut. 12 kr. ord. geb. 15 kr.

Auch wird daselbst das 2te Verzeichniß neu angekommener Bücher ausgegeben.

Kunst-Anzeige.

Die Unterzeichneten machen einem geehrten Publikum ergebenst bekannt, daß ihr Kabinet von musikalischen Wachs-Figuren, und Kunstwerken, wobey zugleich der merkwürdige lebende Wilde zu sehen ist, nur noch auf kurze Zeit geöffnet bleibt.

Da noch niemand unser Kabinet mit Unzufriedenheit verlassen hat; so hoffen wir geneigten Zuspruch.

Die Aufstellung ist in der Post im weißen Schwann auf dem Rindermarkte.

Ergebenste
Gebrüder Ingermann.

Einladung

zum Bale, welchen ich am nächsten Peters und Paul-Tage, den 29sten dieß Monats zu geben gedenke.

Der Saal wird mit Wachs beleuchtet, die Eintritts-Gebühr ist 30 kr., für Manichfaltigkeit und Güte sowohl der Getränke, als Speisen ist bestens gesorgt. Der Anfang des Bales ist Abends 9 Uhr. Straubing am 24. Juny 1824.

Josepha Walter, Wittwe,
Weingastgeberin zur blauen Traube.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß er für Niemanden, wer auch immer auf seinen oder seiner Angehörigen Namen Etwas borge, Bezahlung leiste.

Straubing den 24. Juny 1824.

Kaspar Deigl,
Buchdrucker-Gesell allda.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage,
ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat Juny.

Der 8te Tag dieses Monats, im Jahre 1506 ist nicht allein für Straubing, sondern für ganz Baiern sehr merkwürdig; denn an diesem war zu Straubing die Urkund unterzeichnet, daß Baiern künftig nicht mehr getheilt werden, und nur der erstgeborne Prinz die Regierung führen solle; welche von nun an ein bleibendes Hausgesetz geworden. Dieser Vertrag zwischen den zwey herzoglichen Brüdern Albrecht IV., und Wolfgang wurde dann auch vom Kaiser bestättiget.

Ein trauriges Andenken bewahret die Geschichte Straubings für den 14ten Juny. Der Blitz schlug in ein Bürgershaus, zündete, und in wenig Stunden lag der nördliche Theil der Stadt in Schutt, und Asche. Dieß geschah im Jahre 1329 und wieder am nämlichen Tage 1393. Die Bürger verlobten daher eine Kirche zu Ehren des heil. Vitus zu erbauen. Diese ist die schöne Sct. Veits-Kirche nahe am Steiner-Thore, deren Choraltar-Blatt vom Valentin Reischl gemalt ist. Die Blätter der Seiten-Altäre, des ersten südlichen der heilige Vitus, alt, und vom unbekannten Meister, des zweyten die heil. Kunigunde in der Feuerprobe von Asam; des dritten die Heiligen Ruprecht, Ulrich, und Benno vom Sing. Auf der Nordseite erstes: Mariä Heimsuchung, vom J. K. Sing; zweytes: der Martyr-Tod des heil. Tiburtius, vom Asam; drittes: der heil. Andreas, von einem Unbekannten. Die Fresco-Malerey ist vom Jos. Hölzl, einem Straubinger.

Am 15ten Juny 1311 erhält die Stadt Straubing die Gerichtsbarkeit durch die Ottonianische Handveste.

Am Samstage nach St. Johannes-Tag 1501 ruft Herzog Albrecht durch eine Verordnung die Bauern vor dem Wald, und ihre Haupt-Leute zu „Harnach" Beschau auf.

Den 23sten Juny 1347 erhält vom Kaiser Ludwig das Kloster Metten die Zoll-Freyheit zu

Straubing, Plattling, Deggendorf, und Vilshofen.

Im Jahre 1425 starb der letzte Herzog der Straubinger-Linie, Johann, und nun entstand die Frage, wer das Herzogthum Baiern-Straubing erhalten solle? Auch Herzog Albrecht von Oesterreich machte Anspruch darauf, weil seine Mutter eine Schwester des Verstorbenen war. Kaiser Sigmund entschied aber den 29sten Juny 1429 daß das Herzogthum unter die vier baierischen Herzoge gleich vertheilt werden solle, und Herzog Ernst von München erhielt Straubing mit Mitterfels, Bogen u. a.

Charade in Knittelversen.

Das merke lieber Leser dir
Ortographie suche nicht bey mir:
Dann geb ich dir eine Nuß zu knacken,
Die mit vier Körner füllt deine Backen.
Zum ersten ein gleiches nöthig ist;
Vom zweiten man fast täglich frißt,
Und wenn du etwa selbst es bist,
Dann sieht es schlimm genug mit dir aus —
Zusammen beide zieh'n wie der Daus
Den Wagen und Pflug in den Acker hinaus.
Mit dem dritten sprichst du dem Gaste zu
Und mit dem vierten schoppest du
Das Wikelkind; doch macht's ein schlim Gesicht,
Wenn man davon mit ihm später spricht.
Und alle vier zusammen trift man
Bey Kranken nur, und bey Narren an.

Synonime.

Auf sonderbarem Boden sprosset
Als Pflanze hier es zart und dünn;
Doch wirft man, sprosset es, erbosset
Es mit dem Grund und Boden hin.

Als stolzem Thier der Sturmwind leiht,
Den Fittig ihm, und wie der Blitz
Hin fliegt's — den Damen einst geweihet,
Und zum Tribut nach Peters Sitz.

Fremden-Anzeige
vom 12. bis 25. Juny 1824.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 14. Juny. Hr. Biedermann, und Breisach, Großhändler. Die Titl Herrn Orlopp, Forstmeister, Wähler, Obergerichts-Rath, und Stiebs Wirthschafts-Rath von Wien. Den 18. Sr. Durchlaucht Fürst Esterhazi von Wien. Herr Viera, Privatier von Linz. Den 24. Hr. v. Schloß von Wien. Den 25. Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Hohenlohe-Bartenstein. Titl Herr v. Gamera, Kabinets-Kourier von Frankfurth. Frau v. Walter von Wien.

Deuringer zum goldnen Hirsch.

Den 13. Juny. Hr. Fick, und Schweitzer, Akademiker von Landshut. Hr. Mühlbauer, Schullehrer von Rettenbach. Hr. Schmid, Handelsmann, und Hr. Grasl, Student von Regensburg. Den 16. Herr August v. Hahn von Amberg. Herr Heindorfer, Handelsmann von Augsburg. Hr. Mutterer, Handelsmann von Steuer.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 14. Juny. Herr Philipp, Oekonom von Hanover. Hr. Deininger, Handelsmann von Neustadt. Herr Gerstacker, Fleischhauer von Wien. Den 16. Hr. Neumaier, Primitiant von Neukirchen. Hr. Michel, Hammerschmied von Deuling. Hr. Wais, Bothe von Chamm. Den 19. Hr. Holzladen, Tuchmacher von Kesladen. Hr. Zettel, Glaser von Arnsto f. Hr. Osberger, Handelsmann von Regensburg. Hr. Decker, Handelsmann von Kötzting. Den 22.

Hr. Plag, Handelsmann von Neuern. Herr Hietl, Tuchmacher von Landau.

July, zum schwarzen Adler.

Den 13. Juny. Titl. Hr. Eberth, königl. baier. Regiments-Quartiermeister von Paßau. Herr Bird, Kaufmañ von Frankfurth. Hr. v. Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Den 15. Gebrüder Walterlor, Privaten von London. Se. Excellenz Herr Graf v. Drechsel, königl. baier. Staats-Rath, und Regierungs-Präsident von Ansbach. Den 17. Titl. Hr. Arnold, Prälat von Aspach. Herr Schrunk, Kaufmann von Meiningen. Den 21. Hr. Weisenhorn, Kaufmann von Ising. Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Levi, Handelsmann von Regensburg. Den 23. Titl Hr. v. Deterich, kön. Appellations-Gerichts-Rath von Bamberg. Hr. Menzendorf, Kaufmann von Riga. Hr. Hoffmann, Instrumentenmacher v. Würzburg. Hr. Reschauer, Fabrik-Inhaber. Hr. Schuster, und Ritter, Privaten von Wien. Den 24. Herr Hoffmann, Kaufmann von Frankfurth. Herr Bergmann, Kaufmañ von Elberfeld. Den 25. Hr. Knellwolf, Kaufmann von Basel.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 10. Juny. Titl. Freiherr von Laßberg, k b. Hauptmann, und Hr. Faust, k. Bataillons-Chyrurg von Neuburg.

Walter, zur blauen Traube.

Den 9. Juny. Hr. Guggenheimer, Springer, May, und Leopold, Handelsleute von Regensburg. Hr. Oswald, Kaufmañ von Zürch. Den 25. Juny. Herr Weingärtner, Practikant von Amberg. Hr. Gesoner, Mediziner v. Landshut.

Bevölkerungs - Anzeige
vom 12. bis 26. Juny 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 12. Juny. Thomas Anton Joseph, Söhnchen des Herrn Engelbert Curtius, Hauptmanns beym kön. 2ten Jäger-Bataillon. Den 13. Anton Aloys, Söhnchen des Joseph Jungbauer, bürgl. Schuhmachermeisters. Den 15. Aloys, Söhnchen des Joseph Biermaier, bürgerl. Zimmermanns. Den 16. Benno, Söhnchen des Wolfgang Menacher, bürgerl. Beysitzers. Den 22. Maria Johanna, Töchterchen des Franz Xav. Ludsteck, senior, bürgl. Bierbrauers. Den 24. Bartholomä Johann Bapt., Söhnchen des Michael Karl, bürgerl. Gärtlers. Den 25. Johañ Sebastian, Söhnchen des Sebast. Wallner, bürgl. Hausbesitzers.

Getraut: Den 21. Juny. Johann Evangelist Pfadnerstill, angehender bürgl Weingastgeber, 24 Jahre alt, mit Demoiselle Franziska Schick, kön. Hauptmanns-Tochter, 17 Jahre alt, beyde led. Stands.

Gestorben: Den 13. Juny. Katharina Schalslinger, Taglöhners-Tochter, 58 Jahre alt, an der Wasser-Sucht. Den 17. Ignatz Retzer, bürgl. Haus-Besitzers-Söhnchen, 15 Tage alt, an Schwäche. Den 22. Katharina Loibl, Zimmermanns-Eheweib, 74 Jahre alt, am Schlag-Fluße. Den 23. Johann Evangelist, uneheliches Knäbchen, 20 Wochen alt, an der Abzehrung. Den 24 Aloys Xaver, ein uneheliches Knäbchen, 1 Jahr 3 Wochen alt, an der Abzehrung. — Eva Fumi, led. Dienstmagd, und Spital-Pfründnerin, 69 Jahre alt, an Leber-Verhärtung. Den 25. Ursula Retzer, bürg. Hausbesitzerin, 38 Jahre alt, am Kindbettfieber.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben: Den 16. Juny. Theres Nebl, gewesene Taglöhners-Wittwe, und Spitalpfründnerin, 60 Jahre alt, am Katharr-Fieber.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 14. Juny. Franz Joseph, Söhnchen des Johann Bapt. Zimmerer, bürgl. Müllers. Den 16. Maria Magdalena, Töchterchen des Matthias Karl, bürgl. Gärtlers.

Gestorben: Den 11. Juny. Georg Fischer, bürgl. Getreidmesser, und Gärtler, 66 1/2 Jahr alt, an Entkräftung. Den 15. Eva Graser, led. Dienstmagd, gebürtig von Mühldorf im Isar-Kreise, 21 Jahre alt, am Krebs. Den 17. Magdalena, uneheliches Mädchen, 5 Wochen alt, am Katharr.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	1
	Ein Kreutzer Semmel	—	8	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	—
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	26	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	7	—
	" " " 4 "	1	26	—
	" " " 6 "	2	14	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	22	—
	" " " 6 "	3	12	—
	" " " 12 "	6	24	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . . 6 kr. 2 pf.
" " Rindfleisch . . 5 kr. 3 pf.
" " Kalbfleisch . . 7 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . — kr. — pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter " " . . 11 " 13 "
Eier 6 u. 7 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 12 " 14 "
Hühner alte " " . . 14 " 15 "
Hühner junge das Paar — fl. 18 bis — fl. 20 kr.
Tauben " " — " 10 " — " 11 "
Spanferkel das Stück 2 " — " 2 " 30 "
Gänse " " — " 48 " — " 54 "
Enten " " — " 22 " — " 24 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Mass.	Buchenholz	8	—	7	30
	Birkenholz	6	30	6	—
	Erlenholz	5	—	4	45
	Ferchenholz	6	15	6	—
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 50 kr., mind. Gat. 30 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	40	—	—	1	20	2	—	—	56	—	—	—	58	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	50	—	—	—	40	1	—	—	28	—	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	25	—	—	—	20	—	1	—	14	—	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	12	2	—	—	10	—	—	—	7	—	—	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	6	1	—	—	5	—	—	—	3	2	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	3	—	1	—	2	2	—	—	1	2	—	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 26. Juny 1824.

Waizen oder Kern.			Korn oder Roggen.			Gersten.			Haber.		
Voriger Rest	5	Sch.	Voriger Rest	2	Sch.	Voriger Rest	—	Sch.	Voriger Rest	—	Sch.
Neue Zufuhr	142	—	Neue Zufuhr	14	—	Neue Zufuhr	7	—	Neue Zufuhr	29	—
Ganzer Schrannenstand	147	Sch.	Ganzer Schrannenstand	16	Sch.	Ganzer Schrannenstand	7	Sch.	Ganzer Schrannenstand	29	Sch.
Heutig Verk.	147	—	Heutig Verk.	16	—	Heutig Verk.	7	—	Heutig Verk.	26	—
Bleibt im Rest	—	Sch.	Bleibt im Rest	—	Sch.	Bleibt im Rest	—	Sch.	Bleibt im Rest	3	Sch.

Verkaufspreise.

Waizen Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Korn Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Gersten Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Haber Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
[illegible]	[illegible]	9	57	7	50	4	50	4	30	4	15	3	30	—	—	—	—	3	15	3	5	3	—

Straubinger-Wochenblatt.

27. Stück. Mondtag den 5. July 1824.

Wind entblättert die Bäume, Sturm entwurzelt sie, üble Nachrede schadet dem guten Rufe, Verleumdung untergräbt ihn gänzlich.

Anzeige

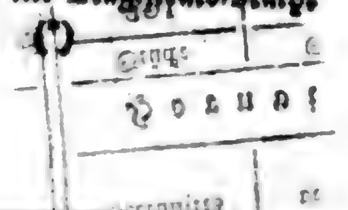
über die am Peter- und Paul-Haupt-Markte den 29ten Juny 1824 verkauft, und nicht verkauften Pferde, dann über das verkauft, und nicht verkaufte Hornvieh.

Verkaufte	Nicht verkaufte	Total Summa	Verkauftes	Nicht verkauftes	Total Summa
Pferde			Hornvieh		
Stücke	Stücke	Stücke	Stücke	Stücke	Stücke
53	263	316	301	352	653

Verfaßt den 30ten Juny 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.



Anzeige

über den Stand der Mast-Ochsen auf dem sogenannten Peter- und Paul-Vieh-Markte zu Straubing den 29ten Juny 1824.

Namen der Käufer	Zugetriebene Stücke	Wurden verkauft			Wurden geschätzt				Kommen zwey Stücke zu stehen						Wurden als nicht verkauft wieder abgetrieben
		Stücke	um		an Fleisch		an Unschlitt		im Gelde		im Fleische		im Unschlitte		
			fl.	kr.	Zt.	Pf.	Zt.	Pf.	fl.	kr.	Zt.	Pf.	Zt.	Pf.	
Die Metzger von Straubing . .	17	2	110	—	7	80	1	40	110	—	7	80	1	40	10
Die auswärtigen Metzger . . .		5	244	—	19	20	2	90	97	36	7	68	1	16	
Summa . . .	17	7	354	—	27	—	4	30	103	48	7	74	1	28	10

Verfaßt den 30ten Juny 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, litt. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Das Georg Iermer'sche Mühl-Anwesen zu Oberöbling, welches

1) aus der unterschlächtigen, mit zwey Gängen versehenen, und am Aiterbache situirten Mühle,
2) dem ganz von Holz aufgeschrotteten, mit Leg- und Schneid-Schindeln theilweis eingedeckten Mühl-Gebäude, sammt darunter gebautem Pferd-Stalle,
3) dem theils gemauerten, theils von Holz aufgeschrotteten Getreid-Stadl, samt Kuh-Schaf- Schwein- und Gänse-Stall, dann der Wagen-Schupfe, und dem Backofen.
4) 1 1/2 Tagwerk Gärten,
5) 29 1/2 " " Felder,
6) 9 1/2 " " Wiesen,
7) 10 " " Walde,
8) 2 1/2 " " Gemeinde-Theilen,
9) 1 1/2 " " Holz-Theilen, bestehe, wird

auf Ansuchen des Georg Lermer hiemit zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden ausgebothen.

Kaufs-Liebhaber werden eingeladen, ihre Kaufs-Anbothe bey der zu diesem Zwecke auf den 2ten July heurigen Jahrs angesetzten Commission in dem dießgerichtlichen Lokale zu Protokoll zu geben, in welchem Lokale inzwischen auch nähere Erkundigungen über genanntes Anwesen eingezogen werden können. Den 1ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 23. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird die sogenañte Aumer-Wiese des Georg Endl, Bauern zu Salching, ½ Tagwerk haltend, und zweymädig an den Meistbiethenden gerichtlich verkauft. Kaufs-Liebhaber werden eingeladen, bey der zu diesem Zwecke auf den 14ten July dieß Jahrs festgesetzten Kommission zur Abgabe ihrer allenfallsigen Kaufs-Anbothe in dem dießgerichtlichen Lokale zu erscheinen. Am 18ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 29. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers werden wiederholt 6½ Tagwerk Grund-Stücke des Melchior Zahrer von Aholfing vorbehaltlich der Genehmigung dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, wozu Termin auf den 10ten künftigen Monats ansteht, und wozu Kaufslustige in dießgerichtliches Geschäfts-Zimer vorgeladen werden. Am 23sten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 28. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Auf Ansuchen der Wirth Joseph Lehner'schen Eheleute zu Agndorf, und im Einverständnisse derselben mit ihren Gerichts-bekannten Gläubigern werden alle diejenigen, welche an den genannten Eheleuten etwas zu fordern haben, ohne es bisher gerichtlich angezeigt zu haben, hieher vorgeladen, längstens bis Donnerstag den 8ten July ihre Rechte hierorts geltend zu machen, als nach Ablauf dieser Tagsfahrt sie sich alles Nach-

theilige gefallen zu lassen hätten, was aus dem auf Beendigung des Lehner'schen Schuldenwesens abzielenden, und bereits eingeleiteten Vergleiche für dieselben erwachsen könnte.

Actum den 26sten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 1. July 1824.

Bekanntmachung.

Das Anwesen des verlebten königl. Rentbeamten Preuß zu Kötzting wird am 5ten August dieses Jahrs der öffentlichen Versteigerung mit Vorbehalt der Genehmigung der Erbs-Interessenten untergestellt, wozu Kaufs-Lustige eingeladen werden, mit dem Beysatze, sich mit den nöthigen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Die Lasten, welche auf dem Anwesen haften, werden den Kaufs-Liebhabern am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Die Bestand-Theile dieses Anwesens sind folgende:

1) Das gemauerte zweygädige, mit Schneid-Schindeln gedeckte Haus, worauf ein reales Brau-Recht ruht,

2) Der gemauerte Ochsen- und Küh-Stall, ebenfalls mit Schneid-Schindeln gedeckt,

3) Das gewölbte Wasch-Haus mit einem darauf gemauerten Zimmer,

4) Der von Holz gebaute mit Schneid-Schindeln gedeckte Stadel, worauf ein Getreid-Boden angebracht ist,

5) Ohngefähr 12 Tagwerk Acker-Grund,

6) Wies-Gründe, ohngefähr 12 ¼ Tagwerk,

7) Holz-Gründe, 1 ¼ Tagwerk,

8) Zwey kleine Haus-Gärtchen.

Bemerkt wird, daß die Benützung der Felder, und Wiesen (heuriger Fand) verpachtet worden ist.

Den 23sten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Kötzting.

Freyhr. v. Scharre, Landrichter.

præs. den 23. Juny 1824.

Vorladung.

Im Konkurs-Streite der Gläubiger des Anwesens der Georg Braunbeck'schen Eheleute zu Fiechtheim werden folgende Verhandlungs-Tage bestimmt.

a. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gesetzlichen Nachweisungen der 21st July 1824;

b. Zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen der 23ste August dieß Jahrs;

c. zur Abgabe der Schluß-Handlungen der Anmelder der 7te Septbr. dieß Jahrs, und

d. zur Vorbringung der Schluß-Handlungen der Einreder der 21ste desselben Monats jedesmal früh 9 Uhr.

Alle unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners haben an diesen Tagen hier zu erscheinen unter den Nachtheilen, daß das Ausbleiben am ersten Tage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konkurs-Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Tagen aber die Ausschließung der betreffenden Handlungen zur Folge haben soll.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, werden aufgefordert, dasselbe bey Strafe des doppelten Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte zu Gericht zu bringen.

Da am ersten Tage zur Beseitigung des weitern Verfahrens eine gütliche Ausgleichung versucht wird; so haben alle Gläubiger persönlich, oder durch Spezial-Bevollmächtigte aufzutretten.

Den 26sten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Landau.

Hilger, Landrichter.

præs. den 27. Juny 1824.

Bekanntmachung.

Da sich bey der am 31sten May dieß Jahrs stattgehabten öffentlichen Versteigerung der Markus Bayer'schen Brau-Statt zu Oberalteich, Oekonomie, und Waldung kein Kaufs-Liebhaber eingefunden hatte; so wird das besagte Markus Bayer'sche Anwesen zu Oberalteich nach dem Antrage dessen Gläubiger zum zweyten Male am 23sten künftigen Monats July allhier im Landgerichts-Gebäude von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr in der Art versteigert, wie solches in der ersten Ausschreibung vom 21sten April dieses Jahres dem 19ten Stücke des königl. baier. Intelligenz-Blattes des Unterdonau-Kreises vom 12 May dieß Jahrs Nr. 365., dem königl. baier. Intelligenz-Blatte des Regen-Kreises St. 19. vom 5ten May dieß Jahrs Nr. 507., dem Straubinger-Wochblatte Stück 18. vom 3ten May dieß Jahrs S. 179., und dem Korrespondenten von und für Deutschland Nr. 125. vom 4ten May dieß Jahrs umständlich beschrieben ist.

Am 21sten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 28. Juny 1824.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Nachdem für die im Vollzugs-Wege durch Beschluß vom 16ten März laufenden Jahrs abermals dem öffentlichen Verkaufe unterworfenen Grund-Stücke des Ulrich Ehrl, Bauers zu Habersbach am 27sten April laufenden Jahrs sich keine Kaufs-Liebhaber meldeten; so werden nach dem weitern Antrage der Gläubiger nicht nur die in der Bekanntmachung vom 19ten Jäner laufenden Jahrs (Regierungs-Kreis-Intelligenz-Blatt Stück 14., und 15., und Straubinger-Wochenblatt Stück 13., und 14.) beschriebenen Grund-Sücke, sondern auch der zum königl. Rentamte dahier erbrechtigen Dettenkofers-Wegackers K. N. 3427. zu 2 Tagwerk 68 Dec. des Ulrich Ehrl dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden gegen baare Erläge des Kauf-Schillings vorbehaltlich der Genehmigung der Angebothe auf Seite der Interessenten untergestellt, wozu man Samstag den 17ten July laufenden Jahres früh 9 Uhr in Geiselhöring Termin besteht, und Besitz- und Zahlungs-fähige Kaufs-Liebhaber in's Schleinkofer'sche Brauhaus daselbst vorgeladen werden. Mallersdorf am 14ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.
Knittl, Landrichter.

præs. den 25. Juny 1824.

Privat-Anzeigen.

Anzeige.

Ein Landbewohner in dem baierischen Walde sucht ein Anlehen von 3000 fl. oder einige Anlehen in diesem Betrage zusammen gegen erste, und mehrfache Hypothek, dann gegen besondere Sicherstellung des richtigen Zins-Flußes. Anweisung hierüber giebt die Redaktion des gegenwärtigen Blattes.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß er für Niemanden, wer auch immer auf seinen oder seiner Angehörigen Namen Etwas borge, Bezahlung leiste.

Straubing den 24. Juny 1824.

Kaspar Deigl,
Buchdrucker-Gesell allda.

Auflösung der Charade in Numer 26:
Paroxismus.

Auflösung der Synonime in Numer 26:
Schimmel.

Fremden-Anzeige

vom 26. Juny bis 2. July 1824.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 26. Juny. Hr. Trombetta, und Monazina, Handelsleute von Mayland. Hr. Hierl, Wirth in Laufen. Den 29. Hr. Schmidt, Handelsmann von Oberhausen. Hr. Leving, Comis von Vilshofen. Herr Sterzinger, Kaufmann, und Hr Gagin, Comis von Nürnberg. Titl Herr Keller, Bataillons-Auditor von Burghausen. Den 30. Hr. Amading, Seifensieder v. Griesbach. Herr Heiberger, Schneidermeister von Regensburg. Fany Fischer v. Landshut. Den

1. July. Hr. Rupprecht, Fabrikant von Lorenzreuth. Den 2. Lehrers-Tochter Zimmermann und Bäckenjunge Steger von Sulzbach.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 27. Juny. Herr Wittmann, Handelsmann von Mindelheim. Gebrdr. Dampf, und Murr, Handelsleute von Deggingen. Den 1. July Hr. Müller, Comis von St. Gallen. Handelsmann Allebrano von Siegenfurth. Frau Valta, Apothekerin von Hemau. Herr Scherbauer, Brauer von Chamm. Gerichtsdiener Eisenhofer von Eggenfelden. Hr. Rosenthal, und Klein, Negotianten von Regensburg. Herr Müller, Handelsmann von Neuern. Hr. Bühler, Salzsieder von Bogen. Hr. Dellefant, Handelsmann von Deggendorf. Hr. Hochstetter, Handelsmann von Nördlingen. Handelsmann Kalfisch von Siegenfurth. Hr. Scharf, Handelsmann von Augsburg. Hr. Lillenthal, Handelsmann von Paßau.

Gruber, zum goldenen Engel.

Den 30. Juny. Hr. Götz, und Mendl von Fischach. Handelsmann Oehlmann von Waffenbrun. Handelsmañ Silbermañ von Schnaittach. Handelsmann Scharzhaupt von Kefering. Handelsmañ Fränkl von Unterfahrnbach. Handelsmañ Holzer von Moosbach. Handelsman Reiniger von Haindlsing. Handelsmañ Sandl von Neuenrandsberg. Handels-Leute Ansbacher, und Brüll von Buttenwiesen.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 26. Juny Titl. Herr Graf v. Spretti, kön. Fahnenjunker von Ingolstadt. Hr. Fuchs, Weißgärber von Armstorf. Hr. Niedermair, Tuchmacher von Burghausen. Den 28. Herr v Sonnenburg, und v. Hascher, Akademiker v Landshut. Hr. Eichertseder, Gastgeb von Vilshofen. Hr. Pächter, Handelsmann von Bregenz. Hr. Hiertreiter, Handelsmañ von Uebernsee. Krug, Fabrikantens-Tochter Gerz von Pressat. Handelsmañ Laubner von Wetzelsberg. Handelsmañ Henerfeind von Eberding. Den 29. Hr. Wißling, Tuchmacher von Neunburg. Hr. Bräntl, Lederer, dann Hr. Gaar, und Widmann, Fragner von Chamm. Hr. Lutz, Handelsmann von Ortenburg. Den 1. July. Hr. Hober, Gastgeber von Armstorf. Hr. Stall, Handelsmann von Ortenburg. Hr. Altmannbauer, Brauer von Eggenfelden. Hr. Augustin, Brayhaus-Verwalter von Hackelberg.

July, zum schwarzen Adler.

Den 28. Juny. Hr. Braun, kais. kön. österreich. Lieutenant von Wien. Hr. Dörfer, Silberarbeiter von Würzburg. Herr Mattil, Handelsmann von Neustadt. Herr Wieser, Kaufmann von Ofen. Hr. Delbegano, Handelsmann von Geiselhöring. Den 30. Titl. Freyfr. v. Junker, kön. Generals-Gattiñ; Demois. Wolframb, Rentmeisters-Tochter. Titl. Hr. Angerer, k. baier. Lieutenant, und Titl Freyhr. v. Junker, k baier. Kämmerer von Regensburg. Titl. Hr. v. Stepon, Oberst von Deggendorf. Titl. Hr. Oettl, kön. Rentbeamter von Garbing. Hr. Hindrichs, Kaufmann von Elberfeld. Titl. Freyhr. v. Magerl, Gutsbesitzer von Wiesenfelden. Titl. Hr. Schibl, kön. Rentbeamter von Kötzting. Den 1. July. Titl Hr. Ritter v. Comerloher, kön. quiesc. Landrichter von Kollenburg. Hr. Roth, Kaufmañ von Waizenburg.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 1. July. Titl. Herr v. Palligand, k baier. Oberpostmeister, Hr. v. Hilger, Hr. v. Mauerer von Regensburg. Hr Forster, Fuchs, und Furtner, Akademiker von Landshut.

Walter, zur blauen Traube.

Den 28. Juny. Hr Loey, Hofmusikus von Stuttgardt. Herr Müller, Pfarrer von Ulm. Hr. Heumañ, Comis von Eslingen. Titl Hr. Briston, englischer Major, Titl Hr. Briston, engl. Capitaine, Herr v. Wasserland, Privatier von Wien. Den 1. July. Hr. Löw, Handelsmañ von Fürth. Herr Guggenheimer, Springer, und Lepold, Handelsleute von Regensburg. Hr. Lachmann, Handelsmañ von Nördlingen. Hr. Weingartner, Praktikant von Amberg. Herr Seibert, Mediziner, Hr. Mau, Seibersdorf, Limpöck, Horn, Escherich, Hofstetter, Dirnberger, Schab, Hölzel, Rockenhofer, Hartl, Partl, Denk, Hopfner, Dachs, Meyer, Ortner, Hamboth, Neyda, Roth, Nagel, Böhm, Lippmann, Genäder, Schiller, Stubel, Schmid, Zauner, und Krammer, Akademiker von Landshut.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	Lth.	Q.	
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	—
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	—
	Ein Kreutzer Semmel	—	8	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	12	2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	25	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	5	2
	" " 4 "	1	18	—
	" " 6 "	2	11	—
Roggene Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	[illegible]	—
	" " 6 "	3	12	—
	" " 12 "	6	24	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	6 kr.	3 pf.
" " Rindfleisch	6 kr.	— pf.
" " Kalbfleisch	7 kr.	— pf.
" " Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" " Schafsleisch	— kr.	— pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13 kr.
Butter " "	11	"	13 "
Eier 8 u. 9 Stücke	4	"	— "
Hahn alter das Stück	12	"	15 "
Hühner alte " "	12	"	14 "
Hühner junge das Paar	— fl. 18	bis	— fl. 20 kr.
Tauben " "	— " 9 "		— " 10 "
Spanferkel das Stück	2 " — "		2 " 18 "
Gänse " "	— " 40 "		— " 45 "
Enten " "	— " 18 "		— " 24 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	—	7	30
	Birkenholz	6	30	6	—
	Erlenholz	5	—	4	45
	Ferchenholz	6	15	6	—
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 50 kr., mind. Gat. 30 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	47	—	—	1	27	1	1	1	—	2	—	—	58	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	53	2	—	—	43	2	1	—	30	1	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	26	3	—	—	21	3	—	—	15	—	1	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	13	1	1	—	10	3	1	—	7	2	—	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	6	2	1	—	5	1	1	—	3	3	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	3	1	—	—	2	2	1	—	1	3	1	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 3. July 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	3 Sch.
Neue Zufuhr	197 —	43 —	15 —	59 —
Ganzer Schrannenstand	197 Sch.	43 Sch.	15 Sch.	62 Sch.
Heutig. Verk.	195 —	43 —	15 —	62 —
Bleibt im Rest	2 Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	10	8	9	34	8	49
Korn oder Roggen	4	45	4	34	4	10
Gersten	3	30	3	21	3	15
Haber	3	15	3	8	3	—

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger Wochenblatt.

28 Stück. Mondtag den 12. July 1824.

Glaube dem Leben! Es lehrt besser als
Redner, und Buch.

Bekanntmachung.

Das der Gant unterliegende Wohnhaus des verstorbenen bürgerl. Schneidermeisters Andreas Trötscher dahier, im 3ten Stadt-Viertel entlegen, dreygädig, von Ziegelsteinen gebaut, mit Taschen gedeckt, und auf 2800 fl. bewerthet, wird den 24sten July Vormittags 9 bis 12 Uhr sammt der Schneiders-Gerechtigkeit öffentlich in dem dießseitigen Amts-Lokale an den Meistbiethenden, jedoch salva ratificatione creditorum verkauft.

Zahlungsfähige Kaufs-Liebhaber, Auswärtige mit legalen Vermögens-Zeugnissen versehen, werden eingeladen, am besagten Tage vor unterfertigten Gerichte zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben. Am 22sten Juny 1824.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 8. July 1824. Miller.

Bekanntmachung.

b (Zum ersten Male.)

Das in dem königl. baier. Landgerichts-Bezirke Regen gelegene Landgut Kirchberg, bestehend in

a. Wohn- und mehreren Oekonomie-Gebäuden nebst Einrichtung, und Fahrnissen,
b. Bräuhaus, Tafern- und Bäcker-Gerechtigkeit,
c. drey Gärten,
d. 70 Tagwerk Feld, 73 Tagwerk Wiesen, und 233 Tagwerk Holz-Gründen,
e. hoher, und niederer Jagd, im Umfange von 7 Stunden,
f. Dominicalien, mehreren Zehenten in jährlichen Anschlag von 229 fl., und Natural-Reichnissen ꝛc.

sämmtliche Objekte gegenwärtig lu d e i g e n, welche im Jahre 1821 damals noch in erbrechtsbarem Zustande auf 46,420 fl. 20 kr. geschätzt wurden, und in diesem Blatte von 1822 Stück 27, 29, und 31. näher beschrieben sind — wird auf den 7ten August dieß Jahrs in der Kanzley des unterfertigten Gerichts, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr an den Meistbiethenden vorbehaltlich der kreditorschaftlichen Genehmigung verkauft, oder wenn kein annehmbarer Käufer sich meldet, auf drey Jahre verpachtet.

Kaufs- oder Pacht-Lustige werden hiezu eingeladen, mit dem Anhange, daß der Guts-Anschlag beliebig in der dießseitigen Registratur eingesehen werden kann.

Den 2ten July 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 7. July 1824.

Miller.

A u f f o r d e r u n g.

Wer an den Rücklaß des verlebten Joseph Freyherrn von Schuß zu Steinburg aus was immer für einen Titel eine Forderung zu machen hat, der wird hiemit aufgefordert, diese binnen vier Wochen dahier um so mehr anzumelden, als ausserdessen mit Auseinandersezung dieser Verlasserschaft ohne weitere Rücksicht vorgeschritten werden wird.

Den 2ten July 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 7. July 1824.

Miller.

B e k a n n t m a c h u n g.

c (Zum dritten Male.)

Das Georg lermer'sche Mühl-Anwesen zu Oberdöbling, welches

1) aus der unterschlächtigen, mit zwey Gängen versehenen, und am Aiterbache situirten Mühle,

2) dem ganz von Holz aufgeschrotteten, mit Leg- und Schneid-Schindeln theilweis eingedeckten Mühl Gebäude, sammt darunter gebautem Pferd-Stalle,
3) dem theils gemauerten, theils von Holz aufgeschrotteten Getreid-Stadl, samt Küh- Schaf- Schwein- und Gänse-Stall, dann der Wagen-Schupfe, und dem Backofen.
4) 1 5/8 Tagwerk Gärten,
5) 29 1/2 " " Felder,
6) 9 1/8 " " Wiesen,
7) 10 " " Walde,
8) 2 1/2 " " Gemeinde-Theilen,
9) 1 1/2 " " Holz-Theilen, besteht, wird

auf Ansuchen des Georg Lermer hiemit zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden ausgebothen.

Kaufs-Liebhaber werden eingeladen, ihre Kaufs-Anbothe bey der zu diesem Zwecke auf den 2ten July heurigen Jahrs angesetzten Commission in dem dießgerichtlichen Lokale zu Protokoll zu geben, in welchem Lokale inzwischen auch nähere Erkundigungen über genanntes Anwesen eingezogen werden können. Den 1ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 23. Juny 1824.

Bekanntmachung.
c (Zum ersten Male.)

Da der unterm ersten Juny abgeschlossene Lieferungs-Akkord über 100 zweymännige wollene Decken die allerhöchste Genehmigung nicht erhielt; so wird über diese Lieferung künftigen Dienstag am 17ten August Vormittags 11 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons wiederholt eine Versteigerung abgehalten, welches man mit dem Anhange bekannt macht, daß nur inländische Gewerbs-berechtigte Tuchmacher, Loderer, und Fabrikanten, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehen, dann Arbeitshaus-Kommissionen zum Striche zugelassen werden.

Straubing am 7ten July 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.
Leeb, Hauptmann.

præs. den 8. July 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.
b (Zum ersten Male.)

Bey der unterm 7ten dieses abgehaltenen Brod-Lieferungs-Versteigerung wurde kein annehmbares Angeboth gelegt, was die Oekonomie-Comission veranlaßt, die Beyschaffung

des für die Garnison erforderlichen Brodes vom künftigen Monate October an in Regie zu nehmen, und über die Vermahlung der auf ein Jahr erforderlichen 400 Schäfl Korn, so wie über die Brod-Verbackung auf ein Jahr Accorde abzuschließen.

Die Müller der hiesigen Stadt, und Gegend, welche sich diesem Geschäfte zu unterziehen gedenken, so wie die hiesigen bürgerlichen Bäckermeister, welche mit zu dieser Verbackung tauglichen Oefen versehen sind, werden daher eingeladen, sich am Donnerstag den 22sten July Vormittags 9 Uhr, mit gerichtlichen Zeugnissen über eine Cautions-Fähigkeit von 300 bis 500 fl. versehen, in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons einzufinden, wo ihnen die nähern Bedingnisse eröffnet, und ihre Angebothe zu Protokoll genommen werden. Straubing den 7ten July 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.
Leeb, Hauptmann.

præs. den 7. July 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

Nachdem sich bey der am 17ten März laufenden Jahrs angesetzt gewesenen Versteigerung des Bauers Michael Ziegler'schen Anwesens von Mettenufer kein Kaufs-Liebhaber eingefunden hat; so wird solches auf Andringen der Kreditorschaft wiederholt zum Verkaufe ausgesetzt, hiezu Tagsfahrt auf Mittwoch den 21sten July laufenden Jahrs angesetzt, und werden die Kaufs-Liebhaber eingeladen, sich an diesem Tage bey der im Wirths-Hause zu Metten einfindenden landgerichtlichen Verkaufs-Kommission zu erscheinen, ihre Angebothe zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Signatum den 18ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.
Bayerlein, Landrichter.

præs. den 4. July 1824.

Bekanntmachung.

Auf wiederholtes Andringen der Kreditorschaft wird das Brauhaus zu Schwarzach, bestehend:

1. in dem durchaus massiv gebauten mit Taschen gedeckten Brauhause in zwey Abtheilungen, mit zwey Winter- und einem Sommer-Keller, einem Heustadel mit darunter befindlichen Stallungen, und einer zu diesem Brauhause gehörigen marmorsteinernen Wasser-Reserve, so wie mit allen nothwendigen Brau-Requisiten,

2. in einem Sommer-Keller mit steinernen Thür-Stöcken, Ziegel-Pflaster, und eisernen Gitter, und

3. in 3 $\frac{7}{8}$ Tagwerk 5270 Quadrat-Schuhen dreymädigen Wiesen

dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, hiezu

Mondtag der 16te künftigen Monats August

festgesetzt, und die Kaufs-Liebhaber in das Tafern-Wirthshaus zu Schwarzach vorgeladen, wo ihnen die nähern Bedingnisse bekannt gemacht werden, und sie die Genehmigung des Anbothes von der Kreditorschaft zu erwarten haben.

Auswärtige Käufer haben sich über ihr Vermögen, ihren Leumuth, und Militärpflichts-Entlassung durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen. Den 6ten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 9. July 1824.

Vom Freyherrl. v. Magerl'schen Patrimonial-Gerichte Wiesenfelden

kömmt aus Auftrag des königl. Landgerichts Mitterfels, und auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers, das zum Rittergut Wiesenfelden erbrechtbare ganze Hofs-Anwesen des Georg Fronauer, Müllers zur Hammer-Mühle nächst Wiesenfelden, dem gerichtlichen Verkaufe zu unterwerfen.

Dieses Oekonomie-Anwesen bestehet laut Schätzungs-Protokoll:

An Gebäuden aus der Vieh-Stallung, Getreid- und Heu-Stadel, Wagen-Schupfe, und Backofen, und kömmt zu bemerken, daß Käufer sich selbst auf den bereits hiezu bestimmten Platz ein neues Wohnhaus, nach Vorschrift der BauGesetze aufzuführen habe.

An Feld-Gründen:	in 63 Tagwerk,
An Wiesen:	in 31 "
An Weyhern:	in 2½ "
An Holz, und Waidenschaft	in 3¼ "

wovon an die Grund-Herrschaft, einschlüssig der Getreid-Mühle pr. 3 Gänge, und des Bretter-Schneidganges jährlich zu zahlen, und zu leisten ist:

Michaelis-Stift . . . . 13 fl. 10 kr. 2 pf.
Schmalz-Dienst . . . . 10 ℔.
2 Tage Hand-Scharrwerk,
Die Jagd-Scharrwerke, und die benöthigte Schloß-Wache, dann
20 Saaglängen unentgeltlich zu schneiden.
Hierauf haftet zur einfachen Grund-Steuer . . . . 4 fl. 13 kr. — hl.
Die Gebäude sind der Brand-Assekurranz einverleibt zu . . . 450 fl. — —
Und die Gesammt Schätzung beläuft sich auf . . . . . . 4454 fl. — —

Zur Versteigerung ist Mondtag der 2te August dieß Jahrs in dem Gerichts-Lokale zu Wiesenfelden von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr bestimt, wo die Kaufs-Bedingnisse bekannt gegeben werden.

Kaufs-Lustige, und die dem Patrimonial-Gerichte Unbekannte mit den erforderlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, werden somit auf obigen Tag zur Steigerung vorgeladen, und können bis dahin das Verkaufs-Objekt, so wie die Schätzung hievon täglich einsehen. Actum den 30sten Juny 1824.

Gerstmaier, Gerichtshalter.

præs. den 6. July 1824.

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

Da nun nach einer Erklärung der kön. baier. Bank in Nürnberg der Rücktritt der Verloosung des Fabrik- und Oekonomie-Gutes zu Schwabach entsagt, und der Ziehungs-Tag auf den 26sten December dieß Jahrs angesetzt ist, so biethet unterzeichnete Handlung wiederholt ganze, und 1/6-Loose, erstere pr. 5 fl. 24 kr., und letztere pr. 1 fl. hiezu an.

Straubing den 10. July 1824.

Jos. Jungbluth's seel. Wittwe.

Bekanntmachung.

In dem kön. Appellations-Gerichts-Gebäude über zwey Stiegen werden Dienstag den 13ten July Nachmittags 3 Uhr eine kleine Parthie Würzburger-Wein 1811ser, dann eine kleine Parthie Weinessig, und die darauf folgenden Tage jedesmal Vormittags 9 Uhr, und Nachmittags 3 Uhr Bücher, Kupferstiche, Gemälde, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren, Tische, Commode-Kästen, Canapee, Stühle, Spiegel, Betten, verschiedenes Zinn, Porzelain, Gläser, nebst andern Geräthschaften an die Meistbiethenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufs-Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Kundmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Johann Ammer, Ziegler zu Opperkofen, hat einen Vorrath von vorzüglich guten Taschen, größern, und kleinen Ziegelpflastern, Ziegelsteinen, und Gogeiseln rc., so wie auch Georg Scharrer, Hofs- und Ziegelstadl-Inhaber zu Innerhienthal, einen Vorrath von vorzüglich guten Kalk, Ziegel-Steinen, Gogeiseln, und Taschen rc.

Beyde vorbenannte Ziegelstadl-Besitzer empfehlen ihre gewiß sehr guten Bau-Materialien einem verehrten Publikum zur Abnahme bestens, versprechen sehr billige Preise für selbe, und machen zugleich bekannt, daß alle obgenannte Bau-Materialien bey den beeden Maurer-Meistern zu Straubing um die nämlichen Preise, wie am Fabrikations-Platze zu haben sind.

Ankündigung.

c (Zum dritten Male.)

Bey Dominicus Barbarino dahier sind nachstehende Mineral-Wässer von heuriger Füllung wieder frisch, und ächt zu haben, als:

Selters, und Geilnauer der Krug à	30 kr.
Kreutzbrunnen	24 „
Wiesauer, Hardecker, und Kandrauer	22 „

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Das allgemein beliebte Ragozzy- oder Kur-Brunnen-Wasser ist mir in Kommission übergeben worden, und empfehle solches dem verehrlichen hiesigen, und auswärtigen Publikum zur gefälligen Abnahme.

Straubing den 12ten Juny 1824.

Johann Paul Schneider.

Fremden-Anzeige

vom 3. bis 9. July 1824.

Walter, zur blauen Traube.

Den 3. July. Hr. Heumann, Kaufmann von der Schweitz. Hr. Eisenlohr, Kaufmann von Basel. Hr. Kues, Privatier von St. Gallen. Titl. Freyhr. v. Magerl, Guts-Besitzer von Saulburg. Hr. Bartholme, Ge stlicher von Schönach. Hr. Eidam, Mechaniker von Stuttgardt.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 9. July. Herr Kumeneder, Kurschmied von Wien. Hr. Billing, Kaufmann von Würzburg. Herr Schmid, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kott, Kaufmann von Regensburg. Fr. Bach, Marktschreibers-Gattinn von Eschlkamm. Hr. Fischer, Bäck von Memmingen. Herr Rösle, Färber von Stuttgardt. Herr Peintner, Müller, Kriesmaier, Junker, Rainer, und Mayer, sämmtlich von Ulm.

July, zum schwarzen Adler.

Den 4. July. Hr. Ritter v. Cammerloher, quiesc. kön. Landrichter von Kollenburg. Frau Bürkl, Doktors-Gattinn von Kötzting. Den 8. Titl. Hr. v. Suntta, kön. dänischer Oberst von Koppenhageu. Titl. Herr Dr. Balbach, Professor von Erlangen. Herr Böcking, Kaufmann von Frankfurth. Herr Schindler, Kaufmann von Leipzig. Den 9. Titl. Hr. v. Rath, kais. kön. österreich. Appellations-Rath von Klagenfurth. Herr Borst, Privatier von Riga. Titl. Herr Treuchtling, königl. baier. Major von Kempten. Herr Haberfeller, Knopf-Fabrikant, und Hr. Schindler, Siegellack-Fabrikant von Fürth.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 4. July. Ihre Durchlaucht die Frau Fürstinn von Esterhazi, und Titl. Freyhr. v. Litten, kais. kön. Kämmerer von Wien. Den 8. Sr. Excellenz Freyhr. v. Linder, kais. kön. Gesandter am portugiesischen Hofe.

Bevölkerungs-Anzeige

vom [illegible] Juny bis 10. July 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 5. July. Maria Josepha, Töchterchen des Wolfg. Kistenfeger, bürgl. Schneidermeisters. Den 6. Joseph, ein uneheliches Knäbchen. Den 8. Joseph Franz Xaver, ein uneheliches Knäbchen.

Getraut: Den 27. Juny. Johann Eisenmann, Wittwer, und bürgerl. Haus-Besitzer allhier, 44 Jahre alt, mit Helena Retzer, Bauers-Tochter von Wlnipasing, kön. Landgerichts Straubing, 34 Jahre alt, und led. Stands.

Gestorben: Den 26. Juny. Magdalena Retzer, bürgerl. Haus-Besitzers-Töchterchen, 3 Wochen alt, an Schwäche. Den 29. Wolfgang Berger, Wirths-Sohn von Schnelding, 40 Jahre alt, an der Wassersucht. Den 2. July. Theres Richter, bürgl. Schneidermeisterin, 72 Jahre alt, am Schlag-Fluße. Den 3. Elisabetha Aigner, bürgl. Bäckers-Wittwe, 61 Jahre alt, am Erbrechen. Den 5. Barbara Strasser, Ausgeherin im ehemaligen Franziscaner-Kloster dahier, 79 Jahre alt, an der Abzehrung. Den 6. Johann Huber, pension. Soldat beym 4ten Linien-Infanterie-Regimente, 65 Jahre alt, an der Abzehrung. Den 10. Frau Xaveria von Gruber, kön. Rentbeamtens-Wittwe von Riedenburg, 69 Jahre alt, an Herz-Wassersucht. [illegible] Karl v. Vincenti, kön. Landrichters-Sohn, [illegible] 1/2 Jahr alt, an Gehirn-Entzündung.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 25. Juny. Johann Karl, Söhnchen des Georg Unverdorben, bürgl. Maurers. Den 27. Johann Baptist, ein uneheliches Knäbchen. 29. Maria Anna, Töchterchen des Peter Bayer, bürgerl. Beysitzers, und Braumeisters. Den 7. July. Maria Anna, Töchterchen des Johann Nepomuck Ulmer, bürgl. Drechslers.

Getraut: Den 27. Juny. Jakob Prückl, Taglöhners-Sohn von der Altstadt, als angehender bürgerl. Zimmer-Gesell, 29 3/4 Jahre alt, mit Theres Fuchs, bürgerl. Maurers-Tochter von Straubing, 21 Jahre 11 Mon. alt, beyde ledig.

Gestorben — Niemand.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	℔	L.	Q.
Waitzen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	—
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	—
	Ein Kreutzer Semmel .	—	8	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr. .	1	26	—
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge .	—	12	2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	25	—
	Koppelbrod zu 3 kr. .	1	5	2
	" " " 4 " .	1	18	—
	" " 6 "	2	11	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr. .	1	22	—
	" " " 6 " .	3	12	—
	" " " 12 " .	6	24	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . . 6 kr. 3 pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . . 7 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . — kr. — pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund . .	12	bis	13	kr.
Butter " " . .	11	"	13	"
Eier 8 u. 9 Stücke . .	4	"	—	"
Hahn alter das Stück .	12	"	14	"
Hühner alte " " . .	13	"	15	"
Hühner junge das Paar	— fl. 15	bis	— fl. 16	kr.
Tauben " "	— " 9	"	— " 10	"
Spanferkel das Stück	1 " 30	"	1 " 48	"
Gänse " "	— " 30	"	— " 36	"
Enten " "	— " 15	"	— " 18	"

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz . . .	8	15	8	—
	Birkenholz . . .	6	30	6	15
	Erlenholz . . .	6	—	5	45
	Ferchenholz . .	5	30	5	15
	Fichtenholz . . .	4	30	4	20

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 50 kr., mind. Gat. 30 kr.
Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	47	—	—	1	27	1	1	1	—	2	—	—	58	2	—	—	52	—	—
1 halb	—	53	1	—	—	43	2	1	—	30	1	—	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel	—	26	3	—	—	21	3	—	—	15	—	1	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel	—	13	1	1	—	10	3	1	—	7	2	—	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel	—	6	2	1	—	5	1	1	—	3	3	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	3	1	—	—	2	2	1	—	1	3	1	—	1	3	—	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 10. July 1824.

Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest 2 Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.
Neue Zufuhr 220 —	Neue Zufuhr 58 —	Neue Zufuhr 16 —	Neue Zufuhr 28 —
Ganzer Schrannenstand 222 Sch.	Ganzer Schrannenstand 58 Sch.	Ganzer Schrannenstand 16 Sch.	Ganzer Schrannenstand 28 Sch.
Heutig Verk. 220 —	Heutig. Verk. 58 —	Heutig. Verk. 16 —	Heutig. Verk. 28 —
Bleibt im Rest 2 Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern.	10	13	9	34	9	7
Korn oder Roggen.	4	45	4	36	4	30
Gersten.	3	30	3	15	3	—
Haber.	3	15	3	—	2	54

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger Wochenblatt.

29 Stück. Mondtag den 19. July 1824.

Artigkeit ist der größte Reitz des gesellschaftlichen Lebens, und der kürzeste Weg, die Freundschaft der Menschen zu erlangen.

Bekanntmachung.

Die Preise-Vertheilung bezüglich auf die Land-Gestütte-Anstalt im Jahre 1824 betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nach einer Mittheilung des kön. Oberst-Stallmeisters-Stabs vom 9ten dieß Monats wird die dießjährige Preise-Vertheilung in folgender Art geschehen.

Die von München abzuordnende Land-Gestütts-Commission trifft am 7ten September in Straubing ein, hält am 8ten September Nachmittags Musterung, und Preise-Vertheilung — begiebt sich am 9ten September nach Deggendorf, wo am 10ten hierauf die Stations-Preise vertheilt werden. In Griesbach trifft sie am 11ten September ein, hält am 12ten Stations- und am 13ten Kreis-Preise-Vertheilung nebst Beschreibung der Gauhengste, am 14ten aber Stutten-Beschreibung.

Die Behörden werden hievon mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, durch genaue Beobachtung der im Kreis-Intelligenz-Blatte vom 1821 § 580. an sie ergangenen Aufträge aller etwaigen Verantwortlichkeit vorzubeugen.

Uebrigens wird bemerkt, daß nach der köni.l. Verordnung vom 18ten Juny 1818 §. 14. zur jedesmaligen Musterung alle jene Stutten, deren Belegung durch die Land-

Beschäller im nächsten Früh-Jahre gewünscht wird, so wie die Hengste der sogenannten Gaureiter nach §. 17. zahlreicher als bisher vorzuführen sind.

Paßau den 19ten Juny 1824.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.
Freyherr von Schleich, Präsident.
Freyhr. v. Andrian, Direktor.
Sartorius, Sekr.

Bekanntmachung.

(Den Ochsen-Fleisch-Satz betreffend.)

Gemäß allergnädigster Entschließung der kön. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern vom 14ten, und erhalten den 16ten dieß ist die Taxe des Mast-Ochsen-Fleisches auf

Sieben Kreutzer, einen Pfenning

pr. Pfund gesezt worden, welches zur öffentlichen Kenntniß bringt

den 17ten July 1824.

der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Oeffentlicher Dank.

Seiner Wohlgeborn Titl. Herr Johann Sigmund von Jung, königl. baier. geheimer Rath, und quiesc. Appellations-Gerichts-Direktor, dann des Civil-Verdienst-Ordens-Ritter seel. haben für die Armen fünfzig Gulden legirt, wofür der Armen-Pflegschafts-Rath verbindlichsten Dank erstattet. Den 10ten July 1824.

Armen-Pflegschaftsrath in der königlichen Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Der Magistrat dahier hat sich bereits erklärt, den Jakob Achhammer, gewesenen Kufner von hier aus dem dießseitigen Beth-Bruderhaus-Fonde gegen Einziehung seines Gesammt-Vermögens zu unterstützen, und zugleich, da Achhammer sein Vermögen an dem Magistrate zu cediren gedenkt, das Ansuchen gestellt, vor Errichtung der Cessions-Urkunde die Gläubiger des Achhammer öffentlich zur Liquidirung ihrer Forderungen vorgeladen.

Es werden daher alle die diejenigen, die aus was immer für einen Titel an den Achhammer eine Forderung zu machen haben, hiemit vorgeladen, ihre Forderungen bey der am 11ten August Vormittags 9 Uhr dieß Jahrs anberaumten Kommission zu liquidiren, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben haben, wenn hinsichtlich der Extradirung des Achhammer'schen Vermögens an die Beth-Bruderhaus-Fundation ein Beschluß gefaßt werden würde, der zu ihrem Nachtheile ausfällt. Am 22sten Juny 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 10. July 1824. Miller.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Das in dem königl. baier. Landgerichts-Bezirke Regen gelegene Landgut Kirchberg, bestehend in

a. Wohn- und mehreren Oekonomie-Gebäuden nebst Einrichtung, und Fahrnissen,

b. Bräuhaus, Tafern- und Bäcker-Gerechtigkeit,

c. drey Gärten,

d. 70 Tagwerk Feld, 73 Tagwerk Wiesen, und 233 Tagwerk Holz-Gründen,

e. hoher, und niederer Jagd, im Umfange von 7 Stunden,

f. Dominicalien, mehreren Zehenten in jährlichen Anschlag von 229 fl., und Natural-Reichnissen rc.

sämmtliche Objekte gegenwärtig ludeigen, welche im Jahre 1821 damals noch in erbrechtsbarem Zustande auf 46,420 fl. 20 kr. geschätzt wurden, und in diesem Blatte von 1822 Stück 27, 29, und 31. näher beschrieben sind — wird auf den 7ten August dieß Jahrs in der Kanzley des unterfertigten Gerichts, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr an den Meistbiethenden vorbehaltlich der kreditorschaftlichen Genehmigung verkauft, oder wenn kein annehmbarer Käufer sich meldet, auf drey Jahre verpachtet.

Kaufs- oder Pacht-Lustige werden hiezu eingeladen, mit dem Anhange, daß der Guts-Anschlag beliebig in der dießseitigen Registratur eingesehen werden kann.

Den 2ten July 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 7. July 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Das Hof-Anwesen des Bauers Joseph Gebl zu Fischerdorf, so wie es am 16ten

September vorigen Jahrs ausgeschrieben worden, wird auf kreditorschaftliches Anbringen am Mittwoch den 4ten August dieß Jahrs zum dritten Male in dem hiesigen Amts-Lokale an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung verkauft, wozu Kaufs-Lustige eingeladen werden.

Signatum den 1sten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs den 17. July 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Da der unterm ersten Juny abgeschlossene Lieferungs-Akkord über 100 zweymännige wollene Decken die allerhöchste Genehmigung nicht erhielt; so wird über diese Lieferung künftigen Dienstag am 17ten August Vormittags 11 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons wiederholt eine Versteigerung abgehalten, welches man mit dem Anhange bekannt macht, daß nur inländische Gewerbs-berechtigte Tuchmacher, Loderer, und Fabrikanten, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehen, dann Arbeitshaus-Kommissionen zum Striche zugelassen werden. Straubing am 7ten July 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.

Leeb, Hauptmann.

præs. den 8. July 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Bey der unterm 7ten dieses abgehaltenen Brod-Lieferungs-Versteigerung wurde kein annehmbares Angeboth gelegt, was die Oekonomie-Comission veranlaßt, die Beyschaffung des für die Garnison erforderlichen Brodes vom künftigen Monate October an in Regie zu nehmen, und über die Vermahlung der auf ein Jahr erforderlichen 400 Schäfl Korn, so wie über die Brod-Verbackung auf ein Jahr Accorde abzuschließen.

Die Müller der hiesigen Stadt, und Gegend, welche sich diesem Geschäfte zu unterziehen gedenken, so wie die hiesigen bürgerlichen Bäckermeister, welche mit zu dieser Verbackung tauglichen Oefen versehen sind, werden daher eingeladen, sich am Donnerstag den 22sten July Vormittags 9 Uhr, mit gerichtlichen Zeugnissen über eine Cautions-Fähigkeit von 300 bis 500 fl. versehen, in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons einzufinden, wo ihnen die nähern Bedingnisse eröffnet, und ihre Angebothe zu Protokoll genommen werden. Straubing den 7ten July 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons-Oekonomie-Commission.

præs. d. 7. July 1824. Leeb, Hauptmann, Arnold, Quartiermstr.

Digitized by Google

Jagd-Verpachtung.

In Gemäßheit höchster Entschließung der königl. Regierungs-Finanz-Kammer des Unterdonau-Kreises wird der nächst Landau gelegene Usterlinger Jagd-Bogen am 4ten künftigen Monats August, Vormittags 11 Uhr im Wirths-Hause zu Ganacker wiederholt meistbiethend verpachtet.

Pachtsfähige Konkurrenten gefälligen sich hiebey einzufinden, und das Nähere zu vernehmen. Den 12ten July 1824.

Königlich baierisches Forstamt Deggendorf.
Waldmann.

præs. den 16. July 1824.

Bekanntmachung.

Bey vorliegendem rechtskräftigen Gant-Erkenntniße vom 18ten September vorigen Jahrs gegen den bürgerlichen Bäcker Christoph Lang, von Falkenstein werden zu den gesetzlichen Verhandlungen nachstehende Termine festgesetzt:

1. Zur Anmeldung, und Nachweisung der Forderungen Mittwoch der 1ste September
2. zur Vorbringung der Einreden Freytag der 1ste Oktober,
3. zur Schluß-Verhandlung, und zwar
   a. für Abgabe der Gegen-Erinnerung Mittwoch der 3te November,
   b. für Vorlage der Schluß-Erinnerungen Freytag der 19te November — Ende Samstag der 4te December dieß Jahrs.

Zu diesen Verhandlungen werden nun die bekannten, und unbekannten Gläubiger unter dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden am Anmeldungs-Tage mit ihren Forderungen für einer, die Nichterscheinenden an den übrigen Tagen mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen ausgeschlossen seyen.

Zugleich werden alle diejenien, welche von dem Christoph Lang etwas in Handen haben, aufgefordert, dieses bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte hierorts zu übergeben. Den 19ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.
Maier, Landrichter.

præs. den 12. July 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen der Gläubiger des Christoph Lang, bürgerl. Weißbäckers in Falkenstein, und bey vorliegenden rechtskräftigen Erkenntniße vom 18ten September vor. Jahrs wird desselben Anwesen, bestehend:

1. in einem durchaus gemauerten Hause sammt Stallung,
2. in einem hölzernen Getreid-Stadel,
3. in zwey kleinen Haus-Gärten,
4. in 16½ Tagwerk Aeckern, 9 Tagwerk Wiesen, und 3½ Tagwerk Holz Gründen

unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger an den Meistbiethenden Dienstag den 10ten August dieß Jahrs von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags öffentlich versteigert werden.

Man bringt dieses zur öffentlichen Keñtniß, und bemerkt, daß dem allenfallsigen Anwesens-Käufer, wenn er sich über die gesetzliche Qualifikation ausweisen kann, auch die Fortsetzung der darauf ruhenden Bäckers-Gerechtsame nach durch das dortige Patrimonial-Gericht vorzunehmender Gesuchs-Instruktion bewilligt werden könne.

Auswärtige Kaufs-Liebhaber haben sich über Stand, Vermögen, und Militärpflichts-Entlassung durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen, und bey der an diesem Tage in Falkenstein anwesenden Landgerichts-Kommission ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Signatum den 18ten Juny 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, k. Landrichter.

præs. den 12. July 1824.

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Das allgemein beliebte Ragozzy- oder Kur-Brunnen-Wasser ist mir in Kommission übergeben worden, und empfehle solches dem verehrlichen hiesigen, und auswärtigen Publikum zur gefälligen Abnahme.

Straubing den 21ten Juny 1824.

Johann Paul Schneider.

Bekanntmachung.

Das Haus Numer 63. auf dem sogenannten Platzl nächst der St. Veits Kirche ist aus freyer Hand zu verkaufen. Bey solchem Hause ist ein großer Hofraum von 97 Sch. Länge, und 27 Sch. Breite, in welchem auf die Stadtmauer noch ein Gebäude von 32 Schuh Länge könnte aufgeführt, oder auch ein Garten angelegt werden. In diesem Hause ist ein großes Waschhaus, und 2 Wohnungen, wovon 25 — 28 — und 50 fl. Miethzins bezahlt werden.

Der Verkaufs-Preis ist auf 1500 fl. angesetzt, kann aber nach Umständen auch etwas liegen gelassen werden.

Kaufs-Liebhaber können dieses Haus täglich in Augenschein nehmen.

Gleichfalls ist ein Stadel in Hornstorf, kön. Landgerichts Straubing, aus freyer Hand zu verkaufen; dieser Stadel ist mit Schneid-Schindeln gedeckt, und der Verkaufs Preis auf 100 fl. angesetzt. Kaufs-Liebhaber für vorerwähnte 2 Objekte wollen sich bey Unterzeichnetem melden, und das Nähere mit ihm verabreden.

Straubing den 14. July 1824.

Martin Groß,
Bürger, und Fischer.

Ankündigung.

Am Sonntage den 25sten July dieß Jahrs Nachmittags hat Unterzeichneter mit obrigkeitlicher Bewilligung ein freyes Wettrennen von Weibs-Personen, wobey 7 in verschiedenen Gewinnsten bestehende Preise ausgesetzt sind, im Orte Sossau veranstaltet: wer an solchem entweder selbst Theil nehmen, oder als Zuseher sich Vergnügen verschaffen will, wird hiezu höflichst eingeladen.

Sossau den 16. July 1824.

Joseph Löwensteiner,
Wirth daselbst.

Ankündigung.

c (Zum ersten Male.)

Ich habe ein Kommissions-Lager ächten Karolinen-Brunnen-Wassers bey Hohenberg.

Dieses Gesundbrunnen-Wasser hat durch seine so heilsame Wirkungen auf den menschlichen Körper sich das Vertrauen der Aerzte, und des Publikums bereits in einem so bedeutenden Grade erworben, daß ich mit Zuversicht hoffen darf, daß sowohl das verehrliche hiesige, als auswärtige Publikum von diesem so vortreflich heilwirkenden Karolinen-Brunnen-Wasser gleichfalls häufigen Gebrauch machen wird.

Der große Krug kostet 24 kr.
Der kleine Krug „ 12 kr.

Straubing am 17ten July 1824.

Jos. Blank,
Früchten-Händler.

Bekanntmachung.

Von einer Guts-Herrschaft wird ein Branmeister gesucht. Das Nähere ist bey der Redaktion des Wochen-Blattes zu erfahren.

Charade.

Jupiter, und Thor noch ihre Donner rollen,
Mars, und Wodan führen noch die tollen
Krieger in die Schlacht, und Hertha führt
In's geheime Baad mit weissen Rossen,
Dort von der Begleiter Blut umflossen,
Die nur der Druide jammern hört.

Im Olimpe kreißt der Nektar-Becher,
Und aus Schädeln trinkt der deutsche Zecher
In Walhalla seiner Feinde Blut:
In den Orkus steigt der Römer nieder,
Nimmer findet in Nifleimur wieder
Der Germane den entflohenen Muth.

Und die Nacht der Mythen deckt die Erde
Erst als ihre Fackel von dem Heerde
Ceres raffet, und die Tochter sucht;
Als der Weise in Eleusis sammelt:
Man zuerst von einem Gotte stammelt,
Weicht der Dämmerung des Dunkels Wucht.

Heller wird's nun: eine neue Lehre
Sendet dort vom Morgen ihre hehre
Strahlen aus durch die erstaunte Welt;
Und die Erste, als ihr Symbol hebet
Sich empor, sie vor dem Heere schwebet,
Ruft zum Sieg den Krieger in das Feld.

In der Zweyten segelt durch die Lüfte
Wohlgeordnet manch' befiedert' Heer:
[illegible] als es vorüber schiffte:
Wer von Ibikus der Mörder wär'?

Und im Ganzen Heer-Posaunen schmettern,
Ringsum ziehen wie in dunkeln Wettern
Mann und Roß, und Weib und Kinder her.
Panzer rasseln, Feder-Büsche winken,
Schwerter klirren, und die Speere blinken,
Banner wallen durch der Lüfte Meer.

Bang umschlingt die Gattinn ihren Gatten,
Bang das Kind des Vaters Knie; sie hatten
Bisher, ach! so herzlich sich geliebt:
Doch die Rosse stampfen, Priester wüthen,
Und sie zieh'n taub heißem Fleh'n, und Bitten
In ein Land, daß sie nicht wieder giebt.

Pechmann.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	tb	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	1
	Ein Kreutzer Semmel	—	8	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	26	1/2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	—
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	26	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	7	—
	" " " 4 "	1	20	[illegible]
	" " 6 "	2	14	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	23	1/2
	" " " 6 "	3	14	[illegible]
	" " " 12 "	6	28	[illegible]

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 7 kr. 1 pf.
" " Rindfleisch . 6 kr. 2 pf.
" " Kalbfleisch . 7 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . 6 kr. — pf.

Bier-Satz. Sommerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfennings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13	kr.
Butter " "	11	"	13	"
Eier 8 u. 9 Stücke	4	"	—	"
Hahn alter das Stück	12	"	14	"
Hühner alte " "	13	"	15	"
Hühner junge das Paar	— fl. 15	bis	— fl. 16	kr.
Tauben " "	— " 9	"	— " 10	"
Spanferkel das Stück	1 " 30	"	1 " 48	"
Gänse " "	— " 30	"	— " 36	"
Enten " "	— " 15	"	— " 18	"

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maß	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	6	30	6	15
	Erlenholz	6	—	5	45
	Ferchenholz	5	30	5	15
	Fichtenholz	4	30	4	20

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 50 kr., mind. Gat. 30 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

		Waizenmehl.				Pollmehl.				Nachmehl.				Roggm. rein.				Roggm. gem.			
		fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.
1	Metzen	1	40	—	—	[illegible]	20	2	—	—	56	—	—	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	Metzen	—	50	—	—	—	40	1	—	—	28	—	—	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	Metzen	—	25	—	—	—	20	—	1	—	14	—	—	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	Metzen	—	12	2	—	—	10	—	—	—	7	—	—	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	Metzen	—	6	1	—	—	5	—	[illegible]	[illegible]	3	2	—	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreissigstel	Metzen	—	3	—	1	—	2	2	—	—	1	3	—	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 17. July 1824.

Waizen oder Kern.		Korn oder Roggen.		Gersten.		Haber.	
Voriger Rest	2 Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.
Neue Zufuhr	347 —	Neue Zufuhr	80 —	Neue Zufuhr	40 —	Neue Zufuhr	51 —
Ganzer Schrannenstand	349 Sch.	Ganzer Schrannenstand	80 Sch.	Ganzer Schrannenstand	40 Sch.	Ganzer Schrannenstand	51 Sch.
Heutig Verk.	263 —	Heutig. Verk.	70 —	Heutig. Verk.	36 —	Heutig. Verk.	51 —
Bleibt im Rest	86 Sch.	Bleibt im Rest	10 Sch.	Bleibt im Rest	4 Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittel fl.	Mittel kr.	Mind. fl.	Mind. kr.
Waizen oder Kern	9	16	8	42	8	6
Korn oder Roggen	4	32	4	30	4	20
Gersten	3	15	—	—	—	—
Haber	3	28	3	15	3	—

Straubinger Wochenblatt.

30. Stück. Mondtag den 26. July 1824.

Ein junger Mensch, der gefallen will,
muß gegen jedermann rechtschaffen, höflich,
und bescheiden seyn.

Verkaufs-Bekanntmachung.

Das der minderjährigen Theres Gschwendtner, Tochter des Regensburger-Bothens, gehörige Anwesen in Straubing, worauf bisher das Bothen-Gewerbe ausgeübt wurde, bestehend aus einem solid gebauten Hause, und vollständiger Haus-Einrichtung, nebst 4 Pferden, und mehreren Wägen zum Betriebe des Fuhrwerks — wird auf vormundschaftlichen Antrag den 11ten August dieß Jahrs Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr in der Kanzley des unterfertigten Gerichtes an den Meistbiethenden vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Genehmigung veräussert.

Kaufs-Liebhaber, die sich täglich von dem Zustande des Hauses, und der vorhandenen Einrichtung durch Besichtigung überzeugen können, werden hiezu eingeladen, unbekannte mit dem Anfügen, sich mit Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 16ten July 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 22. July 1824.

Miller.

Amortisations-Edikt.

Da sich in Folge der Bekanntmachung de dato 7ten Jäner dieß Jahrs, welche in

das Kreis-Intelligenz-Blatt, allgemeine Zeitung, und in das Straubinger-Wochen-Blatt eingerückt wurde, Niemand gemeldet, und die in denselben bezeichneten, und den Baron von Gleissenthal gehörigen Obligationen vorgewiesen hat; so werden diese Schuld-Urkunden nun für kraftlos erklärt. Den 20sten July 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

Miller.

præs. den 23. July 1824.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf Antrag der Kreditorschaft wird der dießjährige Fond der Brantweinbrener Gürster'schen Feld- und Wies-Gründe den 27sten July 1824 öffentlich in dem dießseitigen Amts-Lokale an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Pacht-Lustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß in der Zwischenzeit das Protokoll, welches bey der Abschätzung des betreffenden Fondes abgehalten wurde, und woraus die Lage, und Größe der Felder, und Wies-Gründe ersichtlich ist, in dießseitiger Kanzley eingesehen werden kann. Den 22sten July 1824.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

Miller.

præs. den 23. July 1824.

B e k a n n t m a c h u n g.

c (Zum dritten Male.)

Da der unterm ersten Juny abgeschlossene Lieferungs-Akkord über 100 zweymännige wollene Decken die allerhöchste Genehmigung nicht erhielt; so wird über diese Lieferung künftigen Dienstag am 17ten August Vormittags 11 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons wiederholt eine Versteigerung abgehalten, welches man mit dem Anhange bekannt macht, daß nur inländische Gewerbs-berechtigte Tuchmacher, Loderer, und Fabrikanten, mit gerichtlichen Zeugnissen über ihre Lieferungs-Fähigkeit versehen, dann Arbeitshaus-Komissionen zum Striche zugelassen werden. Straubing am 7ten July 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.

Leeb, Hauptmann.

Arnold, Quartiermstr.

præs. den 8. July 1824.

B e k a n n t m a c h u n g.

Da die Erben der verstorbenen Weinwirths-Wittwe Maria Weindacher dahier das um ihren Wein-Gasthof dahier am 8ten dieß geschlagene Meist-Angeboth nicht genehmigt haben; so wird man selben neuerdings am

Mittwoch den 11ten August dieß Jahrs versteigern, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 17ten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.

Bayerlein, Landrichter.

præs. den 20. July 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das zum königl. Rentamt Mitterfels erbrechtsweise grundbare Hofs-Anwesen des Joseph Primbs zu Stetten dem öffentlichen Verkaufe salva ratificatione untergestellt, wozu am Mittwoch den 11ten August dieß Jahrs Tagsfahrt bestimt ist, und Kaufsliebhaber nach Stetten eingeladen werden, mit dem Anhange, daß Auswärtige sich durch legale Zeugnisse über ihren Leumund, und Zahlungs-Fähigkeit auszuweisen haben.

Das Anwesen besteht:

a. in einem mit Leg-Schindeln gedeckten Wohnhause von Holz, woran der Pferd- und Hornvieh-Stall angebaut ist,

b. in einem hölzernen mit Stroh eingedeckten Stadel,

c. in einer Wagen-Schupfe mit darauf gebauten Getreid-Kasten,

d. in einem Back-Ofen unter einem Legschindel-Dache,

e. in einem Gump-Brunnen,

f. in 48 ½ Tagwerk Aeckern,

g. 22 Tagwerk Wiesen, und

h. 60 Tagwerk Holz-Gründen.

Auf dem Anwesen, welches nach der gerichtlichen Schäzung vom 9ten vorigen Monats 4803 fl. — kr. werth ist, haften ab einem Grund-Steuer-Kapital zu 5450 fl.

1.	Steuer-Simplum	6 fl.	48 kr.	6 hl.
2.	Einfache Familien-Steuer	2 „	43 „	4 „
3.	Ordinär Scharrwerk-Geld	4 „	30 „	— „
4.	Jagd-Scharrwerk-Geld	— „	45 „	— „
5.	Geld-Stift	5 „	55 „	6 „
6.	Milch-Gilt	1 „	45 „	6 „
7.	15 Pfund Dienst-Schmalz,			
8.	Küchen-Dienst	2 „	3 „	— „

und ist solches 9. ganz zehentbar zum kön. Rentamte. Den 9ten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, k. Landrichter.

præs. den 12. July 1824. (**)

Bekanntmachung.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das zum königl. Rentamte Mitterfels erbrechtsweise grundbare Sölden-Anwesen des Joseph Hofmeister zu Stetten dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und dasselbe salva ratificatione an die Meistbiethenden losgeschlagen.

Hiezu ist auf Mittwoch den 11ten August in loco Stetten Tag bestimt, und werden Kaufs-Liebhaber mit dem Anhange eingeladen, daß von 9 Uhr Morgens bis Abends 5 Uhr Kaufs-Anbothe angenommen werden, und Auswärtige sich durch legale Zeugnisse über Vermögen, und Leumund auszuweisen haben. Dasselbe besteht:

a. in den Wohn- und Oekonomie-Gebäuden,
b. in 1 ½ Tagwerk Garten,
c. in 20 ½ Tagwerk Feldern,
d. in 5 ½ " " Wiesen,
e. in 12 " " Holz-Grund.

Lasten ruhen darauf:

1.	Einfache Grund-Steuer	2 fl.	11 kr.	1 pf.
2.	Familien-Steuer	— "	52 "	2 "
3.	ordinär Scharrwerk-Geld	1 "	30 "	— "
4.	Jagd-Scharrwerk-Geld	— "	15 "	— "
5.	Geld-Stift	1 "	34 "	— "
6.	May- und Herbst-Steuer	— "	30 "	— "

7. Küchendienst 30 Eyer, 3 Käse, 5 Pfund Schmalz, dann
8. Der ganze Getreid, Grün- und Blut-Zehent.

Den 21sten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.
Maier, Landrichter.

præs. den 23. July 1824.

Bekanntmachung.

Das Gant-Anwesen des Johann Koller von Mintraching wird hiemit zum dritten mal der öffentlichen Versteigerung salva ratificatione creditorum unterworfen, und hiezu auf Montag den 16ten August dieses Jahres Kommission angesetzt; zum Kaufe qualificierte Käufer werden daher an diesem Tage in dem dießseitigen Amts-Lokale zu erscheinen vorgeladen.

Dieses Anwesen besteht:

1. In einem aufgezimerten Wohnhause sammt Stadel, und daran gebauten Stalle mit Schneid-Schindeln, und Stroh gedeckt,
2. einem Back-Ofen,
3. einem Leit-Brunnen,

Digitized by Google

4. in 7½ Ausspann Feld-Gründe,
5. in 1½ Tagwerk Gemeinds-Theilen,
6. in Obst, und Gras-Garten ½ Tagwerk,
7. einem Wurz-Gärt'l ½ Tagwerk.

Stadtamhof den 6ten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 18. July 1824.

Bekanntmachung.

Das Wirthshaus zu Agndorf mit der darauf haftenden Wirths-Gerechtigkeit, und den dazu gehörigen Grund-Stücken wird auf Andringen der Wirth Lehner'schen Gläubiger auf Freytag den 30sten July im gerichtlichen Amts-Zimer zum Verkaufe, oder weñ ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, zur Verpachtung im Ganzen, oder theilweise feilgebothen. Die nähern Bedingnisse werden am Lizitations-Tage bekannt gemacht werden. Dieß bringt mit der Einladung der Kaufs-, und Pacht-Lustigen zur öffentlichen Kenntniß

den 24sten July 1824.

Das königlich baierische Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 24. July 1824.

Oeffentlicher Dank.

Bey dem Brande am 18ten dieß, welcher die Gebäude des Häuslers Sixt, und Juli beyspiellos schnell zerstörte, schickten die Gemeinden Atting, Schönach, Pfatter, Niedermotzing, Aholfing, Alburg, und die Stadt Straubing mit der gewohnten Bereitwilligkeit ihre Wasser-Spritzen, und Wägen, und eilten so wie die weitern Bewohner der Umgegend nebst dem königl. Titl. Herrn Landrichter von Vincenti, der Gensd'armerie, und Gerichtsdiener von Straubing zur persönlichen Hilfe.

Auch sammelte sich schnell auf dem Rainer-Keller unter den dort anwesenden edeln Bewohnern Straubings aller Stände eine freywillige Unterstützung von 12 fl. 36 kr., welche von den beyden Abbrändlern mit dankerfüllten Herzen in Empfang genomen wurden.

Namens dieser, und den übrigen Bewohnern Rains, von deren Wohnungen die drohende Gefahr durch so mächtige Hilfe abgewehrt wurde, statte ich hiemit allen denen, die durch Rath, und That hiezu behülflich waren, den wärmsten, und herzlichsten Dank ab.

Rain den 20sten July 1824.

Freyherrlich v. Perglas'sches Patrimonial-Gericht I. Klasse Rain.
Ahe, Patrimonialrichter.

præs. den 24. July 1824.

Privat - Anzeigen.

Litterarische Anzeigen.

Im Verlag der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist erschienen, und zu haben:

Meine Wanderung über die Rusel im baier. Walde, von J. R. Schuegraf. 8. br. 12 kr.

Versuch eines Leitfadens zur planmäßigen Bildung künftiger Volksschullehrer. 8. geh. 6 kr.

Auch wird daselbst Subscription angenommen auf die Fortsetzungen von Stolberg's Geschichte der Religion Jesu den Band von der Hamburger- und Solothurner-Ausgabe zu fl. 2 24 kr., und von der Wiener - Ausgabe zu fl. 2 — kr.

(Die ersten 15 Bände sind im herabgesetzten Preise zu fl. 18 — kr. stets vorräthig) Ferner auch:

Die vorzüglichsten Denkwürdigkeiten der christkatholischen Kirche von Dr. Binterim, in 6 Bänden à fl. 2 24 kr.

Bekanntmachung.

Ein solides — in einer sehr frequenten Straße gelegenes — Bräuhaus sammt Schiff, und Geschirr — und einem bedeutenden Vorrath Sommerbier — mit einem geräumigen Stadel, Sommer-Keller, und einem Gärtchen samt Kegelbahne in der Stadt Regensburg stehet aus freyer Hand zu verkaufen, oder zu verpachten.

Auskunft hierüber ertheilt der Unterzeichnete, an welchen sich in portofreyen Briefen gewendet werden wolle.

Regensburg den 17ten July
1 8 2 4.

Friedrich Lekes,
Registrator
beym Stadt - Magistrate
Regensburg.

Bal - Anzeige.

Auf meinem großen Tanz - Saale wird am künftigen Laurenzi-Markte, Sonntag den 8ten August, gegen 24 Kreutzer Eintrittsgebühr Bal gegeben, welcher um 9 Uhr Abends anfängt, und wozu ich hiemit ergebenst einlade.

Straubing den 22sten July
1 8 2 4.

Johann Paul Schneider,
Bürger, und Weingastgeber zur goldenen Krone.

Ankündigung.

(Zum zweyten Male.)

Ich habe ein Kommissions-Lager ächten Karolinen-Brunnen-Wassers bey Hohenberg.

Dieses Gesundbrunnen-Wasser hat durch seine so heilsame Wirkungen auf den menschlichen Körper, sich das Vertrauen der Aerzte, und des Publikums bereits in einem so bedeutenden Grade erworben, daß ich mit Zuversicht hoffen darf, daß sowohl das verehrliche hiesige, als auswärtige Publikum von diesem so vortreflich heilwirkenden Karolinen-Brunnen - Wasser gleichfalls häufigen Gebrauch machen wird.

Der große Krug kostet 24 kr.
Der kleine Krug „ 12 kr.

Straubing am 17ten July
1 8 2 4.

Jos. Blank,
Früchten - Händler.

Fremden - Anzeige

vom 10. bis 22. July 1824.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 10. July. Hr. Weinmüller, Hofschauspieler von Bamberg. Herr Bichel, Seifensieder von Paßau. Hr. Hosp, Handelsmañ v. Schwarzach. Den 20. Hr. Hilpert, Kaufmañ von Nürnberg.

July, zum schwarzen Adler.

Den 12. July. Titl. Hr. Engel, kön. Rentbeamte von Zwisel. Herr Zöttler, Bäckermeister von München. Hr. Stahl, Kaufmann von Franke-

furth. Hr. Rosenthal, Kaufmann von Hohenembs. Herr Sprenger, Kaufmann von Memmingen. Den 16. Titl Herr Dillmann, kön. baier. Oberlieutenant von Paßau. Hr. Urhut, Forstmañ von Nürnberg. Hr. Schmied, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Peselager, Privatier von Münster. Hr. Jugi, Kaufmañ von Herisau. Hr. v Milich, Theolog von Kurland. Hr. v. Poddien, Kamerjunker von Mecklenburg. Hr. Reutler, Kaufmann von München. Herr Schneider, Weinhändler von Grumth. Den 19. Hr. Oldenkott, Kaufmañ von Amsterdam. Hr. Philippi, Kaufmañ von Berlin. Hr. Bonset, Kaufmann von Mainbernheim. Titl. Hr. Deindl, Regiments-Adjutant von Dillingen. v. Laucher, kais. königl. Hoffängerinn von Wien. Hr. Hirsch, Handelsmañ von Kriegshaber. Hr. Schmid, Kaufmañ von Frankfurth. Hr. Würm, Beneficiat von Kronwinkel. Herr Huber, Cooperator von Michaelsbuch. Hr. Sporer, Cooperator von Eching. Hr. Müller, Advokat von Kötzting. Madmlle. Wolfram, Gerichtshalters-Tochter von Regensburg. Den 20. Titl. Hr. v. Ketterl, kais kön. Hauptmann von Kronstadt. Titl. Hr. v. Schleis, königl. baier. Regierungs-Sekretär von Paßau. Hr. Pfister, Kaufmann von Schafhausen. Herr Reck, Kaufmann von Regensburg. Den 22. Hr. Sperl, Spital-Administrator, Herr v. Train, quittirt. Hauptmann, und Hr. Müller, rechtskundiger Magistrats-Rath von Regensburg. Hr. Oettinger, kais. kön. österreich. Rechnungs-Rath von Wien. Hr. Semler, und Herz Kaufmann von Berlin. Den 23. Hr. v. Stadler, Kaufmañ von Nürnberg. Hr. Maier, Porzelain-Fabrikant von Amberg. Hr. Klotz, Kaufmañ von Würzburg. Hr. Brauser, Kaufmann von Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 10. bis 24. July 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 10. July. Maria Theres, Töchterchen des Franz Xaver Krieger, bürgl. Bierbrauers. Den 11. Georg Ignatz, Söhnchen des Jakob Biendl, bürgerl. Schuhmacher-Meisters. Den 14. Joseph, ein uneheliches Knäbchen. — Maria, uneheliches Mädchen. Den 18. Maria Anna Magdalena Franziska, Töchterchen des Joseph Blank, bürgl Früchtenhändlers. — Joseph Friedrich, Söhnchen des Hrn. Matthias Gründl, Magistrats-Raths, und bürgerl. Fragners. Den 23. Georg Ignatz, Söhnchen des Jakob Englhart, bürgl. Fragners.

Getraut: Den 11. July. Anton Hasenbradl, Tuchmachers-Sohn von Deggendorf, und angehender bürgl. Tuchknappe dahier, 32 Jahre alt, mit Margaretha Steinhauser, Schuhmachers-Tochter von Bernstein, 34 Jahre alt, beyde led. Stands. Den 17. Hr. Franz Xaver Sachenbacher, erster Assessor beym königl. Landgerichte dahier, 36 Jahre alt, mit Elisabetha Dittner, Gürtlers-Tochter von Griesbach, 26 Jahre alt, beyde led. Stands.

Gestorben: Den 14. July. Joseph Franz Xaver, ein uneheliches Knäbchen, 6 Tage alt, an Fraisen. Den 15. Hr. Johañ Baptist Fritz, Akademiker, und Hausmeisters-Sohn von hier, 23 Jahre alt, an der Abzehrung. Den 17. Anna Maria Josepha Burgmayr, bürgl Maurers-Töchterchen, 2 1/2 Jahr alt, ertrunken. Den 22. Frau Anastasia Jungbluth, bürgerl. Handelsfrau, 78 Jahre alt, an Entkräftung.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben: Den 17. July. Jakob Holler, gewesener Webers-Geselle aus Hengersberg, und Spitalpfründner, 76 Jahre alt, am Schlagfluße.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 10. July. Maria Anna, Töchterchen des Johann Wartner, bürgl. Gärtlers. Den 10. Joseph, Söhnchen des Georg Magerl, bürgerl. Haus-Besitzers. Den 16. Joseph, Söhnchen des Matthias Bogner, bürgl. Kreuzenzdaners. Den 17. Alexius Thomas, Söhnchen des Anton Semelmann, bürgl. Zimmermanns. Den 19. Maria Anna, uneheliches Mädchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 9. July. Maria Anna Lanzl, bürgl. Gärtlerinn, 34 1/2 Jahr alt, an Lungensucht. Den 10. Anna Maria Zenger, Taglöhners-Wittwe, 65 Jahre alt, an Wassersucht.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	L.	Q.	
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1	
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	2	
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	—	
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29		1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	26		1/2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	2	1/2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	1	
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	8	3	1/2
	" " " 4 "	1	22	2	
	" " " 6 "	2	17	3	
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	23	—	1/2
	" " " 6 "	3	14	2	
	" " " 12 "	6	28	2	

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13	kr.
Butter " "	11	"	12	"
Eier 9 u. 10 Stücke	4	"	—	"
Hahn alter das Stück	14	"	16	"
Hühner alte " "	13	"	15	"
Hühner junge das Paar	— fl. 12	bis	— fl. 15	kr.
Tauben " "	— " 8	"	— " 9	"
Spanferkel das Stück	1 " 24	"	1 " 50	"
Gänse " "	— " 36	"	— " 40	"
Enten " "	— " 15	"	— " 18	"

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	7 kr.	1 pf.
" " Rindfleisch	6 kr.	2 pf.
" " Kalbfleisch	7 kr.	— pf.
" " Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" " Schaffleisch	6 kr.	— pf.

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. [illegible] kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	—	7	30
	Birkenholz	6	45	6	—
	Erlenholz	5	—	4	30
	Ferchenholz	5	15	5	—
	Fichtenholz	5	—	4	30

Bier - Satz Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 50 kr., mind. Gat. 30 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	38	1	—	1	18	[illegible]	—	—	54	2	1	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	49	—	1	—	39	—	1	—	37	1	—	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	24	2	—	—	19	2	—	—	18	2	1	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	12	1	—	—	9	3	—	—	6	3	—	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	6	—	1	—	4	3	[illegible]	—	3	1	1	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	3	—	—	—	2	1	1	—	1	2	1	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 24. July 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	86 Sch.	10 Sch.	4 Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	263 —	45 —	3 —	46 —
Ganzer Schrannenstand	349 Sch.	55 Sch.	7 Sch.	46 Sch.
Heutig. Verk.	293 —	52 —	— —	46 —
Bleibt im Rest	56 Sch.	3 Sch.	7 Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	8	52	8	20	7	38
Korn oder Roggen	4	30	4	19	3	55
Gersten	—	—	—	—	—	—
Haber	3	15	3	—	2	55

Straubinger-Wochenblatt.

31. Stück. Mondtag den 2. August 1824.

Ein Biedermann hält sein Wort, und verspricht nie, was er nicht zu halten Willens ist.

Im Namen Seiner königlichen Majestät von Baiern ꝛc. ꝛc.

Den königlichen Kreis- und Stadtgerichten, dann Landgerichten, und den Patrimonial-Gerichten I. und II. Klasse des Unterdonau-Kreises wird in Bezug der bey den Hypotheken-Aemtern zu machenden Anmeldungen von Hypotheken eine allerhöchste Entschließung vom 15ten July dieß Jahrs im Auszuge nebst einem Formular zur Wissenschaft, und genauesten Darnachachtung bekannt gemacht, und denselben aufgetragen, die im Numer V. anbefohlene Verkündung, und den öffentlichen Anschlag unverzüglich zu besorgen. Straubing den 23sten Julius 1824.

Königliches Appellations-Gericht für den Unterdonau-Kreis.

Freyherr von Branca, Präsident.

præs. den 16. July 1824. Fesl, funkt. Sekr.

A u s z u g

aus dem allerhöchsten Rescripte de dato 15ten Julius dieß Jahrs die bey den Hypotheken-Aemtern zu machenden Anmeldungen von Hypotheken betreffend.

I. Jede Anmeldung, welche Jemand über eine einzutragende Hypothek zu machen hat, muß enthalten,

1. Die genaue Bezeichnung des ursprünglichen Gläubigers, nach seinem Namen, Stand, und Wohnort, bey Körperschaften, und andern moralischen Personen nach ihrer gewöhnlichen Benennung.

2. Die gleich genaue Bezeichnung des dermaligen Gläubigers, wenn die Forderung vom ursprünglichen Gläubiger auf ihn durch Cession, Erbfolge, Vermächtniß oder andere Veränderung in der Person des Gläubigers übergegangen ist.

3. Die gleiche genaue Bezeichnung des Schuldners.

4. Die Zeit der Entstehung der Forderung, zu deren Versicherung die Eintragung der Hypothek verlangt wird.

—(Die Zeit der Entstehung der Hypothek bedarf einer Anführung nicht, indem das Amt diese zu ermessen, und sich in dieser Beziehung nach §. 62. der Instruktion zu benehmen hat.)—

5. Die Größe der Forderung.

6. Die Verzinslichkeit derselben, und die Größe der Zinsen, ob zu 3, 4 5%.

7. Den Grund oder den Titel der Forderung.

8. Die Sachen, auf welchen die Hypothek schon dermal haftet oder verlangt wird.

9. Die Beylegung derjenigen Urkunden, in Ur- oder Abschrift, aus welchen die Entstehung und Größe der Forderung, deren Uebergang auf den dermaligen Gläubiger, die Verzinslichkeit und der Zinsfuß, dann der Hypotheken-Titel, und allenfalls der Gegenstand der Hypothek ermessen werden kann.

10. Die Anführung des Ranges der Hypothek, in so ferne der Gläubiger einen andern Rang ansprechen zu können glaubt, als derjenige ist, der ohnehin durch die Zeit der Entstehung der Forderung bestimmt wird.

II. Auch derjenige, der seine Anmeldungen nur mündlich zu Protokoll macht, hat sich in Ansehung aller dieser Punkte vollkommen in Bereitschaft zu setzen, um dem Hypotheken-Amte Vorlage zu machen, und die genaueste Aufklärung zu geben.

III. Schriftliche Anmeldungen können um alles dieses zu erfüllen, auf die kürzeste und einfachste Weise nach beyliegenden Formular, und durch Ausfüllung der Rubriken desselben gemacht werden, dessen Gebrauch daher allen denjenigen, welche Anmeldungen zu machen haben, ganz besonders, selbst der Gleichförmigkeit wegen zu empfehlen ist. Will der Anmeldende auf dem Rubrum der schriftlichen Anmeldung auch noch die Abtheilung des Hypothen-Buches bemerken, zu der seine Anmeldung gehört, so wird dieses zur Erhaltung der Ordnung um so viel mehr beytragen.

IV. Hat ein Gläubiger schriftliche Anmeldungen über mehrere zu demselben Amte gehörige Hypotheken-Forderungen zu machen, so dürfen dieselben in einer Eingabe, oder in einem Formular nur in zwey Fällen verbunden werden, 1) wenn alle Grundstücke, welche für die verschiedenen zur Anmeldung zu bringenden Forderungen zur Hypothek dienen, in einer und derselben Ortschaft und deren Markung liegen — (sofern nicht selbst für denselben Ort, nach Abtheilungen, mehrere Bände des Hypotheken-Buches angelegt werden) 2) Wenn diese Grundstücke wenigstens

in demselben Distrikte, über den ein gemeinschaftlicher Band des Hypotheken-Buchs angelegt wird, gelegen sind.

V. Zu dem Ende, damit nicht unschickliche Verbindungen von Anmeldungen in einer Eingabe vorgenommen werden, hat ein jedes Hypothen-Amt die von ihm vorläufig gemachte Abtheilung des Hypotheken-Buches in den Gemeinden seines Amts-Bezirkes durch Verkündung und öffentlichen Anschlag nicht nur unverzüglich bekannt zu machen, sondern auch den Interessenten, welche deßhalb anfragen, unverweilt über diese Abtheilung Nachricht zu ertheilen.

VI. Ungeeignete Vermengung der Anmeldungen in einer Eingabe oder in einem Formular hat die Folge, daß ohne Protokollirung und ohne weitere Berücksichtigung die Zurückgabe der Anmeldung zur Verbesserung und Trennung kurzer Hand vom Amte verfügt werden darf.

Jedoch kann auch, besonders wenn dieses mit nicht vieler Mühe verbunden ist, auf Kosten des Anmelders, er sey Selbst-Interessent, oder nur Bevollmächtigter, Verwalter u. d. gl. die Trennung des unschicklich Verbundenen beym Hypotheken-Amte selbst bewirkt werden.

VII. Für eine solche ungeeignete Verbindung und Vermengung aber ist es nicht zu achten, wenn Grundstücke, welche zu verschiedenen Abtheilungen des Hypotheken-Buches gehören, deßwegen in einer Eingabe oder in einem Formular aufgeführt worden sind, weil sie für eine und dieselbe Forderung gemeinschaftlich zur Hypothek dienen.

In diesem Falle kann die Anmeldung zum Protokolle der einen oder der andern Abtheilung gemacht, und dort darüber im Ganzen verfügt werden. Nur ist im Protokolle der andern Abtheilung das Nöthige nicht nur zu abregistriren, sondern auch in dem correspondirenden andern Bande des Hypotheken-Buches das Erforderliche einzutragen.

Abschrift.

Anmeldung

zum Hypotheken-Protokolle des königlichen Landgerichts

Neuhof

von Seite

des Gottshauses der Kreutz-Kapellen, und der Almosen-Pflege zu Brunn.

Mit sechs .... Beylagen.

Abtheilung des Hypotheken-Buches

Brunn, Brunnhof, und Siegersdorf.

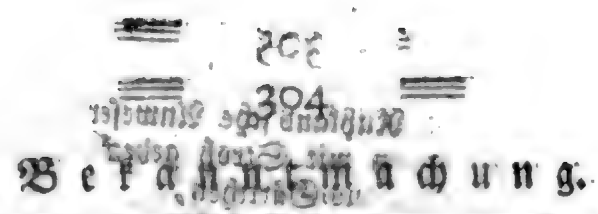
Numer.	Ursprünglicher Gläubiger.	Dermaliger Gläubiger, wenn etwa Cessionen oder andere Veränderungen vorgefallen sind.	Schuldner.	Zeit der Entstehung der Forderung.	Größe der Forderung.
1	Das Gotteshaus zu Brunn.	— — —	Georg Winter der Aeltere, Bauer zu Brunn.	8ten Julius 1802.	500 fl.
2	Sophia Christina Gerbel zu Sausenheim.	Das Gotteshaus zu Brunn durch frommes Vermächtniß.	Stephan Borst, Metzger zu Brunn.	21sten May 1798.	1250 fl.
3	Dieselbe.	Dasselbe.	Derselbe.	1sten May 1822 und 1823.	100 fl.
4	Die Kreutz-Kapellen-Pflege zu Brunn.	— — —	Sim. Christ, Bauer zu Brunnhof.	7ten März 1807.	700 fl.
5	Bartholomäus Weishäuptel zu Schmerlenbuch.	Die Almosen-Pflege zu Brunn an Zahlungsstatt übernommen.	Michael Siebert, Schuhmacher zu Siegersfelden.	25ten August 1803.	150 fl.

Zinsen, und deren Größe.	Grund oder Titel der Forderung.	Sachen, worauf die Hypothek besteht, oder verlangt wird.	Urkunden als Beylagen.	Besonderer Rang, welcher angesprochen wird.
5%.	Darlehen.	Der Halbhof des Georg Winter.	Gerichtl. Schuld- und Hypotheken-Brief vom 8ten July 1802.	— — —
4½%.	Darlehen.	Haus und Garten des Stephan Borst als Special-, sein ganzes Vermögen als General-Hypothek.	1. Gerichtl. Hypothekenbrief vom 21ten May 1798. 2. Testament der Sophia Christina Gerbel vom 18. Dec. 1820.	— — —
— — —	Zinsrückstände auf 2 Jahre vom 1sten May 1821 bis dahin 1823.	Dieselben Objekte.	— — —	— — —
5%.	Kaufschillings-Rest von dem der Kreutz-Kapelle zuständig gewesenen und an Simon Christ unter Vorbehalt des Eigenthums verkauften ¼ Theil des Brunnhofes.	Der verkaufte von Simon Christ besessene ¼ Theil des Brunnhofes.	Kauf-Brief vom 7ten März 1807.	Es wird die erste Hypothek in Anspruch genommen.
5%.	Darlehen.	1) 3 Tagwerk Acker in der Roßau, 2) 1¼ Tagwerk Wiesen am Bruñerholz als Special —, das gesamte Vermögen des Schuldners als General Hypothek.	1) Der Schuld-Brief vom 25. August 1803. 2) Die Cessions-Urkunde vom 11ten Februar 1817.	— — —

Brunn den 1sten August 1824.

Sebastian Weinwirth,
Gotteshaus-, Kapellen- und Almosen-Pfleger zu Brunn.

Digitized by Google



Bekanntmachung.

Allen Aeltern, und Kinderfreunden wird bekannt gemacht, daß die allerhöchst anbefohlenen öffentlichen Prüfungen in den hierortigen Volks-Schulen den 9ten August dieses Jahres ihren Anfang nehmen, und in folgender Ordnung an jedem Tage Vormittags von 8 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden fortgesetzt werden.

Im Knaben-Schulhause

werden den 9ten August die Schüler der Vorbereitungs- und ersten Elementarklasse Vormittags, und Nachmittags die Schüler der zweyten, dann den 10ten August Vormittags die Schüler der dritten Elementar-Klasse,

im Kloster des Ursuliner-Zentral-Konvents

den 10ten August Nachmittags die Schülerinnen der zwey Abtheilungen der Vorbereitungs-Klasse, den 11ten August Vormittags die Schülerinen der ersten Elementar-Klasse, und Nachmittags die Schülerinen der zweyten, dann den 12ten August Vormittags die Schülerinnen der dritten Elementar-Klasse,

in der Pfarr-Kirche zum heil. Peter in der Altstadt

den 13ten August Vormittags die Schüler, und Schülerinnen der Schule zu St. Peter öffentlich geprüft werden.

Während den Prüfungs-Tagen im Kloster des Ursuliner-Zentral-Konvents werden daselbst die von den Industrie-Schülerinnen verfertigten Arbeiten zur Schau ausgestellt.

Den ersten des nächst eintrettenden September-Monats wird sodann die feyerliche Preise-Vertheilung um 2 Uhr Nachmittags im Saale des Stadt-Gemeinde-Hauses vor sich gehen.

Sämmtliche Einwohner der hiesigen Stadt aus jedem Stande, vorzüglich aber die Aeltern, und Vormünder schulpflichtiger Kinder erhalten zu diesen Kinder-Festen hiedurch die geziemendste Einladung. Den 31sten July 1824.

Die Lokal-Schulen-Kommission in Straubing.

Jos. Moreth, literater Magistrats-Rath. Jos. Friebel, geistl. Rath, und Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Nachdem bey der am 25sten vorigen Monats zum Verkaufe des Georg Ruhland'schen Anwesens zu Niederpiebing festgesetzten Kommission sich kein Käufer gemeldet hat; so wird hiemit auf Andringen desselben Gläubiger zum Verkaufe dieses Anwesen abermal Kommission auf den 10ten künftigen Monats angesetzt.

Kaufs-Liebhaber, welche sich über ihr Vermögen auszuweisen haben, werden eingeladen, an besagten Tag zur Protokollirung ihrer Kaufs-Anbothe hierorts zu erscheinen.

Das Georg Rußland'sche Anwesen besteht:

A. in dem von Holz aufgeschrotteten mit Stroh gedeckten Hause, und darunter gebauten Stalle, und Stadel nebst Haus-Gärtchen,

B. dann in beyläufig $17\frac{1}{2}$ Tagwerk Feld-Gründen,
$\frac{1}{2}$ Tagwerk Wies-Gründen, und
$\frac{1}{8}$ „ „ Gemeinde-Grund.

Signatum den 20ten Julius 1824.

Das königlich baierische Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 31. July 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen des königlichen Unterdonaukreis-Fiskalats wird der ledeigne Moosacker des Sebastian Zink von Atting, der ein Gemeindtheil ist, und 3 Tagwerke enthält, künftigen Mittwoch den 4ten August dieß Jahrs an den Meistbiethenden Salva Ratificatione vorbehaltlich des Fondes im dießseitigen Amtslokale versteigert.

Am 17ten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 25. July 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen zweyer Gläubiger wird im Hilfsvollstreckungs-Wege folgendes Grundstück des Mathias Soller, Bauers in Alburg, vorbehaltlich der Genehmigung im dießseitigen Amtszimmer am Samstag den 14ten August feilgebothen: die sogenannte Zwiegewander gegen Hierlbach im Hornhauserfelde zu 6 Tagwerk.

Kaufslustige setzt man davon hiemit in Kenntniß.

Actum den 23sten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 28. July 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Michael Löw, Häuslers von Weidholz bey Degernbach d. G. im dießseitigen Gerichtslokale öffentlich mit Vorbehalt der Genehmigung des Anbothes verkauft.

Dasselbe ist zum königlichen Rentamte Mitterfels bodenzinsig, besteht aus einem

gemauerten, mit Legschindeln gedeckten Hause, und angebauten hölzernen Stadl und Stall, dann in 4 Tagwerk nächst dem Hause gelegenen Gründen, und einem Backofen, und wurde im Oktober des Jahres 1822 auf 503 fl. geschätzt.

Zur Versteigerung wird auf 29ten September d. J. Tagsfahrt angesetzt, und Kaufsliebhaber haben sich über Leumund und Vermögen legal auszuweisen.

Am 19ten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 28. July 1824.

Oeffentliche Vorladung.

Auf Bitten der Paul Voglischen Wittwe Barbara, halbe Hofsbesitzerin zu Engelshüt dieß Gerichts, und der aufgestellten Vormünder über die noch vorhandenen minderjährigen Kinder werden hiemit die abwesenden Paul Voglischen Söhne, als

a) Franz Vogl, 26 Jahre alt, seiner Profession ein Bräuknecht, und

b.) Wolfgang Vogl, 22 Jahre alt, ein Lederergesell,

vorgeladen, sich um so mehr in Zeit drey Monaten hierorts persönlich zu stellen, oder ihren dermaligen Aufenthaltsort anzuzeigen, als man außer dessen nach dem geschehenen Antrage der Betheiligten mit der Erbschafts-Vertheilung vorschreiten, und das Anwesen dem jüngsten Sohne Andreas Vogl übergeben wird.

Den 15ten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Kötzting.

Frhr. v. Schatte, Landrichter.

præs. den 28. July 1824.

Privat-Anzeigen.

Avertissement.

Fränkl Flachfeld aus Fürth empfiehlt sich bey seiner Ankunft an Sonntag am 8ten August früh — einem hohen Adel, und verehrungswürdigen Publikum mit seinen nach dem neuesten Geschmacke assortirten Mode-Waaren-Lager,

bestehend in einer großen Auswahl französischer, und englischer, doppelten, und einfachen Shawls, und kleinen Halstücher für Damen, Double-Florade, Marceline, Gros de Naples; satin turc; alle Modefarben, brochirte, und glatte Levantine, Atlas; französische, sächsische, und englische Merinos; Papplin; façonirte und glatte Pompaseng; Damenkleider aus verschiedenen Stoffen, mit eingewirkten Borduren; gedruckte Jaconnet's, und Mull's im neuesten Geschmacke; die feinsten englischen und französischen Pers; eine ganz neue Art von Morens, und Pers zu Meubeln; ganze feine weiße, und farbigte Bettdecken mit Bordu en nach dem neuesten Geschmacke; extra feine schottische Gesundheits-Leinwand; ganz feine Pique, Rips, Schnur-Barchent; alle Breiten in weißen Jacon-

net-Muss und Vorhang-Franzen; alle Breiten feine englische, und Schweitzer-Batist; Moussselin; ganz neue Dessein von ostindischen leinenen, und seidenen Herren-Sacktüchern; ganz feine, und feine weiße hanfleinene Sacktücher; durchbrochene, und gestickte Strümpfe für Damen; ganz feine weiße, und farbige Herren-Halstücher neuer Art; Westen-Zeuge aus den neuesten Stoffen: alle Modefarben glatte, und gestreifte Casimir, und Circasien, und noch sehr vielen in's Modefach einschlägigen Artikeln. Ferner versichert er, daß sein schon seit mehreren Messen bekañtes Tuchlager dießmal wiederum in allen Farben sehr gut assortirt ist. Er hat sein Gewölbe beym Regensburger Sailler.

Bekanntmachung.

Endesgesetzter ist gesonnen, sein Haus Nummer 428. unterm Rain aus freyer Hand zu verkaufen. Solches besteht aus 9 heitzbaren Zimern, 4 Nebenzimern, und einer dabey befindlichen Holzlege, dann einen kleinen Baumgarten, und einen Stadtmoos-Antheil. Das Anwesen kann täglich bisichtiget werden.

Straubing den 1ten August
1 8 2 4.

Joh. Nepom. Bielmayer,
Haus-Inhaber, und bürgl. Zimmermann in Straubing.

Ankündigung.

c (Zum dritten Male.)

Ich habe ein Kommissions-Lager ächten Karolinen-Brunnen-Wassers bey Hohenberg.

Dieses Gesundbrunnen-Wasser hat durch seine so heilsame Wirkungen auf den menschlichen Körper sich das Vertrauen der Aerzte, und des Publikums bereits in einem so bedeutenden Grade erworben, daß ich mit Zuversicht hoffen darf, daß sowohl das verehrliche hiesige, als auswärtige Publikum von diesem so vortreflich heilwirkenden Karolinen-Brunnen-Wasser gleichfalls häufigen Gebrauch machen wird.

Der große Krug kostet 24 kr.
Der kleine Krug „ 12 kr.

Straubing am 17ten July
1 8 2 4.

Jos. Blank,
Früchten-Händler.

Anzeige.

Bey mir Endes-Unterzeichnetem ist jeden Mondtag frisches gutes Waitzen-Bier zu haben:
das Achtel à 4 fl. 15 kr.
zu welcher geneigten Abnahme sich ergebenst empfiehlt Straubing am 30. July 1824.

Franz Xaver Zerreis,
Bürger, und Weingastgeber.

Bekanntmachung.

Ich gebe mir hiemit die Ehre, zur öffentlichen Anzeige zu bringen, daß ich die neue französische Methode, die Tücher zu netzen, (oder nach dem Kunst-Ausdrucke dekatiren genannt) vollständig erlernt habe.

Diese neue Netz-Art verbindet das Angenehme, daß sich dadurch die Tücher dem Auge sehr vortheilhaft präsentiren, und auch ihren vorigen schönen Glanz beybehalten, der selbst durch starkes Regenwasser sich nicht verliert.

Ich bin demnach in den Stand gesetzt, einen jeden Titl. Herrn Abnehmer gewiß auf das vortheilhafteste, und zu seiner jedesmaligen vollkommsten Zufriedenheit gegen ein gewiß verhältnißmäßiges billiges Netzerlohn bedienen zu können, lade deßhalb einen hohen Adel, und verehrliches Publikum zum allgemeinen Zuspruch ein, wozu ich mich ganz ergebenst empfehle.

Joseph Kärgl,
Tuchscherer-Meister.

Logis-Vermiethung.

Im Hause Numer 151. über eine Stiege ist eine Logie mit zwey heitzbaren Zimmern, Alkoven,

Küche, Keller, und Holzlege auf das Ziel Aller-Heiligen zu verstiften.

Wolfgang Fruhstorfer,
Weißbäcker.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat July.

Ruhig regierte Herzog, nachher Kaiser, Ludwig IV. das Land Nieder-Baiern als Vormund seiner Vetter, Heinrich des Aeltern, Otto, und Heinrich des Jüngern bis 1332, wo er den 29sten Jäner den Eltern als volljährig, und zum Vormünder seines Bruders Otto, und Heinrichs des Jüngern erklärt. Als auch diese volljährig geworden, regierten die drey Herzoge gemeinschaftlich bis 1331, in dem sie eine Theilung vornahmen. Heinrich der Aeltere XV. erhielt die Städte Landshut, Straubing, Schärding u. a. Otto Burghausen, Oetting, Traunstein, Reichenhall u. a. Heinrich XVI. Dingolfing, Landau, und Deggendorf, in welch letzterer er seine Residenz hatte. Bald war Heinrich XV. über die Theilung unzufrieden; er wollte mehr haben, und da die andern nichts abtretten wollten, fiel er feindlich ihre Länder an.

Fruchtlos both Kaiser Ludwig Vermittlung als Vetter, Ruhe als Kaiser: es kam zum Krieg. Heinrich flüchtete sich nach Straubing, vor daß Ludwig mit seinem Heere zog, und den 4ten July 1332 einschloß, und zu belagern anfieng, nachdem er bey Kagers eine Brücke schlug, und über die Donau gieng, nahm er den 22sten August die Stadt mit Sturm ein.

Da Straubing den ersten April 1634 von den Schweden befreyt worden, genoß die Stadt zwar Ruhe, doch machten jene von Regensburg aus mehrmals Streifzüge bis in ihre Nähe, besonders im Jahre 1641, wo man im July neuerdings für nöthig erachtete, die Stadt in Vertheidigungs-Stand zu setzen. Die Gebäude ausser derselben wurden abgetragen, die Stadt mit Lebens-Mitteln versehen, die Festungs-Werke in Vertheidigungs-Stand gesetzt. Die Kosten betrugen 43,240 fl. 31 kr. 2 pf. Sieben Jahre war ein Zustand zwischen Krieg, und Frieden. Vorposten waren in den Schlössern der Gegend, und Patroullen wurden ausgeschickt, davon ein den 8ten Jul. bey Alburg von den Schweden gefangen worden.

Den 11ten July 1228 war ein Hoftag zu Straubing, auf den der lange gedauerte Streit zwischen Herzog Ludwig, und dem Erz-Bischofe von Salzburg durch einen Vergleich geendet werden. Der Herzog überläßt an Salzburg das Pinzgau, erhält dafür die Grafschaft Salfeld, oder Reichenhall, und die Lehen zu Altenbuch bey Oetting.

Ein anderer Hof, oder Landtag war im Jahre 1239. Er sollte sogleich ein Synodal-Tag seyn, und auf ihm das Verhalten wegen der Excommunication Kaiser Friedrichs berathen werden. Und obgleich der Erz-Bischof von Salzburg eine Ausschreibung an alle Bischöfe erließ, erschien keiner.

Der Adel sah das Aufkommen der Städte gar nicht gern. Handwerker, und Künstler, bisher von ihm als Knechte angesehen, wurden freye Leute, und Bürger, und was noch ärger war, durch

ihren Fleiß, Geschicklichkeit, und Sparsamkeit sogar reich, anstatt viele vom Adel durch ihren Aufwand arm, und genöthigt wurden, bey Fürsten, und Bischöfen, selbst bey Klöstern Dienste zu nehmen, und zwar nicht Knechte, doch Ministerialen zu werden, und von ihnen dafür Güter als Lehen zu nehmen. Die das nicht wollten, suchten den Abgang ihres Unterhalts durch Plünderung der Kaufleute, und Bürger zu ersetzen. Zwar durften sie sich an Städte nicht wagen, weil auch die Bürger anfiengen sich in den Waffen zu üben, aber sie paßten auf den Strassen auf, nahmen sie gefangen, und behielten sie so lange in ihren Schlössern, bis sie, manchmal mit grossen Geld-Summen ausgelöset wurden. Die Städte Landshut, und Straubing bathen also die Herzoge Ludwig, und Rudolf im Jahre 1313 um ihren Schutz gegen die Ritter im Walde. Die Urkunde ist unterschrieben von Richter, Rath, und Gemain der Statt Landshut. Durften sie nun sich nicht an diesen vergreifen, so thaten sie es an den Bürgern anderer Städte selbst im fünfzehnten Jahrhunderte noch. 1458 zum Beyspiele nahm Hans von Degenberg, Ritter zu Alten-Nußberg mit zwölf Helfern zwey Meilen unter Straubing auf der Donau ein Schiff mit Kaufmanns-Waaren weg, auf dem auch etliche Bürger von Nürnberg waren, die 25 Stücke Tuch bey sich hatten, und nach Linz fahren wollten. Er führte sie mit den Waaren nach Degenberg. Der Rath von Nürnberg schickte wegen diesem Angriffe den Jobst Tezel, und Hans Pirkkammer an Herzog Ludwig. Mehrere Tagsfahrten zu Ingolstadt, und Straubing wurden angesetzt, bis endlich durch Unterhandlung der Landschaft in Unter-Baiern die Gefangenen ledig wurden.

(Der Beschluß folgt.)

Fremden-Anzeige
vom 24. bis 30. July 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 1. July. Titl Freyfr. v. Schatte, kön. Landrichters-Gattin von Kötzting. Hr. Lasser, Bäck von Roding. Den 13. Titl. Freyhr v. Lindenfels, kön. baier. Hauptmañ von Regensburg. Den 23. Hr. Knöpfl, fürstlich. Oberförster von Baierbach. Herr Günther, Bäckermeister von Ofen. Hr. Bachler, fürstl hollenzollerscher Offizïant. Hr. Chuar, und Jeamainder, Studenten von Paris. Hr. Markl, Comis von Regensburg. Hr. v. Reinhartstetter, Gutsbesitzer von Lixenried. Titl. Freyf au von Lindenfels, Hauptmanns-Gattinn von Passau. Hr. Oberer, kön. würtembergisch. Stallmeister, Hr. Schäffer, Gschirrmeister, Hr. Helligmann, Bereiter von Stuttgardt. Hr. Corzellius, Kaufmann von Wien. Den 28. Hr. Jelbeck, Ledermeister, und Herr Kalhamer, Metzger von Paßau. Herr Fleischl, Handelsmañ von Neuern in Böhmen. Den 29. Hr. Picker, Weißgerber von Deggendorf. Hr. Kurz, Handelsmann von Augsburg. Hr. Wogtach, Kaufmann von Klattau. Herr Kellner, Münzer von München. Hr. Schütz, Handelsmañ von Wien. Hr. Samer, Papier-Fabrikant von Furth. Titl. Herr Strebl, kön. Rentbeamte von Zwisel.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 15. July. Herr Metzner, Tuchscherer von Germ. Hr. Auer, Tuchmacher von Thañ. Den 20 Hr. Dengler, Handelsmañ von Wasserburg. Madame Vogl, Kaufmanns-Gattinn von München. Hr. Niklas, Handelsmann von Roding. Hr. Radl, Schul-Lehrer von Rankam. Herr Amon, Dobler, und Urban, Handelsleute von Cham. Jungfrau Kamermaier, Brauers-Tochter von Primpfling. Den 29. Hr Auer, Akademiker von Landshut. Hr. Gahr, Fragner von Cham. Hr. Witzthum, Weinhändler von Pest. Herr Müller, Instrumentenmacher von Mainz. Hr. Ramer, Goldarbeiter von Würzburg.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 16. July. Titl. Frau Gräfinn v. Calmburg von Frankfurth. Den 21. Titl. Hr. Graf v. Deim von Armstorf.

(****)

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	Lt.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	30	1 1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	28	2 1/2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfennings	—	14	—
	Pollköpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	28	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	10	—
	„ „ „ 4 „	1	24	—
	„ „ „ 6 „	2	30	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	24	2 1/2
	„ „ „ 6 „	[illegible]	17	[illegible]
	„ „ „ 12 „	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch 7 kr. 1 pf.
„ „ Rindfleisch 6 kr. 2 pf.
„ „ Kalbfleisch 7 kr. — pf.
„ „ Schweinfleisch 8 kr. — pf.
„ „ Schaffleisch 6 kr. — pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund	12 bis	13 kr.
Butter „ „	11 „	12 „
Eier 9 u. 10 Stücke	4 „	— „
Hahn alter das Stück	14 „	15 „
Hühner alte „ „	13 „	15 „
Hühner junge das Paar	— fl. 10 bis	— fl. 13 kr.
Tauben „ „	— „ 8 „	— „ 10 „
Spanfeckel das Stück	1 „ 12 „	1 „ 30 „
Gänse „ „	— „ 40 „	— „ 42 „
Enten „ „	— „ 15 „	— „ 18 „

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	—	7	30
	Birkenholz	6	45	6	—
	Erlenholz	5	—	4	30
	Ferchenholz	5	15	5	—
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 30 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	31	—	—	1	13	2	—	—	51	1	—	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	45	2	—	—	36	3	—	—	25	2	1	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	22	3	—	—	18	1	1	—	12	3	—	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	11	1	1	—	9	—	1	—	6	1	1	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	5	2	1	—	4	2	—	—	3	—	1	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	—	—	2	1	—	—	1	3	—	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 31. July 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	56 Sch.	3 Sch.	7 Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	176 —	15 —	9 —	54 —
Ganzer Schrannenstand	232 Sch.	18 Sch.	16 Sch.	54 Sch.
Heutig. Verk.	190 —	18 —	16 —	27 —
Bleibt im Rest	42 Sch.	— Sch.	— Sch.	27 Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	8	47	7	38	7	10
Korn oder Roggen	4	30	4	25	4	25
Gersten	3	24	3	24	3	24
Haber	3	6	3	—	2	52

Der Magistrat der königl. Stadt Straubing.

Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Straubinger Wochenblatt.

32. Stück. Mondtag den 9. August 1824.

In's Inn're der Natur dringt kein erschaf'ner Geist,
Zu glücklich, wenn sie nur die äuss're Schale weist.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Prüfungen bey der dießortigen königl. Studien-Anstalt werden im heurigen Jahre zu Folge der höchsten Genehmigung der königl. Regierung des Unterdonau-Kreises de dato 17ten July an folgenden Tagen von 8 — 12 Uhr in dem sogenannten Zeichnungs-Saale im Lokale der königl. Studien-Anstalt gehalten werden.

Den 16ten August, Prüfung der Schüler der unteren Vorbereitungs-Klasse;
— 17ten — — — — — oberen Vorbereitungs-Klasse;
— 18ten — — — — — unteren Progymnasial-Klasse;
— 19ten — — — — — oberen Progymnasial-Klasse;
— 20sten — — — — — Untergymnasial-Klasse;
— 23sten — — — — — vereinten Mittelgymnasial-Klassen.

Alle Freunde der studirenden Jugend ladet man hiezu hochachtungsvoll ein.

Die Schüler der Ober-Gymnasial-Klasse werden den 25sten und 26sten August geprüft werden; jedoch wird nach einer allerhöchsten Verordnung de dato 3ten July nur den Vätern und Vormündern der Examinanden gestattet, als Zeugen dabey anwesend zu seyn.

Straubing den 6sten August 1824.

Königliches Studien-Rektorat Straubing.

Jos. Hastreiter, Studien-Rektor.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit einer höchsten Entschließung des königl. Appellations Gerichts dahier de dato 23sten vorigen Monats — abgedruckt im Straubinger Wochenblatte vom 2ten laufenden Monats Stück 31. — wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß für den hiesigen Stadtgerichts-Bezirk fünf Hypotheken-Bände angelegt werden.

Von diesen wird der

I. Die Haus-Numern von 1 bis 170,
II. " Haus-Numern von 171 bis 339,
III. " Haus-Numern von 340 bis 483,
IV. " Haus-Numern von 484 bis 618,
V. " Haus-Numern von 619 bis 778 in sich fassen.

Die Grund-Stücke der unbehausten Besitzer, und deren Frucht bringende dingliche Rechte, welche von den Gesetzen den Immobilien gleich geachtet sind, werden im fünften Bande ihren Platz finden.

Jeder hat sich daher bey Anmeldungen von Hypotheken hiernach zu achten.

Den 4ten August 1824.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 5. August 1824. Schmid.

Bekanntmachung.

Im Vollzugs-Wege wird das Anwesen des Stärkmachers Sebastian Müller dahier zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen, und zur Versteigerung auf den 11ten September Vormittags 9 bis Schlag 12 Uhr Mittags Termin vor Gericht hier bestimmt. Das fragliche Anwesen besteht in dem Wohnhause mit der Besitz-Numer 217, und Haus-Numer 87. im rothen Stadt-Distrikte dahier, worauf lediglich eine eingelegte Gilt zum hiesigen Bürger-Spitale lastet, welches sonst aber frey eigen ist, ferner in 2 zur Behausung gehörigen ludeigenen, und zehentfreyen Gemeinde-Theilen mit den Besitz-Numern 218, und 220, wovon jeder Theil $\frac{7}{8}$ Tagwerk hält.

Kaufs-Liebhaber werden daher eingeladen, am bestimmten Termine ihre Anbothe salva ratificatione dießorts zu Protokoll zu geben, zugleich sich aber über Erwerbs-Fähigkeit, und Vermögen auszuweisen, während sie über die auf dem Anwesen haftenden Lasten u. s. w. die gehörigen Aufschlüsse bey Gericht hier auch erhalten werden.

Den 27sten July 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 2. August 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Nachdem seit einiger Zeit mehrere Individuen in der Donau mit Angeln, Bärn, und dergleichen fischen, ohne hiezu berechtiget zu seyn, so sieht man sich auf Beschwerde einiger Fischer, welche dadurch in ihrem Befugnisse beeinträchtiget werden, veranlaßt, das Fischen in der Donau neuerlich jedem, der nicht dazu befugt ist, auf's Nachdrücklichste zu untersagen.

Wer sich in Ueberschreittung dieses Verboths betretten läßt, hat außer der Confiscation der Angeln, oder sonstigen Werkzeuge, und Tragung der Aufbring-Gebühr noch angemessene Strafe zu gewärtigen. Den 30sten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 3. August 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers werden im Hilfs-Vollstreckungs-Wege folgende 2 Grund-Stücke des Andreas Hölzl, Dreyviertel-Bauers zu Opperkofen, vorbehaltlich der Genehmigung im dießseitigen Amts-Zimer am Samstag den 21sten August feilgebothen.

1. Die Ziegler-Breite zu 12 Tagwerk, 2. der Ziegler-Acker zu 3 Tagwerk.

Kaufs-Lustige setzt man hievon in Kenntniß. Am 31sten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 6. August 1824.

Bekanntmachung.

Unterm Heutigen sind die 33 Abtheilungen, nach welchen die dießämtlichen Hypotheken-Protokolle angelegt sind, mittels Anschlags an der Gerichts-Tafel zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden, um unschickliche Verbindungen von Anmeldungen in einer Eingabe, oder in einem Formulare zu beseitigen. Dieß wird hiedurch allen Interessenten bekannt gemacht. Den 5ten August 1824.

Das königlich baierische Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 6. August 1824.

Bekanntmachung.

Künftigen Donnerstag am 12ten August Vormittags 11 Uhr wird im Kasernhofe

das vorhandene alte Bett-Stroh gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, welches anmit bekannt macht

Straubing den 5ten August 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.

Vögler, Major.

præs. den 5. August 1824.

Arnold, Quartiermstr.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist erschienen, und zu haben:

Zweyte Abhandlung über das Hypotheken-Geschäft d. baier. Gutsbesitzer od. üb. d. Kreditverein in Baiern, von Hornthal. gr. 8. br. 45 kr.

Ueber die Hypothen-Rechte der Pfandbriefe, in Beziehung auf Graf v. Soden's Schrift über den Kredit-Verein. 8. br. 48 kr.

Regulativ für die Taxen- und Stempel-Gebühren in Hypotheken-Sachen. 8. geh. 18 kr.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter ist entschlossen, die ererbten Reger'schen Realitäten, nämlich:

a. die dreygädige Weinwirths-Behausung mit Oekonomie-Gebäuden, und großen Garten zu Deggendorf, dann den in Heilkam nächst Deggendorf entlegenen 1/4tel Hof mit 2 Holz-Antheilen, dann

b. die Kloster-Realitäten zu Metten, als das Hof-Gebäude mit großer Stallung, Stadel, Feld- und Wies-Gründen, dann Holz-Antheil

zu verkaufen, welches hiemit öffentlich bekannt macht

Deggendorf den 2ten August 1824.

Anton Aschenbrenner,
Stadtschreiber, und Handelsmann daselbst.

Bekanntmachung.

Im Hause, Numer 123. auf dem untern Haupt-Platze ist bis Ziel Jakobi die ganze Logie im ersten Stockwerke, bestehend in 6 heitzbaren Zimmern, Speise, Küche, und Neben-Stübchen, Keller, Holzlege, und Waschboden, auch mit oder ohne Stallung täglich zu beziehen.

Anton Schwegerl,
bürgl. Liqueurs- und Rosogliobrenner.

Ankündigung.

Endes-Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem hohen Adel, und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er Unterricht im Tanzen, und zwar im Drehen, Deutschtanzen, und noch in 20 anderen Tänzen entweder in seinem Tanz Zimmer in der Baron Bruckberg'schen Behausung Nr. 96. in der Steiner-Gasse über 2 Stiegen, oder in Privat-Wohnungen gebe.

Die Person zahlt für ein Monat 3 fl., und für jede einzelne Stunde 8 kr.

Auch wird er, wenn jemand gehindert ist, am Tage hindurch Tanz Unterricht zu nehmen, noch eine Lehrstunde von 1/2 8 bis 1/2 9 Uhr Abends geben. Es schmeichelt sich eines zahlreichen Zuspruches

unterthänigster
Diflour, Tanzmeister.

Vermischte Nachrichten.

Räthsel.

Selmas Barde benennt das Grab eine enge Behausung;

Es sey das schrecklichste Haus, glaubten die Menschen bis jetzt.
Schrecklich doch scheint es mir nicht, weil es nur Todte beherbergt;
Und die vermissen ja nicht weder Bewegung noch Luft.
Aber ein engeres Haus hat aus dem innersten Orkus
Der Gefallsucht seither Satan zur Hilfe gesandt.
Lebende kerkern sich selbst, um lebend langsam zu sterben,
In es ein; doch genügt nicht ihnen eigener Tod;
Denn im frühesten Keim des ersten Werdens geknicket,
Auch ein künftig Geschlecht mit dem Gekerkerten stirbt.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat July.

(Beschluß.)

Im Jahre 1743 den 19ten July kam der kaiserlich baierische General-Adjutant Graf von Rambaldi mit der Nachricht an, daß vermöge der zwischen dem baierisch kaiserlichen, und österreichisch ungarischen Feldmarschalen Seckendorf, und Khevenhüller zu Niederschönfeld getroffenen Uebereinkunft die einzigen, noch in baierischer Gewalt sich befindenden festen Plätze, und Städte: Ingolstadt, Straubing, Braunau, und Reichenhall an die Oesterreicher übergeben werden sollen. Nachdem Dingolfing, Landau, und Deggendorf von den Oesterreichern mit Sturm eingenommen worden, konnten die Straubinger leicht vorsehen, daß nun die Reihe an ihre Stadt kommen werde. Schon den 3ten Junius stellte man Sr. kaiserl. Majestät Karl VII. vor, daß die Besatzung zu gering seye, um eine Belagerung auszuhalten, die Bürgerschaft both sich aber demungeachtet an, mit eben der Treue, und Standhaftigkeit, wie bey der im vorigen Jahre auszuharren. Sie hielt auch Wort. Die Belagerung fieng an, den 17ten, und 18ten July geschahen die heftigsten Angriffe, aber sie wurden mit äusserstem Muthe zurückgeschlagen, dem nur der allerhöchste Befehl den 19ten ein Ziel setzte. Auffallend ist ein Umstand bey der Uebergabe der Stadt. Sie geschah zu Folge der Uebereinkunft der beyderseitigen Ober-Generalen, und nicht der Belagerer, und Belagerten, es bleibt also nicht wohl erklärbar, warum eine Deputation mit Capitulations-Punkten an den General Bernklau nach Ingolstadt geschickt worden, wie Herr von Mussinan in seiner Beschreibung der Belagerungen Straubings Seite 158 erzählt, wodurch dieser General die Veranlassung nehmen konnte, und auch genommen hat, die Stadt nicht nach einer allgemeinen Uebereinkunft, sondern als zu Folge einer besondern Capitulation übergeben, zu behandeln, welches nicht wohl hätte geschehen können, wenn nach der durch den General-Adjutanten erhaltenen Nachricht, mit den Belagrern ein Waffen-Stillstand wäre abgeschlossen, und die Commission nach Nieder-Schönfeld wäre geschickt worden, um vom contrahierenden Marschal Seckendorf die geeigneten Befehle zu erholen. Graf von Gaisruck, Vorstand der österreichischen Administration verlangte also gleich nach dem Einzuge 15,000 fl. Brandschatzung baar, und andere 5000 fl. den folgenden Tag zu erlegen.

Von der General-Administration in München wurden zwar 2500 fl. nachgelassen, allein

dafür mußten dem Generale Bernklau 4000 fl. auf einer silbernen Platte, seinem Adjutanten 3000 fl., und dem Grafen von Gaisruck 200 Dukaten gegeben werden. Die Generals-Tafeln wurden auf Rechnung der Stadt gehalten, und kosteten in vier Tagen 504 fl. 6 kr. Der Schmaus bey der nachgefolgten Huldigung aber 1708 fl. 28 kr. 2 pf. Er ward in dem damals Nothhaft'schen, nun Baron von Bruckberg'schen Hause in der Steiner-Gasse gehalten.

Am Mondtag vor dem Magdalena-Tag 1436 stiftete Herzog Ernst das Beneficium in der von ihm erbauten Agnes Bernauer-Kapelle in dem S. Peters-Kirchhofe. Der Kapellan soll von ihm, und seinen Nachfolgern ernannt werden, jährlich 16 Pfund Pfenninge aus den Maut-Gefällen erhalten, und die Messe allezeit zwischen dem ersten, und zweyten Zeichen zum Amt lesen. Zu dem Beneficium wird auch das Beneficiaten-Haus in der Altstadt nebst Gärtchen gegeben.

Den 28sten July 1288 brannte die Stadt ab. (Chronolg. Auszug der Geschichte von Baiern II. 255.) Nach einer Angabe in Mon. Boic. XIV. 108. geschah dieses Unglück um zween Tage früher, nämlich den 26sten July.

Fremden-Anzeige

vom 30. July bis 6. August 1824.

July, zum schwarzen Adler.

Den 25. July. Titl. Freyhr. v. Magerl, Guts-Besitzer von Wiesenfelden. Hr. Bichener, Kaufmañ von Fürth. Den 28. Hr. Eckhard, Kaufmann mit Gattinn von Frankfurth. Hr. Hilz, Posthalter von Simbach. Hr. Rodofski, Kaufmañ von Paßau. Den 29. Hr. Fischer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Mauthofer, Kaufmann von Langenau. Hr. Blumröder, Brock, und Imhof, Kaufleute von Münchberg. Den 31. Seine Excellenz Freyhr. v. Gebsattel, Erz-Bischof mit Suite von München. Den 1. August. Hr. Speiser, Kaufmann von Würzburg. Hr. Heller, Lebküchner von Nördlingen. Titl. Hr. v. Train, quittirt. Hauptmann von Regensburg. Hr. Arient, Lehrer von Kötzting. Den 2. August. Seine Excellenz der kön. baier. General-Major Graf v. Waldkirch von München. Titl. Freyhr. v. Magerl, Guts-Besitzer von Wiesenfelden. Hr. Bleidorn, Kaufmañ von Pforzheim. Den 4. Hr. Zemann, Kaufmann von Langenau. Titl. Hr. Zimmermann, Lieutenant im kön. baier. 4ten Linien-Infanterie-Regimente von Regensburg. Den 5. Hr. Faber, Partikulier von Wien. Hr. Werthheimer, Kaufmañ von Fürth. Hr. Walter, Kaufmann mit Tochter von Sonnenberg. Hr. Hofner, Kam̃erdiener von Wien. Titl. Hr. Dokt. Konstatt, Hof-Rath von Regensburg.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 5. August. Madame Galis mit Tochter von Saloir in Frankreich. Hr. Kunert, Handelsmann von Adolitsch in Böhmen. Hr. Benoit, Kaufmann von Lion.

Gruber, zum goldenen Engel.

Den 6. August. Hr. Isaak Einstein, Lazar. Prül, Seligmann Götz, Michael Bauer, und Samuel Ritter, Handelsleute von Buttenwiesen.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 1. August. Hr. Hendle, Kaufmañ von Wien. Titl. Herr Graf v. Deym, Guts-Besitzer von Armstorf. Den 2. Titl Hr. Graf v. Idenburg von Salzburg. Den 4. Titl Hr Graf v Lampert, kaiserl. kön. österreich Oberlieutenant von Wien. Frau Fierl von Neuhaus. Frau Reñer von Wien. Hr. Beyfuß, Kaufmañ von Frankfurth. Titl Hr. Baron v. Schimelpemenk, van des oye von Wien.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 28. July. Hr. Ciolina, und Tunna, Handelsleute aus Italien. Herr Stawich, Jurist,

Titl. Hr. Karges, Stifts-Dekan, Hr. Brädl, Kastner, und Kammerdiener Englhard von Regensburg. Herr Rupprecht, Fabrikant von Lorenzreuth. Herr Ermann, Verwalter von Trifelfing. Hr. Roth, Handelsmañ von Kitzingen.

Walter, zur blauen Traube.

Den 10. July. Hr. Eimannsberger, Baumwoll-Fabrikant von Guttenburg. Kaufmanns-Frau Oberdorfer von Vilshofen. Hr. Stoddus, kön. Rechnungs-Kommissär von Paßau. Den 16. Hr. Martin, Kaufmann von Schwabach. Hr. Gugenheimer, und Springer, Handelsleute von Regensburg. Den 20. Hr. Ehrenschmid, Handelsmann von Kleinnördlingen. Den 31. Titl. Hr. Hort, Dkt. der Philosophie von Köln. Hr. Hahn, Kaufmañ von Würzburg. Hr Lotz, Oekonom von Hamburg. Demoiselle Härtl, Kammerjungfer von Regensburg. Den 4. Hr. Kaneder, und Schätzler von Deggendorf. Titl Hr. Mussinan, kön. Advokat von Bogen.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 24. July bis 7. August 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 30. July. Anton Joseph, ein uneheliches Knäbchen. Den 1. August Anna Margareth, Töchterchen des Thom. Bauer, Gefreyten beym 2ten kön. Jäger-Bataillon dahier.

Getraut: Den 25. July. Christian Peter Sollfleiß, bürgerl. Schneidermeister, Wittwer, 37 Jahre alt, mit Jgfr. Theres Niedermayr, bürgl. Lederers-Tochter von hier, 29 Jahre alt, led. Stands. — Franz Ant. Stadler, bürgl. Haus-Besitzer, und Zimmermann von hier, 22 Jahre alt, mit Rosina Schütz, bürgl. Riemers-Tochter von hier, 30 Jahre alt, beyde l. St. Den 26. Georg Kiendl, Schneiders Sohn von Atting, und angehender bürgerl. Haus Besitzer dahier, 30 Jahre alt, mit Theres Kiestermayr, Taglöhners Tochter von Geiselhöring, 29 Jahre alt, beyde led. Stands.

Gestorben: Den 24. July. Peter Scheid, bürgl. Strickermeister, 55 Jahre alt, am Nervenschlage. Den 26. Joseph, unehliches Knäbchen, 12 Tage alt, an Fraisen. Den 31. Joseph Kaspar, bürgl. Wäscher, 50 Jahre alt, an der Abzehrung. Den 1. August. Elisabetha Grübl, bürgerl. Maurerers-Wittwe, 88 Jahre alt, an Entkräftung. Den 4. Ursula Sedlmayr, bürgl. Gold- und Silberarbeiters-Wittwe, 64 Jahre alt, an Brust-Wassersucht.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 29. July. Maria Susaña, Töchterchen des Joseph Segel, bürgerl. Pillmoos-Müllers. Den 5. August. Joseph, ein uneheliches Knäbchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben — Niemand.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	lth.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	1
	Ein Kreutzer Semmel	—	8	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	26	1/2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	19	—
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	20	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	7	—
	" " 4 "	1	20	—
	" " 6 "	2	14	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	23	1/2
	" " " 6 "	3	14	1
	" " " 12 "	6	28	2.

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	7 kr.	1 pf.
" " Rindfleisch	6 kr.	2 pf.
" " Kalbfleisch	7 kr.	— pf.
" " Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" " Schaffleisch	6 kr.	— pf.

Bier - Satz. Sommerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	12 bis	13 kr.
Butter " "	11 "	12 "
Eier 9 u. 10 Stücke	4 "	— "
Hahn alter das Stück	14 "	15 "
Hühner alte " "	13 "	15 "
Hühner junge das Paar	— fl. 10 bis	— fl. 13 kr.
Tauben " "	— " 8 "	— " 10 "
Spanferkel das Stück	1 " 12 "	1 " 30 "
Gänse " "	— " 40 "	— " 42 "
Enten " "	— " 15 "	— " 18 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	7	—	6	45
	Erlenholz	6	—	5	45
	Kerchenholz	5	—	4	45
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh - Preise

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1 Metzen	1	40	—	—	1	20	2	—	—	56	—	—	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	50	—	—	—	40	1	—	—	28	—	—	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	25	—	—	—	20	—	1	—	14	—	—	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	12	2	—	—	10	—	—	—	7	—	—	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	6	1	—	—	5	—	[illegible]	—	3	2	—	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	3	—	1	—	2	2	—	—	1	3	—	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 7. August 1824.

Waizen oder Kern.		Korn oder Roggen.		Gersten.		Haber.	
Voriger Rest	42 Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	27 Sch.
Neue Zufuhr	100 —	Neue Zufuhr	18 —	Neue Zufuhr	— —	Neue Zufuhr	27 —
Ganzer Schrannenstand	142 Sch.	Ganzer Schrannenstand	18 Sch.	Ganzer Schrannenstand	— Sch.	Ganzer Schrannenstand	54 Sch.
Heutig Verk.	138 —	Heutig Verk.	18 —	Heutig Verk.	— —	Heutig Verk.	54 —
Bleibt im Rest	4 Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.

Verkaufspreise.

Waizen Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Korn Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Gersten Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Haber Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
9	12	8	41	8	7	4	37	4	20	4	5	—	—	—	—	—	—	3	11	3	—	—	—

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Jos. Moreth. lit. Magistrats-Rath.

Straubinger Wochenblatt.

33. Stück. Mondtag den 16. August 1824.

Der Eigendünkel ist ein Zeichen von wenigem Verdienste: wer viel werth ist, hält wenig von sich selbst, wer aber den Weihrauch des Lobes zu hoch schätzt, dem wird er leicht die Augen des Verstandes umnebeln.

Anzeige

über die am Laurenzi-Haupt-Markte den 8ten August 1824 verkauft, und nicht verkauften Pferde, dann über das verkauft, und nicht verkaufte Hornvieh.

Verkaufte	Nicht verkaufte	Total Summa	Verkauftes	Nicht verkauftes	Total Summa
Pferde			Hornvieh		
Stücke	Stücke	Stücke	Stücke	Stücke	Stücke
61	264	325	445	348	793

Verfaßt den 9ten August 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Jos. Moreth, ltr. Magistrats-Rath.

Anzeige

über den Stand der Mast-Ochsen auf dem sogenannten Lauernzi-Vieh-Markte zu Straubing den 8ten August 1824.

Namen der Käufer	Zugetriebene Stücke	Wurden verkauft			Wurden geschätzt				Kommen zwey Stücke zu stehen						Wurden als nicht verkauft wieder abgetrieben
		Stücke	[illegible]		an Fleische		an Unschlitt		im Gelde		im Fleische		im Unschlitte		
			fl.	kr.	Zt.	Pf.	Zt.	Pf.	fl.	kr.	Zt.	Pf.	Zt.	Pf.	
Die Metzger von Straubing . .	13	3	160	—	11	5	1	50	106	40	7	37	1	—	5
Die auswärtigen Metzger . . .		5	262	—	18	46	3	9	104	48	7	38	1	23	
Summa . . .	13	8	422	—	29	51	4	59	105	44	7	37	1	11	5

Verfaßt den 9ten August 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Preis-Vertheilung an der hierortigen Studien-Anstalt wird vermöge höchster Entschließung der königl. Regierung des Unterdonau-Kreises im heurigen Jahre den 31sten August Vormittags um 9 Uhr in dem Saale des bürgerlichen Rath-Hauses vor sich gehen.

Alle Freunde der studirenden Jugend werden zu dieser Feyerlichkeit unter Versicherung vorzüglicher Hochachtung eingeladen. Straubing den 13ten August 1824.

Königliches Studien-Rektorat Straubing.
Jos. Hastreiter, Studien-Rektor.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Kreditorschaft wird der Bortenmacher Schmitt'sche Garten vor dem obern Thore, 1 Tagwerk haltend, bewerthet auf 330 fl., dann

a. 3 Wies-Flecken am ersten Wege neben dem Graben,
b. 3 Wies-Theile auf dem 4ten Wege gegen Kagers, und
c. 2 Wies-Theile auf dem fünften Wege hart am Graben

den 18ten August dieses Jahres von 9 bis 12 Uhr vorbehaltlich der kreditorschaftlichen Genehmigung in dem dießseitigen Amts-Lokale an den Meistbiethenden versteigert, wozu Kaufs-lustige eingeladen werden.

Sollte jedoch kein Käufer, oder kein annehmbarer erscheinen; so werden an dem nämlichen Tage die vorgenannten Grundstücke öffentlich an den Meistbiethenden salva ratificatione creditorum auf 3 Jahre verpachtet, wozu Pachtlustige vorgeladen werden. Den 30sten July 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 7. August 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Auf den 21sten August Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr, dann Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr werden in dem Regensburger-Bothen-Hause dahier mehrere Meubel, und Effekten — Tische, Sessel, Betten, Kleider, und s. a. — die zur Verlassenschaft der Katharina Gschwendtner gehören, an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft. Kaufs-liebhaber werden hiezu eingeladen. Am 3ten August 1824.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 7. August 1824. Miller.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Auf den Antrag der Erbs-Interessenten wird die zum Nachlasse der Malers-Wittwe Elisabetha Scheck dahier gehörige Mobiliarschaft, mit Inbegriff einer Sammlung von Gemälden, bestehend in 109 Stücken, wovon mehrere von vorzüglichem Werthe sind, öffentlich versteigert.

Hiezu ist Termin auf den 23sten September dieß Jahrs, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Behausung der Erblasserinn in der Kapuziner-Gasse sub nro. 10. dahier anberaumt, wozu Kaufs liebhaber eingeladen werden. Den 6ten August 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 12. August 1824. Miller.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

In Folge rechtskräftiger Urtheile wird auf Mondtag den 30sten August laufenden Jahres Vormittags 9 Uhr in der Kanzley des unterfertigten Gerichtes das Grundobereigenthum über die zu Obergangkofen, königl. Landgerichts Eggenfelden sich befindlichen leibrechtsbaren drey Grundholden, als:

1. Johann Nepomuck Rottmair, Krämer,
2. Georg Seiffert, Melbler, und
3. Sebastian Starzner, Schuhmacher

an den Meistbiethenden vorbehaltlich der Ratifikation verkauft.

Die 3 leibrechtsbaren Güter bestehen in $\frac{1}{32}$ Hof, und bezahlen jährlich 23 fl. 7 kr. Stift, wovon 3 fl. 23 kr. 6 hl. Dominikal-Steuer entrichtet werden müssen.

Der Anschlag über den Ertrag an Laudemien, und grundherrlichen Taxen ist diesseits einzusehen. Kaufs-Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Den 3ten August 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Imp. Dir. Freyhr. von Hacke.

præs. den 10. August 1824. Miller.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Zum Verkaufe des Hauses der Malers-Wittwe Elisabetha Scheck dahier wird auf Antrag der Erbs-Interessenten im Gerichts-Lokale Termin auf den 30ten September dieß Jahrs, Vormittags 9 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufs-Lustige, welche sich über Vermögen auszuweisen haben, eingeladen werden, mit dem Anhange, daß die Genehmigung der Anbothe den Erbs-Interessenten vorbehalten sey.

Das zu versteigernde Haus liegt in der Kapuciner Gasse sub nro. 10. ist 2 Stockwerke hoch, theils mit Taschen, theils mit Schneid-Schindeln gedeckt. Es hat zur ebenen Erde einen geräumigen Keller, dann zwey Wohnungen, jede mit einem heizbaren Zimmer, einer Kammer, Küche, und Holzlege, einen geräumigen Hofraum mit einem Waschhause, Brunnen, dann einer Einfahrt.

Ueber eine Stiege befinden sich drey heizbare, und zwey unheizbare Zimmer, eine große Küche, ein Speis-Behältniß, und eine Kammer.

Auch befindet sich bey dem Hause ein kleiner Frucht-Garten.

Die ganze Behausung ist mit Einschluß des Gärtchens von den Werkverständigen auf 2425 fl. geschätzt, und die hierauf ruhenden Steuern, und Lasten werden den Kaufsliebhabern am Versteigerungs-Termine bekannt gemacht werden. Den 6. August 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

præs. d. 12. August 1824. Pracher, Direktor. Miller.

Bekanntmachung.

Das Anwesen der Johann Gmeinwieser'schen Eheleute zu Niederhartzeitldorn, bestehend in einem Hause, Stadl, Wagen-Schupfe, Backofen, Brunnen, Garten, 32¼ Tagwerk Feld- und 6⅞ Tagwerk Wiesgrund wird, da sich am 28sten Juny dieß Jahrs wiederholt kein Kaufs-Lustiger vorgefunden hat, auf neuerliches Andringen zum 3ten Male zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden salva ratificatione gebracht, wozu auf Mondtag den 20sten September dieß Jahrs im hiesigen Geschäfts-Zimmer Tagsfahrt anberaumt ist, und die Kaufs-Lustigen hiemit vorgeladen werden.

Am 3ten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

In leg. Verhind. des Vorstandes, Sachenbacher, I. Assessor.

præs. den 6. August 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers werden einzelne Grund-Stücke des Joseph Kehl, Bauers zu Oberharthausen, bestehend in 20¼ Tagwerk Felder vorbehaltlich des Fandes an den Meistbiethenden verkauft. Zu diesem Zwecke steht auf den 24sten August Kommission fest, bey welcher Kaufs-Lustige zur Angabe ihrer Kaufs-Anbothe am Sitze des Landgerichts zu erscheinen, vorgeladen werden. Am 16ten July 1824.

Das königlich baierische Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 8. August 1824.

Bekanntmachung.

Der Stadel an dem königl. Gestütts-Stall, welcher bisher an die königl. Militär-Verwaltung dahier verpachtet war, wird auf das künftige Michaeli-Ziel anfangend zur neuen Verpachtung auf Donnerstag den 19ten dieß Vormittags 9 Uhr ausgeschrieben, daher Pacht-Liebhaber in die Rentamts-Kanzley zur Vermiethung eingeladen werden.

Signatum den 10ten August 1824.

Königlich baierisches Rentamt Straubing.

Brennhofer, Rentbeamter.

præs. den 12. August 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Michael Seibl, Müller zu Gottfrieding, bestehend in einem Wohnhause, und dem 3ten Theile einer Landmühle am

23sten August dieß Jahrs zu Gottfrieding öffentlich versteigert. Die Kaufs-Bedingungen werden bey Eröffnung des Versteigerungs-Protokolls bekannt gemacht.

Den 31sten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Landau.

Hilger, Landrichter.

præs. den 8. August 1824.

Bekanntmachung.

Nach dem kreditorschaftlichen Antrage soll das Wirths-Anwesen des Jakob Winter von Frießheim salva ratificatione creditorum zum 3ten Male der gerichtlichen Versteigerung unterworfen werden, zu welcher man auf Samstag den 25sten September dieß Jahrs Kommission bestimmt hat, und dahen Kaufs-Liebhaber an diesem Tage Vormittags 9 Uhr hierorts zu erscheinen vorladet.

Die Bestand-Theile dieses Anwesens sind:

a. In Gebäuden: 1) in einem ganz gemauerten 2 Stock hohen, großen Wohnhause, und Schupfe unter einem Dache mit Schneid-Schindeln eingedeckt, ohne Baufall; 2) in einem halb gemauerten, und halb gezimmerten Stadel mit darunter stehender Stallung, mit Schneid-Schindeln gedeckt, im guten Zustande; 3. in einem Wasch- und Back-Hause mit Taschen gedeckt.

b. In Gärten: in einem Gras-Garten pr. ¼ Tagwerk.

c. In Feld-Gründen: pr. 20 Tagwerk Feld-Grund.

d. Gemeinde-Theile pr. 8½ Tagwerk, dann das Forstrecht aus dem Bacherforste, jährlich 8 Klafter Brennholz, und Bauholz nach Nothdurft.

e. In dem zu dem halben Mayreiter-Hofe gehörigen
   a) Feld-Gründen pr. 35 Tagwerk;
   b) Wies-Gründen pr. 5½ Tagwerk.

f. In der lehenbaren Hub pr. ½ Tagwerk Feld- und 2 Tagwerk Wies-Gründen.

g. In dem lehenbaren Acker zu 2 Tagwerk.

Den 23sten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.

Wieland, Landrichter.

præs. den 12. August 1824.

Ruf.

Wer an den Nachlaß des Wasenmeisters-Sohnes Ignatz Kißlinger von Zaitzkofen eine Forderung zu machen gedenkt, wird aufgefordert, solche sub termino 30 Tagen unter dem Präjudize der Nicht-Berücksichtigung nach Verfluß dieses Termines hierorts anzumelden.

Eggmühl am 7ten August 1824.

Gräflich von Montgelas'sches Herrschafts-Gericht Zaitzkofen.

Riesch, Herrschafts-Richter.

præs. den 13. August 1824.

Privat - Anzeigen.

Literarische Anzeige für Lehrer, und Studierende, Vaterlands-Freunde und Reiselustige.

Da nun bald jene angenehme Zeit herannaht, wo sowohl Lehrer als Studierende nach geendigtem Schul-Jahre in der freyen Natur Erholung, und neue Kräfte suchen, erlaube ich mir, auf das in meinem Verlage erschienene

Handbuch für Reisende im Königreiche Bayern, 4 Bände, 76 Bogen stark.

aufmerksam zu machen. Dieses Buch enthält die vollständige Beschreibung von 150 Reise-Routen im Königreiche selbst. Dann beschreibt es noch die Routen von München nach Amsterdam, Berlin, Dresden, Frankfurth, Mayland, Paris, Wien und nach noch 34 andern Städten, nebst Angabe aller Merkwürdigkeiten.

Zur leichtern Anschaffung, vorzüglich für Studierende, wird der Preis bis Ende August auf 2 fl. 42 kr. festgesetzt. Nach Verlauf dieses Termins tritt der Laden-Preis von vier Gulden wieder ein.

In Straubing übernimmt die Schorner'sche Buchhandlung Bestellung hierauf.

München den 7ten August 1824.

J. J. Lentner, Buchhändl. und Buchdr.

Kundmachung.

b (Zum ersten Male.)

Beym Patrimonial-Gerichte Wiesenfelden wird ein gut conduitetes Schreibers-Subject aufgenommen. Brauchbare Individuen wollen sich demnach, mit Attesten versehen, an den Unterzeichneten wenden.

Gerstmayer, Gerichtshalter.

Bekanntmachung.

(Die Verloosung des Gasthofes zur blauen Traube in Straubing im Unterdonau-Kreise mit Gerechtigkeiten, Einrichtung und 131 Neben-Gewinnsten von 2000 bis 50 Gulden, betreffend.)

Der Verloosungs-Plan vom 26ten März dieß Jahrs dürfte schwer auszuführen seyn, weil der Preis der Loose im Verhältnisse zum Geldumlaufe, und den sonstig statt habenden Ausspielungen, zu hoch ist.

Hievon durch Erfahrung überzeugt, und auch davon, daß nur durch einen niedrigeren Preis der Loose die Verloosung selbst sicherer und gemeinnütziger wird, ist, auf allerunthänigste Bitte der Unternehmerin, vermöge allerhöchsten Rescripts vom 14ten vorigen Monats allergnädigst genehmigt, den Preis des Verkauf einen Gulden rhn. setzen, und im Verhältnisse die Zahl auf 50,200 und 10 pr. c. Freyloose vermehren zu dürfen.

Wir bringen dieses zur Kenntniß mit folgenden Beyfügungen:

1. Die bereits verschleußten Loose vom 26sten März dieß Jahres werden durch neue vom 4ten dieß Monats eingetauscht in der Art, daß gegen ein älteres Loos mit 36 kr. Draufgabe drey neue, oder 2 und 1/2 neues mit 6 kr. Draufgabe hinausgegeben werden.
2. Nur auf Loose vom 4ten dieses Monats wird gewonnen.
3. Der Austausch kann entweder bey der unterfertigten Behörde oder da geschehen, wo das Loos angekauft wurde.
4. Da die unterfertigte Behörde mit Garantie, und Leitung dieser Verloosung beauftragt ist, so hat sie auch die Bestellung der Emittenten, und somit den Hauptverschleuß der Loose übernommen.
5. Loose, ganze und halbe, so wie Pläne sind zu haben bey Herrn Magistrats-Rath Gleichauf dahier, und bey denjenigen Emittenten, welche noch benannt werden sollen.

In allem Uebrigem besteht der Plan vom 26ten März dieß Jahrs. Ein Auszug des gegenwärtigen Plans ist auf jedem Loose abgedruckt.

Straubing den 6ten August 1824.

Der Magistrat der kön. Stadt Straubing.
Moreth, Magistrats-Rath.
Gleichauf, Magistrats-Rath.

Die Unternehmerin
Josepha Walter, Wittwe.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	lth	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	2
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	30	1 1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	28	2 1/2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	2
	Pollköpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	8	2
	" " " 4 "	1	22	—
	" " " 6 "	2	17	—
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	24	2 1/2
	" " " 6 "	3	17	1
	" " " 12 "	7	2	2

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . . 7 kr. 1 pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. 2 pf.
" " Kalbfleisch . . 7 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . 6 kr. — pf.

Bier - Satz. Sommerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	11 bis	12 kr.
Butter " "	14 "	15 "
Eier 8 u. 9 Stücke	4 "	— "
Hahn alter das Stück	15 "	16 "
Hühner alte " "	13 "	15 "
Hühner junge das Paar	— fl. 12 bis	— fl. 14 kr.
Tauben " "	— " 10 "	— " 11 "
Spanferkel das Stück	1 " 15 "	1 " 30 "
Gänse " "	— " 40 "	— " 45 "
Enten " "	— " 18 "	— " 20 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	kr.	mind. fl.	kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	7	—	6	45
	Erlenholz	6	—	5	45
	Ferchenholz	5	—	4	45
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rein fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	32	2	—	1	16	—	—	—	53	—	—	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	46	1	—	—	38	—	—	—	26	2	—	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	23	—	1	—	19	—	—	—	13	1	—	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	11	2	—	—	9	2	—	—	6	2	1	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	5	3	—	—	4	3	—	—	3	1	—	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	—	—	2	[illegible]	[illegible]	—	1	2	1	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 14. August 1824.

Waizen oder Kern.		Korn oder Roggen.		Gersten.		Haber.	
Voriger Rest	4 Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.
Neue Zufuhr	231 —	Neue Zufuhr	12 —	Neue Zufuhr	— —	Neue Zufuhr	39 —
Ganzer Schrannenstand	235 Sch.	Ganzer Schrannenstand	12 Sch.	Ganzer Schrannenstand	— Sch.	Ganzer Schrannenstand	39 Sch.
Heutig. Verk.	174 —	Heutig Verk.	12 —	Heutig. Verk.	— —	Heutig. Verk.	27 —
Bleibt im Rest	61 Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.	Bleibt im Rest	12 Sch.

Verkaufspreise.

Waizen Höchst fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Korn Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Gersten Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Haber Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
8	10	7	58	7	24	4	30	4	24	4	—	—	—	—	—	—	—	3	10	2	55	2	45

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-Wochenblatt.

34. Stück. Mondtag den 23. August 1824.

Ohne Bescheidenheit machen Tugenden, und Talente die Sterblichen nur eitel, stolz, und eingenommen von ihren Verdiensten.

Bekanntmachung.

An sämmtliche königl. Landgerichte, und Polizey-Behörden des Kreises.

(Das Studieren im Auslande betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Zufolge eines allerhöchsten Rescriptes vom 17ten July vorstehenden Betreffes wird hiemit bekannt gemacht, daß künftighin den, ohne Erlaubniß an eine auswärtige Studien-Anstalt auswandernden Studenten die Aufnahme in eine vaterländische Anstalt nicht mehr werde gestattet werden; daher erhalten vorzüglich die an der Gränze befindlichen Landgerichte den Auftrag, die sich ohne Erlaubniß an auswärtigen Studien-Anstalten befindenden Studierenden sogleich zurückzurufen, und sie anzuweisen, sich an eine inländische Anstalt zu begeben, oder zur Fortsetzung des Studierens im Auslande die Erlaubniß beyzubringen. Künftig vorkomende Fälle von dergleichen Auswanderungen sind von den königl. Landgerichten, und Polizey-Behörden berichtlich zur königl. Regierung anzuzeigen. Paßau den 24sten July 1824.

Königliche Regierung des Unterdonau Kreises, Kammer des Innern.

Freyherr von Schleich, Präsident.

Freyhr. v. Andrian, Direktor.

Sartorius, Sekr.

(Die Bewerbung um definitive Anstellung im Schul-Fache von noch nicht gesetzlich qualifizirten Individuen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die unterzeichnete Stelle ist durch mehrfältige Gesuche, welche theils um Verleihung erledigter Schul-Dienste, theils um definitive Anstellung, oder Bestättigung von solchen Schul-Gehilfen, und Provisoren eingereicht wurden, die die vorgeschriebene Beförderungs-Prüfung noch nicht bestanden haben, veranlaßt, hiemit wiederholt auszusprechen, daß derley Sollizitationen hiefür um so mehr zu unterbleiben haben, als eine definitive Anstellung, oder Beförderung im Schul-Fache vor Erfüllung jener Vorbedingung nicht statt finden kann, und die vorschriftswidrig einkomenden Gesuche lediglich zu den Akten werden gelegt werden; wovon die Individuen, die es betrifft, durch die Distrikts- und Lokal-Schul-Inspektoren in Kenntniß zu setzen sind.

Paßau am 28sten July 1824.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.

Freyherr von Schleich, Präsident.

Freyhr. v. Andrian, Direktor.

Sartorius, Sekr.

(Verfälschung des böhmischen Hopfens betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß in den benachbarten Kreisen des Königreiches oftmals verfälschter böhmischer Hopfen verkauft werde, indem derselbe mit inländischen Hopfen, mit schlechtem Stauden-Hopfen, oder mehrjährigen, ja sogar abgesottenen Hopfen vermischt, oder ganz heterogene Gegenstände, als geklopftes Pech, eingenetzte Ziegel-Trümmer u. dgl. zur Vermehrung des Gewichts beygemengt werden.

Die betreffenden Behörden werden auf diese Betrügereyen hiemit aufmerksam gemacht, um für den Fall, daß dieselben auch in ihren Amts-Bezirken vorgehen sollten, dagegen im gesetzlichen Wege einschreiten zu können.

Paßau den 28ten July 1824.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

Freyhr. v. Andrian, Direktor.

Stöger.

Programm

zu dem Landwirthschafts-Feste im Unterdonau-Kreise pro 18 3/4.

Das Landwirthschafts-Fest wird in diesem Jahre in der Kreis-Hauptstadt Paßau, und zwar

Digitized by Google

Sonntags am 26sten September

abgehalten werden, an welchem Tage die Vertheilung der Preise an ausgezeichnete Land-Wirthe folgendermassen statt haben soll.

A. In Beziehung auf den eigentlichen Feldbau.

Wer in den Jahren 1821, 1822, und 1823 die größte Quantität von ödem Lande in fruchtbares Acker-, Wiesen-, Obst-, Hopfen-Land u. dgl. umgeschaffen hat, erhält eine Vereins-Denkmünze von 4 Dukaten in Gold.

B. Zur Aufmunterung der Viehzucht.

1. Für die besten vierjährigen Zucht-Hengste bestehen zwey Preise, und zwar
a) eine Preis-Denkmünze in Gold zu vier Dukaten, und
b) eine Vereins-Denkmünze in Silber dreyfachen Gewichtes.

2. Für die besten vierjährigen Zucht-Stuten wieder zwey Preise, und zwar
a) eine Vereins-Denkmünze in Gold zu vier Dukaten, und
b) eine Vereins-Denkmünze in Silber dreyfachen Gewichtes.

3. Für die besten zweyjährigen Zucht-Stiere.

4. Für die besten zweyjährigen Zucht-Kühe mit dem ersten Kalbe, und

5. Für die besten, und feinwolligsten Zucht-Widder werden für jedes derselben 2 Preise, eine goldene zu 4 Dukaten, und eine silberne zweyfachen Gewichtes bestimmt.

6. Für den schönsten Schweins-Bären wird ebenfalls eine silberne Vereins-Denkmünze, jedoch von dreyfachem Gewichte ausgesetzt, und eine dergleichen für das schönste Mutter-Schwein.

C. Für die Bienenzucht.

Hiefür besteht der Preis in einer Vereins-Denkmünze von Gold zu vier Dukaten, und soll dieselbe demjenigen zuerkannt werden, welcher die meisten Bienenstöcke besitzt.

Das Minimum, mit welchem noch um diesen Preis concurrirt werden kann, soll im Verhältniß mit demselben in 18 Bienen-Stöcken bestehen.

D. Die Obst-Baumzucht betreffend.

Wer in den Jahren 1821, 1822, und 1823 die meisten jungen Obstbäume angepflanzt, veredelt, und gut erhalten zu haben sich ausweisen kann, erhält eine goldene Vereins-Denkmünze von vier Dukaten.

E. Für den Hopfenbau.

1. Wer in dem Jahre 1821, 1822, und 1823 am meisten Stangen angebaut zu haben sich ausweisen kann, soll eine goldene Vereins-Denkmünze zu vier Dukaten erhalten, und sollen diejenigen Stöcke für doppelt gerechnet werden, welche im vierten Jahre mit zwey Stangen versehen werden können. —

Ein zweyter Preis, eine Vereins-Denkmünze von Silber zweyfachen Gewichtes, wird demjenigen zuerkant werden, dessen Verhältnisse zwar keine große Ausdehnung erlauben, der aber doch der örtlichen Lage, und dem Zeitraume nach den Hopfenbau am meisten befördert.

F. Flachs-Anbau, und Verarbeitung.

1. Eine vier Dukaten schwere goldene Vereins-Denkmünze ist für denjenigen bestimmt, welcher sich ausweisen kann, den schönsten Flachs in größter Quantität, und zur feinsten Qualität verarbeitet zu haben.

Ein zweyter in einer silbernen Vereins-Denkmünze, zweyfachen Gewichtes, bestehender Preis aber soll jenem zuerkañt werden, welcher dem ersten Preise-Träger in Bezug auf diesen Industriezweig am nächsten stehen wird.

2. Für die schönsten Proben der Flachs-Spiñerey werden auch zwey Preise, eine Vereins-Denkmünze zu vier Dukaten in Gold, und eine in Silber zweyfachen Gewichtes ausgesetzt, und

3. für die schönsten selbst verfertigten Leinwande eine dreyfache, und eine zweyfache silberne Denkmünze bestimmt. Zugleich wünscht man, daß mehrere Concurrenten zu vorstehenden Artikeln als bisher eintreffen.

G. Für nützliche Unternehmungen, Erfindungen, und Verbesserungen im Fache der Landwirthschaft überhaupt

werden ebenfalls zwey Preise ausgesetzt, nämlich eine Vereins-Denkmünze von Gold zu vier Dukaten, und eine silberne, zweyfachen Gewichtes.

H. Zur Auszeichnung und Belohnung ländlicher Dienstbothen.

Wer wenigstens 20 Jahre, und die letzten 10 Jahre nur bey einem Dienstherrn gedient hat, hat Anspruch auf eine solche Denkmünze, in so ferne keine längere Dienst-Zeit von den Concurrenten nachgewiesen wird. Bey mehreren Preiswerbern erhalten jene den Vorzug, welche auch in den ersten 10 Jahren die wenigsten Dienstherrn gehabt haben. Jeder der preiswürdigsten Dienstbothen wird nebst der Denkmünze noch einen baierischen Thaler erhalten.

Damit nun aber auch die Preise-Vertheilung ganz dem Verdienste gemäß erfolgen kann, so wird gemäß den Statuten des landwirthschaftlichen Vereins ein Ausschuß von sieben sachverständigen Mäñern zusammengesetzt werden, welcher sämmtliche Preise-Gegenstände zu prüfen, und geeignet zu klassifiziren hat.

Das Vieh, der Flachs, die Spinn- und Leinwand-Proben, und übrigen Gegenstände müssen mit zur Stelle gebracht werden, und jeder Preise-Werber hat von seinem Landgerichte oder Magistrate ein Zeugniß, nach den neuesten, in dem Intelligenz-Blatte des Unterdonau-Kreises enthaltenen Bestimmungen, mitzubringen.

Die Eigenthümer des Viehes haben sich mit demselben schon am Tage vor der Preis-Vertheilung, also am 25sten September, Nachmittags 2 Uhr auf dem Exercier-Platze vor dem Bürg-Thor, vor dem alldort versammelten Preis-Gerichte einfinden, so wie auch an dem nämlichen Tage, und zwar Morgens 8 Uhr, oder schon einige Tage zuvor alle andern Preis-Concurrenz-Artikel, oder Zeugnisse an das Bezirks-Comité abgegeben seyn müssen.

Dienstbothen, welche nicht persönlich erscheinen können, erhalten die ihnen zuerkannten Denkmünzen durch ihre königl. Landgerichte.

Die höhern Preise werden mit Vereins-Fahnen begleitet, so wie die Führer des preiswürdigen Viehes kleine Denkmünzen von Silber erhalten.

Schließlich wird noch bemerkt, daß ein, und dasselbe Induvidnum für Auszeichnungen in verschiedenen Gegenständen auch verschiedene Preise erhalten kann.

Paßau am 14ten August 1824.

Das landwirthschaftliche Vereins-Bezirks-Comité.

Ediktal-Vorladung.

Den 9ten November 1816 starb zu Train, kön. Landgerichts Abensberg, Walburga Sträußl, ehemalige Besitzerinn des hiesigen Militär-Gartens. Da über die Verwandschafts-Verhältnisse derselben kein bestimmter Aufschluß erhalt werden konnte, so werden hiemit derselben allenfallsige Intestat-Erben aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser hierorts zu melden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, als ausserdessen dieser Sträußl'sche Rücklaß als eine herrenlose Sache betrachtet, und weiters rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden würde. Am 3ten August 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 18. August 1824. Egenhofer.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Zum Verkaufe des Hauses der Malers-Wittwe Elisabetha Scheck dahier wird auf Antrag der Erbs-Interessenten im Gerichts-Lokale Termin auf den 30ten September dieß Jahrs, Vormittags 9 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufslustige, welche sich über Vermögen auszuweisen haben, eingeladen werden, mit dem Anhange, daß die Genehmigung der Anbothe den Erbs-Interessenten vorbehalten sey.

Das zu versteigernde Haus liegt in der Kapuciner-Gasse sub nro. 10. ist 2 Stockwerke hoch, theils mit Taschen, theils mit Schneid-Schindeln gedeckt. Es hat zur ebenen Erde einen geräumigen Keller, dann zwey Wohnungen, jede mit einem heitzbaren Zimmer, einer Kammer, Küche, und Holzlege, einen geräumigen Hofraum mit einem Waschhause, Brunnen, dann einer Einfahrt.

Ueber eine Stiege befinden sich drey heitzbare, und zwey unheitzbare Zimmer, eine große Küche, ein Speis-Behältniß, und eine Kammer.

Auch befindet sich bey dem Hause ein kleiner Frucht-Garten.

Die ganze Behausung ist mit Einschluß des Gärtchens von den Werkverständigen

auf 2425 fl. geschätzt, und die hierauf ruhenden Steuern, und Lasten werden den Kaufs-Liebhabern am Versteigerungs-Termine bekant gemacht werden. Den 6. August 1824.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 12. August 1824. Miller.

Bekanntmachung.

c (Zum zweiten Male.)

Auf den Antrag der Erbs-Interessenten wird die zum Nachlasse der Malers-Wittwe Elisabetha Scheck dahier gehörige Mobiliarschaft mit Inbegriff einer Sammlung von Gemälden, bestehend in 109 Stücken, wovon mehrere von vorzüglichem Werthe sind, öffentlich versteigert.

Hiezu ist Termin auf den 29sten September dieß Jahrs, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung der Erblasserinn in der Kapuciner-Gasse sub nro. 10. dahier anberaumt, wohin Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Den 6sten August 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 12. August 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Die am 7ten August dieß Jahrs für das Gut Kirchberg, Landgerichts Regen, erhaltenen Kaufs- und Pacht-Anbothe wurden von der Kreditorschaft nicht genehmiget; daher auf deren Antrag unter Bezug auf dießseitige Ausschreibung vom 2ten July dieß Jahrs zum Verkaufe oder zur Verpachtung des genannten Guts wiederholt Termin auf den 9ten September dieß Jahrs in der Kanzley des unterfertigten Gerichts anberaumt, und an sämmtliche Kaufs- oder Pacht-Liebhaber die Vorladung erlassen wird.

Am 19ten August 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 21. August 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Auf Andringen einiger Gläubiger wird das gesammte Anwesen des Joseph Schneider zu Alburg, bestehend in einem von Holz erbautem einstöckigen Hause, Stall, und Stadel, dann ½ Tagwerk Haus-Garten, 5½ Tagwerk Feld- und 2 Tagwerk Wiesgrün-

den, künftigen Mittwoch den 1sten September im hiesigen Geschäfts-Zimer salva ratificatione zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu Kaufs-Lustige vorgeladen werden. Actum den 4ten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 21. August 1824.

Bekanntmachung.

Das zur Graf von Bray'schen Guts-Herrschaft in Irlbach erbrechtsbare Hofs-Anwesen des Johann Baumer zu Schambach wird auf Andringen eines Gläubigers wiederholt zum Verkaufe ausgebothen, und der Versteigerungs-Versuch komenden Mittwoch den 15ten September im dießgerichtlichen Geschäfts-Zimmer gemacht, was zur Kenntniß allenfallsiger Kaufs-Lustigen gebracht wird. Actum den 16ten August 1824.

Das königlich baierische Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 19. August 1824.

Bekanntmachung.

Auf kreditorschaftliche Instanz wird das Anwesen des hiesigen Bürgers, und Eisen-Händlers Johann Baptist Fleischmann, worauf die reale Eisen-Handlung ausgeübt, öffentlich versteigert. Dieses Anwesen ist ludeigen, und besteht:

a. an Gebäuden

1) aus einem ganz gemauerten Hause mit französischem Dachstuhle von Schneidschindeln,
2) zwey Kellern,
3) zu ebener Erde aus einem großen gewölbten Hausflötze, und links desselben 2 Läden mit Holz überlegt, einem gewölbten Zimmer, und Waschküche, rechts desselben aber aus zwey gewölbten Läden, inzwischen ein Wohnzimmer, ein Vorfletz, eine Küche, und rückwärts ein Schlafzimmer nebst Kammer;
4) über eine Stiege aus einem mit Ziegel gepflasterten Hausflötze, einem großen Wohn-Zimmer, Küche, kleinem Gewölbe, und einem Wohnzimmer rückwärts, endlich aus zwey weitern, jedoch unausgemauerten Zimmern nebst Gang, und Abtritt.
5) Unter dem Dache aus einem eingelegten, und zwey uneingelegten Haus-Böden, wobey bemerkt wird, daß dieses Gebäude eine sehr schöne Lage am Markt-Platze in der Mitte der Stadt Cham hat, und sich rückwärts ein hübscher Hausgarten von 2880 □ Schuhen mit Obstbäumen, dann mit einem Schöpfbrunnen, und steinernen Grande befindet.

b. an Gründen, und zwar an Feldern

1) 2 Tagwerk Feld am Reistinger-Steige,
2) ½ „ „ „ im Thier-Garten.

c. an Wiesen.

1) aus 2 Tagwerk Wiesen am Wörth vorm Fleisch-Thore zweymädig,
2) einem Gemeinds-Theile in der Münsterer Au ad 1 Tagwerk zweymädig,
endlich 3) aus einem öden Gemeinds-Theile in Münchsbach,

welches Anwesen zusammen gerichtlich auf 2855 fl. geschätzt ist. Kaufs-lustige werden hiemit eingeladen am Mondtag den 15ten November laufenden Jahrs in der unterzeichneten Landgerichts-Kanzley zu erscheinen, und nach genommener Einsicht der Kaufs-Verhältnisse ihre allenfallsigen Anbothe zu Protokoll zu geben.

Chamm den 24sten July 1824.

Königlich baierisches Landgericht Chamm im Unterdonau-Kreise.
Kronfeld, Landrichter.

præs. den 15. August 1824.

Bekanntmachung.

Auf wiederholtes Ansuchen der Gläubiger der Kajetan Knauerischen Relikten zu Eichendorf wird derselben Anwesen, bestehend in einem zweystockigten, halb gemauerten Wohnhause, welches sehr gut zum Betriebe einer Seifensiederey sich eignet, in einem Stadel, Haus-Garten pr. 3 Tagwerk Aecker, und $1\frac{1}{2}$ Tagwerk Wiesen am 14ten September dieß Jahrs früh 9 Uhr im Markte Eichendorf zum dritten Male der öffentlichen Versteigerung unterworfen, wobey vor dem Beginnen der Versteigerung die Kaufs-Bedingungen bekannt gemacht werden.

Am 14ten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Landau.
Hilger, Landrichter.

præs. den 20. August 1824.

Bekanntmachung.

Auf neuerlichen kreditorschaftlichen Antrag ist der gerichtliche Verkauf des Wirths-Anwesens des Johann Heigel von Mangolding an den Meistbiethenden salva ratificatione creditorum beschlossen, und hiezu auf Dienstag den 28sten September dieß Jahrs Termin angesetzt. Kaufs-Liebhaber, welche sich über ihre Qualifikation zum Kaufe ausweisen können, werden an diesem Tage Vormittags 9 Uhr hierorts zu erscheinen vorgeladen.

Das Anwesen besteht:

1. in einem aufgemauerten Wohnhause mit Schneidschindeln gedeckt, worunter sich auch der Pferd-Stall befindet,
2. einem halb aufgemauerten, halb aufgezimmerten Stadel,
3. in den Schwein-Ställen,
4. in dem aufgemauerten Back-Ofen, Holzschupfe, und Schlacht-Hause,

5. dem Sommer-Häuschen,
6. dem Leit-Brunnen,
7. dem Haus-Garten,
8. in 18 Tagwerk Feld- und 5¼ Tagwerk Wies-Gründen,
9. in 18 „ „ Gemeinds-Grund. Decretum den 27. July 1824.

Königlich bairisches Landgericht Stadtamhof.

L. l. a. Wolfring, Assessor.

præs. den 20. August 1827.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist wieder angekommen:

Das neue Conservations-Lexicon, Kölner-Ausgabe in 12 Bänden, gr. 8. auf schön. weiß. Pap. Subscr. Pr. a fl. 2 15 kr.

Materialien zu bevorstehenden Berathungen üb. die Ausführung ein. Kreditvereins. br. 24 kr.

Willibald, der Hypochondrist; Originallust-Spiel in 5 Aufzügen. Allen Hypochondristen in Deutschland gewidmet. fl. 1 — kr.

Schmalz, Fr., Beyträge z. Beantwortung der Frage: Was hat der Landwirth Alles zu thun, um bey niedrigen Getreid-Preisen bestehen zu können? fl 1 30 kr.

Bekanntmachung:

Georg Fischl, Müller von der Bruckmühle bey Agndorf kön. Landgerichts Straubing, ist gesonnen, sein Anwesen aus freyer Hand zu verkaufen, oder zu verpachten, bestehend in

1) dem gezimmerten, mit Legschindeln gedeckten Wohnhause,
2) drey Mahlgängen, und einer Lohemühle,
3) einem neu gebauten Getreid Stadel,
4) einem ebenfalls neugebauten Pferd-, so wie auch einen Küh Stall, beyde Ställe mit Schneidschindeln gedeckt,
5) einem schönen Obst-Garten, worin mehr als 200 Bäume stehen,
6) 22 Tagwerk guten Feldes,
7) 13 „ „ Holz-Grund.

Kaufs- oder Pacht-Lustige werden eingeladen, sich am 29sten August laufenden Jahres zu diesem Entzwecke auf der sogenannten Bruckmühle einzufinden. Fremde haben sich jedoch über ihr Vermögen auszuweisen. Den 21. August 1824.

Johann Georg Fischl,
Müller auf der Bruckmühle bey Agndorf.

Kundmachung.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß bey ihm alle zum Wahl-Akte benöthigten Formulare zu haben sind.

Franz Seraph Lerno,
bürgerl. Buchdrucker in Straubing.

Ankündigung.

(Zum ersten Male.)

Ich habe die Ehre, hiemit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich auch in diesem Jahre wiederum eine frische Sendung ächten fränkischen Weinessigs erhielt, welcher zum Kochen, Einsieden der Früchte rc. ganz vortrefflich gut ist; die Maaß davon kostet 12 kr.

Deßgleichen bin ich im Besitze besten gesunden Frucht-Essigs, welcher sich durch seine unauflösbare Kraft im Kochen der warmen Speisen ganz besonders empfiehlt; die Maaß hievon kostet 3 kr.

Straubing den 4ten August 1824.

Joseph Blank,
Früchten-Händler.

Digitized by Google

Logis-Vermiethung.

Im Hause Numer 290. im Rindermarkte ist über eine Stiege eine Logie, welche aus drey heitzbaren, und zwey unheitzbaren Zimmern, dann Küche, und Holzlege besteht, bis zum Ziel Allerheiligen zu beziehen. Das Nähere ist in diesem Hause zu ebener Erde zu erfragen.

In der Behausung Numer 324. können im 3ten Stockwerke zwey schöne heitzbare Zimmer, mit oder ohne Meubeln täglich bezogen werden.

Straubing den 17ten August
1824.

K. Decillia.

Auflösung der Charade im [illegible] Stücke vom 10ten July dieß Jahrs:

K r e u z z u g.

Auflösung des Räthsels im 32sten Stücke vom 9ten August dieß Jahrs:

S ch n ü r b r u st.

Fremden-Anzeige
vom 7. bis 20. August 1824.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 9. August. Hr. Rotthal, Schreiber beym k. Landgerichte Cham. Herr Latz, und Schmit, Handelsleute von Ortenburg. Hr. Hirtl, Tuchmacher von Landau. Hr. Brutenberger, Ziegleßer von Ortenburg. Hr. Altmagbauer, Bierbrauer von Eggenfelden. Hr. Bruner, Handelsmañ von Offenberg. Krämer Laubner von Wetzelsberg. Hr. Wetter, Lederer von Cham. Hr. Ertl, Schalkl, und Stiegler, Metzger von Deggendorf. Titl. Hr. Pfarrer Höpfl von Loitzendorf, und Titl. Hr. Pfarrer Germann von Sattelbeilstein. Frau Niklas, Handelsmañs-Gattinn von Roding. Den 11. Hr. Löwenstein, Handelsmann von Kutenblan in Böhmen. Hr. Altmann, Cooperator von Altdorf. Den 19. Titl. Hr. Pfarrer Lind von Arrach. Hr. Hauer, Tuchmacher von Armstorf. Den 20. Hr. Völkel und Hr. Bruner, Hopfenhändler von Sangerberg in Böhmen.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 9. August. Hr. Stopfer, Bäcker von Paßau. Hr. Spindler, Handelsmañ von Hermansgrün. Kaifisch, Handelsmann von Siegenfurth Hr. Sämer, Papier-Fabrikant von Furth. Herr Wogtech, Handelsmañ von Klattau. Hr. Kunert, Handelsmann von Neuern. Den 20. Hr. Lasser und Haller, Bäcken von Roding. Hr. Manasses, Handelsmann aus Böhmen. Hr. Lang, Kaufmann von Westphalen. Gebrüder Murr, Handelsleute von Deggingen. Hr. Sellmayr, Handlungs-Comis von Nördlingen. Hr. Müller, Handelsmann von Ulm. Hr. Mutterer, Handelsmann von Steyer. Hr. Dellefant, Handelsmann von Deggendorf.

Gruber, zum goldenen Engel.

Den 10. August. Heinr. Gabriel Kohn, und Bernhard Stein, Handelsleute v. Ichenhausen. Gabriel Glötzel, Handelsmañ von Fischbach. Moises Springer, Handelsmann von Oettenwiesen. Ant. Röhrl, Krämer von Leiblfing. Franz Reininger, Krämer von Haidlfing.

July, zum schwarzen Adler.

Den 8. August. Hr. Böschl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Fellinger, Kaufmann von Gotha. Hr. Eberlein, Kaufmann, und Hr. Prater, Musikdirektor von Pößneck. Hr. Delbegano, Handelsmann in Geiselhöring. Hr. Uisamer, Kaufmann von Distelhausen. Hr. Piller, Lehrer von Ergolspach. Titl. Hr. Baierhammer, Patrimonial-Gerichtshalter von Oberköllnbach. Hr. von Streber, Gutsbesitzerssohn von Niederaibach Hr. Vogel, Kaufmann von Weida. Hr. Schwab, Kaufmann von Schwabach. Hr. Füßl, Handelsmann von Wallersdorf. Den 11. Hr. von Winkelmann, königl. baier. quieszirter Zolleinnehmer von Re-

gensburg. Hr. Weiß, Kaufmann von Nürnberg. Den 12. Hr. Günther, Kaufmann von Frankfurth Hr. Zacharias, Schauspieler von Regensburg. Hr. Schäfer, Partikulier von Anspach Hr. von Widder, Privat von Mainz. Demoiselle Riedmaier, und Demoiselle Lindworn von Würzburg. Den 13. Titl. Hr. von Harscher, königl. baier. General von Regensburg. Hr. Bürenstein, Kaufmann von Elberfeld. Den 15. Titl. Hr. Maier, kön. baier. Generallotto-Administrator mit Familie von München. Hr. Kohlhagen, Kaufmann von Neuenroda. Titl. Hr. Doktor Moritz, k. b. Kreisgerichts-Rath mit Familie von Memmingen Hr Rudolph, Kaufmann von Frankfurth Den 16. Hr. von Tochtermann, und Hr. von Schubinger, Studenten von Freiburg in der Schweitz. Den 18. Titl. Hr. Doktor Pfeiffer, k. k. Advokat von Wien. Hr. Stauder, Kaufmann von Nordheim. Hr. Herzfelder, Kaufmann von Oberbreit. Hr. Mann, Kaufmann von Dettelbach. Hr. Uebersold, Kaufmann von Sigenau in der Schweitz Den 19 Heimann Levi, Handelsmann von Regensburg. Hr. Mikutski, Partikulier von Pest in Ungarn. Hr. Rosenheim, Kaufmann von Würzburg.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 9. August. Titl. Freiherr von Frankenstein von München. Den 13. Titl Hr. von Lenz, königl baier. Pontonier-Lieutenant von Augsburg. Titl Hr. von Faußest, Lieutenant beym königl baier 8ten Linieninfanterie-Regimente zu Paßau. Hr. von Syberg von Wien. Titl. Frau Baronesse von Ponzellin von Paßau. Hr. Höttinger, Comis von München. Hr Haeman, Lehrer von Fahrenbach. Den 18. Titl. Hr. Baron de Vaux, Titl. Hr. Seyrthither, Präfekt an der kais. kön. österreich. Theresianischen Ritter-Akademie, Freyhr v. Messery, k. k. Edelknabe, Anton Handel, Zögling im Theresianum, und Herr Schnapper, Kaufmann von Wien. Herr Perret, Kaufmann von Chaux de Fond. Demoiselle Goldbach v. Winkofze in Sklavonien,

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 11. August. Hr. Siegfried, Lehrer von Passau. Hr. Valot, Kaufmann mit Familie von Regensburg. Titl. Freyhr. v. Gleissenthall von Zandt.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 7. bis 21. August 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 7. August. Maria Elisabetha, Töchterchen des Johann Evangelist Steimer, bürgerl Hafners. Den 8. Lorenz, Söhnchen des Joseph Messerer, bürgerl. Hausbesitzers, und Zimmermanns. Den 11. Karl, ein uneheliches Knäbchen. Den 17. Karl Joseph, Söhnchen des Joseph Bauer, Rathsdieners beym königl. Appellations-Gerichte. Den 21. Franziskus, Söhnchen des Andreas Haslbeck, Nachtwächters.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 8. August. Joseph, ein uneheliches Knäbchen, 10 Wochen alt, an Fraisen. Mathias G'schaider, bürgerl. Hausbesitzer, 74 Jahre alt, am Nervenfieber. Den 12. Karl, ein uneheliches Knäbchen, 29 Stunden alt, an Fraisen. Den 15. Anna Maria Eisenreich, bürgerl. Nachtwächters-Tochter, 16 1/2 Jahr alt, am Brande. Den 21. Obiger Franziskus Haslbeck, gleich nach der Geburt.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren — Niemand.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 9. August. Theres Altschöffel, ledige Webers-Tochter von hier, 74 3/4 Jahre alt, an Entkräftung. Den 15. Joseph, Söhnchen des Mathias Bogner, bürgerl. Kreuzenzauners, 1 Monat alt, an Fraisen.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreutzer Semmel .	—	9	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	30	1 1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr. .	1	28	2 1/2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge .	—	14	—
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	28	—
	Koppelbrod zu 3 kr. .	1	10	—
	" " " 4 " .	1	24	—
	" " " 6 " .	2	20	—
Roggene Brod.	Ein Wecken zu 3 kr. .	1	24	2 1/2
	" " " 6 "	3	17	1
	" " " 12 " .	7	2	2

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 7 kr. — pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . . 8 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . 6 kr. — pf.

Bier-Satz. Sommerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 11 bis 12 kr.
Butter " " . . 14 " 15 "
Eier 8 u. 9 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 15 " 16 "
Hühner alte " " . . 13 " 15 "
Hühner junge das Paar — fl. 12 bis — fl. 14 kr.
Tauben " " — " 10 " — " 11 "
Spanferkel das Stück 1 " 15 " 1 " 30 "
Gänse " " — " 40 " — " 45 "
Enten " " — " 18 " — " 20 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz . . .	8	15	8	—
	Birkenholz . . .	7	—	6	45
	Erlenholz . . .	6	—	5	45
	Ferchenholz . . .	5	—	4	45
	Fichtenholz . . .	5	—	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 30 kr; Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	31	—	[illegible]	1	13	[illegible]	—	—	51	1	—	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	45	2	—	—	36	3	—	—	25	2	1	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	22	3	—	—	18	1	1	—	12	3	—	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	11	1	3	—	9	1	1	—	6	1	1	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	5	2	1	—	4	2	—	—	3	—	1	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	—	—	2	1	—	—	1	2	—	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 21. August 1824.

Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest 61 Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest 12 Sch.
Neue Zufuhr 201 —	Neue Zufuhr 34 —	Neue Zufuhr 3 —	Neue Zufuhr 14 —
Ganzer Schrannenstand 262 Sch.	Ganzer Schrannenstand 34 Sch.	Ganzer Schrannenstand 3 Sch.	Ganzer Schrannenstand 26 Sch.
Heutig Verk. 262 —	Heutig Verk 34 —	Heutig. Verk. 3 —	Heutig. Verk. 26 —
Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	8	15	7	42	7	—
Korn oder Roggen	4	33	4	22	4	—
Gersten	2	42	—	—	—	—
Haber	3	—	2	52	2	45

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger
Wochenblatt.

35. Stück. Mondtag den 30. August 1824.

Bestimmung des Menschen:
Wahrheit erkennen, Schönheit lieben, Gutes wollen, das Beßte thun.

Bekanntmachung.
(Den Ochsen-Fleisch-Satz betreffend.)

Gemäß allergnädigster Entschließung der königl. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern de dato 14ten dieß, und erhalten den Heutigen ist der Satz des Mast-Ochsen-Fleisches auf

Sieben Kreutzer

pr. Pfund bestimmt worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt
den 22sten August 1824.

der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.
c (Zum dritten Male.)

Zum Verkaufe des Hauses der Malers-Wittwe Elisabetha Scheck dahier wird auf Antrag der Erbs-Interessenten im Gerichts-Lokale Termin auf den 30ten September dieß

Jahrs, Vormittags 9 bis 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufs-Lustige, welche sich über Vermögen auszuweisen haben, eingeladen werden, mit dem Anhange, daß die Genehmigung der Anbothe den Erbs-Interessenten vorbehalten sey.

Das zu versteigernde Haus liegt in der Kapuciner-Gasse sub nro. 10. ist 2 Stockwerke hoch, theils mit Taschen, theils mit Schneid-Schindeln gedeckt. Es hat zur ebenen Erde einen geräumigen Keller, dann zwey Wohnungen, jede mit einem heitzbaren Zimmer, einer Kammer, Küche, und Holzlege, einen geräumigen Hofraum mit einem Waschhause, Brunnen, dann einer Einfahrt.

Ueber eine Stiege befinden sich drey heitzbare, und zwey unheitzbare Zimmer, eine große Küche, ein Speis-Behältniß und eine Kammer.

Auch befindet sich bey dem Hause ein kleiner Frucht-Garten.

Die ganze Behausung ist mit Einschluß des Gärtchens von den Werkverständigen auf 2425 fl. geschätzt, und die hierauf ruhenden Steuern, und Lasten werden den Kaufsliebhabern am Versteigerungs-Termine bekañt gemacht werden. Den 6. August 1824.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

Miller.

præs. den 12. August 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Auf den Antrag der Erbs-Interessenten wird die zum Nachlasse der Malers-Wittwe Elisabetha Scheck dahier gehörige Mobiliarschaft mit Inbegriff einer Sammlung von Gemälden, bestehend in 109 Stücken, wovon mehrere von vorzüglichem Werthe sind, öffentlich versteigert.

Hiezu ist Termin auf den 23sten September dieß Jahrs, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung der Erblasserinn in der Kapuciner-Gasse sub nro. 10. dahier anberaumt, wohin Kaufs-Liebhaber eingeladen werden. Den 6sten August 1824.

Königlich bairisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

Miller.

præs. den 12. August 1824.

Bekanntmachung.

Auf Auftrag der Gläubiger wird die Trötscher'sche Schneiders-Gerechtigkeit den 28sten September 1824 in dem dießseitigen Amts-Lokale an den Meistbiethenden salva

ratificatione creditorum öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber, Auswärtige mit legalen Vermögens-Zeugnissen versehen, hiezu vorgeladen werden.

Den 24sten August 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 25. August 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Auf Andringen des königl. Unterdonau-Kreis-Fiskalats werden zur Tilgung rückständiger Staats-Abgaben einige Grund-Stücke des Lorenz Hien zu Perkam, als:

1. Die 100 Pifange im Pillinger-Hart,
2. der erste, und zweyte Pillinger-Acker,
3. die Vorabwandten, und
4. der graue Rein-Acker

künftigen Mittwoch den 15ten September dieß Jahrs im hiesigen Amts-Lokale öffentlich im Versteigerungs-Wege an den Meistbiethenden salva ratificatione losgeschlagen, wozu die Kaufslustigen eingeladen werden.

Signatum den 18ten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 23. August 1824.

Bekanntmachung.

Im Wege der Execution wird das bürgerliche Anwesen des Ignaß Koller, Saller zu Eschlkam hiemit zum öffentlichen Verkaufe vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger gebracht. Dasselbe besteht

a. in einem Wohnhause sammt Stall, und Schupfe, sämmtliche von Holz gezimmert, nur die hintere Wand gemauert.

An Grund-Stücken:

b. den Gemeinde-Theil auf der großen Trad zu 1/4 Tagwerk,
c. den Gemeinde-Theil auf der kleinen Trad mit Klee angebaut, 1/4 Tagwerk,
d. den Weiher-Theil vom Penzen-Weiher, 1/4 Tagwerk,
e. den Kambholz-Theil, zum Theile Feld, zum Theile öde, 1/4 Tagwerk,
f. den Karpfling-Theil mit Holz bewachsen, 3 1/4 Tagwerk,
g. den Entschädigungs-Theil vom Hohenbogen 5 1/4 Tagwerk. Die Saller-Gerechtigkeit ist personell.

Lasten.

Das Anwesen ist zum hiesig kön. Rentamte mit 5 fl. vom Hundert laudemien erb-

rechtsweis grundbar von Entrichtung des grundherrlichen Konsenses in Veränderungs-Fällen frey, und zahlt Haussteuer-Simplum — fl. 9 kr. 6 hl., und Grundsteuer-Simplum — fl. 14 kr. 5 hl.

Zum obigen Zwecke hat man Freytag den 24sten September dieß Jahrs bestimmt; es werden daher die Kaufs-Lustigen eingeladen, sich in dießortiger Amts-Kanzley einzufinden, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben, wozu dasselbe von 8 bis 12 Uhr, dann von 2 bis 6 Uhr offen bleibt.

Zugleich werden diejenigen, welche allenfalls etwas zu fordern haben, aufgefordert, bis dahin ihre Forderungen hierorts anzubringen, außerdem mit der Verkaufs-Verhandlung, und Adjudikation vorgeschritten werden wird.

Uebrigens versteht sich ohnehin, daß sich auswärtige Käufer über Aufführung, und Vermögen, und ledige über Entlassung von der Militär-Pflicht legal auszuweisen haben.

Den 14ten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Kötzting.
Freyhr. v. Schatte, Landrichter.

præs. den 22. August 1824.

Gant-Proklama.

Gegen den Wolfgang Groß, Halbbauern zu Oberalteich ist wegen Ueberschuldung die Gant erkant worden, und zu Folge dieses Erkentnisses werden die gesetzlichen Edikts-Tage, nämlich

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung auf den 2ten künftigen Monats Oktober dieß Jahrs;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 6sten November dieß Jahrs;

III. zur Schluß-Verhandlung, und zwar für die Replik auf den 4ten December dieß Jahrs jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche bisher unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich mit dem Rechts-Nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikts-Tage die Ausschließung der Forderung von der Gant-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschließung von den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Am ersten Edikts-Tage wird auch die gütliche Beylegung des Gant-Verfahrens versucht werden.

Am 20sten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.
Maier, Landrichter.

præs. den 25. August 1824.

Bekanntmachung.

b (Zum ersten Male.)

Auf kreditorschaftlichen Antrag soll das Anwesen des Johann Mayer von Aufhausen zum zweyten Male gerichtlich versteigert werden, und man hat hiezu auf Doñerstag den 30sten September dieß Jahrs im dießseitigen Amts-Lokale Commission anberaumt, an welchem Tage sich Kaufs-Lustige einfinden mögen.

Beschreibung des Anwesens:

1. Das aufgezimmerte Wohnhaus mit Schneid-Schindeln gedeckt nebst Stallung;
2. der Stadl mit Stroh gedeckt;
3. der gemauerte Back-Ofen mit Taschen gedeckt;
4. der Brunnen;
5. der Haus-Garten;
6. 92 Tagwerk Feld-Gründe;
7. 16 " " Wies-Gründe;
8. 2 " " Gemeinds-Theile;
9. 30 " " Holz-Theil.

Decretum den 11ten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
L. l. a. Wolfring, Assessor.

præs. den 25. August 1824.

Bekanntmachung.

In Folge landgerichtlicher Aufforderung vom 4ten dieß wird das zum unterzeichneten Patrimonial-Gerichte erbrechtsweis grund- und jurisdiktionsbare Anwesen des vergandeten Johann Wartner von Habischried Samstag den 9ten Oktober im dortigen Wirthshause salva ratificatione creditorum dem öffentlichen Verkaufe untergestellt.

Dieses Anwesen bestehet aus dem gezimerten Wohnhause, gemauerten Stalle, hölzernen Stadel, Getreid-Kasten, Schupfe, und Nahrungs-Häusl, aus ohngefähr $9\frac{1}{4}$ Tagwerk Aecker, $7\frac{1}{4}$ Tagwerk Wiesen, und $1\frac{1}{4}$ Tagwerk Holz Grund.

Kaufs-Liebhaber, welchen die Besichtigung dieses Anwesens inzwischen freysteht, und die sich über Vermögen, und Leumund legal auszuweisen haben, haben sich am obigen Tage im bezeichneten Orte einzufinden, und die nähern Bedingnisse, so wie die auf diesem Anwesen ruhenden Lasten zu gewärtigen.

Regen den 20sten August 1824.

Gräflich von Montgelas'sches Patrimonial-Gericht March.

præs den 22. August 1824.

Stubenrauch, Gerichtshalter.

Verstiftung.

b (Zum ersten Male.)

Da die am 3ten May vor sich gegangene Verstiftung des Wirthshauses von Denge

ling die gutsherrliche Ratifikation nicht erhalten hat, so wird diese

Donnerstag den 9ten September heurigen Jahrs

von 12 bis 4 Uhr neuerdings versucht.

Diese Verstiftung erstreckt sich auf die Benützung der vorhandenen Gebäude mit der Tafern- und Metzger-Gerechtigkeit, 30 Tagwerk Feld, 9 Tagwerk Wiesen, dann 11 Tagwerk Gemeinde-Theile, und wird auf sechs Jahre ausgedehnt.

Auch kann den Stifter ein Theil des heurigen Getreid- und Heu-Fandes gegen Natural-Zurückerstattungen am Ende der Stift-Jahre überlassen werden.

Liebhaber werden hiezu zur oben bestimmten Zeit in das Wirthshaus von Dengling eingeladen, wo das Nähere eröffnet wird. Geschehen den 9ten August 1824.

Freyherrlich von Perglas'sche Guts-Verwaltung Rain.

præs. den 28. August 1824. A h e, Patrimonialrichter.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

In der Buchhandlung von Schorner in Straubing findet man nachstehende gemeinnützige Schrift vorräthig:

P. Hülfreichs sorgfältig-geprüfter Wanzen-Vertilger. 8. Kitzingen 1824. 15 kr. br.

Der Verfasser, welcher seit 20 Jahren alles über Vernichtung dieses peinigenden Insekts gelesen, und gesammelt hat, theilt in diesen Blättern seine gemachten Erfahrungen in 60 bewährt gefundenen Mitteln, und Recepte mit. Wendet der Leser sie nach seinen Vorschriften an, so darf er sich der gänzlichen Befreyung derselben versichert seyn.

Ankündigung.

c (Zum zweyten Male.)

Ich habe die Ehre, hiemit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich auch in diesem Jahre wiederum eine frische Sendung ächten fränkischen Weinessigs erhielt, welcher zum Kochen, Einsieden der Früchte rc. ganz vortrefflich gut ist; die Maaß davon kostet 12 kr.

Deßgleichen bin ich im Besitze besten gesunden Frucht-Essigs, welcher sich durch seine unauslösbare Kraft im Kochen der warmen Speisen ganz besonders empfiehlt; die Maaß hievon kostet 3 kr. Straubing den 4ten August 1824.

Joseph Blank,
Früchten-Händler.

Logis-Vermiethung.

b (Zum ersten Male.)

Zu Michaeli ist in dem Hause, Numer 144., über zwey Stiegen eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in drey Zimmern, einer Küche, Holzlege, Boden, und Speise-Behältniß.

Fremden-Anzeige
vom 21. bis 27. August 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 23. August. Hr. Biehler, jur. Stud. von Fahrenbach. Herr Neuhauser, Tuchmacher von Tristern. Herr Tenibinetti, Kaufmann von Augsburg.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 26. August. Herr Holzleutner, Tuchmacher

von Kesling. Herr Greif, Nagelschmied von Hengersberg.

July, zum schwarzen Adler.

Den 22. August. Titl. Hr. v. Ellerstorfer, kön. b. Oberbau-Rath von München. Titl. Hr. v. Pigenot, kön. baier. Kreisbau-Rath von Paßau. Hr. Brock, Handelsmann von Nürnberg. Hr. Fetzer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Müller von Plauen. Hr. Fischer, Kaufmann von Nürnberg. Herr Lutz, Kaufmann von Frankfurth am Main. Herr Barth, Kaufmann von Mannheim. Herr Neumann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Braun, Kaufmañ von Elberfeld. Hr. Schroff, Kaufmann von Augsburg. Den 24. Titl. Herr v. Pillement, kön baier. General-Major mit Frau Gemahlinn, Titl. Hr. Dollacker, kön. baier. Oberlieutenant, und General Adjutant von Regensburg. Titl Hr Haitter, Registrator beym kön. baier. Armee-Ministerium in München. Hr. Ehmant, kön. Hof-Fischermeister von München. Titl. Hr. v. Tylhoff, Partikulier nebst Gattinn von Amsterdam. Den 26. Titl. Freyhr. v. Pechmañ, kön. baier. Oberbau-Rath mit Familie von München. Hr. Sperl, Hofmeister von Wien. Hr. Heberling, Kaufmann von Schweinfurth. Herr Ruegg, Kaufmañ von der Schweitz. Hr. Pöcher, Kaufmann von Regensburg. Den 27. Sr. Excellenz der General Lieutenant, und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs von Baiern Graf v. Pappenheim von München mit zwey Adjutanten. Hr. Dauer, Privatier von Wien. Herr Blaß, Kaufmann von Elberfeld. Herr Stockheim, Kaufmann von Mainbernheim.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 26. August. Gebrüder Viktor, Johann Wiriunt, Kaufleute, Hr. Prack, Privatier, Titl. Frau Gräfinn Kinzky von Wien. Titl. Freyhr. v. Ulm, Domherr von Eichstädt. Modehändler Reitbucher von Paßau. Hr. Schnappe, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Bachmann, Kaufmann von Ollmütz.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 21. August. Hr. Loichinger, Bierbrauer, und Herr Zenger, Müller von Triftern. Hr. Löffler, Kaufmann von Nürnberg mit Familie.

Walter, zur blauen Traube.

Den 22. August. Herr Moser, Partikulier von Wien. Titl. Herr Hohenthanner, kön. Advokat von Vilshofen.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 21. bis 28. August 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 21. August. Joseph, Söhnchen des Georg Biendl, bürgerl. Schuhmachermeisters. Den 27. Aloysia Thekla, uneheliches Mädchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 21. August. Matthias Franz, uneheliches Knäbchen, 3 Wochen alt, an der Abzehrung. Den 22. Karl Joseph Bauer, Appellations-Gerichts-Rathdieners-Söhnchen, 6 Tage alt, an Fraisen.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 20. August. Maria Sabina, Töchterchen des Franz Deichselberger, bürgerl. Fischermeisters.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 21. August. Anna Fischer, ledige Dienstmagd, gebürtig von Rettenbach, 26 Jahre alt, am Nerven-Fieber. Den 22. Joseph, unehelicher Knabe, 16 T. alt, an Fraisen.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

Gattungen.		℔	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2 1/4
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	5	1/2
	Ein Kreutzer Semmel	—	10	1
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	30	1 1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	28	2 1/2
Poll-Brod.	Pollrockl zu 4 Pfenninge	—	14	3 3/4
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	29	3 1/2
	Koppelbrod zu 3 kr.	[illegible]	12	3 1/4
	" " " 4 "	1	20	3
	" " " 6 "	2	25	2 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	24	2 1/2
	" " " 6 "	3	17	1
	" " " 12 "	7	2	2

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch 7 kr. — pf.
" " Rindfleisch 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch 8 kr. — pf.
" " Schweinefleisch 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch 6 kr. — pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 11 bis 12 kr.
Butter " " . . 13 " 14 "
Eier 8 u. 9 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 14 " 15 "
Hühner alte " " . . 12 " 14 "
Hühner junge das Paar — fl. 12 bis — fl. 14 kr.
Tauben " " — " 9 " — " 11 "
Spanferkel das Stück 1 " — " 1 " 15 "
Gänse " " — " 36 " — " 40 "
Enten " " — " 16 " — " 18 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

Gattungen.		höchst. fl.	kr.	mind. fl.	kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	7	—	6	45
	Erlenholz	6	—	5	45
	Kerchenholz	5	—	4	45
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 50 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	24	2	1	1	6	—	1	—	46	2	—	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	42	1	—	—	33	—	—	—	23	1	—	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	21	—	1	—	16	2	—	—	11	2	1	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	10	2	—	—	8	1	—	—	5	3	—	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	5	1	—	—	4	—	1	—	2	3	1	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreissigstel	—	2	2	1	—	2	—	—	—	1	1	1	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 28. August 1824.

	Waizen oder Kern.	Kern oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	444 —	37 —	3 —	59 —
Ganzer Schrannenstand	444 Sch.	37 Sch.	3 Sch.	59 Sch.
Heutig. Verk.	440 —	37 —	3 —	59 —
Bleibt im Rest	4 Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	7	21	6	36	6	16
Kern oder Roggen	4	20	4	15	4	—
Gersten	2	36	—	—	—	—
Haber	2	45	2	30	2	12

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-Wochenblatt.

36. Stück. Mondtag den 6. Sept. 1824.

Das Leben des Menschen gleicht einem Tage-Buche: man sollte nur gute Handlungen darin verzeichnen.

Bekanntmachung.

Nach der in der gestrigen Versammlung in gesetzlicher Form vor sich gegangenen Konstatirung des Austrittes der ältern Hälfte der Magistrats-Räthe, und nach geschehener Loosung über den Abgang eines Drittheiles der ältern Gemeinde-Bevollmächtigten sind zum Austritte bestimmt:

A. Aus dem Magistrate:

Die H. H. Magistrats-Räthe:

1.) Joseph Polger, Kaufmann,
2.) Franz Seraph Lerno, Buchdrucker,
3.) Joseph Krieger, Leder-Fabrikant, und
4.) Karl Vinzenz Mundschütz, Caffetier.

B. Aus der Korporation der Gemeinde-Bevollmächtigten.

Die Herrn 1.) Christoph Brücklmaier, Seifensieder,
2.) Joseph Wagner, Weißbäck,
3.) Xavier Wagner, Bierbrauer,

Digitized by Google

4.) Andreas Maßl, Zwirnhändler,
5.) Leonhard Jungmann, Lederer,
6.) Joseph Retzer, Sailer,
7.) Xavier Schmitt, Bortenmacher, und
8.) Alois Pollinger, Uhrmacher.

Da die austrettenden bürgerlichen Magistrats-Glieder und Gemeinde-Bevollmächtigten, wenn sie durch andere Ursachen ihre gesetzliche Wählbarkeit nicht verloren haben, wieder gewählt werden können, so wird dieses hiemit vor dem Eintritte der Wahlen selbst zur Kenntniß der stimmberechtigten Gemeinde-Glieder gebracht.

Straubing den 2ten September 1824.

Königliche Wahl-Kommission.
Capeller, k. Commissaire.

v. Stubenrauch,
Stadtschreiber, als Actuar.

Bekanntmachung.

Die gesetzlichen Vorbereitungen zu den eintrettenden Wahl-Verhandlungen sind getroffen, und es wird demnach künftigen

Donnerstag den 9ten dieß Monats

um 8 Uhr Vormittags mit der Wahl zur Ernennung der Wahlmänner begonnen, und ununterbrochen täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags fortgefahren.

Die Gemeinde-Glieder, welchen das Wahlstimmrecht zusteht, erscheinen einzeln vor dem Wahl-Ausschuße, und geben ihre Stimme mündlich zu Protokoll. Diese Stimm-Abgabe geschieht nach der Abtheilung der Viertel der Stadt. Jedes Stimmberechtigte Gemeinde-Glied schlägt aus den wählbaren Gemeinde-Gliedern seines Bezirkes so viele Wahlmänner vor, als für solchen zu ernennen treffen. Nach den gesetzlichen Bestimmungen berechnen sich für den ganzen Stadt- und Altstadt-Bezirk 31 Wahlmänner.

Hiezu sind demnach zu ernennen von den Stimmgebern

im	I. Stadt-Viertel	5	Wahlmänner,
„	II. „ „	3	„ „
„	III. „ „	7	„ „
„	IV. „ „	3	„ „
„	V. „ „	2	„ „
„	VI. und VII.	4	„ „
„	VIII. „ „	5	„ „
„	IX. „ „	2	„ „

Wahl-Boten werden von Haus zu Haus die Tage und Stunden den Stimmberechtigten Gemeinde-Gliedern ansagen, wann jedes sich bey dem Wahl-Ausschuße einzufinden hat.

Endlich macht man auf die besondere Bestimmung der Wahl-Ordnung Art. 68. aufmerksam, nach welcher nirgends gesönderte Gesellschaften gebildet, oder besondere Zusammenkünfte der Gemeinde-Glieder in der Absicht: „auf die Wahlen einen verabredeten Einfluß auszuüben, und diesen eine bestimmte Richtung nach vorgefaßten Absichten zu geben" bey Vermeidung der auf unerlaubte Gesellschaften, und Zusammenkünfte gesetzten Strafen gehalten werden dürfen. Straubing den 5ten September 1824.

Königliche Wahl-Kommission.

Capeller, k. Commissaire.

v. Stubenrauch,
Stadtschreiber, als Actuar.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers der Andrä Buchner'schen Eheleute zu Alburg werden 12 Tagwerk Feld-Gründe, und 1 Tagwerk Gemeinde-Theil öffentlich an den Meistbiethenden verkauft.

Kaufs-Liebhaber werden eingeladen, bey der auf den 24sten dieß Monats zu diesem Zwecke angesetzten Commission hierorts zu erscheinen, um ihre Kaufs-Anbothe zu Protokoll zu geben. Den 3ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 4. Sept. 1824.

Bekanntmachung.

(Zum ersten Mal.)

Unterzeichnete Kommission wird die Lieferung von 50 pr. Pantoffel in das königl. Militär-Spital in Accord geben, und diese Verhandlung am Doñerstag den 23sten September dieß Vormittags 11 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons vornehmen, wo den Erscheinenden die nähern Accords-Bedingungen eröffnet werden.

Straubing am 1sten September 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.

Vögler, Major, Vorstand.

præs. den 3. Sept. 1824.

Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

Künftigen Freytag den 10ten dieß Vormittags 10 Uhr werden in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons zwey Getreid-Speicher nebst Kornkammer im königl. Proviant-Hause vom ersten October dieß Jahrs, auf ein halbes Jahr, dann der Militär-Holzgarten am Gestütte vom ersten Jäner künftigen Jahrs auf ein Jahr verpachtet, wozu Lusttragende einladet Straubing den 1sten September 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.

Vögler, Major.

præs. den 3. Sept. 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Auf kreditorschaftlichen Antrag soll das Anwesen des Johann Mayer von Aufhausen zum zweyten Male gerichtlich versteigert werden, und man hat hiezu auf Donerstag den 30sten September dieß Jahrs im dießseitigen Amts-Lokale Commission anberaumt, an welchem Tage sich Kaufs-Lustige einfinden mögen.

Beschreibung des Anwesens:

1. Das aufgezimmerte Wohnhaus mit Schneid-Schindeln gedeckt nebst Stallung;
2. der Stadl mit Stroh gedeckt;
3. der gemauerte Back-Ofen mit Taschen gedeckt;
4. der Brunnen;
5. der Haus-Garten;
6. 92 Tagwerk Feld-Gründe;
7. 16 „ „ Wies-Gründe;
8. 2 „ „ Gemeinds-Theile;
9. 30 „ „ Holz-Theil.

Decretum den 11ten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.

l. l. a. Wolfring, Assessor.

præs. den 25. August 1824.

Bekanntmachung.

Da die Resultate der unterm 3ten Oktober vorigen Jahrs vorgenommenen zweytmaligen Versteigerung des Sebastian Amschl'schen Gant-Anwesens die kreditorschaftliche Genehmigung nicht erhalten hat; so wird nunmehr in Gemäßheit der Novelle vom 22sten July 1819 §. 37. das Anwesen des Sebastian Amschl von Hofdorf, bestehend in einem zum fürstl. Thurn- und Tax'schen Rentamte Wörth in Wiesent erbrechtsweis grundbaren Hause sammt Stadel, dem darauf ruhenden Holz-Rechte pr. 2 Klafter kurzen, und dem

nöthigen langen Holze, dem Haus-Gärtchen, Weinberge, und einem Felde pr. 1¼ Tagwerk zum dritten, und letztmaligen öffentlichen Verkaufe Samstag den 18ten September früh 8 Uhr aufgeworfen, wobey Kaufs-Lustige zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben, Aussergerichtliche aber insbesondere sich über Vermögen, Aufführung, und Militär-Entlassung legal auszuweisen haben. Actum den 24sten August 1824.

Fürstlich Thurn- und Tax'sches Herrschafts-Gericht Wörth.

præs den 30. August 1824. Herwig, Herrschaftsrichter.

Verstiftung.

b (Zum zweyten Male.)

Da die am 3ten May vor sich gegangene Verstiftung des Wirthshauses von Dengling die gutsherrliche Ratifikation nicht erhalten hat, so wird diese

Donnerstag den 9ten September heurigen Jahrs

von 12 bis 4 Uhr neuerdings versucht.

Diese Verstiftung erstreckt sich auf die Benützung der vorhandenen Gebäude mit der Tafern- und Metzger-Gerechtigkeit, 30 Tagwerk Feld, 9 Tagwerk Wiesen, dann 11 Tagwerk Gemeinde-Theile, und wird auf sechs Jahre ausgedehnt.

Auch kann den Stifter ein Theil des heurigen Getreid- und Heu-Fandes gegen Natural-Zurückerstattungen am Ende der Stift-Jahre überlassen werden.

Liebhaber werden hiezu zur oben bestimmten Zeit in das Wirthshaus von Dengling eingeladen, wo das Nähere eröffnet wird. Geschehen den 9ten August 1824.

Freyherrlich von Perglas'sche Guts-Verwaltung Rain.

præs. den 28. August 1824. Ahe, Patrimonialrichter.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist zu haben:

Momus und Romus oder Spott- und Scherz-Reden in gebund. und ungeb. Gestalt vom Prof. Krug in Leipzig. 8. br. fl. 1 21 kr.

Handbüchlein des guten Tons, und der feinen Gesellschaft. 12. br. 54 kr.

Neuer Nekrolog der Deutschen. 1r Jahrg. in 2 Bdn. 8. br. fl. 5 24 kr.

Neuester Hausschatz f. Stadt und Land, enthält eine auserlesene Sammlung von Erfahrungen ꝛc 12. br. 54 kr.

Baader, Ritt J. v., Vorschlag z. wohlthätigsten Verschönerung Münchens, und z. würdigsten Verzierung des Sr. Maj. dem Könige zu errichtenden Monumentes. 8. 12 kr.

Auch ist dieser Tage das neue Bücherverzeichniß der Michael-Messe 1824 angekommen, und wird Lit. Freunden zur gefäll. Einsicht angebothen.

Ankündigung.

c (Zum dritten Male.)

Ich habe die Ehre, hiemit zur allgemeinen

Kenntniß zu bringen, daß ich auch in diesem Jahre wiederum eine frische Sendung ächten fränkischen Weinessigs erhielt, welcher zum Kochen, Einsieden der Früchte rc. ganz vortrefflich gut ist; die Maaß davon kostet 12 kr.

Deßgleichen bin ich im Besitze besten gesunden Frucht-Essigs, welcher sich durch seine unauflösbare Kraft im Kochen der warmen Speisen ganz besonders empfiehlt; die Maaß hievon kostet 3 kr. Straubing den 4ten August 1824.

Joseph Blank,
Früchten-Händler.

Bekanntmachung.
b (Zum ersten Male.)

Endesbenannter ist gesonnen, seine im königl. Landgerichts-Bezirke Straubing entlegene, 1/2 Stunden von Landau, und Straubing entfernte bedeutende Besitzung aus freyer Hand zu verkaufen.

Solch Letztere besteht in einem gut gemauerten Wirthshaus-Gebäude, auf welchem bis jetzther die ausgedehnte Taferns-Gerechtsame ausgeübt wurde, in anstossenden ebenfalls gemauerten Oekonomie-Gebäuden, in einem Ziegel-Stadel, und in einem weitern sonderheitlichen Wohn-Gebäude, dann in geometrisch vermessenen 187 Tagwerk 64 Decim. guten Feld- in 21 Tagwerk 12 Dezim. eben so guten Wies-Gründen, und in 91 Tagwerk 83 Decim. meistens sehr schönen Holz-Gründen.

Von diesem ganzen Anwesen, so weit es grundbar ist, darf keine Getreidgilt gereicht werden.

Die übrigen Abgaben, und die weitern Verhältnisse wird der königl. Advokat Lict. Dennerl in Straubing, oder der Endesunterzeichnete den Kaufs-Liebhabern aufdecken, und so auch die geometrischen Pläne vorlegen.

Hannkofen den 28. August 1824.

Johann Grafenwallner,
Taferwirth hieroben.

Bal-Anzeige.

Auf meinem großen Tanz-Saale wird am künftigen Maria-Geburts-Markte, Mittwoch den 8ten dieß gegen 24 Kreutzer Eintritts-Gebühr Bal gegeben, welcher um 8 Uhr Abends anfängt, und wozu ich hiemit ergebenst einlade.

Straubing den 1ten September 1824.

Johann Paul Schneider,
Bürger, und Weingastgeber zur goldenen Krone.

Einladung.

Am Frauen-Tage, den 8ten dieses Monats veranstalte ich in meinem Saale einen Bal, wozu ich hierdurch höflichst einlade. Die Beleuchtung ist mit Wachs, für gute Musik, schnelle gute Bedienung, sowie für Speisen, und Getränke ist bestens gesorgt. Für Eintritt zahlt die Person 30 kr.

Straubing den 4ten September 1824.

Josepha Walter, Wittwe
zur blauen Traube.

Avertissement.

Casella et Compagnie werden den künftigen Maria-Geburt-Markt beziehen, aber erst am Tage vor Maria Geburt eintreffen. Sie empfehlen sich mit ihrem ganz neu assortirten Schnitt- und Mode-Waaren-Lager bestens, und verkaufen wie gewöhnlich auf der Trinkstube.

Kundmachung.

Karl Ferrar, Schneidermeister von München besucht diese Dult, und empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit seinen Schnürmiedern, Gilets, und Miedern zum bürgerlichen Anzuge. Seine Boutique mit Numer 77. ist gegenüber der Raab Kaufmännin.

Bekanntmachung.

Numer 151. über 1 Stiege steht ein, durchaus dreysaitig bezogen neuer Flügel mit $5\frac{1}{2}$ Octaven zu verkaufen.

Logis-Vermiethung.
b (Zum zweyten Male.)

Zu Michaeli ist in dem Hause, Numer 144., über zwey Stiegen eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in drey Zimmern, einer Küche, Holzlege, Boden, und Speise-Behältniß.

Fremden-Anzeige
vom 28. August bis 3. September 1824.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 31. August. Titl. Hr. Lind, Pfarrer von Arrach. Frau Lukas, Bierbrauerin von Ruhmannsfelden. Hr. Luckner, Bierbrauerssohn von Cham. Hr. Schöberl und Stibitz, Hopfenhändler von Böhmen. Hr. Scharl, Studirender von Regensburg. Den 2. Hr. Pöschl, Ultz, und Waltenberger, Akademiker von Landshut. Hr. Killermaß, Student von Regensburg. Hr. Holzleuthner, Tuchmacher von Köstlarn.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 28. August. Hr. Roßgotterer, Handelsmann von Wien. Hr. Neuhauser, Tuchmacher von Tristern. Titl. Brau, Baronesse, von Schatte, königl. Landrichters-Gattin von Kötzting. Den 1. September. Hr. Böhni und Naaner von Vohenstraus. Hr. Stadler, Advokat von Cham. Hr. Sämer, Papierfabrikant von Furth. Hr. Moosmaier, Handelsmann von Stuttgardt. Hr. Baader, Cooperator, und Hr. Eisenmann, Lehrer von Michelsneukirchen. Hr. Scheibenzuber, und Hr. Schmid, Hautboist von Paßau. Hr. Kaufmann, Stadtschreiber, und Hr. Hierl, Handelsmann von Furth. Hr. Spechtenhauser, Commis von Salzburg. Den 2. Hr. Herrmann und Säde, Goldarbeiter von Bremmen. Demoiselle Cartres, Revierförsters-Tochter von Baireuth. Hr. Gilg, Koller, Bausidl, Schmitt, und Schmiedl, Studirende von Paßau. Hr. Maier, Bergmann, und Hubinger, Studirende von Augsburg. Den 3. Septbr. Hr. Kaisisch, Handelsmann von Siegenfurth. Hr. Spinler, Handelsmann von Hermannsgrün. Hr. Burger, Huber, und Rauch, Studenten von Dillingen.

July, zum schwarzen Adler.

Den 28. August. Hr. Lichtenauer, Kaufmann von Waldkirch. Hr. Küll, Kaufmann von Frankfurth. De Saules, Kaufmann von der Schweiz. Hr. Rau, Handelsmann von Fürth. Hr. Spranger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Rande, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Hirsch, Handelsmann von Kriegshaber. Den 29. Hr. Schuh, Akademiker von Landshut. Hr. Bloß, Kaufmann von Reichenbach. Hr. Traber, Kaufmann von Mainstockheim. Den 31. Hr. Rattinger, Ingenier von Regensburg. Hr. Weis, Kaufmann von Thingersheim. Hr. Stein, Kaufmann von Frankfurth. Titl. Hr. Doktor Bürckl, königl. Landgerichts-Arzt von Kötzting. Hr. Tavernier, Conditor von Kreuznach. Den 1. Septbr. Hr. Mack, Bürgermeister von Kötzting. Hr. Schmied, Kaufmann von Ansbach. Den 3. Titl. Hr. von Ellersdorfer, königl. Oberbaurath, und Titl. Frau Wüthmann, königl. Regierungs-Raths-Gattin von München.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 31. August. Sr. Durchlaucht der Herr Fürst Batthyen von Paris. Titl. Hr. Graf Guitfore von London. Hr. Pauer, Handelsmann von Ruhmannsfelden. Den 3. Titl. Hr. Bergeitz, königl. Lieutenant von Paßau. Titl. Freyherr von Salis, k. k. österr. Lieutenant, Demoiselle Carlin, Hauptmanns-Tochter, Jungfer Stumpf, Bürgerstochter, Hr. Brodmann, Hausbesitzer, Hr Jegers und Ortmann, Kaufleute von Wien. Frau von Weninger von Höfering. Demoiselle Brodmann, Justizraths-Tochter von Halberstadt. Sr. Durchlaucht der Herr Fürst von Gatzfeld, Hr. Beckers, Kaufmann von Paris. Hr. Ismail, Eckelmann und Schlager, Privaten und Hr. von Reinfeld, Akademiker von München. Titl. Freyfrau von Grafenreuth von Regensburg.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 31. August. Hr. Ruprecht, Handelsmann von Wunsiedel. Hr. Jäger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Pühl, Saifensieder von Paßau. Den 3. Hr. Franz, Kaufmann von Würzburg.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	lb.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	5	—
	Ein Kreutzer Semmel	—	10	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	30	1 1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	28	2 1/2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	14	2 3/4
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	29	1 1/2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	12	1/4
	" " " 4 "	1	26	2
	" " " 6 "	2	23	3 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	24	2 1/2
	" " " 6 "	3	17	2
	" " " 12 "	7	2	2

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch 7 kr. — pf.
" " Rindfleisch 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch 8 kr. — pf.
" " Schweinfleisch 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch 6 kr. — pf.

Bier-Satz. Sommerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund . . 11 bis 12 kr.
Butter " " . . 11 " 12 "
Eier 8 u. 9 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 14 " 15 "
Hühner alte " " . . 12 " 14 "
Hühner junge das Paar — fl. 11 bis — fl. 13 kr.
Tauben " " — " 9 " — " 11 "
Spanferkel das Stück 1 " — " 1 " 12 "
Gänse " " — " 36 " — " 40 "
Enten " " — " 15 " — " 18 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Klafter	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	6	30	6	—
	Erlenholz	5	45	5	40
	Ferchenholz	5	30	5	—
	Fichtenholz	4	30	4	15

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pohlmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	27	2	—	1	9	1	—	—	48	1	1	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	43	3	—	—	34	2	1	—	24	—	1	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	21	3	1	—	17	1	—	—	12	—	—	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	10	3	1	—	8	2	1	—	6	—	—	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	5	1	1	—	4	1	—	—	3	—	—	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	2	2	1	—	2	—	1	—	1	1	1	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 4. Sept. 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	4 Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	297 —	19 —	17 —	27 —
Ganzer Schrannenstand	301 Sch.	19 Sch.	17 Sch.	27 Sch.
Heutig Verk.	301 —	19 —	17 —	27 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	7	30	7	—	6	37
Korn oder Roggen	4	20	4	15	4	—
Gersten	2	42	2	40	2	30
Haber	2	20	2	10	2	—

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-Wochenblatt.

37. Stück. Mondtag den 13. Sept. 1824.

Der wahre Muth, der aus Kraft des Charakters entspringt, Besonnenheit und heller Blick in der Gefahr, bleiben immer die Krone des Mannes.

Anzeige

über die am Mariageburts-Viehmarkte zu Straubing den 8ten September 1824 verkauft, und nicht verkauften Pferde, dann über das verkauft, und nicht verkaufte Hornvieh.

Verkaufte	Nicht verkaufte	Total Summa	Verkauftes	Nicht verkauftes	Total Summa
Pferde			Hornvieh		
Stücke	Stücke	Stücke	Stücke	Stücke	Stücke
75	286	361	433	594	1027

Verfaßt den 9ten September 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Anzeige

über den Stand der Mast-Ochsen auf dem sogenannten Mariageburts-Viehmarkte zu Straubing den 8ten September 1824.

Namen der Käufer	Zugetriebene Stücke	Wurden verkauft			Wurden geschätzt				Kommen zwey Stücke zu stehen						Wurden als nicht verkauft wieder abgetrieben
		Stücke	um		an Fleisch		an Unschlitt		im Gelde		im Fleische		im Unschlitte		
			fl.	kr.	Zt.	Pf.	Zt.	Pf.	fl.	kr.	Zt.	Pf.	Zt.	Pf.	
Die Metzger von Straubing . .	14	7	416	—	27	90	4	50	118	51	7	97	1	29	3
Die auswärtigen Metzger . . .		4	200	—	13	76	1	76	100	—	6	88	—	88	
Summa . . .	14	11	616	—	41	66	6	26	109	25	7	42	1	8	3

Verfaßt den 9ten September 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Mondtag den 11ten Oktober Nachmittags um 2 Uhr werden in dem hiesigen Leihhause auf dem Rindermarkte jene Pfänder versteigert, welche von den Monaten July, August, September 1823 weder umgeschrieben, noch ausgelöst worden sind, nämlich von Nro. 8483 bis 9317 beides einschlüßig. Wozu Kaufsliebhaber auf obigen Tag höflichst eingeladen werden.

Es wird auch angemerkt, daß der 4te Oktober als der letzte Tag zum Umschreiben bestimmt ist.

Den 10ten September 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 18ten l. M. Vormittags 9 — 12 Uhr wird bey dießseitiger Behörde das Winterfeld von dem Bauer Hainzischen Hofgute in der Altstadt an den Meistbiethenden öffentlich verstiftet, wozu Pachtlustige hiemit vorgeladen sind; inzwischen aber den Bestand der Aecker einsehen können, so wie die nähern Pachtbedingnisse bey der Kommission vorgelegt werden.

Den 10ten September 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 11. September 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das zu Kirchmatting dieß Gerichts gelegene Hofsgut des Bauers Lorenz Kainz, mit oder ohne Zubaugut zu Aufhaim, ersteres auf 11,357 fl. 30 kr., letzteres auf 775 fl. geschätzt, beide zum hiesigen königlichen Rentamte erbrechtsweise grundbar, am Freytag den 1sten Oktober dieß Jahrs hier am Gerichtssitze zur Versteigerung gebracht werden.

Kaufsliebhaber, die inzwischen obiges Gut in Augenschein nehmen können, und die man über die Gutsbeschreibung und Gutslasten auf Anfrage in Kenntniß setzen wird, werden hiemit eingeladen.

Am 28sten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 7. September 1824.

Bekanntmachung.

Das Anwesen des Gütlers Michael Westermaier zu Feldkirchen wird zum drittenmale der gerichtlichen Versteigerung untergestellt, wozu Tagsfahrt auf den 24sten September im dießgerichtlichen Geschäftszimmer angesetzt ist, und wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Actum den 30sten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 7. September 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird im Hilfsvollstreckungs-Wege folgendes Grundstück des Mathias Soller, Bauers in Alburg, vorbehaltlich der Genehmigung im dießseitigen Amtszimmer am Mittwoch den 22sten September feilgebothen werden.

Die sogenannte Zweigwanden gegen Hierlbach im Harthauserfelde zu 6 Tagwerk.

Kaufslustige setzt man hievon in Kenntniß.

Am 31sten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 7. September 1824.

Bekanntmachung.

Nächstkommenden Mittwoch den 15ten September Vormittags 9 Uhr werden im Wirthshause zu Agendorf

a. 12 Schäffl unausgedroschener Weitzen, und

b. 16 Schäffl Gerste

sammt Stroh, gegen baare Bezahlung versteigert; eben so

c. werden 6 Tagwerke Felder des dortigen Wirthes auf mehrere Jahre verpachtet.

Kaufs- und Pachtliebhaber werden auf obigen Tag hiemit nach Agendorf eingeladen.

Am 10ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

[illegible] Dir.

[illegible] Assessor.

præs. den 10. September 1824.

Bekanntmachung.

(Zum zweyten Male.)

Unterzeichnete Kommission wird die Lieferung von 50 Pr. Pantoffel in das königl. Militär-Spital in Accord geben, und diese Verhandlung am Donnerstag den 23sten September dieß Vormittags 11 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons vornehmen, wo den Erscheinenden die nähern Accords-Bedingungen eröffnet werden.

Straubing am 1sten September 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.

Vögler, Major, Vorstand.

Arnold, Quartiermstr.

præs. den 3. Sept. 1824.

Bekanntmachung.

Da bey der am 11ten v. M. zum Verkaufe des Primbsischen Hofanwesens zu Stetten angesetzten Tagsfahrt kein Kaufsliebhaber erschien, und das königliche Rentamt Mitterfels auf wiederhollte Ausschreibung dringt, so wird zu diesem Behufe auf Mittwoch den 22sten September Tagsfahrt festgesetzt, und hiedurch die Einladung an Kaufsliebhaber erlassen.

Uebrigens wird sich auf die erstmalige Ausschreibung vom 9ten July d. J. bezogen. Signatum den 1sten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs den 8. September 1824.

Gant-Proklama.

In dem Schuldenwesen des Andreas Ertl, Bierbrauers in dem Markte Bogen, wurde durch Erkenntniß vom 10ten, und eröffnet am 14ten Juny d. J. auf den Universalkonkurs erkannt.

Da nun das dießseitige Erkenntniß die Rechtskraft beschritten hat, so werden hiemit die gesetzlichen Ediktstage festgesetzt, als nämlich:

I. zur Anmeldung der Foderungen und deren Nachweisung
der 20te kommenden Monats Oktober,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen
der 17te November dieß Jahrs,

III. zur Schlußverhandlung
der 15te Dezember dieß Jahrs

in der Art bestimmt, daß der Termin für die Replik bis zum 29sten Dezember, und für die Duplik bis zum 12ten Jäner 1825 einschlüßig läuft, und die Verhandlungen an den bestimmten Tagen jedesmal ~~um 8 Uhr Morgens~~ ihren Anfang nehmen.

Hiezu werden sämmtliche bekannte, und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich, und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am 1sten Ediktstage die Ausschließung der Foderungen der Schuldenmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht anzugeben. Am 4ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 10. September 1824.

Vom königlichen Landgericht Stadtamhof

wird hiemit bekannt gemacht, daß der gerichtliche Verkauf des Anwesens des Wirths Johann Heigel von Mangolding wegen eingetrettener legaler Hinderniß dermalen nicht vor sich gehen kann.

Den 26sten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.

Wieland, Landrichter.

præs. den 6. September 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

In der hiesigen Buchhandlung ist neu angekommen:

Heil. Augenblicke im priesterl. Leben. Od. Briefe ein. jung. kathol. Seelensorgers an seinen Freund v. F. S. Häglsperger. gr 8. Münch. fl. 1. 12 kr.

Das heil. Sterben. Ein Buch der Erbauung u. des Trostes. gr. 8. Lpz. fl. 2. 42 kr.

Myriorama od. die Kunst Tausende von Landschaften in einer Viertelstunde zu schaffen. fl. 2. 42 kr.

Auch sind daselbst noch Exemplare vom Reisehandbuch von Baiern um den herabgesetzten Preis a fl. 2. 42 kr. zu haben.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Endesbenannter ist gesonnen, seine im königl. Landgerichts-Bezirke Straubing entlegene, 3 Stunden von Landau, und Straubing entfernte bedeutende Besitzung aus freyer Hand zu verkaufen.

Solch Letztere besteht in einem gut gemauerten Wirthshaus-Gebäude, auf welchem bis jetzther die ausgedehnte Taferns-Gerechtsame ausgeübt wurde, in anstossenden ebenfalls gemauerten Oekonomie-Gebäuden, in einem Ziegel-Stadel, und in einem weitern sonderheitlichen Wohn-Gebäude, dann in geometrisch vermessenen 187 Tagwerk 64 Decim. guten Felds in 21 Tagwerk 12 Decim. eben so guten Wies-Gründen, und in 91 Tagwerk 83 Decim. meistens sehr schönen Holz-Gründen.

Von diesem ganzen Anwesen, so weit es grundbar ist, darf keine Getreidgilt gereicht werden.

Die übrigen Abgaben, und die weitern Verhältnisse wird der königl. Advokat Lict. Dennerl in Straubing, oder der Endesunterzeichnete den Kaufs-Liebhabern aufdecken, und so auch die geometrischen Pläne vorlegen.

Hannkofen den 28. August 1824.

Johann Grafenwallner,
Tafernwirth hieroben.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat August.

Den 2ten August 1648 kam Oberst Drukmüller mit 300 Reiter in Straubing an. Sie gehörten zu einer Abtheilung, welche unter dem Befehle des baierischen General-Wachtmeister Herzog Ulrich von Würthenberg bey Dingolfing gegen den schwedischen General Wrangel stand,

und wegen der Uebermacht der Feinde sich zurück ziehen mußte, wobey der Herzog mit zwey Rittmeistern, zwey Unter-Offiziers, und 200 Gemeinen in den Waldungen bey Leibelfing gefangen worden.

Das Capuciner-Kloster in Straubing ließ Churfürst Max I. im Jahre 1614 zu bauen anfangen, und nach zwey Jahren war der Bau vollendet. Es war ausser der Stadt auf der Süd-Seite in dem dermal Oehrim'schen Garten, wurde bald von den Schweden zerstört, im Jahre 1637 zwar wieder erbaut, und den 18ten Oktober die Kirche eingeweihet. Allein da im Jahre 1631 alle Gebäude ausser der Stadt abgetragen werden mußten, so traf es dieses Kloster, welches im Jahre 1650 in die Stadt versetzt, die Kirche den 2ten August eingeweihet, 1802 aber aufgehoben, und verkauft wurde. Das Kloster an der südlichen Stadt-Mauer besitzt dermal der Kaminfeger Julian Biagetti, und die Kirche ist ein Stadel des Weinwirths Karl. An der Stadt-Mauer sah man vor einigen Jahren noch das Brustbild eines geharnischten Mannes, welches als Denkmal der Tapferkeit des ehemaligen Bürgermeisters Simon Höller an dem Platze gemauert worden, von dem aus er 36 schwedische Offiziers erschossen. Er starb den 11ten December 1675, und wurde in der Gruft der Capuciner begraben, denen er 40 Jahre als sogenannter geistlicher Vater ihre weltlichen Geschäfte besorgt hatte.

(Die Fortsetzung folgt.)

Bevölkerungs-Anzeige

vom 28. August bis 11. September 1824

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 28. August. Johann Georg, Söhnchen des Georg Hebbauer, bürgerl. Zimmermanns. Den 29. Karl, Söhnchen des Franz Daumann, bürgerl. Gold- und Silber-Arbeiters. Den 30. Rosina Maria Ursula, Töchterchen des Anton Stadler, bürgl. Haus-Besitzers, und Zinnermanns. Den 2. September. Johann Baptist, Söhnchen des Jakob Rieder, bürgl Nagelschmiedmeisters. Den 3. Julius, Söhnchen des Franz Ehlers, Schneiders beym königl. 2ten Jäger-Bataillon dahier. — Johann Evangelist, Söhnchen des Aloys Thumhart, bürgerl. Geigenmachers. Den 5. Michael, ein uneheliches Knäbchen. Den 6. Regina, Töchterchen des Sebastian Loibl, bürgerl. Zimmermanns. Den 7. Regina, Töchterchen des Michael Pfeilschifter, bürgerl. Maurers. Den 9. Karl Joseph, ein uneheliches Knäbchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 31. August. Bartholomä Johann Karl, bürgl. Gärtlers-Söhnchen, 9 Wochen alt, an der Abzehrung. Den 8. Anton Knauer, königl. Landgerichtsdieners-Gehilfe von Landau, 40 Jahre alt, an der Lungensucht. Den 9. Katharina, ein uneheliches Mädchen, 7 Jahre alt, an der Abzehrung.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben — Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 31. August. Franz Joseph, Söhnchen des Joseph Zankl, Scharfrichters, und Wasenmeisters. Den 2. September. Sebastian, Söhnchen des Sebastian Hilmer, bürgl. Gärtlers. Den 5. Todtgebornes uneheliches Knäbchen. Den 7. Regina, Töchterchen des Johann Westermayr, bürgerl Gärtlers. Den 10. Anna Maria, uneheliches Mädchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 28. August. Franz Joseph, Söhnchen des Johann Bapt. Zimmerer, bürgl. Müllers, 11 Wochen alt, an Abzehrung. Den 5. September. Todtgebornes uneheliches Knäbchen, wegen Unzeit.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pfd.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	5	—
	Ein Kreutzer Semmel	—	10	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	26	—
Roggen-Brod. Poll-Brod.	Pollweckl zu 4 Pfenninge	—	14	2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	29	—
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	11	2
	„ „ 4 „	1	26	—
	„ „ 6 „	2	23	—
	Ein Wecken zu 3 kr.	1	22	—
	„ „ 6 „	3	12	—
	„ „ 12 „	6	24	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 7 kr. — pf.
„ „ Rindfleisch . 6 kr. — pf.
„ „ Kalbfleisch . 9 kr. — pf.
„ „ Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
„ „ Schaffleisch . 6 kr. — pf.

Bier-Satz Sommerbier inclus des Stadt-Bier-Pfennings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter „ „ . . 11 „ 12 „
Eier 8 u. 9 Stücke . . 4 „ — „
Hahn alter das Stück . 13 „ 15 „
Hühner alte „ „ . . 12 „ 14 „
Hühner junge das Paar — fl. 10 bis — fl. 12 kr.
Tauben „ „ — „ 10 „ — „ 11 „
Spanferkel das Stück — „ 54 „ 1 „ — „
Gänse „ „ — „ 36 „ — „ 40 „
Enten „ „ — „ 15 „ — „ 18 „

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	6	30	6	—
	Erlenholz	5	45	5	40
	Lerchenholz	5	30	5	—
	Fichtenholz	4	30	4	15

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Satz.

		Waizenmehl.				Pollmehl.				Nachmehl.				Roggm. rem.				Roggm. gem.			
		fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.	fl.	kr.	pf.	hl.
1	Metzen	1	27	2	—	1	9	1	—	—	48	1	1	—	50	2	—	—	52	1	—
1 halb		—	43	3	—	—	34	2	1	—	24	—	1	—	29	1	—	—	26	—	—
1 viertel		—	21	3	1	—	17	1	—	—	12	—	—	—	14	2	1	—	13	—	—
1 achtel		—	10	3	1	—	8	2	—	—	6	—	—	—	7	1	—	—	6	2	—
1 sechzehntel		—	5	1	1	—	4	1	—	—	3	—	—	—	3	2	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel		—	2	2	1	—	2	[illegible]	1	—	1	1	1	—	1	3	—	—	1	[illegible]	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 11. Sept. 1824.

Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.
Neue Zufuhr 240 —	Neue Zufuhr 18 —	Neue Zufuhr 32 —	Neue Zufuhr 23 —
Ganzer Schrannenstand 240 Sch.	Ganzer Schrannenstand 18 Sch.	Ganzer Schrannenstand 32 Sch.	Ganzer Schrannenstand 23 Sch.
Heutig Verk. 240 —	Heutig Verk. 18 —	Heutig Verk. 32 —	Heutig Verk. 23 —
Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.

Verkaufspreise.

	Waizen Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Korn Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Gersten Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Haber Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
	7	80	7	3	6	34	4	50	4	30	4	—	2	56	2	48	2	46	2	26	2	15	2	8

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger Wochenblatt.

38. Stück. Mondtag den 20. Sept. 1824.

Eins bleibt dem Menschen noch, man mag ihm Alles rauben;
Es ist der Gott in ihm — die Hoffnung durch den Glauben.

Bekanntmachung.

(Die zehnte Verloosung des Staats-Lotterie-Anlehens, nebst dem Verzeichnisse der durch dieselbe zur Kapitals-Rückzahlung bestimmten 960 Loose des verzinslichen Anlehens der Buchstaben A — D betreffend.)

Die von der königl. Regierung des Isarkreises am 3ten und 4ten dieß vorgenommene Verloosung des Staats-Lotterie-Anlehens wird nebst dem Verzeichnisse der durch dieselbe zur Kapitals-Rückzahlung bestimmten 960 Loose des verzinslichen Anlehens A — D mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zahlung der Preis-Loose am 2ten des künftigen Monats Oktober beginnen, die Einlösung der zur Kapitals-Rückzahlung bestimmten 960 Loose aber in den nächstfolgenden Zinsterminen des einschlägigen Buchstaben geleistet werden.

München den 6ten September 1824.

Königlich baierische Staats-Schulden-Tilgungs-Kommission.

von Sutner.

Sigriz.

Preis-Liste

der verzinslichen Loose zu 500 fl.

Haupt-Preise.

Züge	Lit.	Num.	Preis	Züge	Lit	Num.	Preis	Züge	Lit.	Num	Preis	Züge	Lit	Num.	Preis
1	B.	24*	10000	3	M.	95*	5000	5	L.	1554	3500	7	K	1616	3500
2	D.	1996*	5000	4	G.	1245	3500	6	F.	812	3500	8	H	856	3500

150 Preise zu 1000 fl.

Lit. A.	B.	C.	D.	E	F.	G.	H.	I.	K	L.	M.
515*	1954*	1649*	1997*	17	260	271	250	65*	122	192	259
184*	1960	866*	636	140	352	319	322	312	491	213*	299
1663*	1955*	1141*	128	273	604	363	505	496	840	230	436
986	620	1950	637*	436	765	366	746	536	1057	420	625
905	1622*	1984*	1998*	527	772	613	872	901	1075*	470	872
918	1623*	1877*	1999*	636	982	728	1040	1146	1146	665	1162
1511*	513*	181*	242	795	1021	1050	1250	1256	1210	867	1240
1927*	1624*	867*	2000*	937	1257	1432	1303	1580	1343	872	1263
219	1683*	1142*	1*	1165	1303	1487	1392*	1651	1483	1050	1645
975*	514*	618*	2*	1278	1552	1508	1417	1702	1605	1164	16[illegible]9
516*	712*	1650*	3*	1433	1855	1533	1902	1724	1814	1604	1761
185*	688	1651*	490	1456	1877	1555	1907	1976	1864	1724	1775
829	—	1985*	—	1775	—	1968*	—	—	1923*	—	1969

Verzeichniß

der durch die zehnte Verlosung zur Kapitals-Heimzahlung bestimmten Loose A — D.

A. zahlbar im März 1825.			B. zahlbar im Juny 1825.			C. zahlbar im Sept. 1825.			D. zahlbar im Dec. 1825.		
Nummern.		Stücke.	Nummern.		Stücke.	Nummern.		Stücke.	Nummern.		Stücke.
von	bis		von	bis		von	bis		von	bis	
124	141	18	158	177	20	111	119	9	4	7	4
186	191	6	513	516	2	162	—	1	30	42	13
214	218	5	518	535	18	182	191	10	66	87	22
220	229	10	549	554	6	236	259	24	109	127	19
231	251	21	615	617	3	619	—	1	129	150	22
331	350	20	619	—	1	643	647	5	232	241	10
518	519	2	621	626	6	868	897	30	243	252	10
647	651	5	648	651	4	1035	1039	5	479	486	8
690	699	10	669	687	19	1041	1054	14	488	489	2
701	703	3	689	—	1	1056	—	1	536	545	10
841	854	14	713	730	18	1143	1160	18	557	566	10
876	878	3	732	733	2	1283	1284	2	584	613	30
900	904	5	882	889	8	1533	1562	30	638	664	27
906	916	11	911	916	6	1652	1657	6	686	689	4
919	935	17	918	931	14	1659	1673	15	837	852	16
976	985	10	933	935	3	1716	1724	9	854	866	13
987	1006	20	959	967	9	1736	1752	17	868	877	10
1458	1467	10	1625	1638	14	1878	1881	4	900	905	6
1512	1516	5	1684	1698	15	1937	1949	13	907	910	4
1518	1522	5	1741	1751	11	1951	1961	11			
1529	1538	10	1755	—	1	1986	2000	15			
1664	1666	3	1777	1794	18						
1868	1880	13	1796	1813	18						
1902	1905	4	1956	1959	4						
1928	1937	10	1961	1979	19						
Loose	Lit. A.	240	Loose	Lit. B.	240	Loose	Lit. C.	240	Loose	Lit. D.	240

Preis-Liste

der unverzinslichen Loose.

I. Preise der Loose zu 100 fl.

Haupt-Preise.

Züge	Lit.	Num.	Preis	Züge	Lit.	Num.	Preis	Züge	Lit	Num	Preis	Züge	Lit	Num.	Preis
1	I.	1833	8000	3	K.	476	3000	5	A	343	2000	7	C.	576	2000
2	L.	538	3000	4	E.	1588	2000	6	H	847	2000	8	D	1568	2000

142 Preise zu 200 fl.

A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	K.	L.	M.
29	93	95	52	116	124	135	144	176	72	4	387
378*	337*	236	221	300	181	491	172	349	412	129	453
679	395	315	457	353	191	558	213	426	494	258	657
1140	471	447	488	450	312	568	336	803	499	361	998
1421	511	616	651	1057	373	571	590	956*	544	465*	1284
1469	885	732	736	1570	454	690	856	969	938	526*	1484
1727*	1157	814*	782	1683	509	758	973*	1238	1091	723	1726
1741	1342	870	1220	1781*	1161	961	976	1482	1105	779*	1850
1788	1395	1142	1505	1831	1552	1141	1008	1632	1483	823	1909
1796	1570	1400	1589	1851	1612	1180	1189	1663	1798	1323	1922
1814	1836	1410	1816	1869	1624	1808	1319	1756	1799*	1821	1990*
1911	—	1417*	1885	1984	1861	1957	1320	1878	1918	1898	—

II. Preise der Loose zu 25 fl.

Haupt-Preise.

Züge	Lit	Num	Preis	Züge	Lit.	Num	Preis	Züge	Lit.	Num.	Preis	Züge	Lit.	Num.	Preis
1	BC.	1456	6000	3	GB	1496	2400	5	DC.	580	1800	7	MC.	1492	1800
2	DB.	376	2400	4	LD.	777	1800	6	FA.	1936*	1800	8	ED	1518	1800

272 Preise zu 100 fl.

AA.	AB.	AC.	AD.	BA.	BB.	BC.	BD.	CA.	CB.	CC	CD
262	33	463	129	457	[illegible]	358	117	159	422	93	981
981	236	612	621	644	362	365	246	448	1176	218	[illegible]
1186	480	965	1413	653	712	1578	345	1207	1217	503	1277
1324	500	1107	1415	964	719	1625	636	1402	1388	1008	1328
1892*	1657	1307	1534	1398	1549	1042	1092	1624	1454	1610	1669
—	—	1994	1543	1500	1741	1954	—	—	—	1900	1767

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Nach dem Artikel 42 der Wahlordnung wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge der vom 9ten bis 16ten September gepflogenen Wahlverhandlungen durch relative Stimmenmehrheit

als Wahlmänner

erwählet worden sind.

Im ersten Viertel.

1) Johann Evangelist Fromholzer, Färber.
2) Joseph Liutner, Tuchmacher.
3) Jakob Gerbel, Bierbrauer.
4) Heinrich Valentin, Buchbinder, und
5) Georg Fagerbauer, Schreiner.

Im zweiten Viertel.

1) Dominikus Pflügl, Seiler,
2) Johann Buchner, Pastettenkoch, und
3) Joseph Feuersinger, Riemer.

Im dritten Viertel.

1) Michael Kitzinger, Weißbäcker.
2) Joseph Eggerl, k. Lottoeinnehmer.
3) Max Wolf, Eisen- und Lederhändler.
4) Xaver Ludsteck, Bierbrauer.
5) Joseph Retzer, Seiler.
6) Joseph Haas, Schuhmacher, und
7) Joseph Brantl, Weißbäcker.

Im vierten Viertel.

1) Anton Leser, Gürtler.
2) Johann Baptist Burgmair, Chirurg, und
3) Joseph Pfäffinger, Handelsmann.

Im fünften Viertel.

1) Johann Baptist Ortler, Lederer, und
2) Gottfried Friedrich, Schönfärber.

Im sechsten und siebenten Viertel.

1) Johann Ulmer, Drechsler.
2) Georg Hochstrasser, Binder.

Digitized by Google

3) Johann Baptist Brückl, Schuhmacher, und
4) Joseph Neuberger, Leigwanddrucker.

Im achten Viertel.

1) Michael Schötz, Fluntör, Hofsbesitzer.
2) Joseph Raigel, Fischer.
3) Andreas Sticker, Ziergärtner.
4) Franz Deixelberger, Fischer, und
5) Rupert Sautner, Gärtler.

Im neunten Viertel.

1) Alois Ortler, Lederer, und
2) Franz Xaver Englhart, Wagner.

Die zweite Wahlverhandlung wird Dienstag den 21ten dieß zur Ergänzung der Gemeinde-Bevollmächtigten vorgenommen, wozu den Wahlmännern in eigenen schriftlichen Vorladungen die Stunde, und die näheren Bestimmungen bekannt gemacht werden. Straubing den 17ten September 1824.

Der Wahlausschuß für die Gemeinde-Wahlen der Stadt Straubing.
Capeller, königl. Commissär, als Vorstand.

Joseph Poiger, Magistrats-Rath.

Joseph Gleichauf, Magistrats-Rath.

v. Stubenrauch, Stadtschreiber als Aktuar.

Bekanntmachung.

Mondtag den 11ten Oktober Nachmittags um 2 Uhr werden in dem hiesigen Leihhause auf dem Rindermarkte jene Pfänder versteigert, welche von den Monaten July, August, September 1823 weder umgeschrieben, noch ausgelöst worden sind, nämlich von Nro. 8483 bis 9317 beiders einschlüßig. Wozu Kaufsliebhaber auf obigen Tag höflichst eingeladen werden.

Es wird auch angemerkt, daß der 4te Oktober als der letzte Tag zum Umschreiben bestimmt ist. Den 10ten September 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, litt. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers werden Dienstag den 28ten k. M. 6 ¼ Tagwerk Feldgründe des Georg Endl, Bauers von Salching, den an Meistbiethenden verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden an besagtem Tage in dem dießseitigen Amtslokale zur Abgabe ihrer Kaufsanbothe zu erscheinen eingeladen.

Am 24ten August 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 14. September 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Unterzeichnete Kommission wird die Lieferung von 50 Pr. Pantoffel in das königl. Militär-Spital in Accord geben, und diese Verhandlung am Doñerstag den 23sten September dieß Vormittags 11 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons vornehmen, wo den Erscheinenden die nähern Accords-Bedingungen eröffnet werden.

Straubing am 1sten September 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.

Vögler, Major, Vorstand.

præs. den 3. Sept. 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

Das in 84 Strohsäcken vorräthige alte Lagerstroh wird künftigen Mittwoch den 22ten dieß Vormittags 11 Uhr im Kasernhof, da sich bey der letzten Versteigerung keine Käufer eingefunden, wiederhollt gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Straubing am 16ten September 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.

Vögler, Major.

præs. den 17. Sept. 1824. Arnold, Quartiermstr.

Gant-Proklama.

b (Zum zweyten Male.)

In dem Schuldenwesen des Andreas Ertl, Bierbrauers in dem Markte Bogen, wurde durch Erkenntniß vom 10ten, und eröffnet am 24sten Juny d. J. auf den Universalkonkurs erkannt.

Da nun das dießseitige Erkenntniß die Rechtskraft beschritten hat, so werden hiemit die gesetzlichen Ediktstage festgesetzt, als nämlich:

I. zur Anmeldung der Foderungen und deren Nachweisung
der 20te kommenden Monats Oktober,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen
der 17te November dieß Jahrs,

III. zur Schlußverhandlung
der 15te Dezember dieß Jahrs

in der Art bestimmt, daß der Termin für die Replik bis zum 29sten Dezember, und für die Duplik bis zum 12ten Jäner 1825 einschlüßig läuft, und die Verhandlungen an den bestimmten Tagen jedesmal um 8 Uhr Morgens ihren Anfang nehmen.

Hiezu werden sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich, und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am 1sten Ediktstage die Ausschließung der Foderungen der Schuldenmassa, das Nichterschreinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht anzugeben. Am 4ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.
Maier, Landrichter.

præs. den 10. September 1824.

Bekanntmachung.

Auf Antrag eines Gläubigers wird der dem Johann Loiblischen Eheleuten zu Aicha angehörige, und zum Graf von Armansbergischen Patrimonialgerichte Loham leibrechtsweis grund- und jurisdiktionsbare Hof neuerlich der öffentlichen Versteigerung an den Meistbiethenden unterworfen.

Kaufslustige, die sich über Vermögen und gutem Leumuth auszuweisen vermögen, haben sich am Donnerstag den 21ten Oktober 1824 bey hiesigen Landgericht einzufinden, und ihr Anboth zu schlagen.

Die auf diesem Anwesen haftenden Lasten, so wie die Schätzung derselben, liegen jeden sich deßhalb Meldenden zur Einsicht dahier offen.

Den 7ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.
Bayerlein, Landrichter.

præs. den 14. September 1824.

Bekanntmachung.

Für den nächst der Landshut - Regensburger - Strasse und dem k. Landgerichts- und Rentamtssitze Mallersdorf gelegenen Markt Pfaffenberg und Umgegend wird ein Maurermeister gesucht, der durch Fleiß und Geschicklichkeit hinlängliche Arbeit und Nahrung finden wird, dessen Aufnahme unterliegt keiner Erschwerung, nur muß sich derselbe durch vollgültige Zeugnisse über Vermögen, Aufführung, Stand und Fähigkeit hinlänglich ausweisen.

Die Bewerber haben sich allhier bey dem königl. Landgericht zu melden.

Mallersdorf den 10ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.

Knittl, Landrichter.

præs. den 14. September 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

(Der Mineral - Brunnen zu Wörth nächst Regensburg betreffend.)

Nachdem sich die neu entdeckte dem Unterzeichneten angehörige eisenhaltige Mineralquelle bereits in mehreren Krankheitsfällen sehr heilkräftig bewiesen, überdieß auch die angestellte chemische Analyse derselben eine seltene, und diesem Wasser ganz eigenthümliche Mischung von salzerdigen und gasartigen Bestandtheilen aufgedeckt hat, so beeilt sich der Unterzeichnete in Gemäßheit der erhaltenen allerhöchsten Genehmigung dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und namentlich die Titl Herrn Aerzte höflichst einzuladen, von dieser Heilquelle in vorkommenden ihnen geeignet scheinenden Krankheitsfällen beliebigen Gebrauch zu machen. Zwar sieht sich der Unterzeichnete außer Stand, schon dermals eine eigens eingerichtete mit den nöthigen Bequemlichkeiten versehene Badeanstalt zu eröffnen, jedoch wird derselbe Sorge tragen, daß die allenfallsigen Kurgäste, welche sich dieses seines Mineral - Wassers zu Bädern, oder zum innerlichen Gebrauche zu bedienen Lust haben, in den hiesigen Gasthäusern eine ihrem Zwecke möglichst entsprechende gastfreundliche Aufnahme und Verpflegung finden werden.

Die chemische Analyse dieses Wassers gab die hier angefügten Resultate nach dem Decimal - Verhältniß.

			Gran		Decimal
O, 390625 eines Pfundes	geben	Kohlensaure Kalk = Erde	70	=	0,562500
		Kohlensaure Bitter = Erde	37	=	0,291367
		Kohlensaure Thon = Erde	16	=	0,135000
		Eisen = Oxyd	30 4/7	=	0,250000
		Mangan - Oxyd	20	=	0,166667
		Vegetabilisches Laugensalz	6 1/8	=	0,042616
		Kiesel = Erde und Salzsäure Soda	4 3/7	=	0,051850
		Wasser	61 1/3	=	0,500000
		Summa	246	=	2,000000

Gasarten.

196 Cubiczoll Wasser halten
1 = = Sauerstoffgas
14 = = Kohlensaures Gas
65 = = Geschwelfeltes Wasserstoffgas,

Die Wichtigkeit des Gegenstandes berechtiget den Unterzeichneten, der hiebey nichts weiters beabsichtiget, als Erfüllung des Wunsches, für kostspielig ausländische Wässer ein Surrogat gefunden zu haben, zu der Erwartung, daß die Titl. Herren Aerzte den Gebrauch dieses Wassers befördern, und durch ein unbefangenes Urtheil der guten Sache die Bahne brechen, den Unterzeichneten aber durch Mittheilung der gewonnenen Resultate im Stande setzen mögen, hierauf für die Errichtung einer förmlichen Bade = Anstalt die geeignete Einleitung treffen zu können.

Wörth im Regenkreise den 9ten September 1824.

Pollin, königl. Advokat.

Privat = Anzeigen.

Bekanntmachung.

Durch höchste Regierungs = Entschließung vom 3ten July d. J. ist der Unterzeichneten die gnädigste Bewilligung ertheilt worden, dahier alle Arten von Putzarbeiten sowohl zu verfertigen, als zu verkaufen.

Ich nehme mir daher die Freiheit, gehorsamst anzuzeigen, daß ich bereits eine Wohnung in dem Hause des bürgerl. Bäckermeisters Joseph Brändl am Rindermarkte Nro. 289 über eine Stiege bezohen habe, empfehle mich einem hohen Adel, und verehrungswürdigen Publikum, und verspreche die geschmackvollsten Arbeiten nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen.

Auch erbiethe ich mich getragene Strohhüte

Digitized by Google

zu bleichen, und wieder wie neu herzurichten; so auch wollene und seidene Shwals zu putzen.

Straubing den 16ten September 1824.

Nanette Hasinger.

Einladung.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung gedenkt Endesgenannter künftigen Sonntag den 26ten September ein Hunderennen mit nachfolgenden Gewinnsten zu geben, als:

Das	1te	6 24ger Stücke m. ein. seidenen Halstuch.	
⸗	2te	5 detto ⸗ ⸗ ⸗	detto
⸗	3te	4 detto ⸗ ⸗ ⸗	detto
⸗	4te	3 detto ⸗ ⸗ ⸗	detto
⸗	5te	2 detto ⸗ ⸗ ⸗	detto
⸗	6te	1 detto ⸗ ⸗ ⸗	detto
⸗	7te	⸗ ⸗ ⸗	ein seidenes Halstuch.
⸗	8te	⸗ ⸗ ⸗	ein solches Halstuch.

Die ersten drey Gewinnste werden frey gegeben, die übrigen fünf aber müssen von den Herren Rennliebhabern erlegt werden. Die Rennbahn ist in einem Wiesenwege. Ich schmeichle mir eines zahlreichen Besuches; auch wird die bestmöglichste Ordnung der Rennbahn zugesichert, mit dem Bemerken, daß beym Ablauf der Hunde ein Seil über den Rennweg gezogen wird, um die Hunde fest halten zu können, und daß beym Zeichen eines Flintenschußes das Loslassen derselben auf einmal geschehen könne.

Reiberstorf den 17. September 1824.

Michael Hafner,
Tafernwirth allda.

Vermischte Nachrichten.

Charade.

Wenn du des strengen Gesatzes der Sprache mich
Leser entbindest,
Zeig ich mich dir, wie ich bin, nennen dann
magst du mich selbst.
Willst die erste du seyn, bedarfst du eines Gefährten,
Und ein verächtliches Thier spricht beyde
letzte dir aus.
Bist du das Ganze, weh dir! vom Kasten-Geiste
geächtet
Irrst du durch Moor, und durch Wald: grauend entflieht vor dir
Wer dich erblickt, und du holst in schweigender
Nacht nur die Nahrung,
Die in verborgene Schlucht selten das Mitleid dir setzt.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 11. bis 18. September 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 11. September. Joseph, Söhnchen des Joseph Häusler, bürgerl. Schuhmachermeisters. Den 13. Theres, Töchterchen des Joseph Fenzl, bürgerl. Zimmermañs. Den 15. Franz Seraph, Söhnchen des Johann Huslecker, bürgerl. Schuhmachermeisters. Den 16. Maria Anna, Töchterchen des Simon Stangl, bürgerl. Maurers. Den 17. Maria Theresia, Töchterchen des Georg Kiendl, bürgerl. Hausbesitzers.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 13. September. Michael Kirschner, bürgerl. Webermeister, 82 Jahre alt, an Entkräftung. Den 14. Aloysia Thekla, ein uneheliches Mädchen, 18 Tage alt, an Fraisen. Michael, ein uneheliches Knäbchen, 10 Tage alt, an Schwäche. Den 15. Rosina Damberger, bürgerl. Seifensiederstochter, 51 Jahre alt, an der Lungensucht. Den 12. Anna Dantl, bürgerl. Fragnerin, 74 Jahre alt, am Schlagfluß.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 12. September. Johann Nepomuck, Söhnchen des Thomas Freundorfer, bürgerl. Maurers und Gärtlers. Den 13. Anna Maria, uneheliches Mädchen.

Getraut — Niemand.

Gestorben: Den 11. September. Christina Bergl, bürgerl. Gärtlers-Tochter, 66 1/2 Jahr alt, Pfründnerin im Leprosenhause, an Entkräftung.

(****)

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	lb.	L.	Q.
Waitzen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	5	—
	Ein Kreutzer Semmel	—	10	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	27	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	25	1
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	19	1
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	28	2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	10	3
	" " " 4 "	1	25	—
	" " 6 "	2	21	2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	19	1
	" " " 6 "	3	6	2
	" " " 12 "	6	13	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 7 kr. — pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . . 9 kr. — pf.
" " Schweinsfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . 6 kr. — pf.

Bier-Satz Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter " " . . 11 " 12 "
Eier 8 u. 9 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 13 " 15 "
Hühner alte " " . . 12 " 14 "
Hühner junge das Paar — fl. 12 bis — fl. 15 kr.
Tauben " " — " 11 " — " 12 "
Spanferkel das Stück 1 " — " 1 " 6 "
Gänse " " — " 40 " — " 42 "
Enten " " — " 15 " — " 18 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	6	30	6	—
	Erlenholz	5	45	5	40
	Ferchenholz	5	30	5	—
	Fichtenholz	4	30	4	15

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	27	2	—	1	9	1	—	—	48	1	1	1	3	2	—	—	53	3	—
1 halb	—	43	3	—	—	34	2	1	—	24	—	1	—	31	3	—	—	26	3	1
1 viertel	—	21	3	1	—	17	[illegible]	—	—	12	—	—	—	15	3	1	—	13	1	1
1 achtel	—	10	3	1	—	8	[illegible]	—	—	6	—	—	—	7	3	1	—	6	2	1
1 sechzehntel	—	5	1	1	—	4	1	—	—	3	—	—	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	2	1	—	2	[illegible]	1	—	1	1	1	—	1	3	1	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkaufs-, Rest u. Preis - Anzeige vom 18. Sept. 1824.

Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.
Neue Zufuhr 292 —	Neue Zufuhr 59 —	Neue Zufuhr 68 —	Neue Zufuhr 19 —
Ganzer Schrannenstand 292 Sch.	Ganzer Schrannenstand 59 Sch.	Ganzer Schrannenstand 68 Sch.	Ganzer Schrannenstand 19 Sch.
Heutig Verk. 292 —	Heutig Verk. 59 —	Heutig. Verk. 68 —	Heutig. Verk. 19 —
Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.
Verkaufspreise.	Verkaufspreise.	Verkaufspreise.	Verkaufspreise.
Höchst. | Mittel | Mind.	Höchst. | Mittel. | Mind.	Höchst. | Mittel. | Mind.	Höchst. | Mittel. | Mind.
fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr.	fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr.	fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr.	fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr.

Straubinger Wochenblatt.

39. Stück. Mondtag den 27. Sept. 1824.

Herrengunst und Rosenblätter,
Sonnenschein, Aprilwetter,
Buhlenlieb und Kartenspiel
Aendern sich gar oft und viel.

Bekanntmachung.

(Den Ochsen-Fleisch-Satz betreffend.)

Durch allergnädigsten Beschluß der königlichen Regierung des Unterdonau-Kreises Kammer des Innern, dtto. 15ten dieß, et præs. hod. ist die Ochsenfleisch-Taxe für Straubing auf

Sieben Kreutzer zwey Pfenninge

pr. Pfund bestimmt worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt

den 20ten September 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, Ilt. Magistrats-Rath.

DA	DB	DC	DD	EA	EB	EC	ED	FA	FB	FC	FD
49	2	309	66	136	889	307	75	32	521	116	70
532	40	672	231	282	1042	697	253	353	1276	430	1201
772	167	1048	730	773	1056	711	762	1043	1653	780	1249
1002	400	1097	793	1073	1251	1450	1290	1575	1726	1010	1478
1602	1539	1805	*1036	1251	1848	1653	1380	1611	1746	1043	1982
1987	1885	—	1315	1386	1885	*1930	1437	—	1896	1556	1989

GA	GB	GC	GD	HA	HB	HC	HD	IA	IB	IC	ID
294	380	418	69	357	18	19	52	708	33	171	570
641	575	983	430	852	297	739	244	1158	162	826	741
649	849	1232	688	1018	548	1097	1353	1459	640	1323	843
*1067	956	1506	1228	1431	572	1765	1759	1626	685	1602	1585
1537	1268	1735	1776	1638	1151	1807	1835	1670	1624	1855	1920
1848	—	1804	—	1732	1785	—	1933	1761	1897	—	—

KA.	KB.	KC.	KD.	LA.	LB.	LC.	LB	MA.	MB.	MC.	MD.
613	251	161	590	113	157	352	215	138	282	273	87
890	946	545	1341*	646	1150	465	631*	403	901	810	198
995	1352	568	1537	978	1218	675	1052	455	1223	1514	835
1342	1905	643	1698	988	1262	1094	1246	520	1307	1766	1025
1570	1911	1128	1954	1128	1705	1108	1709	1197	1661	1975	1396
1633	—	1320	—	1972	*1984	1877	1913	1236	—	—	1957

III. Preise der Loose zu 10 fl.

Haupt-Preise.

Züge	Lit.	Nro.	Preise fl.	Züge	Lit.	Nro.	Preise fl.	Züge	Lit.	Nro	Preise fl.	Züge	Lit.	Nro	Preise fl.
1	KD	1260	4000	3	MD	1515	1500	5	IB	1238	1200	7	ID	578	1200
2	CB	1190	1500	4	LE	509	1200	6	EA	750	1200	8	HC	574	1200

292 Preise zu 50 fl.

AA	AB	AC	AD	AE	BA	BB	BC	BD	BE	CA	CB	CC	CD	CE
252	409	819	169	256	572	132	311	559	874	312	513	17	352	56
872	1063	1297	631	444	934	543	483	712	1075	388	556	857	513	1422
198	*1664	1580	887	462	*1101	859	1387	962	1105	703	959	1425	778	1588
1302	1952	1998	*1013	1360	1154	1106	1999	978	1320	947	1093	1682	1323	1752
1601	—	—	1100	—	1715	—	—	—	1533	966	1845	1978	1524	—

DA	DB	DC	DD	DE	EA	EB	EC	ED	EE	FA	FB	FC	FD	FE
1020	744	184	197	153	205	90	134	218	433	183	180	505	341	16
1056	824	883	631	1275	289	713	341	265	465	961	772	654	636	244
1064	1220	1388	1436	1505	1199	1079	761	644	1254	1026	905	982	652	529
1607	1901	1453	1569	1568	1871	1381	906	1746	1523	1213	1005	1375	1558	535
*1608	—	1961	—	—	—	1462	1193	1924	1607	1822	1777	1706	1641	1625

GA	GB	GC	GD	GE	HA	HB	HC	HD	HE	IA	IB	IC	ID	IE
214	363	671	246	614	148	551	273	350	6	809	340	1038	1098	56
636	541	820	341	1290	197	707	332	692	194	1247	892	1221	1597	184
799	1357	1006	557	1603	303	1081	490	1584	930	*1341	1212	1733	1736	992
1518	1721	1227	716	1944	732	1144	1082	1938	1090	1399	1675	1766	1802	1636
1602	—	1349	1577	1972	1135	1572	—	1987	1831	1847	1949	—	1987	—

KA	KB	KC	KD	KE	LA	LB	LC	LD	LE	MA	MB	MC	MD	ME
681	522	318	601	394	73	101	232	1243	241	166	74	901	102	875
1048	1223	344	733	837	546	382	732	1454	251	440	165	907	1221	1142
1484	1338	737	1185	1017	803	470	1358	1506	587	1456	1629	1036	1344	1427
1690	1531	898	1541	1817	911	657	1392	1652	1949	1615	1631	1552	1458	1539
—	1577	—	1559	1838	—	1209	1070	1778	—	—	1870	—	1687	—

NA					NB					NC				
373	584	905	1197	1914	712	746	835	961	—	434	437	1088	1100	1545

München den 5ten September 1824.

Königliche Regierung des Isarkreises.

Widder.

Rösch, Sekretär.

Anmerkung. Die mit einem Sternchen (*) versehenen Nummern bezeichnen jene Loose, welche gemäß des bestehenden Verloosungs-Planes in die schon bey frühern Verloosungen gehobenen, oder zur Kapitals-Rückzahlung bestimmten Loose nach der treffenden Reihe eingetreten sind.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Die Konscription der Altersklasse 1804, und die Berichtigung der Konscriptionsliste dieser Altersklasse betreffend.)

Zu Folge allergnädigster Ausschreibung der königlichen Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern dtto. 29sten May 1824 (Unterdonaukreis-Blatt Stück 23.) muß die Konscribirung für die Altersklasse 1804 mit Anfang des künftigen Oktober Monats vorgenommen, und der Konscriptionsakt bis 1sten Dezember d. J. vorgelegt werden.

Diesemnach wird in Gemäßheit des allerhöchsten Konscriptions-Gesetzes vom 29sten März 1812, Titel II, und der Vorschriften, zur Anwendung, dann Vollziehung desselben vom 18ten Juny nämlichen Jahrs auch Titel II, und Abschnitt I im Stadtrathhause die Beschreibung, und Berichtigung der Konscriptionslisten von allen in dem Konscriptions-Bezirke der Stadt, und Altstadt Straubing gebornen, oder darin gesetzlich domizilirten Jünglinge, welche im Laufe des Jahres 1804 geboren, und mit dem 1sten Jäner 1825 volle zwanzig Jahre alt sind, vorgenommen, und es werden daher täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags, dann von 2 bis 5 Uhr Nachmittags

am Mondtag den 4ten künftigen Oktober Monats die pflichtigen Jünglinge des ersten und zweiten Stadtdistrikts,

am 5ten jene des dritten und vierten Stadtdistrikts beschrieben, dann diese Beschreibung,

den 6ten mit den Jünglingen aus dem fünften Distrikte unter dem sogenannten Rain, dann aus dem sechsten, siebenten, achten und neunten Distrikte in der Altstadt fortgesetzt, und beendigt.

Sollten jedoch solche Jünglinge, oder deren Eltern, Vormünder, oder Bevollmächtigte aus gegründeten Ursachen verhindert seyn, an den für jeden Distrikt der Stadt, und Altstadt bestimmten Tägen, und Stunden in dem Stadtrathhause zu erscheinen; so werden selbe zur Vermeidung der auf das ungehorsame Ausbleiben festgesetzten Strafen aufgefodert, sich am Mondtage den 25sten Oktober zur Nachtragung in diese Konscriptionslisten zu stellen.

Vom 26sten bis 28sten Oktober haben die Konscribirten, ihre Eltern, Vormünder, oder wer es auch immer ist, wenn er schon aus dem Grunde eigener Militärpflicht nicht betheiligt seyn sollte, die volle Befugniß, bey der dießseitigen Konscriptions-Behörde ihre Bemerkungen, und ihre Erinnerungen, welche sie mit Grunde gegen die vorliegenden Listen machen zu können vermeinen, anher zu übergeben, worüber das den Umständen Angemessene verfügt, und vorschriftmäßig eingeleitet wird.

Die Berichtigung der Listen selbst beginnt mit dem 2ten November, und wird bis zum 5ten ununterbrochen fortgesetzt. Man wird inner diesen Tagen die Ansprüche

auf definitive, und auf vorläufige Befreyung von der Einreihung, und auf Zurückstellung an das Ende der Reserve untersuchen, dann verbescheiden, und was die Untersuchung der Größe, und körperlichen Beschaffenheit bey den aufgeruffenen Konscribirten anbelangt; so werden diese Verhältnisse an den Tagen der Berichtigung zu gleicher Zeit geprüft, und gewürdiget.

Dieser Akt der Konscribirung, und Berichtigung der Konscriptionslisten von der Altersklasse 1804 wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß alle in dem hiesigen Konscriptions-Bezirke gebornen, und gesetzlich domizilirten Jünglinge dieser Altersklasse, oder anstatt derselben ihre Eltern, oder sonst Bevollmächtigte, welche über alle persönlichen Verhältnisse befriedigende Auskunft zu geben im Stande sind, an den oben bestimmten Tagen um so verläßiger zur Einschreibung der Listen, dann zur Berichtigung der letztern erscheinen, als kein Jüngling sich ansäßig machen, und verheirathen könne, ohne sich zuvor über den Gehorsam für das allerhöchste Konscriptions-Gesetz hinreichend ausgewiesen zu haben, auch keiner, der sich seiner dießfallsigen Pflicht entzieht, unentdeckt bleibe, und der ungehorsam weggebliebene Konscriptions-Pflichtige zur Strafe

1mo das Recht, mit gehorsamen Jünglingen zu loosen, verliert, und ohne weiters zum Militär abgegeben werde,

2do derselbe auch keinen Anspruch auf die Begünstigung zur Einstellung eines andern Mannes hat, und

3tio die bestimmten Militärpflichtigkeits-Jahre für ihn sich keineswegs mit dem 23sten Lebensjahre enden, sondern diese so lange fortlaufen, bis der Sträfling durch Erstreckung der für die Widerspenstigen festgesetzten Strafzeit Genüge geleistet hat.

Diese gesetzliche Verfügung wird hiemit bekannt gemacht, und zu diesem Ende zugleich auch an den Kirchenthüren, an den öffentlichen Gebäuden, so wie an den Eckhäusern der Strassen, zu Folge des §. 20. des allerhöchsten Konscriptions-Gesetzes angeheftet.

Actum den 19ten September 1824.

Magistrat der königl. Stadt Straubing als Konscriptions-Behörde.

Der königliche Kommissär der Stadt Straubing
Capeller.

Der rechtskundige Magistrats-Rath
Jos. Moreth.

Bekanntmachung.

(Die Verpachtung der Unschlittabgabe zur nächtlichen Strassenbeleuchtung betreffend.)

Der unterfertigte Stadtmagistrat hat beschlossen, die Unschlittabgabe zur nächtlichen Strassenbeleuchtung der hiesigen Stadt an den Wenigstnehmenden für das nächste Verwaltungsjahr $18\frac{24}{25}$ zu verpachten, und hat zu dieser Verpachtung Donnerstag den 30ten dieß Vormittags zehn Uhr, wo das Verpachtungs-Protokoll mit den Verpachtungs-Bedingnissen auf dem Stadtrathhause eröffnet wird, Termin angesetzt.

Dieses bringt unter Einladung der Pachtliebhaber zur öffentlichen Kenntniß

den 17ten September 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

(Die Verpachtung der Brücken-, dann Pflasterzolls-, und der Waaggefälle betreffend.)

Der unterfertigte Stadtmagistrat gedenkt die Brücken-, dann Pflasterzoll-, und die Waaggefälle der hiesigen Stadt auf 3 Jahre an den Meistbiethenden zu verpachten, und hat zu solchen Verpachtungen künftigen Mittwoch den 29sten dieß Vormittags zehn Uhr, wo die Verpachtungs-Protokolle mit den Verpachtungs-Bedingnissen auf dem Stadtrathhause eröffnet werden, Termin angesetzt.

Dieses bringt unter Einladung der Pachtliebhaber zur öffentlichen Kenntniß

den 17ten September 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

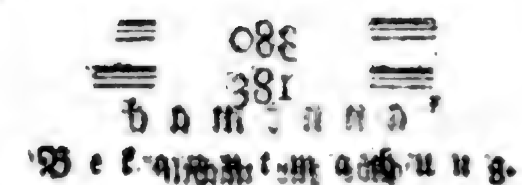
Bekanntmachung.

Mondtag den 11ten Oktober Nachmittags um 2 Uhr werden in dem hiesigen Leihhause auf dem Rindermarkte jene Pfänder versteigert, welche von den Monaten July, August, September 1823 weder umgeschrieben, noch ausgelöst worden sind, nämlich von Nro. 8483 bis 9317 beides einschlüßig. Wozu Kaufsliebhaber auf obigen Tag höflichst eingeladen werden.

Es wird auch angemerkt, daß der 4te Oktober als der letzte Tag zum Umschreiben bestimmt ist. Den 10ten September 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.



Bekanntmachung.

Das Lorenz Bründlische Anwesen zu Alburg wird auf Andringen der Gläubiger künftigen Mondtag den 4ten Oktober d. J. auf einige Jahre an den Meistbiethenden vorbehaltlich der Genehmigung in loco Alburg Vormittags 10 Uhr verpachtet, wozu die Pachtlustigen vorgeladen werden, denen es übrigens bis dahin freysteht, von den nähern Pachtbedingnissen hierorts Einsicht zu nehmen.

Den 23sten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 25. September 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen des königl. Rentamts Mitterfels wird das Hofmeister'sche Söldenanwesen zu Stetten wiederhollt dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, da am 11ten August, als am ersten Versteigerungs-Tage kein Kaufsliebhaber erschien.

Man setzt hiezu auf den 29sten September dieß Jahrs Tagsfahrt an, und beziehet sich übrigens völlig auf die öffentliche Ausschreibung (Kr. Int. Bl. und Straubinger-Wochenblatt) vom 21sten July d. Js.

Den 13ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.
Maier, Landrichter.

præs. den 20. September 1824.

Bekanntmachung.

Auf Anruffen einiger Gläubiger des Halbbauers Michael Doblinger von Steinshofen wird dessen Stadlacker zu 4 Tagwerk, der Wiesflecken Starzenbach zu ½ Tagwerk, und das Holz in der sogenannten Uzschneiderin zu 7 Tagwerk, im Wirthshause zu Schillertswiesen Donnerstag den 28sten künftigen Monats Oktober Vormittags von 9 — 12 Uhr öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Den 17ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.
Maier, Landrichter.

præs. den 24. September 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

(Der Mineral-Brunnen zu Wörth nächst Regensburg betreffend.)

Nachdem sich die neu entdeckte dem Unterzeichneten angehörige eisenhaltige Mineralquelle bereits in mehreren Krankheitsfällen sehr heilkräftig bewiesen, überdieß auch die angestellte chemische Analyse derselben eine seltene, und diesem Wasser ganz eigenthümliche Mischung von salzerdigen und gasartigen Bestandtheilen aufgedeckt hat, so beeilt sich der Unterzeichnete in Gemäßheit der erhaltenen allerhöchsten Genehmigung dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und namentlich die Titl Herrn Aerzte höflichst einzuladen, von dieser Heilquelle in vorkommenden ihnen geeignet scheinenden Krankheitsfällen beliebigen Gebrauch zu machen. Zwar sieht sich der Unterzeichnete außer Stand, schon dermals eine eigens eingerichtete mit den nöthigen Bequemlichkeiten versehene Badeanstalt zu eröffnen, jedoch wird derselbe Sorge tragen, daß die allenfallsigen Kurgäste, welche sich dieses seines Mineral-Wassers zu Bädern, oder zum innerlichen Gebrauche zu bedienen Lust haben, in den hiesigen Gasthäusern eine ihrem Zwecke möglichst entsprechende gastfreundliche Aufnahme und Verpflegung finden werden.

Die chemische Analyse dieses Wassers gab die hier angefügten Resultate nach dem Decimal-Verhältniß.

0, 390625 eines Pfundes	geben	Kohlensaure Kalk-Erde	70	‚	0,562500
		Kohlensaure Bitter-Erde	37	‚	0,291367
		Kohlensaure Thon-Erde	16	‚	0,135000
		Eisen-Oxyd	30 4/7	‚	0,250000
		Mangan-Oxyd	20	‚	0,166667
		Vegetabilisches Laugensalz	6 1/4	‚	0,042616
		Kiesel-Erde und salzsaure Soda	[illegible]	‚	0,051850
		Wasser	61 1/4	‚	0,500000
		Summa	246	‚	2,000000

Gasarten.

196 Cubiczoll Wasser halten
1 ‚ ‚ Sauerstoffgas
14 ‚ ‚ Kohlensaures Gas
65 ‚ ‚ Geschwefeltes Wasserstoffgas.

Die Wichtigkeit des Gegenstandes berechtiget den Unterzeichneten, der hiebey nichts weiters beabsichtiget, als Erfüllung des Wunsches, für kostspielig ausländische Wässer ein Surrogat gefunden zu haben, zu der Erwartung, daß die Titl. Herren Aerzte den Gebrauch dieses Wassers befördern, und durch ein unbefangenes Urtheil der guten Sache die Bahne brechen, den Unterzeichneten aber durch Mittheilung der gewonnenen Resultate im Stande setzen mögen, hierauf für die Errichtung einer förmlichen Bade-Anstalt die geeignete Einleitung treffen zu können.

Wörth im Regenkreise den 9ten September 1824.

Pollin, königl. Advokat.

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter ist entschlossen sein Anwesen in Abensberg, bestehend

a) in einem Wohn-, dann Nebenhaus mit der Gschmeidmacher-Gerechtigkeit, sammt dem Werkzeuge, und Waarenlager, dann

b) in zwey Hopfengärten,

c) in einem Wiestheil,

d) in drey Holztheilen,

e) in einem Gemeindstheil,

aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufsliebhaber wollen sich daher direkte an mich wenden.

Abensberg den 23sten September 1824.

Simon Stöckl,
bürgerlicher Gschmeidmacher
in Abensberg.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat August.

Als Karl II. König von Spanien im Jahre 1700 starb, ernannte er in seinem Testamente den zweyten Prinzen des Erbprinzen von Frankreich, den Herzog von Anjou zu seinen Nachfolger in der spanischen Monarchie. Aber auch Oesterreich machte Verwandtschaftswegen Anspruch darauf. Nach fruchtlosen Unterhandlungen kam es 1702 zum Kriege, der in der Geschichte der spanische Successions-Krieg genannt wird. Jeder Theil suchte Verbindete; Churfürst Max Emanuel erklärte sich für den Herzog von Anjou, der ein Sohn seiner Schwester war. Im Anfange war ihm das Kriegs-Glück günstig, aber nach der unglücklichen Schlacht bey Höchstädt den 13ten August 1704 mußte er sich mit den noch übergebliebenen 10,000 Mann nach den Rhein ziehen, um sich mit den Franzosen zu vereinigen. Die Oesterreicher suchten also diejenigen festen Plätze zu erobern, die sie noch nicht eingenommen, und unter diesen war auch Straubing.

(Die Fortsetzung folgt.)

Auflösung der Charade im 38sten Stücke:

Charia.

Fremden-Anzeige
vom 4. bis 23. September 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 4. September. Herr Lasser, Bäck von Roding. Titl. Freyfrau von Schatte, königl. Landrichters-Gattin von Kötzting. Hr. Brunbauer, Revierförster von Bodenmais. Hr. Morgenstern, Pacher, und Eller, Akademiker von Landshut. Den 6. Hr. Kilian, königl. Sekretär von München. Hr. Sausenthaler, Handelsmann von Nürnberg. Hr. Maier, Studirender von Paßau. Den 7. Hr. Murr, Handelsmann von Deggingen. Hr. Strampf, Handelsmann aus Böhmen. Hr. Kaifisch, Handelsmann von Siegenfurth. Hr. Morakattl, Handelsmann von Paßau. Den 9. Hr. Ring, Metzger von Cham. Hr. Allebrand, Handelsmann von Regensburg. Frau Schmidt, Schönfärberin von Cham. Hr. Bartl, Handelsmann von Böhmen. Hr. Lagal, Kaufmann von Stuttgardt. Den 21. Hr. Maier, Handelsmann von Neumarkt. Hr. Reichart, Buchhalter in Regensburg. Titl. Hr. Domer, königl. Stadtpfarrer von Waldmünchen. Hr. Fleischl, Handelsmann von Neuern.

Gruber, zum goldenen Engel.

Den 10. September. Hr. Schmeroldt, Musiker von Möhren. Handelsmann Schwarzhaupt von Fürth. Handelsleute Götzel und Götz, von Fischach. Handelsmann Prill von Buttenwiesen. Handelsmann Feistl von Kriegshaber. Handelsmann Maier von Ichenhausen. Santl von Randsberg. Rainniger von Haindlfing. Krammerin Holzer von Moosbach.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 4. September. Hr. Mühlig, Kaufmann von Mainz. Hr. Kollbeck, Akademiker von Landshut. Hr. Würdinger und Hofmeister, Studirende von Paßau. Den 6. Hr. Maier, Porzellain Fabrikant aus Böhmen. Hr. Graßl, Lederer von Deggendorf. Hr. Hilger, Handelsmann von Traunstein. Hr. Dengler, Handelsmann von Wasserburg. Hr. Schmitt, und Latz, Handelsleute von Ortenburg. Hr. Lauber, Kramer von Wetzelsberg. Hr. Brunner, Handelsmann von Offenberg. Den 8. Hr. Luckner, Brauer, Hr. Saler, Müller, Hr. Wals, Bothe, dann Hr. Amer, Urban, und Nesensohn, Handelsleute von Cham. Hr. Laubner und Schmidt, Eisenhändler von Roding. Den 9. Hr. Lind, Pfarrer, und Hr. Schüller, Cooperator von Arrach. Hr. Fritz und Schulgraf, Studenten von Cham. Den 14. Hr. Neumaier, Lebzelterssohn von Eggenfelden. Jungfer Penzkofer, Maurermeisterstochter von Cham. Den 20. Hr. Braun, Geometer von Roding. Hr. Päppel, Hopfenhändler aus Böhmen. Den 21. Hr. Leeb, Posthalter von Cham. Hr. Fischer, Theolog von Regensburg. Hr. Pongratz, Handelsmann von Neumarkt. Den 22. Hr. Taber, Kaufmann von Werthheim.

July, zum schwarzen Adler.

Den 5. September. Titl. Freyherr von Schack, königl. Generalmajor von Berlin. Hr. Buck, Kaufmann von Wien. Titl. Hr. Schütz, k. b. Oberzollamts-Inspektor mit Aktuar Hrn. Müller von Regensburg. Hr. Peischl, Pfarrmeßner von Altötting. Hr. Winter, Kaufmann von Dornbirn. Den 6. Hr. Tenzy, Kaufmann von Augsburg. Hr. Buchberger, Kaufmann von Marktlengart. Hr. Monpolar, Kaufmann von Lyon. Den 7. Hr. Eßner, Sänger von Wien. Hr. Promoli, Apotheker, und Hr. Schreiner, Lehrer von München. Titl. Hr. Heigl, königl. Professor von Neuburg. Hr. Caßella, Handelsmann aus Mailand. Den 9. Titl. Freyherr von Closen, k. b. Ministerialrath, Hr. Kienast, k. Lehrer von München. Hr. Jörger, Strauch, und Hack, Kaufleute von Frankfurth. Titl. Freyherr von Freiberg, k. b. Stallmeister. Hr. Kienast, Student von Landshut. Hr. Delbegano, Handelsmann von Geiselhöring. Titl. Freyherr von Magerl, Gutsbesitzer von Wiesenfelden. Hr. Hirzgern, Schiffmeister von Paßau. Frau Föckerin, Gastwirthin von Vilshofen. Den 12. Hr. Wirthmann, Kaufmann von Bamberg. Titl. Hr. Schödl, königl. Rentbeamter

von Kötzting. Den 14. Titl. Freyherr von Washington, Generalmajor, und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs von Baiern. Hr. Gierlinger, Doktor der Medizin von Kellheim. Hr. Cavalli, Kaufmann von Marktbreit. Den 16. Hr. Heilingsbrunner, Lehrer von Wasserburg. Hr. Heilingsbrunner, Handelsmann von Moosburg. Hr. Lechner, und Lemberger, Lehrer von Freising. Den 17 Hr. Wendling, Kaufmann von München. Hr. Goldschmidt, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Hengler, Kaufmann von Frankreich Titl. Hr. Ehrlich, königl. Lieutenant von Nürnberg. Hr. Loelsdorf, Kaufmann von Kölln. Den 19 Hr. Bogner, Kaufmann von Würzburg. Hr. Milchers, Schauspieler von Elberfeld. Hr. Cavalli, Kaufmann von Marktbreit. Den 21. Titl. Freiherr von Satzenhofen, und Titl. Freiherr von Weningen, von Thunstein. Titl. Hr. Graf Deroy von München. Hr. Kraft, Pfarrer von Ortenburg. Freiherr von Tautphöus, Akademiker von Würzburg. Den 23. Titl. Hr. von Plank, königl. Regierungs-Assessor von Paßau. Hr. Lichtmann, Kaufmann von Waldkirchen. Hr. Gerber, Kaufmann von Langenau Hr. Bolze, und Mackeldei, Kaufleute von Augsburg Hr. Leo, Kaufmann von Kitzlngen Hr von Zollikofer, Privat von Heidelberg. Titl Freiherr von Perglas, Oberhofgerichtsrath von Manheim. Titl. Hr. Schell, königl. Kreisbaurath von Paßau.

Pammer, zum weißen Schwanen.

Den 10. September. Titl. Freyherr von Frankenstein, Titl. Freyherr von Sieber, k. k. Hofoffizial, Sr. Excellenz Freyherr von Münch-Bellinghausen, k. k. Präsidialgesandter, Titl. Hr. von Wöhre, k. k. Lieutenant, Titl. Freyherr von Hessen-Homburg, k. k. General, und Hr. Weiß, Privat von Wien. Hr. Maurerer, fürstl. Thurn- und taxischer Oekonomie-Verwalter von Regensburg. Den 16. Hr. Böhm, Buchhändler von Würzburg. Hr. Veitsch, Bürger von Triest. Titl. Hr. Ritter von Pignot, Chargè d'Affaire Sr. Majestät des Königs von Preußen Titl, Freyf au von Weningen von Luxenburg. Madame Zellerhuber von Wien. Freyherr von Schönbrun, Rechtskandidat von München. Agatha Kepplinger von Linz. Den 17. Titl. Hr. Kallari, k. k. Oberlieutenant, und Hr. Rebell, k. k. Gallerie-Direktor von Wien. Den 22. Titl. Hr. Lotz, landgräflich-hessischer Hofmarschalls-Amtssekretär von Homburg. Titl. Hr Wolfrath, k. k. Rath, Freiherr von Handl, k. k Ingenieur-Cadet Freiherr von Handl, Zögling der k. k Ritter-Akademie, Hr. Ritter, Handelsmann, und Herold Franziska, von Wien Hr. von Sackenbacher, Courier von Frankfurth.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 7. Sepember. Sr. Excellenz Freyherr von Schleich k. b. Staatsrath, Generalkommissär, und Regierungs-Präsident von Paßau. Den 19. Titl. Hr. von Huber, k. b. Kreis und Stadtgerichtsrath von München. Hr. Amadinger, Saifensieder von Griesbach. Hr. Heord, Kaufmann von Sachsen. Hr. Eichhorn, Kaufmann von Schleitz. Hr. Leving, Kaufmann von Vilshofen. Hr. Barbazetto, Kaufmann aus Italien. Den 14. Hr. Prummer, Weinhändler von Paßau. Den 17. Hr. Hubmann. Kandidat der Philosophie von Amberg. Den 23. Hr. Sterzinger, Kaufmann v. Nürnberg.

Walter, zur blauen Traube.

Den 7. September. Hr. Guggenheimer, Handelsmann von Regensburg. Hr. Dampf und Hochstätter, Handelsleute von Nördlingen. Den 17. Hr. Doktor Lang von Regensburg. Hr. Guggenheimer, Springer, Dampf, und Levenheimer, Handelsleute von Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 18. bis 25. September 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren — Niemand.
Getraut — Niemand.
Gestorben: Den 23. September. Joseph Max Zirngibl, Taglöhners-Söhnchen, 3/4 Jahre alt, an der Abzehrung. Den 25. Katharina Kronthaler, led. Dienstmagd, 48 Jahre alt am Brand.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Lth	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	3
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	29	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	27	—
Poll. Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	14	1 1/4
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	28	2 1/2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	10	3 3/4
	" " " 4 "	1	25	1
	" " " 6 "	2	21	3 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	23	—
	" " " 6 "	8	14	—
	" " " 12 "	6	28	—

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 14 bis 16 kr.
Butter " " . . 12 " 14 "
Eier 8 u. 9 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 12 " 14 "
Hühner alte " " . . 14 " 15 "
Hünner junge das Paar — fl. 14 bis — fl. 15 kr
Tauben " " — " 11 " — " 12 "
Spanferkel das Stück 1 " — " 1 " 12 "
Gänse " " — " 40 " — " 45 "
Enten " " — " 15 " — " 18 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Fleisch - Preise

Das Pfund Ochsenfleisch . 7 kr. 2 pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . . 9 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . 6 kr. — pf.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	6	30	6	—
	Erlenholz	5	45	5	40
	Ferchenholz	5	30	5	—
	Fichtenholz	4	30	4	15

Bier-Satz. Sommerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Heu- und Stroh - Preise

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Mehl-Sätze (Metzen)	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	29	—	—	1	10	1	1	—	49	3	—	—	57	2	—	—	51	2	—
1 halb	—	14	2	—	—	35	—	1	—	24	3	1	—	28	3	—	—	25	3	—
1 viertel	—	22	1	—	—	17	2	—	—	12	1	1	—	14	1	1	—	12	3	1
1 achtel	—	11	—	1	—	8	3	—	—	6	—	1	—	7	—	1	—	6	1	1
1 sechzehntel	—	5	2	—	—	4	1	1	—	3	—	—	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	—	—	2	—	1	—	1	2	—	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 25. Sept. 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	232 —	40 —	79 —	33 —
Ganzer Schrannenstand	232 Sch.	40 Sch.	79 Sch.	33 Sch.
Heutig. Verk.	232 —	40 —	79 —	33 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittel fl.	Mittel kr.	Mind. fl.	Mind. kr.
Waizen oder Kern	7	46	7	13	6	46
Korn oder Roggen	4	39	4	28	4	16
Gersten	3	30	3	30	3	19
Haber	2	45	2	30	2	14

Straubinger-Wochenblatt.

40. Stück. Mondtag den 4. Okt. 1824.

Das Bewußtseyn frommer Thätigkeit ist für immer eine friedliche Heimstatt in der eigenen Brust.

Bekanntmachung.

Im nächstkommenden Michaelis-Tage 1824 verfallen sich alle fixen Geld-Stiften, Gilten, Küchendienste, dann Scharrwerks-Gelder des Stiftungs- und Kommunal-Vermögens der Stadt Straubing.

Den Pflichtigen geht demnach hiedurch die Weisung zu, die schuldigen Beträge in dem Termine 1sten bis 15ten Oktober dieß Jahrs um so gewisser auf der Stadtkammer in dem Rathhause gegen Empfangs-Bestättigung zu erlegen, als nach fruchtlosen Umfluße dieses Termins die Rückstände auf dem Executionswege erhoben werden müßten.

Den 28sten September 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Bey der am 22. Juny d. J. stattgehabten Versteigerung fand sich kein Käufer für das Christian Schanzische Gesammt-Anwesen zu Freundorf nächst dem Markte Bogen vor; daher dieses genannte Anwesen am 29sten künftigen Monats Oktober d. J. zum Zweytenmale allhier im Landgerichtsgebäude von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr unter Vorbehalt der Genehmigung und mit denjenigen Bestandtheilen und Bedingnissen, wie dieses Anwesen am 14ten May d. J. in dem heurigen 22sten Stück des Intelligenzblattes für den Unterdonau-Kreis Nro. 428., in dem heurigen 23sten Stück des Intelligenzblattes für den Regenkreis Nro. 624., in dem heurigen 21sten Stück des Straubinger Wochenblattes vom 24sten May d. J., und in den Korrespondenten von und für Deutschland vom 27sten May 1824 Nro. 148. Seite 792. öffentlich zur Versteigerung ausgeschrieben worden ist.

Am 16ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 27. September 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

(Der Mineral-Brunnen zu Wörth nächst Regensburg betreffend.)

Nachdem sich die neu entdeckte beym Unterzeichneten angehörige eisenhaltige Mineralquelle bereits in mehreren Krankheitsfällen sehr heilkräftig bewiesen, überdieß auch die angestellte chemische Analyse derselben eine seltene, und diesem Wasser ganz eigenthümliche Mischung von salzerdigen und gasartigen Bestandtheilen aufgedeckt hat, so beeilt sich der Unterzeichnete in Gemäßheit der erhaltenen allerhöchsten Genehmigung dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und namentlich die Titl Herrn Aerzte höflichst einzuladen, von dieser Heilquelle in vorkommenden ihnen geeignet scheinenden Krankheitsfällen beliebigen Gebrauch zu machen. Zwar sieht sich der Unterzeichnete außer Stand, schon dermals eine eigens eingerichtete mit den nöthigen Bequemlichkeiten versehene Badeanstalt zu eröffnen, jedoch wird derselbe Sorge tragen, daß die allenfallsigen Kurgäste, welche sich dieses seines Mineral-Wassers zu Bädern, oder zum innerlichen Gebrauche zu bedienen Lust haben, in den hiesigen Gasthäusern eine ihrem Zwecke möglichst entsprechende gastfreundliche Aufnahme und Verpflegung finden werden.

Die chemische Analyse dieses Wassers gab die hier angefügten Resultate nach dem Decimal - Verhältniß.

O, 390625 eines Pfundes	geben	Kohlensaure Kalk = Erde	70	=	0,5625000
		Kohlensaure Bitter = Erde	37	=	0,2913677
		Kohlensaure Thon = Erde	16	=	0,1350000
		Eisen = Oxyd	30 4/7	=	0,2530000
		Mangan - Oxyd	20	=	0,1666667
		Vegetabilisches Laugensalz	6 1/3	=	0,0426116
		Kiesel = Erde und salzsäure Soda	4 3/7	=	0,0518850
		Wasser	61 1/2	=	0,5000000
		Summa	246	=	2000000

Gasarten.

296 Cubiczoll Wasser halten
1 = = Sauerstoffgas
2½ = = Kohlensaures Gas
6,5 = = Geschwefeltes Wasserstoffgas,

Die Wichtigkeit des Gegenstandes berechtiget den Unterzeichneten, der hiebey nichts weiters beabsichtiget, als Erfüllung des Wunsches, für kostspielig ausländische Wässer ein Surrogat gefunden zu haben, zu der Erwartung, daß die Titl. Herren Aerzte den Gebrauch dieses Wassers befördern, und durch ein unbefangenes Urtheil der guten Sache die Bahne brechen, den Unterzeichneten aber durch Mittheilung der gewonnenen Resultate im Stande setzen mögen, hierauf für die Errichtung einer förmlichen Bade = Anstalt die geeignete Einleitung treffen zu können.

Wörth im Regenkreise den 9ten September 1824.

Pollin, königl. Advokat.

Privat = Anzeigen.

Die Sterbeassekuranzgesellschaft.

Der seitherige Verwaltungsausschuß der Sterbfälleassekuranz = Gesellschaft hat bis zum 12. d. M. die nach Nro. IV. der Statuten ihm zukommenden Obliegenheiten 3 Jahre hindurch geführt, es soll demnach an diesem Tage eine allgemeine Versammlung der Assekuranten statt haben, um die bisherige Geschäftsführung einzusehen, und einen neuen Ausschuß zu bilden,

man macht hiemit den erforderlichen Aufruf an die Mitglieder, sich am 12. Oktober Nachmittags 1 Uhr im Hause des Landarztes Hausstätter einzufinden.

Ausser dem wird vorläufig zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1. daß die Auslagen für die Abdrücke der Statuten, Eintrittescheine und Register nebst Einbandkosten ad 14 fl. 12 kr. nicht nur bereits durch die Einschreibgebühr getilgt, sondern dermalen 32 kr. Ueberschuß vorhanden,
2. daß seit dieser Zeit 65 Mitglieder zugegangen, 33 jedoch theils wegen Ortsveränderung, theils aus andern Ansichten ausgetretten sind, und
3. daß binnen diesen 3 Jahren sich nur 11 Sterbefälle ergeben, welche den Betrag von 346 fl. 24 kr. erhalten haben.

Sämmtliche Rechnungen und Verifikationen werden an diesem Tage den Mitgliedern zur Einsicht vorgelegt.

Möchte doch diese Einrichtung die Würdigung erlangen, die sie nach Einigen verdient, und anderer Orten schon lange bewährt hat. Viele Edle sind ohne eine andere Absicht, als der, andern zu nutzen, und der guten Sache Eingang und Bestehen zu verschaffen, vorangegangen; leider wird sie weniger von jener Klasse beachtet, die bey eintrettenden Fällen die Wohlthat am stärksten fühlen würde, und in solchen Fällen häufig im Gedrängniß sich befindet.

Um jedoch das Fortbestehen so lange zu begründen, bis durch Verjährung das Gute siegt, und seine Früchte erkannt werden, wäre zu wünschen, daß von jenen Menschenfreunden, denen bloß der Zweck heilig ist, noch mehrere durch ihren Beytritt die Zahl der Assekuranten vergrösserten, dadurch würde die Assekuranzsumme, und mit dieser die Vorliebe zur Theilnahme auch für die Uebrigen erwachsen.

Straubing den 1sten Oktober 1804.

Die Verwaltung.

Feuerwerks-Ankündigung.

Mit hoher Genehmigung macht Unterzeichneter einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er Sonntag den 10ten Oktober d. J. bey günstiger Witterung ein sehr mühsames und kostspieliges Feuerwerk, nämlich das Pompardement einer feindlichen Festung vorstellend rc. zu producieren die Ehre haben werde.

Unterzeichneter Künstler hatte die Ehre, sich in den größten Städten Deutschlands zu producieren, und ungetheilten Beyfall einzuärndten.

Er schmeichelt sich daher eben so, als wie sein Bruder Feuerwerker bey dem hochfürstlich Thurn und Taxischen Hofe in Regensburg, welcher sich vor einigen Jahren hier producierte, und sich großen Beyfall erworben, genügend zu entsprechen.

Der Schauplatz ist unweit der Schießstatt.

Für gute Ordnung und Bequemlichkeit zum Sitzen wird hinlänglich gesorgt werden.

Das Nähere wird durch Anschlagszettel bekannt gemacht werden.

J. A. Vidacovich,
Kunstfeuerwerker aus Baiern.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat August.

Schon den 5ten Oktober 1703 fiel die Stadt Chamm in die Hände der Oesterreicher; unbewaffnet kam der Rest der baierischen Besatzung, 400 Mann, mit ihrem Oberst-Lieutenant Perquery nach Straubing, wo er mit dem Magistrate über den Plan, die Stadt mehr zu befestigen, berathete, und von dieser Zeit an arbeiteten täglich über 500 aufgebothene Bauern, sie zum Widerstand herzustellen,

und die Bürgerschaft besetzte die Werke. Nach dem auch Stadtamhof gefallen, kam die Reihe zum Angriff an Straubing, wo den 15ten August 1704 auch der Obeclieutenant Drexler mit einem Bataillon des Schellenbergischen Regiments zur Verstärkung von Landshut ankam.

Den 22sten August 1704 erhielt der Magistrat ein Schreiben vom österreichischen Obergeneral Graf von Erbeville aus Neuburg vom 13ten August, indem er nicht weniger als achtzig tausend Gulden, in 14 Tagen an ihn zu bezahlen verlangte. Die Bürgerschaft wurde aufgefodert, ihre Erklärung abzugeben, und sie fiel, Mann für Mann den 27ten dahin aus: daß sie Sr. churfürstlichen Durchlaucht ihren geschwornen Unterthans-Eid treu halten, die Stadt, ihr Hab und Gut vertheidigen, und nichts bezahlen wollen. Der Herr General, welcher vermuthlich ein besserer Soldat, als Jurist war, scheint den Verlauf des Termins nicht nach dem Empfang, sondern nach dem Datum gerechnet zu haben, schickte den 27ten August einen Bürger von Stadtamhof nach Straubing, wo er Abends um 6 Uhr ankam, und die schriftliche Foderung brachte, daß die 80,000 fl. in Zeit von 24 Stunden bezahlt werden sollten. Die Antwort war aber ganz kurz: Die Herrn Oesterreicher sollten nur selbst kommen, das Geld zu erheben. Nun wurde beschlossen, alle Häuser vor der Stadt bis auf 100 Schritte weit niederzureissen.

Den 23ten August 1769 schlug der Blitz in den St. Petersthurn, zerschmetterte den Spitz desselben, und die Orgel in der Kirche.

Den 24ten August 1648 wurde wegen hergestelltem Frieden nach dem dreyßigjährigen Krieg, ein feyerliches Herr Gott dich loben wir gehalten.

An eben dem Tage 1332 eroberte Kaiser Ludwig IV. Straubing mit Sturm, welches er den 4ten July zu belagern angefangen. Herzog Heinrich mußte sich nun ruhig halten, welches er um so eher thun konnte, als im folgenden Jahre sein Vetter Herzog Heinrich der Jüngere, und 1335 sein Bruder Otto ohne Erben starben. Er selbst starb 1339, und hinterließ nur einen einzigen Sohn Johann, der aber im folgenden Jahre seinem Vater in die Ewigkeit folgte. Nun kam ganz Baiern wieder zusammen unter Ludwig IV. Vermuthlich erhielt Straubing von ihm ihr eigenes Stadtrecht, wie er es München und andern Städten gegeben hatte, und auf welches sich die ältern Kauf- und Vertragsbriefe öfters mit dem Ausdruck beruffen: wie der Stadt zu Straubing recht ist. Unter diesen Rechten war besonders der Kauff von Gilten auf Häuser oder Gärten. So verkauffte z. B. Hanns Försch, Schmid, Burger zu Straubing „nach der Statt recht zu Straubing „dem erbern Jörgen Försti auch Burger ze Straubing, sein Hausfrawen vnd allen iren erben vnd „nachkomen zwelf schilling Regensburger pfening „geltz Jerlicher Gilt — aus zwain Häusern vnd „Gärten mit aller zugehörung gelegen zwischen den „Stetten. — Doch vnentgolten Dietrichen „Försti seinem Vater an ainen Pfund geltz das „er vor daraus hat nach der Statt recht zu „Straubing — vmb ain suma geltz der sy vns „darumb ausgericht vnd bezalt daran wir ain völliges benuegen gehabt haben u. w. Der Brief „ist gebn am mitiwochen nach vnser lieben Frawen „tag ihr Geburd 1477.“ Das Sigl hat daran gehangen der Ersam Weys vnd Erbarte smidel Stattkamerer ze Straubing — den ich zu gezewgknuß fleyßig darumb gebetn han. — Hierauf folgen die Namen der zween Siglzeugen. Das

Kapital, welches um so eine Gilt gegeben worden, scheint mit den Ewiggeld-Kapitalien in München viel ähnliches zu haben. Die Gilt oder das Interesse war in zwo Fristen, Georgi und Michaelis zu bezahlen bestimmt, im Nichtbezahlungs-Fall hatte der Giltinhaber das Recht, den Hausbesitzer zu pfänden, und das Haus zuzusperren, Grund vnd poden nach zu varn vmb güllt wie der Statt zu Straubing recht ist. — Und dieses Recht scheint eine Art Hypotheken-Gesetz gewesen zu seyn.

Findet sich dieses Stadtrecht im keinem Archiv mehr? — Es könnte sehr viel Aufklärung über die ehemalige städtische Verfassung geben. Der hier angeführte Kaufbrief, dessen Original-Einsender dieß in Handen hatte, zeigt, daß anstatt wie jetzt, Geld gegen Zinsen auf ein Haus zu leihen, man sich zur Sicherheit des Namens Giltkauf bediente.

Monat September.

Nach dem angeführten Beschluß vom 27ten August 1704 wurde den 1sten September mit dem Niederreissen der Häuser auf 200 Schritt weit außer der Stadt angefangen. Man achtete nicht, daß am 5ten ein drittes Contributions-Schreiben vom General d'Erbeville einlief, die Standhaftigkeit der Bürger erhöhte sich, und muthig erwarteten sie die Belagerung.

In dem landshutischen Erbfolgs-Krieg 1504 erhielt die Stadt Straubing den 3ten September von Herzog Albert eine Auffoderung zur Vertheidigung, im Falle die Pfälzer sie angreiffen würden. Man besorgte auch einen Ueberfall von den Böhmen, welche ihnen zu Hilfe kamen, es kam aber bey Schönberg, 4 Stunden von Regensburg zu einer Schlacht, in der Herzog Albert siegte. (den 11ten September 1504.)

(Die Fortsetzung folgt.)

Fremden-Anzeige

vom 25. September bis 1. Oktober 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 29. September. Herr Müller, Rechtspraktikant von Wasserburg. Hr. Scheuerecker, Akademiker von Landshut. Hr. Gallensky, Schnallenfabrikant von München.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 25. September. Titl. Herr Wißing, k. Professor, und Hr. Held, Handelsmann von Paßau. Den 29. Hr. Langmaier, Handelsmann von Barbach. Den 30. Hr. Altmansbauer, Bräuer von Eggenfelden. Hr. Hauser, Handelsmann von Innsbruck.

July, zum schwarzen Adler.

Den 26. September. Titl. Freyhr. v. Billingen, Oberst des k. b. 8ten Linien-Infanterie-Regiments in Paßau. Titl. Freyherr von Schönbrun, k. Lieutenant v. München. Hr. Glaser, Kaufmann v. Bamberg. Hr. Müller, k. Zollinspektions-Aktuar v. Regensburg. Hr. Gumpendorfer, Kaufmann v. Kitzingen, Hr. Iblacker, praktizierender Arzt v. Tirschenreuth. Hr. Zollickofer, Privat v. Heidelberg. Den 28. Titl. Hr. v. Sutner, k. b. Staatsrath v. München. Hr. Greis, Künstler von Düsseldorf. Hr. Sprüng, Kaufmann v. Zürich. Den 29. Hr. Schütz, k. Oberzollamts-Inspektor mit dessen Aktuar Hr. Müller von Regensburg. Hr. Schneider u. Hofer, Kaufleute v. Lahr. Titl. Freyfrau von Stedingk, k. Oberstenswittwe v. München. Den 30. Hr.

Rötzer, Privat v. Koppenhagen. Hr. Landwehr, Handelsmann v. Linz. Den 1. Oktob. Titl. Hr. Graf Waldburg-Zeil, k. k. Cürassiers-Lieutenant v. Prag. Hr. v. Staudt, k. Revierförster v. Ungelstetten.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 28. September. Hr. Andrasteck u. Pollicer, Kaufleute v. Frankfurt. Frau v. Zellershuber, Mautbeamtenswittwe. Hr. Schloß, Reisender, u. Hr. Löhlein, Student von Regensburg. Hr. Hofmann u. Agatha Keplinger von Linz. Frau Löhlein, Beamtensgattin von Ansbach. Den 30. Sr. Excellenz Herr Graf v. Vimonetti, k. Sardinischer Gesandter v. Wien. Hr. Thäter, Kaufmann von Günzburg.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 25. September. Hr. Decilia, Kaufmann v. Augsburg. Den 30. Hr. Schinderl, Kaufmann von München. Hr. Hellmann, Weinhändler von Würzburg. Hr. Langermann, Weinhändler v. Floß. Titl. Hr. Kellner, Auditor im k. b. 1sten Jägerbataillon zu Burghausen.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 25. Sept. bis 2. Okt. 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 25. September. A. M. Theresia, Töchterchen des Xaver Wägner, bürg. Moosmüllers. Den 28. Kaspar, Söhnchen des Kaspar Ederer, Bräuhauspächters. Den 29. Johann, Klemens, Karl, Söhnchen des Hrn. Karl Rauchenberger, königl. Appellat. Gerichtsassessors.

Getraut: 29. September. Herr Georg Michael Sartor, bürg. Hausbesitzer und Kopist allhier, 40 Jahre alt, mit Jungfrau Elisabetha Eibl, bürg. Tuchscherertochter von Eggenfelden, 25 Jahre alt, beyde ledigen Standes.

Gestorben: Den 25. September. Georg Ignaz Englhart, bürg. Fragnerssöhnchen, 9 W. a. an der Darmgicht. Den 26. An. Maria Bauer, Dienstmädchen, 13 J. alt, an entzünd. Gallfieber.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 17. September. Jakob Thomas, uneheliches Knäbchen. Den 26. Anna Maria, unehel. Mädchen. Den 27. Mich. Söhnchen des Joh. Spieringer, Taglöhners. Den 29. Michael, Söhnchen des Jos. Mundl, Viehhirtens.

Getraut: Den 26. September. Bartholomäus Walzhäuser, Taglöhnerssohn von Zinzenzell, Pf. Wiesenfelden, 43 J. alt, mit Magdal. Sonauer, Schuhmacherstochter von Mötzing, 34 J. alt, beyde ledigen Standes.

Gestorben: Den 19. September. Johann Baptist, Söhnchen des Martin Hofmann, bürgerl. Schuhmachers, 1 Jahr 4 Monate alt, an Abzehrung. Den 23. Johann Nepomuck, Söhnchen des Thomas Freundorfer, bürgerl. Maurers und Gärtlers, 11 Tage alt, an Abzehrung. Den 28. Anna Maria, unehel. Mädchen, 15 Tage alt, an Fraisen.

Im 39sten Stücke muß die Auflösung der Charade heißen:

P a r i a statt C h a r i a.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	lb	l.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2
	Ein halb Kreuzer Semmel	—	5	—
	Ein Kreuzer Semmel	—	10	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	30	1 1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	28	2 1/2
Poll-Brod.	Pollrböckl zu 4 Pfenninge	—	14	2 1/2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	29	1
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	11	3 1/2
	" " " 4 "	1	26	2
	" " " 6 "	2	23	3
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	24	2 1/2
	" " " 6 "	3	17	1
	" " " 12 "	—	2	2

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	7 kr.	2	pf.
" " Rindfleisch	6 kr.	—	pf.
" " Kalbfleisch	9 kr.	—	pf.
" " Schweinfleisch	8 kr.	—	pf.
" " Schaffleisch	6 kr.	—	pf.

Bier-Satz. Schenkbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund	14	bis	15 kr.
Butter " "	12	"	14 "
Eier 7 u. 8 Stücke	4	"	— "
Hahn alter das Stück	12	"	14 "
Hühner alte " "	14	"	15 kr.
Hühner junge das Paar	— fl. 15	bis	— fl. 16 "
Tauben " "	— " 11	"	— " 12 "
Spanferkel das Stück	1 " —	"	1 " 12 "
Gänse " "	— " 40	"	— " 42 "
Enten " "	— " 15	"	— " 18 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	6	30	6	—
	Erlenholz	5	45	5	40
	Ferchenholz	5	30	5	—
	Fichtenholz	4	30	4	15

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	27	2	—	1	9	1	—	—	48	1	1	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	43	3	—	—	34	2	1	—	24	—	1	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	21	3	1	—	17	1	—	—	12	—	—	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	10	3	1	—	8	2	—	—	6	—	—	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	5	1	1	—	4	1	—	—	3	—	—	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	2	2	1	—	2	—	1	—	1	1	1	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 2. Okt. 1824.

	Waizen oder Kern.		Korn oder Roggen.		Gersten.		Haber.	
Voriger Rest	—	Sch.	—	Sch.	—	Sch.	—	Sch.
Neue Zufuhr	316	—	14	—	128	—	14	—
Ganzer Schrannenstand	316	Sch.	14	Sch.	128	Sch.	14	Sch.
Heutig. Verk.	304	—	14	—	128	—	14	—
Bleibt im Rest	12	Sch.	—	Sch.	—	Sch.	—	Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	7	16	6	57	6	20
Korn oder Roggen	4	39	4	15	4	—
Gersten	3	36	3	30	3	22
Haber	3	30	—	—	—	—

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-
Wochenblatt.

41. Stück. Mondtag den 11. Okt. 1824.

Freundschaft ist der Fels, an dem jedes Erden = Ungemach scheittert; Freundschaft und Liebe verschwistern die Seelen, mögen sie in Pallästen, oder Hütten wohnen.

Anzeige

über die am Bruck = Viehmarkte zu Straubing den 3ten Oktober 1824 verkaufte und nicht verkauften Pferde, dann über das verkauft, und nicht verkaufte Hornvieh.

Verkaufte	Nicht verkaufte	Total Summa	Verkauftes	Nicht verkauftes	Total Summa
Pferde			Hornvieh		
Stücke	Stücke	Stücke	Stücke	Stücke	Stücke
53	111	164	214	215	429

Verfaßt den 4ten Oktober 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Jos. Moreth, ltr. Magistrats-Rath.

Anzeige

über den Stand der Mast-Ochsen auf dem sogenannten Bruck-Viehmarkte zu Straubing den 4ten Oktobber 1824.

Namen der Käufer	Zugetriebene Stücke	Wurden verkauft			Wurden geschätzt				Kommen zwey Stücke zu stehen						Wurden als nicht verkauft wieder abgetrieben
		Stücke	um		an Fleisch		an Unschlitt		im Gelde		im Fleische		im Unschlitte		
			fl.	kr.	Zt.	Pf.	Zt.	Pf.	fl.	kr.	Zt.	Pf.	Zt.	Pf.	
Die Metzger von Straubing . .	6	6	298	—	20	64	2	74	99	20	6	88	—	91	—
Die auswärtigen Metzger . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summa . . .	6	6	298	—	20	64	2	74	99	20	6	88	—	91	—

Verfaßt den 4ten Oktobber 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschafts-Sache der verwittibten Silberarbeiters-Wittwe Ursula Sedlmaier von hier, hat man zur Versteigerung der von selber hinterlassenen Effekten, bestehend in Betten, Silbergeräthschaften, Kleidungsstücken, Kästen rc. auf den 13ten Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr in der Behausung Nro. 245 in der Zwerggasse Termin anberaumt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 24sten September 1824.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 4. Oktober 1824. Miller.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Auf Verlangen der Brandweinbrenners-Wittwe Gürster dahier, und erfolgter Genehmigung deren Gläubiger wird das zu dem Gürsterischen Anwesen gehörige Osterfeld, bestehend in 9 Tagwerken, so wie der gesammte Hof zu Harthof in 50 Tagwerken bestehend, auf ein Jahr verpachtet. Zu diesem Ende ist bey dem nachbenannten Gerichte Termin auf Donnerstag den 14ten Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr anberaumt, wozu die Pachtlustigen mit dem Anhange vorgeladen werden, daß denselben die Verpachtungsbedingnisse am Termine bekannt gemacht werden.

Den 5ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 8. Oktober 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Der ludeigne Moosacker des Sebastian Zink von Atting, der ein Gemeindetheil ist, wird auf Andringen des königl. Unterdonaukreis-Fiskalats wiederholt salva ratificatione künftigen Freytag den 22sten Oktober d. J. im hiesigen Amtslokale an den Meistbiethenden versteigert, was man zur öffentlichen Kenntniße bringt.

Den 29sten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 3. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen des königl. Unterdonaukreis-Fiskalats werden nachstehende Grundstücke des Lorenz Hinn zu Perkam als:

1) die 100 Pifange im Pillinger-Hart,
2) der 1ste und 2te Pillinger-Acker,
3) die Vorabwandten, und
4) der graue Reinacker,

wiederholt vorbehaltlich der Genehmigung am 22sten Oktober d. J. im dießseitigen Geschäftszimmer zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgebothen, wozu die Kaufslustige vorgeladen werden.

Den 29sten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 3. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen einiger Gläubiger werden der Bärwis — der Loh- und der Mitterfeldacker des Bauers Georg Zahnweh von Oberparkstetten im Versteigerungswege an den Meistbiethenden salva ratificatione losgeschlagen, wozu man auf Freytag den 22sten Oktober d. J. im dießeitigen Amtslokale Tagsfahrt anberaumt hat, was man zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Den 22sten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 6. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

(Zum ersten Male.)

Für das Jahr 1825 bedarf das Bataillon 1850 leichte Fourage Rationen oder 62 Schäffel Haber, 167 Zentner Heu und 56 Zentner Streustroh, dann 1200 Gebund Lagerstroh zu 12 ½ Pfund, über deren Lieferung künftigen Freytag den 29ten Oktober Vormittags 10 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons eine Versteigerung vorbehaltlich allerhöchsten Ratifikation abgehalten wird.

Zu gleicher Zeit wird über die Beyfuhr von Holz und Stroh aus den Magazinen in die Kaserne, Lazareth, und auf die Hauptwache, zusammen ohngefähr 320 zweyspännige Fuhren belangend, ein Akkord abgeschlossen, welches hiemit bekannt macht

Straubing am 8ten Oktober 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.

Vögler, Major.

præs. den 8. Okt. 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

Nachdem bey den zwey stattgehabten Ankaufsterminen des Heinrich Stadlerischen Anwesens zu Burgweinting sich kein Käufer gemeldet hat, so wurde der dritte Verkauf dieses Anwesens beschlossen, und zur Verkaufsverhandlung am Donnerstag den 18ten November d. J. Vormittags 12 Uhr Commission in dem dießeitigen Amtslokale festgesetzt, und hiezu Kaufsliebhaber eingeladen.

Die Bestandtheile des Heinrich Stadlerischen Anwesens sind folgende:

A. Gebäude.

1) Ein gemauertes Wohnhaus mit Schneidschindeln eingedeckt, unter welchem auch der Pferdestall ist.
2) Der darangebaute aufgemauerte Kühstall mit Legschindeln eingedeckt.

3) Der aufgemauerte Getreidstadel mit Schneidschindeln eingedeckt, in welchem auch die Wagenschupfe sich befindet.
4) Der gemauerte Backofen mit Brettern eingedeckt.
5) Ein Hengstbrunnen.

B. Feldgründe.

Der Obst- und Grasgarten, ½ Tagwerk.
168 Ausspann an Aeckern.

C. Wiesgründe

27 ½ Tagwerk Wiesen.

D. Gemeindegründe.

1 ½ Tagwerk Wiesen.
¼ Ausspan Feldgrunde.

Stadtamhof den 2ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.

Wieland, Landrichter.

præs. den 8. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Vom königlichen Landgericht Stadtamhof wurde das unterm 28ten d. M. in der Gantsache des Johann Wellenhofer, Ehehafts-Schmids zu Sinching gefällte Prioritäts-Erkenntniß unterm heutigen ad valvas judicii affigirt.

Stadtamhof den 30. September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.

Wieland, Landrichter.

præs. den 9. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Im Vollzugswege wird das beträchtliche zum Spital Pattendorf erbrechtsbare Anwesen des verstorbenen Georg Gallenberger, Bauers zu Jauchshofen, bestehend aus den Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, dem Hausgarten zu ungefähr 1 ½ Tagwerk, aus Aeckern zu beyläufig 170 Einsätzen, aus Wiesen zu ungefähr 19 Tagwerk, aus Oedung zu 6 Tagwerk, und Holzgrund zu beyläufig 22 Tagwerk am Montag den 8ten November l. J. früh 9 Uhr dem öffentlichen Verkaufe unter Vorbehalt und Genehmigung des Kaufsangeboths untergestellt, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsliebhaber anher vorgeladen werden.

Mallersdorf den 30sten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.

Knittl, Landrichter.

præs. den 8. Oktober 1824.

Privat - Anzeigen.

Ankündigung.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung hat Unterzeichneter auf den 17. Oktober dieß Jahrs Nachmittags ein freyes Hunderennen veranstaltet, wofür 7 Gewinnste ausgesetzt sind; unter welchen fünf Gewinnste in Geld bestehen.

Wer immer hieran Antheil zu nehmen gedenkt, oder sich hirbey Vergnügen verschaffen will, wird hiezu höflichst eingeladen.

Sossau den 26sten September 1824.

Joseph Löwenstetter,
Geometer und Wirth zu Sossau.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat September.

Den 7ten Septrmber 1742 versammelte sich bey Straubing die baierisch und französische Armee, hielt am 8ten Rasttag, und zog den 9ten nach Pfatter, wo sie bis den 13ten blieb, dann sich theilte. Ein Theil gieng in die obere Pfalz, der andere gegen den Lech hin.

Den 8ten September 1207 hielt Herzog Ludwig einen Hoftag zu Straubing, auf dem Graf Albrecht von Bogen angehalten wird, dem Kloster Niederaltach 200 Pf. zu vergüten, wegen verursachtem Schaden. Herzog Ludwig hatte schon vor Erbauung der Stadt ein Schloß oder Burg allda, die vermuthlich da war, wo dermal der Burger - Thurn ist; denn der Hof, welchen jetzt die Bräuers - Wittwe Lehner besitzt, wurde der Burghof, und der Besitzer davon noch 1703 der Bauer in der Burg genannt. (v. Mussinan Belag. S. 76.) Die Grafschaft an der Aitterach war schon ein Eigenthum der Grafen von Wittelsbach, bevor Otto I. Herzog wurde, und sie begriff die Gegend von Straubing nnd Natternberg. (Chronol. Auszug der Gesch. von Baiern II. 8.)

Wie groß die Sterblichkeit unter den Franzosen war, welche i. J. 1742 in Straubing in Besatzung lagen, beweiset, daß vom 11ten May an bis 8ten September 600 in den sogenannten Franzosen - Gruben bey dem Ziegelstadel begraben worden, und die Begräbnißkosten 341 fl. 53 kr. betragen haben. (v. Muß. Bel. S. 152.)

Den 8ten September 1386. wird die Schloß-Kapplaney für immer den Karmeliten übertragen. (Mon. Boic. XIV. 330.)

Im Jahr 1312 den 8ten September starb in Landshut Herzog Otto, König von Ungarn, und übergab seinen Sohn Heinrich, und seines Bruders Söhne Heinrich und Otto den Städten Landshut und Straubing, um sie Herzog Ludwigen in Oberbaiern zu übergeben, den er ihnen als Vermund bestimmt. Dieses verdroß den Adel, der sich an Oesterreich hielt. Die Folge war die Schlacht bey Gammelsdorf den 9ten November 1313.

Den nämlichen Tag i. J. 1621 erließ Max I. von Straubing aus eine Auffoderung, an die Stände von der Obern - Pfalz, den Kurf. Friederich, den er angreifen werde, nicht zu unterstützen. (Zschokke baier. Gesch. III. 231.)

Den 13ten September 1780 brannte der größte Theil der nördlichen Stadt ab. Der Schaden wurde auf 746,052 fl. geschätzt.

Den 18ten Sept. 1647 versammelten sich vier Regimenter Baiern, und sechs Regimenter lagerten ausser der Stadt. Zu diesem die Oesterreicher unter Graf Kurz, dann die Generalen Gronsfeld und Gehling mit 14 Kanonen stießen. Nach acht Ruhetagen brach die ganze Armee nach Böhmen gegen die Schweden auf.

Den 20ten September 1646 wurden 1500 Pferde ausgehoben, gemustert, und 500 Reitern übergeben.

Den 21ten September 1648 kamen die Schweden bis in die Vorstadt, plünderten, nahmen alle Pferde weg, und führten sie nach Alburg, wo sie 300 Schaafe mitnahmen, davon nur 10 von den ausgeschickten Reitern ihnen wieder abgenommen, und in die Stadt gebracht worden.

(Die Fortsetzung folgt.)

Fremden-Anzeige

vom 2. bis 8. Oktober 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 3. Oktober. Hr. Altenberger v. Kamm. Hr. Haller, Bäck v. Roding. Hr. Spenler, Handelsmann v. Hermansgrün. Handelsm. Kalfisch v. Siegenfurth.

Gruber, zum goldenen Engel.

Den 5. Oktober. Krämer Sandl v. Neuenrandsperg. Krämer Holzer v. Kasparzell. Krämer Reininger von Haindlsing Die Handelsleute Prüll u. Karl v. Kleinnördlingen u. Hüttenbach.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 2. Oktober. Hr. Widmann u. Gahr Fragner, dann Hr. Vetter, Lederer v. Kamm, Krüz-

fabrikantenstochter Gerz v. Pressath. Krämer Laubner v. Wetzelsberg Krämer Gruner von Offenberg. Titl Hr. Payer, k Professor, u. Hr. Pauer, Praktikant v. Bamberg. Hr. Lay, Handelsmann v. Ottenberg. Den 4. Hr. Wifling, Tuchmacher v. Neunburg. Hr. Nefensohn, Wagner v. Kamm. Hr. Stuna, Handelsmann v. Neuern in Böhmen. Den 8. Hr. Asen, Schiffmeister v. Regensb. Hr. Stuck. Wildgschwendtner und Riedl, Handelsleute von Zillerthal. Hr. Braun, Geometer v. Roding. Hr. Silberbauer, Wirthssohn v. Kötzting.

July, zum schwarzen Adler.

Den 2. Oktober. Hr. Koch, k. Kreiskassier v. Regensburg. Hr. Scharf u Löpper, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Krollius, Kammerdiener von Manheim. Den 4. Titl. Hr. Graf Friedrich v. Holnstein, k. Kämmerer von Neuburg. Titl. Freyhr v. Magerl, Gutsbesitzer v. Wiesenfelden. Hr. Deldegano, Handelsmann v Geiselhöring. Hr. Riedl, Kaufmann v. Mannheim. Den 5. Titl. Freyhr. v. Lanstein, k. k. österr. Offizier v. Wien. Hr. Pflaumer, Tuchfabrikant v. Weissenburg. Hr. Büssel, Kaufmann von Mainz. Den 6. Hr. Schmid, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Messerer, Tapezierer v. Regensb. Den 7. Hr. Klauberg, Kaufmann von Frankfurt.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 2. Oktober. Hr. Baboachere von Frankfurt. Die Titl. Freyhr. v. Rottmaier und v. Braun, k. k. österr. Lieutenants v. Wien. Den 5. Titl. Hr. Weisenberg, k. k. Legationsrath von Wien. Titl. Hr. Fritz, Hofrath v. Regensb. Hr. Dietz, Kaufmann v. Nürnberg. Den 8. Titl. Hr. Dietrich, k. Appellat. Gerichtsrath v. Bamberg. Hr. Wagner, Baupraktikant v. Regensb. Frau Kläber, Bräumeistersgattin von Wien. Titl. Hr. Efein, k. Hauptmann von Paßau.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 2. Oktober. Hr. Lüftennecker, Gastgeber v. Paßau. Den 6. Hr. Roth, Weber, v. Waßlerieden. Hr. Schneider, Dreher v. Wüssingen.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	Ꙍ	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2 1/2
	Ein halb Kreuzer Semmel	—	5	1
	Ein Kreuzer Semmel .	—	10	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1-ein halb kr.	—	31	1
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr. .	1	30	2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge .	—	15	1 1/2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	30	3
	Koppelbrod zu 3 kr. .	1	14	1/2
	" " " 4 " .	1	29	2
	" " 6 " .	2	28	1
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr. .	1	26	2
	" " " 6 " .	3	21	—
	" " " 12 " .	7	10	—

Fleisch-Preise:

Das Pfund Ochsenfleisch . 7 kr. 2 pf.
" " Rindfleisch " . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch " . 9 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch " . 6 kr. — pf.

Bier-Satz Sommerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfennings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund . . 15 bis 16 kr.
Butter " " . . 14 " 15 "
Eier 7 u. 8 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . 12 " 15 "
Hühner alte " " . . 14 " 15 "
Hühner junge das Paar — fl. 15 bis — fl. 16 kr.
Tauben " " — " 11 " — " 12 "
Spanferkel das Stück 1 " — " 1 " 12 "
Gänse " " — " 36 " — " 42 "
Enten " " — " 15 " — " 18 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz . . .	8	15	8	—
	Birkenholz . .	6	30	6	—
	Erlenholz . . .	5	45	5	40
	Ferchenholz . .	5	30	5	—
	Fichtenholz . . .	4	30	4	15

Heu- und Stroh-Preise

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	18	1	1	1	4	2	1	—	45	—	1	—	51	2	—	—	48	—	—
1 halb	—	39	—	1	—	32	1	—	—	22	2	—	—	25	2	—	—	24	—	—
1 viertel	—	19	2	—	—	16	—	1	—	11	1	—	—	12	3	1	—	12	—	—
1 achtel	—	9	3	—	—	8	—	—	—	5	2	1	—	6	1	1	—	6	—	—
1 sechzehntel	—	4	3	1	—	4	—	—	—	2	3	—	—	3	—	1	—	3	—	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	1	1	—	2	—	—	—	1	1	1	—	1	2	—	—	1	1	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 2. bis 9. Okt. 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	12 Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	388 —	11 —	193 —	94 —
Ganzer Schrannenstand	400 Sch.	11 Sch.	193 Sch.	94 Sch.
Heutig. Verk.	396 —	11 —	193 —	88 —
Bleibt im Rest	4 Sch.	— Sch.	— Sch.	6 Sch.

Verkaufspreise.

	Waizen Höchst fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Korn Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Gersten Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Haber Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
	6	57	6	23	5	49	4	15	4	—	—	—	3	22	3	10	2	55	2	29	2	15	2	—

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-Wochenblatt.

42 Stück. Mondtag den 18. Okt. 1824.

Wer nicht viel tragen kann, viel wohlthun, viel vergeben,
Versteht die Weisheit nicht, und nicht die Kunst zu leben.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 28sten Oktober 1824, Früh 9 Uhr wird das Wohnhaus der bürgerl. Bankmetzgers Eheleute Augustin und Monika Scheurer dahier, nebst den dazu gehörigen gegen ein Tagwerk haltenden Gemeinde Theilen am Hagn, in diesseitiger Kanzley mit Vorbehalt der kreditorschaftl. Genehmigung wiederholt öffentlich versteigert werden, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Straubing den 28. September 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 9. Oktober 1824. Miller.

Bevölkerungs-Anzeige vom Bezirke der Stadt, und Altstadt Straubing für letzten Okto-

Krankheiten.	Gestorben											
	von der Geburt bis 1 Jahr		1 — 5		5 — 10		10 - 20		20 - 30		30 - 40	
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
1. Entzündungen	2	—	2	—	1	—	—	1	—	—	1	—
2. Hebe und Zahnkrankheiten .	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Nervenfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
4. Konvulsionen, Fraisen, Epilesie, Gicht und Keuchhusten	13	11	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Lungensucht und Abzehrung .	9	3	2	1	—	1	—	1	2	—	1	5
6. Wassersucht .	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
7. Schlagfluß .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
8. Verhärtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Schwäche und Entkraftung .	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Organische Verletzung und Brand	1	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—
11. Todtgeboren	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Außerordentliche Unglücksfalle	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	32	20	6	5	2	1	—	3	4	2	2	6

Magistrat in der kö-

Jos. Moreth,

die zweyte Hälfte des Verwaltungs-Jahres 18 23/24, nämlich vom 1sten April bis ber 1824.

im Alter													
40 - 50		50 - 60		60 - 70		70 - 80		80 - 90		90 bis 100		Summe	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	13
1	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	17	14
1	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	3	6
—	—	1	—	1	1	—	4	—	—	—	2	2	6
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	1	5	2	3	2	2	—	1	9	14
—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
2	1	3	3	3	14	3	9	2	2	—	1	59	67

nigl. Stadt Straubing.

At. Magistrats-Rath.

General-Konspekt der halbjährigen Bevölkerung.

Monate.	Geborne.								Gestorbene.			Getraute Paare.	
	männlich. Geschl.	weiblich. Geschl.	Mißgeburten, m.	Mißgeburten, w.	Zwillinge m.	Zwillinge w.	Todgeboren.	Summe.	männliche,	weibliche,	Summe.	männliche	weibliche
April 1824	11	7	—	—	1	1	1	21	9	21	30	unter 25 Jahren	
May	13	6	—	—	—	—	—	19	15	10	25	2	3
Juny	12	5	—	—	1	1	—	19	9	15	24	von 25 bis 36 Jahr.	
												5	9
July	10	8	—	—	—	—	—	18	8	8	16	von 36 bis 50 Jahr.	
August	9	5	—	—	—	—	—	14	10	5	15	7	2
September	14	10	—	—	—	—	1	25	8	8	16	von 50 bis ꝛc. Jahr.	
												—	—
	69	41	—	—	2	2	2	115	59	67	126	14 Paare.	

Den 12. Oktober 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Für das Jahr 1825 bedarf das Bataillon 1850 leichte Fourage Rationen oder 62 Schäffel Haber, 167 Zentner Heu und 56 Zentner Streustroh, dann 1200 Gebund Lagerstroh zu 12 ½ Pfund, über deren Lieferung künftigen Freytag den 29ten Oktober Vormittags 10 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons eine Versteigerung vorbehaltlich allerhöchsten Ratifikation abgehalten wird.

Zu gleicher Zeit wird über die Beyfuhr von Holz und Stroh aus den Magazinen in die Kaserne, Lazareth, und auf die Hauptwache, zusammen ohngefähr 320 zweyspännige Fuhren belangend, ein Akkord abgeschlossen, welches hiemit bekannt macht

Straubing am 8ten Oktober 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.

Vögler, Major.

præs. den 8. Okt. 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

Vom königlichen Landgerichte Kötzting wird auf Bitten der Theres Brantl, Bauerstochter von Warzenried, Georg Werndl, Häuslerssohn von Stachesried, welcher im rußischen Feldzuge als königl. baier. Soldat zu Grunde gegangen seyn soll, hiemit vorgeladen, sich um so mehr in Zeit drey Monaten hierorts bey Gericht zu stellen, und über die vorliegende Paternitätsklage Rede und Antwort zu geben, als außerdessen ein Offizial-Anwald für denselben aufgestellt, und was dieser für ihn in Sachen verhandelt, als wie von ihm selbst geschehen, und genehmigt, angesehen werden wird.

Kötzting den 29. September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Kötzting.

Freyhr. v. Schatte, Landrichter.

Bekanntmachung.

Wer an dem Rücklaße des hier am 12ten July h. J. verstorbenen bürgerlichen Austragsschmides Simon Pfaffel von Viechtach, welcher keine letztwillige Verfügung traf, einen Anspruch hat, oder aus was immer für einen Titel einen solchen zu haben vermeynt, hat sich längstens bis 5ten November d. J. bey unterzeichneter Gerichtsbehörde zu melden.

Viechtach den 19ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Viechtach.

Regnet, Landrichter.

præs. den 6. Oktober 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist wieder angekommen und zu haben:

Europäische Blätter oder das Interessanteste aus Literatur und Leben für die gebildete Lesewelt. In monatl. Heften. gr. 8. Zürch, Jahrg. broch. 9 fl. — kr.

Geschichten, Mährchen und Anekdotenzeitung. Dem Vergnügen gewidmet. Herausgeg. von Prof. Müller. 3. Quart. Dink. 1 fl. 30 kr.

Auch sind daselbst mehrere neue Musikalien angekommen, welche Musikfreunden zur gefälligen Einsicht bereit stehen.

Ankündigung.

Indem ich jetzt die Logie beym Herrn Xaver Seidl, bürgerlichen Weisbäcker in der steinern Gasse Nro 98 über eine Stiege bezogen habe, so bringe ich solches einem verehrlichen Publikum zur Kenntniß, und empfehle mich zugleich zu allen Manns- und Frauenkleider-Arbeiten hochachtungsvollst

Xaver Schiefl,
Schneidermeister.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Täge, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat September.

Der Handel war schon in frühern Zeiten blühend, und Herzog Albert I. gab den Nürnbergern am Erchtag nach Mathäi 1369 die Handelsfreyheit (Roth Gesch. des nürnbergischen Handels I. 48). Hiedurch erhielten die Straubinger auch die Handelsfreyheit zu Nürnberg.

Den 21. Sept. 1422 bestättiget Herzog Johann den von seinem Bruder gestifteten Jahrtag bey den Karmeliten.

Die zween Bürgermeister Rosenkranz und Kastner verließen aus Furcht vor den Schweden im Jahre 1648 die Stadt. Die Bürgerschaft hiedurch aufgebracht, schritt den 27. September zu einer neuen Wahl, in der Türnitzl zum ersten und Limpök zum zweyten Bürgermeister gemacht worden. Die ersten zween beschwerten sich dagegen, aber fruchtlos, da die neue Wahl vom Kurfürst selbst bestättiget worden. Von diesen stammen die nunmehrigen Freyherrn von Türniz zu Hienhart und von Limpök zu Riekesen ab. Sie machten ansehnliche Beyträge zur Bezahlung der Brandschatzung, wie aus Hr. v. Mußinans Belagerungen der Stadt Straubing S. 21. 23.

Den 28. September 1646 bezog die herzogliche Armee ein Lager bey Straubing, und marschirte dann nach Landshut.

(Die Fortsetzung folgt.)

Fremden-Anzeige

vom 8. bis 16. Oktober 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 13. Oktober. Hr. Allebrand, Handelsm. Hr. Schmatz und Hr. Jakob, Studenten von Regensburg. Hr. Haller, Bäck von Roding. Hr. Poiger, Bräumeister v. Arnschwang. Hr. Kaifisch, Handelsmann v. Siegenfurth. Hr. Attenberger, Bäcker von Kamm. Hr. Bär, Akademiker von Landshut. Hr. von Melach, Kaufmann von Augsburg, und Hr. Höger, Kaufmann von Triest.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 12. Oktober. Hr. Glückselig, Theolog v. Mockern, und Hr. Artues, Handelsmann von Wien. Den 14. Die Hrn. Schulpräparanten Rueland v. Fronberg, Bundner von Schwandorf, Lintner v. Hahnbach, Artmann v. Wetterfeld, Wilhelm v. Gilterstied, Fleischmann v. Bleystein, und Ott von Gelmbach. Herr Brunner, k. Lehrer v. Eitlbrunn. Hr. Seybold, Kupferschmid von Kamm.

July, zum schwarzen Adler.

Den 10. Oktober. Freyherr von Gleisenthall u. Hr. v. Häusler, k. Artilleriekadeten v. München. Freyhr. v. Bräuning k. k. Hofrath von Wien. Hr. Landerer, Kaufmann v. Frankfurth. Freyhr. v. Riederer, k. Kämmerer u. Stadtgerichtsrath v. Nürnberg. Hr. Steiner, Kaufmann v. Landau. Hr. v. Hagenauer, k. östrr. Gubernialrath v. Wien. Hr. Krollius, Kammerdiener v. Mannheim. Hr. Gistl, Färber von Kamm. Den 11. Hr. Blumenthall, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Schefferer, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Thanner, Student v. München. Den 13. Hr. Lechner, Candit. der Rechte v. Augsburg. Hr. Maier, Landbaumeister von Regensburg und Hr. Ziegler, Baueleve von da. Hr. Göschl, Dokt. Theol. v. Nürnberg. Den 14. Titl. Hr. Salzberger, k. Regierungsrath in Paßau. Hr. von Train, k. quittirter Hauptmann v. Regensburg.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 11. Oktober. Titl Hr. Graf Mayr v. Wien. Den 13. Hr. Esappo, Kaufmann von Wien. Hr. Berger, Lohberger v. Pfullendorf. Titl. Herr Graf Donaditer von Wien, und Titl. Frau Gräfinn v. Carolp von da. Den 13. Hr. Ritter, Großhändler von Regensb. Hr. Remond, Revierförster von Berg. Herr Eigner, Waffenschmid v. Regensburg. Herr Mang, Junker v. Burghausen.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 11. Oktober. Hr. Vogl, Weinhändler von Würzburg. Hr. Koen, Schauspieler v. Würzburg. Hr. Doktor Fröhlich von Burghausen. Die Hrn. Bachmaier und Leving, Handelsl. v. Vilshofen. Den 14. Hr. Harslem, Kaufmann v. Paßau. Herr Herrmann, Kaufm. von da. Hr. Lermer, Professor und Hr. Lüftenegger, Gastwirth, eben auch von Paßau. Den 15. Hr. Savage, Advokat von Paßau. Hr. Ruprecht, Kaufmann von Wunsiedl.

Walter sel Wittwe, zur blauen Traube.

Den 8. Oktober. Hr. Hohenthanner, k. Advokat von Vilshofen. Hr. Solbeck, k. Advokat von Bogen. Hr. Maier, Schauspieler von München. Hr. Leopold, Handelsm. v. Regensb.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 2. bis 9. Okt. 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 4ten Oktober. Anna, Eduard, Sebastian, Söhnchen des Sebastian Remmelberger, bürgerlichen Braudweinbrenners. Eodem Barbara, Töchterchen des Joseph Schneider, bürg. Gärtlers. Den 14. A. M. Theres, Töchterchen des Johann Kiesl, bürgerl. Schneidermeisters.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 4. Oktober. Johann Fahrner, Viehhirt, 60 J. alt, an der Abzehrung. Den 7. Theres Drimpl, Taglöhnerswittwe, 57 J. alt, an nervösen Gallfieber. Den 8. A. M. Theres Wägner, bürg. Moosmüllers-Töchterchen, 14 T. alt, an Brand. Den 9. Rosina M. Ursula Stadler, bürgerl. Zimmermanns-Töchterchen, 6 W. alt, an der Abzehrung. Den 10. Karolina Leopoldina Graf, Elementarlehrers-Töchterchen, 1 J. 4 M. alt, an der Abzehrung. Den 11. Bartholomä Gierstep, Beysitzer, 41 J. alt, an der Abzehrung. Eodem, Joh. Evang. Burgmayr, bürgerl. Maurerssöhnchen, 10 M. alt, an der Abzehrung. Den 12. Fr. Xav. Kraus, ehem. b. fahrender Münchnerboth, 69 Jahr alt, am Schlagfluß. Eodem. Fr. Xav. Kornmüller, Stadtpfarr-Choralistensöhnchen, 3 J. alt, an hitziger Gehirnhöhlen-Wassersucht

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 9. Oktober. Johann Baptist, Söhnchen des Martin Hofmann, bürg. Schuhmachers.

Getraut: Den 3. Oktober: Sebastian Hannbauer, bürgerl. Gärtlerssohn von der Altstadt allhier, 83 1/2 J. alt, als angehender bürg. Beysitzer und Maurergesell, mit Theresia Lechner, Zimmermannstochter von Oberberg im östr. Innviertel, 32 J. alt, beyde ledigen Standes

Gestorben: Den 3. Oktober. Joseph Erndl, bürg. Wirth, 69 J. alt, gähen Tods. Den 6. Michael, Söhnchen des Joseph Mundl, Viehhirtens, 8 Tage alt, an Mundsperre. Den 8. Walburg, 12 Wochen alt, an Abzehrung. Den 12. Anna Maria Karolina, 13 Monate alt, an Abzehrung. Den 13. Georg Juli, bürgerlicher Gärtler, 47 J. alt, am Nervenfieber. Den 14. Konrad Meisel, Hornist bey dem königl. 2ten Jägerbataillon, gebürtig von Thurnau im Obermainkreis, 29 Jahr alt, an Abzehrung.

Digitized by Google

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	5	—
	Ein Kreutzer Semmel	—	10	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	31	1
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	30	2
Poll-Brod.	Pollräckl zu 4 Pfenninge	—	14	3 1/2
	Pollkipf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	29	3
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	12	2 1/2
	" " " 4 "	1	27	2 [illegible]
	" " " 6 "	2	25	1 [illegible]
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	26	2 [illegible]
	" " " 6 "	3	21	—
	" " " 12 "	7	10	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund	Ochsenfleisch	7 kr. 2 pf.
" "	Rindfleisch	6 kr. — pf.
" "	Kalbfleisch	9 kr. — pf.
" "	Schweinfleisch	8 kr. — pf.
" "	Schaffleisch	6 kr. — pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund		12	bis	14	kr.
Butter " "		12	"	13	"
Eier 7 u. 8 Stücke		4	"	—	"
Hahn alter das Stück		12	"	15	"
Hühner alte " "		13	"	14	"
Hühner junge das Paar	— fl.	15	bis — fl.	18	kr.
Tauben " "	— "	10	" — "	12	"
Spauferkel das Stück	1 "	—	" 1 "	12	"
Gänse " "	— "	36	" — "	42	"
Enten " "	— "	15	" — "	18	"

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr. — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Nach Eisen-Maaß	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	6	30	6	—
	Erlenholz	5	45	5	30
	Ferchenholz	5	15	5	—
	Fichtenholz	5	—	4	30

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr.
Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	26	3	—	1	7	2	—	—	47	3	—	—	51	2	—	—	48	—	—
1 halb	—	43	1	1	—	32	3	—	—	23	3	1	—	25	3	—	—	24	—	—
1 viertel	—	21	2	1	—	16	3	1	—	11	3	1	—	12	3	1	—	12	—	—
1 achtel	—	10	3	—	—	8	1	1	—	5	3	1	—	6	1	1	—	6	—	—
1 sechzehntel	—	5	1	1	—	4	—	1	—	2	3	1	—	3	—	1	—	3	—	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	2	1	—	2	[illegible]	[illegible]	—	1	2	1	—	1	2	—	—	1	1	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 9. bis 16. Okt. 1824.

	Waizen oder Kern.	Kern oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	4 Sch.	— Sch.	— Sch.	6 Sch.
Neue Zufuhr	268 —	14 —	181 —	11 —
Ganzer Schrannenstand	272 Sch.	14 Sch.	181 Sch.	17 Sch.
Heutig. Verk.	272 —	14 —	172 —	17 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	9 Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittel. fl.	Mittel. kr.	Mind. fl.	Mind. kr.
Waizen oder Kern	7	8	6	54	6	30
Kern oder Roggen	4	15	4	7	4	—
Gersten	3	16	3	15	3	6
Haber	2	40	2	15	2	—

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Verzietungen, und zwar in Fristen Zahlungen bey mir haben

Zu fernern Aufträgen empfiehlt sich

Paßau den 20sten Oktober 1824.

Johann Kannider,
in der Zinngießer-Gasse Nro. 26 u. 27.

Ankündigung.

c (Zum zweyten Male.)

Indem ich jetzt die Logie beym Herrn Xaver Seidl, bürgerl. Weißbäcker in der steinern Gasse Nro. 98 über eine Stiege bezogen habe, so bringe ich solches einem verehrlichen Publikum zur Kenntniß, und empfehle mich zugleich zu allen Manns- und Frauenkleider-Arbeiten hochachtungsvollst.

Xaver Schießl,
Schneidermeister.

Bevölkerungs-Anzeige
vom 16. bis 23. Oktober 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 17. Oktober. Maria Sabina, Töchterchen des Herrn Johann Baptist Egenhofer, königl. Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber dahier. Den 18. Maria Anna, Töchterchen des Wolfgang Hornberger, bürgerl. Hausbesitzers. Den 21. Johann Peter, Söhnchen des Peter Söldner, bürgerl. Fragners. Den 21. Johann Nepomuck Bernhard, Söhnchen des Joseph Hiermer, bürgerl. Schuhmachermeisters.

Getraut: Den 17. Oktober. Joachim Holmeyer, bürgerl. Beysitzer allhier, 36 Jahre alt, l. St. mit Anna Kerscher, bürgerl. Beysitzers- und Nachtwächters-Wittwe von hier, 46 Jahre alt. Den 17. Michael Eckert, bürgerl. Beysitzer allhier, 37 Jahre alt, led. St., mit Theresia Schwarzmaier, bürgerl. Beysitzers-Wittwe von hier, 38 Jahre alt.

Gestorben: Den 17. Oktober. Karl Daumann, bürgerl. Gold- und Silberarbeiters-Söhnchen, 7 Wochen alt, an Fraisen. Den 18. Julius Ehlers, Bataillons-Schneiders-Söhnchen, 6 Wochen alt, an Abzehrung. Den 18. Maria Anna Hornberger, bürgerl. Hausbesitzers-Töchterchen, 1 Stunde alt, an Schwäche. Den 19. Die Hochwohlgeborne Freyfrau Antonia v. Berger, geborne Gräfin v. Preysing, geheime Raths- und Rentmeisters-Wittwe, 80 Jahre alt, an Entkräftung aus Altersschwäche. Den 22. Maria Elisabetha Steimer, bürgerl. Hafnermeisters-Töchterchen, 12 Wochen alt, an Darmgicht. Den 23. Johann Georg Sebastian Neuberger, bürgerl. Tuchscherers-Söhnchen, 1/2 Jahr alt, an Darrsucht. Den 23. Christian Fischer, Taglöhners-Söhnchen, 23 Wochen alt, an Zahnen.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben: Den 16. Oktober. Mathias Schöfböck, gewesener Zimmermann und Spital-Pfriendner, 73 Jahre alt, an Entkräftung.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 17 Oktober. Maria Theresia, Töchterchen des Franz Stocker, bürgerl. Gärtlers.

Getraut: Den 17. Oktober. Anton Lanzl, bürgerl. Gärtler, 45 3/4 Jahre alt, mit Theresia Pichlmayr, Taglöhners-Tochter von Oberparkstetten, 41 2/3 Jahre alt, led. St.

Gestorben: Den 15 Oktober. Anna Maria, 5 Wochen alt, an Schwäche. Den 16. Simon Wiesmayr, bürgerl. Ausnahmgärtler, 66 Jahre alt, an Entkräftung. Den 18. Urban Ertl, ehemaliger bürgerl. Hausbesitzer, 85 Jahre alt, an Entkräftung. Den 20. Joseph Hirmer, Gemeiner im königl. 1ten Jägerbataillon, gebürtig von Thierlstein, königl. Landgerichts Kamm, 28 Jahre alt, an Lungenschwindsucht. Den 20. Walburga, 14 Wochen alt, an Abzehrung.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht

	Gattungen.	℔	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2 1/4
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	5	1/2
	Ein Kreutzer Semmel	—	10	1
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	1	—	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	2	—	—
Poll.-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	15	1
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	30	2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	13	3
	" " 4 "	1	28	—
	" " 6 "	2	27	2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	28	—
	" " 6 "	3	24	—
	" " 12 "	7	16	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . . 6 kr. 3 pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . . 9 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . 6 kr. — pf.

Bier-Satz. Somerbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 3 pf., bey den Wirthen 4 kr. 1 pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 14 kr.
Butter " " . . 12 " 13 "
Eier 6 u. 7 Stücke . . 4 " — "
Hahn alter das Stück . . 12 " 15 "
Hühner alte " " . . 13 " 14 "
Hühner junge das Paar — fl. 15 bis — fl. 20 kr.
Tauben " " — " 11 " — " 12 "
Spanferkel das Stück 1 " — " 1 " 15 "
Gänse " " — " 36 " — " 42 "
Enten " " — " 15 " — " 18 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	20	8	—
	Birkenholz	6	15	6	—
	Erlenholz	5	45	5	30
	Ferchenholz	5	45	5	12
	Fichtenholz	5	15	5	—

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	24	2	1	1	6	—	1	—	46	2	—	—	51	2	—	—	48	—	—
1 halb	—	42	1	—	—	33	—	—	—	23	1	—	—	25	3	—	—	24	—	—
1 viertel	—	21	—	1	—	16	2	—	—	11	2	1	—	12	3	1	—	12	—	—
1 achtel	—	10	2	—	—	8	1	—	—	5	3	—	—	6	1	1	—	6	—	—
1 sechzehntel	—	5	1	—	—	4	—	1	—	2	3	1	—	3	—	1	—	3	—	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	2	1	—	2	—	—	—	1	1	1	—	1	2	—	—	1	1	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 23. Oktober 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	9 Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	403 —	3 —	166 —	30 —
Ganzer Schrannenstand	403 Sch.	3 Sch.	175 Sch.	30 Sch.
Heutig. Verk.	403 —	3 —	175 —	30 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittel fl.	Mittel kr.	Mind. fl.	Mind. kr.
Waizen oder Kern	7	5	6	35	6	—
Korn oder Roggen	4	—	—	—	—	—
Gersten	3	30	3	18	3	5
Haber	2	30	2	30	2	6

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-Wochenblatt.

43. Stück. Mondtag den 25. Okt. 1824.

Die Erde wär' kläglich,
Der Gram unerträglich,
Das Leben zu schwer:
Wenn Hoffnung nicht wär'.

Bekanntmachung.

(Den Ochsen-Fleisch-Satz betreffend.)

Gemäß allergnädigster Entschließung der königlichen Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern vom 16ten dieß, und erhalten den Heutigen, ist die Taxe des Mastochsen-Fleisches für Straubing auf

Sechs Kreutzer, drey Pfenninge

pr. Pfund gesetzt worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringet.

Den 19ten Oktober 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

(Die Abstellung des Seelenwecken-Bettels betreffend.)

Die Einwohnerschaft empfängt hiedurch das erneuerte Verboth des Seelenbrod-Bettelns unter dem Anhange, daß die Herrn Armenpflegschafts-Räthe Georg Raab, und Andreas Preißer, bürgerl. Weißbäcker, dann Herr August Schmid, Lokalarmen-fonds-Kassier auch heuer wieder die Sorge auf sich nehmen, die mildthätigen Brod- und Geldgaben im Stadtgemeindehause in Empfang zu nehmen. Das Gespendete wird der Armenpflegschafts-Rath sodann am Seelentage unter die würdig befundenen Armen öffentlich vertheilen, so wie die Uebersicht der eingegangenen Beyträge unter Beysetzung der Wohlthäter, und Wohlthäterinnen im nächsten Wochenblatte zur Publicität bringen. Den 22sten Oktober 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.

Jos. Moreth, litt. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

(Zum dritten Male.)

Für das Jahr 1825 bedarf das Bataillon 1850 leichte Fourage Rationen oder 62 Schäffel Haber, 167 Zentner Heu, und 56 Zentner Streustroh, dann 1200 Gebund Lagerstroh zu 12 ½ Pfund, über deren Lieferung künftigen Freytag den 29ten Oktober Vormittags 10 Uhr in der Rechnungs-Kanzley des Bataillons eine Versteigerung vorbehaltlich allerhöchster Ratifikation abgehalten wird.

Zu gleicher Zeit wird über die Beyfuhr von Holz und Stroh aus den Magazinen in die Kaserne, Lazareth, und auf die Hauptwache, zusammen ohngefähr 320 zweyspännige Fuhren belangend, ein Akkord abgeschlossen, welches hiemit bekannt macht

Straubing am 8ten Oktober 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission

Vögler, Major.

Arnold, Quartiermstr.

præs. den 8. Okt. 1824

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

b (Zum ersten Male.)

Die Sterbfälleassecuranz-Gesellschaft betr.

Bey der heutigen Versammlung der Sterbfälleassecuranz-Gesellschaft, wozu sich die Vereins-Mitglieder größtentheils in der Wohnung des Herrn Kassiers Joseph Haustötter einfanden, wurde nach genommener Einsicht der dreyjährigen Geschäftsführung des Ausschußes, und richtigen Befund derselben, zur Wahl eines neuen Ausschußes gemäß den Statuten §. 4. geschritten. Es wurden demnach durch Stimmenmehrheit

als Kassier
Herr Joseph Haustötter, königl. Landarzt,

als Kontrolleur
Herr Joseph Voglmaier, Magistrats-Officiant,

als Ausschüßer
Herr Georg Scholz, bürgerl. Zeugschmid.
" Joseph Wagner, bürgerl. Weißbäcker.
" Gottfried Friedrich, bürgerl. Schönfärber.
" Anton Leser, bürgerl. Gürtler.
" Jakob Dotzer, quiesc. königl. Appellationsgerichts-Sekretär, und
" Georg Wagner, bürgerl. Schneider,

als Gesellschaftsdiener
Xaver Märkl, bürgerl. Schuhmacher

gewählt, welcher Ausschuß die Verwaltungs-Angelegenheiten wieder drey Jahre hindurch unentgeltlich zu besorgen hat.

Dieser neu gewählte Ausschuß berathete sich mit den anwesenden Vereinsgliedern über das Verhältniß, und Fortbestehen des Vereins, und es wurde im Allgemeinen der Beschluß gefaßt, daß

1) zur Aufnahme von neuen Mitgliedern bis zum zurückgelegten 49sten Jahre ein Termin bis 1sten Jäner 1825 gestattet werde, nach diesem Zeitumfluße aber die Aufnahme den Statuten §. 1. gemäß zu geschehen habe, nach welchen nur Personen bis zum zurückgelegten 39sten Jahre aufzunehmen sind,

2) für jedes verstorbene Mitglied eine heilige Messe in der einschlägigen Pfarrkirche abgehalten, und der Betrag zu 36 kr. hiefür von der betreffenden Assecuranz-Summe in Abzug gebracht werde, zu welchem Meßopfer die Mitglieder Sonntags vorher durch öffentliche Verkündung auf der Kanzel einzuladen sind.

Da dieser letzte Punkt besonders allgemeine Theilnahme erregte, so wie überhaupts die edle Absicht des Vereins von sämmtlichen Mitgliedern anerkannt wird; so glaubt man sich zu der Erwartung berechtigt, daß Viele, denen der Zweck dieses Vereins zu wenig bekannt, hiedurch aufmerksam gemacht, zum Beytritte bewogen werden.

Der Ausschuß wird jedoch verbindlich gemacht, in keinem dieser Punkte weiter zu gehen, oder sich andere Abweichungen von den Statuten zu erlauben.

Straubing den 17ten Oktober 1824.

Die Verwaltung.

Bekanntmachung.

Große Lotterie

der Herren Hackenbacher et Comp. in Wien der Häuser in Baden, und des Pschönl'schen Dominical-Zehents

findet kein Rücktritt statt,

und die Ziehung wird bestimmt, und unabänderlich am 10ten März 1825, wo nicht früher vorgenommen werden.

Erster Haupttreffer:

1tens. Das größte Haus Nro. 82. in der landesfürstlichen Stadt Baden bey Wien, der Frauenhof genannt, mit vollständiger Einrichtung sammt dabey befindlichen öffentlichen kalten und warmen Bade, vormals von dem allerhöchsten k. k. Hofe bewohnt;

2tens. die ständische Besitzung im Viertel ob dem Manhartsberge, der Pschönische Dominical-Zehent genannt, ganzer Zehent über 1378 Loose, 845 1/8 □ Klafter, für welche beide Realitäten, da sie zusammen, den ersten Haupttreffer ausmachen, eine Ablösungs-Summe von 200,000 fl. W. W. gebothen wird.

Zweiter Haupttreffer:

Das große Haus Nro. 83. ebenfalls in Baden, zur Flora genannt, mit prächtiger Einrichtung, nebst Gemälde-Sammlung, wofür eine Ablösungs-Summe von 60,000 fl. W. W. gebothen wird.

Dritter Haupttreffer:

Das Haus Nro. 42. ebendaselbst mit vollständiger Einrichtung, wofür eine Ablösungs-Summe von 30,000 fl. W. W. gebothen wird.

Vierter Haupttreffer:

Das Haus Nro. 77. ebendaselbst, wofür eine Ablösungs-Summe von 15,000 fl. W. W. gebothen wird.

Mit diesem Spiele sind, nebst den bedeutenden, ungemein einträglichen fünf Realitäten in vier Haupt-Gewinnsten, noch sehr große Nebengewinnste 10,596 an der Zahl, im Betrage von 193,790 fl. W. W., nämlich 4596 Geldgewinnste von 10,000, 5000, 1500, 1000, 800, 600, 500, 400, 300, 200, und so abwärts bis 12 fl. W. W., dann 6000 Gewinnste im Golde von 1000, 500, 250, 100, 50, 15 und so abwärts bis 1 St. k. k. Dukaten, verbunden, im Gesammt-Betrage von 498,790 W. W.

Ein Loos kostet fl. 5. in 24fl. Fuß.

Pläne und Loose sind zu haben bey

Joseph Poiger,
Handelsmann in Straubing.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Gesammt-Gärtleranwesen in der Altstadt dahier aus freyer Hand zu verkaufen; — Kaufsliebhabern steht daher frey, dieses Anwesen zu besichtigen, und die näheren Verhältnisse über den allenfallsigen Kauf bey dem Eigenthümer einzuholen.

Dieses Anwesen besteht in einem ganz gut gebauten Wohnhause, Viehstalle, Schupfe, und einem Stadl, nebst 5 1/2 Tagwerk Garten, und 2 Gemeindstheilen.

Straubing den 20sten Oktober 1824.

Georg Plendl,
bürgerlicher Gärtler daselbst.

Avertissement.

Allen verehrten Freunden der Obstbaumzucht habe ich die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß bey mir Endesverzeichneten in bester Qualität, und zu den billigsten Preisen zu bekommen sind: Alle Gattungen edler Obstbäume in einigen Hundert der besten und feinsten deutschen und französischen Obstgattungen, sowohl in hochstämmiger als auch in Zwerg- und Wandform von Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Abrikosen und Pfirsigen, so wie auch große Stech- oder Stachelbeeren, mehrere Sorten Weinreben, hohe und niedere Akazien, und italienische Pappelbäume zu Alleen.

In allen diesen Artikeln empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen

Schambach bey Straubing
den 21sten Oktbr. 1824.

Joseph Schmidt,
Handels-Gärtner.

Bekanntmachung.

b) (Zum ersten Male.)

Sehr gute Flügels und Quer-Pianos durchaus dreysaitig bezogen, von vollem runden Tone, und in immer dauerhaften Güte zu 7 Oktaven und 6 Registern ganz nach der letzten Art gearbeitet sind, um sehr billigen Preis zu haben, oder gegen alte Instrumenten zu vertauschen.

Auch kann man von allen Gattungen und Formen z. B. hochaufstehende Flügels, Aeolodicons, Dipplacons oder Doppelforte, Pianos und klavierförmige Forte-Pianos mit und ohne Pedal, überhaupt mit allen beliebigen Zügen und

Straubinger Wochenblatt.

44. Stück. Dienstag den 2. Novbr. 1824.

Der kluge Mann ist gefällig gegen Jeden, mittheilend in Gesellschaft Einiger, vertraut mit einem Einzigen.

Bekanntmachung.

(Die neue Einrichtung der Studienanstalten des Unterdonau-Kreises betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Welche allerhöchsten Anordnungen Seine königliche Majestät von Baiern hinsichtlich des Studienwesens, nach reifer Erwägung der von den sämmtlichen Studien-Rektoraten durch die königlichen Kreis-Regierungen erholten Gutachten getroffen haben, giebt der nachfolgende Auszug eines allerhöchsten eigenhändig unterzeichneten Rescripts vom 10ten Oktober umständlich zu erkennen. Derselbe wird demnach zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung sowohl von Seite der Aeltern, als ihrer studierenden Söhne anmit bekannt gemacht.

Paßau am 16ten Oktober 1824.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.

In abs. Præs.

Freyhr. v. Andrian, Direktor.

Freyhr. v. Tautphöus, Reggsr.

Sartorius, Sekr.

Auszug.

I.

(Die äußere Ordnung der Anstalten und Klassen betreffend.)

A. Die Lyceen.

1) Es soll künftig ein zweyjähriger Cursus der Philosophie und der allgemeinen Wissenschaften dem Spezial-Studium der Berufs-Wissenschaften auf der Universität vorausgehen, und zu den letztern kein Studirender mehr zugelassen werden, der nicht durch vorschriftmäßige Absolutorien nachweiset, den zweyjährigen Cursus der Philosophie vollendet zu haben.

2) Statt des unmittelbaren Ueberganges von dem Gymnasium zur Universität soll das Lyceal-Studium allgemein eingeführt, und zu dem Ende durchgängig an allen den Orten, wo ein öffentliches allgemeines Gymnasium besteht, wenigstens eine Lyceal-Klasse eingerichtet werden, in welcher der erstjährige Cursus der Philosophie zu hören ist.

3) An denjenigen Gymnasial-Orten, wo ein vollständiges Lyceum besteht, kann auch der zweyjährige Cursus der Philosophie mit eben der Giltigkeit, wie auf den Universitäten gehört werden.

4) Das Gymnasial-Absolutorium gilt demnach künftig nur als Austritts-Zeugniß, und giebt nicht mehr die Befugniß auf die Universität überzugehen, sondern nur die Erlaubniß zum Eintritt in die Lycealklasse.

5) Zur Aufnahme auf die Universität ist in Zukunft ein Lyceal-Absolutorium erforderlich, und zwar:

a. das Absolutorium von einer Lyceal-Klasse, zur Fortsetzung des philosophischen Studiums auf der Universität;

b. das Absolutorium von einem vollständigen Lyceum, um auf der Universität in das dreyjährige Spezial-Studium einer Berufs-Wissenschaft eintreten zu dürfen.

6) Für die erste Einführung dieser neuen Ordnung wird als Ausnahme zugestanden, daß die am Schluße des letztverflossenen Studienjahres 18$\frac{23}{24}$ mit dem Gymnasial-Absolutorium zur Universität entlassenen Studirenden wählen können, entweder an die Universität unmittelbar überzugehen, mit der Bedingung, volle vier Jahre dem Universitäts-Studium zu widmen, oder an einer der neu eingerichteten Lyceal-Klassen den einjährigen Cursus der allgemeinen Wissenschaften zu hören, mit der Bedingung, während der nachfolgenden drey Universitäts-Jahre die fehlenden allgemeinen Kollegien in der bisherigen Ordnung nachzuholen.

7) Sämmtliche Vorlesungen an den Lyceen und Lyceal-Klassen sind von den Lyceisten eben so zu besuchen, wie die Lehrstunden an den Gymnasien von allen Gymnasisten besucht werden müßen.

8) Die Disciplinar-Ordnung, welche für die Studien-Anstalten des Königreichs allgemein wird vorgeschrieben werden, gilt auch für die Studirenden der Lyceen, und Lyceal-Klassen. Bis dahin sind die bisherigen Lyceal-Gesetze zu beobachten.

B. Die Gymnasien.

9) Damit nicht durch diese Anordnung einer 2jährigen Dauer des Studiums der allgemeinen Wissenschaften die Studienzeit im Ganzen auf eine den Familien lästige, und die wissenschaftliche Bildung erschwerende Weise, verlängert werde, sollen die dermal bestehenden 2 Progymnasial- und 4 Gymnasial-Klassen in eine Anstalt vereiniget werden, welche künftig unter dem Namen Gymnasium aus 5 Klassen bestehen, und 5 Gymnasialjahre umfassen wird.

10) Jede der 5 Klassen erhält ihren eigenen Klassenlehrer, der die vorgeschriebenen allgemeinen Lehrgegenstände zu behandeln hat.

11) Für die linguistischen, artistischen, und gymnastischen Lehrgegenstände und Uebungen, welche die Schüler nach eigener Neigung frey und ohne Zwang zu den Lehrstunden wählen und erlernen können, sollen in den Bedarfsanschlägen der Studien-Anstalten bestimmte Remunerations-Summen ausgesetzt werden, um sie solchen geprüften Lehrern anweisen zu können, denen die Kreisregierungen Erlaubniß geben werden, den Schülern der Anstalten gegen ein festzusetzendes Lehrgeld Unterricht in jenen Nebenfächern zu ertheilen. Gegen Bezug solcher Remunerationen aber haben diese Lehrer die Verbindlichkeit, die unbemittelten Schüler, die an ihren Lehrstunden Theil nehmen wollen, unentgeltlich zuzulassen. Wir werden diejenigen dieser Lehrer, die sich eine Reihe von Jahren hindurch in Geschicklichkeit, Fleiß, und Sittlichkeit ausgezeichnet haben werden, in verhältnißmäßige fixe Besoldungen einrücken lassen, so wie den dermal schon angestellten Lehrern dieser Art ihre allenfallsigen Rechte ohnehin vorbehalten bleiben.

12) Der Eintritt in das Gymnasium darf in der Regel nicht vor dem vollendeten 12ten Lebensjahre geschehen, und soll an eine unnachsichtlich strenge Prüfung über den vorschriftmäßigen Grad der Befähigung der Eintretenden gebunden seyn.

13) Kein Schüler darf in die unterste Klasse des Gymnasiums aufgenommen werden, der nicht in der zu bestehenden Prüfung erprobt, daß er

a. vollkommen orthographisch deutsch zu schreiben,

b. ein seinem Alter anpassendes Thema aus dem deutschen in das lateinische von groben grammatischen Fehlern vollkommen frey zu übersetzen vermöge;

c. einen nicht unbedeutenden Vorrath nicht nur von Wörterkenntniß, sondern auch von deutschen und lateinischen Sprüchen und Versen sich erwor-

ben habe, die er frey aus dem Gedächtniß zum Beweise einer [illegible] chen Uebung desselben herzusagen im Stande seyn soll.

d. Dabey soll er besonders in der Religion schon einen guten Grund in den Lehren des Katechismus gelegt haben;

e. sowohl in der Geographie, als im Rechnen, den bessern Schülern der obersten Abtheilung der Volksschule wenigstens gleich kommen,

f. eine deutliche nach einem guten Muster gebildete Handschrift schreiben,

g. die griechische Schrift lesen und schreiben gelernt haben.

14) Mehr als 40 Schüler dürfen künftig in keine Klasse des Gymnasiums aufgenommen werden. Bey einer größern Zahl, die sich zum Eintritt meldet, muß die vorgeschriebene alljährliche Eintritts-Prüfung entscheiden. In diesem Fall gelangen diejenigen 40, die in der Prüfung den ersten Rang behaupten, zur Aufnahme, die übrigen müßen, sofern sie nicht in minder zahlreich besuchten Klassen anderer Gymnasial-Orte Aufnahme finden können, mit ihrem weitern Lernen den Privat-Veranstaltungen ihrer Aeltern überlassen werden.

15) Damit jedoch die hienach Zurückgewiesenen nicht für immer von der Wohlthat der Theilnahme an der öffentlichen Anstalt ihres Ortes ausgeschlossen bleiben, soll a. alljährlich auf gleiche Weise, wie in der untersten Klasse des Gymnasiums, auch in allen übrigen Gymnasialklassen eine Eintritts-Prüfung gehalten, b. dabey nicht nur den im vorigen Jahre Aufgenommenen, sondern auch den Zurückgewiesenen der Konkurs gestattet, c. darnach wiederum nur denjenigen 40, die aus der ganzen Zahl der Konkurrenten in der neuen Prüfung den Vorrang behaupten, der Eintritt in die nächst höhere Klasse zuerkannt, d. den im Jahre zuvor Zurückgewiesenen aber der Konkurs bey dieser Eintritts-Prüfung nur unter der Bedingung zugestanden werden, wenn ihre Väter oder Vormünder für den interimistischen Privatunterricht derselben eine solche Veranstaltung treffen, und dem Rektorate gleich vom Anfange an gehörig anzeigen, welche das letztere in den Fall setzt, auch über die sittliche Beschaffenheit und den während des Jahres bewiesenen allgemeinen Fortgang derselben die nöthigen sichernden Beweise zu erhalten; welches deßhalb diesen Vätern oder Vormündern jedesmal sogleich bey der Zurückweisung ausdrücklich zu eröffnen ist.

16) Die a. zum Eintritt in die unterste Gymnasial-Klasse erforderliche Prüfung ist jedes Jahr am Ende der Herbstferien, wenige Tage vor dem Anfange des neuen Studien-Jahres zu halten, b. die zum Vorrücken in die höheren Gymnasial-Klassen vorzunehmende Prüfung aber mit den Schlußprüfungen am Ende des Studienjahres zu verbinden, welche deßhalb eben so, wie die Absolutorial-Prüfung der Oberklasse, jedes Jahr zu rechten Zeit durch die Kreisblätter öffentlich auszuschreiben ist, damit alle, die dabey konkurriren wollen, sich darnach richten können.

C. Die Vorbereitungs-Schulen.

17) Um die Forderungen, die hieoben als Bedingung der Aufnahme in die unterste Klasse des Gymnasiums gesetzt sind, befriedigend erfüllen zu können, ist durchaus unerläßlich, den eigentlichen Vorbereitungs-Unterricht frühzeitig, und nicht erst nach vollendetem Besuche aller Abtheilungen der Volksschule anzufangen.

18) Die bestehenden Vorbereitungs-Schulen sind deßhalb den obern Abtheilungen der Volksschule parallel gestellt, und in der Absicht angeordnet worden, die zum Studiren bestimmten Knaben, wo möglich sogleich, nachdem sie in den untersten Abtheilungen der Volksschule im Lesen und Schreiben die nöthige Fertigkeit erlangt haben, zu der für die Gymnasialstudien unentbehrlichen gründlichen Vorübung anzuleiten.

19. Diese Vorbereitungs-Schulen aber sind als Lokalanstalten zu betrachten, und können nur bestehen, in soweit sie aus Lokalmitteln unterhalten werden können.

20) Wo hinreichende Mittel dazu vorhanden sind, kann diesen Vorbereitungs-Schulen auch eine weitere Ausdehnung auf einen frühern Anfang gegeben werden. Wo es an solchen Mitteln fehlt, da muß der eignen Sorge der einzelnen Aeltern überlassen bleiben, für einen genügenden Vorbereitungs-Unterricht ihrer Söhne die nöthige Veranstaltung selbst zu treffen.

21) Hiernach wird es in denjenigen größern Städten, wo die Anlegung oder Erweiterung solcher Vorbereitungs-Schulen als Bedürfniß anerkannt wird, Angelegenheit der Magistrate seyn, die dazu erforderlichen Mittel, soferne es nicht zum Nachtheil der Volksschulen geschehen muß, aufzusuchen, und vorzuschlagen, wozu ihnen freygestellt wird, nöthigen Falls das Klassengeld zu erhöhen.

22) In diesen Schulen ist es noch weniger, als in den Gymnasial-Klassen zu gestatten, daß einem Lehrer mehr als 40 Schüler aufgebürdet werden.

D. Besondere Bestimmungen.

23) Die alljährlichen Ferien sollen jedesmal mit dem 8ten September anfangen, und bis zum 16ten Oktober dauern, und sind an allen Studienanstalten gleich zu halten. Außerdem ist an Ostern die zweite Hälfte der Charwoche, und die erste Hälfte der Osterwoche frey zu geben.

24) Vor dem Anfang des neuen Studien-Jahrs an, sind in allen Klassen des Gymnasiums, so wie in der ersten Lyceal-Klasse jährlich 20 fl. Klaßgeld von jedem Schüler zu erheben, wogegen sämmtliche übrige Zahlungen der Schüler an Inscriptionsgeld und dergleichen, insbesondere alle Geschenke an Lehrer, unter welchen Namen und Formen sie immer gegeben worden seyn mögen, künftig aufhören.

25) Die Zahlung dieses Klaßgelds ist den erwiesenermessen ganz mittellosen Schülern, die einen Platz im ersten oder doch im zweiten Drittheil ihrer Klasse behaupten, zu erlassen.

München den 10ten Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Am Donnerstage den 4ten des nächst eintrettenden Monats November nimmt nach am 8 Uhr Vormittags in der Kirche des Ursuliner-Klosters gehaltenen feyerlichen Gottesdienste der Unterricht in den Elementar-Schulen der Stadt und Altstadt Straubing für das Schuljahr 18 24/25 seinen Anfang.

Den Aeltern, Pflegeältern und Vormündern gehet demnach auch heuer wieder die Auffoderung zu, ihre schulpflichtigen Kinder gehörig einzuführen, und bey der am 5ten November Vormittags 8 Uhr statt habenden Inscription auch die Impfscheine unter Bemerkung des Jahres, Monats und Tages der Geburt des schulpflichtigen Kindes zur Vorlage zu bringen.

Hinsichtlich der unabweislichen Nothwendigkeit eines unausgesetzten Schulbesuches, der Abwendung der sträflichen Schulversäumnisse, dann der Nachtheile, die ein vernachläßigter Schulbesuch unausbleiblich nach sich zieht, wird auf die dießseitigen früheren Bekanntmachungen hingewiesen, und besonders die Erinnerung vom 12ten Oktober 1821 (Straubinger-Wochenblatt 1821, 42tes Stück) nach ihrem vollen Inhalt wiederhollt. Den 25ten Oktober 1824.

Lokalschulen-Kommission in Straubing.

Jos. Möreth, kt. Magistrats-Rath.

Jos. Friedel, geistl. Rath, und k. Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Mit Sonntag den 14ten des nächst eintrettenden November-Monats nehmen auch die hiesigen männlichen und weiblichen Feyertags-Schulen ihren Anfang.

Die Elementar-Schüler und Schülerinnen, welche mit Bewilligung und Zeugnissen der Lokalschulen-Kommission aus der Werktags-Schule getretten sind, erhalten den Austrag die Feyertags-Schule durch alle drey Kurse bis zum gesetzlichen Alter in den bisher gewöhnlichen Stunden fleißig und unausgesetzt zu besuchen.

Aeltern, und jene, welche Aeltern Stelle vertretten, werden an die allerhöchsten in Betreff der Feyertagsschulen ergangenen Verordnungen errinnert, und sich vor den Strafen und nachtheiligen Wirkungen, welche aus einem ohne alle gegründete Ursache und Entschuldigung unterlassenen Besuche der Feyertagsschule hervorgehen, um so mehr zu hüten wissen, als erst neuerlich erlassene allerhöchste Reskripte dießfalls (Krankheits-Fälle ausgenommen) nicht die geringste Nachsicht erlauben.

Da mit der weiblichen Feyertags-Schule auch eine weibliche Arbeits-Schule an den Feyertagen verbunden ist, so wird auch den weiblichen Feyertags-Schülerinnen zur Pflicht gemacht, nach geendigter Feyertags-Schule die Arbeits-Schule zu besuchen, um sich in Verfertigung weiblicher Arbeiten noch mehr auszubilden.

In Gemäßheit des auf dem Grunde eines allerhöchsten Reskripts de dato 16ten Juny l. J. allerunterthänigst gestellten Antrages wird für die Feyertags-Schüler und Schülerinnen an jedem Sonn- und Feyertag in der hiesigen St Veits-Kirche Nachmittags von 1 bis 2 Uhr ein christlicher Religions-Unterricht ertheilet werden. Sämtliche Feyertags-Schüler männlichen und weiblichen Geschlechtes werden ernstlich angewiesen, diesem Religions-Unterricht um so mehr fleißig beyzuwohnen, als die dabey nicht Erscheinenden die nämlichen Strafen zu gewärtigen haben, welche auf jeden vernachläßigten Schulbesuch gesetzt sind. Da durch die Ertheilung eines zweckmäßigen Religions-Unterrichtes an Sonn- und Feyertägen dem in gegenwärtiger Zeitperiode immer mehr um sich greifenden Verfall der Religion und der Moralität bey der erwachsenen Jugend vorgebeugt werden kann, so erwartet man von Seite der hiesigen Schul-Kommission mit aller Zuversicht von den Eltern und Familien-Vätern, daß sie dieser heilsamen Anordnung thätigst mitwirken, und ihre erwachsene Jugend zur Beywohnung der christlichen Lehre an jedem Sonn- und Feyertag fleißig und unnachsichtlich anhalten werden. Den 25ten Oktober 1824.

Lokalschulen-Kommission in Straubing.

Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Jos. Friedel, geistl. Rath, und k. Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

(Den provisorischen Winterbier-Satz pro 18 24/25 betreffend.)

Gemäß allergnädigster Ausschreibung der königl. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern, de dato 6ten diß Monats im Kreis-Intelligenzblatte Stück 43 ist die Taxe des Winterbiers pro 18 24/25 für alle Amtsbezirke des Kreises auf 3 Kreutzer, 1 Pfenning pr. Maaß vom Ganter provisorisch festgesetzt.

Dieses wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr im hiesigen Polizey-Bezirke mit Einschluß des Lokal-Bieraufschlags bey den Brauern das Winterbier auf

Drey Kreutzer, zwey Pfenning,

und bey den Wirthen auf

Vier Kreutzer

pr. Maaß zu stehen komme.

Den 27ten Oktober 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird im Hilfsvollstreckungs-Wege folgendes Grundstück des Mathias Soller, Bauers in Alburg, vorbehaltlich der Genehmigung im dießseitigen Amtszimmer am Samstag den 6ten November 1824 feilgebothen werden:

Die sogenannte Zwengewanden gegen Hierlbach im Harthauserfelde zu 6 Tagwerk.

Kaufslustige setzt man hievon in Kenntniß.

Actum den 14ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 28. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Das unterm 28ten August d. J. (Straubinger-Wochenblatt Stück 37.) ausgeschriebene Anwesen des Lorenz Kainz, Bauers zu Kirchmatting d. G. wird hiemit zum zweitenmale auf Samstag den 13ten November zum öffentlichen Verkaufe auf Meistgeboth vorbehaltlich gerichtlichem Zuschlages ausgebothen, und Kaufslustige werden hiezu vorgeladen. Den 17ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 29. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das dem Georg Strobl, Hausbesitzer zu Deggendorf, gehörige ludeigene Haus auf dem Wege gerichtlicher Hilfs-Vollstreckung am Mondtag den 22sten November d. J. im hiesigen Landgerichtshause gegen baare Bezahlung an den Meistbiethenden versteigert werden.

Unbekannte Kaufsliebhaber haben sich über Leumund und Vermögen legal auszuweisen.

Die auf dem Hause haftenden Lasten werden am Versteigerungstage bekannt gegeben werden.

Am 19ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.
Bayerlein, Landrichter.

præs. den 24. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

b (Zum ersten Male.)

Vom königlichen Landgericht Pfaffenberg wird das zur Gantmaße des Bauers Andrä Maier von Tuffing gehörige, und zum Frauenkloster St. Klara in Regensburg erbrechtbare Hofsanwesen zu Tuffing an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung der Interessenten rücksichtlich des Kaufs-Angebothes öffentlich veräußert, und hiezu Tagsfahrt dahier

auf Donnerstag den 18. November l. J.

früh 9 Uhr anberaumt.

1. Dieses Anwesen besteht in einem hölzernen mit Schlagschindeln eingedeckten, und mit dem Pferd- und Kuhstalle unter einer Bedachung stehenden Wohnhause, welch letzterer aber gemauert ist.
2. In einem vom Holze erbauten und mit einem Strohdache versehenen Stadl. Hieben befindet sich noch eine hölzerne Schupfe mit Schlagschindeln eingedeckt, samt Getreidboden, Wagen- und Holzschupfe, dann Backofen.
3. in 126 Tagwerk 24 Dec. Ackerland
   — 9 — 40 — Wiesgründen
   — 7 — 22 — Holzgründen
   — 9 — 28 — Oedgründen,
4. In 2 Tagwerk 35 Dec. ludeigenen Gemeindstheilen.

Das ganze Anwesen hat einen gerichtlichen Schätzungswerth von 6571 fl.

Kaufsliebhaber, welche sich über Vermögen und Leumund gehörig auszuweisen haben, werden eingeladen, am obigen Tage dahier zu erscheinen, und ihre Kaufsangebothe zu Protokoll zu geben, wo ihnen auch die weitere Kaufsbedingungen werden eröffnet werden.

Mallersdorf den 21. Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.

Knittl, Landrichter.

præs. den 26. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Auf wiederholtes Andringen des königl. Rentamts Mitterfels wegen Abgabenausständen wird das Anwesen des Seifensieders Joseph Kirschner zu Schwarzach, bestehend in einem gemauerten mit Schneidschindeln gedeckten zweygädigen Hause, und in

einem mit Obstbäumen besetzten Hausgarten zu ½ Tagwerk im Amtslokale dahier den 10ten November l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

Kaufslustige werden hierzu mit dem Beysatze vorgeladen, daß dem Gewerbskundigen die auf diesem Anwesen bisher ausgeübte Seifensieders-Konzession auf zustellende Bitte verliehen werden könne, und sich auswärtige Individuen über Vermögen, Aufführung und Besitzfähigkeit legal auszuweisen haben.

Den 29ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 24. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Bey vorliegendem rechtskräftigen Ganterkenntnisse wider den Bäcker Georg Hierl zu Rißmannsdof werden zu den gesetzlichen Verhandlungen nachstehende Ediktstage bestimmt:

1) Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen
Mittwoch der 10te November,

2) zur Vorbringung der Einreden
Freytag der 10te Dezember,

3) zur Schlußverhandlung, und zwar

a) zur Abgabe der Gegenerinnerung
Mittwoch der 12te Jäner 1825,

b) zur Vorlage der Schlußerinnerung
Mittwoch der 26te des nämlichen Monats; Schluß,
Donnerstag der 10te Februar 1825.

Zu diesen Verhandlungen werden nun die bekannten und unbekannten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden am Anmeldungstage mit ihren Forderungen für immer, die Nichterscheinenden an den übrigen Tagen mit den an diesen vorzunehmenden Handlungen ausgeschloßen seyen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von den Georg Hierlischen Eheleuten etwas in Handen haben, aufgefodert, dieses bey Strafe des nochmaligen Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte hierorts zu übergeben.

Den 29ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 24. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen der Kreditorschaft des Bäckers Georg Hierl zu Rißmannsdorf wird dessen nach Falkenfels erbrechtsbar gehöriges Anwesen, bestehend:

1) aus einem von Holz aufgebauten Wohnhause, einem Stadel, und einem Ausnahmstübel,
2) aus einem gemauerten Stadel,
3) aus einem mit Obstbäumen besetzten Hausgarten, und Wurzgärtl, ¼ Tagw. groß.
4) aus dem Wiesacker, zu 1½ Tagwerk,
5) aus dem Gehsteigacker, zu 1 Tagwerk,
6) aus dem Schluderbielacker, zu 1 Tagwerk,
7) aus dem Spizackerl, zu ⅛ Tagwerk, und
8) aus der Holzwiese, zu 2 Tagwerk,

unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger an den Meistbiethenden Mondtag den 8ten künftigen Monats November d. J. vom Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr im Wirthshause zu Rißmannsdorf öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß die darauf radizirte Bäckergerechtsame nach durch das Patrimonialgericht Falkenfells vorzunehmender Instruktion an den dieses gewerbekundigen Käufer wieder verliehen werde, und Kaufsliebhaber sich über Vermögen, Leumund, und Militärentlassung legal auszuweisen haben.

Den 29ten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

præs. den 24. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Aus Auftrag des königlichen Landgerichts Mitterfels ist das ganze Hofsanwesen des Georg Fronauers, Müllers zur Hammermühl, nächst Wiesenfelden — da sich am 2ten August abhin kein Käufer einfand — zur zweiten Versteigerung zu bringen.

Hiezu ist in Patrimonialgerichts-Lokale zu Wiesenfelden

Mittwoch der 1ste Dezember 1824

von 8 Uhr Vormittags, bis 4 Uhr Nachmittags wiederhollt anberaumt, bis an welchen Tag die Verkaufs-Gegenstände, bestehend

An Gebäuden:

aus der Viehstallung, Getreid- und Heustadl, Wagenschupfe und Backofen, mit der Bemerkung, daß zu vorschriftsmäßiger Erbauung eines neuen Wohnhauses der Bauplatz ausgezeigt sey.

An Feldern:

in 63 Tagwerk.

An Wiesen:

in 31 Tagwerk.

An Weyern:

in 2½ Tagwerk, und

An Holz und Waldgrund:

3¼ Tagwerk

in Augenschein genommen werden können.

Am Versteigerungstage werden die grund- und vogtherrliche Lasten, und sonstige Kaufsbedingnisse bekannt gegeben, und hier nur bemerkt, daß die dem Patrimonialgerichte unbekannte Kaufsliebhaber sich über Vermögen, und Konduit zu legitimiren haben, daß die Gebäude, mit 450 fl. — kr. der Brandversicherung einverleibt seyn, und daß die eidliche Schätzung der Verkaufs-Objekte 4454 fl. — kr. — pf. beträgt.

Actum den 26ten Oktober 1824.

Freyherrlich von Magerlisches Patrimonialgericht Wiesenfelden.

Gerstmayer, Gerichtshalter.

præs. den 24. Oktober 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist zu haben:

Jacobi Bayer, paedagogus latinus germanae juventutis, sive lexicon germanico-latinum et latino-germanicum. Deutsch-Lateinisches und Lateinisch-Deutsches Wörterbuch. 12te Aufl. abermals umgearbeitet, vermehrt und verbessert von C. Ph. Mayer, 103 Bogen in Lexikons-Format. 4 fl. 48 kr.

Der Herausgeber dieser zwölften Ausgabe des vorstehenden bereits durch ganz Deutschland rühmlichst bekannten und allgemein gebrauchten lateinischen Wörterbuchs hat keine Mühe gespart, demselben die möglichste Vollständigkeit zu ertheilen. Durch die Einschaltung von mehreren tausend in den frühern Auflagen noch nicht enthaltenen Ausdrücken und besonders durch die beträchtliche Erweiterung des lateinisch-deutschen Theils hat der Herr Herausgeber seine Absicht, der studierenden Jugend von den untersten lateinischen Schulen bis zu den obersten Gymnasial-Klassen ein möglichst vollständiges und zugleich sehr wohlfeiles Wörterbuch in die Hände zu geben, vollkommen erreicht. An praktischer Brauchbarkeit kann dieses Lexikon den meisten größeren lateinischen Wörterbüchern gleichgestellt, ja sogar vorgezogen werden. Die darin enthaltenen Ausdrücke und Phrasen sind

sämmtlich aus den römisch-classischen Autoren entnommen. Durch fleißigen Gebrauch dieses Lexikons wird sich der studierende Jüngling in Kurzem in der lateinischen Sprache mit Gewandheit ausdrücken, und sich einen classischen Styl aneignen. Seit der Erscheinung dieser 12ten Aufl. sind bereits mehrere tausend Exemplare abgesetzt. Bey den vielen ähnlichen Unternehmungen ist dieses wohl gewiß eine sprechende Anerkennung der vorzüglichen Brauchbarkeit desselben.

Bekanntmachung.

Da es mir aus Mangel an Zeit nicht möglich ist, bey allen meinen Verwandten und Freunden vor meiner Abreise nach Paßau mich persönlich zu beurlauben; so ersuche ich dieselben, mich deßwegen für entschuldigt zu halten, und das ihnen hiedurch zugesandte herzliche Lebewohl mit eben jener guten Gesinnung aufzunehmen, womit es aus meinem Herzen floß, und ich auch in der Ferne verharren werde.

Straubing den 29. Oktober 1824.

F. Joseph Gerbel, k. b. Professor an der Lyzealklasse in Paßau, und Benefiziat in Straubing.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Die Sterbfälleassecuranz-Gesellschaft betr.

Bey der heutigen Versammlung der Sterbfälleassecuranz-Gesellschaft, wozu sich die Vereins-Mitglieder größtentheils in der Wohnung des Herrn Kassiers Joseph Haustötter einfanden, wurde nach genommener Einsicht der dreyjährigen Geschäftsführung des Ausschußes, und richtigen Befund derselben, zur Wahl eines neuen Ausschußes gemäß den Statuten §. 4. geschritten. Es wurden demnach durch Stimmenmehrheit

als Kassier

Herr Joseph Haustötter, königl. Landarzt,

als Kontrolleur

Herr Joseph Voglmaier, Magistrats-Officiant,

als Ausschüßer

Herr Georg Scholz, bürgerl. Zeugschmid.
„ Joseph Wagner, bürgerl. Weißbäcker.
„ Gottfried Friedrich, bürgerl. Schönfärber.
„ Anton Leser, bürgerl. Gürtler.
„ Jakob Dohrr, quiesc. königl. Appellationsgerichts-Sekretär, und
„ Georg Wagner, bürgerl. Schneider,

als Gesellschaftsdiener

Xaver Märkl, bürgerl. Schuhmacher

gewählt, welcher Ausschuß die Verwaltungs-Angelegenheiten wieder drey Jahre hindurch unentgeltlich zu besorgen hat.

Dieser neu gewählte Ausschuß berathete sich mit den anwesenden Vereinsgliedern über das Verhältniß, und Fortbestehen des Vereins, und es wurde im Allgemeinen der Beschluß gefaßt, daß

1) zur Aufnahme von neuen Mitgliedern bis zum zurückgelegten 49sten Jahre ein Termin bis 1sten Jäner 1825 gestattet werde, nach diesem Zeitumfluße aber die Aufnahme den Statuten §. 1. gemäß zu geschehen habe, nach welchen nur Personen bis zum zurückgelegten 39sten Jahre aufzunehmen sind,

2) für jedes verstorbene Mitglied eine heilige Messe in der einschlägigen Pfarrkirche abgehalten, und der Betrag zu 36 kr. hiefür von der betreffenden Assecuranz-Sume in Abzug gebracht werde, zu welchem Meßopfer die Mitglieder Sonntags vorher durch öffentliche Verkündung auf der Kanzel einzuladen sind.

Da dieser letzte Punkt besonders allgemeine Theilnahme erregte, so wie überhaupts die edle Absicht des Vereins von sämmtlichen Mitgliedern anerkannt wurde; so glaubt man sich zu der Erwartung berechtigt, daß Viele, denen der Zweck dieses Vereins zu wenig bekannt, hiedurch aufmerksam gemacht, zum Beytritte bewogen werden.

Der Ausschuß wird jedoch verbindlich gemacht, in keinem dieser Punkte weiter zu ge-

hen, oder sich andere Abweichungen von den Statuten zu erlauben.

Straubing den 17ten Oktober 1824.

Die Verwaltung.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Sehr gute Flügels und Quer-Pianos durchaus dreysaitig bezogen, von vollem runden Tone, und in immer dauerhaften Güte zu 7 Oktaven und 6 Registern ganz nach der letzten Art gearbeitet sind, um sehr billigen Preis zu haben, oder gegen alte Instrumenten zu vertauschen.

Auch kann man von allen Gattungen und Formen z. B. hochaufstehende Flügels, Apollodicons, Dipplacons oder Doppelforte, Pianos und klavierförmige Forte-Pianos mit und ohne Pedal, überhaupt mit allen beliebigen Zügen und Verzierungen, und zwar in Fristen Bahlungen bey mir haben.

Zu fernern Aufträgen empfiehlt sich

Paßau den 20sten Oktober 1824.

Johann Kanniber,
in der Zinngießer-Gasse Nro. 26 u. 27.

Ankündigung.

c (Zum dritten Male.)

Indem ich jetzt die Logie beym Herrn Xaver Seidl bürgerl. Weißbäcker in der steinern Gasse Nro. 98 über eine Stiege bezogen habe, so bringe ich solches einem verehrlichen Publikum zur Kenntniß, und empfehle mich zugleich zu allen Manns- und Frauenkleider-Arbeiten hochachtungsvollst.

Xaver Schießl,
Schneidermeister.

Kundmachung.

Im Käsmarkte, Haus-Nro. 342, ist über eine Stiege eine Logie täglich, oder auf Lichtmeß zu beziehen, bestehend aus 3 Zimmer, 1 Küche, Boden und Keller.

Fremden-Anzeige

vom 16. bis 29. Oktober 1824.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 22. Oktober. Herr Fuchs, Schullehrer von Pernstorf. Hr. Westermayer, Wirth, und Hr. Kolhamer, Bäcker von Walkstan. Den 25 Titl. Hr von Drouin, Major im k. b. 8. Linieninfanterie-Regimente in Paßau. Herr Schmidt und Hr. Niedermaier, Handelsleute von Orrenburg.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 16. Oktober. Herr Mack, Benefiziat v. Weckenberg. Schulaspirant Oberndorfer von Paßau. Hr. Kleebauer, Lebzelter v. Wörth. Hr. Baconi, Akademiker von Prag. Den 23. Hr. Mack, Benefiziat v. Weckenberg. Hr. Altenberger, Kooperator v. Böberach. Hr. Rummel, Komis v. München. Hr Oberndorfer, Schuladstant v. Paßau. Hr. Gierl, Bräuerssohn v. Kam. Den 26. Hr. Murr, Handelsmann v. Deggingen. Handelsmann Kaifisch, v. Siegenfurth. Handelsmann Spendler von Herrmansgrün. Hr. Pustetto, Handelsmann aus Italien. Hr. Saußenthaler, Handelsmann v. Nürnberg. Hr. Dellefant, Handelsmann v. Deggendorf. Hr. Beer, Akademiker von Landshut. Hr Stopfer, Bäck, Hr. Irlbeck, Lederer, und Hr. Kalhamer, Metzger v Paßau. Hr. Tensi, Kaufmann v. Augsburg. Den 27. Hr. Allebrand, Handelsmann, und Hr. Hollmer, Theolog von Regensburg.

July, zum schwarzen Adler.

Den 17. Oktober. Herr von Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Maier, Kaufmann von Göttingen. Hr. Hasselbeck, Rechnungsrevisor v. Regensburg. Hr. Schwab, Kaufmann von Augsburg. Hr. von Sichel, Dr. Juris von Frankfurth. Hr. Freitag, Adjutant von Ludwigsburg. Hr. Ferner, Med. Dr. von Geuere. Den 18. Hr. Wolf, Thierarzt von Stuttgardt. Hr. Weishauer und Ott, Mediziner von Boos und Ehningen. Den 19. Titl. Freyhr. von Peckenz ll. k. Kämmerer v. Aicha. Hr. Huber, Medicinae Dr. von Re-

gensburg. Hr. Gantherer, Kaufmann von Augsburg. Den 20. Hr. Carli, Schauspieler und Hr. Böcher, Kaufmann von Regensb. Den 21. Hr. Mühldorfer, Rechnungsführer v. Regensburg. Den 22. Titl. Freyherr von Magerl, Gutsbesitzer von Wiesenfelden. Den 24. Titl. Hr. Schels, gräfl v Preysingischer Gerichtshalter v. Moos. Titl. Hr. Dormaier, quiesz. königl. Rentbeamter v. Osterhofen. Hr. Funk, Kaufmann von Basel. Hr. Kraus, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Haltmaier, Kooperator von Reißbach. Den 25. Titl. Frau Walther, Hauptmannsgattin von Regensburg. Hr. Wagner, Kaufmann v. Nürnberg. Herr Gerber, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Stegmüller, Müller v. Reißbach. Hr. Deldegano, Handelsmann v. Geiselhöring. Den 27. Titl. Hr. Grohn, königl. Inspektor des hierortigen Schullehrers-Seminars. Hr. Frinder, Forstkandidat von Oberzell. Baier, Maurer von Eltwille in Nassau.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 19. Oktober. Herr Hebekur, Komis, Fräulein D'ujardin, Hauptmannstochter, und Isamail Bersan, Privat von Wien. Johann Diogenes v, Frankfurth. Hr. Eigner, Waffenschmid. Den 22. Titl. Freyherr von Beaumont von Brüssel. Hr. Wirer, Student von Freising. Den 27. Titl. Hr. Seyrhuber, k. k. Verpflegsoffizier; Titl. Hr. Seyerhuber, k. k. Präfekt der Ritterakademie; Hr. Doktor Buch und Hr. Schuck, Architeckt von Wien. Hr. Ganthert, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Schobacher, Forstkandidat v. Regensburg. Hr. Müller v. Deggendorf. Den 29. Hr. Flößet, Arzt, Hr. Baron de Vaux, die Hrn. Doctores Macheau und Mosch v Wien. Herr Saldancha, Privat v. Frankfurth. Hr. Baumgärtner u. Hof, Ingenieurs von Karlsruhe.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 20. Oktober. Herr Ruprecht, Kaufmann von Wunsiedl. Den 22. Hr. Carli, Schauspieler von Regensburg. Den 23. Sr. Excellenz Freyherr von Schleich, kön. b. Staatsrath, Generalkommissär und Regierungspräsident von Paßau. Den 25. Herr Amerding, Seifensieder von Griesbach.

Walter sel. Wittwe, zur blauen Traube.

Den 18. Oktober. Herr Fritsch, Säckler von München. Den 25. Hr. Guggenheimer, Handelsmann von Regensburg. Hr. Dampf und Ziegler, Handelsleute v. Deggingen. Frau v. Müller, Aßessorsgattin von Neuburg.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 23. bis 30. Oktober 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 24. Oktober. Karl Friedrich.

Getraut: Den 24. Oktober. Johann Trax, angehender bürgerlicher Beysitzer allhier, 33 Jahre alt, mit Theresia Dietlmaier, Söldnerstochter von Schönach, 34 Jahre alt, beyde ledigen Standes.

Gestorben: Den 26. Oktober. Joseph Denk, bürgerlicher Gärtlerssohn, 25 Jahre alt, an der Abzehrung.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 23. Oktober. Franz Karl. Eod. Magdalena Theres, Töchterchen des Franz Schwimbeck, bürg. Gärtlers. Den 24 Christian Georg.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 24. Oktober. Regina, Töchterchen des Johann Westermayr, bürgerlichen Gärtlers, 6 Wochen alt, an Abzehrung.

Berichtigung.

Im Stücke Nro. 42. bey der Bevölkerungs-Anzeige von der königl Stadtpfarr Straubing muß es heißen: Geboren den 4. Oktober: Eduard Sebastian, Söhnchen des Sebastian Remmelberger, bürgerl. Brandweinbrenners, und im Stücke Nro. 43. Seite 414 bey der Bekanntmachung große Lotterie 2c 2c. 1378 Joche, statt Loose.

Preise der Lebensmittel.

Brod = Gewicht.

	Gattungen.	℔	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2
	Ein halb Kreuzer Semmel	—	5	—
	Ein Kreuzer Semmel	—	10	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	31	1
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	30	2
Poll. Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	14	3 1/2
	Pollköpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	29	3
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	12	2 1/2
	„ „ „ 4 „	1	27	2
	„ „ „ 6 „	2	25	1
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	26	2
	„ „ „ 6 „	3	21	—
	„ „ „ 12 „	7	10	—

Fleisch = Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . . 6 kr. 3 pf.
„ „ Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
„ „ Kalbfleisch . . 9 kr. — pf.
„ „ Schweinsfleisch . . 8 kr. — pf.
„ „ Schaffleisch . . 6 kr. — pf.

Bier = Satz Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr 2 pf., bey den Wirthen 4 kr. — pf.

Viktualien = Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 13 kr.
Butter „ „ . . 12 „ 13 „
Eier 6 u. 7 Stücke . . 4 „ — „
Hahn alter das Stück . 12 „ 15 „
Hühner alte „ „ . . 13 „ 14 „
Hühner junge das Paar — fl. 15 bis — fl. 20 kr.
Tauben „ „ — „ 11 „ — „ 12 „
Spanferkel das Stück 1 „ — „ 1 „ 15 „
Gänse „ „ — „ 36 „ — „ 42 „
Enten „ „ — „ 15 „ — „ 18 „

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz = Preise.

	Gattungen.	Höchst. fl.	kr.	mind. fl.	kr.
Das Klafter	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	7	—	6	30
	Erlenholz	6	—	5	45
	Ferchenholz	5	30	5	6
	Fichtenholz	4	45	4	30

Heu- und Stroh = Preise

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl = Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rein. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	26	3	—	1	7	2	—	—	47	3	—	—	51	2	—	—	48	—	—
1 halb	—	43	1	1	—	33	3	—	—	23	3	1	—	25	3	—	—	24	—	—
1 viertel	—	21	2	1	—	16	8	1	—	11	3	1	—	12	3	1	—	12	—	—
1 achtel	—	10	3	—	—	8	1	1	—	5	3	1	—	6	1	1	—	6	—	—
1 sechzehntel	—	5	1	1	—	4	—	1	—	2	3	1	—	3	—	1	—	3	—	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	2	1	—	2	—	—	—	1	2	1	—	1	2	—	—	1	1	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis = Anzeige vom 30. Oktober 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	155 —	26 —	151 —	38 —
Ganzer Schrannenstand	155 Sch.	26 Sch.	151 Sch.	38 Sch.
Heutig Verk.	155 —	26 —	151 —	38 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	7	11	6	45	6	21
Korn oder Roggen	4	15	3	37	3	30
Gersten	3	21	3	15	3	—
Haber	2	40	2	30	2	20

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger Wochenblatt.

45. Stück. Mondtag den 8. Novbr. 1824.

Das Leben, Freund! ist eine Reise,
Die Heimath das verschwieg'ne Grab.

Bekanntmachung.

Nachdem sich für das Georg Rußlandische Anwesen zu Niederpiebing bey der auf den 10ten August heurigen Jahres wiederholt angesetzten Verkaufs-Commission kein Käufer gemeldet hat, so wird zur drittmaligen Versteigerung dieses Anwesens an den Meistbiethenden salva ratificatione Kommission auf Samstag den 27sten November am Sitze des Landgerichts angesetzt, wozu Kaufsliebhaber zur Angabe ihrer Kaufsanbothe vorgeladen werden.

Das Anwesen des Georg Rußland besteht:

A) In dem von Holz aufgeschrotteten, mit Stroh gedeckten Hause, und darunter gebautem Stalle und Stadl, nebst Hausgärtchen,

B) dann in beyläufig 17 $\frac{1}{16}$ Tagw. Feldgründen,
" " " $\frac{3}{8}$ " Wiesgründen,
" " " $\frac{1}{8}$ " Gemeindegrund.

Signatum den 28sten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 6. November 1824.

Ueber

derjenigen freywilligen Beyträge, welche am gestrigen Aller-Heiligen- und am heutigen Aller-Seelen- Rathe für die Orts-Dürftigen im Stadt-

Nro.	Namen der Geber an Geld.	Betrag an Geld. fl.	kr.
1	Von einem ungenannt seyn Wollenden	1	21
2	Hr. Michael Wagner, b. Kupfnermeister	1	—
3	Von einer ungenannt seyn wollenden Person	1	21
4	Hr. Georg Bonifaz Sieber, k. Professor	1	30
5	Hr. Jak. Loitzmair, b. Nagelschmidmeist.	1	21
6	Hr. Liz. Dennerl, k. Advokat	1	22
7	Hr. Jos. Neumaier, senior, Bierbrauer	—	49
8	Hr. Blasius Morocutti, b. Handelsmann	1	30
9	Hr. Jos. Gleichauf, Magistrats- und Armenpflegschaftsrath, dann k. Landgericht	1	21
10	Hr. Xaver Attenhauser, Bürgermeister und Stadtapotheker	3	—
11	Hr. Dominikus Barbarino, Stadtgem. Bevollm. und Handelsmann	3	—
12	Hr. Mathäus Hilz, Stadtgem. Bevollm. und bürg. Bierbrauer	2	24
13	Fr. Barb. Loibl, b. Bierbrauers Wittwe	2	—
14	Hr. Liz. Hilber, k. Lottogefällseinnehmer	1	—
15	Hr. Jakob Hopfner, b. Hafnermeister	—	48
16	Hr. Xaver Wägner, Sen. Stadtgem. Bevollm. und bürg. Bierbrauer	[illegible]	[illegible]
17	Hr. Anton Härtl, bürg. Handelsmann	—	58
18	Hr. Jos. Haas, b. Schuhmachermeister	—	24
19	Fr. von Wetzstein, k. Oberstenswittwe	2	—
20	Hr. Anton Puchinger, königl. Appellationsgerichts-Registrator	1	21
21	Hr. Paul Brantl, b. Leinwandhändler	2	—
22	Hr. Franz Seraph Lerno, Magistrats-Rath und bürg. Buchdrucker	1	36
23	Hr. Joh. Bapt. Burgmayr, b. Chyrurg	1	—
24	Chyrurg Kraussische Relikten	1	30
25	Hr. Jos. Grienberger, Freyresignirter des Raths und bürg. Handelsmann	3	—
26	Hr. Ant. Lindner, Distrikts-Inspektor und bürg. Zeugschmidmeister	—	48
	Betrag	39	18

Nro.	Namen der Geber an Geld.	Betrag an Geld. fl.	kr.
	Uebertrag	39	18
27	Hr. Gottfried Pammer, k. Postverwalter und bürgerl. Weingastgeber	2	—
28	Hr. Georg Schmitt, gewester äusserer Rathsfreund und Stadtapotheker	1	12
29	Hr. Max Joh. Nep. Stauber, Stadtapotheker	1	21
30	Hr. Xaver Arnold, Magistratsrath und Handelsmann	1	48
31	Hr. Alois Pollinger, Stadtgem. Bevollm. und bürg. Uhrmacher	1	—
32	Hr. Mich. Poschenrieder, bürg. Hausbesitzer	—	24
33	Hr. Maximilian Wolf, bürg. Eisen- und Lederhändler	4	—
34	Hr. Michael Sedlmayr, bürg. Gold- und Silberarbeiter	1	—
35	Hr. Seb Krieger, Sen. b. Bierbrauer	3	—
36	Hr. Barthlmä Neumaier, Junior, b. Bierbrauer	1	—
37	Hr. Joseph Haustötter, k. Landarzt.	1	12
38	Hr. Peter Schlager, Stadtgem. Bevollm. und bürgerl. Seifensieder	—	56
39	Hr. Jos. Fiedler, Stadtmauerermeister	—	48
40	Hr. Florian Hafenbrädl, Magistratsrath und bürgerl Tuchmacher	1	—
41	Hr. Adam Wöhr, bürg. Bierbrauer	2	—
42	Hr. Joseph Friedel, geistlicher Rath und königl Stadtpfarrer	2	42
43	Hr. Georg Jos Strobl, Gerichtshalter	1	12
44	Hr. Joseph Poiger, Magistratsrath und bürgerl. Handelsmann.	3	—
45	„Gott segne den Armen die kleine Gabe."	1	30
	Summe an Geld	70	23

Digitized by Google

sicht

Tage von der Bürger- und Einwohnerschaft zu Straubing dem unterzeichneten Armen-Pflegschafts-Gemeinde-Hause übergeben wurden.

Verfaßt den 3ten November 1824.

Nrus.	Namen der Geber an Brod.	Betrag an Brod. fl.	kr.
1	Hr. Jos. Weber, bürg Hausbesitzer	1	—
2	Hr. Mich. Brantl, b. Brandweinbrenner	—	54
3	Hr. Jakob Schorner, b. Buchhändler.	1	—
4	Hr. Albert Leisemüller, Stadtgem. Bevollm. und Stadtzimmermeister	—	48
5	Hr. Jos. Neumaier, Sen. b. Bierbrauer	—	45
6	Fr. Magdal. Hiendlmayr, bürg. Bierbrauers Wittwe . . .	—	45
7	Hr. Joh. Bapt. Glas, b. Glasermeister	1	12
8	Hr. Kasp. Lang, b. Hufschmidmeister	2	—
9	Hr. Jakob Gerbl, bürgerl. Bierbrauer	3	—
10	Hr. Joseph Sixt, bürg. Webermeister	—	30
11	Hr. Georg Leitmaier, b. Brodhütter	—	24
12	Frau Theresia Hoppenthaler, bürgerl Bierbrauers Wittwe . .	—	40
13	Fr. Ther. Voglmaier, b. Glasers Wittwe	—	42
14	Hr. Joh. Niedermair, b. Tuchmacher	1	—
15	Hr. Xaver Wägner, Sen. Stadtgem. Bevollm. und bürgerl. Bierbrauer	1	8
16	Hr. Georg Raab, Armenpflegschaftsrath und bürgerlicher Weisbäck.	2	—
17	Fr Joh. Mayr, Brandweinbren Wittwe	—	24
18	Hr Mich. Kitzinger, bürgerl. Weisbäck	2	—
19	Fr. Ther. Leithmaier, Bäckers Wittwe	1	12
20	Hr. Jos. Eggerl, k. Lottogefällseinnehm	1	—
21	Hr. Joseph Grünberger, Freyresignirter des Raths und bürg. Handelsmann	9	—
22	Hr. Joh. Hammerschmid, b. Weisbäck	1	—
23	Hr. Joseph Schlögl, Stadtgem. Bevollm. und bürg. Eisenhändler	1	12
24	Hr. Ignatz Söldner, b. Bierbrauer	1	28
25	Hr. Peter Schärl, bürgerl. Bierbrauer	2	6
26	F. Ant Raabin, b. Handelsmanns Wittwe	1	12
27	Hr. Peter Amann, bürg. Weisbäck	—	48
28	Hr. Gottfried Pammer, k. Postverwalter und bürgerlicher Weingastgeber	2	—
	Betrag .	41	10
	Uebertrag .	41	10
29	Hr. Xaver Arnold, Magistratsrath u. bürgerlicher Handelsmann .	3	—
30	Hr. Xaver Hausinger, b. Bierbrauer	4	—
31	Hr. Franz Daumann, Stadtgem. Bevollm. b. Gold- und Silberarbeiter	1	—
32	Frau Helena Wurm, bürgerliche Tuchmachers Wittwe . . .	1	—
33	Hr. Xaver Aigner, bürg. Weisbäck	1	12
34	Hr. Anton Preißer, Armenpflegschaftsrath und bürgerlicher Weisbäck	3	—
35	Hr. Mathias Bründl, Magistratsrath und bürgerlicher Fragner .	1	—
36	Frau Barbara Lindorfer, bürgerliche Schuhmachermeisters Wittwe	—	15
37	Frau Katharina Decilia, bürgerliche Handelsmanns Wittwe .	2	—
38	Hr. Wolfg. Fruhstorfer, b. Weisbäck	1	30
39	Hr. Leonhard Ludsteck, b. Bierbrauer	1	—
40	Hr. Joseph Pfäffinger, b. Handelsmann	1	12
41	Hr. [illegible] Wolf, Eisen- u. Lederhändler	8	—
42	Hr. [illegible] Neumaier, b. Bierbrauer	—	18
43	Adam [illegible], Weisbäckens Relikten	2	—
44	[illegible] Krieger, Jun. b. Bierbrauer	1	—
45	Hr Georg Staudinger, b. Weisbäck	—	40
46	Hr. Franz Hofmarksrichter, b. Weisbäck	1	—
47	Hr. Adam Wöhr, bürgerl. Bierbrauer	2	—
48	Hr. Andreas Luckner, bürg. Weisbäck	—	36
49	Hr Xaver Leitner, bürgerl. Weisbäck	—	54
50	Hr. Joseph Brantl, bürg. Weisbäck	1	—
51	Frau Anna Wagner, Caffetiers Wittwe	1	—
52	Hr. Joseph Regensburger, Stadtgem. Bevollm. und bürg. Sailermeister	1	12
53	Hr. Georg Greindl, bürg. Fragner	—	18
54	Fr. Ther. Seidl, bürg. Bäckers Wittwe	—	30
55	Frau Katharina Poiger, bürg. Brandweinbrenners Wittwe . .	3	—
	Betrag .	84	47

Nrus.	Namen der Geber an Brod.	Betrag an Brod. fl.	kr	Nrus.	Namen der Geber an Brod.	Betrag an Brod. fl.	kr
	Uebertrag	84	47		Uebertrag	90	41
56	Fr. Kath. Knottinn, b. Bäcke.s Wittwe	1	—	60	Hr. Xaver Bötter, bürg. Weisbäck	1	—
57	Fr. An. Mar. Mairhofer, bürgerliche Bäckers Wittwe	1	30	61	Ein ungenannter Armenfreund	2	15
58	Hr. Xaver Ludsteck, Sen. bürgerlicher Bierbrauer	1	24		Summe an Brod	93	56
59	Hr. Joseph Wagner, Stadtgem. Bevollm. und bürgerlicher Weisbäck	2	—		Summe an Geld	70	23
	Betrag	90	41		Total-Betrag	164	19

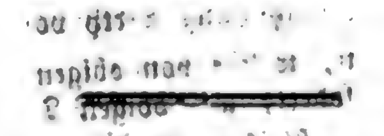
Für diese wohlthätigen heute im Stadtgemeindehause öffentlich vertheilten Geschenke erstattet den edelsten Wohlthätern und Wohlthäterinnen im Namen der Beschenkten hiedurch öffentlichen Dank

den 3ten November 1824.

der Armen-Pflegschaftsrath in der königl. Stadt Straubing.

Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Andreas Preißer, Armenpflegschafts-Rath.



August Schmid, Armen-Kassier.

Bekanntmachung.

Das königliche Studien-Rektorat Straubing macht hiemit bekannt, daß, den allerhöchsten Befehlen gemäß, den 8ten November l. J. die Eröffnung der Studien statt haben werde, wobey alle Studirende unausbleiblich zu erscheinen haben.

Den 4ten November 1824.

Königliches Studien-Rektorat Straubing.

Joh. Peter Hölzl, Rektor.

Bekanntmachung.

Vom königlichen Landgericht Stadtamhof wird den Gläubigern des Jakob Kaindl von Dengling eröffnet; daß unterm heutigen in dieser Sache das Prioritäts-Erkenntniß erlassen wurde.

Den 29sten September 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 5. November 1824.

Bekanntmachung.

Die Braustätte, Oekonomie, und Waldung des Markus Bayer, Bierbrauer zu Oberalteich wird nach dem Antrage der Kreditorschaft am 25sten kommenden Monats November d. J. zum Drittenmale allhier im Landgerichts-Gebäude von Morgens 9 Uhr, bis Abends 5 Uhr in der Art öffentlich versteigert, wie dieses Gesammtanwesen in der ersten Ausschreibung vom 21sten April d. J., in dem 19ten Stück des Intelligenzblattes des Unterdonau-Kreises vom 12ten May d. J. N. 365, in dem Intelligenzblatte des Regenkreises vom 5ten May d. J. Stück 19, N. 507, in dem Straubinger-Wochenblatte vom 3ten May d. J. Stück 18, Seite 179, und in dem Korrespondenten von und für Deutschland N. 125 vom 4ten May d. J. umständlich beschrieben ist.

Am 18ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.
Maier, Landrichter.

præs. den 1. November.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Vom königlichen Landgericht Pfaffenberg wird das zur Gantmaße des Bauers Andrä Maier von Tuffing gehörige, und zum Frauenkloster St. Klara in Regensburg erbrechtbare Hofsanwesen zu Tuffing an den Meistbiethenden unter Vorbehalt der Genehmigung der Interessenten rücksichtlich des Kaufs-Angebothes öffentlich veräußert, und hiezu Tagsfahrt dahier

auf Donnerstag den 18. November l. J.

früh 9 Uhr anberaumt

1. Dieses Anwesen besteht in einem hölzernen mit Schlagschindeln eingedeckten, und mit dem Pferd- und Kuhstalle unter einer Bedachung stehenden Wohnhause, welch letzterer aber gemauert ist.

2. In einem vom Holze erbauten und mit einem Strohdache versehenen Stadl. Hieben befindet sich noch eine hölzerne Schupfe mit Schlagschindeln eingedeckt, samt Getreidboden, Wagen- und Holzschupfe, dann Backofen.

3. in 126 Tagwerk 24 Dec. Ackerland
— 9 — 40 — Wiesgründen
— 7 — 22 — Holzgründen
— 9 — 28 — Oedgründen,

4. In 2 Tagwerk 35 Dec. ludeigenen Gemeindstheilen.

Das ganze Anwesen hat einen gerichtlichen Schätzungswerth von 6571 fl. Kaufsliebhaber, welche sich über Vermögen und Leumund gehörig auszuweisen haben, werden eingeladen, am obigen Tage dahier zu erscheinen, und ihre Kaufsangebothe zu Protokoll zu geben, wo ihnen auch die weitere Kaufsbedingungen werden eröffnet werden.

Mallersdorf den 21. Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.

Knittl, Landrichter.

præs. den 26. Oktober 1824.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Krediterschaft des Georg Graßl, gewesenen Wirths in Blaibach, wird dessen nachgelassenes Vermögen bestehend:

a. in verschiedenen Hausgeräthschaften,

b. in einem durchaus gemauerten aber ganz ruinosen Hause sammt Stadl, 2 Stallungen, hierauf ruhenden Metzgers- und Taferngerechtigkeit,

c. einen Backofen und Brunnen, beyde zur Hälfte,

d. ein Hausgärtchen mit etlichen Obstbäumen.

Felder.

e. Das Kranbiiglackerl zu 1 ½ Tagwerk.

f. Das Johannesackerl zu ½ Tagwerk.

g. Das Marterackerl zu 1 ½ Tagwerk.

h. Das Gartenackerl zu ½ Tagwerk.

i. Das Regenackerl zu ½ Tagwerk.

Wiesen.

k. Die 2mädige Zieglwiese zu 1 ½ Tagwerk.

l. Die 2mädige Rohrwiese zu 1 ½ Tagwerk.

Holz.

m. 2 Bergtheile in Küh- und Steinerberg zu 3 ½ Tagwerk, wovon ein Theil ganz öde, der andere aber mit jungen Büschen bewachsen ist, hiemit zum öffentlichen Verkaufe, jedoch gegen Verbehalt der kreditorschaftlichen Genehmigung gebracht.

Von diesem Anwesen wird zum hiesigen königl. Rentamte Grundsteuer simpl. — fl. 31 kr. 4 hl. und jährlich Gewerbsteuer 5 fl. gereicht.

Zum vorigen Zwecke hat man Samstag den 27ten November d. J. bestimmt, und die Kaufslustigen werden eingeladen, ihre Angebothe in dießseitiger Amtskanzley zu Protokoll zu geben, wozu früh 8 — 12 und Nachmittags van 2 — 4 Uhr das Protokoll offen bleibt.

Hiebey versteht sich von selbst, daß unbekannte Käufer sich über Aufführung und Vermögen, und derley ledigen Standes über erfüllte Militärpflicht legal auszuweisen haben.

Den 26ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Kötzting.

Freyhr. v. Schatte, Landrichter.

praes. den 3ten November 1824.

Bekanntmachung.

Vom königlichen Landgerichte Kötzting wird in dem Schuldenwesen des Georg Graßl, gewesenen Wirths zu Blaibach, in Folge rechtskräftigen Erkenntnißes die Gant eröffnet, wozu die Ediktstage hiemit ausgeschrieben werden, als:

I. zur Anmeldung der Forderungen und gehörigen Nachweisung, zugleich aber auch zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung unter den Gläubigern der 29te November d. J.

II. Sollte ein Vergleich nicht zu Stande gebracht werden können, zur Vorbringen der Einreden auf die angemeldeten Forderungen der 29. Dezember d. J.

III. Zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik den 28ten Jänner 1825. und für die Duplik der 11te Februar 1825 —

bis einschlüßig den 25ten Februar, jedesmal Morgens 9 Uhr bestimmt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vor-

geladen, daß das Nichterscheinen am 1sten Ediktstage der Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Tagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat.

Den 26. Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Kötzting.

Freyhr. von Schatte, Landrichter.

praes. den 3. November 1824.

Bekanntmachung.

Das königliche Landgericht Kötzting hat im Schuldenwesen des Wolfgang Schreill, bürgerl. Anwesensbesitzers zu Kötzting, unterm 10ten July l. J. den Universal-Konkurs ausgesprochen, und dieses Erkenntniß erhielt seit dem die Rechtskraft.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstäge, als:

I. Zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung, zugleich aber auch zum Versuche eines gütlichen Ausgleichung unter den Gläubigern und Gemeinschuldner der

30ste November d. J.

II. Sollte ein Vergleich am 1sten Ediktstage nicht zu Stande gebracht werden können, zur Vorbringung der Einreden auf die angemeldeten Forderungen der

30ste Dezember d. J.

III. Zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik der

29ste Jäner 1825,

IV. und für die Duplik der

12te Februar 1825,

bis einschlüßig den 26ten Februar 1825,

jedesmal Morgens 9 Uhr bestimmt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am 1sten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse; das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich hat man zur öffentlichen Versteigerung dieses Anwesens den Tag vor dem ersten Ediktstage, nämlich den 29sten November bestimmt, an welchem Tage daher die Kaufslustigen sich hierorts einfinden, ihre Anbothe von früh 9 — 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu Protokoll geben, dann Tags darauf das Weitere erfahren werden.

Die grundherrlichen, so wie andere Lasten, die auf diesem Anwesen haften, werden den Kaufslustigen am Versteigerungstage genau bekannt gemacht werden.

Den 27ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Kötzting.
Freyhr. v. Schatte, Landrichter.

præs. den 3. November 1824.

Bekanntmachung.

Vom königlichen Landgericht Pfaffenberg wird auf Andringen eines Gläubigers dem Mühler Wolfgang P rzl zu Hadersbach im Wege gerichtlicher Hülfsvollstreckung unter Vorbehalt der Genehmigung der Interessenten rücksichtlich des Kaufsangebothes nachstehendes Mühlanwesen an den Meistbiethenden veräußert, und hiezu Termin auf

Mittwoch den 24sten November l. J.

früh 9 Uhr dahier anberaumt.

Dieses Mühlanwesen besteht:

1) in einer ganz gemauerten, mit Taschen eingedeckten, und mit dem Pferde- und Kühestalle unter gemeinschäftlicher Bedachung stehenden noch ganz neuen überschlächtigen, und mit 2 Mahlgängen versehenen Mühle,

2) in einem gemauerten Backofen,

3) in 2 Tagwerk 68 Dezim. Ackerland, und

4) in — „ 25 „ Wiesgrund.

Daßelbe hat einen gerichtlichen Schätzungswerth von 3284 fl.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von obigen Müller Wolfgang Pörzl eine Foderung zu machen haben, aufgefodert, am obigen Tage dahier zu erscheinen, und solche gehörig nachzuweisen, als sie außerdessen die mit dem Ausbleiben verbundenen rechtlichen Folgen treffen würden.

Kaufsliebhaber, welche sich über Vermögen und Leumund gehörig auszuweisen haben, werden eingeladen, am obigen Commissions-Tage dahier zu erscheinen, und ihre Kaufs-Angebothe zu Protokoll zu geben, wobey ihnen auch die weitern Kaufsbedingungen werden eröffnet werden.

Mallersdorf am 30sten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.
Knittl, Landrichter.

præs. den 6. November 1824.

(***)

Bekanntmachung.

Im Laufe dieses Herbstes, so wie des künftigen Frühjahrs können von der unterzeichneten Behörde nachstehende Pflanzen gegen sogleich baare Bezahlung abgegeben werden.

In der Pflanzschule bey Pillnach:

12,000 Stück gemeine und Spitzahorn (acer pseudoplatanus und platanoides) von 2 bis 8 Fuß Höhe, das 100 von 1 fl. 40 kr., bis 3 fl. 20 kr.

In der Baumschule bey Donaustauf im Park:

1200 Stück Ulmen, (ulmus campestris) 4 bis 10 Fuß hoch, das 100 von 1 fl. 40 kr. bis 3 fl. 20 kr.

Kaufsliebhaber haben sich daher in Bälde an das unterzeichnete Forstamt zu wenden, und ihren Bedarf anzugeben, wobey man nur noch bemerkt, daß die Preise exclusive Packungs- und Transportkösten zu verstehen seyen, daß aber im Falle des Begehrens auch diese von dem Forstamt bestritten, und zu den billigsten Preisen in Anrechnung gebracht werden. Den 23ten Oktober 1824.

Fürstlich Thurn- und Taxisches Forstamt Wörth.

Hel..., Oberförster.

præs. den 1. November 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist angekommen und zu haben:
Denkwürdigkeiten der Domkirche in Freysing bey Gelegenheit ihrer XI hundertjährigen Jubelfeyer 1824. br. 20 kr.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat Oktober.

Den 1sten Oktober 1646 marschirten 3000 kaiserliche Reuter die äußere Donau-Brücke vorbey, unter Anführung des Oberst Pompel, ihre Bestimmung war nach Augsburg. Den baierischen Reutern wurden an diesem Tag 4500 Pferde übergeben.

Den 7ten Oktober 1252 erneuerte der Bischof von Bamberg dem Herzog Otto die schon 1248 ertheilte Belehnung über die Schirmvogtey des Klosters Niederaltach.

Den 10ten Oktober fieng 1744 die Zerstörung der Festungswerker an, zu der die Straubinger mehrere hundert Mann täglich stellen mußten. Die österreichische Besatzung zog aber größtentheils aus, die die Stadt vom 19. July 1743 bis jetzt besetzt hatten, weil die Nachricht ankam, daß der König von Preußen in Böhmen eingefallen seye.

(Die Fortsetzung folgt.)

Fremden-Anzeige

vom 30. Oktober bis 5. November 1824.

July, zum schwarzen Adler.

Den 31 Oktober. Gebrüder Maquet, Kaufleute von Magdeburg. Herr Langenbruner, Med. Dr. von Simbach. Hr. Faulstich, Kaufmann v. Laufen. Titl. Freyhr. v. Niederer, k. Kreisgerichtsrath v. Nürnberg. Titl. Freyhr. v. Riederer, k. Lieutenant v. Regensburg. Titl. Hr. Engel, k. Rentbeamter v. Zwisel. Hr. Baßler, Juwelier von Nürnberg. Den 3. November. Hr. Kammer, Kaufmann v. Mannheim. Hr. Schropp, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hoheneichen, Theolog v. Dillingen. Hr. Ruppaner, Kaufmann von Starnberg. Den 4. Hr. Grimm, Kaufmann; Hr. Sieber, Färbermeister und Hr. Hold, Akademiker von Wien. Hr. Wagenseil, Kaufmann v. Kaufbeuern. Hr. Antonie, Kaufmann v. Kronstadt. Den 5. Titl. Hr. Niedermaier, k. b. Oberst, und Titl. Hr. Rohrmüller, k. Regiments-Auditor von Regensburg. Herr Bird, Kaufmann von Frankfurth.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 2. November. Hr. Biermann, Kaufmann von Burghaßlach. Hr. Schmid, Schreitmüller und Grauvogel, Studenten von Paßau. Hr. Maier, Tuchscheerer v. Regensburg. Den 4. Hr. Abel, Theolog, und Hr. Zehler, Mediziner von Erlangen. Hr. Seewald, Getreidhändler von Plattling.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 31. Oktober. Hr. Müllbauer, Lyceist von München. Hr. Kagerbauer, Lyceist v. Landshut. Hr. Gahr, Fragner von Kamm. Herr Rosenberger, Handelsmann v. Passau. Den 5. November Hr. Spitz, Misagt und Bleischer, Handelsleute v. Böhmen. Hr Bauer, Theolog, Hr. Geiger, Rubiner, Kandid. der Philosophie und Hr Bauer, Studierender v. Regensburg. Hr. Hierstetter u Kaufmann, Akademiker von Landshut. Wirthssohn Sänftl v. Essenbach.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 3. November. Titl. Hr. Hahn, k. k. östr. Lieutenant von Wien. Hr. Schindlbeck, Akademiker von Efferding. Hr. Gerstl, Akademiker von Mecklenburg. Hr. Reiamter, Privat von Frankfurt.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 2. November. Titl. Herr Siegler, Dekan von Pilsting.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 30. Oktober bis 6. November 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 30. Oktober. Magdalena Leopoldina, Töchterchen des Joseph Wolfbauer, bürg. Lebzelters.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 31. Oktober. Joh. Georg Ostermayr, Taglöhner, 71 J. a. an Entkräftung. Den 1. November. Christoph Zintner, bürgerl. Schuhmachermeister, 66 Jahre alt, an der Lungensucht.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben: Niemand.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 1. November. Mar. Katharina. Den 5. Kaspar Ignatz.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 31. Oktober. Theres Juli, bürgerliche Gärtlers-Tochter, 17 J. 8 M. alt, an Nervenfieber. Den 5. November Elisab. Hiebl, led. Dienstmagd in Straubing, gebürtig in Irlfing, k. L. Abensberg, 34 J. alt, an Lungenschwindsucht.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	L.	Q.
Waitzen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	5	1
	Ein Kreutzer Semmel	—	10	2
	Ein Wecken von schwarzem Waitzenmehl zu 1 ein halb k.	—	31	1
	Ein Wecken von schwarzem Waitzenmehl zu 3 kr.	1	30	2
Poll-Brod.	Pollweckl zu 4 Pfenninge	—	15	1 1/2
	Pollkipf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	30	3
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	14	1/2
	" " " 4 "	1	29	2
	" " " 6 "	2	28	1
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	26	2
	" " " 6 "	3	21	—
	" " " 12 "	7	10	—

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	13	bis	15	kr.
Butter " "	12	"	13	"
Eier 6 u. 7 Stück	4	"	—	"
Hahn alter das Stück	12	"	13	"
Hühner alte " "	12	"	14	"
Hühner junge das Paar	— fl. 16	bis	— fl. 20	kr.
Tauben " "	— " 10	"	— " 12	"
Spanferkel das Stück	— " 54	"	1 " —	"
Gänse " "	— " 36	"	— " 40	"
Enten " "	— " 15	"	— " 18	"

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 1[illegible] kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	Höchst. fl.	kr.	mind. fl.	kr.
Die Klafter	Buchenholz	8	15	8	—
	Birkenholz	7	—	6	30
	Erlenholz	6	—	5	45
	Ferchenholz	5	30	5	6
	Fichtenholz	4	45	4	30

Fleisch - Preise.

Das Pfund	Ochsenfleisch	[illegible] 3 pf.
" "	Rindfleisch	[illegible]
" "	Kalbfleisch	9 kr. [illegible] pf.
" "	Schweinfleisch	8 kr. — pf.
" "	Schaffleisch	6 kr. — pf.

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waitzenst. 6 kr.

Bier - Satz Winterbier inclus. des Städt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr. — pf.

Mehl - Sätze.

Mehl - Sätze.	Waitzenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1 Metzen	1	18	1	1	1	4	2	1	—	45	—	1	—	51	2	—	—	48	—	—
1 halb	—	39	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	22	2	—	—	25	3	—	—	24	—	—
1 viertel	—	19	2	—	—	16	—	1	—	11	1	—	—	12	3	1	—	12	—	—
1 achtel	—	9	3	—	—	8	—	—	—	5	2	1	—	6	1	1	—	6	—	—
1 sechzehntel	—	4	3	1	—	4	—	—	—	2	3	—	—	3	—	1	—	3	—	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	1	1	—	2	[illegible]	1	—	1	1	1	—	1	2	—	—	1	1	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 6. November 1824.

Waitzen oder Kern.		Korn oder Roggen.		Gersten.		Haber.	
Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.
Neue Zufuhr	256 —	Neue Zufuhr	25 —	Neue Zufuhr	195 —	Neue Zufuhr	78 —
Ganzer Schrannenstand	256 Sch.	Ganzer Schrannenstand	25 Sch.	Ganzer Schrannenstand	195 Sch.	Ganzer Schrannenstand	78 Sch.
Heutig Verk.	256 —	Heutig Verk.	25 —	Heutig Verk.	195 —	Heutig Verk.	78 —
Bleibt im Rest	— Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.

Verkaufspreise.

	Waitzen Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Korn Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Gersten Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.	Haber Höchst. fl.	kr.	Mittel. fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
	6	45	6	23	6	—	4	15	4	—	3	59	3	15	3	6	3	—	2	42	2	30	2	16

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Jos. Moreth, itr. Magistrats-Rath.

Straubinger Wochenblatt.

46. Stück. Mondtag den 15. Novbr. 1824.

Bekanntmachung.

(Die Eröffnung des Schullehrer-Seminars daselbst betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da das Schullehrer-Seminar zu Straubing für die aufgenommenen Zöglinge des ersten und zweyten Kurses am 20. November eröffnet werden wird, so wird dieses zu dem Ende bekannt gemacht, damit die mittels eignen Signaturen berufenen Präparanden an diesem Tage in Straubing eintreffen, und bey der königl. Seminars-Inspektion ihre Einweisung in das Seminar geziemenst nachsuchen können. Zugleich haben die Bezahlenden das 1ste Quartal des festgesetzten Kostgeldes zu erlegen.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.
Freyherr v. Schleich, Präsident.

Bekanntmachung.

(Die Verpachtung eines Getreid-Kastens betreffend.)

Der Getreidkasten in dem städtischen Schiffmeisterhause auf dem hiesigen Hagen wird am künftigen Donnerstage den 18ten dieß Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtrathhause an den Meistbiethenden auf ein Jahr verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Den 12ten November 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Jos. Moreth, ltr. Magistrats-Rath.

[illegible]

Bekanntmachung.

Auf den Grund der bey dem unterfertigten Gerichte unterm 19. May l. Js. zu Stande gekommenen Uebereinkunft der Interessenten ist in der Verlassenschaftssache des Herrn Ignaz Gottlieb Freyherrn von Vieregg auf Pieddersdorf der Universal-Konkurs zu eröfnen.

Es werden demnach die gesetzlichen Ediktstage, nämlich

I. zur Anmeldung der Foderungen, und deren gehörige Nachweisung auf den 27ten Dezember l. Jahres,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Foderungen auf den 27ten Jäner 1825,

III. zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf den 12ten Februar, und für die Duplik auf den 28ten Februar 1825,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu alle diejenigen, welche an die besagte Verlassenschaft, aus welch' immer einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Foderungen zu haben gedenken, hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Foderung von der gegenwärtigen Konkursmasse; das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des verlebten Herrn Ignaz Gottlieb Freyherrn von Vieregg in Händen haben, bey Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben. Den 25ten Oktober 1824.

Das königliche Kreis- und Stadtgericht Straubing.

Pracher, Direktor.

præs. den 7. November 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Das freyeigne Ehehaftsschmid-Anwesen zu Rinkam, welches mit Einschluß der Schmidgerechtigkeit auf 2993 fl. 30 kr. geschätzt ist, wird am Mittwoch den 24ten November d. J. im dießeitigen Amtszimmer der öffentlichen Versteigerung im Hülfvollstreckungs-Wege unterworfen werden, wozu Kaufsliebhaber hiemit vorgeladen werden.

Den 28ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

In leg. Verhind. des Vorstandes, Sachenbacher, I. Assessor.

præs. den 8. November 1824.

Bekanntmachung.

Auf neuerliches Andringen des königlichen Unterdonaukreis-Fiskalats werden nachstehende Grundstücke des Lorenz Hien zu Perkam, als:

1) die 100 Pifange im Pillingerhart,

2) der 1te und 2te Pillingeracker,

3) die Vorabwandten, und

4) der graue Reinacker,

zum drittenmale am 30sten November dieß Jahres im dießseitigen Geschäftszimmer zum Verkaufe an den Meistbiethenden salva ratificatione feilgebothen, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 5ten November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

In leg. Verhind. des Vorstandes. Sachenbacher, I. Assessor.

præs. den 12. November 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

An der Lieferung bendöthigten 975 Ellen Hemden-Leinwand und 500 Ellen ordinaire Futter-Leinwand wird am Mittwoch den 1sten Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr in der Oekonomie-Kommißions-Kanzley eine Versteigerung abgehalten, welches mit dem Anhang bekannt macht, daß nur inländische Fabrikate angenommen werden.

Straubing den 9. November 1824.

Die königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Commission.

Vögler, Major.

Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

Zum dritten gerichtlichen Verkauf des Anwesens des Gürtlers Martin Eppensteiner zu Aufhausen salva ratificatione ist auf

Mondtag den 29sten November d. J. Vormittags

Commission im dießseitigen Amtslokale bestimmt. Die geeigneten Kaufsliebhaber können sich daher an diesem Tage Vormittags 9 — 12 Uhr melden.

(**)

Dieses Anwesen besteht in:

a) einem halb gemauerten, und halb gezimmerten Wohnhaus, mit Stroh gedeckt,
b) einem kleinen Nebenhäusel, gemauert, und mit Ziegeltaschen gedeckt,
c) einem Garten, ½ Tagwerk,
d) ¼ Tagwerk Feld, und 1 Tagwerk Wiese,
e) einem unvertheilten Gemeindsgrund.

Decretum den 16ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

præs. den 8. November 1824.

Privat - Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

In der Schorner'schen Buchhandlung ist wieder angekommen und zu haben:

Stolberg, L. E., Gr. zu, Geschichte der Religion Jesu Christi, fortgesetzt von Hrn. v. Kerz. 16r Bd. Hamb. Ausg. fl. 2. 24 kr. Wien. Ausg. fl. 2.

Leben der Väter, Martyrer, und and. vorzügl. Heiligen ec. 8r u. 9r Bd. Mainz. Subscri. Pr. à fl. 2.

Hammelburger - Reise, 7te Fahrt, oder meine Schicksale als Karthäuser im Kloster Grünau. 24 kr.

Was ist die Ursache von der außerordentl. Wohlfeilheit des Getreides, und wie ist derselben abzuhelfen? Eine Frage zu seiner Zeit, beantwortet von ein. Patrioten. 8. br. 36 kr.

Bal - Anzeige.

Endesstehender hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum anzukündigen, daß kommenden Sonntag den 21sten November gegen 24 kr. Eintritt, der gewöhnliche Katharinen - Bal, welcher Abends 8 Uhr seinen Anfang nimmt, gegeben werde.

Unter Versicherung der billigsten und besten Bedienung, und Musik, empfiehlt sich

Gottfried Pammer,

Weingastgeb im Posthause zum weißen Schwan in Straubing 1824.

Bal - Anzeige.

Der Unterzeichnete gedenket am Donnerstag den 25sten November l. J. auf seinem Tanzsaale Abends 8 Uhr gegen 24 kr. Eintrittsgebühr, Bal zu geben, wozu er hiemit seine geziemendste Einladung mit der Versicherung macht, daß sowohl für gute kalte, als warme Getränke, und angenehme Tanzmusik gesorgt wird

Straubing den 12ten November 1824.

Franz Xaver Zereis,
Bürger, und Weingastgeb.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß allen entfernten Wirthen, welche gewöhnlich und das ganze Jahr hindurch Wei-

zenbier beim Brauhaus Wörth an der Isar abnehmen, bey einer Entfernung von sechs Stunden eine Fuhrlohns-Vergütung von 15 Kreutzer bey dem Achtl Weizenbier geleistet wird.

Brauhaus Wörth an der Isar den 30. Okt. 1824.
Sedlmayr, Verwalter.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat Oktober.

Man machte den ganzen September vom J. 1704 alle Vorbereitungen, um eine Belagerung aushalten zu können, und den 11. Oktober rückten noch zwey Bataillons zur Verstärkung der Besatzung ein, die nun 14 — 1500 Mann stark geworden: da kam am nämlichen Tag ein Trompeter vom General d'Erbeville an, und überbrachte ein Schreiben an die churfürstliche Regierung mit einer neuen Aufforderung zur Uebergabe. Die Antwort der Bürgerschaft war aber so wie die im August gegebene. Kundschafter wurden mehrere ausgeschickt, die die Nachricht brachten, daß die Oesterreicher von Regensburg aufgebrochen, und den 14. in Pfatter angekommen. Den 15. erschien Abends 3 Uhr eine beträchtliche Anzahl Husaren bey dem Thurnhof, die aber durch das Kanonenfeuer gezwungen wurden, nach Parkstetten sich zurückzuziehen. Gleich darauf drangen 40 Dragoner bis in die Altstadt, plünderten da, giengen aber nachher wieder in das Lager zurück, welches indessen die Belagerer zwischen Alburg und Rinkam aufgeschlagen. Den 17. kam General d'Erbeville selbst zu Alburg an, bis den 28. vertheidigte sich die Stadt, die dann den 29. auf Befehl der Churfürstin Regentin Theresia, ihm übergeben worden.

Den 12. Oktober 1435 (nach einigen 1436) wurde die Agnes Bernauerin über die Brücke in die Donau gestürzt, welche damal noch den alten Rinsal hatte, denn erst 1480 wurde sie, mittels des Geschlachtes bey Sossau an die Stadt geleitet. Da die Geschichtschreiber darüber einig sind, daß sie in die Donau, also nicht in den Spitalbach, der an der Stadt vorbey floß, gestürzt worden, so konnte diese traurige Handlung nur auf der äussern Brücke vorgefallen seyn.

An diesem Tag 1812 wurde in Straubing das erste Fest des landwirthschaftlichen Vereins gehalten.

Den 16. Oktober 1542 baierischer Kreistag in Straubing, der bis den 19. dauerte, auf dem nachgenannte Abgeordneten der baierischen Kreisstände erschienen. Für Salzburg: Hanns Münch zu Münchhausen und Münchdorf. Für Freysing: Hanns von Abelzhausen zu Weichertshofen. Für den Bischof zu Regensburg: Augustin Roß, Doktor und Kanzler. Paßau: Michael von Kienburg, Dommherr. Für den Probst zu Berchtesgaden: Obiger Hanns Münch und Ipperger, Landrichter. Für den Fürstabt zu St. Emmeram: obiger Roß, und Georg von Paulsdorf, zugleich für die gefürsteten Abteyen zu Ober- und Niedermünster. Für Herzog Wilhelm: Georg Stockhammer, Doktor. Für Herzog Ludwig: Johann Weisenfelder zu Silchersberg, der Rechten Licentiat.

Für Herzog Otto Heinrich von Neuburg: Eustachius von Lichtenstein, Pfleger zu Tutting. Für den Landgrafen von Leuchtenberg: Sebastian von Sich, Landrichter und Pfleger zu Leuchtenberg. Hanns von Degenberg für sich und seine Vettern, und für den Grafen von Ortenburg. Für die Stadt Regensburg: Karl Gartner. Auf diesen Kreistag wurden von den Gesandten die Rechnungen der Kreiseinnehmer und des Kreiskriegsraths aufgenommen, und beschlossen, daß jeder Kreisstand sein Kontingent bis auf weiters selbst bezahlen, und die von Baiern gemachte Vorschüße zu Bezahlung der Kreistruppen ersetzt werden sollen.

Den 20. Auf die von den Straubingern ertheilte Nachricht, daß die Feinde von Landshut abgezogen, kam Churf. Max. 1504 mit Herzog Albert nach Rosenheim, wo er sein Heer entließ.

Den 21ten 1704 fiengen die Oesterreicher Straubing zu bombardieren an.

Den 13. 1642 wurde der, nach aufgehobener Belagerung, von Regensburg kommende Kaiser Ferdinand vom Churfürsten Max feyerlichst empfangen.

Den 18. 1637 wurde die Kapuzinerkirche, damal ausser der Stadt im heutigen Oheims Garten, zum zweytenmal eingeweiht, da sie durch die Schweden zerstört, nun wieder erbaut war.

1646 zog der brave Oberst Beldini, der die Stadt tapfer vertheidigte, mit seiner noch aus 500 Mann bestehenden Besatzung aus nach Landshut. Die Bürger Artillerie feyerte ihm zu Ehren ihre Kanonen ab.

1742 wird ein Aufruf des baier. Marschal von Seckendorf zur allgemeinen Bewaffnung bekannt gemacht.

Den 24. 1631. kamen die ersten drey Jesuiten in Straubing an, um hier zu bleiben. Schon 1559. predigte der berühmte Peter Canisius in der Fasten in der Karmeliterkirche mit solchem Beyfall, daß die Bürgerschaft verlangte, es möchten einige hier bleiben, es waren aber damal noch nicht so viele in Baiern, daß das Verlangen damal erfüllt werden konnte.

Drey Väter mit zween Gehülfen erhielten nun ihre Wohnung in dem Sonnenwirthshaus, das dem Balthasar Reiter gehörte. In selben war auch eine dem heiligen Andreas geweihte Kapelle. Nachher erhielten sie die Hebelhoferische — heutige Maltheserkirche zu ihren Verrichtungen, und die alte Probstey zur Wohnung, starben aber alle 1634 an der Pest. Erst drey Jahre nachher kamen wieder andere, und ihr Aufenthalt wurde von Kurfürst Max I. bestättiget. Durch Beyträge kauften sie das Kunische Haus an der Stadtmauer, das 1650 zum Kollegium erhoben wurde. Damit sie den 10. Oktober 1671 das Fest der Heiligsprechung des heiligen Franz Borgias feyern konnten, verehrte ihnen der Magistrat 200 fl.

(Die Fortsetzung folgt.)

Fremden-Anzeige

vom 6. bis 12. November 1824.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 8. November. Titl. Freiherr v Strauch, k. k. österreichischer General von Wien. Titl. Hr. Chamellan, k. k. Kammerherr von Brüssel. Titl. Hr. Graf von Weltheim, und Hr. Chautell, Banquier von Paris. Den 10. Titl. Freiherr von Tautphöus von Paßau. Hr. Schild, Doktor der Medizin von Wien. Den 12. Titl. Hr. Kechl, k. k. Rittmeister, dann Hr. Biggler und Millart, Banquiers von Wien. Hr. Siebenkees, Handlungs-Buchhalter, von Brün.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 6. November. Hr. Ziegler, Bauzeichner, Hr. Maier, Herrschaftsgärtner, und Jungfer Stuber, Köchin von Regensburg. Den 8. Hr. Seel, Apotheker, und Hr. Zapfenrieder, Brauer von Deggendorf. Hr. Sämer, Handelsmann von Furth.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 8. November. Hr. Riederer, Theolog, und Hr. Hiltl, Akademiker von Landshut. Hr. Baumann, Lehrer von der Lamm. Gerichtsdiener Hofer von Simbach. Frau Schulgraf, Mautbeamtens-Wittwe von Cham. Den 9. Hr. Wittmann, Schwertfellner, Fuchsleder, und Dirnacher, Tuchmacher von Thann. Hr. Stowasser, Brunner und Groskopf, Handelsleute von Böhmen. Den 10. Hr. Schütz, Handelsmann von München. Den 11. Hr. Schwenner, Akademiker von Landshut.

July, zum schwarzen Adler.

Den 9. November. Titl. Hr. Blaumüller und Ziengibel, königl. Professoren. Hr. Christ, Privat von Würzburg. Hr. Merkens, Privat von Frankfurth. Den 10. Titl. Hr. Dauer, königl. Professor von Paßau. Den 11. Titl. Hr. Hofmaier, königl. Professor von Landshut. Titl. Hr. Widmann, königl. Kriegsrechnungs-Kommissär von München Den 12. Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Bohn, Kaufmann von Stuttgardt.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 8. November. Hr. Hällmaier, Glasermeister, Hr. Schlag, Handelsmann, und Hr. Fuchs, Brauer von Osterhofen. Titl. Hr. von Erthl, königl. Landrichter von Daßwang. Titl. Hr. von Scherer von München.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 6. bis 13. November 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 6. November. Leonhard Xaver, Söhnchen des Joseph Ottenbacher, bürgerl. Hausbesitzers.

Getraut: Den 9. November. Michael Schneider, verwitt. bürgerl. Beysitzer und Zimmermann, 45 Jahre alt, mit Magdalena Lomer, Söldnerstochter von Hüttenkofen, 37 Jahre alt, led. Stands.

Gestorben: Den 9. November. Theres Drimpl, Zimmermanns-Tochter, 25 Jahre alt, am Nervenfieber. Den 10. Maria Sabina Egenhofer, k. Kreis- und Stadtgerichts-Schreibers Töchterchen, 24 Tage alt, an Fraisen. Den 11. Thomas Graf, bürgerl. Maurer, 91 Jahre alt, an Altersschwäche.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 11 November. Martin, des Bartholomä Misselbeck, Inwohners-Söhnchen.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Niemand.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	Lt.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2 1/4
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	5	1/2
	Ein Kreutzer Semmel	—	10	1
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	30	1 1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	8	2 1/2
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	14	3 3/4
	Pollkipf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	29	3 1/2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	12	3 1/4
	" " 4 "	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	" " 6 "	2	25	2 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	24	2 1/2
	" " 6 "	3	17	1
	" " 12 "	7	2	2

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . . 6 kr. 3 pf.
" " Rindfleisch . . 6 kr. — pf.
" " Kalbfleisch . . 9 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . . 6 kr. — pf.

Bier-Satz Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfennings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr. — pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund	12 bis	13 kr.
Butter " "	12 "	13 "
Eier 6 u. 7 Stücke	4 "	— "
Hahn alter das Stück	12 "	13 "
Hühner alte " "	12 "	14 "
Hühner junge das Paar	— fl. 16 bis	— fl. 20 kr.
Tauben " "	— " 10 "	— " 12 "
Spanferkel das Stück	— " 54 "	1 " — "
Gänse " "	— " 36 "	— " 40 "
Enten " "	— " 15 "	— " 18 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	30	8	—
	Birkenholz	6	30	6	15
	Erlenholz	—	—	—	—
	Lerchenholz	6	15	6	—
	Fichtenholz	5	15	5	—

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	24	2	1	1	6	—	1	—	46	2	—	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	42	1	—	—	33	—	—	—	23	1	—	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	21	—	1	—	16	2	—	—	11	2	1	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	10	2	—	—	8	1	—	—	5	3	—	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	5	1	—	—	4	—	1	—	2	3	1	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	2	2	1	—	2	—	—	—	1	1	1	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 13. November 1824.

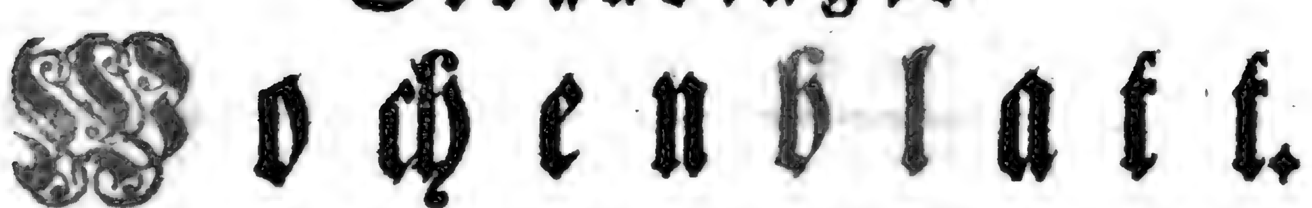
Waizen oder Kern.		Korn oder Roggen.		Gersten.		Haber.	
Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.	Voriger Rest	— Sch.
Neue Zufuhr	270 —	Neue Zufuhr	24 —	Neue Zufuhr	203 —	Neue Zufuhr	31 —
Ganzer Schrannenstand	270 Sch.	Ganzer Schrannenstand	24 Sch.	Ganzer Schrannenstand	203 Sch.	Ganzer Schrannenstand	31 Sch.
Heutig. Verk.	263 —	Heutig Verk	24 —	Heutig. Verk.	199 —	Heutig. Verk.	31 —
Bleibt im Rest	7 Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.	Bleibt im Rest	4 Sch.	Bleibt im Rest	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	7	—	6	40	6	20
Korn oder Roggen	4	27	4	15	4	—
Gersten	3	29	3	15	3	14
Haber	2	45	2	30	2	30

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger



47. Stück. Mondtag den 22. Novbr. 1824.

Gütiger macht uns das Glück und
liebevoller und milder,
Aber das Unglück allein bildet uns
edel und groß.

Bekanntmachung.
(Den Ochsen-Fleisch-Satz betreffend.)

Gemäß allergnädigster Entschließung der königl. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern, vom 13ten dieß, und erhalten den heutigen, ist die Taxe des Mastochsenfleisches für gegenwärtiges Monat in Straubing auf

Sieben Kreutzer,

pr. Pfund gesetzt worden, welches zur öffentlichen Kenntniß bringt

den 16ten November 1824

der Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Jos. Moreth, III. Magistrats-Rath.

Gant-Proklama.

Sebastian Müller, bürgerl. Störkmacher von hier, hat sich auf Andringen seiner Gläubiger, ohne den richterlichen Ausspruch abzuwarten, freywillig der Vergantung unterworfen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, als:

1) zur Anmeldung der Forderungen, und deren gehörigen Nachweisung
auf Samstag den 11ten Dezember l. J.,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen
auf Mondtag den 10ten Jänner k. J.,

3) zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik
auf Mittwoch den 9ten Februar,

und für die Duplik auf Mittwoch den 23ten Februar k. J.

festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der Konkurs-Masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen die Ausschließung der an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Vermögen des Kommunschuldners irgend etwas in Händen haben, bey Vermeidung nochmaligen Ersatzes aufgefodert, solches mit Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Am 11ten November 1824.

Königlich baierisches Kreis- und Stadtgericht Straubing.
Pracher, Direktor.

præs. den 14. November 1824. Miller.

Bekanntmachung.

Das ganze zum königl. Rentamte Straubing erbrechtsbare, gerichtlich auf 6313 fl. geschätzte Hofsanwesen des Joseph Hagstetter zu Hörmansdorf d. G. wird auf Andringen eines Gläubigers bey der auf Samstag den 27ten dieß Monats hierorts angesetzten Commission zum öffentlichen Verkaufe ausgerufen werden, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen sind. Den 10ten November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
In leg. Verhind. des Vorstandes, Sachenbacher, I. Assessor.

præs. den 16. November 1824.

Bekanntmachung.

Auf kreditorschaftliches Andringen werden die 20 ¼ Tagwerke Feldgründe des Joseph Kehl, Bauers zu Oberharthausen, die am 24ten August keine Käufer fanden, wiederholt salva ratificatione an den Meistbiethenden versteigert.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, bey der zu diesem Zwecke auf den 27ten November angesetzten Commission in dem dießseitigen Amtslokale zu erscheinen.

Den 10ten November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

præs. den 16. November 1824.

Bekanntmachung.

Der Jäger Joseph Müller, 1800 zu Burghausen geboren, Sohn des verstorbenen Landrichters Müller, ist während des Urlaubs zu München am 18ten Februar dieses Jahrs verstorben, ohne über seinen Nachlaß verfügt zu haben.

Man findet sich veranlaßt, solches öffentlich bekannt zu machen, mit der Aufforderung, daß diejenigen, welche an diesem Nachlasse rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, und solche noch nicht angebracht haben, dieselben binnen 4 Wochen, und längstens bis zum 16ten Dezember dieses Jahrs anbringen, mit dem Anhange, daß nach Verlauf dieser Frist in der Sache gesetzlicher Ordnung gemäß vorgeschritten werden wird.

Straubing den 5ten November 1824.

Das königl. IIte Jäger-Bataillons-Kommando.
Frhr. v. Jeetze, Major.

Götz, Aktuar.

præs. den 16. November 1824.

Bekanntmachung.

(Zum zweyten Male.)

An der Lieferung bendöthigten 975 Ellen Hemden-Leinwand und 500 Ellen ordinaire Futter-Leinwand wird am Mittwoch den 1sten Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr in der Oekonomie-Kommissions-Kanzlei eine Versteigerung abgehalten, welches mit dem Anhang bekannt macht, daß nur inländische Fabrikate angenommen werden.

Straubing den 9. November 1824.

Die königl. IIten Jäger-Bataillons-Oekonomie-Commission.
Vögler, Major.

Arnold, Quartiermstr.

Gant-Verruf.

Gemäß vorliegender Insolvenz-Erklärung, und gemeinschaftlichen Antrag der ge-

richtsbekannten Krebitoren werden im Schuldenwesen des Bauers Michael Tremel zu Fratersdorf die gesetzlichen Ediktstage in folgender Art festgesetzt:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörige Nachweisung

Mittwoch den 1ten Dezember 1824.

II. Zur Abgabe der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen

Mondtag den 3ten Jänner 1825.

III. Zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik

Donnerstag den 3ten Februar 1825,

für die Duplik Samstag den 19ten Februar 1825, bis 7ten März incl.

Sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners werden hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von der Konkursmasse, und das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich wird das Bauernanwesen des Gemeinschuldners am ersten Ediktstage an den Meistbiethenden verkauft, und am zweiten Ediktstage der Versuch der gütlichen Locirung gemacht.

Endlich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Michael Tremmel in Handen haben, aufgefordert, bey Vermeidung nochmaligen Ersatzes, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Am 19ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Viechtach.

Regnet, Landrichter.

praes. den 14ten November 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das Hofanwesen des Joseph Schreiber, Bauers zu Aning zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

Dieses Anwesen ist theils zum königl. Rentamte Mitterfels, und theils zur Bruderhausstiftung Deggendorf erbrechtsweise grundbar, und besteht:

1) aus einem ganz hölzernen, mit Legschindeln gedeckten Wohnhause, nebst Pferdstall, und Schupfe,

2) aus einem ganz gezimmerten, mit Schneidschindeln gedeckten Getreidkasten,

3) aus einem hölzernen, mit Stroh gedeckten Getreidstadel, darunter der Schaaf-Kuh- und Schweinstall,

4) aus einem Tagwerkerhäuschen,
5) aus zwei Backöfen, und
6) einem gemauerten Brunnen,
7) aus einem Hausgarten zu 1 ¼ Tagwerk,
8) aus beyläufig 80 Tagwerk Felder,
9) aus beyläufig 50 Tagwerk Wiesen, und
10) aus 14 Tagwerk Holz.

Der Tag zu dieser Versteigerung ist am Montag den 6ten künftigen Monats Dezember im Orte Aning von Vormittag 9 Uhr, bis Mittag 12 Uhr anberaumt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß Auswärtige sich über Vermögen, Leumund und Besitzesfähigkeit auszuweisen haben, und ein Nachgeboth nicht angenommen werde. Den 28ten Oktober 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.
Maier, Landrichter.

praes. den 16. November 1824.

Bekanntmachung.

Da für den Weingasthof der verstorbenen Weinwirthswittwe Maria Weindacher dahier kein annehmbares Angeboth geschlagen wurde; so wird derselbe neuerlich am Dienstag den 14ten Dezember d. J. unter Vorbehalt der Genehmigung des Meistangebothes mit den dabey befindlichen Feldern, Wiesen und Waldungen, und zwar diese nach Umständen auch besonders versteigert; eben so werden die vorhandenen Weine mit dem Gasthofe, oder besonders, ganz oder theilweise, nicht minder auch viele bey dem Wirthschaftsbetriebe entbehrliche Fahrnisse veräußert werden.

Kaufsliebhaber wollen am benannten Tage hierorts ihr Angeboth schlagen.

Unbekannte haben sich über Leumund und Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Den 15ten November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.
Bayerlein, Landrichter.

præs. den 19. November 1824.

Bekanntmachung.

Zu dem Schuldenwesen des Obstlers und Hausbesitzers Peter Muggenthaler von Deggendorf ist das erlassene Gantdekret in Rechtskraft erwachsen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstäge, nämlich

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehöriger Nachweisung
auf Montag den 20. Dezember 1824,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen
auf Montag den 24. Jäner 1825,

III. zur Schlußverhandlung und zwar:

a. für die Gegenerinnerung auf
Montag den 28. Februar 1825,

b. für die Schlußerinnerung aber auf
Donnerstag den 31. März 1825,

so angesetzt, daß sich letzterer Termin am Dinstag den 5. April schließen soll, und ladet hiezu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des obigen Gemeinschuldners anmit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vor, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit dem an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle jene, welche irgend etwas von der gemeinschuldner'schen Masse in Händen haben, bey Vermeidung des Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Da übrigens bereits ein Angeboth auf das Muggenthaller'sche Anwesen vorliegt, so wird man am ersten Ediktstage auch die Erklärung der Gläubiger über dasselbe vornehmen, so wie auch dieselbe über die Absicht des Muggenthalers, sich das Oebstgewerbe vorzubehalten, hören. Den 9. November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.
Bayerlein, Landrichter.

præs. den 19. November 1824.

V o r l a d u n g.

Joseph Beutl, lediger Halbbauers-Sohn von Schambach, und ehemals Soldat des königl. 2ten Artillerie-Regiments in Augsburg, ist seit dem russischen Feldzuge vermißt, ohne daß man über sein Leben oder Tod bisher Nachricht erhalten konnte.

Es wird demnach solcher hiemit aufgefordert, sich binnen einem halben Jahre bey unterzeichnetem Gerichte um so gewisser zu melden, als außerdessen sein vertragsmäßig festgesetztes älterliches Erbgut nach dem Antrage seiner noch lebenden Geschwister diesen gegen Caution verabfolgt werden würde. Irlbach den 16ten November 1824.

Graf von Bray'isches Patrimonial-Gericht.
Haas, Gerichtshalter.

præs. den 18. November 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

Im Vollzugsweg wird das Anwesen des Johann Knott zu Habelsbach öffentlich an den Meistbiethenden, vorbehaltlich der Genehmigung des Meistgebothes verkauft, und hiezu Dienstag den 21sten Dezember l. J. bestimmt, an welchem Tage besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber anher vorgeladen werden.

Dieses Anwesen der ¼tel Knotenhof genannt, besteht

zu Dorf:

in den Wohn- und Oekonomie-Gebäuden sammt Hausgarten,

zu Feld:

in	82	Tagwerk	24	Dez.	Aecker,
„	12	„	88	„	Wiesen,
„	1	„	9	„	Oedung,

an walzenden Grundstücken:

in	—	Tagwerk	82	Dez.	Wiesen,
„	11	„	30	„	Waldungen.

Der Komplex selbst ist grundbar zur dießseitigen Grundherrschaft, und sämmtliche Objekte einschlüßig der Fahrniß wurden auf 5840 fl. geschätzt.

Sallach am 2ten November 1824.

Gräflich Montgelas'sches Patrimonialgericht Iter Klasse Laberweinting.

Riesch, Herrschaftsrichter.

præs. den 19. November 1824.

Privat-Anzeigen.

Güter-Ausspielung.

In Beziehung auf die, von der königlich baierischen Bank in Nürnberg unterm 24. Juny d. J. öffentlich erklärten Rücktritts-Entsagung und nun definitiv auf den 26. Dezember d. J. festgesetzten Verloosung des Fabrik- und Oekonomie-Gutes zu Schwabach, empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Abnahme von Ganzen und Sechstel-Loosen à 5 fl. 24 kr. und 1 fl. bis zum 15. Dezember, wo die Abrechnung gepflogen, und später keine Loose mehr verabfolgt werden können.

Joseph Nißl,
im Kaufmann Jungbluth'schen Hause.

Theater-Nachricht.

Mittwoch den 24.

als am Vorabend allen Katharinen gewidmet:

(Müllners-Meisterwerk.)

Die Spanier in Norden, oder die Schuld.

Ein großes Ritter-Schauspiel in 4 Aufzügen.

Wozu höflichst einladet

dero unterthänigster

Wilhelm Eckhardt,
Schauspiel-Unternehmer.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pfd.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2 1/4
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	5	1/2
	Ein Kreutzer Semmel	—	10	1
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	30	1 1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	28	2 1/2
Poll.-Brod.	Pollwöckl zu 4 Pfenninge	—	14	3 3/4
	Pollkäpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	29	3 1/2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	12	3 1/4
	" " 4 "	1	26	3
	" " 6 "	2	25	2 1/2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	24	2 1/2
	" " 6 "	3	17	1
	" " 12 "	7	2	2

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13	kr.
Butter " "	12	"	14	"
Eier 6 u. 7 Stücke	4	"	—	"
Hahn alter das Stück	12	"	13	"
Hühner alte " "	12	"	15	"
Hühner junge das Paar	— fl. 18	bis	— fl. 20	kr.
Tauben " "	— " 11	"	— " 12	"
Spanferkel das Stück	— " 54	"	1 " —	"
Gänse " "	— " 36	"	— " 40	"
Enten " "	— " 18	"	— " 20	"

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	7 kr.	— pf.
" " Rindfleisch	6 kr.	2 pf.
" " Kalbfleisch	9 kr.	— pf.
" " Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" " Schaffleisch	6 kr.	— pf.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Elsen-Maaß	Buchenholz	8	30	8	—
	Birkenholz	6	30	6	15
	Erlenholz	—	—	—	—
	Ferchenholz	6	15	6	—
	Fichtenholz	5	15	5	—

Bier - Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr. — pf

Heu- und Stroh - Preise

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	24	2	1	1	6	—	1	—	46	2	—	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	42	1	—	—	33	—	—	—	23	1	—	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	21	—	1	—	16	2	—	—	11	2	1	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	10	2	—	—	8	1	—	—	5	3	—	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	5	1	—	—	4	—	[illegible]	—	2	3	1	—	3	2	—	—	1	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	2	2	1	—	2	—	—	—	1	1	1	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 20. November 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	7 Sch.	— Sch.	4 Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	346 —	13 —	230 —	84 —
Ganzer Schrannenstand	353 Sch.	13 Sch.	234 Sch.	84 Sch.
Heutig. Verk.	353 —	13 —	234 —	84 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittel fl.	Mittel kr.	Mind. fl.	Mind. kr.
Waizen oder Kern.	7	2	6	37	6	17
Korn oder Roggen.	4	30	4	25	4	18
Gersten.	3	31	3	26	3	15
Haber.	2	33	2	25	2	15

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger Wochenblatt.

48. Stück. Mondtag den 29. Novbr. 1824.

Natur führt unsern Geist zur Tugend,
Und Tugend führt ihn zur Natur.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

An der Lieferung benöthigten 975 Ellen Hemden-Leinwand und 500 Ellen ordinaire Futter-Leinwand wird am Mittwoch den 1sten Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr in der Dekonomie-Kommißions-Kanzley eine Versteigerung abgehalten, welches mit dem Anhang bekannt macht, daß nur inländische Fabrikate angenommen werden.

Straubing den 9. November 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Dekonomie-Commission.

Vögler, Major.

Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

Das Anwesen des Wirths Ignaz Fürst zu Gebelkofen wird hiemit salva ratificatione zum drittenmal dem gerichtlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu auf Mondtag den 20. Dezember d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kommißion angesetzt, es werden daher die etwa geeigneten Kaufsliebhaber in dem dießseitigen Amtslokale zu erscheinen aufgefodert.

Das Anwesen besteht:

a) in einem aufgemauerten Wohnhaus mit Legschindeln eingedeckt, worunter sich auch die Stallungen befinden, mit Einschluß des Hofraums, Hausgartens, und der darauf ruhenden realen Tafern- und Metzgersgerechtigkeit, dann Krämmerey,
b) einen Getreidstadel mit Schneidschindel eingedeckt und gezimmert,
c) in circa 1046 Pifange Feldgründen, und
d) die von Stockhof abgetrümmerten Grundstücke pr. 185 Pifange,
e) in 12 Tagwerk Wiesen.

Die auf diesem Anwesen ruhenden Lasten werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht werden.

Decretum den 2. November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Stadtamhof.

Wieland, Landrichter.

præs. den 24. November 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen zweyer Interessenten wird die halbe Schiffmühle des Georg Streifer von Landau am 20. Dezember in der königl. Landgerichts-Kanzley dem öffentlichen gerichtlichen Verkaufe unterstellt, an welchem Tage, und zwar vor der Versteigerung die Kaufsbedingnisse und die auf der Mühle ruhenden Lasten bekannt gemacht werden.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß sich Auswärtige mit Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 19. November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Landau.

Hilger, Landrichter.

præs. den 21. November 1824.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Im Vollzugsweg wird das Anwesen des Johann Knott zu Habelsbach öffentlich an den Meistbiethenden, vorbehaltlich der Genehmigung des Meistgebothes verkauft, und hiezu Dienstag den 21sten Dezember l. J. bestimmt, an welchem Tage besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber anher vorgeladen werden.

Dieses Anwesen der ¼tel Knotenhof genannt, besteht

zu Dorf:

in den Wohn- und Oekonomie-Gebäuden sammt Hausgarten,

zu Feld:

in 82	Tagwerk	24	Dez.	Aecker,
„ 12	„	88	„	Wiesen,
„ 1	„	9	„	Oedung,

an walzenden Grundstücken:

in —	Tagwerk	82	Dez.	Wiesen,
„ 11	„	30	„	Waldungen.

Der Komplex selbst ist grundbar zur dießseitigen Grundherrschaft, und sämmtliche Objekte einschlüßig der Fahrniß wurden auf 5840 fl. ästimirt.

Sallach den 2ten November 1824.

Gräflich Montgelas'sches Patrimonialgericht Iter Klasse Laberweinting.

Riesch, Herrschaftsrichter.

præs. den 19. November 1824.

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

Aus dem Rücklasse des Herrn Pfarrers Wolfgang Neuhauser werden im Pfarrhofe zu Oberschneiding am Dienstag den 30. November und die nachfolgenden Tage nachverzeichnete Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbiethenden versteigert, nämlich an Vieh: Pferde, Kühe, Schweine; an Mobilien: Tische, Sessel, Canapeés, Kästen, Spiegel, Kupferstiche, Gemälde, Küchengeschier, Flaschen, Porzellain, Betten, Bett- und Tischwäsche, Leinwand, Chaisen, Wägen, und noch andere Haus- und Baumanns-Fahrniße.

Kaufsliebhaber werden hiemit unter der Bemerkung eingeladen, daß am Dienstag Morgens 9 Uhr mit Versteigerung der Viehstücke der Anfang gemacht wird.

Straubing den 25. November 1824.

Salzmann,
Testaments-Executor.

Literarische Anzeigen.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist das 3te Verzeichniß neuer Bücher erschienen; auch ist daselbst der Jahrg. 1817 vom k. b. Regierungsblatt hinterlegt, und zu einem sehr billigen Preis zu haben.

Logis-Vermiethung.

Im Hause des Unterzeichneten Nro. 229 ist über eine Stiege eine Logie, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, 2 Alkofen, einer Speis nebst Holzleg und Boden, bis zum Ziele Lichtmeß zu verstiften.

Straubing den 26. November 1824.

Hermann,
bürgerl. Handelsmann.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat Oktober.

Der niederbaierische Adel glaubte sich in seinen Freyheiten gekränkt, und errichtete daher einen Bund: den Löwler-Bund genannt, dessen Haupt Bernhardin von Stauff zu Ehrenfels, damal Vizthum in Straubing war. Er machte den 25. Oktober 1488. die erste Vorstellung an den Herzog. Bernhardin legte auch seine Stelle den 3. Februar des folgenden Jahres nieder, um frey für den Bund handeln zu können, der aus 24 Rittern bestand.

Den 28. 1291 verheurathet Herzog Otto die Petrissa, welche eine Bürgerin von Straubing, Faustina, von seinem Vater empfangen, an seinen Diener Otto von Otzing, Bruder des Asendorfers, und giebt zum Heurathgut die Vogtey über des Bachhausers Hof.

Monat November.

Den 3. November 1648 kehrte die nach Scharding sieben Monat zuvor geflüchtete Regierung wieder zurück, zugleich wurde die Bildsaule der heiligen Maria von Neukirchen mit großer Feyerlichkeit, und unter Abfeuerung der Kanonen wieder in die Stadt zurückgebracht.

Den 7. 1633 erschienen die ersten Schweden vor Straubing: sie verlangten Einquartirung, die ihnen aber abgeschlagen worden: sie blieben also in der Vorstadt über Nacht, die sie am 8. Frühe anzündeten. Andere geben den 3. November an.

(Die Fortsetzung folgt.)

Fremden-Anzeige

vom 13. bis 26. November 1824.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 16. November. Schauspielerin Cohn und Hr. Hausgenoß, Schauspieler von München. Hr. Ehrmann, Oekonomie-Inspektor v. Neueglofsheim. Den 23. Hr. Ehrmann, Oekonomie-Inspektor von Neueglofsheim. Herr Tauber, Privat, und Hr. Molitor, Kaufmann von Regensburg. Herr Wünsch, Kaufmann von Marktbreit. Den 25. Hr. Haggelsperger, Cooperator von Loiching.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 14. November. Hr. Mühlbauer, Bräumeister v. Kötzting. Hr. Kunert und Fleischl, Handelsleute v. Böhmen. Gebrüder Murr, Handelsleute v. Deggingen. Den 15. Herr Kämpfl, Mahler von Paßau. Hr. Maier, Gärtner von Regensburg. Herr Schaufel, Schiffmeister von Ulm. Den 20. Hr. Haller und Lasser, Bäcker von Roding. Hr. Leonhart und Bulach, Studenten von Wien. Hr. Graf, Schullehrer v. Arnschwang. Hr. von Reichartstetter, Gutsbesitzer v. Lizenried. Hr. Kunert, Handelsmann v. Böhmen. Den 24. Hr. Merkl, Kommis von Regensburg. Herr Dietz, Skribent von Deggendorf. Hr. Rösle, Kaufmann von Ulm.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 14. Hr. Schauber und Mihlberger, Tuchmacher v Triftern Hr. Widmann, Handelsmann v Neuern. Hr. Utz, Akademiker von Landshut. Hr. Schreiber, Bierbrauer, und Hr. Düngler, Modelstecher von Mindelheim. Den 18 Hr. Ernst, Wirth, u. Lehrerin Blonbauer v. Metten Hr. Hiell, Tuchmacher v. Landau. Hr. Plaumer, Tuchmacher v Weisenburg. Herr Nadler, Hopfenhändler aus Böhmen. Den 21. Fleischmann und Artmann, Schulpräparanten von Bleistein und Wettersfeld. Hr. Stelz, Handelsmann von

Katzberg. Den 26. Hr. Koll, Hopfenhändler aus Böhmen.

July, zum schwarzen Adler.

Den 14. Hr. Schruk, Kaufmann v. Memmingen. Titl. Hr. Zimmermann, k. Lieutenant v. Regensburg. Den 15. Frau v. Pichler, u. Hr. Stemler, Hafnermeister v. Regensburg. Hr. Kiß, Handelsmann v. Wien. Hr. Müller, Scribent v. Culmbach. Den 17. Hr. Knauer, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Lauerer, Schiffmeister v. Regensburg. Den 18. Hr. Hartlieb, Kaufmann v. Frankfurt. Den 19. Hr. Mäckl, k. Advokat von Vilsbiburg. Den 21. Hr. Maier und Sulzer, Kaufleute. Hr. Dr. Pfeilschifter von Frankfurth. Hr. Ohnesorg, Kaufmann von Augsburg. Hr. Letthauser, Kaufmann von Sommerberg. Den 22. Hr. Stadler, k. Advokat von Kamm. Titl. Freyh. v. Nagerl, Gutsbesitzer v. Wiesenfelden. Den 24. Titl. Hr. v. Pigenot, k. b. Regierungsrath von Paßau. Hr. Frank, k. Kreisbau-Ingenieur. Hr. Hummel, Kaufmann von Schwabach. Den 26. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ruprecht, Kaufmann von Frankfurth.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 19. Se. Excellenz Hr. Graf v. Woronzov, Gouverneur von Neurußland. Titl. Hr. v. Geiger, k. niederländischer Hauptmann. Demoiselle Goldmann, Professors-Tochter von Paßau. Hr. Lee, Med. Dr. von London. Madame Chyery, v. Wien. Hr. Branser, Großhändler von Regensburg. Den 25. Titl. Hr. Hamilton und Wittbrad, englische Edelleute von London.

Walter sel. Wittwe, zur blauen Traube.

Den 25. Hr. Robisch, Student, und Hr. Haseitner, Naglschmid von Offenstetten. Hr. Reber und Holzgreber von Ulm. Kath. Tragl von Ingolstadt.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 13. bis 27. November 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 14. November. Kreszentia, Töchterchen des Peter Scharl, bürgerl. Bierbrauers. Den 14. Johann Peter. Den 18. Valentin. Den 20. Valentin Rupert. Den 21. Franz Xaver, Söhnchen des Kaspar Wittmann, bürgl. Schuhmachermeisters. Den 22. Mar. Theres, Töchterchen des Peter Schmidt, bürgerl. Schneidermeisters. Eodem Josepha. Den 23. Theres. Den 25. Georg Adam.

Getraut: Den 24. November. Jakob Lehner, bürgerl. Hausbesitzer von hier, 98 Jahre alt, mit Anna Maria Hebauer, Häuslerstochter von Wetting, 25 Jahre alt, beyde led. St. Den 25. Joseph Leismüller, verwittibter bürgerl. Zimmerpollier allhier, 47 Jahre alt, mit Katharina Rieder, bürgerl. Söldnerstochter von Kellheim, 29 Jahre alt und led. Stands.

Gestorben: Den 21. November. Konstantia, Klodildis, Theodora, Töchterchen des Titl. Hrn. Jakob Harlander, königl. Appellat. Gerichts-Assessors, 3 1/2 J. alt, an Abzehrung. Eodem Magdalena, 1 1/2 J. alt, an Zahnen. Den 22. Frau Katharina Konrad, geborne von Huff, auf Kanterstorf, verwitt. Graf Taufkirch: Pflegerin von Englburg, 75 J. alt, an Lungensucht.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 19. November. Katharina, Töchterchen des Johann Baptist Holzer, bürgerl. Maurers, schon seligen. Den 21. Barbara, Töchterchen des Joseph Rohrmair, bürgerl. Hausbesitzers. Den 22. Johann Evangelist, Söhnchen des Joh. Evang. Holzer, bürg. Hausbesitzers.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Den 16. November. Ludwig Reichert, Sergeant im 5ten königl. Linien-Infanterie-Regiment, gebürtig von Nürnberg im Rezatkreise, 21 J. alt, an Luftröhrenschwindsucht. Den 24. Christian Georg, 1 Mon. alt, an Fraisen.

Preise der Lebensmittel.

Brod = Gewicht.

	Gattungen.	lb	L.	Q.
Waizen=Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	5	—
	Ein Kreutzer Semmel	—	10	—
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	30	1 1/4
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	28	2 1/2
Poll=Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	14	2 1/2
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	29	1
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	11	3 1/2
	= = = 4 =	1	26	2
	= = = 6 =	2	25	3
Roggen=Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	[illegible]	24	2 1/2
	= = = 6 =	[illegible]	17	[illegible]
	= = = 12 =	[illegible]	2	[illegible]

Fleisch = Preise.

Das Pfund	Ochsenfleisch	7 kr.	— pf.
= =	Rindfleisch	6 kr.	2 pf.
= =	Kalbfleisch	9 kr.	— pf.
= =	Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
= =	Schaffleisch	6 kr.	— pf.

Bier = Satz. Winterbier inclus. des Stadt=Bier=Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr. — pf.

Viktualien = Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13	kr.
Butter „ „	12	„	14	„
Eier 6 u. 7 Stücke	4	„	—	„
Hahn alter das Stück	12	„	13	„
Hühner alte „ „	12	„	15	„
Hühner junge das Paar	— fl. 18	bis	— fl. 20	kr.
Tauben „ „	— „ 11	„	— „ 12	„
Spanferkel das Stück	— „ 54	„	1 „ —	„
Gänse „ „	— „ 36	„	— „ 40	„
Enten „ „	— „ 18	„	— „ 20	„

Unschlitt=, Kerzen=, Seifen= u. Leinöl=Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz = Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Des Eisen=Maaß	Buchenholz	8	—	7	30
	Birkenholz	7	6	6	30
	Erlenholz	—	—	—	—
	Ferchenholz	5	30	5	15
	Fichtenholz	5	15	5	—

Heu= und Stroh = Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl = Sätze.

Metzen	Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	27	[illegible]	[illegible]	1	9	1	—	—	48	1	1	—	56	2	—	—	50	1	—
1 halb	—	43	3	—	—	34	2	1	—	24	—	1	—	28	1	—	—	25	—	1
1 viertel	—	21	3	[illegible]	—	17	1	—	—	12	—	—	—	14	—	1	—	12	2	—
1 achtel	—	10	3	1	—	8	2	—	—	6	—	—	—	7	—	—	—	6	1	—
1 sechzehntel	—	5	1	1	—	4	1	—	—	3	—	—	—	3	2	—	—	3	—	1
1 zwey u. dreißigstel	—	2	2	1	—	2	—	1	—	1	1	1	—	1	3	—	—	1	2	—

Aller Sorten Getreid=Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis = Anzeige vom 27. November 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	281 —	28 —	203 —	41 —
Ganzer Schrannenstand	281 Sch.	28 Sch.	203 Sch.	41 Sch.
Heutig Verk.	281 —	28 —	203 —	41 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	7	23	6	58	6	28
Korn oder Roggen	4	32	4	30	4	12
Gersten	3	45	3	30	3	20
Haber	2	30	2	15	2	15

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger-Wochenblatt.

49 Stück. Mondtag den 6. Dezember 1824.

Was nützlich nicht, nicht geisterhebend ist,
Und was das Herz in kalter Oede läßt,
Damit verliere nie die gold'ne Zeit.

Bekanntmachung.

(Die Militärpflichtigkeit der königlichen Jagdgehülfen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Veranlaßt durch ein allerhöchstes Reskript vom 16ten d. M. werden sämmtliche Konskriptions-Behörden von dem Inhalte eines allerhöchsten Reskripts vom 19ten May 1818 hiemit in Kenntniß gesetzt, wornach die königlichen Jagdgehülfen rücksichtlich ihrer Militär-Konskriptionspflicht eben so, wie die königlichen Forstgehülfen zu behandeln sind, daher sich die königlichen Konskriptions-Behörden hienach genauest zu achten haben. Paßau den 17ten November 1824.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.

Freyherr v. Schleich, Präsident.

Freyhr. v. Andrian, Direktor.

Frhr. v. Imhof.

Bekanntmachung.

(Alters-Dispensationen zur Aufnahme in die Studien-Anstalten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die königliche Regierung findet sich bewogen, die Studienbehörden des Unterdonau-Kreises zur genauen Befolgung der allerhöchsten Anordnungen in Betreff des Alters der Studirenden aufzufordern, und zugleich zur Entfernung aller Mißstände, welche durch die vielen bey der königlichen Regierung unmittelbar eingereichten, entweder gar nicht, oder nicht hinlänglich belegten, und nicht selten sehr verspäteten Dispensations-Gesuche veranlasset wurden, folgende Verfügungen zu treffen.

A) Bittschriften um Alters-Dispensation sollen mit den Taufscheinen, und Schulzeugnissen, oder wenn vorher gesetzlich erlaubter Privatunterricht statt fand, mit den Zeugnissen der Privatlehrer belegt, und mit legaler Nachweisung der Gründe des verspäteten Studienanfangs der königlichen Studienbehörde derjenigen Anstalt, bey welcher die Aufnahme nachgesucht wird, in jedem künftigen Falle noch vor Eröffnung der Studien überreichet werden.

B) Die königlichen Studien-Behörden haben hierauf sogleich die Aufnahms-Prüfung vorzunehmen, und auf den Grund derselben, so wie anderer, berücksichtigungswürdiger Verhältnisse unter Vorlage aller gehörig belegten Bittschriften, binnen 8 Tagen ein motivirtes Gutachten zu erstatten, welche von den geprüften Individuen auf Probe aufzunehmen, oder welche für immer abzuweisen seyen.

Da einzelne bey der königlichen Regierung eingereichte Gesuche dieser Art nicht ferner beachtet werden, so haben die königlichen Studienbehörden, die Aeltern und Vormünder der Studirenden bey deren spätern Anmeldung auf die bezeichneten Verfügungen mit dem Zusatze aufmerksam zu machen, daß sie sich die Schuld selbst beyzumessen haben, wenn sie nach verstrichenen Termin nicht mehr gehört werden.

Paßau den 20sten November 1824.

Königliche Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern.

Freyherr von Schleich, Präsident.

Freyhr. v. Andrian, Direktor.

Sartorius, Sekr.

Bekanntmachung.

Künftigen Donnerstag am 9ten dieß Vormittags 11 Uhr wird in der Oekonomie-Kanzley über den Bedarf an Kerzen, Brenöhl und Dochtgarn vom Jäner bis Ende September 1825 von ohngefähr 400 Pfund Kerzen,
175 " Lein- oder Repsöhl,
50 " Baumöhl,
20 " Seife, und
1 " Dochtgarn

ein Accord abgeschlossen, wozu Lieferungslustige einladet

Straubing am 3ten Dezember 1824.

Des königl. IIten Jäger-Bataillons Oekonomie-Kommission.

Vögler, Major, Vorstand.

præs. den 4. Dezember 1824. Arnold, Quartiermstr.

Bekanntmachung.

Bey vorliegender Rechtskraft des Ganterkenntnisses vom 30sten September d. J. über die Verlassenschaft des verstorbenen Bauers Joseph Buchner zu Breitenweinzier werden zu den gesetzlichen Verhandlungen nachstehende Termine bestimmt.

I. Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen

Mittwoch der 5te Januar 1825.

II. Zur Vorbringung der Einreden

Freitag der 4te Februar.

III. Zur Schlußverhandlung, und zwar

1) zur Abgabe der Gegenerinnerungen

Freitag der 4te März,

2) zur Vorlage der Schlußerinnerung

Freitag der 18te März.

Schluß: Samstag der 2te April.

Zu diesen gesetzlichen Verhandlungen werden nun die bekannten und unbekannten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Termin die Ausschließung der Forderungen, das Nichterscheinen an den übrigen Tagen die Ausschließung der an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben müßte.

*)

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus der Verlassenschaft des Joseph Buchner irgend was in Handen haben, aufgefordert, dieses bey Vermeidung des Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte hierorts zu übergeben.

Den 19ten November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

praes. den 29. November 1824.

Bekanntmachung.

Auf Andringen der Kreditorschaft wird das ganze Hofsanwesen des verstorbenen Bauers Joseph Buchner zu Breitenweinzier, Montag den 20sten kommenden Monats Dezember von Vormittag 9 bis Mittag 12 Uhr im Orte selbst öffentlich versteigert, und die Bestandtheile desselben bey dem Verkaufe bekannt gegeben.

Kaufsliebhaber werden dazu mit dem Beisatze eingeladen, daß auswärtige Individuen sich mit Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen, so wie über Besitzesfähigkeit legal auszuweisen haben.

Den 19ten November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.

Maier, Landrichter.

Praes. den 29. November 1824.

Bekanntmachung.

c. (Zum dritten Male.)

Im Vollzugsweg wird das Anwesen des Johann Knott zu Habelsbach öffentlich an den Meistbiethenden, vorbehaltlich der Genehmigung des Meistgebothes verkauft, und hiezu Dienstag den 21sten Dezember l. J. bestimmt, an welchem Tage besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber anher vorgeladen werden.

Dieses Anwesen der ½tel Knotenhof genannt, besteht

zu Dorf:

in den Wohn- und Oekonomie-Gebäuden sammt Hausgarten,

zu Feld:

in 82	Tagwerk	24	Dez.	Aecker,
" 12	"	88	"	Wiesen,
" 1	"	9	"	Oedung.

an walzenden Grundstücken:

in — Tagwerk 82 Dez. Wiesen,
„ 11 „ 30 „ Waldungen.

Der Komplex selbst ist grundbar zur dießseitigen Grundherrschaft, und sämmtliche Objekte einschlüßig der Fahrniß wurden auf 5840 fl. ästimirt.

Sallach am 2ten November 1824.

Gräflich Montgelas'sches Patrimonialgericht Iter Klasse Laberweinting.

Riesch, Herrschaftsrichter.

præs. den 19. November 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier sind mehrere Almanache und Taschenbücher f. d. J. 1825 angekommen; ferner ist daselbst neu zu haben:

Vollgraff, Dr., die deutschen Standesherrn. Ein histor. public. Versuch. 2 Bde. gr. 8. Giess. fl 8. 6 kr.

Feuerbach, A. Ritt. v., Betrachtungen üb. d. Oeffentlichkeit der Gerechtigkeitspflege 2r Bd. gr. 8. Ebd. fl. 4. 48 kr.

Bekanntmachung.

(Die hiesige Tuch-Niederlage betreffend.)

Die unterzeichnete Manufaktur ist durch neue billige Wolleinkäufe in den Stand gesetzt, ihre Tuchpreise noch niedriger, wie bisher, zu stellen.

Sie hat, um ihre verehrlichen Abnehmer in jeder Hinsicht, so viel nur immer möglich ist, zu befriedigen, die Preise der schon länger lagernden Tücher herabgesetzt, das Lager mit neuen Sendungen in allen Farben und Gattungen zum ein bedeutendes vermehrt, und versichert, daß sie immerfort eifrigst bemüht seyn wird, sich durch billige Preise und ächtfärbige Qualitäten des ihr bisher geschenkten Zutrauens würdig zu erhalten.

Herr Joseph Grienberger dahier wird fortsetzen, jede gütige Bestellung aufs prompteste, und wie bisher zu den von der unterzeichneten Manufaktur festgesetzten Preisen pünktlichst zu besorgen, zum allgemeinen Zuspruch sich daher ergebenst empfiehlt.

Straubing den 1sten Dezember 1824.

Die Utzschneider'sche Tuch-Manufaktur in München.

Bekanntmachung.

(Zum ersten Male.)

Der Unterzeichnete gedenkt sein in der sogenannten Judengasse sub Nro. 133 entlegenes Haus, nebst Weid und Moosantheilen auf dem Hagen aus freier Hand zu verkaufen, mit dem Bemerken, daß hiezu auch die bisher hierauf exercirte Metzgergerechtigkeit abgetretten werde.

Straubing den 30sten November 1824.

Michael Saller,
bürgerlicher Bankmetzger von hier.

Bekanntmachung.

Ich Endesunterzeichneter gebe mir die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich auf

alle Sorten von Edelsteinen, Namen und Wappen nach dem feinsten und besten Geschmack, und um die billigsten Preise gravire.

Auch bemerke ich, daß mein Aufenthalt nur von kurzer Dauer seyn wird, und ich bey dem Weingastgeb Franz Xaver Zereis über eine Stiege Nro. 9. logire.

Goldfarb, aus Galizien.

Logis-Vermiethung.

c (Zum zweyten Male.)

Im Hause des Unterzeichneten Nro. 229 ist über eine Stiege eine Logie, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, 2 Alkofen, einer Speis, und Küche, nebst Holzleg und Boden, bis zum Ziele Lichtmeß zu verstiften.

Hermann,
bürgerlicher Handelsmann.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Den 9. Schlacht bey Gammelsdorf, zwischen Landshut und dem Markt Nandelstadt zwischen Herzog Ludwig dem Baier, und Herzog Friederich von Oesterreich. Die Veranlaßung des Krieges ist oben unter dem 8. September schon angeführt worden. Von dieser sagt Zschokke in seiner baierischen Geschichte II. T. 99. u. f. „Herzog Ludwig kömmt mit „400 Reitern nach Moosburg — da harrte schö„nes Fußvolk der Bürgerschaften von Moosburg, Landshut, Ingolstadt und Strau„bing. Still giengs bis Gammelsdorf vor die „Wagenburg (der Oesterreicher und des nieder„baierischen Adels, auf einer alten Römerschanz). „Es war ein trüber neblichter Tag des Winter„monds. Der Feind hatte nichts wahrgenom„men. Erst der Baiern Kriegsgeschrey forderte „ihn heraus. Er kam mit überlegener Macht „ohne Furcht. Die Schlachthauffen entfalten „sich. Gebethe stiegen zum Gott der Heerscha„ren. Dann donnerte der gewohnte Schlacht„gesang und der Kampf hob an. — Wie „fochten die Landshuter ritterlich, wie liefen „Moosburg und Ingolstadt in den Streit! „Straubing blieb nicht zurück.“

Herr von Obernberg in seiner Beschreibung des Isar-Kreises I. T. 3. B. 1 Heft S. 34 u. f. sagt von dieser Schlacht: Mit Recht sagte Zschokke: „sie eilten; denn Ludwig glaubte den „Feind unter Landshut zu begegnen, in Moos„burg erfuhr er aber, daß er schon bey Gam„melsdorf gelagert sey, mit einer ihm überlege„nen Macht, da vernahm er auch, daß Lands„hut- und Straubings-Bürger im An„marsch seyen. Er beschloß also den Angriff, „der Feind hielt sich tapfer, als aber die Bür„ger genannter Städte, die ihren Weg über „Pfettrach, Furth und Kriegendorf nahmen, auf „dem Schlachtfeld angekommen, den rechten „Flügel der Oesterreicher bedrohten, und zugleich „jener in den Rücken fielen, der in Hinterhalt „gestellte oberbaierische Adel hervorbrach, ent„schied sich die Schlacht. — Zum Andenken „dieser Schlacht und die Tapferkeit und Treue „dieser Bürger zu belohnen gab Ludwig der „Stadt Landshut drey Helm, der Stadt „Straubing die baierischen Rauten „zu dem von ihr geführten Pflug, der „Stadt Ingolstadt den blauen Pan„ther, weil dieselben Bürger ein steyerisches „Pannier in dieser Schlacht erobert hatten, der „Stadt Moosburg die drey Rosen der „ausgestorbenen Grafen von Moosburg als Wap-

„pen zu führen." Da die Schlacht schon im J. 1313 den Pflug im Wappen geführt, die Donau aber erst 1480 zur Stadt geleitet worden, so mag zwar wohl die Richtung des auszugrabenden Rinnsals mit einem Pflug bezeichnet worden seyn; aber diese Bezeichnung war nicht die Veranlassung, daß die Stadt den Pflug in der Wappen führte. Vielleicht nahmen die Straubinger bey Erneuerung der Stadt durch Herzog Ludwig I. den Pflug als Zeichen in ihr Wappen, daß sie einst eine römische Pflanzstadt (Colonia) war, deren Gränzen gewöhnlich vor der Anlage unter Feyerlichkeiten mit einem Stier und einer Kuh bespañten Pfluge bezeichnet worden.

(Die Fortsetzung folgt.)

Fremden-Anzeige

vom 27. November bis 3. Dezember 1824

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 2. Dezember. Herr Müller, Kaufmann von Kirchhain. Hr. Heinzelmann, Bräuerssohn von Arrach.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 28. November. Hr. Kollbeck, Lederer [illegible] Hr. Mutz, Weißgerber von Kamm. Hr. Fugisch, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Stolber, Schlosser v. Ruhmannsfelden. Den 3. Dezember. Hr. Klauer, Krugfabrikant von Pressat. Herr Danes und Stiolz, Hopfenhändler aus Böhmen. Hr. Niklas, Handelsmann v. Roding.

July, zum schwarzen Adler.

Den 28 November. Titl. Freyhr. v. Schönbrunn von Miltach. Den 1. Dezember. Titl. Hr. v. Grauvogl, k. Oberaufschläger v Paßau. Hr. Heigenwald, Kaufmann von Prag. Hr. Maßnan, k. Advokat v. Bogen. Hr. Hirzgern, Schiffmeister von Vilshofen. Den 2. Gebrüder Hirsch, Handelsmann v. Kriegshaber.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 1. Dezember. Titl. Hr. Kisteleff, kaiserl. russischer General.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 2. Dezember. Hr. Bullinger, Papierfabrikant von Paßau. Hr. Ermann, Oekonomie-Inspektor von Neu-Eglofsheim.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 27. November bis 4. Dezember 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 30. November. Maria Anna, Töchterchen des Jakob Betzinger, bürgerl. Hausbesitzers. Den 1. Dezember. Ludwig, Otto, Franz Xaver, Söhnchen des Herrn Maximilian von Stubenrauch, Stadtschreibers.

Getraut: Den 30. November. Hr. Georg Christian Kreß, Musikmeister beim k. b. 2ten Jäger-Bataillon allhier, 29 Jahre alt, mit Demoiselle Adelheid Dotzer, k. b. Appellationsgerichts-Sekretärs-Tochter von hier, 23 Jahre alt, beide led. St.

Gestorben: Den 27. November. Franziska Elisabetha Landes, Verwalters-Wittwe von Tunzenberg, 74 Jahre alt, am Darmbrand Eodem. Georg Mayr, bürgerl. Kufnermeister, 51 Jahre alt, an Lungenschwindsucht. Den 28. Magdalena Freudensprung, Stadtpfarr-Chorregentens-Gattin, 65 Jahre alt, an Abzehrung. Den 29 Karl, 1 Jahr, 8 Tage alt, an Unterleibs-Verhärtung. Den 1. Dezember. Joseph, 1/2 Jahr alt, am Durchfall. Den 3. Maria Anna Betzinger, bürgerl. Hausbesitzers-Töchterchen, 5 Tage alt, an Erbrechen.

In der königl. Altstadtpfarr.

Gestorben: Den 25. November. Margaretha Anna, 7 Monate alt, an Durchfall Den 30. Thomas, Söhnchen des Anton Semmelmann, Zimmermanns, 20 Wochen alt, an Abzehrung.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu ein halb kr.	—	28	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	25	1
Poll.-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	3
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	11	1
	„ „ 4 „	1	25	—
	„ „ 6 „	2	22	2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	21	1
	„ „ 6 „	3	10	2
	„ „ 12 „	6	21	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	7 kr.	— pf.
„ „ Rindfleisch	6 kr.	2 pf.
„ „ Kalbfleisch	9 kr.	— pf.
„ „ Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
„ „ Schaffleisch	6 kr.	— pf.

Bier-Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr. — pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund	12	bis	13	kr.
Butter „ „	12	„	14	„
Eier 6 u. 7 Stücke	4	„	—	„
Hahn alter das Stück	12	„	13	„
Hühner alte „ „	12	„	15	„
Hühner junge das Paar	— fl. 18	bis	— fl. 20	kr.
Tauben „ „	— „ 11	„	— „ 12	„
Spanferkel das Stück	— „ 54	„	1 „ —	„
Gänse „ „	— „ 36	„	— „ 40	„
Enten „ „	— „ 18	„	— „ 20	„

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß	Buchenholz	8	—	7	30
	Birkenholz	7	6	6	30
	Erlenholz	—	—	—	—
	Ferchenholz	5	30	5	15
	Fichtenholz	5	15	5	—

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	31	—	—	1	13	2	—	—	51	1	—	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb	—	45	2	—	—	36	3	—	—	25	2	—	—	31	—	1	—	26	2	—
1 viertel	—	22	3	—	—	18	1	1	—	12	3	—	—	15	2	—	—	13	1	—
1 achtel	—	11	1	1	—	9	—	1	—	6	1	1	—	7	3	—	—	6	2	1
1 sechzehntel	—	5	2	1	—	4	2	—	—	3	—	1	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	—	—	2	1	—	—	1	1	1	—	1	3	1	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 4. Dezember 1814.

Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest — Sch.
Neue Zufuhr 368 —	Neue Zufuhr 52 —	Neue Zufuhr 229 —	Neue Zufuhr 35 —
Ganzer Schrannenstand 368 Sch.	Ganzer Schrannenstand 52 Sch.	Ganzer Schrannenstand 229 Sch.	Ganzer Schrannenstand 35 Sch.
Heutig. Verk. 368 —	Heutig. Verk. 52 —	Heutig. Verk. 229 —	Heutig. Verk. 35 —
Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	Höchst. kr.	Mittel fl.	Mittel kr.	Mind. fl.	Mind. kr.
Waizen oder Kern	7	50	7	36	7	7
Korn oder Roggen	5	3	5	3	4	52
Gersten	3	56	3	45	3	24
Haber	2	29	2	24	2	15

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Digitized by Google

Straubinger-Wochenblatt.

50. Stück. Mondtag den 13. Dezember 1824.

Ein Trost liegt in der Zukunft uns verborgen.
Aus dichten Nebelwolken ferner Zeiten
Blickt uns der Hoffnung Lichtstrahl hell entgegen.

Bekanntmachung.

Da mit gegenwärtigem Monate sich die zweite Jahres-Hälfte dieses Blatts schließt, so werden diejenigen Titl. Abnehmer, welche es in der Folge vielleicht nicht mehr halten wollen, ersucht, dieses binnen acht Tagen anzuzeigen. Nachher wird keine Abbestellung mehr angenommen.

Für die neu eintreten Wollenden bemerkt man, daß der Vorausbezahlungs-Preis für ein halb Jahr 1 fl. 6 kr. in der Stadt und Umgegend, für die durch die Post zu versendenden Exemplare aber 1 fl. 21 kr. beträgt. Einrückungs-Gebühr die gespaltene Zeile 2 kr.

Zugleich muß man an die schleunige Berichtigung der dießjährigen Rückstände an Einrückungs- und Pränumerations-Gebühren dringend erinnern.

Straubing den 13ten Dezember 1822.

Die Redaktion des Straubinger-Wochenblatts.

Bekanntmachung.

(Die Abführung der Getreid-Dienste für's Feuchtjahr 1824 betreffend.)

Die Grundunterthanen des hierortigen Kommunal-Vermögens, so wie der Stadtstraubingischen Kultus-Erziehungs- und Wohlthätigkeits-Stiftungen, dann der der isar

lirten Behandlung unterliegenden Fundationen werden hiedurch an die Entrichtung ihrer für's Fruchtjahr 1824 bereits verfallenen Getreid-Dienste unter dem Zusatze erinnert, daß mit dem Eintritte des Jäner Monats 1825 die Erhebung der noch rückständigen Getreid-Dienste auf dem vorschriftmäßigen Executions-Wege bey den Säumigen in Vollzug gesetzt werden wird. Den 10ten Dezember 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15ten dieß werden sämmtliche Gewerbsläden, welche sich unter dem hiesigen Stadtgemeinde-Hause, und unter den Stadtthurm, dann unter den Fleischbänken befinden, auf drey Jahre im öffentlichen Versteigerungs-Wege unter Vorbehalt magistratischer Genehmigung an die Meistbiethenden verpachtet.

Man will demnach die Pachtliebhaber einladen, bey der obigen Mittwoch den 15ten dieß angesetzten Versteigerung zu erscheinen, wo ihnen freygestellt wird, nach Vernehmung der näheren Pachtbedingnisse ihre Anbothe Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu Protokoll zu geben.

Den 10ten Dezember 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Zum Zweitenmale

Auf Andringen eines Gläubigers werden im Hilfsvollstreckungs-Wege folgende 2 Grundstücke des Andrä Hölzl, Bauers von Opperkofen, vorbehaltlich der Genehmigung im dießseitigen Amtszimmer am Mittwoch den 22sten Dezember feilgebothen.

1. Die Zieglerbreite zu 12 Tagw.
2. Der Ziegleracker zu 3 Tagw.

Kaufslustige setzt man hievon in Kenntniß.

Den 22sten November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.
von Vincenti, Landrichter.

praes. den 11. Dezember 1824.

Bekanntmachung.

Auf kreditorschaftliches Andringen werden wiederholt 6 ¾ Tagwerk Feldgründe des Georg Endl, Bauern von Salching, künftigen Freitag den 31sten Dezember öffentlich versteigert werden, nachdem sich bey der zu diesem Zwecke angesetzten Kommission am 24sten August h. J. kein Käufer gemeldet.

Kaufslustige werden eingeladen, an obengenannten Tage ihre Kaufs-Anbothe in dem dießgerichtlichen Amtslokale zu Protokoll zu geben.

Den 26sten November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 8. Dezember 1824.

Bekanntmachung.

Auf kreditorschaftliches Andringen werden 7 ½ Tagwerk Feldgründe des Joseph Krempl'schen Gutsanwesens zu Opperkofen künftigen Freytag den 31sten Dezember in dem dießseitigen Amtslokale an den Meistbiethenden öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden eingeladen, an besagtem Tage zur Protokollirung ihrer Kaufs-Anbothe hierorts zu erscheinen.

Den 26sten November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 8. Dezember 1824.

Bekanntmachung.

Von dem Gutsanwesen des Bartlmä Ramsauer, Bauer zu Mitterharthausen werden auf kreditorschaftliches Andringen künftigen Freytag den 31sten Dezember 3 Tagwerk Feldgrund in dem dießgerichtlichen Amtslokale öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 26sten November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Straubing.

von Vincenti, Landrichter.

præs. den 8. Dezember 1824.

Bekanntmachung.

Vom königlichen Landgericht Pfaffenberg

Das Mühlanwesen des Wolfgang Pörzl von Hadersbach wird, nachdem sich

bey der erstern Verkaufs-Kommission kein Kaufsliebhaber eingefunden hat, wiederholt dem öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden, unter Vorbehalt der Genehmigung von Seite der Interessenten hinsichtlich des Kaufangebothes untergestellt, und zu diesem Zwecke, Termin auf Donnerstag den 30sten Dezember 1824 frühe 9 Uhr dahier anberaumt.

Rücksichtlich der Anwesens-Beschreibung wird sich auf die dießseitige Ausschreibung vom 30sten Oktober l. J. bezogen.

(S. Straubinger-Wochenblatt St. 45. S. 441.)

Wozu Kaufslustige mit den nöthigen Vermögens-Zeugnissen versehen, anher vorgeladen werden. Am 3ten Dezember 1824.

Knittl, Landrichter.

præs. den 7. Dezember 1824.

Oeffentlicher Verkauf.

Auf Andringen der Gläubiger, und nach dem eigenen Antrage des Gemeinschuldners Johann Korber, Bauers zu Stollnried, wird dessen nachbeschriebenes Bauerngut sammt aller Zugehör am 31sten Dezember h. J.
mit Vorbehalt kreditorschaftlicher Genehmigung an den Meistbiethenden hier am königlichen Landgerichtssitze öffentlich verkauft.

Käufer haben sich über Aufführung und Vermögen durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen, und können über die Abgaben — Verhältnisse täglich allhier belehrt werden.

Gemäß St. K. Auszug bestehet dieses zum hiesigen königl. Rentamte erbrechtsbar gehörige Anwesen

a. Aus Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, sammt Hofraum und Garten

		pr.	2	Tagw.	4	Dez.
b.	Aeckern	,	16	„	1	„
c.	Wiesen	,	4	„	36	„
d.	Gehölze	,	19	„	29	„
e.	Oedung	,	—	„	17	„

Mallersdorf den 29sten November 1824.

Königlich baierisches Landgericht Pfaffenberg.

Knittl, Landrichter.

præs. den 7. Dezember 1824.

Bekanntmachung.

Vom königlichen Landgericht Kötzting

wird das Georg Graßlische Wirthsanwesen zu Blaibach, nachdem das geschlagene Anboth zu 1700 fl. von der Kreditorschaft nicht genehmigt werden, hiemit unter Bezug auf die öffentliche Ausschreibung vom 26sten Oktober d. J. wiederholt zum Verkaufe gebracht, und hiezu der 28ste dieß Monats bestimmt.

Kaufslustige werden daher eingeladen, an diesem Tage hierorts zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben, welches zu diesem Ende von früh 8 — 12 Uhr, und Nachmittags von 2 — 4 Uhr, offen bleibet.

Zugleich wird eröffnet, daß Tags darauf das Meistgeboth entweder sogleich genehmigt, und das Anwesen übergeben, oder das Weitere eröffnet werde.

Den 2ten Dezember 1824.

Freyhr. v. Schatte, Landrichter.

præs. den 5. Dezember 1824.

Bekanntmachung.

Vom königlichen Landgericht Kötzting

werden in dem Schuldenwesen der Georg Pfreundinerischen Krämmers-Eheleuten zu Kammerau, da das Ganterkenntniß vom 28sten August, publ. 11ten September d. J. die Rechtskraft erhalten hat, folgende Ediktstage bestimmt, als

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung, zugleich aber auch zum Versuche einer gütlichen Ausgleichung unter den Theilen

Donnerstag der 28ste Dezember d. J.,

II. sollte ein Vergleich nicht erzweckt werden können, zur Vorbringung der Einreden auf die angemeldeten Forderungen

Donnerstag der 27ste Jäner 1825,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik

Samstag der 26ste Februar 1825, und

IV. für die Duplik

Samstag der 12te März, bis einschlüßig Mondtag den 28sten März 1825,

jedesmal Morgens 9 Uhr — und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die

Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich hat man zur öffentlichen Versteigerung dieses Anwesens, bestehend in Wohnhaus mit angebauten Stalle, und Stadl, besonders stehenden Schupfe und Backofen, 1 ¼ Tagw. Acker, 3 Tagw. einmädige Wiese, dann 6 Tagw. Holz,

Mondtag den 27sten Dezember d. J.

bestimmt, und es werden daher Kaufslustige eingeladen, ihre Angebothe in dießseitiger Amtskanzley von früh 8 — 12, und von 2 — 4 Uhr zu Protokoll zu geben, dann das Weitere zu gewärtigen.

Die Grundherrlichen, sowie allenfalls weitere Lasten werden am Versteigerungstage bekannt gemacht werden.

Den 26sten November 1824.

Freyhr. v. Schatten, Landrichter.

praes. den 5. Dezember 1824.

Vorladung.

c. (Zum ersten Male.)

Joseph Retzer, Bauerssohn zu Uttenkofen d. G., und vormals Soldat des königlichen 2ten Linieninfanterie Regiments in Paßau, wird seit dem letzten Feldzuge gegen Rußland vermißt, und es konnte über sein Leben oder Tod bisher keine Nachricht erhalten werden.

Die noch lebende Mutter hat bereits die Anwesens-Uebergabe gerichtlich insinuirt, und darauf angetragen, das ihren vermißten Sohn treffende Aelterngut unter dessen Geschwister gleichheitlich zu vertheilen.

Es wird demnach Retzer hiemit aufgefodert, binnen einem halben Jahre bey unterfertigtem Gerichte sich um so gewisser zu melden, als man nach Umlauf dieser Frist dem obigen Antrage gemäß mit der Vertheilung dessen Erbguts an die noch lebende Geschwister gegen Kaution nach der gesetzlichen Ordnung verfahren würde.

Irlbach den 26sten November 1824.

Graf von Brayisches Patrimonial-Gericht.

Haas, Gerichtshalter.

praes. den 29. November 1824.

Privat - Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

Die unterzeichnete Buchhandlung giebt sich die Ehre, alle Vaterlandsfreunde zur Subscription auf das sehr interessante Werk einzuladen, welches künftiges Jahr bey Hrn. Buchhändler Fleischmann in München unter folgenden Titel erscheint:

Geschichte, Geographie, und Statistik des Baierlandes, in 3 Bänden, jeder von beiläufig 40 Bogen. Der Subscriptionspreis des ersten Bandes dürfte ohngefähr fl. 3. betragen. Eine ausführliche Anzeige über Plan, Inhalt und Eintheilung dieses Werkes ist gratis zu haben in der

Schorner'schen Buchhandlung
zu Straubing.

Auch sind daselbst wieder angekommen:

Der Baierischen Geschichten 1 — 6s Buch von H. Zschokke. 2te verbess. Ausgabe in 4 Bden. zu dem herabgesetzten Preis von fl. 14. 30 kr. auf fl. 9. 40 kr. die Ausgabe auf weiß. Pap. mit Noten, und von fl. 9. auf fl. 6., die Ausgabe auf halbweißes Pap. ohne Noten. Auch hierüber ist eine umständliche Anzeige unentgeldlich zu haben.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

Der Unterzeichnete gedenkt sein in der sogenannten Judengasse sub Nro. 133 entlegenes Haus, nebst Weid- und Moosantheilen auf dem Hagen aus freier Hand zu verkaufen, mit dem Bemerken, daß hiezu auch die bisher hierauf exercirte Metzgergerechtigkeit abgetretten werde.

Straubing den 30sten November 1824.

Michael Saller,
bürgerlicher Bankmetzger von hier.

Bekanntmachung.

a (Zum zweyten Male.)

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß allen entfernten Wirthen, welche gewöhnlich und das ganze Jahr hindurch Waizenbier beim Brauhaus Wörth an der Isar abnehmen, bey einer Entfernung von sechs Stunden eine Fuhrlohns-Vergütung von 15 Kreuzer bey der Achtel Waizenbier geleistet wird.

Den 30sten Oktober 1824.

Brauhaus Wörth an der Isar.
Sedlmeyr, Verwalter.

Logis-Vermiethung.

c (Zum dritten Male.)

Im Hause des Unterzeichneten Nro. 229 ist über eine Stiege eine Logie, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, 2 Alkofen, einer Speis, und Küche, nebst Holzleg und Boden, bis zum Ziele Lichtmeß zu verstiften.

Hermann,
bürgerlicher Handelsmann.

Ankündigung.

Unterzeichneter bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß in seiner, mit einer sehr bequemen Vorrichtung versehenen Schwaib-Anstalt, täglich, und zu jeder Jahreszeit, da in selber auch im Winter geheitzt wird, die Wäsche kann geflattert oder geschwaibt werden. Dieses kann auch zugleich parthienweise gegen eine sehr billige Abgabe von 3 und 2 Kreutzern täglich geschehen.

Joseph Heigl,
bürgerlicher Weißgärber.

Bekanntmachung.

Endesgesetzter ist gesonnen, nachbenannte Realitäten in dem Orte Hossau aus freier Hand zu verkaufen: als

a) ein Haus nächst der Kirche, mit Ziegeltaschen eingedeckt, und aus 2 heitzbaren Zimmern, und 2 neuen, durchaus gewölbten Stallungen bestehend, mit dem Rechte versehen, Brandwein zu brennen, wozu die Brenn-Kesseln und alle Zurichtungen, nebst einem laufenden Wasser vorhanden sind, woran sich ein beinahe 1 Tagwerk großer Hofraum anschließt,

b) ein sehr großer, ganz gemauerter, und mit Ziegeltaschen gedeckter Stadl, in welchen ebenfalls eine schöne Wohnung angebracht ist, aus welchem Stadl nach Belieben noch zwey oder drei Abtheilungen gemacht werden können,

c) dann noch ein großer von Holz gebauter, und mit Schneidschindeln gedeckter Stadl,

d) auch viele Tagwerke zehendfreie, jedoch bodenzinsige Feld- und Wiesgründe in besten Zustande.

Sämmtlich vorgenannte bodenzinsige Objekte werden zusammen um 6200 fl verkauft, wovon 2000 fl. nach 5 prozentiger Verzinsung liegen belassen, und auch noch überdieß bey hinlänglicher Vermögens-Ausweisung 1000 fl. in jährlichen Fristen zu 100 fl. ebenfalls gegen 5 prozentiger Verzinsung bezahlt werden können, so, daß die ganze baare Erlags-Summe sich nur auf 3200 fl. beliefe.

Sollten sich jedoch Kaufsliebhaber für einzelne Gebäude und Gründe dieses Gesammt-Besitzthumes finden, so werden solche auch in beliebigen Abtheilungen verkauft.

Straubing den 4ten Dezember 1824.

Martin Groß,

bürgerlicher Fischkäufler.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Den 9. November 1744 wurde zu Wiederherstellung der Festungswerke unter der Leitung des Ingenieur-Major de Grooth angefangen. Die Arbeit dauerte bis in den Februar 1745.

Den 19ten November 1633 kam Herzog Bernhard von Weimar zum zweytenmal in der Altstadt an, und forderte den 20. die Stadt zur Uebergabe auf.

Den 26. 1631 eröfneten die Jesuiten ihre Schulen mit einem Schauspiel, das zahlreich besucht wurde, und ungetheilten Beyfall erhielt.

Der Unterricht nahm den folgenden Tag seinen Anfang in der Rudiment, Gramatik, dann kleinen und großen Syntax nach dem zu Ende Oktober P. Albert Kapfel der erste Rektor, P. Georg Megglin als Prediger und Schulrektor, dann zween Magister, Georg Westermayer, und Martin Kolb hier angekommen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Fremden-Anzeige

vom 4. bis 10. Dezember 1824.

Zilnier, zur goldnen Gans.

Den 5. Dezember. Herr Miller, Kammerdiener von Regensburg. Herr Schabl von Amberg. Den 9. Herr Reichenberger, Posthalter von Freiung. Herr Deminger, Handelsmann von Nürnberg.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 4. Dezember. Herr Swoboda, Harfenist von Prag. Herr Stopfer, Bäck von Paßau. Herr Billing, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Reiser, Wirth von Roding. Hr. Luckner, Bräuer von Kamm. Demoiselle Federl, Stadtschreibers-Tochter von Dingolfing.

July, zum schwarzen Adler.

Den 5. Dezember. Herr Kathan, Kaufmann von Augsburg. Herr Schirmeister, Chemiker von Leipzig. Herr Gastl, Student von Znaim. Den 9. Herr Söcher und Herr Leistner, Handelsmann v. Regensburg. Hr. Wormstein, Kaufmann von Frankfurth.

Pammer, zum weißen Schwann.

Den 6. Dezember. Freyherr von Langenau, k. k. General von Wien. Herr Aumüller, Fabrikant von Augsburg. Herr Levi, Handelsmann von Regensburg. Den 9. Titl Freyherr von Lichte, Freyh. von Berick, Hr. Wurz, Kammerdiener, und Herr Braimer, Großhändler von Wien.

Walter sel Wittwe, zur blauen Traube.

Den 4. Dezember. Herr Braunsdorfer, Gürtler; Herr Klipfel, Vergolder; Hr Zeitzmann, Gürtler; Herr Szilagzi, Buchbinder; Herr Schäfhold, Schlächter; Herr Müller, Weber; Herr Hirschfeld, Buchdrucker von Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 4. bis 11. Dezember 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 6. Dezember. Nikolaus Max, Söhnchen des Johann Zacher, bürgerlichen Frägners.

Getraut: Den 4. Dezember. Ignatz Laschinger, verwittibter Schuhmachermeister allhier, 31 Jahre alt, mit Anna Maria Schmerbeck, Zimmermanns-Tochter von Ettling, 29 J. alt, led. St.

Gestorben: Den 8. Dezember. Lorenz Mittermayr, bürgerl. Stadtkoch, 64 J. alt, am Brand. Den 9. Viktoria Sterneck, Binders-Tochter v. Burghausen, d. Z. im Dienst dahier, 65 Jahre alt, an der Darmgicht.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben: Den 4. Dezember. Anna H[illegible]nauer, Taglöhners-Wittwe und Spitalpfründnerin, 66 Jahre alt, am Skyrrhus.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 7. Dezember. Magdalena.

Getraut: Niemand.

Gestorben: Niemand.

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pfd.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	28	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	25	1
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	3
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	11	1
	„ „ „ 4 „	1	25	—
	„ „ 6 „	2	22	2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	21	1
	„ „ „ 6 „	3	10	2
	„ „ „ 12 „	6	21	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 7 kr. — pf.
„ „ Rindfleisch . 6 kr. 2 pf.
„ „ Kalbfleisch . 9 kr. — pf.
„ „ Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
„ „ Schaffleisch . 6 kr. — pf.

Bier - Satz: Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr. — pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund . . 12 bis 14 kr.
Butter „ „ . . 12 „ 15 „
Eier 6 u. 7 Stücke . . 4 „ — „
Hahn alter das Stück . . 10 „ 12 „
Hühner alte „ „ . . 11 „ 12 „
Hühner junge das Paar — fl. 20 bis — fl. 24 kr.
Tauben „ „ — „ 11 „ — „ 12 „
Spanferkel das Stück — „ 42 „ — „ 54 „
Gänse „ „ — „ 36 „ — „ 40 „
Enten „ „ — „ 20 „ — „ 22 „

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	8	—	7	30
	Birkenholz	7	6	6	30
	Erlenholz	—	—	—	—
	Ferchenholz	5	30	5	15
	Fichtenholz	5	15	5	—

Heu- und Stroh - Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 32 kr.
Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Mehl - Sätze.		Waizenmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rein fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	Metzen	1	31	—	—	1	13	2	—	—	51	1	—	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb		—	45	2	—	—	36	3	—	—	25	2	—	—	31	—	1	—	26	2	—
1 viertel		—	22	3	—	—	18	1	1	—	12	3	—	—	15	2	—	—	13	1	—
1 achtel		—	11	1	1	—	9	—	1	—	6	1	1	—	7	3	—	—	6	2	1
1 sechzehntel		—	5	2	1	—	4	2	—	—	3	—	1	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel		—	2	3	—	—	2	1	—	—	1	1	1	—	1	3	1	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis - Anzeige vom 11. Dezember 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	341 —	50 —	127 —	32 —
Ganzer Schrannenstand	341 Sch.	50 Sch.	127 Sch.	32 Sch.
Heutig Verk.	337 —	50 —	118 —	32 —
Bleibt im Rest	4 Sch.	— Sch.	9 Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern.	7	58	7	44	7	11
Korn oder Roggen.	5	9	5	—	4	57
Gersten.	4	2	3	55	3	30
Haber.	2	33	2	30	2	21

Straubinger Wochenblatt.

51. Stück. Montag den 20. Dezember 1824.

Des Lebens Traum ist kaum des Wunsches werth,
Hat nicht das Herz ein Kleinod aufgefunden,
Das keine Zeit zerstört.

Bekanntmachung.

Der pensionirte Herr Rittmeister Anton Platiel, ist am 3ten dieses Monats zu Deggendorf verstorben, ohne über seinen Nachlaß verfügt zu haben. Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des Verstorbenen zu machen gedenken, haben solche bei der unterzeichneten Behörde binnen 4 Wochen, und längstens am 20sten Jänner künftigen Jahrs anzubringen.

Nach Verlauf dieser Frist wird gesetzlicher Ordnung gemäß mit Ueberlassung des Nachlaßes verfahren werden.

Straubing den 13ten Dezember 1824.

Die königliche Stadt-Kommandantschaft.
Frhr. v. Jeetze, Major und Kommandant.

præs. den 15. Dezember 1824. Göß, Aktuar.

Bekanntmachung.

Theresia Popre, Tochter des churfürstlichen Regierungs-Sekretairs in Straubing, starb dahier im ledigen Stande, ohne Hinterlaßung eines Testamentes mit einem nicht unbedeutenden Nachlaß.

Digitized by Google

Wer aus was immer für einen Rechtstitel Ansprüche auf diese Erbsmasse zu machen hat, hat solche bis zu der auf Samstag den 15ten Jänner 1825 zur Berichtigung und Auseinandersetzung dieser Erbschafts-Sache angesetzten Tagsfahrt anzumelden, und zugleich legal zu liquidiren, außerdessen die Masse an die bis jetzt bekannten Intestat-Erben ausgefolgt wird. Actum am 13ten Dezember 1824.

Königlich baierisches Landgericht Deggendorf.

Bayerlein, Landrichter.

præs. den 17. Dezember 1824.

Vorladung.

c (Zum zweyten Male.)

Joseph Retzer, Bauerssohn zu Uttenkofen d. G., und vormals Soldat des königlichen 2ten Linieninfanterie-Regiments in Paßau, wird seit dem letzten Feldzuge gegen Rußland vermißt, und es konnte über sein Leben oder Tod bisher keine Nachricht erhalten werden.

Die noch lebende Mutter hat bereits die Anwesens-Uebergabe gerichtlich insinuirt, und darauf angetragen, das ihren vermißten Sohn treffende Aelterngut unter dessen Geschwister gleichheitlich zu vertheilen.

Es wird demnach Retzer hiemit aufgefodert, binnen einem halben Jahre bey unterfertigtem Gerichte sich um so gewisser zu melden, als man nach Umlauf dieser Frist dem obigen Antrage gemäß mit der Vertheilung dessen Erbguts an die noch lebende Geschwister gegen Kaution nach der gesetzlichen Ordnung verfahren würde.

Irlbach den 26sten November 1824.

Graf von Brayisches Patrimonial-Gericht.

Haas, Gerichtshalter.

praes. den 29. November 1824.

Privat-Anzeigen.

Einladung.

Bey der Revision der Listen, und bey Zusammordnung der Zeitblätter und Druckschriften der Harmonie-Gesellschaft zeigt sich, daß dermal mehrere Leseschriften und Musikalien sich noch in den Händen der Mitglieder befinden, und auch bey vielen Individuen circuliren, die nicht Mitglieder sind. Es werden daher alle gegenwärtige Besitzer derselben hiemit eingeladen, Alles, was sie als Eigenthum der Harmonie in Händen haben, von heute an binnen 8 Tagen in dem Harmonie-Lokale abliefern zu lassen. Nach der von einer Kommission hergestellten Ordnung können jedem Mitgliede auf Verlangen nach den Statuten die gewunschenen Artikel zur Lectüre wieder abgegeben werden.

Straubing den 20sten Dezember 1824.

Der Ausschuß der Harmonie-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß allen entfernten Wirthen, welche gewöhnlich und das ganze Jahr hindurch Waizenbier beim Brauhaus Wörth an der Isar abnehmen, bey einer Entfernung von sechs Stunden eine Fuhrlohns-Vergütung von 15 Kreuzer bey der Achtel Waizenbier geleistet wird.

Den 30sten Oktober 1824.

Brauhaus Wörth an der Isar.
Sedlmeyr, Verwalter.

Bekanntmachung.

Die Sterbfälle-Assecuranz-Gesellschaft, welche sich am 17ten Oktober d. J. versammelte, um Abrechnung zu pflegen, und die Mittel zu berathschlagen, die Wohlthätigkeit des Instituts gemeinnütziger zu machen, hat ausnahmsweise den Beitritt bis zum 50sten Lebensjahre, jedoch nur bis zum 31sten Dezember 1824 gestattet.

Zweymal wurde dieser Beschluß dem Wochenblatte einverleibt; doch entspricht die Zahl der bisher Beygetrettenen (die Gesammtzahl der Mitglieder beträgt 165) noch keineswegs der guten Absicht; der Termin nahet seinem Ende; möchten doch Diejenigen nicht säumen, die noch beizutretten gesonnen waren, und die einst den Bezug dieser Assecuranz-Summe wohlthätig finden würden! der Gedanke, man könne vielleicht in der Zeit mehr bezahlen, als man dereinst bekömme, denke ich, kann beschwichtiget werden, indem man doch den früher Sterbenden um seinen Gewinn auch nicht beneiden wird.

Uebrigens wiederhole ich auch die Einladung an jene edlen Freunde des Wohlthuns, denen nur der Zweck, nicht der Bezug im Herzen liegt, und durch welche es vielleicht bey Verzichtleistung auf den angefallenen Betrag dahin kommen könnte, daß immer der am längsten Bezahlende von ferneren Beiträgen, ohne Nachtheil des Ganzen, befreyt bleiben kann.

Straubing den 16ten Dezember 1824.

Jos. Hanstätter.

Bekanntmachung.

Große Lotterie

bey Bonnet de Bayard in Wien

1. der Herrschaft Peschno Augezd in Böhmen,
2. des Gutes zu Mittelweyerburg am Bodensee,
3. des Hauses zu Gumpendorf der Vorstadt Wien.

Da diese Ausspielung eine der vorzüglichsten, und vortheilhaftesten ist, indem jedes Loos 15mal gewinnen kann, und nur fl 4. 48 kr. Conventions-Münze kostet, so verspricht sich der Emittent bedeutenden Absatz, wozu er sich ergebenst empfiehlt.

Die Ziehung ist am 5ten Februar 1825 in Wien.

Loose und Pläne, die das Weitere enthalten, sind zu haben bey

Franz Xaver Arnold,
Handelsmann in Straubing.

Bekanntmachung.

c (Zum ersten Male.)

J. Kraus, Apotheker von Regensburg empfiehlt hiemit seine bekannte Lichen — (isländisch Moos) und Salep-Chocolade.

Die Niederlage ist in der oberen Stadt-Apotheke.

Logis-Vermiethung.

In der steinernen Gasse Nro. 96 ist der obere Stock, bestehend in 4 heitzbaren Zimmern, und 1 Cabinet, Küche, Waschboden, Holzbehältniß und Keller, mit oder ohne Stallung auf 4 Pferde, bis Lichtmeß gegen billigen Miethzins zu verstiften; auch kann das Logie abgetheilt werden.

Straubing den 16ten Dezember 1824.

Freyfrau v Pruckberg,
Hausinhaberin.

Bekanntmachung.

c (Zum dritten Male.)

Der Unterzeichnete gedenkt sein in der sogenannten Judengasse sub Nro. 133 entlegenes Haus, nebst Weid und Moosantheilen auf dem Hagen aus freier Hand zu verkaufen, mit dem Bemerken, daß hiezu auch die bisher hierauf exercirte Metzgergerechtigkeit abgetretten werde.

Straubing den 30sten November 1824.

Michael Saller,
bürgerlicher Bankmetzger von hier.

Kapitals-Gesuch.

Es wird ein Kapital von 2500 fl. gegen erste und doppelte Hypothek aufzunehmen gesucht. Die Redaction giebt nähere Auskunft darüber.

Bekanntmachung.

b (Zum zweyten Male.)

Endesgesetzter ist gesonnen, nachbenannte Realitäten in dem Orte Sossau aus freier Hand zu verkaufen: als

a) ein Haus nächst der Kirche, mit Ziegeltaschen eingedeckt, und aus 2 heitzbaren Zimmern, und 2 neuen, durchaus gewölbten Stallungen bestehend, mit dem Rechte versehen, Brandwein zu brennen, wozu die Brenn-Kesseln und alle Zurichtungen, nebst einem laufenden Wasser vorhanden sind, woran sich ein beinahe 1 Tagwerk großer Hofraum anschließt,

b) ein sehr großer, ganz gemauerter, und mit Ziegeltaschen gedeckter Stadl, in welchen ebenfalls eine schöne Wohnung angebracht ist, aus welchem Stadl nach Belieben noch zwey oder drei Abtheilungen gemacht werden können,

c) dann noch ein großer von Holz gebauter, und mit Schneidschindeln gedeckter Stadl.

d) auch viele Tagwerke zehendfreie, jedoch bodenzinsige Feld- und Wiesgründe in besten Zustande.

Sämmtlich vorgenannte bodenzinsige Objekte werden zusammen um 6200 fl verkauft wovon 1000 fl. nach 5 prozentiger Verzinsung liegen belassen, und auch noch überdieß bey hinlänglicher Vermögens-Ausweisung 1000 fl, in jährlichen Fristen zu 100 fl. ebenfalls gegen 5 prozentiger Verzinsung bezahlt werden können, so, daß die ganze baare Erlags-Summe sich nur auf 3200 fl. beliefe.

Sollten sich jedoch Kaufsliebhaber für einzelne Gebäude und Gründe dieses Gesammt-Besitzthums finden, so werden solche auch in beliebigen Abtheilungen verkauft.

Straubing den 4ten Dezember 1824.

Martin Groß,
bürgerlicher Fischkäufler.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre, hiemit zu eröffnen, daß er neuerdings Zufuhr von ganz ächt gehaltenen Steinwein, Werthheimer-Franken- und Offner-, dann allen ausländischen Sorten Weinen erhalten habe.

Er kann die bestimmte Versicherung machen, daß jeder Versuch wegen der preiswürdigen Qualität ihm einen andauernden Zuspruch gewähren wird, wozu er seine geziemendste Einladung zu machen sich erlaubt.

Preise.

Steinwein die Maaß zu	1 fl.	12	kr.
Werthheimer 1811er	1 „	—	„
Würzburger 1te Sorte	— „	36	„
2te Sorte	— „	32	„
Frankenwein 1822er	— „	28	„
„ geringere Sorte von	— 16 b.	24	„
Nekarwein rothen	— „	36	„
Offnerwein, guter	— „	36	„
„ geringerer	— „	24	„

Unterm Raif werden die Preise auf das allerbilligste berechnet.

Zugleich empfiehlt er sich dem geneigten An-

denken zur Abnahme von guten Waizenbier das Achtl zu . . . . . 4 fl. 15 kr.

Straubing den 17ten Dezember 1824

Franz Xaver Zereis,
Bürger und Weingastgeber.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Monat Dezember.

Den 11. Dezember 1675 starb Simon Höller, Burgermeister in Straubing, ein großer Mann, wenn es erlaubt ist, Einen groß zu nennen, der nicht einen ganzen Welttheil in Unruhe und Verwirrung setzte, und eine Million Menschen als Opfer seines Ehrgeitzes, und seiner Eroberungssucht auf die Schlachtbank lieferte; der aber nicht zurückblieb, als seine Vaterstadt in Gefahr war, sondern mit jedem Bürger sie theilte, als die Schweden 1633 die Stadt belagerten. Er allein erschoß von der Mauer bey den Kapuzinern aus 36 Offiziers, und ihm zu Ehren wurde in selber sein Brustbild, geharnischt, und mit dem Helm auf dem Haupt eingemauert, das noch vor einigen Jahren zu sehen war, nun aber weggekommen, wohin? — weis ich nicht. Ist nun gleich dieses Denkmal seiner Tapferkeit dahin, so hat sich doch noch eines seiner Frömmigkeit in dem schönen vergoldeten Choraltar der Pfarrkirche zum heiligen Jakob erhalten, den er machen ließ. Oben brachte der Maler des Altarblattes Höllers Ebenbild in der Person Gott Vaters an. Ein anderes Denkmal von ihm war eine 28 Zentner schwere Glocke, welche alle Jahre am Feste der heiligen Aposteln Simon und Judä eine Stunde (von 12 — 1 Uhr) geläutet wurde. Diese schmolz aber bey der Feuersbrunst im Jahre 1780. Aus einigem Metal derselben, und hinzugethanen anderen wurde eine andere Glocke verfertiget, welche zwar auch noch dermal an obigem Tage, aber nur eine Viertelstunde lang geläutet wird.

Er war 1633 noch Apotheker, wurde aber nachher zum Burgermeister gewählt, feyerte 1650 sein fünfzigjähriges Eheverlöbniß mit seiner Frau, einer gebohrnen Schwaigerin, welche Begebenheit der Maler Sepelius (vermuthlich der nämliche, welcher das Choraltarblatt bey St. Jakob malte) durch ein sehr schönes Familien-Gemälde vorstellte, welches die Erben des Handelsmannes Herrn Joseph Raab besitzen. Er erlebte ein sehr hohes Alter, denn angenommen, daß er bey seiner 1600 vollzogenen Verheurathung nur 20 Jahr alt gewesen, so war er 1675, im 95sten Jahre. Er wurde nach seinem Verlangen nach seinem Tode in der Kruft der Capuziner beygesetzt, deren sogenannter geistlicher Vater, d. i. der ihre weltliche Geschäfte versah, volle 40 Jahre war. Höller besaß auch die Hofmarken Aiterhofen u. Metting.

Den 19ten Dezember 1253 hielten die Brüder Herzog Ludwig der Strenge, und Herzog Heinrich einen Hoftag zu Straubing, auf dem sie sich, durch persönliche Vermittlung des Erzbischofs von Salzburg, mit dem Bischof Albert von Regensburg versöhnten, und der Friede dahin geschlossen wurde, daß dieser das Schloß Sperten bey Kufstein an die Herzoge herausgab, dagegen die Erlaubniß erhielt, die zerstörte Veste Teispach wieder aufzubauen, und im Orte einen Markt zu errichten.

(Der Beschluß folgt.)

Preise der Lebensmittel.

Brod - Gewicht.

	Gattungen.	Pf.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2
	Ein halb Kreuzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreuzer Semmel	—	9	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	28	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	25	1
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	3
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	11	1
	" " 4 "	1	25	—
	" " 6 "	2	22	2
Roggene Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	21	1
	" " 6 "	3	10	3
	" " 12 "	6	21	—

Fleisch - Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch . 7 kr. — pf.
" " Rindfleisch . 6 kr. 2 pf.
" " Kalbfleisch . 9 kr. — pf.
" " Schweinfleisch . 8 kr. — pf.
" " Schaffleisch . 6 kr. — pf.

Bier-Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr. — pf.

Viktualien - Preise.

Schmalz das Pfund	13	bis	14 kr.
Butter " "	12	"	15 "
Eier 6 u. 7 Stücke	4	"	— "
Hahn alter das Stück	10	"	12 "
Hühner alte " "	11	"	12 "
Hühner junge das Paar	— fl. 20	bis	— fl. 24 kr.
Tauben " "	— " 11	"	— " 12 "
Spanferkel das Stück	— " 42	"	— " 54 "
Gänse " "	— " 36	"	— " 40 "
Enten " "	— " 20	"	— " 23 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz - Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Klafter-Maaß.	Buchenholz	8	30	8	20
	Birkenholz	7	—	6	40
	Erlenholz	6	—	5	45
	Ferchenholz	6	—	5	30
	Fichtenholz	5	15	5	—

Heu- und Stroh - Preise

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 30 kr.
Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl - Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	31	—	—	1	13	2	—	—	51	1	—	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb	—	45	2	—	—	36	3	[illegible]	[illegible]	25	2	—	—	31	—	1	—	26	2	—
1 viertel	—	22	3	[illegible]	—	18	[illegible]	[illegible]	[illegible]	12	3	—	—	15	3	—	—	13	1	—
1 achtel	—	11	1	1	—	9	[illegible]	[illegible]	[illegible]	6	1	1	—	7	3	—	—	6	2	1
1 sechzehntel	—	5	2	1	—	4	2	[illegible]	[illegible]	3	—	1	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	1	1	1	—	1	3	1	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 18. Dezember 1824.

Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest 4 Sch.	Voriger Rest — Sch.	Voriger Rest 9 Sch.	Voriger Rest — Sch.
Neue Zufuhr 378 —	Neue Zufuhr 50 —	Neue Zufuhr 134 —	Neue Zufuhr 34 —
Ganzer Schrannenstand 382 Sch.	Ganzer Schrannenstand 50 Sch.	Ganzer Schrannenstand 143 Sch.	Ganzer Schrannenstand 34 Sch.
Heutig. Verk. 382 —	Heutig. Verk. 50 —	Heutig. Verk. 143 —	Heutig. Verk. 34 —
Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.	Bleibt im Rest — Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	7	56	7	33	6	59
Korn oder Roggen	5	16	5	—	4	57
Gersten	4	1	3	49	3	24
Haber	2	36	2	25	2	24

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Straubinger Wochenblatt.

52. Stück. Mondtag den 27. Dezember 1824.

An's Vaterland, an's theu're schließ' Dich an,
Das halte fest mit Deinem ganzen Herzen,
Hier sind die starken Wurzeln Deiner Kraft,
Dort in der fremden Welt steh'st Du allein.

Bekanntmachung.

(Den Ochsen-Fleisch-Satz betreffend.)

Gemäß allergnädigster Entschließung der königl. Regierung des Unterdonau-Kreises, Kammer des Innern vom 15ten dieß, und erhalten den heutigen, ist die Mastochsenfleisch-Taxe für Straubing im gegenwärtigen Monate auf

Sieben Kreutzer,

pr. Pfund gesetzt, vielmehr der bisherige Satz belassen worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Den 22sten Dezember 1824.

Magistrat in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Die Hochwohlgeborne Frau Antonia Freyfrau von Berger, geborne Gräfin Preysing von Moos, königl. baier. geheimen Raths und Rentmeisters-Wittwe allhier be

stimmte in ihrer letztwilligen Verfügung 100 fl. für die Armen der Stadt Straubing, welche durch den königl. Herrn Stadtpfarrer Joseph Friedl dem Armenpflegschafts-Rath übergeben wurden, und für welche milde Gabe im Namen der Armen öffentlich den innigsten Dank ausspricht. Den 20sten Dezember 1824.

Der Armen-Pflegschaftsrath in der königl. Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Am Mondtag den 24sten Jänner 1825 von 2 bis 5 Uhr Abends werden in dem hierortigen Leihhause jene Pfänder von den Monaten Oktober, November, Dezember 1823, und zwar von Nro. 9318 bis 10131, beede inclusive welche noch nicht ausgelöst, weder umgesetzt worden sind, versteigert.

Der letzte Tag zum Umsetzen, ist der 17te Jänner 1825 festgesetzt.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Unter dem Vorwande des sogenannten Neujahrs-Gratulierens wird eine das Publikum sehr belästigende Betteley getrieben.

Der Stadt-Magistrat als Lokalpolizey-Behörde untersagt diesen Unfug hiedurch unter dem Zusatze, daß jeder Contravenient mit empfindlicher Gefängniß-Straffe geahndet werden wird.

Zugleich erhalten die Einwohner die Aufforderung, jeden gewinnsüchtigen Neujahrs-Gratulanten von sich zu weisen, und zur Bestrafung anher anzuzeigen.

Den 20sten Dezember 1824.

Magistrat in der königlichen Stadt Straubing.
Jos. Moreth, lit. Magistrats-Rath.

Bekanntmachung.

Da bey der auf den 28sten Oktober d. J. angesetzten Feilbiethung einiger Gründe des Halbbauers Michael Doblinger zu Schillertwiesen kein Kaufsliebhaber erschien, so wird auf wiederholtes Andringen des Gläubigers die Feilbiethung zum zweitenmale, jedoch nur des Stadlackers am Mittwoch den 29sten d. M. von Vormittags 9 bis Mit-

tags 12 Uhr in dießseitiger Kanzley vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber vorgeladen werden. Den 7ten Dezember 1824.

Königlich baierisches Landgericht Mitterfels.
Maier, Landrichter.

præs. den 20. Dezember 1824.

V o r l a d u n g.
c (Zum dritten Male.)

Joseph Retzer, Bauerssohn zu Uttenhöfen b. G., und vormals Soldat des königlichen 3ten Linieninfanterie-Regiments in Passau, wird seit dem letzten Feldzuge gegen Rußland vermißt, und es konnte über sein Leben oder Tod bisher keine Nachricht erhalten werden.

Die noch lebende Mutter hat bereits die Anwesens-Uebergabe gerichtlich insinuirt, und darauf angetragen, das ihren vermißten Sohn treffende Aelterngut unter dessen Geschwister gleichheitlich zu vertheilen.

Es wird demnach Retzer hiemit aufgefodert, binnen einem halben Jahre bey unterfertigtem Gerichte sich um so gewisser zu melden, als man nach Umlauf dieser Frist dem obigen Antrage gemäß mit der Vertheilung dessen Erbguts an die noch lebende Geschwister gegen Kaution nach der gesetzlichen Ordnung verfahren würde.

Irlbach den 26sten November 1824.

Graf von Brayisches Patrimonial-Gericht.
Haas, Gerichtshalter.

praes. den 29. November 1824.

V o r l a d u n g.
b (Zum ersten Male.)

Auf Antrag des Johann Rötzer, Bäck zu Schierling, und dessen Eheweib Maria, hat man zur Herstellung ihres Passivstandes, dann zum Versuch der Güte, und in Zerschlagung derselben, zur Stellung geeigneter Anträge Tagsfahrt auf

Donnerstag den 20sten Jänner 1825

früher Gerichtszeit anberaumt.

Sämmtliche bekannt und unbekannten Gläubiger der Johann Rötzer'schen Eheleute werden demnach zu diesem Zwecke persönlich, oder durch hinreichend Bevollmächtigte unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen vorgeladen, daß bey einer allenfalls zu Stand

gekommenen gütlichen Ausgleichung die Nichterschienenen der Mehrheit der Anwesenden beygezählt erachtet werden würden. Eggmühl am 14ten Dezember 1824.

Gräflich Montgelas'sches Herrschaftsgericht Zaitzkofen.

Riesch, Herrschaftsrichter.

præs. den 21. Dezember 1824.

Privat-Anzeigen.

Literarische Anzeige.

In der Schorner'schen Buchhandlung dahier ist angekommen und zu haben:

Der Weihnachtsabend. Eine Erzählung zum Weihnachtsgeschenke für Kinder, von dem Verfasser der Ostereyer. 12. Landsh. 15 kr.

Bekanntmachung.

c (Zum zweyten Male.)

J. Kraus, Apotheker von Regensburg empfiehlt hiemit seine bekannte Lichen — (isländisch Moos) und Salep-Choccolade.

Die Niederlage ist in der oberen Stadt-Apotheke.

Bekanntmachung.

Da sich das Gerücht verbreitet, als hätte ich meine Barbiersgerechtsame veräußert, oder wolle sie veräußern, so finde ich mich bewogen, bekannt zu machen, daß dieses Gerücht falsch sey, und ich nur wegen Abgelegenheit meines Hauses die Barbierstube auf den Platz zu verlegen mich entschlossen habe, übrigens aber die Kundschaft wie bisher für mich besorgt werde, wozu ich mich ferners ergebenst empfehle.

Straubing den 22sten Dezember 1824.

Haustötter, Landarzt und Barbiergewerbs-Inhaber.

Logis-Vermiethung.

Bey der Hausbesitzerin Anna Sporner in der Klostergasse Nro. 242 dahier ist eine Logie, bestehend in 4 Zimmern, einer Küche, Holzlege und Boden zu verstiften.

Bekanntmachung.

Im großen Soffauer-Stadl stehen 100 Zentner Altheu, à 28 kr. per Zentner, täglich zum Verkaufe.

Vermischte Nachrichten.

Straubings denkwürdige Tage, ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt.

Unter die in diesem Monat vorgefallenen Begebenheiten verdient noch eine Erwähnung, daß 1489 Herzog Christoph und Herzog Wolfgang dem Löwler-Bund beygetretten, sie verließen ihn aber, als 1491 zwischen ihrem Bruder Herzog Albrecht, und den Rittern der Krieg ausbrach, und jener die Schlößer der Häupter des Bundes, Ehrenfels, Köfering, Flügelsberg, Degenberg, Nußburg, Camerau u. a. zerstört, die meisten der Ritter gefangen nach Regensburg geführt. Da andere für sie bathen, ward der Streit durch einen Vergleich geendet; doch durften sie ihre Vesten nicht mehr aufbauen. Daher kommen die vielen Ruinen, die man in der Waldgegend noch sieht. Diese Nachgiebigkeit des Herzogs wirkte so viel, daß 1504 eben diese Ritter im Jahre 1504 in Straubing zusammen kamen, sich da mit Aebten und Städten des Vizthum-

amts vereinigten, und den Herzog Albrecht gebethen, „sie nicht fahren zu lassen", d. i. sie nicht an Pfalz zu übergeben. Der Herzog, sehr gerührt durch diese Bitte, versprach: wenn indeß möglich sie zu behalten, und Leib und Gut mit ihnen nicht versparen zu wollen. Die Pfälzer waren den 17. Dez. schon bis Pfatter gekommen, wandten sich aber von da über Mallersdorf nach Landshut. Dieses geschah nach dem Tode Herzog Georgs von Landshut, wo über dessen Erbschaft der baierisch-pfälzische Krieg entstand.

E n d e.

Fremden-Anzeige

vom 11. bis 24. Dezember 1824.

Deuringer, zum goldnen Hirsch.

Den 11. Dezember. Herr Jaques, Kaufmann von Augsburg. Herr Ceroni, Kaufmann von Lion. Herr Lasser, Bäcker von Roding.

Hilmer, zur goldnen Gans.

Den 15. Dezember. Hr. Horn, Hopfenhändler aus Böhmen. Hr. Sämbierl, Fleischhauer aus Deggendorf. Hr. Altmann, Bierbrauer von Eggenfelden.

July, zum schwarzen Adler.

Den 12. Dezember. Herr Sperl, Spital-Administrator v. Regensburg. Herr Schwinat, Student von Landshut. Herr Bertelsmann, Kaufmann von Elberfeld. Herr Kühnlein, Kellner von Schwabach. Den 13. Gebrüder Hofmann, Komis von Frankfurth. Hr. von Maßon, Privat von Paris. Den 14. Titl. Hr. Rohrmüller, k. Regiments-Auditor von Regensburg. Marchand de Mode Stock, und Berg von Kötzting. Den 15. Titl. Hr. Mairau, Auditor vom k. 2. Jäger-Bataillon dahier. Herr von Sonnenburg, Gutsbesitzer von Auerbach.

Schneider, zur goldnen Krone.

Den 15. Dezember. Herr Lüftenecker, Weinhändler v. Passau. Herr Ruprecht v. Wunsiedel.

Bevölkerungs-Anzeige

vom 4. bis 24. Dezember 1824.

In der königl. Stadtpfarr Straubing.

Geboren: Den 14. Dezember. Friderika, Karolina. Den 18. Franz Xaver, Söhnchen des Xaver Hiermer, bürgerl. Schuhmachermeisters. Den 19. Franz Jakob, Söhnchen des Jakob Dantl, bürgerl. Fragners. Den 23. Wiktoria, Töchterchen des Franz Xaver Schärtinger, bürgerl. Schneidermeisters.

Getraut: Den 19. Dezember. Andreas Schmidbauer, angehender bürgerl. Beysitzer allhier, 30 Jahre alt, mit Anna Maria Bitzthum, Söldners-Tochter von Grafentraubach, 31 Jahre alt, beide ledigen Standes.

Gestorben: Den 13. Dezember. Johann Peter Söldner, bürgerl. Fragners-Söhnchen, 7 Wochen alt, an Fraisen.

In der königl. Spitalpfarr.

Gestorben: Den 22. Dezember. Walburga Werninger, gewesene Strickermeisters-Wittwe, 80 Jahre alt, an Altersschwäche.

In der königl. Altstadtpfarr.

Geboren: Den 10. Dezember. Anna, des Andreas Weindl, bürgerl. Hausbesitzers-Töchterchen. Den 11. Georg Wilhelm, Söhnchen des Herrn Georg Kreß, Musikmeisters bey dem königl. 2ten Jägerbataillon. Den 11. Crescentia, Töchterchen des Joseph Fahrübel, Brauhauspächters in dem ehemal. Karmeliten-Kloster. Den 13. Rosina, Töchterchen des Georg Fürg, bürgerl. Gärtlers. Den 16. Maria Anna.

Getraut: Den 17. Dezember. Joseph Fischer, Inwohners-Sohn von Neumühl, Pfarrey Aenschwang, 27 Jahre alt, als angehender bürgerl. Beysitzer, mit Klara Zollner, gebürtig von Schwarzach, 27 Jahre alt, beide led. St.

Gestorben: Den 16. Dezember. Jakob, 3 Monate alt, am Durchfall. Den 19. Rosina, Töchterchen des Georg Fürg, bürgerl. Gärtlers, 8 Tage alt, an Fraisen.

Preise der Lebensmittel.

Brod-Gewicht.

	Gattungen.	Lb.	L.	Q.
Waizen-Brod.	Eine Pfenning Semmel	—	2	1 1/2
	Ein halb Kreutzer Semmel	—	4	3
	Ein Kreutzer Semmel	—	9	2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 1 ein halb kr.	—	28	2 1/2
	Ein Wecken von schwarzem Waizenmehl zu 3 kr.	1	25	1
Poll-Brod.	Pollröckl zu 4 Pfenninge	—	13	3
	Pollküpf u. Koppelbrod zu 2 kr.	—	27	2
	Koppelbrod zu 3 kr.	1	11	1
	" " " 4 "	1	25	—
	" " " 6 "	2	22	2
Roggen-Brod.	Ein Wecken zu 3 kr.	1	21	1
	" " " 6 "	3	10	2
	" " " 12 "	6	21	—

Fleisch-Preise.

Das Pfund Ochsenfleisch	7 kr.	— pf.
" " Rindfleisch	6 kr.	2 pf.
" " Kalbfleisch	9 kr.	— pf.
" " Schweinfleisch	8 kr.	— pf.
" " Schaffleisch	6 kr.	— pf.

Bier-Satz. Winterbier inclus. des Stadt-Bier-Pfenings 3 kr. 2 pf., bey den Wirthen 4 kr. — pf.

Viktualien-Preise.

Schmalz das Pfund	13	bis	14 kr.
Butter " "	13	"	14 "
Eier 5 u. 6 Stücke	4	"	— "
Hahn alter das Stück	10	"	12 "
Hühner alte " "	12	"	14 "
Hühner junge das Paar	— fl. —	bis	— fl. — kr.
Tauben " "	— " 11	"	— " 12 "
Spanferkel das Stück	— " 54	"	1 " — "
Gänse " "	— " 40	"	— " 42 "
Enten " "	— " 21	"	— " 24 "

Unschlitt-, Kerzen-, Seifen- u. Leinöl-Preise.

Unschlitt, rohes, der Zentner 14 fl. — ordinäre Kerzen das Pf. 14 kr — gegossene Kerzen das Pf. 20 kr. — Seife das Pf. 14 kr. — Leinöl das Pf. 16 kr.

Holz-Preise.

	Gattungen.	höchst. fl.	höchst. kr.	mind. fl.	mind. kr.
Das Eisen-Maaß.	Buchenholz	9	—	8	45
	Birkenholz	7	24	7	—
	Erlenholz	6	20	6	15
	Ferchenholz	6	—	5	45
	Fichtenholz	5	40	4	30

Heu- und Stroh-Preise.

Heu d. Ztn. best. Gat. — fl. 52 kr., mind. Gat. 30 kr. Roggenstroh d. Schütt zu 12 Pf. 8 kr. Waizenst. 6 kr.

Mehl-Sätze.

Metzen	Waizenmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Pollmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Nachmehl. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. rem. fl.	kr.	pf.	hl.	Roggm. gem. fl.	kr.	pf.	hl.
1	1	31	—	—	1	13	2	—	—	51	1	—	1	2	1	—	—	53	—	—
1 halb	—	45	2	—	—	36	3	—	—	25	2	—	—	31	—	1	—	26	2	—
1 viertel	—	22	3	—	—	18	1	1	—	12	3	—	—	15	2	—	—	13	1	—
1 achtel	—	11	1	1	—	9	—	1	—	6	1	1	—	7	3	—	—	6	2	1
1 sechzehntel	—	5	2	1	—	4	2	—	—	3	—	1	—	3	3	1	—	3	1	—
1 zwey u. dreißigstel	—	2	3	—	—	2	1	—	—	1	1	1	—	1	3	1	—	1	2	1

Aller Sorten Getreid-Zufuhr, Verkauf, Rest u. Preis-Anzeige vom 24. Dezember 1824.

	Waizen oder Kern.	Korn oder Roggen.	Gersten.	Haber.
Voriger Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.
Neue Zufuhr	147 —	55 —	100 —	19 —
Ganzer Schrannenstand	147 Sch.	55 Sch.	100 Sch.	19 Sch.
Heutig. Verk.	147 —	55 —	100 —	19 —
Bleibt im Rest	— Sch.	— Sch.	— Sch.	— Sch.

Verkaufspreise.

	Höchst. fl.	kr.	Mittel fl.	kr.	Mind. fl.	kr.
Waizen oder Kern	7	47	7	32	6	51
Korn oder Roggen	5	13	5	8	5	—
Gersten	4	10	3	57	3	50
Haber	2	45	2	30	2	15

Der Magistrat in der königl. Stadt Straubing.

Register
über den
XVI. Jahrgang des Straubinger-Wochenblattes
1824.

Lokalpolizey-Verfügungen, und magistratische Bekanntmachungen.

A.

Anschlagzettel an Kirchthüren. 28.
Armensonds-Rechnung pro 18 $\frac{22}{23}$. 17.

B.

Baden, das, in der Donau. 239.
Bevölkerungs-Anzeigen. 154. 404.
Brandversicherungs-Anstalt für Mobillien. 62.
Brandversicherungs-Umlage. 128.
Bruckmarkt. 395.
Brückenzoll-Verpachtung. 380.
Bürgerspital-Wiesgründe-Verpachtung bey Steinburg. 156.

D.

Dank öffentlicher, für milde Gaben für die Armen. 42. 82. 110. 157. 188. 222. 284. 491.
Druckschriften-Beschlagnahme. 6. 7. 61.

F.

Feuersbrünste in der Umgegend, Dienstleistung. 50.

G.

Gerichtsordnung-Verbesserung, die, auf Polizeygegenstände. 62.
Getreiddienste-Abführung. 475.
Getreidkasten-Verpachtung. 445.
Getreid-Verkauf. 80. 165.
Gewerbs-Verleihungen. 145.
Giltenzahlung. 387.

H.

Hopfen-Verfälschung. 328.

J.

Jagen der Hunde auf den Feldern. 252.
Jagdgehilfen Militärpflichtigkeit. 467.
Inschriften am Kirchhofe zu St. Peter. 81.
Jubiläums-Feyer Sr. Majestät des Königs. 79.

K.

Kapitalszinse-Herabsetzung von Kultus-Stiftungen. 109.
Karneval-Verfügungen. 26.
Konscription der Altersklasse 1803. 378.

L.

Laden- und Werkstätte-Verpachtung. 476.
Landgestüttspreise-Vertheilung. 283.
Landwirthschafts-Fest im Unterdonaukreis. 328.
Laurenzimarkt. 319.
Leihanstalt, Pfänderversteigerung. 99. 252. 356. 368. 492.

M.

Magistrats - Wahlverhandlungen. 347. 367.
Mariageburts-Markt. 355.
Monumente-Aufstellung am Kirchhofe zu St. Peter. 82.

N.

Neujahrs-Gratuliren. 492.

O.

Ochsenfleisch-Satz. 25. 87. 130. 153. 211. 229. 284. 339. 375. 411. 453. 491.

P.

Pflasterzoll-Verpachtung. 380.
Peter- und Paulmarkt. 247. 267.
Peterswörth-Verpachtung. 116.
Pointpifange-Verpachtung. 115.
Polizeysoldatens-Stelle Erledigung. 187.

R.

Raupennester-Vertilgung. 81.
Realitäten-Verpachtung. 129.

S.

Schulen deutsche, Anfang. 422.
" " Prüfung. 304.
" " Preise-Vertheilung. 304.
Schulgehilfen, Bewerbung um definitive Anstellung. 328.
Schullehrer-Seminar-Errichtung. 125. 221.
" " Eröffnung. 445.
Schutzpockenimpfung. 199.
Seelenwecken-Bettel. 412.
" Beiträge. 434.
Sommerbier-Satz. 129.
Spielverboth. 80.
Stadtgemeinde-Bevollmächtigte-Stelle Erledigung. 81.
Staatslotterie-Anlehens-Verloosung 363.
Stipendien-Erlangung. 200.
Strassenbeleuchtung-Verpachtung. 380.
Studienanstalt, neue Einrichtung. 417.
" " Alters-Dispensation. 468.
" " Anfang. 311.
" " Prüfung. 311.
" " Preisevertheilung. 320.
Studiren im Auslande. 327.

T.

Thurnermeister, deren Befugnisse. 8.

V.

Vieh- und Fleischbeschauer-Aufnahme. 146.
" " " Instruktion. 38.

W.

Waaggefälle-Verpachtung. 380.

Digitized by Google

Wiesgründe-Verpachtung vorm Spitalthor. 137.
" " zu Obermoßing. 146.
Winterbier-Saß. 8. 423.

Z.

Zinsenzahlung zum Kommunal- und Stiftungs-Vermögen. 110.

Bekanntmachungen der königlichen Gerichts- und Administrativ-Behörden.

Appellationsgericht für den Unterdonau-Kreis.

Hypotheken-Anmeldung. 299.
Obligation, zu Verlurst gegangene. 49.

Barbing, Rentamt.

Getreid-Verkauf. 119.

Deggendorf, Forstamt.

Jagd-Verpachtung. 83. 149. 232. 287.

Deggendorf, Landgericht.

Dieß 10.
Loibl 88. 370.
Muggenthaller 11. 457.
Kordolezis 117.
Popre 485.
Strobl 424.
Weindacher 254. 292. 457.
Ziegler 65. 278.

Dingolfing, Rentamt.

Getreid-Versteigerung. 89.

Ettling, Patrimonial-Gericht.

Huber 75.

Falkenfels, Patrimonial-Gericht.

Wagner 195.

Hienhart, Patrimonial-Gericht.

Berger 171.

Irlbach, Patrimonial-Gericht.

Beutl 458.
Retzer 480.

Cham, Landgericht.

Weiß 117.
Döbel 111.
Fleischmann 333.

Cham, Rentamt.

Getreid-Versteigerung 168.

Kötzting, Landgericht.

Graßl 438. 479.

Digitized by Google

Koller 341.
Pfreundtner 479.
Preuß 270.
Schreill 440.
Vogl 306.
Werndl 407.

Landau, Landgericht.

Aigner 32.
Eggl 53.
Braunbeck 270.
Knauer 255. 334.
Raßhofer 32. 204.
Seidl 323.
Streifer 462.

Landau, Rentamt.

Getreid-Verkauf 111.

Laberweinting, Patrimonialgericht.

Dünzl 11. 132.
Knott 459.

Landshut, Kreis- und Stadtgericht.

Dreyschütz 148. 158. 244.

March, Patrimonial-Gericht.

Wartner 343.

Mitterfels, Landgericht.

Bayer 179. 271. 437.
Buchner 469.
Ertl 83. 359.
Edenhofer 159.
Frankl. 204
Groß 53.
Griesbeck 66. 149.
Döblinger 381. 492.
Hofmeister 294. 381.
Kirschner 425.
Hierl 426.
Löw 140. 305.
Lang 287.
Muhr 205.
Piendl 66.
Primbs 293. 359.
Schreiber 456.
Schanz 212. 388.
Stichaner 223.
Schwarzach, Brauhaus 278.

Mitterfels, Rentamt.

Getreid-Versteigerung 168.

Pfaffenberg, Landgericht.

Ehrl 53. 132. 261.
Dünzl 112.
Gallenberger 399.
Haindl 205.
Körber 478.
Mair 18. 425.
Maurermeister-Aufnahme 371.
Pakh 84.
Pörzl 441. 477.

Pfaffenberg, Rentamt.

Getreid-Versteigerung. 119. 232.
Verkauf des Einödguts zu Scharn. 194.

Rain, Patrimonial Gericht.

Bründl 169.

Digitized by Google

Hypotheken-Anmeldung 262.
Sixt 295.
Verkauf des Wirthshauses zu Dengling. 170. 343.

Regensburg, Kreis- und Stadtgericht.

Hartmann 203.

Runding, Gutsverwaltung.

Güterverpachtung 149.

Steinburg, Patrimonialgericht.

Feldmair 234.

Stadtamhof, Landgericht.

Dollni 53. 159.
Eppensteiner 89. 233. 447.
Fürst 243. 461.
Heigel 334. 360.
Koller 34. 169. 294.
Kaindl 437.
Lichtinger 206. 100.
Mayer 243. 343.
Stadler 19. 214. 398.
Weickl 139.
Wellenhofer 399.
Winter 215. 324.

Straubing, 2tes Jägerbataillon.

Lieferungen von Monturs-Materiale. 52. 64. 166.
" " Brod 65. 277.
" " Brennholz 242.
" " Wollene Decken 277.
" " Kerzen 469.
" " Pantoffel 349.
Lieferungen von Fourage 398.
" " Leinwand 447.
Getreidspeicher- und Holzgarten-Verpachtung 350.
Strohverkauf 313. 369.
Proviantbaus-Vermiethung 167.
Verkauf alter Requisiten 167.
Müller Verlassenschaft 455.
Platiel Verlassenschaft 485.

Straubing, Kreis- und Stadtgericht.

Amann 63.
Ahamer 284.
Amortisation von Kapitals-Urkunden 31. 130. 191. 292.
Bühlmair 88.
Bacher 147.
Eckerische Erben 28. 148.
Feldmair 110.
Fritz 252.
Fuhrmann 189.
Gürster 157.
Gschwendner 321.
Gürster 397.
Huber 64. 253.
Hainz 99. 176 357.
Hafenbrädl 157. 166. 175.
Hierlmair 189.
Haslreuter 190. 240.
Hypothekengesetz-Verlesung 202.
Hypotheken-Bände 312.
Klingseis 28.
Knott 138.
Kiefl 189. 131.
Kirchberg 276. 332.
Moises 231.

Müller 200. 312. 453.
Neumair 191.
Rottmair 322.
Reicherstorfer 188.
Sautner 18.
Scheß 63.
Schnürer 73.
Schmal 147.
Schöß 138.
Schmitt 202. 320. 230.
Schärdinger 253.
Seiffert 322.
Schuß 276.
Scheck 321. 322.
Sedlmair 396.
heurer 403.
Sträußl 331.
Starzer 322.
Stöger 222.
Trötscher 192. 340.
v. Vieregg 446.
Walter 147.
Zeillner 116.

Straubing, Landgericht.

Angeln in der Donau. 313.
Aumayr 203.
Baumer 333.
Bründl Lorenz 381.
Bründl Jakob 74.
Bründl Paul 18. 64. 231.
Buchner 349.
Endl 269. 368. 477.
Eisenschink 139.
Fischer 9.
Göbl 73. 285.
Gemeinwieser 241. 323.
Hölzl 148. 313. 476.
Hypotheken-Protokolle 513.
Hien 341. 397. 447.
Krieger 223.
Kiendl 241.
Kainz 357. 424.
Kehl 451.
Lermer 259.
Lehner 269. 295. 558.
Maushamer 9. 260.
Mair 203.
Prißl 260.
Rußland 240. 304. 433.
Ramsauer 477.
Sagstetter 451.
Saller 358. 424.
Schmid von Rinkam 446.
Schneider 332.
Schmidbauer 176.
Wiesgründe-Verpachtung 177.
Wild 240.
Westermair 357.
Zahnweh 398.
Zahrer 88. 194. 269.
Zink 305. 397.

Straubing, Rentamt.

Getreid-Verkauf 117. 231.
Gstüttsstadl-Verpachtung 323.

Viechtach, Landgericht.

Pfaffel 407.
Tremel 456.

Wiesenfelden, Patrimonialgericht.

Fronauer 279. 427.

Wörth, Herrschafsgericht.

Amschl 350.

Wörth, Forstamt.

Pflanzen-Verkauf 133. 442.

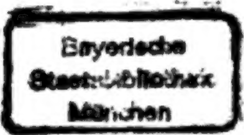
Harz-Verstiftung 234.

Zaizkofen, Herrschaftsgericht.

Kißlinger 324.
Retzer 493.

Ausserämtliche Bekanntmachungen.

Ausspielung des Walterischen Gasthofes in Straubing 325.
" " der vier Häuser in Baden bey Wien 413.
" " des Fabrik- und Oekonomie-Gebäudes in Schwabach 459.
" " der Herrschaften Praschno und Augezd in Böhmen 487.
Badanstalt in Straubing 150.
Brauhaus-Verpachtung zu Nabegg 181.
Brand zu Weissenstadt 70.
Gedenkenbuch 102.
Geret'sche Finanz-Verordnungs-Sammlung 134.
Jubiläums-Feyerlichkeit 69.
Lederniederlage-Errichtung 121.
Mineralbrunnen zu Wörth 371.
Oelkitte-Verkauf 150.
Segras-Verkauf 151.
Schmidts-Fluß-Schnupftaback 20.
Sterbassekuranz-Gesellschaft 389. 487.


Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google
H. B. Schiedec